

**Betriebsanleitung**  
***Operating instructions***  
**Manuel d'utilisation**  
***Manuale di istruzioni***  
**Instrucciones de servicio**

**EcoUp**

Ecolab Dynamic Pump



GERMAN



ENGLISH



FRANÇAIS



ITALIANO



ESPAÑOL





# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Allgemeines</b> .....	<b>4</b>
1.1	Hinweis zur Betriebsanleitung .....	4
1.2	Gerätekennzeichnung - Typenschild .....	7
1.3	Gewährleistung .....	8
1.4	Transport .....	9
1.5	Reparaturen / Rücksendungen an Ecolab Engineering .....	9
1.6	Verpackung .....	11
1.7	Lagerung .....	11
1.8	Kontakt .....	12
<b>2</b>	<b>Sicherheit</b> .....	<b>13</b>
2.1	Bestimmungsgemäße Verwendung .....	13
2.2	Dosiermedien .....	15
2.3	Lebensdauer .....	17
2.4	Sicherheitsmaßnahmen durch den Betreiber .....	17
2.5	Personalanforderungen .....	18
2.6	Persönliche Schutzausrüstung (PSA) .....	20
2.7	Allgemeine Hinweise auf Gefährdungen .....	20
2.8	Installations-, Wartungs- und Reparaturarbeiten .....	23
<b>3</b>	<b>Lieferumfang</b> .....	<b>24</b>
<b>4</b>	<b>Funktionsbeschreibung</b> .....	<b>25</b>
4.1	Ausstattungsmerkmale - „EcoUp“ .....	25
<b>5</b>	<b>Aufbau</b> .....	<b>26</b>
<b>6</b>	<b>Montage und Installation</b> .....	<b>28</b>
6.1	Montage .....	30
6.2	Installation .....	33
6.2.1	Hydraulische Installation .....	33
6.2.2	Elektrische Installation .....	41
<b>7</b>	<b>Inbetriebnahme</b> .....	<b>46</b>
7.1	Erstinbetriebnahme .....	47
7.2	Autostartfunktion .....	49
7.3	Entlüftung der Dosierpumpe .....	50
7.4	Auslitern der Pumpe .....	51
<b>8</b>	<b>Betrieb</b> .....	<b>52</b>
8.1	Gebindewechsel durchführen - Leermeldung .....	54
<b>9</b>	<b>Betriebsstörungen und Fehlerbehebung</b> .....	<b>57</b>
9.1	Allgemeine Störungssuche und Fehlerbehebung .....	58
9.2	LED - Fehlermeldungen .....	59
<b>10</b>	<b>Wartung</b> .....	<b>60</b>
10.1	Wartungsmodus - Servicestellung .....	61
10.2	Wartungstabelle .....	62
10.3	Austausch Steuereinheit .....	62
10.4	Austausch von Saug- / Druckventil und Saugventil-Patrone .....	65
10.5	Austausch von Pumpenkopf, Membrane und Schutzmembrane .....	67

<b>11 Verschleiß-, Ersatzteile und Zubehör .....</b>	<b>71</b>
11.1 Verschleißteile .....	71
11.2 Ersatzteile .....	72
11.3 Zubehör .....	78
<b>12 Umbau, Aufrüstung .....</b>	<b>79</b>
12.1 Umbau .....	80
12.2 Aufrüstung .....	81
<b>13 Technische Daten .....</b>	<b>83</b>
13.1 Abmessungen .....	89
13.2 Leistungsdiagramme .....	90
<b>14 Außerbetriebnahme, Demontage, Umweltschutz .....</b>	<b>93</b>
<b>15 Index.....</b>	<b>96</b>

# 1 Allgemeines

## 1.1 Hinweis zur Betriebsanleitung



### VORSICHT!

#### Anleitungen beachten!

**Vor Beginn aller Arbeiten und/oder dem Bedienen von Geräten oder Maschinen muss diese Anleitung unbedingt gelesen und verstanden werden. Beachten Sie zusätzlich immer alle zum Produkt gehörenden Anleitungen, die sich im Lieferumfang befinden!**

Alle Anleitungen stehen zusätzlich zum Download bereit, falls Sie das Original verlegt haben sollten. Außerdem haben Sie so die Möglichkeit immer an die aktuellste Version der Anleitungen zu kommen.

Bei der deutschsprachigen Anleitung handelt es sich um die

**Originalbetriebsanleitung**, die rechtlich relevant ist.

**Alle anderen Sprachen sind Übersetzungen.**

#### Folgendes ist besonders zu beachten:

- Das Personal muss alle zum Produkt gehörenden Anleitungen vor Beginn aller Arbeiten sorgfältig durchgelesen und verstanden haben. Grundvoraussetzung für sicheres Arbeiten ist die Einhaltung aller angegebenen Sicherheitshinweise und Handlungsanweisungen.
- Abbildungen in dieser Anleitung dienen dem grundsätzlichen Verständnis und können von der tatsächlichen Ausführung abweichen.
- Alle Anleitungen müssen für das Bedien- und Wartungspersonal jederzeit zur Verfügung stehen. Daher bitte alle Anleitungen als Referenz für Bedienung und Service aufbewahren.
- Bei einem Weiterverkauf sind alle Anleitungen mitzuliefern.
- Vor der Installation, der Inbetriebnahme und vor allen Wartungs- bzw. Reparaturarbeiten müssen die einschlägigen Kapitel der Betriebsanleitungen gelesen, verstanden und beachtet werden.

### Verfügbare Anleitungen



Im Lieferumfang der *EcoUp* befindet sich eine Kurzanleitung. Zum Download der Anleitung mit einem PC, Tablet oder Smartphone nutzen Sie den Link oder scannen Sie den abgebildeten QR-Code ein.

**Kurz-Betriebsanleitung (KBA) (MAN050627):**

<https://bit.ly/3aCP8Go>



Die vollständige Betriebsanleitung der *EcoUp* können Sie wie folgt herunterladen:


**Betriebsanleitung EcoUp (MAN049656):**

<https://bit.ly/3tcgGbV>

### Anleitungen über den Internetauftritt der Ecolab Engineering GmbH abrufen

Über den Internetauftritt des Herstellers (<https://www.ecolab-engineering.de>) kann unter dem Menüpunkt *[Mediacenter]* / *[Bedienungsanleitungen]* die gewünschte Anleitung gesucht und ausgewählt werden.

### Immer die aktuellsten Anleitungen abrufen

Sollte eine „Anleitung“ geändert werden, wird diese umgehend „online“ gestellt. Alle Anleitungen werden im PDF-Format  zur Verfügung gestellt. Zum Öffnen und Anzeigen der Anleitungen empfehlen wir den PDF Viewer (<https://acrobat.adobe.com>).




### Anleitungen mit der „DocuAPP“ für Windows® abrufen

Mit der „DocuApp“ für Windows® (ab Version 10) können alle veröffentlichten Betriebsanleitungen, Kataloge, Zertifikate und CE-Konformitätserklärungen auf einem Windows® PC heruntergeladen, gelesen und gedruckt werden.



Zur Installation öffnen Sie den „Microsoft Store“ und geben im Suchfeld „**DocuAPP**“ ein oder benutzen sie den Link: <https://www.microsoft.com/store/productId/9N7SHKNHC8CK>. Folgen Sie den Anweisungen zur Installation.

### Betriebsanleitungen mit Smartphones / Tablets aufrufen

Mit der Ecolab „DocuApp“  können alle veröffentlichten Betriebsanleitungen, Kataloge, Zertifikate und CE-Konformitätserklärungen von Ecolab Engineering mit Smartphones oder Tablets (Android  & IOS ) abgerufen werden. Die veröffentlichten Dokumente sind stets aktuell und neue Versionen werden sofort angezeigt.


### Anleitung „Ecolab DocuApp“ zum Download






Für weiterführende Infos zur „DocuApp“  steht eine eigene Softwarebeschreibung (Art. Nr. MAN047590) zur Verfügung. **Download:** [https://www.ecolab-engineering.de/fileadmin/download/bedienungsanleitungen/dosiertechnik/Dosierpumpen/417102298\\_DocuAPP.pdf](https://www.ecolab-engineering.de/fileadmin/download/bedienungsanleitungen/dosiertechnik/Dosierpumpen/417102298_DocuAPP.pdf)




### Installation der „DocuApp“ für Android

Auf Android  basierten Smartphones kann die „DocuApp“  über den "Google Play Store"  installiert werden.

1. ➤ Rufen sie den "Google Play Store"  mit Ihrem Smartphone /Tablet auf.
2. ➤ Geben Sie den Namen „**Ecolab DocuAPP**“ im Suchfeld ein.
3. ➤ Wählen Sie die **Ecolab DocuAPP**  aus.
4. ➤ Betätigen Sie den Button *[installieren]*.  
⇒ Die „**DocuApp**“  wird installiert.

### Installation der „DocuApp“ für IOS (Apple)

Auf IOS  basierten Smartphones kann die „DocuApp“  über den "APP Store"  installiert werden.

1. ➤ Rufen sie den "APP Store"  mit Ihrem iPhone / iPadauf.
2. ➤ Gehen Sie auf die Suchfunktion.
3. ➤ Geben Sie den Namen „**Ecolab DocuAPP**“ im Suchfeld ein.
4. ➤ Wählen Sie anhand des Suchbegriffes **Ecolab DocuAPP**  die App aus.
5. ➤ Betätigen Sie den Button *[installieren]*.  
⇒ Die „**DocuApp**“  wird installiert.

**Artikelnummern und EBS-Artikelnummern**

*Innerhalb dieser Betriebsanleitung werden sowohl Artikelnummern als auch EBS-Artikelnummern verwendet. EBS-Artikelnummern sind Ecolab-interne Nummern und werden „konzernintern“ verwendet.*

**Symbole, Hervorhebungen und Aufzählungen**

Sicherheitshinweise sind in dieser Anleitung durch Symbole gekennzeichnet und werden durch Signalworte eingeleitet, die das Ausmaß der Gefährdung zum Ausdruck bringen.

**GEFAHR!**

Weist auf eine unmittelbar drohende Gefahr hin, die zu schwersten Verletzungen bis zum Tod führen kann.

**WARNUNG!**

Weist auf eine möglicherweise drohende Gefahr, die zu schwersten Verletzungen bis zum Tod führen kann.

**VORSICHT!**

Weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zu geringfügigen oder leichten Verletzungen führen kann.

**HINWEIS!**

Weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zu Sachschäden führen kann.

**Tipps und Empfehlungen**

*Dieses Symbol hebt nützliche Tipps und Empfehlungen sowie Informationen für einen effizienten und störungsfreien Betrieb hervor.*

**UMWELT!**

Weist auf mögliche Gefahren für die Umwelt hin und kennzeichnet Maßnahmen des Umweltschutzes.

**Tipps und Empfehlungen**

*Dieses Symbol hebt nützliche Tipps und Empfehlungen sowie Informationen für einen effizienten und störungsfreien Betrieb hervor.*

**Sicherheitshinweise in Handlungsanweisungen**

Sicherheitshinweise können sich auf bestimmte, einzelne Handlungsanweisungen beziehen. Solche Sicherheitshinweise werden in die Handlungsanweisung eingebettet, damit sie den Lesefluss beim Ausführen der Handlung nicht unterbrechen. Es werden die bereits oben beschriebenen Signalworte verwendet.

**Beispiel:**

1. ➤ Schraube lösen.

2. ➤



**VORSICHT!**  
**Klemmgefahr am Deckel!**

Deckel vorsichtig schließen.

3. ➤ Schraube festdrehen.

**Weitere Kennzeichnungen**

Zur Hervorhebung werden in dieser Anleitung folgende Kennzeichnungen verwendet:

- 1., 2., 3. ... Schritt-für-Schritt-Handlungsanweisungen
- Ergebnisse von Handlungsschritten
- ↪ Verweise auf Abschnitte dieser Anleitung und auf mitgeltende Unterlagen
- Auflistungen ohne festgelegte Reihenfolge
- [Taster] Bedienelemente (z.B. Taster, Schalter), Anzeigeelemente (z.B. Signalleuchten)
- „Anzeige“ Bildelemente (z.B. Schaltflächen, Belegung von Funktionstasten)



*Die in dieser Anleitung dargestellten Grafiken sind Prinzipskizzen, die tatsächlich vorliegende Situation kann leicht abweichen. Generell sind die Grafiken so aufgebaut, dass ein Prinzip erkennbar ist.*

**Urheberschutz**

**Diese Anleitung ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte liegen beim Hersteller.** Die Überlassung dieser Anleitung an Dritte, Vervielfältigungen in jeglicher Art und Form, auch auszugsweise, sowie die Verwertung und/oder Mitteilung des Inhaltes sind ohne schriftliche Genehmigung von Ecolab Engineering GmbH (im folgenden "Hersteller" genannt) außer für interne Zwecke nicht gestattet. Zuwiderhandlungen verpflichten zu Schadenersatz.

Der Hersteller behält sich das Recht vor, zusätzliche Ansprüche geltend zu machen.

**1.2 Gerätekenzeichnung - Typenschild**



*Angaben zur Gerätekenzeichnung bzw. die Angaben auf dem Typenschild befinden sich in ↪ Kapitel 13 „Technische Daten“ auf Seite 83. Wichtig für alle Rückfragen ist die richtige Angabe der Benennung und des Typs. Nur so ist eine einwandfreie und schnelle Bearbeitung möglich.*

## 1.3 Gewährleistung



*Unsere Produkte sind gemäß aktueller Normen/Richtlinien gebaut, geprüft und CE-zertifiziert. Sie haben das Werk in sicherheitstechnisch einwandfreiem Zustand verlassen. Um diesen Zustand zu erhalten und einen gefahrlosen Betrieb sicherzustellen, muss der Anwender alle Hinweise / Warnvermerke, Wartungsvorschriften, etc. beachten, die in allen zugehörigen Betriebsanleitungen enthalten und ggf. auf dem Produkt angebracht sind.  
**Es gelten die Garantiebedingungen des Herstellers.***

Gewährleistung in Bezug auf Betriebssicherheit, Zuverlässigkeit und Leistung wird vom Hersteller nur unter folgenden Bedingungen übernommen:

- Montage, Anschluss, Einstellung, Wartung und Reparaturen werden von autorisiertem Fachpersonal durchgeführt.
- *EcoUp* wird entsprechend den Ausführungen dieser Bedienungsanleitung verwendet.
- Bei Reparaturen werden nur Original-Ersatzteile verwendet.
- Nur die zugelassenen Ecolab Produkte werden verwendet.



## 1.4 Transport



### **HINWEIS!**

#### **Sachschäden durch unsachgemäßen Transport!**

Bei unsachgemäßem Transport können Transportstücke fallen oder umstürzen. Dadurch können Sachschäden entstehen. Beim Abladen bei Anlieferung sowie beim allgemeinen Transport vorsichtig vorgehen und die Symbole und Hinweise auf der Verpackung beachten.

#### **Transportinspektion:**

Lieferung auf Vollständigkeit und Transportschäden prüfen und jeden Mangel reklamieren. Schadensersatzansprüche können nur innerhalb der Reklamationsfristen geltend gemacht werden.

#### **Bei äußerlich erkennbarem Transportschaden:**

Lieferung nicht oder nur unter Vorbehalt entgegennehmen. Schadensumfang auf Transportunterlagen Lieferschein des Transporteurs vermerken und umgehend eine Reklamation einleiten.

Bewahren Sie die Verpackung (Originalverpackung und Originalverpackungsmaterial) auf für eine eventuelle Überprüfung durch den Spediteur auf Transportschäden oder für den Rückversand!

#### **Verpackung für den Rückversand:**

- *Falls beides nicht mehr vorhanden ist:*  
Fordern Sie eine Verpackungsfirma mit Fachpersonal an!
- Die Abmessungen der Verpackung und das Verpackungsgewicht entnehmen Sie bitte Kapitel ↪ *Kapitel 13 „Technische Daten“ auf Seite 83*.
- Bei auftretenden Fragen zur Verpackung und Transportsicherung bitte Rücksprache mit dem ↪ *„Hersteller“ auf Seite 12* halten!

#### **Gefahr durch die Inbetriebnahme eines durch den Transport beschädigten Transportstückes:**

Wird beim Auspacken ein Transportschaden festgestellt, darf keine Installation oder Inbetriebnahme durchgeführt werden, da ansonsten unkontrollierbare Fehler auftreten können.

## 1.5 Reparaturen / Rücksendungen an Ecolab Engineering



### **GEFAHR!**

#### **Rücksendebedingungen**

**Vor einer Rücksendung müssen alle Teile vollständig von Chemie befreit werden! Wir weisen darauf hin, dass nur saubere, gespülte und frei von Chemikalien befindliche Teile durch unseren Service angenommen werden können!**

Nur so kann die Verletzungsgefahr durch Reste chemischer Produkte für unser Personal ausgeschlossen werden. Die eingesendete Ware muss, soweit möglich, zusätzlich in einem geeigneten Beutel, der ein Auslaufen von Restfeuchtigkeit in die Umverpackung verhindert, gepackt werden. Legen Sie eine Kopie des Produktdatenblattes der verwendeten Chemie bei, damit sich unsere Servicemitarbeiter auf den Einsatz der notwendigen Schutzausrüstung (PSA) vorbereiten kann.

**Voranmeldung der Rücksendung**

**Die Rücksendung muss "online" beantragt werden:**

<https://www.ecolab-engineering.de/de/kontakt/ruecksendungen/>

**Füllen Sie alle Angaben aus und folgen Sie der weiteren Navigation.**

*Sie erhalten das ausgefüllte Rücksendeformular per E-Mail zugeschickt.*

**Verpacken und Absenden**

Für die Rücksendung möglichst den Originalkarton verwenden.



*Ecolab übernimmt keine Haftung für Transportschäden!*

1. ➤ Rücksendeformular ausdrucken und unterschreiben.
2. ➤ Zu versendende Produkte ohne Zubehörteile verpacken, es sei denn, diese könnten mit dem Fehler zusammenhängen.



*Achten Sie darauf, dass auf allen eingesendeten Produkten das originale Seriennummernlabel befindet.*

3. ➤ Der Sendung folgende Dokumente beilegen:
  - unterschriebenes Rücksendeformular
  - Kopie der Bestellbestätigung oder des Lieferscheins
  - bei Gewährleistungsanspruch: Rechnungskopie mit Kaufdatum
  - Sicherheitsdatenblatt bei gefährlichen Chemikalien



*Das Rücksendeformular muss unter Verwendung einer Lieferscheintasche **von außen** gut sichtbar angebracht werden.*

4. ➤ Rücksendeadresse mit Rücksendenummer auf das Versandlabel übertragen.

**1.6 Verpackung**

Die Packstücke sind entsprechend den zu erwartenden Transportbedingungen verpackt. Die Verpackung soll die einzelnen Bauteile bis zur Montage vor Transportschäden, Korrosion und anderen Beschädigungen schützen. Daher die Verpackung nicht zerstören und erst kurz vor der Montage entfernen.



**UMWELT!**

**Gefahr für die Umwelt durch falsche Entsorgung!**

Für die Verpackung wurden ausschließlich umweltfreundliche Materialien verwendet. Verpackungsmaterialien sind wertvolle Rohstoffe und können in vielen Fällen weiter genutzt, aufbereitet oder wiederverwertet werden.

**Durch falsche Entsorgung von Verpackungsmaterialien können Gefahren für die Umwelt entstehen:**

- Die örtlich geltenden Entsorgungsvorschriften beachten!
- Verpackungsmaterialien umweltgerecht entsorgen.
- Gegebenenfalls einen Fachbetrieb mit der Entsorgung beauftragen.

**Symbole auf der Verpackung**

Symbol	Bezeichnung	Beschreibung
	<b>Oben</b>	Das Packstück muss grundsätzlich so transportiert, umgeschlagen und gelagert werden, dass die Pfeile jederzeit nach oben zeigen. Rollen, Klappen, starkes Kippen oder Kanten sowie andere Formen des Handlings müssen unterbleiben. ISO 7000, No 0623
	<b>Zerbrechlich</b>	Das Symbol ist bei leicht zerbrechlichen Waren anzubringen. Derartig gekennzeichnete Waren sind sorgfältig zu behandeln und keineswegs zu stürzen oder zu schnüren. ISO 7000, No 0621
	<b>Vor Nässe schützen</b>	Derartig gekennzeichnete Waren sind vor zu hoher Luftfeuchtigkeit zu schützen, sie müssen daher gedeckt gelagert werden. Können besonders schwere oder sperrige Packstücke nicht in Hallen oder Schuppen gelagert werden, sind sie sorgfältig abzuplanen. ISO 7000, No 0626
	<b>Vor Kälte schützen</b>	Derartig gekennzeichnete Waren sind vor zu hoher Kälte zu schützen. Diese Packstücke sollen nicht im freien gelagert werden.
	<b>Stapelbegrenzung</b>	Größte Anzahl identischer Packstücke, die gestapelt werden dürfen, wobei n für die Anzahl der zulässigen Packstücke steht (ISO 7000, No 2403).
	<b>Elektrostatisch gefährdetes Bauelement</b>	Berühren derartig gekennzeichnete Packstücke ist bei niedriger relativer Feuchte zu vermeiden, insbesondere wenn isolierendes Schuhwerk getragen wird oder der Untergrund nicht leitend ist. Mit niedriger relativer Feuchte ist besonders an warmen, trockenen Sommertagen und sehr kalten Wintertagen zu rechnen.

**1.7 Lagerung**



*Unter Umständen befinden sich auf den Packstücken Hinweise zur Lagerung, die über die hier genannten Anforderungen hinausgehen. Diese sind entsprechend einzuhalten.*

- Nicht im Freien aufbewahren.
- Trocken und staubfrei lagern.
- Keinen aggressiven Medien aussetzen.
- Vor Sonneneinstrahlung schützen.
- Mechanische Erschütterungen vermeiden.
- Lagertemperatur: +5 bis max. 40 °C.
- Relative Luftfeuchtigkeit: max. 80 %.
- Bei Lagerung von länger als 3 Monaten regelmäßig den allgemeinen Zustand aller Teile und der Verpackung kontrollieren. Falls erforderlich, die Konservierung auffrischen oder erneuern.

## 1.8 Kontakt

### Hersteller

**Ecolab Engineering GmbH**

Raiffeisenstraße 7

**D-83313 Siegsdorf**

Telefon (+49) 86 62 / 61 0

Telefax (+49) 86 62 / 61 166

[engineering-mailbox@ecolab.com](mailto:engineering-mailbox@ecolab.com)

<http://www.ecolab-engineering.com>



**Bevor sie den Hersteller kontaktieren empfehlen wir immer zuerst den Kontakt zu Ihrem Vertriebspartner herzustellen.**

## 2 Sicherheit



### **VORSICHT!**

#### **Verwendung nur durch geschultes Personal!**

Die *EcoUp* darf ausschließlich durch, im Umgang geschultes Personal, unter Berücksichtigung der PSA und dieser Betriebsanleitung bedient werden! Unbefugte Personen muss durch geeignete Maßnahmen der Zugang verwehrt werden.

**Wir empfehlen dringend die Pumpe vor Zugang von unbefugten Personen zu schützen.**



### **VORSICHT!**

*Pumpe* nicht bei Schläfrigkeit, physischem Unwohlsein, unter Einfluss von Drogen / Alkohol / Medikamenten etc. betreiben.



### **GEFAHR!**

Wenn anzunehmen ist, dass ein gefahrloser Betrieb nicht mehr möglich ist, so ist die *EcoUp* unverzüglich außer Betrieb zu setzen und gegen weiteren Betrieb zu sichern.

#### **Das ist der Fall, wenn:**

- sichtbare Beschädigungen erkennbar sind,
- die *EcoUp* nicht mehr funktionsfähig erscheint,
- unkontrolliert Desinfektionsmittel austritt.

#### **Folgende Hinweise sind stets zu beachten:**

- nach längerer Lagerung unter ungünstigen Umständen (Funktionsprüfung durchführen).
- Vor allen Arbeiten an elektrischen Teilen die Stromzufuhr trennen und gegen wieder einschalten sichern.
- Sicherheitsbestimmungen und vorgeschriebene Schutzkleidung im Umgang mit Chemikalien sind zu beachten. Sämtliche Hinweise im Produktdatenblatt des verwendeten Dosiermediums sind einzuhalten.

### 2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung



### **VORSICHT!**

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört unter anderem auch die Einhaltung aller vom Hersteller verfügbaren Bedienungs- und Betriebsanweisungen sowie aller Wartungs- und Instandhaltungsbedingungen.

**WARNUNG!**

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung zählen insbesondere folgende Punkte:

- Es dürfen nur flüssige, validierte Chemikalien dosiert werden.
- Die Dosierung ist je nach Materialausführung für saure und alkalische Produkte ausgelegt.
- Die *EcoUp* wurde für industrielle, gewerbliche Nutzung entwickelt und gebaut. **Eine private Nutzung wird ausgeschlossen!**
- Folgende Daten und Einstellungen müssen mit den  
↳ *Kapitel 13 „Technische Daten“ auf Seite 83* übereinstimmen:
  - Zulässige Umgebungstemperatur, Medientemperatur
  - Gegendruck
  - Dosierleistungen
  - Betriebsspannung

**Jede über die bestimmungsgemäße Verwendung hinausgehende oder andersartige Benutzung gilt als Fehlgebrauch.**

**Gefahr bei Fehlgebrauch!****WARNUNG!**

**Fehlgebrauch kann zu gefährlichen Situationen führen:**

- Keine andere Dosiermedien als das vorgegebene Produkt verwenden.
- Die Dosiervorgaben des Produkts nicht verändern.
- Nie in explosionsgefährdeten Bereichen verwenden.
- Wie bei jedem Gerät mit Mikroprozessorsteuerung sollte ein häufiges Ein- und Abschalten der Spannungsversorgung vermieden werden. Nutzen Sie die Dosierfreigabe zum Starten- und Stoppen der Pumpe und beachten Sie den erhöhten Anlaufstrom während des Startens.
- Eine Spannungsunterbrechung während des Starts darf nicht erfolgen.
- Vorgeschriebene Persönliche Schutzausrüstung (PSA) tragen.

**Vernünftigerweise vorhersehbare Fehlanwendungen**

Zur Gewährleistung der Funktion weisen wir hier auf den Umgang im Besonderen auf Punkte hin, die laut Gefährdungsanalyse des Herstellers zu einer vorhersehbaren Fehlanwendung führen könnten.

- Falsche Verwendung von Ausführungsvarianten (z.B. falsche Dichtungsmaterialien, falsche Pumpenkopfmaterialien).
- Betrieb an falschen Spannungsversorgungen.
- Zu hohe Gegendrücke.
- Nicht kompatible Zubehörteile.
- Falsche Dosierleitungen.
- Zu geringe Leitungsquerschnitte.
- Unzulässige Umgebungstemperaturen oder Medientemperaturen.
- Viskositäten zu hoch.
- Betrieb in Ex-Bereichen.
- Verwendung ungeeigneter Dosiermedien.

**Unautorisierte Veränderungen und Ersatzteile**



**VORSICHT!**

Änderungen oder Modifikationen sind ohne vorherige und schriftliche Genehmigung der Ecolab Engineering GmbH nicht erlaubt und führen zum Verlust jeglicher Gewährleistungsansprüche. Vom Hersteller genehmigte Original-Ersatzteile und Zubehör dienen der Erhöhung der Sicherheit. Die Verwendung anderer Teile schließt die Gewährleistung für die daraus entstehenden Konsequenzen aus. **Wir weisen darauf hin, dass bei nachträglichen Umbauten die CE-Konformität erlischt!**

**2.2 Dosiermedien**



**VORSICHT!**

**Verwendung von Dosiermedien:**

- Die EcoUp darf nur mit von Ecolab validierten Produkten verwendet werden. **Bei Verwendung unvalidierter Produkte kann keine Gewährleistung übernommen werden.**
- Die Dosiermedien werden durch den Betreiber beschafft.
- Der fachgerechte Umgang und die damit verbundenen Gefahren unterliegen der alleinigen Verantwortung des Betreibers.
- Die Gefahren-/Entsorgungshinweise werden vom Betreiber beigestellt.
- Geeignete Schutzkleidung (siehe Sicherheitsdatenblatt) tragen.
- Alle Sicherheitsbestimmungen sind einzuhalten und die Angaben im Sicherheitsdatenblatt/Produktdatenblatt unbedingt zu beachten.



**WARNUNG!**

**Verletzungen durch unkontrolliert austretende Chemikalien**

Unkontrolliert austretende Chemikalien können schwere Verletzungen verursachen. Verwenden Sie die Persönliche Schutzausrüstung (PSA), die im Sicherheitsdatenblatt der Chemieprodukte vorgeschrieben ist.

## Sicherheit beim Umgang mit Chemikalien

**HINWEIS!****Unfallgefahr und Umweltschädigung beim Zusammenschütten von chemikalischen Restbeständen**

Es besteht die Gefahr der Verätzung, wenn Restbestände zusammengesüttet werden sowie eine Umweltschädigung beim Auslaufen von Chemikalien. Betriebsbedingt bleiben in den Liefergebinden der Chemikalien Reste übrig. Diese sind vollkommen normal und auf ein Minimum berechnet.

Zur Vermeidung von Unfällen durch Verätzungen des Bedienpersonals sowie vor der Schädigung der Umwelt durch auslaufende Chemikalien dürfen keine Restbestände zusammengesüttet werden.

**VORSICHT!****Gefahr durch Vermischung verschiedener Chemikalien**

Verschiedene Chemikalien dürfen auf keinen Fall miteinander vermischt werden, es sei denn genau das wäre der Zweck der EcoUp! Hierbei ist vorher zu prüfen, welche Chemikalien in welchem Verhältnis gemischt werden dürfen. Das Vermischen darf ausschließlich durch geschultes Fachpersonal durchgeführt werden.

**Beim Gebindefwechsel ist unbedingt darauf zu achten, dass ausschließlich gleiche Chemikalien ausgetauscht werden.**

## Sicherheitsdatenblätter

Das Sicherheitsdatenblatt ist für die Verwendung durch den Benutzer bestimmt, damit er erforderliche Maßnahmen zum Schutz der Gesundheit und der Sicherheit am Arbeitsplatz treffen kann.

**GEFAHR!**

Sicherheitsdatenblätter werden immer mit der gelieferten Chemie zur Verfügung gestellt. Sie müssen vor Einsatz der Chemie gelesen, verstanden und alle Hinweise vor Ort umgesetzt werden. Sie sollten idealerweise nahe am Arbeitsplatz bzw. an den Gebinden aushängen, damit im Falle eines Unfalles schnell die entsprechenden Gegenmaßnahmen eingeleitet werden kann. Der Betreiber muss die notwendige Schutzausrüstung (PSA) sowie die beschriebene Notfallausrüstung (z.B. Augenflasche, etc.) zur Verfügung stellen. Die mit der Bedienung zu betrauenden Personen sind entsprechend einzuweisen und zu schulen.

## Download von Sicherheitsdatenblättern



Die aktuellsten Sicherheitsdatenblätter werden online zur Verfügung gestellt. Zum Download gehen Sie auf den nachfolgend aufgeführten Link oder scannen den abgebildeten QR-Code. Dort können Sie Ihr gewünschtes Produkt eingeben und erhalten das zugehörige Sicherheitsdatenblatt zum Download.

<https://www.ecolab.com/sds-search>



## 2.3 Lebensdauer

Die Lebensdauer der EcoUp beträgt in Abhängigkeit von den ordnungsgemäß durchgeführten Wartungen (Sicht-, Funktionsprüfung, Austausch von Verschleißteilen, etc.) ca. 10 Jahre.

Anschließend ist eine Revision, ggf. auch eine anschließende Generalüberholung durch den Hersteller notwendig. ↪ „Hersteller“ auf Seite 12

## 2.4 Sicherheitsmaßnahmen durch den Betreiber



### HINWEIS!

Es wird darauf hingewiesen, dass der Betreiber sein Bedien- und Wartungspersonal bezüglich der Einhaltung aller notwendigen Sicherheitsmaßnahmen zu schulen, einzuweisen und zu überwachen hat. **Die Häufigkeit von Inspektionen und Kontrollmaßnahmen muss eingehalten und dokumentiert werden!**



### WARNUNG!

#### Gefahr durch unsachgemäß montierte Systemkomponenten

Unsachgemäß montierte Systemkomponenten können zu Personenschäden und Beschädigungen der Anlage führen.

- Prüfen Sie, ob die zur Verfügung gestellten Systemkomponenten (Rohrverbindungen, Flansche) sachgemäß montiert wurden.
- Wenn die Montage nicht vom Kundendienst/Service durchgeführt wurde, prüfen Sie, ob alle Systemkomponenten aus den korrekten Materialien bestehen und den Anforderungen entsprechen.

### Betreiberpflichten



#### Geltende Richtlinien

*Im EWR (Europäischen Wirtschaftsraum) ist die nationale Umsetzung der Richtlinie (89/391/EWG), die dazugehörigen Richtlinien und davon besonders die Richtlinie (2009/104/EG) über die Mindestvorschriften für Sicherheit und Gesundheitsschutz bei Benutzung von Arbeitsmitteln durch Arbeitnehmer bei der Arbeit, in der gültigen Fassung, zu beachten und einzuhalten. Sollten Sie sich außerhalb des Geltungsbereichs des EWR befinden, gelten immer die bei Ihnen gültigen Regelungen. Vergewissern Sie sich unbedingt, ob nicht durch Sondervereinbarungen die Regelungen des EWR auch bei Ihnen Gültigkeit haben. **Die Überprüfung der bei Ihnen zulässigen Bestimmungen obliegt dem Betreiber.***

#### Der Betreiber muss die örtlichen gesetzlichen Bestimmungen für:

- die Sicherheit des Personals (im Geltungsbereich der Bundesrepublik Deutschland im besonderen die BG- und Unfallverhütungsvorschriften, Arbeitsstätten-Richtlinien, z.B. Betriebsanweisungen, auch nach §20 GefStoffV, persönliche Schutzausrüstung (PSA), Vorsorgeuntersuchungen);
- die Sicherheit der Arbeitsmittel (Schutzausrüstung, Arbeitsanweisungen, Verfahrensrisiken und Wartung);
- die Produktbeschaffung (Sicherheitsdatenblätter, Gefahrstoffverzeichnis);
- die Produktentsorgung (Abfallgesetz);

- die Materialentsorgung (Außerbetriebnahme, Abfallgesetz);
- die Reinigung (Reinigungsmittel und Entsorgung) einhalten
- sowie die aktuellen Umweltschutzaufgaben beachten.

**Außerdem ist betreiberseitig:**

- die persönliche Schutzausrüstung (PSA) zur Verfügung zu stellen.
- die Maßnahmen in Betriebsanweisungen zu fixieren und das Personal zu unterweisen;
- bei Bedienplätzen (ab 1 Meter über Boden): sicherer Zugang zu schaffen;
- die Beleuchtung der Arbeitsplätze ist betreiberseitig laut DIN EN 12464-1 (im Geltungsbereich der Bundesrepublik Deutschland) herzustellen. Beachten Sie die bei Ihnen gültigen Vorschriften!
- sicherzustellen, dass bei der Montage und Inbetriebnahme, wenn diese vom Betreiber selbst durchgeführt werden, örtliche Vorschriften beachtet werden.

## 2.5 Personalanforderungen

### Qualifikationen



**GEFAHR!**

**Verletzungsgefahr bei unzureichender Qualifikation des Personals!**

**Wenn unqualifiziertes Personal Arbeiten durchführt oder sich im Gefahrenbereich aufhält, entstehen Gefahren, die schwere Verletzungen und erhebliche Sachschäden verursachen können.**

Alle Tätigkeiten nur durch dafür qualifiziertes und entsprechend geschultes Personal durchführen lassen.

**Unqualifiziertes Personal von Gefahrenbereichen fernhalten.**



**HINWEIS!**

Als Personal sind nur Personen zugelassen, von denen zu erwarten ist, dass sie ihre Arbeit zuverlässig ausführen. Personen, deren Reaktionsfähigkeit beeinflusst ist, z.B. durch Drogen, Alkohol oder Medikamente, sind nicht zugelassen. Bei der Personalauswahl sind die am Einsatzort geltenden alters- und berufsspezifischen Vorschriften zu beachten. Halten Sie unbedingt unbefugte Personen fern.

### Verpflichtung des Personals

**Das Personal muss:**

- die national geltenden Gesetze und Vorschriften sowie die betreiberseitig geltenden Vorschriften zur Arbeitssicherheit befolgen
- vor der erstmaligen Arbeitsaufnahme dieses Dokument lesen und befolgen
- durch Schutzeinrichtungen und Zutrittseinschränkungen gesicherte Bereiche nicht unberechtigt betreten
- bei Störungen, welche die Sicherheit von Personen oder Bauteilen gefährden können, die Anlage sofort abschalten und die Störung sofort der zuständigen Stelle bzw. Person melden
- die vom Betreiber vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung (PSA) tragen
- beim Umgang mit Chemikalien die geltenden Sicherheitsvorschriften und das Sicherheitsdatenblatt des Herstellers beachten

**Bediener**

Der Bediener wurde in einer Unterweisung über die ihm übertragenen Aufgaben und möglichen Gefahren bei unsachgemäßem Verhalten unterrichtet. Aufgaben, die über die Bedienung im Normalbetrieb hinausgehen, darf er nur ausführen, wenn dies in dieser Anleitung angegeben ist oder der Betreiber ihn ausdrücklich damit betraut hat.

**Elektrofachkraft**

Die Elektrofachkraft ist aufgrund ihrer fachlichen Ausbildung, Kenntnisse und Erfahrungen sowie Kenntnis der einschlägigen Normen und Bestimmungen in der Lage, Arbeiten an elektrischen Anlagen auszuführen und mögliche Gefahren selbstständig zu erkennen und zu vermeiden. Er ist speziell ausgebildet und kennt die relevanten Normen und Bestimmungen.


**Fachkraft**

Eine Person mit geeignetem Training, geeigneter Ausbildung und Erfahrungen die ihn in die Lage versetzt Risiken zu erkennen und Gefährdungen zu vermeiden.

**Mechaniker**

Der Mechaniker ist für den speziellen Aufgabenbereich, in dem er tätig ist, ausgebildet und kennt die relevanten Normen und Bestimmungen. Er kann aufgrund seiner fachlichen Ausbildung und Erfahrung Arbeiten an pneumatischen / hydraulischen Anlagen ausführen und mögliche Gefahren selbstständig erkennen und vermeiden.

**Servicepersonal**

Bestimmte Arbeiten dürfen nur durch Servicepersonal des Herstellers oder durch vom Hersteller autorisiertes oder speziell darauf geschultes Servicepersonal durchgeführt werden. Bei Fragen kontaktieren Sie den  *Hersteller*.



**GEFAHR!**

**Hilfspersonal ohne besondere Qualifikation**

Hilfspersonal ohne besondere Qualifikation, bzw. ohne gesonderte Ausbildung, welche die hier beschriebenen Anforderungen nicht erfüllen, kennen die Gefahren im Arbeitsbereich nicht.

**Daher besteht für Hilfspersonal die Gefahr von Verletzungen.**

Hilfspersonal ohne Fachkenntnisse müssen unbedingt mit dem Umgang der Persönlichen Schutzausrüstung (PSA) für die zu verrichtenden Tätigkeiten vertraut gemacht werden, bzw. sind entsprechend zu schulen und diese Maßnahmen zu überwachen. Diese Personen dürfen dann auch nur für vorher intensiv geschulte Tätigkeiten eingesetzt werden.



**GEFAHR!**

**Unbefugte Personen**

Unbefugte Personen, welche die hier beschriebenen Anforderungen nicht erfüllen, kennen die Gefahren im Arbeitsbereich nicht.

Daher besteht für Unbefugte die Gefahr von Verletzungen.

**Umgang mit unbefugten Personen:**

- Arbeiten unterbrechen, solange sich Unbefugte im Gefahren- und Arbeitsbereich aufhalten.
- Im Zweifel dessen, ob eine Person unbefugt ist sich im Gefahren- und Arbeitsbereich aufzuhalten, die Person ansprechen und sie aus dem Arbeitsbereich verweisen.
- Generell: Unbefugte Personen fernhalten!

## 2.6 Persönliche Schutzausrüstung (PSA)



### GEFAHR!

Persönliche Schutzausrüstung, im folgenden PSA genannt, dient dem Schutz des Personals. Die auf dem Produktdatenblatt (Sicherheitsdatenblatt) des Dosiermediums beschriebene PSA ist unbedingt zu verwenden.



### Chemikalienbeständige Schutzhandschuhe

Chemikalienbeständige Schutzhandschuhe dienen zum Schutz der Hände vor aggressiven Chemikalien.



### Schutzbrille

Die Schutzbrille dient zum Schutz der Augen vor umherfliegenden Teilen und Flüssigkeitsspritzern.



### Schutzhandschuhe

Schutzhandschuhe dienen zum Schutz der Hände vor Reibung, Abschürfungen, Einstichen oder tieferen Verletzungen sowie vor Berührung mit heißen Oberflächen.



### Sicherheitsschuhe

Sicherheitsschuhe schützen die Füße vor Quetschungen, herabfallenden Teilen, Ausgleiten auf rutschigem Untergrund und zum Schutz vor aggressiven Chemikalien.

## 2.7 Allgemeine Hinweise auf Gefährdungen

### Gefahren durch elektrische Energie



### WARNUNG!

Der Schutzleiteranschluss ist an den Anschlussstellen durch dieses Symbol gekennzeichnet.



### GEFAHR!

### Lebensgefahr durch elektrischen Strom!

Gefahren durch elektrischen Strom sind mit nebenstehendem Symbol gekennzeichnet. Arbeiten an solchen Stellen dürfen ausschließlich durch ausgebildetes und autorisiertes Fachpersonal durchgeführt werden.

Bei Berührung mit spannungsführenden Teilen besteht unmittelbare Lebensgefahr durch Stromschlag. Beschädigung der Isolation oder einzelner Bauteile kann lebensgefährlich sein.

- Vor Beginn der Arbeiten, spannungsfreien Zustand herstellen und für die Dauer der Arbeiten sicherstellen.
- Bei Beschädigungen der Isolation Spannungsversorgung sofort abschalten und Reparatur veranlassen.
- Niemals Sicherungen überbrücken oder außer Betrieb setzen.
- Beim Auswechseln von Sicherungen die Stromstärkenangabe einhalten.
- Feuchtigkeit von spannungsführenden Teilen fernhalten da diese zum Kurzschluss führen kann.

**Brandgefahr**



**GEFAHR!**

**Brandgefahr**

Bei Brandgefahr sind zwingend die dafür vorgesehenen Löschmittel zu verwenden und entsprechende Sicherheitsmaßnahmen zur Brandbekämpfung einzuleiten. Beachten Sie hierbei auch unbedingt das Sicherheitsdatenblatt Ihrer verwendeten Chemikalien für die Brandbekämpfung!

**Rutschgefahr**



**GEFAHR!**

Rutschgefahren sind mit nebenstehendem Symbol gekennzeichnet. Verschüttete Chemikalien erzeugen bei Nässe Rutschgefahr.



**WARNUNG!**

**Rutschgefahr durch austretende Flüssigkeit im Arbeits- und Bereitstellungsbereich!**

- Bei Arbeiten rutschfeste, chemieresistente Schuhe tragen.
- Produktbehälter in eine Wanne stellen um eine Rutschgefahr durch austretende Flüssigkeiten zu vermeiden.



**UMWELT!**

Ausgelaufenes, verschüttetes Dosiermedium nach Anweisungen des Sicherheitsdatenblattes fachgerecht aufnehmen und entsorgen. Unbedingt auf die Verwendung der vorgeschriebenen PSA achten.

**Unbefugter Zutritt**



**GEFAHR!**

**Unbefugter Zutritt**

Der Betreiber hat sicherzustellen, dass das Betreten des Bedienbereiches durch unbefugte Personen verhindert wird.

**Gefahren durch Chemie (Dosiermedium/Wirkstoff)**



**GEFAHR!**

**Verletzungsgefahr durch die angewandte Chemie (Dosiermedium) an Haut und Augen.**

- Vor Verwendung des Dosiermediums das beiliegende Sicherheitsdatenblatt aufmerksam lesen.
- Sicherheitsbestimmungen und vorgeschriebene Schutzkleidung im Umgang mit Chemikalien sind zu beachten.
- Hinweise im Produktdatenblatt des verwendeten Dosiermediums sind einzuhalten.

**GEFAHR!**

Vor den Pausen und am Arbeitsschluss unbedingt Hände waschen. Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen und die Verwendung der PSA sind aus dem jeweiligen Sicherheitsdatenblatt der verwendeten Chemikalie zu entnehmen und zu beachten.

**UMWELT!****Ausgelaufenes, verschüttetes Dosiermedium kann die Umwelt schädigen.**

Ausgelaufenes, verschüttetes Dosiermedium nach Anweisungen des Sicherheitsdatenblattes fachgerecht aufnehmen und entsorgen. Unbedingt auf die Verwendung der vorgeschriebenen PSA achten.

**Vorbeugende Maßnahme:**

Produktbehälter in eine Wanne stellen, um ausgetretene Flüssigkeiten umweltgerecht aufzufangen.

**Gefahr durch automatischen Anlauf****GEFAHR!**

Bei der Kennzeichnung mit nebenstehendem Symbol besteht die Gefahr des automatischen Anlaufes. Bereits durch Herstellen der Stromversorgung kann ein automatischer Anlauf gestartet werden, ohne dass vorher noch ein Schalter/Taster betätigt werden muss.

**VORSICHT!****Gefahr des automatischen Anlaufes der Pumpe**

Der Betreiber der Pumpe ist dafür verantwortlich, dass bei aktivierter Autostart-Funktion ein ungewollter Anlauf der Pumpe bei Wiederkehr der Netzspannung nach Netzausfall durch geeignete übergeordnete Maßnahmen verhindert wird!

**Gefahren durch druckbeaufschlagte Bauteile****GEFAHR!****Verletzungsgefahr durch druckbeaufschlagte Bauteile!**

Druckbeaufschlagte Bauteile können sich bei unsachgemäßem Umgang unkontrolliert bewegen und Verletzungen verursachen. Aus druckbeaufschlagten Bauteilen kann bei unsachgemäßem Umgang oder im Fall eines Defekts Flüssigkeit unter hohem Druck austreten und schwere Verletzungen verursachen.

- Während des Betriebs geeignete Schutzmaßnahmen treffen, z.B. durch Einsatz von Spritzschutzabdeckungen.
- Drucklosen Zustand herstellen.
- Restenergien entladen.
- Sicherstellen, dass es nicht zum unbeabsichtigten Austritt von Flüssigkeiten kommen kann.
- Defekte Bauteile, die im Betrieb mit Druck beaufschlagt werden, sofort von entsprechendem Fachpersonal austauschen lassen.

## 2.8 Installations-, Wartungs- und Reparaturarbeiten



**HINWEIS!**

**Sachschäden durch Verwendung von falschem Werkzeug!**

Durch Verwendung von falschem Werkzeug können Sachschäden entstehen.  
**Nur bestimmungsgemäßes Werkzeug verwenden.**



**GEFAHR!**

**Durch unfachmännisch durchgeführte Installations-, Wartungs- oder Reparaturarbeiten können Schäden und Verletzungen auftreten.**

Alle Installations-, Wartungs- und Reparaturarbeiten dürfen nur von autorisiertem und geschultem Fachpersonal nach den geltenden örtlichen Vorschriften ausgeführt werden. Sicherheitsbestimmungen und vorgeschriebene Schutzkleidung im Umgang mit Chemikalien sind zu beachten. Hinweise im Produktdatenblatt des verwendeten Dosiermediums sind einzuhalten. Vor Installations-, Wartungs- und Reparaturarbeiten die Zufuhr des Dosiermediums trennen und das System reinigen.



**HINWEIS!**

**Bei Wartungsarbeiten und Reparaturen dürfen nur Original-Ersatzteile verwendet werden.**



**VORSICHT!**

Für Wartungsarbeiten ist die *EcoUp* in den „**Wartungsmodus**“ zu versetzen, die dafür sorgt, dass eine Rückstellung des Motors und der Membrane erfolgt, wodurch die Wartung vereinfacht wird!

Beachten Sie die Vorgehensweise in Kapitel: ↪ *Kapitel 10 „Wartung“ auf Seite 60!*

Nachdem die Dosierpumpe in den „*Wartungsmodus*“ versetzt wurde muss der Netzstecker gezogen werden, um Unfällen vorzubeugen.

### 3 Lieferumfang

**i** **Materialpaarungen werden hier in Abkürzungen dargestellt:**  
**DFC = Pumpenkopf: PVDF, O-Ringe: FKM, Ventilkugel: Keramik**

Darstellung	Beschreibung	Artikel Nr.	EBS Nr.
	<b>Dosierpumpe EcoUp</b>	auf Anfrage	auf Anfrage
	<b>Montagekonsole</b> (ohne Halteelemente)	35200103	auf Anfrage
	<b>Beipack Halteelemente</b> bestehend aus: <ul style="list-style-type: none"> <li>■ 4 Halteelemente, Kennzahl 1 (Stand-, Wandmontage)</li> <li>■ 2 Halteelemente, Kennzahl 2 (Wandmontage)</li> </ul>	252019	auf Anfrage
	<b>Kurz-Betriebsanleitung</b> <b>„Eco-Pumpen“</b> Siehe auch: ☞ „Verfügbare Anleitungen“ auf Seite 4	10240750	auf Anfrage



## 4 Funktionsbeschreibung

Bei der Dosierpumpe „**EcoUp**“ handelt es sich um elektromotorisch betriebene Membran-Dosierpumpen für die Förderung von sauberen, nicht abrasiven Dosiermedien.

Durch die hier eingesetzte Schrittmotortechnik kann sowohl die Saughubdauer als auch die Dosierhubdauer getrennt voneinander eingestellt werden.

Dadurch ergeben sich eine Reihe von Vorteilen wie z.B. ein großer Einstellbereich, eine nahezu kontinuierliche und pulsationsarme Dosierung, oder auch die Möglichkeit auf hochviskose Produkte oder erschwerte Ansaugbedingungen zu reagieren.

Die Fördermenge lässt sich durch ein Verstellpoti regulieren. Eine Verringerung der Menge bedeutet hierbei eine Verlängerung der Dosierhubdauer. Die Dauer des Saughubes bleibt dabei unverändert. Durch Wahl eines anderen Dosiermodus kann die Saughubdauer an höhere Viskositäten oder erschwerte Ansaugbedingungen angepasst werden.

Zur Ansteuerung der Pumpe kann zwischen „**Manuell**“ (Pumpe läuft mit der eingestellten Dosiergeschwindigkeit) oder „**Impuls**“ (Pumpe macht pro eingehenden Impuls einen vollständigen Hub) gewählt werden.

Des Weiteren verfügt die Pumpe über einen Freigabeeingang, einen Niveaueingang mit Niveauvorwarnung und Leermeldung, einen Hubsignal- und einen Alarmausgang.

### **Die Pumpen bestehen aus drei Hauptbaugruppen:**

- Gehäuse mit Antrieb
- Pumpenkopf
- Bedienteil.

Der Aufbau wurde so gewählt, dass ein Wechsel zwischen den Bedienteilen von „**EcoPro**“, „**EcoUp**“ und „**EcoAdd**“ sehr einfach möglich ist. Außerdem können die Bedienteile variabel auf dem Gehäuse gedreht werden.

Auf der mitgelieferten Montageplatte kann die Pumpe ohne Werkzeug sowohl als Stand-, als auch als Wandmontage verwendet werden.



### **VORSICHT!**

Zum Schutz der Dosieranlage wird die Verwendung einer Sauglanze mit Leermeldeeinrichtung und Schmutzfänger aus unserem Zubehörprogramm dringend empfohlen! Die Leermeldeeinrichtung schaltet bei Unterschreitung eines bestimmten Behälter-Niveaus die Pumpe ab.

### 4.1 **Ausstattungsmerkmale - „EcoUp“**

- Dosiermengeneinstellung im Bereich: 1:100
- Tasten: Ein/ Aus, Betriebsart, Test
- Wahlmöglichkeiten: Viskosität high/low, Betriebsart manuell/Impuls
- LEDs: Betriebsart, Betriebsstatus/Dosiermodus, Alarm
- Ein-/Ausgänge:
  - Netzanschluss
  - Impulseingang
  - Freigabesignal
  - Niveaueingang mit Niveauvorwarnung und Leermeldung
  - Dosiermengenausgang
  - Alarmausgang

## 5 Aufbau

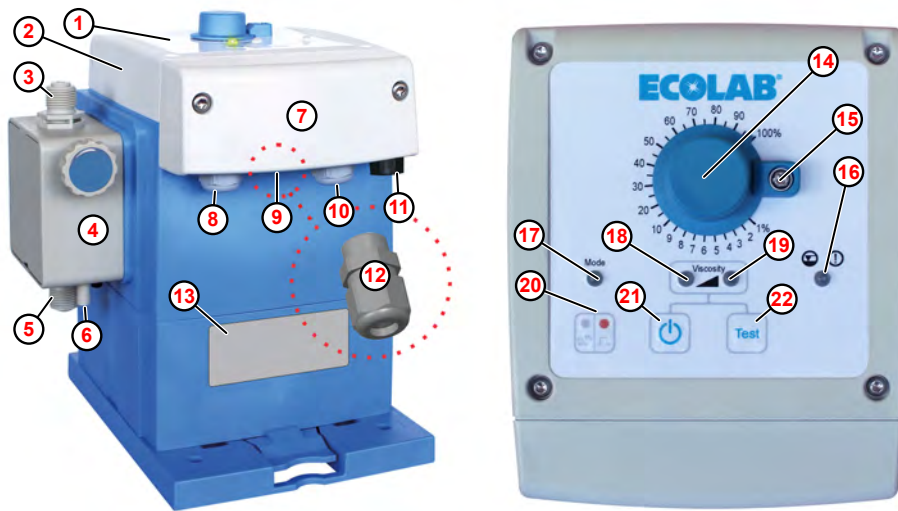


Abb. 1: Aufbau und Bedienelemente „EcoUp“

- |                                                         |                                                   |
|---------------------------------------------------------|---------------------------------------------------|
| ① Bedienfeld                                            | ⑫ Verschraubung (M12 x 1,5)                       |
| ② Drehbares Bedienteil                                  | ⑬ Position des Typenschildes                      |
| ③ Druckanschluss / Druckventil                          | ⑭ Drehknopf zur Dosiermengenverstellung           |
| ④ Pumpenkopf                                            | ⑮ Arretierung zur Fixierung des Drehknopfes       |
| ⑤ Sauganschluss / Saugventil                            | ⑯ LED - Alarm - bzw. Niveaumeldung                |
| ⑥ Entlüftungsanschluss                                  | ⑰ LED - Betriebsart                               |
| ⑦ Klemmraumdeckel                                       | ⑱ LED Betriebsstatus / Dosiermodus Viscosity low  |
| ⑧ Kabeldurchführung für Netzkabel / Netzanschluss       | ⑲ LED Betriebsstatus / Dosiermodus Viscosity high |
| ⑨ Kabeldurchführung für Dosiermengen- bzw. Alarmausgang | ⑳ Umschalt- Taster Betriebsart manuell / Impuls   |
| ⑩ Kabeldurchführung für Impuls- bzw. Freigabeeingang    | ㉑ Ein-/Ausschalter                                |
| ⑪ Steckanschluss Niveaueingang                          | ㉒ Test-Taste                                      |



Für den Kabelanschluss des Alarmsignals enthält der Beipack der Pumpe eine entsprechende Kabelverschraubung M12 x 1,5 ( Abb. 1 , ⑫ ).

Zulässige Kabel-Außendurchmesser für Anschluss der EIN/Ausgänge:

- AD Ø = 5,1-5,7 mm ( ⑧ - ⑩ ).

Zulässige Kabel:

- LIYY 4 x 0,5; LIYY 5 x 0,34; LYCY 2 x 0,34; Ölflex 4 x 0,5

### Identifizierung der Pumpe - Typenschilder

Die Pumpe ist mit einem Typenschild ⑬ ausgestattet, welches die pumpenspezifischen Daten zur Identifizierung zur Verfügung stellt.

Das Typenschild befindet sich auf der Vorderseite der Pumpe, unterhalb des Displays und wird in ↗ „Gerätekenzeichnung / Typenschild“ auf Seite 86 erläutert.

**Pumpenkopfvarianten**



Durch die Größe des Pumpenkopfes und der dazugehörigen Membrane wird die Literleistung der Pumpe bestimmt.

Hinweise zu Austausch, Wartung und Ersatzteilen finden Sie in ↗ Kapitel 10.5 „Austausch von Pumpenkopf, Membrane und Schutzmembrane“ auf Seite 67 und ↗ Kapitel 11 „Verschleiß-, Ersatzteile und Zubehör“ auf Seite 71 .



**HINWEIS!**

Die Anzugsdrehmomente der Pumpenkopfschrauben sind mittels eines Aufklebers auf dem entsprechenden Dosierkopf angegeben und müssen unbedingt eingehalten werden.



**VORSICHT!**

Nach Erstinbetriebnahme und allen Wartungsarbeiten an dem Dosierkopf sind die Schrauben nach 24 Stunden Betrieb entsprechend dieser Angaben diagonal nachzuziehen um die Dichtheit des Systems zu gewährleisten. Beachten Sie auch die Wartungsintervalle.

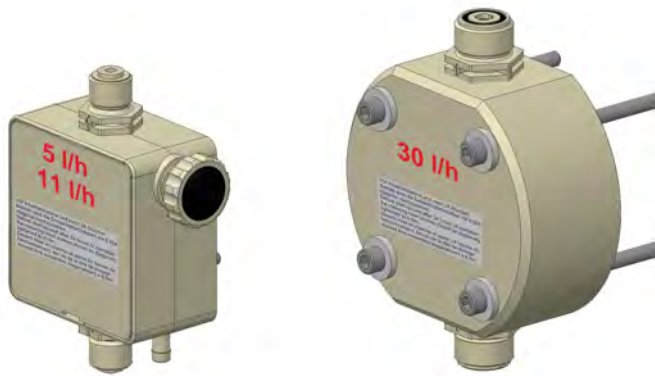


Abb. 2: Pumpenkopfvarianten


## 6 Montage und Installation

- Personal:
- Mechaniker
  - Elektrofachkraft
  - Servicepersonal
  - Fachkraft
- Schutzausrüstung:
- Schutzhandschuhe
  - Schutzbrille
  - Sicherheitsschuhe



### HINWEIS!

#### Anweisungen zur Installation und Montage:

- Wählen Sie eine gut zugängliche, frostgeschützte Stelle aus.
- Die in  Kapitel "Technische Daten" angegebenen Umgebungsbedingungen müssen eingehalten werden.
- Die Einbaulage muss waagrecht sein.
- Besondere Maßnahmen und Schutzeinrichtungen für die Dosierung gefährlicher bzw. aggressiver Chemikalien sind hier nicht aufgeführt.



### VORSICHT!

Weder die Überströmleitung, noch die Entlüftungsleitung darf in die Saugleitung der Dosierpumpe zurückgeführt werden! Achten Sie darauf, dass beim Anschluss der Saug- und Druckleitung die O-Ringe auf den Anschlüssen montiert sind, um die notwendige Abdichtung zu erreichen.



### HINWEIS!

#### Sachschäden durch Verwendung von falschem Werkzeug!

Durch Verwendung von falschem Werkzeug können Sachschäden entstehen.  
**Nur bestimmungsgemäßes Werkzeug verwenden.**



### GEFAHR!

#### Durch unfachmännisch durchgeführte Installations-, Wartungs- oder Reparaturarbeiten können Schäden und Verletzungen auftreten.

- Alle Installations, Wartungs- und Reparaturarbeiten dürfen nur von autorisiertem und geschultem Fachpersonal nach den geltenden örtlichen Vorschriften ausgeführt werden.
- Sicherheitsbestimmungen und vorgeschriebene Schutzkleidung im Umgang mit Chemikalien sind zu beachten. Hinweise im Produktdatenblatt des verwendeten Dosiermediums sind einzuhalten.
- Vor Installations, Wartungs- und Reparaturarbeiten die Zufuhr des Dosiermediums trennen und das System reinigen.

**Persönliche Schutzausrüstung**



**GEFAHR!**

Persönliche Schutzausrüstung (PSA), dient dem Schutz des Personals. Das Personal, welches die Pumpe aufbaut und installiert muss die geeignete PSA benutzen, um sich vor Verletzungen zu schützen.

**Gefahren durch elektrische Energie**



**WARNUNG!**

Der Schutzleiteranschluss ist an den Anschlussstellen durch dieses Symbol gekennzeichnet.



**GEFAHR!**

**Lebensgefahr durch elektrischen Strom!**

Gefahren durch elektrischen Strom sind mit nebenstehendem Symbol gekennzeichnet. Arbeiten an solchen Stellen dürfen ausschließlich durch ausgebildetes und autorisiertes Fachpersonal durchgeführt werden.

Bei Berührung mit spannungsführenden Teilen besteht unmittelbare Lebensgefahr durch Stromschlag. Beschädigung der Isolation oder einzelner Bauteile kann lebensgefährlich sein.

- Vor Beginn der Arbeiten, spannungsfreien Zustand herstellen und für die Dauer der Arbeiten sicherstellen.
- Bei Beschädigungen der Isolation Spannungsversorgung sofort abschalten und Reparatur veranlassen.
- Niemals Sicherungen überbrücken oder außer Betrieb setzen.
- Beim Auswechseln von Sicherungen die Stromstärkenangabe einhalten.
- Feuchtigkeit von spannungsführenden Teilen fernhalten da diese zum Kurzschluss führen kann.

## 6.1 Montage Montagevarianten

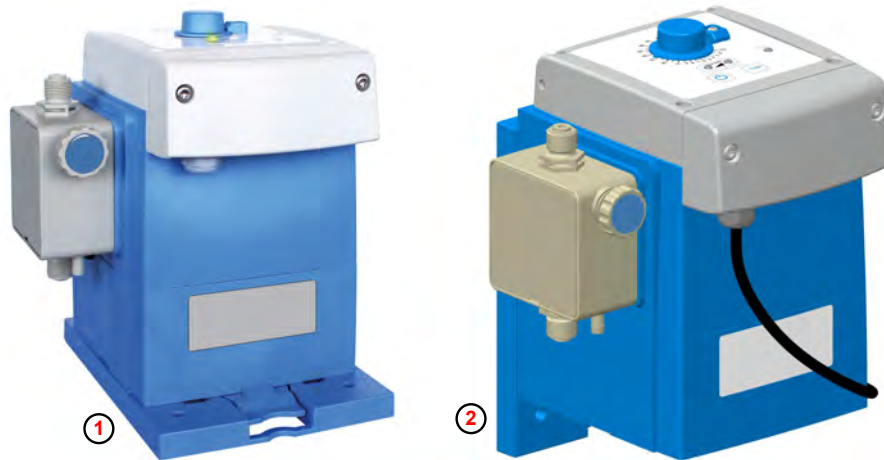


Abb. 3: Tischmontage und Wandmontage

① Tischmontage

② Wandmontage

Die Pumpe kann mit der Montageplatte sowohl stehend (z.B. auf einer Konsole oder auf dem Dosierbehälter ( Abb. 3 , ① ), als auch an einer Wand hängend ② montiert werden.

Zur weiteren variablen Verwendung kann das Bedienteil der Pumpe gedreht werden (siehe ↪ „Drehen der Steuereinheit“ auf Seite 80 ), so dass variable Anschlussvarianten entstehen.

Die Abmessungen der Pumpe und der Montageplatte sind im Kapitel Technische Daten angegeben: ↪ Kapitel 13 „Technische Daten“ auf Seite 83



### VORSICHT!

Die Montageplatte muss fest mit dem Unter- bzw. Hintergrund verschraubt und die Pumpe muss sicher in der Montageplatte eingerastet sein.

Die Halteelemente (siehe ↪ „Tischmontage“ auf Seite 31 und ↪ „Wandmontage“ auf Seite 32 ) sind mit einer Kennzahl versehen und passen nur in einer Richtung in die Aussparung der Montageplatte.

**Es ist unbedingt sicherzustellen, dass die Standsicherheit der Pumpe gewährleistet ist und nicht durch zusätzliche (Gewichts-)Kräfte belastet wird! Der Aufbau oder die Ablage zusätzlicher Komponenten sowie das Betreten oder das Anhängen an bereits montierte Pumpen ist unzulässig.**

Tischmontage

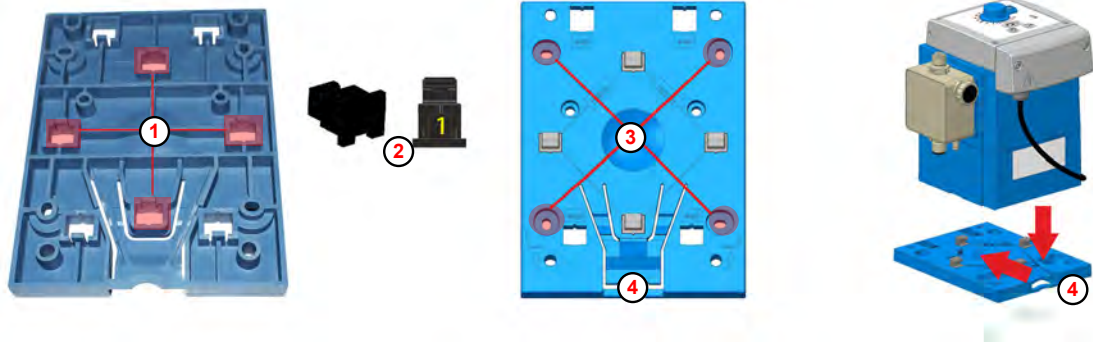


Abb. 4: Vorbereitungen zur Tischmontage

- |                |               |
|----------------|---------------|
| ① Öffnung      | ③ Bohrloch    |
| ② Halteelement | ④ Haltelasche |



Auf der Unterseite der Montageplatte sind die Öffnungen für die Tischmontage ( Abb. 4 , ① ) mit der Ziffer 1 gekennzeichnet.

Für die Tischmontage werden ausschließlich Halteelemente ② mit der Kennzahl 1 verwendet.

1. ➤ Montageplatte umdrehen
2. ➤ Halteelemente ② von hinten in die vier Öffnungen, bezeichnet mit Ziffer 1 ① schieben und einrasten lassen.
3. ➤ Montageplatte wieder umdrehen und an die gewünschte Montagestelle anhalten.
4. ➤ Montageplatte als Schablone verwenden und mit einem spitzen Stift die gewünschten Bohrlöcher ③ anzeichnen.
5. ➤ Bohrungen durchführen.
6. ➤ Bei Montage auf steinigem Untergrund geeignete Dübel und Schrauben zur Fixierung der Montageplatte verwenden.  
Bei Tischmontage die Montageplatte mit Schrauben, Ø 5 mm, befestigen.
7. ➤ Pumpe auf die Montageplatte aufsetzen.
8. ➤ Pumpe auf der Montageplatte nach hinten schieben, bis die Haltelasche ④ mit einem deutlichen Klickgeräusch einrastet.
9. ➤ 

Durch Herunterdrücken der Haltelasche ④ kann die Pumpe wieder aus der Montageplatte gelöst werden.
10. ➤ Montage der Anschlussleitungen (hydraulisch und elektrisch) durchführen:  
  - ☞ Kapitel 6.2.1 „Hydraulische Installation“ auf Seite 33
  - ☞ Kapitel 6.2.2 „Elektrische Installation“ auf Seite 41 .



**GEFAHR!**

Die Montageplatte kann auf einem geeignetem Behälter montiert werden. Hierbei keinesfalls neue Löcher bohren, um ein Ausgasen des Dosiermediums zu verhindern. Es dürfen nur Behälter verwendet werden, die über Gewindeeinsätze zur Montage von Pumpen vorgefertigt sind.

## Wandmontage

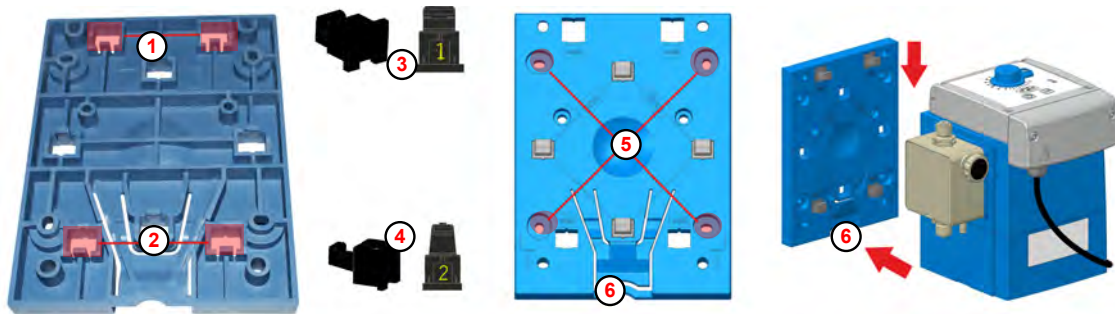


Abb. 5: Vorbereitungen zur Wandmontage

- |                             |                             |
|-----------------------------|-----------------------------|
| ① Öffnung (Kennzahl 2)      | ④ Halteelement (Kennzahl 2) |
| ② Öffnung (Kennzahl 2)      | ⑤ Bohrloch                  |
| ③ Halteelement (Kennzahl 1) | ⑥ Haltelasche               |



Auf der Unterseite der Montageplatte sind die Öffnungen für die Wandmontage ( Abb. 5 , ① bzw. ② ) mit der Ziffer 2 gekennzeichnet.

Für die Wandmontage werden Halteelemente (im Lieferumfang) mit der Kennzahl 1 ③ und der Kennzahl 2 ④ verwendet.

1. ▶ Montageplatte umdrehen.
2. ▶ Halteelemente mit Kennzahl 2 ④ von hinten in die zwei oberen Öffnungen ① , bezeichnet mit Ziffer 2 schieben und einrasten lassen.
3. ▶ Halteelemente mit Kennzahl 1 ③ von hinten in die zwei unteren Öffnungen ② , bezeichnet mit Ziffer 2 schieben und einrasten lassen.
4. ▶ Montageplatte wieder umdrehen und an die gewünschte Montagestelle anhalten.
5. ▶ Montageplatte als Schablone verwenden und mit einem spitzen Stift die gewünschten Bohrlöcher ⑤ anzeichnen.
6. ▶ Bohrungen durchführen.
7. ▶ Montageplatte an der Wand sicher befestigen.



Die Haken der Halteelemente müssen nach oben zeigen.

8. ▶ Pumpe von oben auf die Haken der Montageplatte aufsetzen.
9. ▶ Pumpe auf der Montageplatte nach unten schieben, bis die Befestigungslasche ⑥ mit einem deutlichen Klickgeräusch einrastet.

10. ▶



Durch Herunterdrücken der Haltelasche ⑥ kann die Pumpe wieder aus der Montageplatte gelöst werden.

11. ▶ Montage der Anschlussleitungen (hydraulisch und elektrisch) durchführen:  
 ↳ Kapitel 6.2.1 „Hydraulische Installation“ auf Seite 33  
 ↳ Kapitel 6.2.2 „Elektrische Installation“ auf Seite 41 .



**6.2 Installation**

**6.2.1 Hydraulische Installation**

- Personal:
- Mechaniker
  - Servicepersonal
  - Fachkraft
- Schutzausrüstung:
- Chemikalienbeständige Schutzhandschuhe
  - Schutzbrille
  - Sicherheitsschuhe

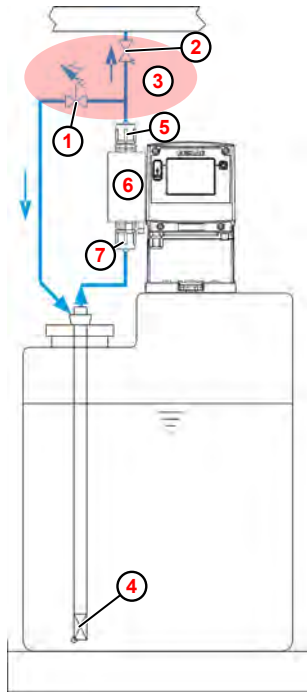



Abb. 6: Einbauschema

- |                                       |               |
|---------------------------------------|---------------|
| ① Überströmventil                     | ⑤ Druckventil |
| ② Druckhalteventil                    | ⑥ Pumpenkopf  |
| ③ Optional: Mehrfunktionsventil (MFV) | ⑦ Saugventil  |
| ④ Sauglanze bzw. Bodensaugventil      |               |

**Verwendung eines Mehrfunktionsventils (MFV):**

**i** Druckhalte- und Überdruckventile ( ① und ② ), können durch ein Mehrfunktionsventil (MFV) ③ ersetzt werden. Bei der Verwendung ist unbedingt die dazugehörige Anleitung  zu beachten.

Bei Verwendung eines Dosierventils können Dosierspitzen < 1,2 mPa (12 bar) auftreten. Dies führt dazu, dass die Pumpe einen Fehler anzeigt und stoppt.

**Fehlerbeseitigung:**

1. ➤ Gegendruck prüfen!
2. ➤ Alle Ventile der Dosierleitungen überprüfen, evtl. ist ein in der Dosierleitung angebrachtes Ventil nicht richtig geöffnet oder gar geschlossen.
3. ➤ Systemdruck überprüfen und gegebenenfalls verringern.

## Installationsbeispiele



Bei Medien, die zu Sedimentation neigen, muss das Bodensaugventil bzw. Fußventil der Saugleitung oder der Sauglanze über der zu erwartenden Schlammschicht montiert sein.

### **Begriffsdefinition: Leerhebern**

Von Leerhebern, spricht man immer dann, wenn der maximale Flüssigkeitsspiegel (in diesem Fall der Entnahmebehälter) höher liegt als der tiefste Punkt der Dosierleitung. Dabei läuft ohne Pumpleistung alleine durch den sogenannten "hydrostatischen Druckausgleich" die Flüssigkeit aus der Dosierleitung heraus.



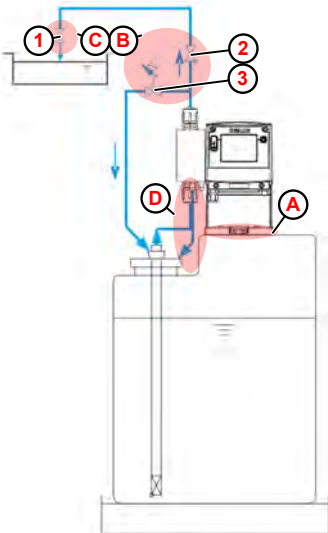
### **VORSICHT!**

Achten Sie darauf, dass beim Anschluss der Saug- und Druckleitung die O-Ringe auf den Anschlüssen montiert sind, um die notwendige Abdichtung zu erreichen.



In den nachfolgenden Installationsbeispielen ist beispielhaft eine EcoAdd Pumpe dargestellt. Die Installationsbeispiele gelten sinngemäß auch für alle anderen Pumpen.

### Installationsbeispiel 1



Die Anordnung der Dosierpumpe sollte vorzugsweise auf bzw. über dem Dosierbehälter erfolgen (A).

Zwischen dem Gegendruck an der Impfstelle und dem anstehenden Druck an der Dosierpumpe (B) muss eine positive Druckdifferenz von mindestens 0,1 MPa (1 bar) herrschen. Ist dies nicht der Fall, muss ein Druckhalteventil (2) in die Dosierleitung eingebaut werden.

Außerdem muss zur Vermeidung unzulässig hoher Drücke in der Dosierleitung ein entsprechendes Sicherheits-Überströmventil (3) installiert sein.

Die Überströmleitung dieses Ventils sollte drucklos in den Behälter zurückgeführt werden.

An der Impfstelle (C), sollte grundsätzlich ein federbelastetes Impf- oder Dosierventil (1) eingebaut sein, auch bei Eindosierung in druckfreie Systeme.

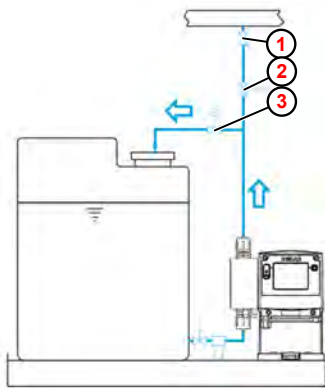
Zur einfachen Entlüftung der Dosierpumpe sollte der Entlüftungsanschluss über eine separate Leitung in den Dosiermittelbehälter (D) zurückgeführt werden.



### **VORSICHT!**

Weder die Überströmleitung, noch die Entlüftungsleitung darf in die Saugleitung der Dosierpumpe zurückgeführt werden!

**Installationsbeispiel 2**



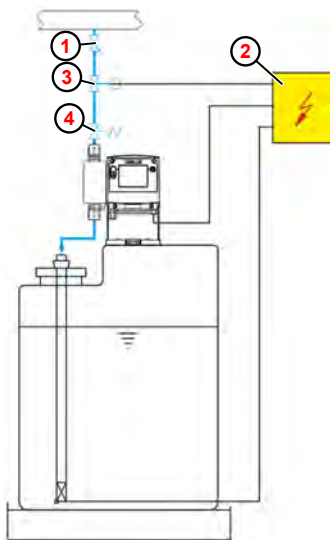
- ① Impfventil / Dosierventil
- ② Druckhalteventil
- ③ Überströmventil

Bei ausgasenden Medien oder bei Produkten mit einer Viskosität > 100 mPas empfiehlt sich die Anordnung im Zulaufbetrieb.

Hierbei ist aber darauf zu achten, dass die Impfstelle ① oberhalb des Entnahmebehälters angeordnet ist und/oder ein entsprechendes Druckhalteventil ② eingebaut wird.

Durch diese Maßnahmen wird ein Leerhebern des Entnahmebehälters vermieden.

**Installationsbeispiel 3**



- ① Impfventil / Dosierventil
- ② Externe Freigabe
- ③ Magnetventil
- ④ Druckhalteventil

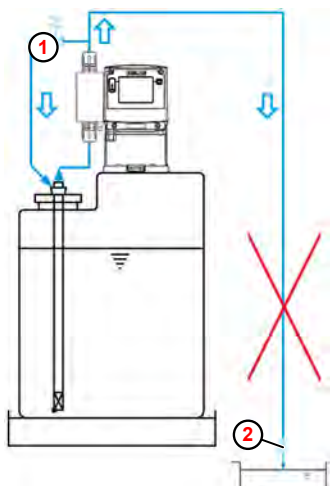
Bei Dosierung in Rohrleitungen mit Unterdruck ist ein Druckhalteventil ④ in die Dosierleitung einzubauen.



*Ein Druckhalte oder Dosierventil ist kein dicht schließendes Absperrorgan.*

*Um ein Auslaufen des Dosiermediums bei Stillstand der Pumpe zu verhindern, empfehlen wir zusätzlich den Einbau eines Magnetventils ③, das mit der Pumpe freigegeben wird.*

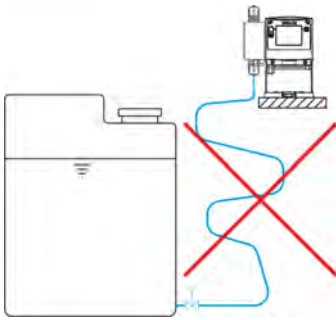
**Installationsbeispiel 4**



- ① Überströmventil
- ② Impfventil / Dosierventil

Die Anordnung der Dosierstelle unterhalb des Entnahmebehälters ist zu vermeiden, da die Gefahr des Leerhebens des Entnahmebehälters besteht.

## Installationsbeispiel 5

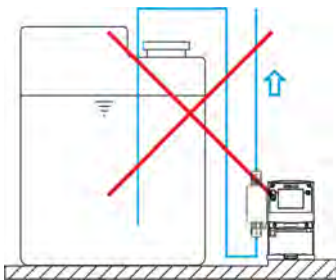


Saugleitungen sind so kurz wie möglich zu halten.

Lange und verschlungene Saugleitungen können zu Luftansammlungen im System führen.

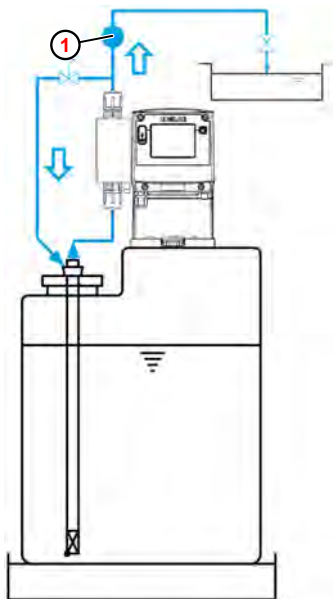
Die Saughöhe darf max. 2 m und die Fließgeschwindigkeit max. 0,3 m/s betragen!

## Installationsbeispiel 6



Saugleitungen müssen immer steigend zum Saugventil der Dosierpumpe verlegt werden.

## Installationsbeispiel 7



Eine Dosierüberwachungseinrichtung, z.B. ein Ovalradzähler **1**, oder Strömungswächter, muss in die Dosierleitung nach dem Überströmventil und vor einem Druckhalte- bzw. Dosierventil eingebaut werden.

## Anschluss von Saug- und Druckleitungen (Dosierleitungen)



### VORSICHT!

Achten Sie darauf, dass beim Anschluss der Saug- und Druckleitung die O-Ringe auf den Anschlüssen montiert sind, um die notwendige Abdichtung zu erreichen.



Zum Schutz der Dosieranlage wird die Verwendung einer Sauglanze mit Leermeldeeinrichtung und Schmutzfänger aus unserem Zubehörprogramm dringend empfohlen! Die Leermeldeeinrichtung schaltet bei Unterschreitung eines bestimmten Behälter-Niveaus die Pumpe ab.

**Schlauchanschluss mit Stützhülse und Klemmring**

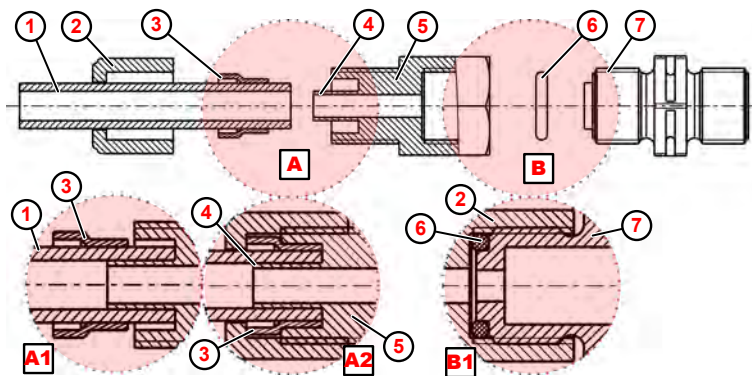


Abb. 7: Rohr- und Schlauchanschluss mit integrierter Stützhülse

- |                                |                       |
|--------------------------------|-----------------------|
| ① Rohr- oder Schlauchanschluss | ⑥ O-Ring              |
| ② Überwurfmutter               | ⑦ Saug-, Druckventil  |
| ③ Klemmring                    | A1 Rohrverbindung     |
| ④ Aufsteckhülse                | A2 Schlauchverbindung |
| ⑤ Aufschraubverschraubung      | B1 Ventilanschluss    |

1. O-Ring ( Abb. 7 , ⑥ ) in Nut von Saug-, bzw. Druckventil ⑦ legen.
2. Aufschraubverschraubung ⑤ festziehen (Detail B1).
3. Schlauch ① gerade abschneiden.
4. Überwurfmutter ② über Schlauch ① schieben.
5. Klemmring ③ über Schlauch ① schieben.
6. Schlauch ① bis zum Anschlag auf Stützhülse ④ schieben (Detail: A1).
7. Aufschraubverschraubung ⑤ festziehen (Detail A2).

## Schlauchanschluss mit Kegelteil und Spannteil

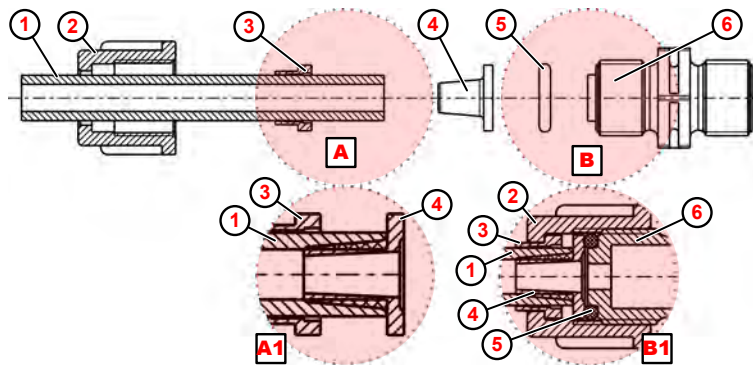


Abb. 8: Rohr- Schlauchanschluss mit Kegelteil

- |                  |                                       |
|------------------|---------------------------------------|
| ① Schlauch       | ⑥ Saug-, Druckventil                  |
| ② Überwurfmutter | Ⓐ Rohr bzw. Schlauchverbindung        |
| ③ Spannteil      | Ⓐ1 Schlauch auf Kegelteil aufschieben |
| ④ Kegelteil      | Ⓑ Ventilanschluss                     |
| ⑤ O-Ring         | Ⓑ1 Überwurfmutter festziehen          |

1. Schlauch ( Abb. 8 , ① ) gerade abschneiden.
2. Überwurfmutter ② über Schlauch ① schieben.
3. Spannteil ③ über Schlauch ① schieben.
4. Schlauch ① bis zum Anschlagbund auf Kegelteil ④ schieben (Detail Ⓐ1).
5. Spannteil ③ Richtung Kegelteil ④ schieben bis Widerstand spürbar ist.
6. O-Ring ⑤ in Nut von Saug- bzw. Druckventil ⑥ legen.
7. Überwurfmutter ② festziehen (Detail Ⓑ1).

**Rohr- und Schlauchanschluss mit Aufstecknippel und Schlauchschelle**

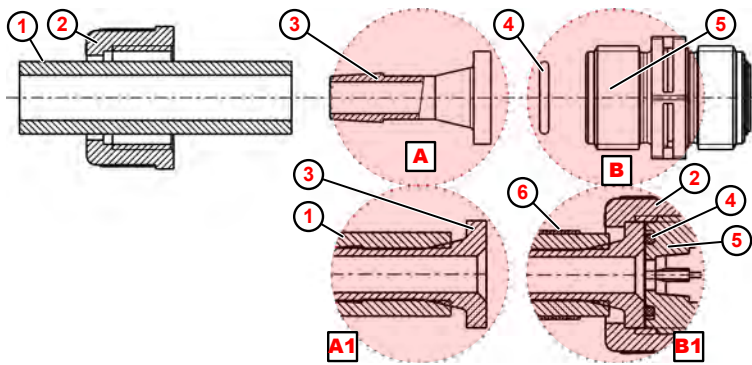


Abb. 9: Rohr- und Schlauchanschluss mit Aufstecknippel und Schlauchschelle

- |                      |                                            |
|----------------------|--------------------------------------------|
| ① Schlauch           | ⑥ Schlauchschelle                          |
| ② Überwurfmutter     | A Rohr bzw. Schlauchverbindung             |
| ③ Aufstecknippel     | A1 Schlauch auf Aufstecknippel aufschieben |
| ④ O-Ring             | B Ventilanschluss                          |
| ⑤ Saug-, Druckventil | B1 Schlauchschelle festziehen              |

1. ➤ Schlauch ( Abb. 9 , ① ) gerade abschneiden.
2. ➤ Schlauchschelle ⑥ über Schlauch ① schieben
3. ➤ Überwurfmutter ② über Schlauch ① schieben.
4. ➤ Schlauch ① bis zum Anschlagbund auf Aufstecknippel ③ schieben (Detail A1).
5. ➤ O-Ring ④ in Nut von Saug- bzw. Druckventil ⑤ legen.
6. ➤ Überwurfmutter ② festziehen.
7. ➤ Schlauchschelle ⑥ nach unten schieben und festziehen (Detail B1).

## Rohranschluss mit Aufschweißverbindung

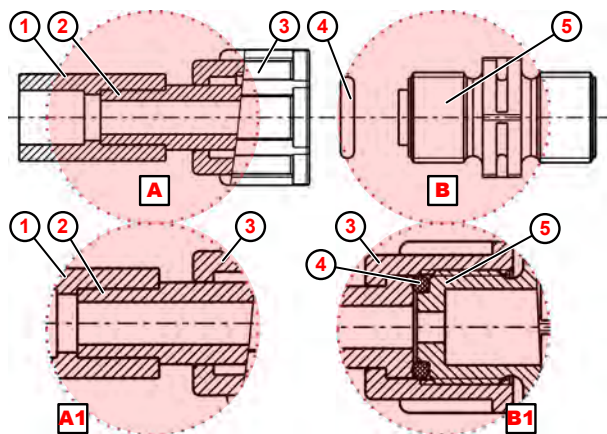


Abb. 10: Rohranschluss mit Aufschweißverbindung

- |                        |                                                              |
|------------------------|--------------------------------------------------------------|
| ① Aufschweißverbindung | <b>A</b> Rohr bzw. Schlauchverbindung (Aufschweißverbindung) |
| ② Rohr- oder Schlauch  | <b>A1</b> Aufschweißverbindung verschweißen                  |
| ③ Überwurfmutter       | <b>B</b> Ventilanschluss                                     |
| ④ O-Ring               | <b>B1</b> Überwurfmutter festziehen                          |
| ⑤ Saug-, Druckventil   |                                                              |

1. ➤ Aufschweißverbindung ( Abb. 10 , ① ) mit Schlauchanschluss verschweißen.
2. ➤ O-Ring ④ in Nut von Saug-, bzw. Druckventil ⑤ legen.
3. ➤ Überwurfmutter ③ festziehen (Detail **B1** ).



**6.2.2 Elektrische Installation**

Personal: ■ Elektrofachkraft



**GEFAHR!**

**Gefahr eines Stromschlages**

Alle elektrischen Arbeiten dürfen ausschließlich durch ausgebildetes und autorisiertes Fachpersonal nach den aktuell geltenden CE-Richtlinien, bzw. den jeweiligen örtlichen Vorschriften durchgeführt werden.

**Spannungsversorgung trennen und gegen Wiedereinschalten sichern!**



Für den Kabelanschluss der Impulssteuerung, liegt der Pumpe eine M 12 x 1,5 Verschraubung bei. Das Netzkabel ist werkseitig bereits montiert (☞ „Netzanschluss“ auf Seite 43).

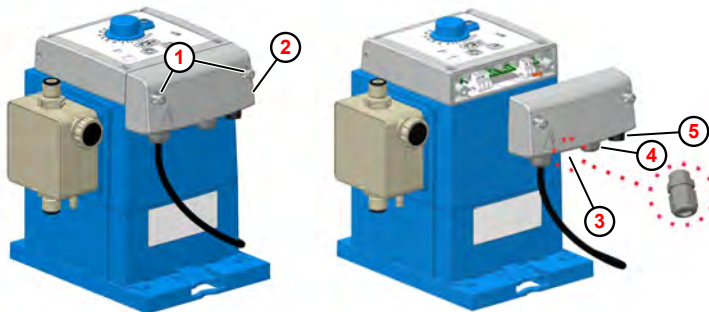


Abb. 11: Elektrische Installation „EcoUp“

- |                                                         |                                                       |
|---------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------|
| ① Gehäuseschraube                                       | ④ Kabeldurchführung für Impuls - bzw. Freigabeeingang |
| ② Klemmraumdeckel                                       | ⑤ Steckanschluss Niveaueingang                        |
| ③ Kabeldurchführung für Dosiermengen- bzw. Alarmausgang |                                                       |

( Abb. 11 , ② )

1. Die beiden Gehäuseschrauben ( Abb. 11 , ① ) lösen. Die Schrauben sind gegen Herausfallen gesichert.
2. Klemmraumdeckel ② abnehmen.
3. Für den Anschluss von Dosiermengen- bzw. Alarmausgang, die Kabelverschraubung M12x1,5 aus dem Beipack der Pumpe an entsprechender Stelle montieren ③ , Kabel durchführen, Verschraubung festziehen und Kabeladern nach Klemmenplan anschließen.
4. Für den Anschluss an Impuls - bzw. Freigabeeingang Kabel durch die entsprechende Kabelverschraubung ④ durchführen, Verschraubung festziehen und Kabeladern nach Klemmenplan anschließen.
5. Der Anschluss für den Niveaueingang muss an der dafür vorgesehenen Steckbuchse ⑤ angesteckt werden.
6. Nach Abschluss aller Installationsarbeiten, Klemmraumdeckel ② wieder aufstecken und Befestigungsschrauben ① festziehen.



## HINWEIS!

Achten Sie darauf, dass die Dichtung frei von Verunreinigungen ist, um die Dichtigkeit des Systems zu gewährleisten.

Beide Gehäuseschrauben ① "handfest" anziehen.

## Klemmenbelegung

Nach Demontage des Klemmraumdeckels ( Abb. 11 , ② ) sind die Klemmen zugänglich.



## HINWEIS!

Sämtliche Änderungen der Klemmenbelegung sind nur durch Fachpersonal zugelassen. Bei Rückfragen und für Hilfestellungen kontaktieren Sie unseren Kundenservice ↪ Kapitel 1.8 „Kontakt“ auf Seite 12 .

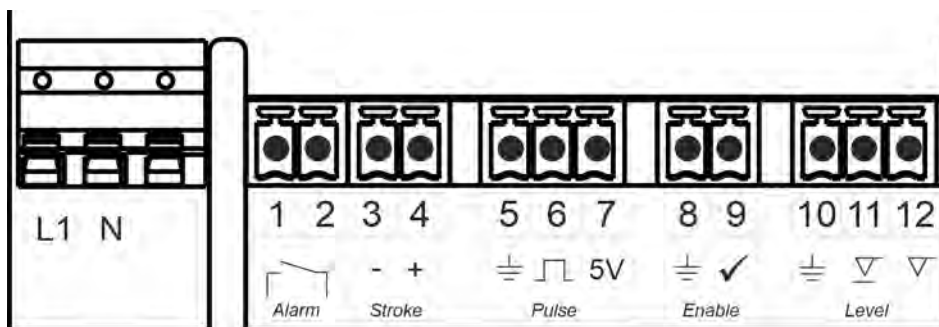


Abb. 12: Klemmenbelegung „EcoUp“

- L1 Netzphase (stromführender Leiter)
- N Neutral (Masse)
- 1 Alarmausgang: Common
- 2 Alarmausgang: NO
- 3 Dosiermengenausgang: -
- 4 Dosiermengenausgang: +
- 5 Impulseingang: GND
- 6 Impulseingang: Pulssignal

- 7 Ausgang: 5 Volt
- 8 Freigabeeingang: GND
- 9 Freigabeeingang: Freigabesignal
- 10 Niveaueingang: GND
- 11 Niveaueingang: Niveauvorwarnung ▽
- 12 Niveaueingang: Leermeldung ▽  
(Sauglanzenanschluss)



Zulässige Kabel-Außendurchmesser für Anschluss der EIN/Ausgänge:

AD Ø = 5, 1-5, 7 mm. LIYY 4 x 0,5; LIYY 5 x 0,34; LYCY 2 x 0,34

Zulässige Kabel: Ölflex 4 x 0,5

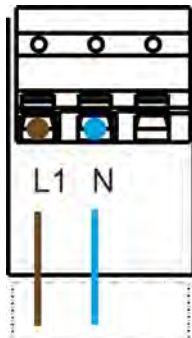
**Nur bei Einsatz der benannten Kabel, gilt die Schutzklasse IP65.**

**Netzanschluss**



**VORSICHT!**

- Arbeiten am Netzanschluss dürfen ausschließlich durch ausgebildetes und autorisiertes Fachpersonal durchgeführt werden.
- Der elektrische Anschluss ist im Geltungsbereich der EU nach den aktuell geltenden CE-Richtlinien herzustellen.
- Außerdem sind die jeweiligen Bestimmungen der Länder sowie örtliche EVU-Vorschriften zu beachten.
- Der Netzspannungswert muss mit dem angegebenen Wert auf dem Typenschild übereinstimmen.



Die Netzanschlussleitung ist vom Werk aus bereits vormontiert. Sollte aufgrund der örtlichen Gegebenheiten das Netzanschlusskabel ausgetauscht werden müssen, sind unbedingt alle nachfolgenden Beschreibungen und Hinweise zu beachten.

**L1** = Netzphase (stromführender Leiter)  
Farbe: *braun*

**N** = Neutraleiter  
Farbe: *blau*

**[Alarm] Alarmausgang**

Bei anliegender Niveauvorwarnung wird der Relaisausgang ein/aus getaktet. Im Alarmfall oder bei anstehender Leermeldung ist der Alarmkontakt geschlossen.



**Beim Anschluss ist folgendes zu beachten:**

- *potentialfreier Relaiskontakt (NO)*
- *max. externe Spannung: 230 V, AC/DC, bei max. 3 A*
- *Reservemeldung: Kontakt geschlossen / geöffnet ca. 500 ms*



**1** = Common  
**2** = NO (Schließerkontakt)

## [Stroke] Dosiermengenausgang

Mit jedem Hub der Pumpe wird der Schaltausgang einmal geschlossen.

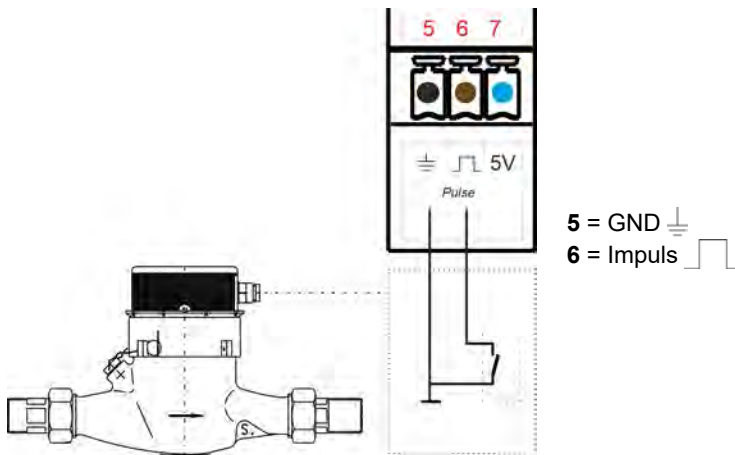
Schaltausgang = potentialfreier Transistorausgang, Belastung 24 V, DC, 300 mA



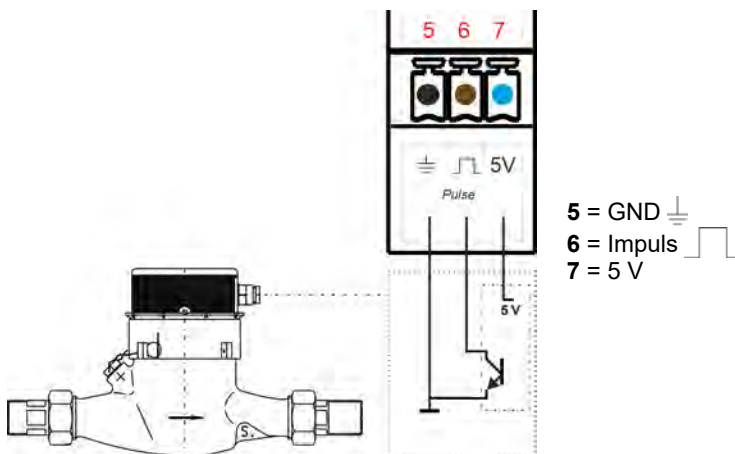
3 = - (minus)  
4 = + (plus)

## [Pulse] Impulseingang

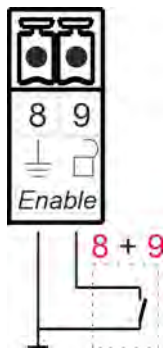
"potentialfreier Kontakt"



## "elektronischer Schalter"



**[Enable] "externe Freigabe"**



Abhängig davon ob an den Klemmen 8 und 9 ein geschlossener oder offener Kontakt vorliegt wird die Pumpe freigegeben bzw. gesperrt.

In der Pumpe ist im Auslieferungszustand eine Brücke zwischen den Klemmen 8 und 9 montiert.

**8 = GND**  
**9 = Freigabesignal**

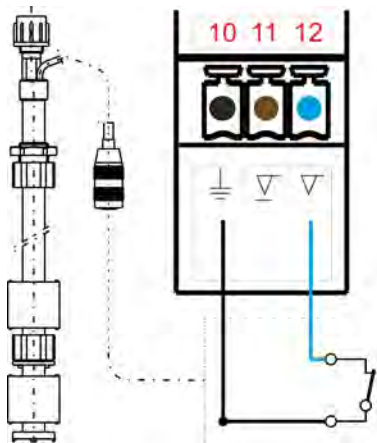
**[Level] Niveaueingang (Sauglanze)**



**VORSICHT!**

Keine elektrische Spannung anschließen!

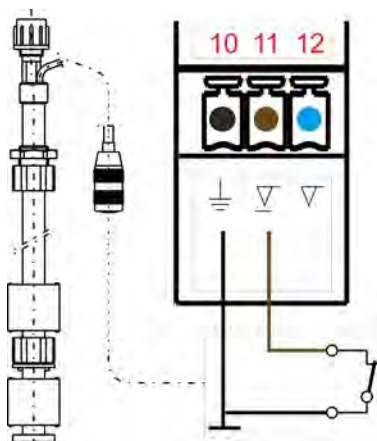
**Eingang Niveauvorwarnung**



**Schaltkontakt offen = Niveauvorwarnung aktiv (NC)**

- **10 GND** ⊥  
Farbe: schwarz
- **12 Leermeldung** ∇  
Farbe: blau

**Eingang Leermeldung**



**Schaltkontakt offen = Leermeldung aktiv (NC)**

- **10 GND** ⊥  
Farbe: schwarz
- **11 Niveauvorwarnung** ∇  
Farbe: braun

## 7 Inbetriebnahme

- Personal:
- Servicepersonal
  - Fachkraft
  - Bediener
- Schutzausrüstung:
- Schutzhandschuhe
  - Chemikalienbeständige Schutzhandschuhe
  - Schutzbrille
  - Sicherheitsschuhe



### GEFAHR!

Persönliche Schutzausrüstung, im folgenden PSA genannt, dient dem Schutz des Personals. Die auf dem Produktdatenblatt (Sicherheitsdatenblatt) des Dosiermediums beschriebene PSA ist unbedingt zu verwenden.



### HINWEIS!

#### Sachschäden durch Verwendung von falschem Werkzeug!

Durch Verwendung von falschem Werkzeug können Sachschäden entstehen. **Nur bestimmungsgemäßes Werkzeug verwenden.**



### GEFAHR!

- Nur zugelassenes Personal, welches im Umgang mit dem Dosiersystem vertraut ist, darf die Erstinbetriebnahme durchführen.
- Die Erstinbetriebnahme ist zu protokollieren und die durchgeführten Einstellungen in das Protokoll einzutragen.
- Kontrollieren Sie vor Erstinbetriebnahme den korrekten Aufbau Ihrer Installation ( ↪ Kapitel 6 „Montage und Installation“ auf Seite 28 ) um die Standfestigkeit und den festen Sitz des Aufbaus zu gewährleisten.
- Überprüfen Sie die Dichtigkeit des gesamten Dosiersystems um den Austritt von Chemikalien und die damit verbundenen Risiken für das Personal und die Umwelt auszuschließen.
- Bei Fragen zur Inbetriebnahme nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf: ↪ Kapitel 1.8 „Kontakt“ auf Seite 12

## Rutschgefahr



### WARNUNG!

#### Rutschgefahr durch austretende Flüssigkeit im Arbeits- und Bereitstellungsbereich!

- Bei Arbeiten rutschfeste, chemieresistente Schuhe tragen.
- Produktbehälter in eine Wanne stellen um eine Rutschgefahr durch austretende Flüssigkeiten zu vermeiden.



### UMWELT!

Ausgelaufenes, verschüttetes Dosiermedium nach Anweisungen des Sicherheitsdatenblattes fachgerecht aufnehmen und entsorgen. Unbedingt auf die Verwendung der vorgeschriebenen PSA achten.

**Unbefugter Zutritt**



**GEFAHR!**

**Unbefugter Zutritt**

Der Betreiber hat sicherzustellen, dass das Betreten des Bedienbereiches durch unbefugte Personen verhindert wird.

**Elektrische Gefahren**



**GEFAHR!**

Gefahren durch elektrischen Strom sind mit nebenstehendem Symbol gekennzeichnet. Arbeiten an solchen Stellen dürfen ausschließlich durch ausgebildetes und autorisiertes Fachpersonal durchgeführt werden.

**Automatischer Anlauf**



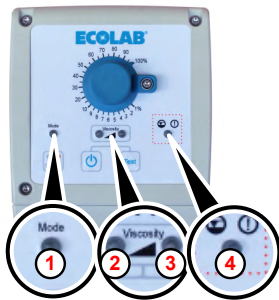
**VORSICHT!**

**Gefahr des automatischen Anlaufes der Pumpe**

Der Betreiber der Pumpe ist dafür verantwortlich, dass bei aktivierter Autostart-Funktion ein ungewollter Anlauf der Pumpe bei Wiederkehr der Netzspannung nach Netzausfall durch geeignete übergeordnete Maßnahmen verhindert wird!

**7.1 Erstinbetriebnahme**

**Bedeutung der LEDs**



**Mode**

- **LED - Betriebsart ①:**
  - Aus = Betriebsart manuell
  - Orange leuchtend = Betriebsart Impuls

**Viscosity**

- **LED - Betriebsstatus / Dosiermodus Viscosity low ②:**
  - Grün leuchtend = betriebsbereit (Pumpe steht)
  - Gelb blinkend = Betrieb (Pumpe dosiert)
- **LED - Betriebsstatus / Dosiermodus Viscosity high ③:**
  - Grün leuchtend = betriebsbereit (Pumpe steht)
  - Gelb blinkend = Betrieb (Pumpe dosiert)

**Alarm / Niveau**

- **LED - Alarm- bzw. Niveaumeldung ④:**
  - rot blinkend = Niveauvorwarnung
  - rot leuchtend = Alarm- oder Leermeldung

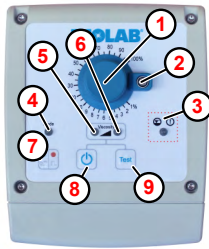


Abb. 13: Bedienelement „EcoUp“

- ① Drehknopf zur Dosiermengenverstellung
- ② Arretierung zur Fixierung des Drehknopfes
- ③ LED - Alarmmeldung, rot blinkend
- ④ LED - Modusanzeige
- ⑤ LED - Betriebsstatus / Dosiermodus: Viscosity low
- ⑥ LED - Betriebsstatus / Dosiermodus: Viscosity high
- ⑦ Umschalt- Taster Betriebsart manuell / Impuls
- ⑧ Ein-/Ausschalter
- ⑨ Test-Taste

1. ▶ Montageplatte und Pumpe an gewünschtem Ort und Einbausituation montieren.  
↳ „Montagevarianten“ auf Seite 30
2. ▶ Hydraulischen Anschluss herstellen.  
↳ Kapitel 6.2.1 „Hydraulische Installation“ auf Seite 33
3. ▶ Falls notwendig elektrische Anschlüsse für Signaleingänge herstellen.  
↳ Kapitel 6.2.2 „Elektrische Installation“ auf Seite 41
4. ▶ Netzstecker (werkseitig vormontiert) mit der Stromversorgung verbinden.
5. ▶ Pumpe mit Ein/Aus- Taste einschalten .
6. ▶ Viskosität durch gleichzeitiges Drücken (ca. 3 Sekunden lang) der Ein/Aus- Taste und „Test“ Tasten umstellen.



Zum Umstellen des Betriebsmodus muss die Pumpe ausgeschaltet sein.

- ⇒ Die der ausgewählten Viskosität entsprechende LED blinkt kurz grün auf.
- 7. ▶ Die Pumpe durch Drücken der Ein/Aus- Taste einschalten.  
⇒ Die Pumpe stellt den Betrieb wieder her und die LED der neu eingestellten Viskosität blinkt.
- 8. ▶ Bei Erstinbetriebnahme der Pumpe:
  - Entlüftung vornehmen  
siehe ↳ Kapitel 7.3 „Entlüftung der Dosierpumpe“ auf Seite 50
  - Auslitern der Pumpe durchführen:  
↳ Kapitel 7.4 „Auslitern der Pumpe“ auf Seite 51



7.2 Autostartfunktion



**GEFAHR!**

**Gefahr des automatischen Anlaufes der EcoUp**

Mit aktivierter Autostart Funktion läuft die Pumpe nach Wiederherstellung der Spannungsversorgung automatisch wieder an ohne dass vorher noch ein Schalter/Taster betätigt werden muss.

**Der Betreiber der EcoUp ist dafür verantwortlich, dass bei aktivierter Autostart-Funktion ein ungewollter Anlauf der EcoUp bei Wiederkehr der Netzspannung nach Netzausfall durch geeignete übergeordnete Maßnahmen verhindert wird!**

**Aus Sicherheitsgründen ist die [Autostart] Funktion im Auslieferungszustand der EcoUp nicht aktiviert.**

Die Funktion [Autostart] bestimmt ob die Pumpe bei Wiederanlegen der Netzspannung nach Spannungsausfall in den Betriebszustand „Pause“ geht, oder ob die Pumpe sofort in der eingestellten Betriebsart weiterlaufen soll.

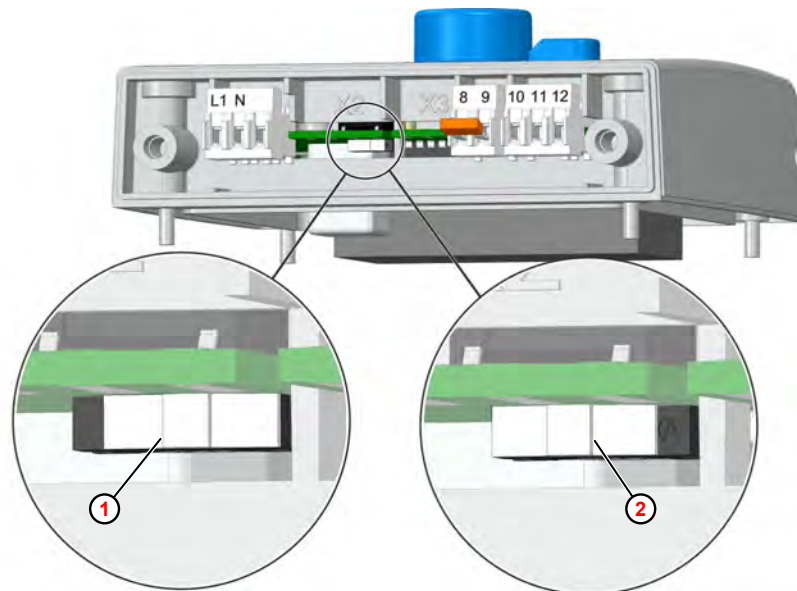


Abb. 14: Aktivierung Autostart




① Autostart deaktiviert

② Autostart aktiviert

### 7.3 Entlüftung der Dosierpumpe

**VORSICHT!**

Besondere Vorsicht ist im Umgang mit chemischen Dosiermedien geboten! Es tritt Dosiermedium aus, welches je nach Eigenschaft zu Hautirritationen führen kann, beachten Sie daher vor der Entlüftung unbedingt das Produktdatenblatt des Dosiermediums, um Verletzungen jeglicher Art zu verhindern!

1. Entlüftungsschraube ca. 1 Umdrehung öffnen.
2. Geeignetes Auffanggefäß unter den Entlüftungsanschluss halten.  
(siehe ↪ Kapitel 5 „Aufbau“ auf Seite 26).
3. Test-Taste  Drücken, bis das Dosiermedium aus dem Entlüftungsauslass austritt.
4. Test-Taste  weitere 60 sek. gedrückt halten, um den Pumpenkopf vollständig mit Produkt zu füllen.
5. Entlüftungsschraube wieder schließen.
6. Test-Taste  erneut Drücken, bis das Dosiermedium sichtbar durch die Dosierleitung, bis ca. 2 cm vor das Impfventil gelangt ist.



*Wenn kein Dosiermedium in die Dosierleitung gelangt, Entlüftung wiederholen!*

**7.4 Auslitern der Pumpe**



**Vor dem Auslitern der Pumpe muss die EcoUp unbedingt entlüftet werden (siehe ↪ Kapitel 7.3 „Entlüftung der Dosierpumpe“ auf Seite 50 ), um korrekte Messergebnisse zu erzielen.**

**Je nach Einsatzbedingungen (Viskositäten, Temperaturen, Leitungslängen, Leitungsquerschnitte, Gegendruck....) kann die tatsächliche Dosierleistung bei 100% von der Nenndosierleistung mehr oder weniger abweichen. Mit dem Auslitern der Pumpe kann die tatsächliche Dosiermenge unter den aktuell herrschenden Vor- Ort-Bedingungen ermittelt werden.**

*Wir empfehlen folgende Messzylindergrößen zum Auslitern:*

- 5l /h und 11 l/h: 250 ml
- 30 l/h: 1000 ml



Pumpe bei 100% Dosierleistung für eine Minute laufen lassen, rausgesaugte Menge ablesen und mit 60 multiplizieren = tatsächliche Dosierleistung in l/h

## 8 Betrieb

- Personal:           ■ Bediener  
                          ■ Fachkraft
- Schutzausrüstung: ■ Chemikalienbeständige Schutzhandschuhe  
                          ■ Schutzbrille  
                          ■ Sicherheitsschuhe

### Ein-, Ausschalten der Pumpe



Die Pumpe benötigt nach dem Einschalten ca. 250 Millisekunden bis zur Betriebsbereitschaft. Eine getaktete Ansteuerung der Pumpe über die Netzspannung ist daher nicht empfehlenswert. Bitte nutzen Sie hierfür den Freigabeeingang (siehe ↪ „[Enable] "externe Freigabe"“ auf Seite 45).

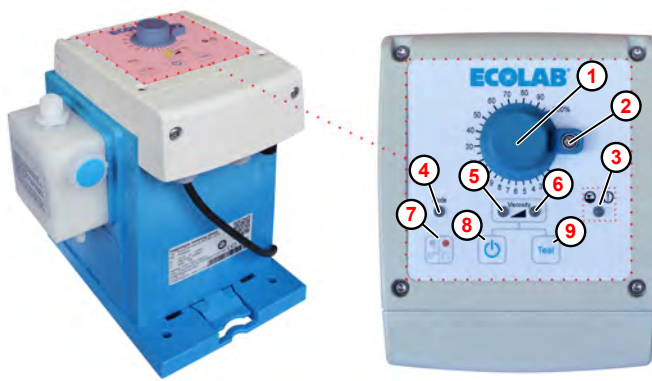


Abb. 15: Ein/Aus- Taste der „EcoUp“

- |                                                  |                                                   |
|--------------------------------------------------|---------------------------------------------------|
| ① Drehknopf zur Dosiermengenverstellung          | ⑥ LED Betriebsstatus / Dosiermodus Viscosity high |
| ② Arretierung der Dosiermengenverstellung        | ⑦ Umschalt- Taster Betriebsart manuell/Impuls     |
| ③ LED - Alarmmeldung, rot blinkend               | ⑧ Ein-/Ausschalter                                |
| ④ LED Betriebsart                                | ⑨ Test- Taste                                     |
| ⑤ LED Betriebsstatus / Dosiermodus Viscosity low |                                                   |

1. Die Pumpe wird über den Ein/Aus- Taster ( Abb. 15 , ⑧ ) ein-, bzw. ausgeschaltet.



Je nach gewähltem Dosiermodus leuchtet oder blinkt entweder die linke LED ( Abb. 15 , ⑤ , Viscosity low) oder die rechte LED ( Abb. 15 , ⑥ , Viscosity high).  
Im „Stand-By“ leuchtet die entsprechende LED grün, sobald die Pumpe dosiert blinkt sie gelb.

2. Nach dem Einschalten der Pumpe kann der Dosiermodus eingestellt werden: siehe ↪ „Umstellung Dosiermodus“ auf Seite 53

### Einstellung der Literleistung / Fördermenge

Bei Schrittmotorpumpen erfolgt die Einstellung der Dosierleistung über eine Veränderung der Dosierhubdauer bei gleichbleibender Saughubdauer. Je niedriger die Dosierleistung eingestellt wird um so mehr wird die Ausdrückzeit verlängert. Mit Einstellung der Dosierleistung auf z.B. 50 % wird die Ausdrückzeit auf das Doppelte verlängert. Bezogen auf eine feste Zeitbasis (z. B. eine Minute) erfolgt somit eine Halbierung der Dosierleistung.

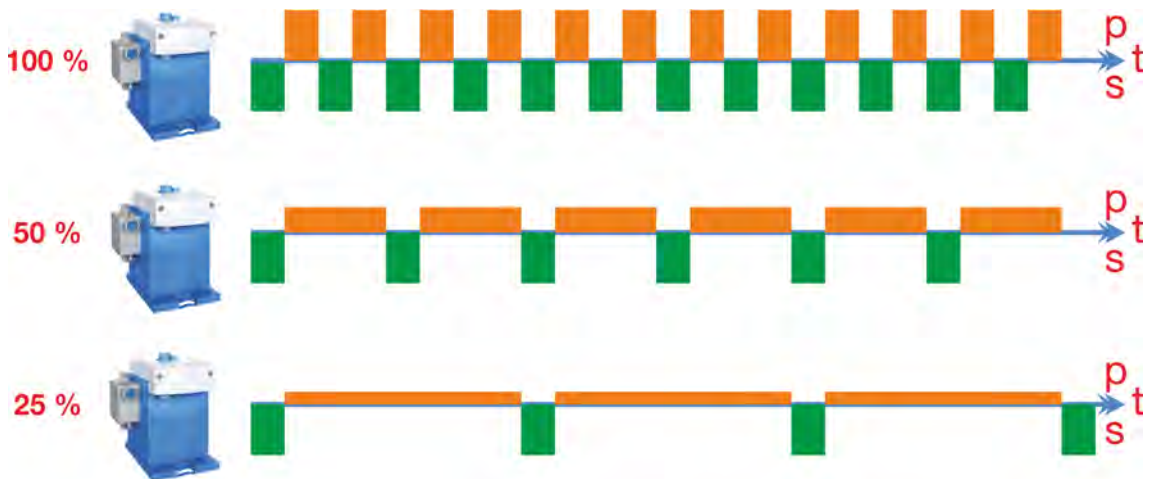


Abb. 16: Zeitliche Verteilung (t) von Saug- (s) und Dosierhub (p)

1. ➔ Am „Drehknopf zur Dosiermengenverstellung“ die gewünschte Literleistung / Fördermenge einstellen.
2. ➔ Arretierung zur Fixierung des Drehknopfes mit einem geeigneten Schraubendreher anziehen, so dass ein unbeabsichtigtes Verstellen ausgeschlossen werden kann.

### Umstellung Dosiermodus

Bei Flüssigkeiten mit hoher Viskosität kommt es aufgrund der auftretenden sehr hohen Reibungskräfte beim Ansaugen oft zu Kavitation (Abreißen des Flüssigkeitsstroms im Ansaugtrakt). Dem kann entgegengewirkt werden indem man die Ansaugzeit verlängert und somit das Reibungsmoment verringert.

Bei Wahl des Dosiermodus "Viskosity high" wird die Geschwindigkeit der Pumpe um ein Drittel reduziert und so die Ansaugdauer entsprechend verlängert. Da sich neben der Ansaugdauer aber auch die Dosierhubdauer verlängert, hat dies zur Folge, dass sich die max. Dosierleistung der Pumpe um ein Drittel reduziert.

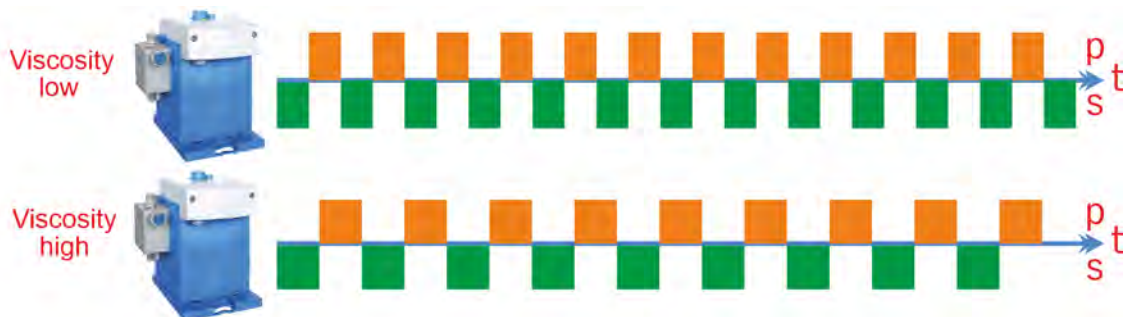
















Abb. 17: Zeitliche Verteilung (t) von Saug- (s) und Dosierhub (p)

1. ➔ Die Pumpe durch Drücken der Ein/Aus- Taste  ausschalten.  
 ⇨ Die Pumpe stellt den Betrieb ein, alle LED's gehen aus..


2. ▶ Viskosität durch gleichzeitiges Drücken (ca. 3 Sekunden) der Ein/Aus-  und der „Test“  Taste, für ca. 3 Sekunden, umstellen.  
⇒ Die entsprechende LED (Viscosity low = links, Viscosity high = rechts, blinkt kurz grün auf.
3. ▶ Die Pumpe durch Drücken der Ein/Aus- Taste  einschalten.  
⇒ Die Pumpe startet und die LED mit dem neu eingestellten Dosiermodus blinkt.

### Betriebsart umstellen

In der Betriebsart Manuell arbeitet die Pumpe mit der eingestellten Dosiermenge sobald diese eingeschaltet und am Freigabeeingang (siehe  „Klemmenbelegung“ auf Seite 42 ) ein geschlossener Kontakt anliegt. Bei Betriebsart Impuls führt die Pumpe mit jedem eingehenden Impuls einen vollständigen Dosierhub aus sobald diese eingeschaltet und am Freigabeeingang ein geschlossener Kontakt anliegt. Die Umstellung zwischen den Betriebsarten erfolgt über den Taster Betriebsart .

1. ▶ Beim ersten Einschalten ist die Pumpe auf Betriebsart manuell eingestellt, die LED Betriebsart ( Abb. 15 ,  ) ist aus. Die Pumpe läuft nach dem Einschalten sofort los, die LED Betriebsstatus / Dosiermodus  bzw.  leuchtet grün.
2. ▶ Durch Drücken des Umschalt- Tasters Betriebsart  wird auf Betriebsart Impuls umgestellt, die LED Betriebsart  leuchtet orange. Die Pumpe steht auf Standby und wartet auf einen eingehenden Impuls, die LED Betriebsstatus / Dosiermodus  bzw.  leuchtet grün.
3. ▶ Durch erneutes Drücken des Umschalt- Tasters Betriebsart  kann wieder auf Betriebsart manuell gewechselt werden.

### Freigabe

Der Dosierbetrieb ist unabhängig von der eingestellten Betriebsart nur freigegeben wenn zwischen den Pins 8+9 an der Klemmleiste  *Klemmenbelegung* ein geschlossener Kontakt anliegt bzw. die Pins gebrückt sind. Im Auslieferungszustand ist hier eine Brücke gesetzt.

## 8.1 Gebindewechsel durchführen - Leermeldung

- Personal:  Bediener  
 Fachkraft
- Schutzausrüstung:  Chemikalienbeständige Schutzhandschuhe  
 Schutzbrille  
 Sicherheitsschuhe

### Wichtige Sicherheitshinweise beim Gebindewechsel!



#### GEFAHR!

**Beachten Sie unbedingt alle nachfolgend aufgeführten Sicherheitshinweise um Schäden am Personal zu verhindern!**

Verhindern Sie, dass Unbefugte Zugang zu den Gebinden erlangen können und schulen Sie Ihr Personal im Umgang mit der verwendeten Dosierchemie.

**Gefahren durch Chemie (Dosiermedium/Wirkstoff)**



**GEFAHR!**

**Verletzungsgefahr durch die angewendete Chemie (Dosiermedium) an Haut und Augen.**

- Vor Verwendung des Dosiermediums das beiliegende Sicherheitsdatenblatt aufmerksam lesen.
- Sicherheitsbestimmungen und vorgeschriebene Schutzkleidung im Umgang mit Chemikalien sind zu beachten.
- Hinweise im Produktdatenblatt des verwendeten Dosiermediums sind einzuhalten.



**GEFAHR!**

Vor den Pausen und am Arbeitsschluss unbedingt Hände waschen. Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen und die Verwendung der PSA sind aus dem jeweiligen Sicherheitsdatenblatt der verwendeten Chemikalie zu entnehmen und zu beachten.



**UMWELT!**

**Ausgelaufenes, verschüttetes Dosiermedium kann die Umwelt schädigen.**

Ausgelaufenes, verschüttetes Dosiermedium nach Anweisungen des Sicherheitsdatenblattes fachgerecht aufnehmen und entsorgen. Unbedingt auf die Verwendung der vorgeschriebenen PSA achten.


**Vorbeugende Maßnahme:**

Produktbehälter in eine Wanne stellen, um ausgetretene Flüssigkeiten umweltgerecht aufzufangen.



**GEFAHR!**

**Sicherheitsdatenblätter beachten!**

Beachten Sie unbedingt die Hinweise unter  „Sicherheitsdatenblätter“ auf Seite 16.



**WARNUNG!**

**Rutschgefahr durch austretende Flüssigkeit im Arbeits- und Bereitstellungsbereich!**



- Bei Arbeiten rutschfeste, chemieresistente Schuhe tragen.
- Produktbehälter in eine Wanne stellen um eine Rutschgefahr durch austretende Flüssigkeiten zu vermeiden.



**UMWELT!**

Ausgelaufenes, verschüttetes Dosiermedium nach Anweisungen des Sicherheitsdatenblattes fachgerecht aufnehmen und entsorgen. Unbedingt auf die Verwendung der vorgeschriebenen PSA achten.

### **Gebindewechsel durchführen:**

1. ▶ EcoUp mit Ein/Aus- Taste  AUSSCHALTEN .
2. ▶ Sauglanze aus dem leeren Gebinde nehmen.
3. ▶ Leeres Gebinde durch ein volles Gebinde ersetzen.
4. ▶ Sauglanze wieder in das volle Gebinde stellen.
5. ▶ EcoUp mit Ein/Aus- Taste  einschalten .



## 9 Betriebsstörungen und Fehlerbehebung

- Personal:
- Bediener
  - Fachkraft
  - Elektrofachkraft
  - Mechaniker
- Schutzausrüstung:
- Schutzhandschuhe
  - Chemikalienbeständige Schutzhandschuhe
  - Schutzbrille
  - Sicherheitsschuhe



### HINWEIS!

#### Sachschäden durch Verwendung von falschem Werkzeug!

Durch Verwendung von falschem Werkzeug bei Montage, Wartung oder Störungsbeseitigung können Sachschäden entstehen.

**Nur bestimmungsgemäßes Werkzeug verwenden.**



### GEFAHR!

- Bei Wartungsarbeiten unbedingt die vorgeschriebene PSA verwenden. Produktdatenblatt der eingesetzten Dosierchemie beachten.
- Immer den Dosierkopf spülen und die Druckleitung entlasten.



### GEFAHR!

- Elektroreparaturen dürfen nur durch Elektrofachkräfte nach den örtlich geltenden Regeln ausgeführt werden!
- Vor einem Abgleich, einer Wartung, einer Instandsetzung oder einem Austausch von Teilen muss das Gerät von allen Spannungsquellen getrennt sein, wenn ein Öffnen des Gerätes erforderlich ist.
- Beim Öffnen von Abdeckungen oder Entfernen von Teilen, außer wenn dies ohne Werkzeug möglich ist, können spannungsführende Teile freigelegt werden. Anschlussstellen können spannungsführend sein.



### GEFAHR!

#### Rücksendebedingungen

**Vor einer Rücksendung müssen alle Teile vollständig von Chemie befreit werden! Wir weisen darauf hin, dass nur saubere, gespülte und frei von Chemikalien befindliche Teile durch unseren Service angenommen werden können!**



Nur so kann die Verletzungsgefahr durch Reste chemischer Produkte für unser Personal ausgeschlossen werden. Die eingesendete Ware muss, soweit möglich, zusätzlich in einem geeigneten Beutel, der ein Auslaufen von Restfeuchtigkeit in die Umverpackung verhindert, gepackt werden. Legen Sie eine Kopie des Produktdatenblattes der verwendeten Chemie bei, damit sich unsere Servicemitarbeiter auf den Einsatz der notwendigen Schutzausrüstung (PSA) vorbereiten kann.

## 9.1 Allgemeine Störungssuche und Fehlerbehebung



### HINWEIS!

Bei einigen Fehlermeldungen ist die Pumpe immer an den Kundenservice zu senden, da nur dort in die Ebene der Steuerung eingegriffen werden kann, auf die sich diese Meldungen beziehen.

Beachten Sie die Hinweise unter  Kapitel 1.5 „Reparaturen / Rücksendungen an Ecolab Engineering“ auf Seite 9 und  „Rücksendebedingungen“ auf Seite 57!

Fehlerbeschreibung	Ursache	Abhilfe
Dosierpumpe arbeitet nicht.	Netzkabel beschädigt.	Netzkabel wechseln.
	Falsche Spannung.	Netzspannung überprüfen.
Pumpe saugt trotz Entlüftung und max. Hub nicht an.	Ablagerungen, Verklebungen, Austrocknen der Ventile.	Über Saugleitung den Dosierkopf durchspülen, evtl. Ventile ausbauen und reinigen bzw. austauschen.
Dosierkopf ist undicht, Medium tritt aus dem Membranbruchablauf.	Dosierkopf ist locker.	Dosierkopfbefestigungsschrauben diagonal anziehen.
	Membrane gerissen.	Membrane austauschen.
Trotz vollem Dosierbehälter keine Dosierung.	Schwimmer der Sauglanze ist blockiert.	Schwimmer gangbar machen.
	Sauglanzenstecker oder Brückenstecker ist locker bzw. nicht angesteckt.	Stecker festziehen, Kontakte reinigen, überprüfen ob Brückenstecker gesteckt ist.
	Sauglanzenkabel defekt.	Leermeldeeinrichtung austauschen.

## 9.2 LED - Fehlermeldungen



Die Membrandosierpumpe „EcoUp“ verfügt über eine rote Alarm-LED, die entweder blinkt (bei Niveauvorwarnung) oder leuchtet (bei Leermeldung oder Störung).

Wenn die Alarm-LED leuchtet überprüfen Sie bitte zuerst ihr Dosiergebinde darauf ob der Füllstand noch über dem Leermeldeniveau liegt. Wenn der Alarm nicht durch eine Leermeldung am Gebinde verursacht wurde handelt es sich um eine Störung an der Pumpe.

Anzeige	Fehler	Auswirkung	Ursache	Aktion
Rote Alarm-LED leuchtet	Motorsteuerung überhitzt	Pumpe wird gestoppt	Gegendruck zu hoch, Engstellen in der Dosierleitung, Dosierleitung blockiert, Motortreiber defekt	Pumpenleistung versuchsweise reduzieren und erneut testen, Gegendruck überprüfen, Dosierleitung auf druckerhöhende Engstellen überprüfen, gegebenenfalls Leitung mit größerem Querschnitt verwenden, Motorplatine wechseln.
	Dosiermodus Sensor nicht erreicht	Pumpe wird gestoppt	Gegendruck zu hoch, Engstellen in der Dosierleitung, Dosierleitung blockiert	Pumpenleistung versuchsweise reduzieren und erneut testen, Gegendruck überprüfen, Dosierleitung auf druckerhöhende Engstellen überprüfen, gegebenenfalls Leitung mit größerem Querschnitt verwenden.
	Saugmodus Sensor nicht erreicht	Pumpe wird gestoppt	Ansaugdruck zu hoch, Engstellen in der Saugleitung, Saugleitung blockiert	Pumpenleistung versuchsweise reduzieren und erneut testen, Saugleitung auf druckerhöhende Engstellen überprüfen, gegebenenfalls Leitung mit größerem Querschnitt verwenden.
	Beim Einschalten keine Rückmeldung von Getriebe	Pumpe wird gestoppt	Kontaktproblem Rückmeldekabel Rückmeldeplatine defekt	Verbindung Rückmeldekabel überprüfen Rückmeldeplatine tauschen



Sollte nach Abschluss aller Prüfungen die Störung immer noch vorliegen, senden Sie die Pumpe an den Kundenservice. ↪ Kapitel 1.5 „Reparaturen / Rücksendungen an Ecolab Engineering“ auf Seite 9

### Fehlermeldung quittieren

- ➔ [EIN/AUS] Taster für ca. 1 Sek. drücken.

## 10 Wartung

- Personal:
- Mechaniker
  - Elektrofachkraft
  - Servicepersonal
  - Fachkraft
- Schutzausrüstung:
- Schutzhandschuhe
  - Chemikalienbeständige Schutzhandschuhe
  - Schutzbrille
  - Sicherheitsschuhe

**GEFAHR!**

Persönliche Schutzausrüstung, im folgenden PSA genannt, dient dem Schutz des Personals. Die auf dem Produktdatenblatt (Sicherheitsdatenblatt) des Dosiermediums beschriebene PSA ist unbedingt zu verwenden.

**HINWEIS!****Sachschäden durch Verwendung von falschem Werkzeug!**

Durch Verwendung von falschem Werkzeug können Sachschäden entstehen.  
**Nur bestimmungsgemäßes Werkzeug verwenden.**

**GEFAHR!****Durch unfachmännisch durchgeführte Installations-, Wartungs- oder Reparaturarbeiten können Schäden und Verletzungen auftreten.**

Wartungs- und Reparaturarbeiten dürfen nur von autorisiertem und geschultem Fachpersonal nach den geltenden örtlichen Vorschriften ausgeführt werden. Sicherheitsbestimmungen und vorgeschriebene Schutzkleidung (PSA) im Umgang mit Chemikalien sind zu beachten. Hinweise im Produktdatenblatt des verwendeten Dosiermediums sind einzuhalten.

**Bei, bzw. vor Wartungs- und Reparaturarbeiten:**

- dürfen nur Original-Ersatzteile verwendet werden.
- Druckleitung entlasten.
- Zufuhr des Dosiermediums trennen und das System gründlich reinigen.
- Netzstecker ziehen bzw. alle Spannungsquellen trennen und vor unbeabsichtigtem Wiedereinschalten sichern!



Die Ausführung der Verschleiß- und Ersatzteile ist abhängig vom Pumpentyp, welcher anhand des **Pumpenschlüssels** identifiziert werden kann.

Der **Pumpenschlüssel** (☞ „Pumpenschlüssel „EcoUp““ auf Seite 86 ) befindet sich auf dem Typenschild (☞ Kapitel 13 „Technische Daten“ auf Seite 83 ) der Pumpe.

Bevor eine Wartung durchgeführt wird, sollten die pumpenspezifischen Verschleiß- und Ersatzteile (☞ Kapitel 11 „Verschleiß-, Ersatzteile und Zubehör“ auf Seite 71 ) bevorratet werden.

**Wichtig für alle Rückfragen beim Hersteller ist die richtige Angabe der Benennung und des Pumpentypes. Nur so ist eine einwandfreie und schnelle Bearbeitung möglich.**





### 10.1 Wartungsmodus - Servicestellung



**Bevor eine Wartung an der EcoUp durchgeführt wird, sollte die EcoUp in die Servicestellung (Membranauslenkung im vorderen Totpunkt) gefahren werden.**

Die Servicestellung erleichtert die Demontage bzw. Montage der Dosiermembrane.

#### Die EcoUp in die Servicestellung versetzen:


1. ➔ **[EIN/AUS]**  und **[Test]**  Tasten für 3 Sekunden gleichzeitig Drücken.
  - ⇒ Die Umschaltung der Viskosität wird aktiviert.
  - ⇒ Die LED Betriebsstatus/Dosiermodus leuchtet kurz auf.
2. ➔ **[EIN/AUS]**  und **[Test]**  Tasten gedrückt halten.
  - ⇒ Nach weiteren 2 Sekunden leuchten beide LED und die Membran wird in die Service-Stellung (vorderer Totpunkt) bewegt.



*In diesem Fall wird die Umschaltung des Viskositätsmodus nicht abgespeichert!*

3. ➔



Nach dem Wechsel der Dosiermembrane wird durch Drücken der **[EIN/AUS]**  Taste die Membrane wieder in die Ausgangsstellung (hinterer Totpunkt) bewegt.

### 10.2 Wartungstabelle

Intervall	Wartungsarbeit	Personal
24 Stunden nach Inbetriebnahme , bzw. Dosierkopfwartung	Kontrolle der Pumpenkopfschrauben Die Anzugsdrehmomente der Pumpenkopfschrauben sind auf den Pumpenköpfen mittels Aufkleber angebracht. Des weiteren sind diese im Kapitel ↪ <i>Anzugsdrehmomente</i> angegeben.	Mechaniker
Täglich	Sichtprüfung Dichtigkeit der Anschlusssteile prüfen.	Mechaniker Bediener
	Sichtprüfung der Dosierleitungen	Mechaniker
Halbjährlich	Kontrolle von Saug- und Druckleitung auf leckfreien Anschluss	Bediener
	Kontrolle von Saug- und Druckventil auf Verschmutzung und Dichtigkeit.	Mechaniker
	Kontrolle des Ablaufanschlusses am Pumpenkopf (Membranbruch)	Bediener Mechaniker
	Kontrolle der korrekten Dosierung	Bediener
	Kontrolle der Pumpenkopfschrauben Die Anzugsdrehmomente der Pumpenkopfschrauben sind auf den Pumpenköpfen mittels Aufkleber angebracht. Des weiteren sind diese im Kapitel ↪ <i>Anzugsdrehmomente</i> angegeben.	Bediener

### 10.3 Austausch Steuereinheit



 **GEFAHR!**  
**Gefahr eines Stromschlages**  
 Achten Sie unbedingt darauf die Spannungsversorgung zu trennen und gegen Wiedereinschalten zu sichern!



Abb. 18: Steuereinheit austauschen

- ① Befestigungsschraube
- ② Steuereinheit
- ③ Stecker
- ④ Steuereinheit (neu)
- ⑤ Pumpengehäuse

1. ► Pumpe ausschalten und vom Netz trennen!
2. ► Befestigungsschrauben ( Abb. 18 , ① ) an der Steuereinheit ② lösen.

 **Die Schrauben sind nicht gegen Herausfallen gesichert!**  
 Achten Sie darauf, dass diese nicht verloren gehen.  
 Verwenden Sie nur Originalschrauben.

3. ▶ Steuereinheit nach oben abheben.
4. ▶ Beide Stecker ③ von der Unterseite der Steuereinheit abziehen.
5. ▶ Beide Stecker in die Steckeraufnahmen der neuen Steuereinheit ④ stecken.



Die Stecker sind bauseits "codiert", so dass diese nur lagerichtig auf eine Buchse gesteckt werden können.

6. ▶ Neue Steuereinheit langsam nach unten auf das Pumpengehäuse ⑤ aufsetzen.



Zwischen Steuereinheit und Unterteil der Pumpe befinden sich zwei Kabel, welche die Steuersignale an die Pumpe weiterleiten.

**Achten Sie beim Umbau darauf diese nicht einzuklemmen.**

Im blauen Pumpengehäuse befindet sich eine Dichtung. Achten Sie beim Zusammenbau darauf, dass diese frei von Verunreinigungen ist, um die Dichtigkeit zu gewährleisten

7. ▶ Befestigungsschrauben an der Steuereinheit wieder handfest anziehen.



Das Anzugsdrehmoment der Befestigungsschrauben an der Steuereinheit beträgt ca. **1 Nm**. Um keine Schäden am Gewinde zu verursachen wird daher empfohlen die Schrauben **handfest** anzuziehen.

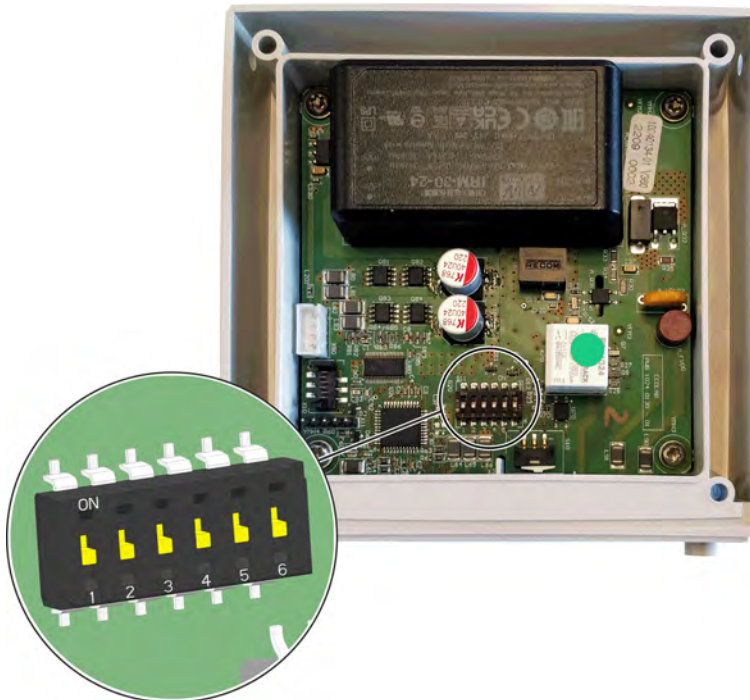


Abb. 19: Pos. Schalterleiste auf der Platine

### Schalterstellung DIP- Schalter bei Auslieferung Pumpe

Die entsprechende Förderleistung wird vor Auslieferung am Prüfstand programmiert, alle DIP- Schalter auf der Platine stehen auf "off".

Förderleistung	Platine	Schalter					
		1	2	3	4	5	6
Literleistung nach Typenschild	alle Platinen				n.r.	n.r.	n.r.
		off	off	off			

n.r. = für Wahl der Förderleistung nicht relevant

**Schalterstellung DIP- Schalter bei Austausch Steuereinheit**

Vor Austausch der Steuereinheit vor Ort muss die passende Förderleistung über die DIP-Schalter eingestellt werden. Angaben zur Förderleistung finden Sie auf dem Typenschild der Pumpe ↗ „Identifizierung der Pumpe - Typenschilder“ auf Seite 26 .

Förderleistung	Platine	Schalter						
		1	2	3	4	5	6	
5 l/h	10240134	on			n.r.	n.r.	n.r.	
			off	off				
11 l/h				on		n.r.	n.r.	n.r.
		off		off				
30 l/h					on	n.r.	n.r.	n.r.
		off	off					

n.r. = für Wahl der Förderleistung nicht relevant



Bei mehreren aktivierten Schaltern zählt die Einstellung des Schalters mit der höchsten Nummer.



**10.4 Austausch von Saug- / Druckventil und Saugventil-Patrone**

- Personal:                   ■ Mechaniker  
                                   ■ Servicepersonal  
                                   ■ Fachkraft

- Schutzausrüstung: ■ Chemikalienbeständige Schutzhandschuhe  
                           ■ Schutzbrille

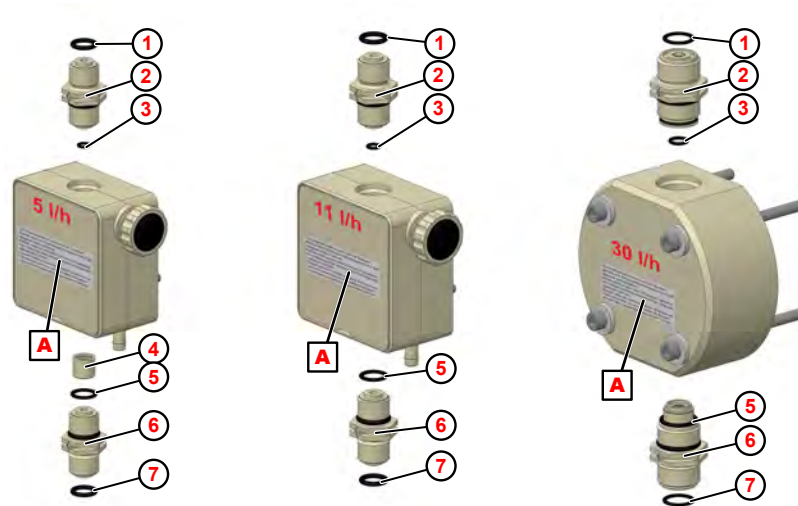


Abb. 20: Austausch von Saug- / Druckventil und Saugventil-Patrone

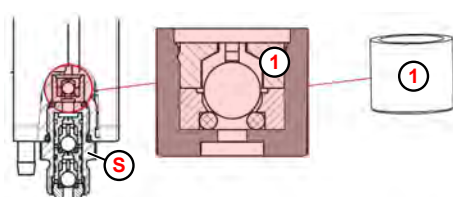
- |                                       |                                         |
|---------------------------------------|-----------------------------------------|
| 1 O-Ring-Schlauchanschluss Druckseite | 5 O-Ring: Saugventil-Pumpenkopf         |
| 2 Druckventil                         | 6 Saugventil                            |
| 3 O-Ring: Druckventil-Pumpenkopf      | 7 O-Ring-Schlauchanschluss Saugseite    |
| 4 Saugventil-Patrone                  | A Anzugsdrehmomente Pumpenkopfschrauben |

1. ➤ Saug- und Druckventil mit Gabelschlüssel demontieren.
2. ➤ Alle O-Ringe montieren.
3. ➤ Saugventil-Patrone (nur bei Pumpenkopf mit 5 l/h) lagerichtig montieren (Ventilausführung V3). ↪ „Wechsel der Saugventil-Patrone (nur bei 5l/h)“ auf Seite 65
4. ➤ Neue Saug- und Druckventile lagerichtig einschrauben. (siehe ↪ „Saug-/ Druckventile lagerichtig einbauen“ auf Seite 66 )

**i** Ersatzteile siehe: ↪ Kapitel 11.2 „Ersatzteile“ auf Seite 72

**Wechsel der Saugventil-Patrone (nur bei 5l/h)**

Beim Wechsel der Saugventil-Patrone ist darauf zu achten, diese lagerichtig einzubauen.



- ① Saugventil-Patrone
- Ⓢ Saugseite (Suction) -> Saugventil

Abb. 21: Saugventil-Patrone

**Saug-/Druckventile lagerichtig einbauen****WARNUNG!**

Beim Einbau ist unbedingt darauf zu achten, dass die Saug-/Druckventile der Fließrichtung entsprechend eingebaut werden!




Abb. 22: Saug-/Druckventil



Auf den Saug-/Druckventilen ist die Fließrichtung durch einen eingepprägten Pfeil dargestellt.

**HINWEIS!**

Die in  Anzugsdrehmomente angegebenen Werte sind unbedingt einzuhalten um die Dichtigkeit und die Unversehrtheit der Gewinde zu gewährleisten. Die Anzugsdrehmomente der Pumpenkopfschrauben sind zusätzlich auf dem Pumpenkopf angegeben.

## 10.5 Austausch von Pumpenkopf, Membrane und Schutzmembrane

- Personal:
- Mechaniker
  - Servicepersonal
  - Fachkraft
- Schutzausrüstung:
- Chemikalienbeständige Schutzhandschuhe
  - Schutzbrille
  - Sicherheitsschuhe



### **VORSICHT!**

#### **Membrane:**

- Vor Wechsel der Membrane unbedingt die Pumpe in den Wartungsmodus versetzen, siehe ↪ *Kapitel 10.1 „Wartungsmodus - Servicestellung“ auf Seite 61!*
- Membrane nur **handfest und ohne Werkzeug** anziehen!



#### **Die Lebensdauer der Membrane ist abhängig von:**

- *Gegendruck*
- *Betriebstemperatur*
- *und Dosiermedium*

*Es wird empfohlen die Membranen nach max. 4000 Betriebsstunden bzw. jährlich zu wechseln. Die Wechselintervalle sind jedoch abhängig von der Abrasivität der zu Dosierenden Stoffe.  
Bei extremen Betriebsbedingungen sollten Sie öfters kontrollieren.*

## Pumpenkopf 5 l/h und 11 l/h

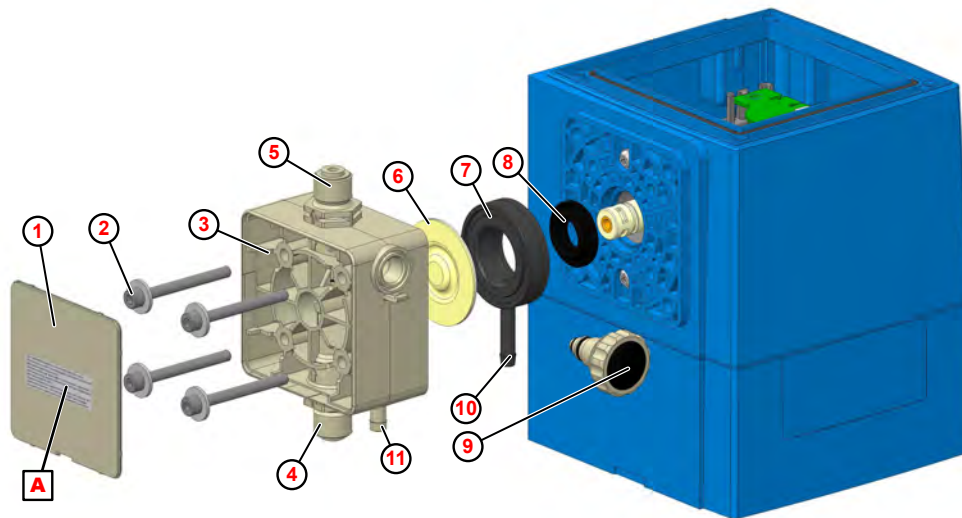


Abb. 23: Austausch von Pumpenkopf, Membrane und Schutzmembrane

- |                                 |                                                   |
|---------------------------------|---------------------------------------------------|
| ① Abdeckplatte                  | ⑦ Zwischenplatte                                  |
| ② Pumpenkopfschrauben (4 Stück) | ⑧ Schutzmembrane                                  |
| ③ Pumpenkopf                    | ⑨ Entlüftungsschraube                             |
| ④ Saugventil                    | ⑩ Membranbruchauslauf                             |
| ⑤ Druckventil                   | ⑪ Entlüftungsablauf                               |
| ⑥ Membrane                      | ⓐ Aufkleber: Anzugsdrehmoment Pumpenkopfschrauben |


1. Saug- und Druckventil ( Abb. 23 , ④ und ⑤ ) abschrauben.
2. Entlüftungsschraube ⑨ herausschrauben (nur bei Pumpenkopfwechsel).
3. Abdeckplatte ① am Dosierkopf entfernen.
4. Pumpenkopfschrauben ② lösen und herausnehmen.
5. Pumpenkopf ③ abnehmen.
6. Membrane ⑥ abschrauben.
7. Zwischenplatte ⑦ rausnehmen.
8. Schutzmembrane ⑧ vom Stößel abziehen.
9. Neue Schutzmembrane lagerichtig einbauen.
10. Zwischenplatte so einlegen, dass Membranbruchauslauf ⑩ nach unten zeigt.
11. Neue Membrane aufschrauben und handfest anziehen.
12. Pumpenkopf so aufstecken, dass Entlüftungsablauf ⑪ nach unten zeigt.
13. Pumpenkopfschrauben handfest eindrehen und mit Drehmomentschlüssel über Kreuz anziehen.
14. Abdeckplatte wieder aufstecken.
15. Gegebenenfalls Entlüftungsschraube wieder montieren (nur bei Pumpenkopfwechsel).
16. Saug- und Druckventil lagerichtig montieren ( ↺ „Saug-/Druckventile lagerichtig einbauen“ auf Seite 66 ) und mit Drehmomentschlüssel anziehen.



*Vor Inbetriebnahme und nach 24 Stunden Betrieb sind die Pumpenkopfschrauben diagonal nachzuziehen.*



**HINWEIS!**

Die in  *Anzugsdrehmomente* angegebenen Werte sind unbedingt einzuhalten um die Dichtigkeit und die Unversehrtheit der Gewinde zu gewährleisten. Die Anzugsdrehmomente der Pumpenkopfschrauben sind zusätzlich auf dem Pumpenkopf angegeben.

## Pumpenkopfgröße 30 l/h

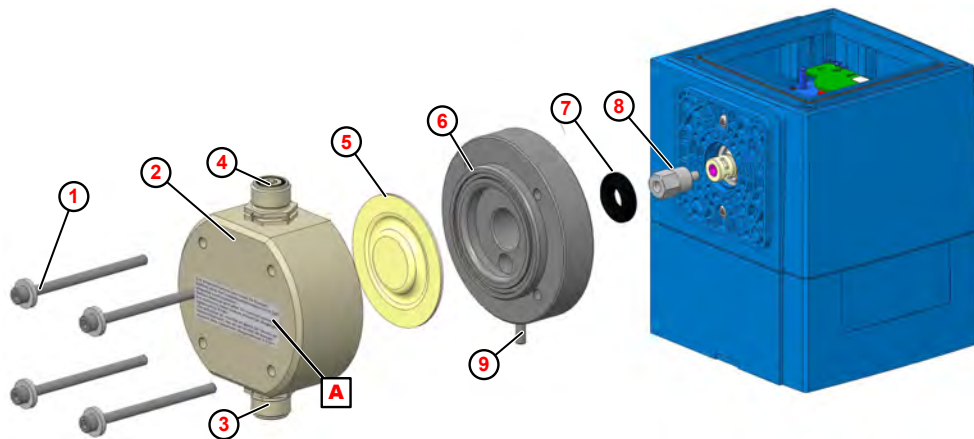


Abb. 24: Austausch von Pumpenkopf, Membrane und Schutzmembrane

- |                                 |                                                   |
|---------------------------------|---------------------------------------------------|
| ① Pumpenkopfschrauben (4 Stück) | ⑥ Zwischenplatte                                  |
| ② Pumpenkopf                    | ⑦ Schutzmembrane                                  |
| ③ Saugventil                    | ⑧ Membranverlängerung                             |
| ④ Druckventil                   | ⑨ Membranbruchauslauf                             |
| ⑤ Membrane                      | ⓐ Aufkleber: Anzugsdrehmoment Pumpenkopfschrauben |

1. Saug- und Druckventil ( Abb. 24 , ③ und ④ ) abschrauben.
2. Pumpenkopfschrauben ① lösen und herausnehmen.
3. Pumpenkopf ② abnehmen.
4. Membrane ⑤ herausschrauben.
5. Zwischenplatte ⑥ abnehmen
6. Schutzmembrane ⑦ abziehen.
7. Neue Schutzmembrane lagerichtig einbauen
8. Zwischenplatte so einlegen, dass Membranbruchauslauf ⑨ nach unten zeigt.
9. Neue Membrane aufschrauben und handfest anziehen.
10. Pumpenkopf aufstecken (auf Fließrichtung achten!).
11. Pumpenkopfschrauben handfest eindrehen und mit Drehmomentschlüssel über Kreuz anziehen.
12. Saug- und Druckventil lagerichtig montieren ( ↗ „Saug-/Druckventile lagerichtig einbauen“ auf Seite 66 ) und mit Drehmomentschlüssel anziehen.



Vor Inbetriebnahme und nach 24 Stunden Betrieb sind die Pumpenkopfschrauben diagonal nachzuziehen.

**HINWEIS!**

Die in ↗ *Anzugsdrehmomente* angegebenen Werte sind unbedingt einzuhalten um die Dichtigkeit und die Unversehrtheit der Gewinde zu gewährleisten. Die Anzugsdrehmomente der Pumpenkopfschrauben sind zusätzlich auf dem Pumpenkopf angegeben.

**11 Verschleiß-, Ersatzteile und Zubehör**



**HINWEIS!**

**Sachschäden durch Verwendung von falschem Werkzeug!**

Durch Verwendung von falschem Werkzeug können Sachschäden entstehen. **Nur bestimmungsgemäßes Werkzeug verwenden.**



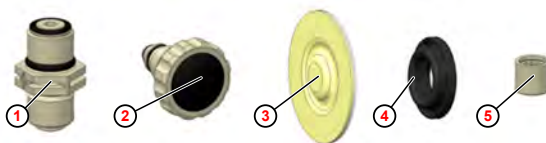
**VORSICHT!**

Eigenmächtige Umbauten oder Veränderungen sind nur nach Absprache und mit Genehmigung des Herstellers zulässig.

Originalersatzteile und vom Hersteller autorisiertes Zubehör dienen der Sicherheit. **Die Verwendung anderer Teile schließt die Haftung für die daraus entstehenden Folgen aus.**

**11.1 Verschleißteile**

**Verschleißteilset EcoUp 5 l/h und 11 l/h**

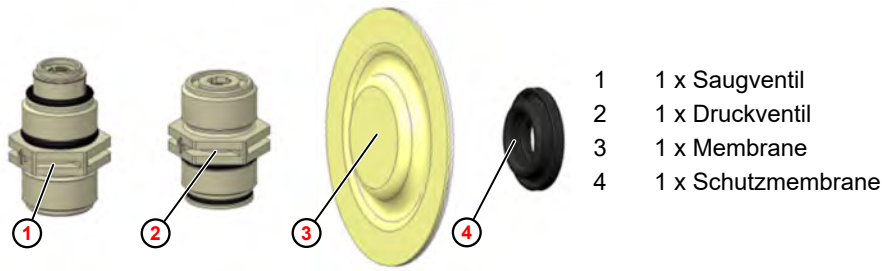


- ① 2 x Saug- / Druckventile
- ② 1 x Entlüftungsschraube
- ③ 1 x Membrane
- ④ 1 x Schutzmembrane
- ⑤ 1 x Saugventil-Patrone, nur bei 5 l/h

Abb. 25: Verschleißteilset

Pumpenleistung	Bestellschlüssel	Artikel Nr.	EBS-Nr.
5 l/h	ECO/EDP 00510X PFC	252121	auf Anfrage
	ECO/EDP 00510X PEC	252122	auf Anfrage
	ECO/EDP 00510X DFC	252123	auf Anfrage
	ECO/EDP 00510X DEC	252124	auf Anfrage
11 l/h	ECO/EDP 01110S PFC	252125	auf Anfrage
	ECO/EDP 01110S PEC	252126	auf Anfrage
	ECO/EDP 01110S DFC	252127	auf Anfrage
	ECO/EDP 01110S DEC	252128	auf Anfrage

Verschleißteilset EcoUp 30 l/h



Pumpenleistung	Bestellschlüssel für Verschleißteilset:	Artikel Nr.	EBS-Nr.
30 l/h	ECO 03003S/05010M PFC	252129	auf Anfrage
	ECO 03003S/05010M PEC	252130	auf Anfrage
	ECO 03003S/05010M DFC	252131	auf Anfrage
	ECO 03003S/05010M DEC	252132	auf Anfrage

11.2 Ersatzteile

Steuereinheit „EcoUp“ komplett

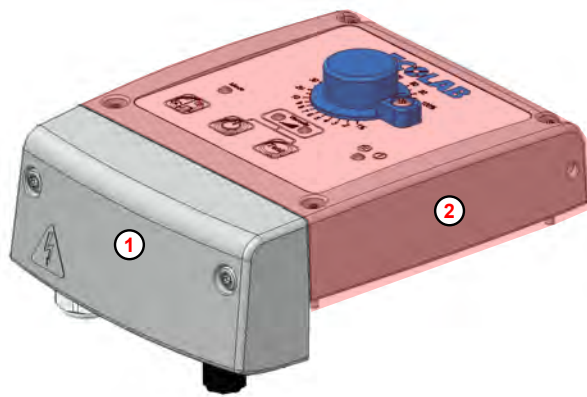


Abb. 26: Steuereinheit „EcoUp“, komplett (rot markiert)

Pos.	Bezeichnung	Artikel Nr.	EBS-Nr.
1	Klemmraumdeckel EcoUp	35200150	auf Anfrage
2	Steuereinheit EcoUp 5, 11, 30 l/h	10240742	auf Anfrage



**Steuereinheit „EcoUp“ Einzelteile**

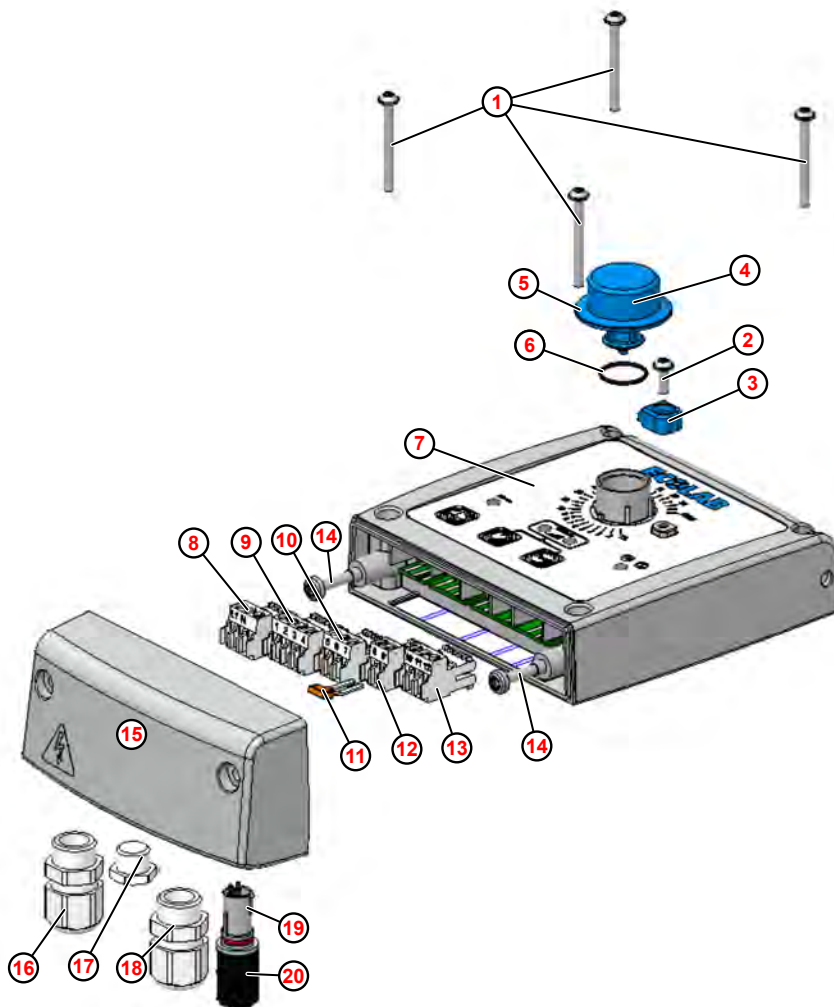


Abb. 27: Steuereinheit „EcoUp“ Einzelteile

Pos.	Bezeichnung	Artikel Nr.	EBS-Nr.
1	(4 x) Schraube 35 x 35 WN5451 V2A	413070100	auf Anfrage
2	(1 x) Schraube 35 x 10 WN5451 V2A TX	413070094	auf Anfrage
3	(1 x) Klemmteil für Drehknopf	35200155	auf Anfrage
4	(1 x) Drehknopf	35200152	auf Anfrage
5	(1 x) Drehknopf-Achse	10240129	auf Anfrage
6	(1 x) O-Ring 15 x 1.5 EPDM	417001135	auf Anfrage
7	Frontaufkleber EcoUp	35200249	auf Anfrage
8	(1 x) Steckklemme 3-polig Netzanschluss	418461707	auf Anfrage
9	(1 x) Steckklemme 4-polig, Pin 1 - 4, Dosiermengen- bzw. Alarmausgang	418461704	auf Anfrage
10	(1 x) Steckklemme 3-polig, Pin 5 - 7, Impulseingang	418461702	auf Anfrage
11	(1 x) Einlegebrücke 2-polig	418461483	auf Anfrage
12	(1 x) Steckklemme 2-polig, Pin 8 und 9, Eingang Freigabesignal	418461701	auf Anfrage
13	(1 x) Steckklemme 3-polig, Pin 10 - 12, Niveaueingang	418461703	auf Anfrage
14	(2 x) Schraube, 50 x 30 / 15 WN5452 V2A	413070209	auf Anfrage
15	(1 x) Anschlussdeckel	35200150	auf Anfrage
16	(1 x) Kabelverschraubung M 16 x 1,5 PA/GR	10240935	auf Anfrage
17	(1 x) Blindstopfen, M12 x 1,5 HGR	418441033	auf Anfrage

<b>Pos.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Artikel Nr.</b>	<b>EBS-Nr.</b>
18	(2 x) Kabelverschraubung, M 12 x 1,5 PA/GR (im Beipack)	10240934	auf Anfrage
19	(1 x) Einbau- Steckbuchse 3-polig, Niveaueingang	35200123	auf Anfrage
20	(1x) Blindstecker Leermeldeeingang	248186	auf Anfrage

**Pumpenkopf 5 l/h**

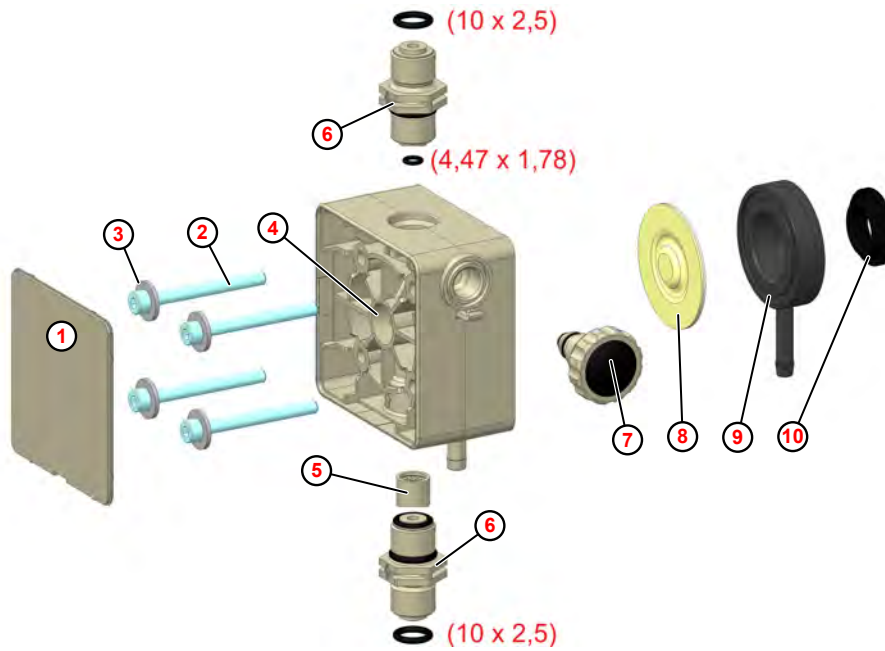


Abb. 28: Pumpenkopf 5 l/h

Pos.	Bezeichnung	Artikel Nr.	EBS-Nr.
1	Abdeckplatte PP kieselgrau	35200180	auf Anfrage
	Abdeckplatte PVDF natur	35200181	auf Anfrage
2	Innensechskantschraube, M 5 x 50, DIN 912, V2A	413031127	auf Anfrage
3	Scheibe, 5.3 x 15 1.6, DIN 9021, V2A	413501720	auf Anfrage
4	Pumpenkopf 5 l/h, PP	35200107	auf Anfrage
	Pumpenkopf 5 l/h, PVDF	35200108	auf Anfrage
5	Saugventil-Patrone V3, PFC	252014	auf Anfrage
	Saugventil-Patrone V3, PEC	252015	auf Anfrage
	Saugventil-Patrone V3, DFC	252016	auf Anfrage
	Saugventil-Patrone V3, DEC	252017	auf Anfrage
6	Saug-/Druckventil, PFC-000 G3/8-G3/8-99	252010	auf Anfrage
	Saug-/Druckventil, PEC-000 G3/8-G3/8-99	252011	auf Anfrage
	Saug-/Druckventil, DFC-000 G3/8-G3/8-99	252012	auf Anfrage
	Saug-/Druckventil, DEC-000 G3/8-G3/8-99	252013	auf Anfrage
7	Entlüftungsschraube PP/EPDM	252034	auf Anfrage
	Entlüftungsschraube PP/FKM	252035	auf Anfrage
	Entlüftungsschraube PV/EPDM	252036	auf Anfrage
	Entlüftungsschraube PV/FKM	252037	auf Anfrage
8	Membrane 5l/h	35200109	auf Anfrage
9	Zwischenplatte 5l/h	35200110	auf Anfrage
10	Schutzmembrane	35200137	auf Anfrage



**HINWEIS!**

Unbedingt die auf dem Pumpenkopf angegebenen Drehmomente beachten!  
(siehe auch ↪ *Anzugsdrehmomente* ).

**Pumpenkopf 11 l/h**

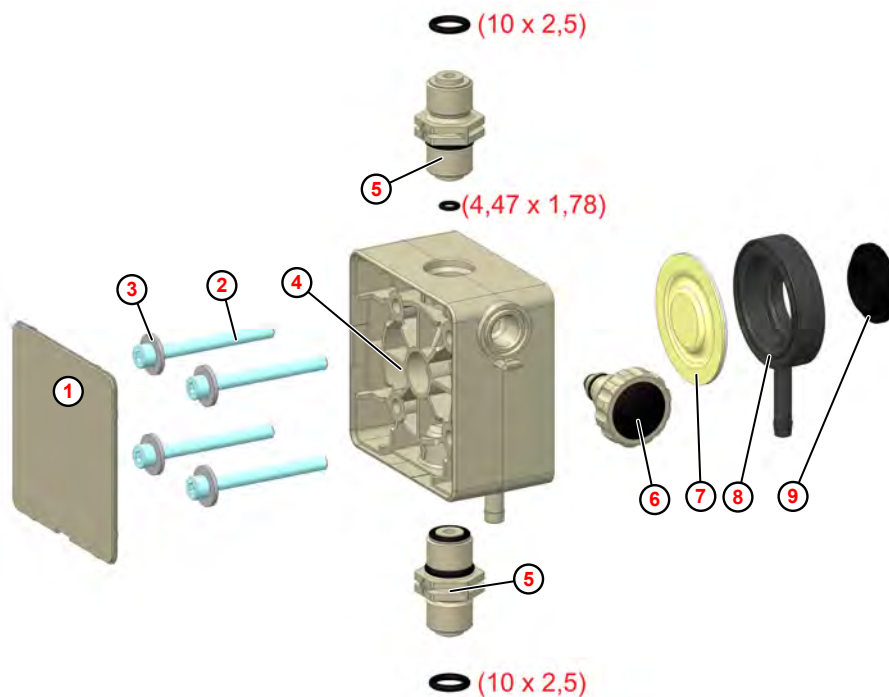


Abb. 29: Pumpenkopf 11 l/h

Pos.	Bezeichnung	Artikel Nr.	EBS-Nr.
1	Abdeckplatte PP kieselgrau	35200180	auf Anfrage
	Abdeckplatte PVDF natur	35200181	auf Anfrage
2	Innensechskantschraube, M 5 x 50, DIN 912, V2A,	413031127	auf Anfrage
3	Scheibe, 5.3 x 15 1.6, DIN 9021, V2A	413501720	auf Anfrage
4	Pumpenkopf 11 l/h, PP	35200112	auf Anfrage
	Pumpenkopf 11 l/h, PVDF	35200113	auf Anfrage
5	Saug-/Druckventil, PFC-000 G3/8-G3/8-99	252010	auf Anfrage
	Saug-/Druckventil, PEC-000 G3/8-G3/8-99	252011	auf Anfrage
	Saug-/Druckventil, DFC-000 G3/8-G3/8-99	252012	auf Anfrage
	Saug-/Druckventil, DEC-000 G3/8-G3/8-99	252013	auf Anfrage
6	Entlüftungsschraube PP/EPDM	252034	auf Anfrage
	Entlüftungsschraube PP/FKM	252035	auf Anfrage
	Entlüftungsschraube PV/EPDM	252036	auf Anfrage
	Entlüftungsschraube PV/FKM	252037	auf Anfrage
7	Membrane 11l/h	35200114	auf Anfrage
8	Zwischenplatte 11l/h	35200115	auf Anfrage
9	Schutzmembrane	35200137	auf Anfrage



**HINWEIS!**

Unbedingt die auf dem Pumpenkopf angegebenen Drehmomente beachten! (siehe auch ↻ *Anzugsdrehmomente* ).

**Pumpenkopf 30 l/h**

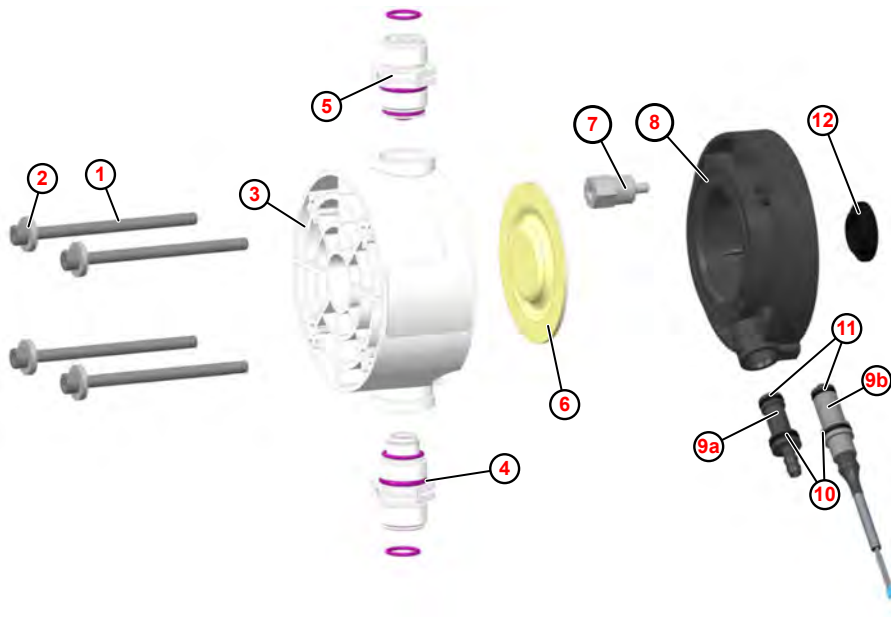


Abb. 30: Pumpenkopf 30 l/h

Pos.	Bezeichnung	Artikel Nr.	EBS-Nr.
1	Innensechskantschraube, M 6 x 90, DIN 912, V2A	413031148	auf Anfrage
2	Scheibe, 17 x 6.4 x 3 DIN 7349 V2A	413501304	auf Anfrage
3	Pumpenkopf 30/50 l/h, PP	35200255	auf Anfrage
	Pumpenkopf 30/50 l/h, PVDF	35200256	auf Anfrage
4	Saugventil, PFC-000 G5/8-G5/8-99	252024	auf Anfrage
	Saugventil, PEC-000 G5/8-G5/8-99	252025	auf Anfrage
	Saugventil, DFC-000 G5/8-G5/8-99	252026	auf Anfrage
	Saugventil, DEC-000 G5/8-G5/8-99	252027	auf Anfrage
5	Druckventil, PFC-000 G5/8-G5/8-99	252020	auf Anfrage
	Druckventil, PEC-000 G5/8-G5/8-99	252021	auf Anfrage
	Druckventil, DFC-000 G5/8-G5/8-99	252022	auf Anfrage
	Druckventil, DEC-000 G5/8-G5/8-99	252023	auf Anfrage
6	Membrane 30/50l/h	35200120	auf Anfrage
7	Membranverlängerung, 30 l/h	35200121	auf Anfrage
8	Zwischenplatte ECO 30/50l/h mould	35200257	auf Anfrage
9a	Ablaufstutzen 30/50/120 l/h	35200254	auf Anfrage
9b	Membranbruchsensoren	252081	auf Anfrage
10	O-Ring, 10 x 2 70 EPDM 291	417001078	auf Anfrage
11	O-Ring, 9 x 1.5 70 EPDM	417001062	auf Anfrage
12	Schutzmembrane	35200137	auf Anfrage



**HINWEIS!**

Unbedingt die auf dem Pumpenkopf angegebenen Drehmomente beachten!  
(siehe auch ↻ Anzugsdrehmomente ).

11.3 Zubehör

Schlauchanschlussets



Zur Verwendung der Pumpe werden entsprechende Schlauchanschlüsse aus dem Zubehör benötigt.

Darstellung	Beschreibung	Artikel Nr.	EBS Nr.
	<b>Schlauchanschlussets für 5 und 11 l/h:</b>		
	Anschlusset Di5/Da8-G3/8-PP-GY	252104	auf Anfrage
	Anschlusset Di5/Da8-G3/8-PVDF-NA	252103	auf Anfrage
	Anschlusset Di/Da 4/6-6/8-6/12-G3/8-PP-GY	252137	auf Anfrage
	Anschlusset Di/Da 4/6-6/8-6/12-G3/8-PVDF-NA	252138	auf Anfrage
	<b>Schlauchanschlussets für 30 l/h:</b>		
	Anschlusset Di9/Da12-G5/8-PP-GY	252116	auf Anfrage
	Anschlusset Di9/Da12-G5/8-PVDF-NA	252115	auf Anfrage
	Anschlusset Di/Da 6/12-10/16-G5/8-PP-GY	249237	auf Anfrage
	Anschlusset Di/Da 6/12-10/16-G5/8-PVDF-NA	249216	auf Anfrage

## 12 Umbau, Aufrüstung

- Personal:
- Mechaniker
  - Elektrofachkraft
  - Servicepersonal
  - Fachkraft
- Schutzausrüstung:
- Schutzhandschuhe
  - Chemikalienbeständige Schutzhandschuhe
  - Schutzbrille
  - Sicherheitsschuhe



### **GEFAHR!**

#### **Gefahren durch elektrische Energie**

Arbeiten an elektrischen Bauteilen nur von zugelassenen Elektrofachkräften oder speziell geschultem Fachpersonal ausführen lassen.

#### **Lebensgefahr durch elektrischen Strom!**

Bei Berührung mit spannungsführenden Teilen besteht unmittelbare Lebensgefahr durch Stromschlag.



### **VORSICHT!**

Vor Beginn der Arbeiten, spannungsfreien Zustand herstellen (Netzstecker ziehen) und für die Dauer der Arbeiten sicherstellen, dass ein ungewolltes / unbefugtes Wiedereinschalten ausgeschlossen ist.



### **GEFAHR!**

#### **Gefahr eines Stromschlages**

Achten Sie unbedingt darauf die Spannungsversorgung zu trennen und gegen Wiedereinschalten zu sichern!



*Das Anzugsdrehmoment der Befestigungsschrauben an der Steuereinheit beträgt ca. **1 Nm**. Um keine Schäden am Gewinde zu verursachen wird daher empfohlen die Schrauben **handfest** anzuziehen.*

## 12.1 Umbau

### Drehen der Steuereinheit

Um die Pumpe den örtlichen Gegebenheiten anpassen zu können, ist es möglich die graue Steuereinheit (Bedienteil / Pumpenoberteil) der Pumpe zu drehen.



#### GEFAHR!

#### Gefahr eines Stromschlages

Achten Sie unbedingt darauf die Spannungsversorgung zu trennen und gegen Wiedereinschalten zu sichern!

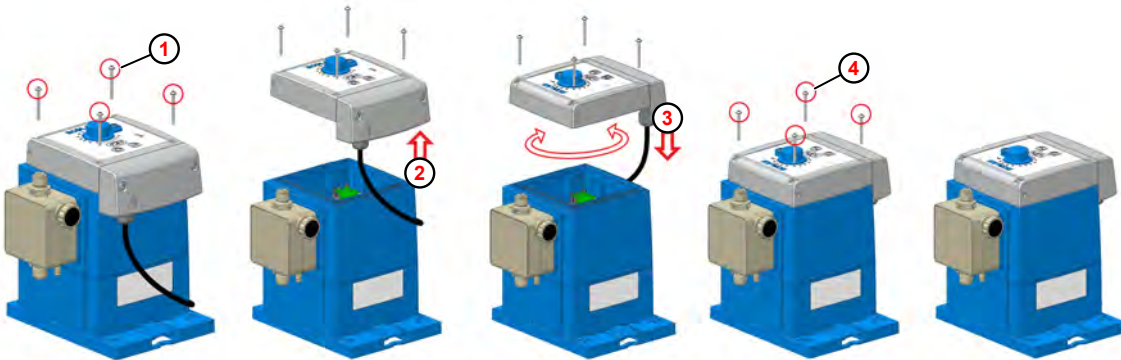


Abb. 31: Drehen der Steuereinheit

1. Befestigungsschrauben an der Steuereinheit lösen ①.



**Die Schrauben sind nicht gegen Herausfallen gesichert!**

Achten Sie darauf, dass diese nicht verloren gehen.

Verwenden Sie nur Originalschrauben.

2. Steuereinheit nach oben abheben ②.



Zwischen Steuereinheit und Unterteil der Pumpe befinden sich zwei Kabel, welche die Steuerungssignale an die Pumpe weiterleiten.

**Achten Sie beim Umbau darauf diese nicht einzuklemmen.**

3. Steuereinheit in die gewünschte Richtung drehen und auf das Gehäuse aufsetzen ③.



Im blauen Pumpengehäuse befindet sich eine Dichtung zur Steuereinheit.

Achten Sie beim Zusammenbau darauf, dass diese frei von Verunreinigungen ist, um die Dichtigkeit zu gewährleisten

4. Befestigungsschrauben an der Steuereinheit (Bedienteil / Pumpenoberteil) anziehen ④.



Das Anzugsdrehmoment der Befestigungsschrauben an der Steuereinheit beträgt ca. **1 Nm**. Um keine Schäden am Gewinde zu verursachen wird daher empfohlen die Schrauben **handfest** anzuziehen.



**Wechsel von Tischmontage zur Wandmontage**

Um die Pumpe den örtlichen Gegebenheiten anpassen zu können, ist es möglich die Pumpe "stehend" (Standmontage) oder "hängend" (Wandmontage) zu verwenden.

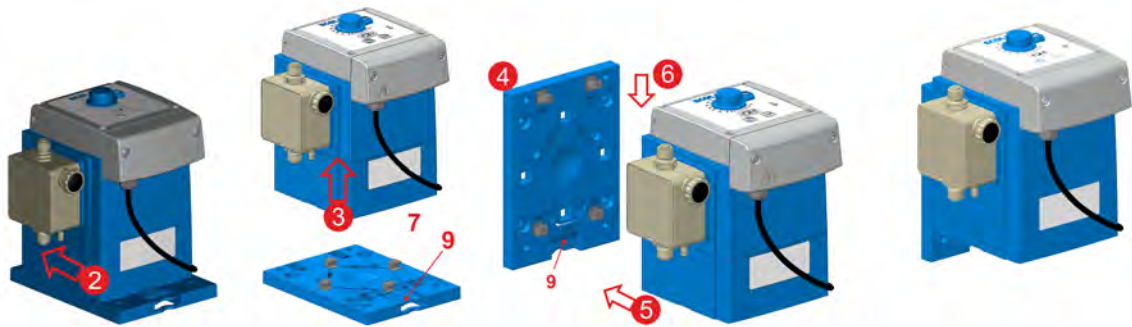


Abb. 32: Wechsel von Tischmontage (stehend) zur Wandmontage (hängend)

1. Anschlussleitungen soweit notwendig demontieren (hydraulisch und elektrisch).
2. Haltelasche der Montageplatte nach unten Drücken, um die Arretierung der Pumpe zu lösen.
3. Pumpe auf der Montageplatte nach vorne verschieben, bis die Halteelemente aus dem Pumpenboden ausrasten.
4. Pumpe nach oben von der Montageplatte abnehmen.
5. Halteelemente auf der Montageplatte für Wandmontage umbauen (siehe ↪ „Wandmontage“ auf Seite 32 , Abb. 5 , ③ und ④ )
6. Montageplatte an die Wand montieren.
7. Pumpe von oben auf die Montageplatte aufsetzen, so dass die Halteelemente der Montageplatte in die Aussparungen an der Seite der Pumpe passen.
8. Pumpe nach unten auf die Halteelemente schieben, bis diese hörbar einrasten.
9. Montage der Anschlussleitungen (hydraulisch und elektrisch) durchführen:  
 ↪ Kapitel 6.2.1 „Hydraulische Installation“ auf Seite 33  
 ↪ Kapitel 6.2.2 „Elektrische Installation“ auf Seite 41 .

**12.2 Aufrüstung**

**Aufrüstung - Von „EcoUp“ auf „EcoAdd“**



**GEFAHR!**

**Gefahr eines Stromschlages**

Achten Sie unbedingt darauf die Spannungsversorgung zu trennen und gegen Wiedereinschalten zu sichern!

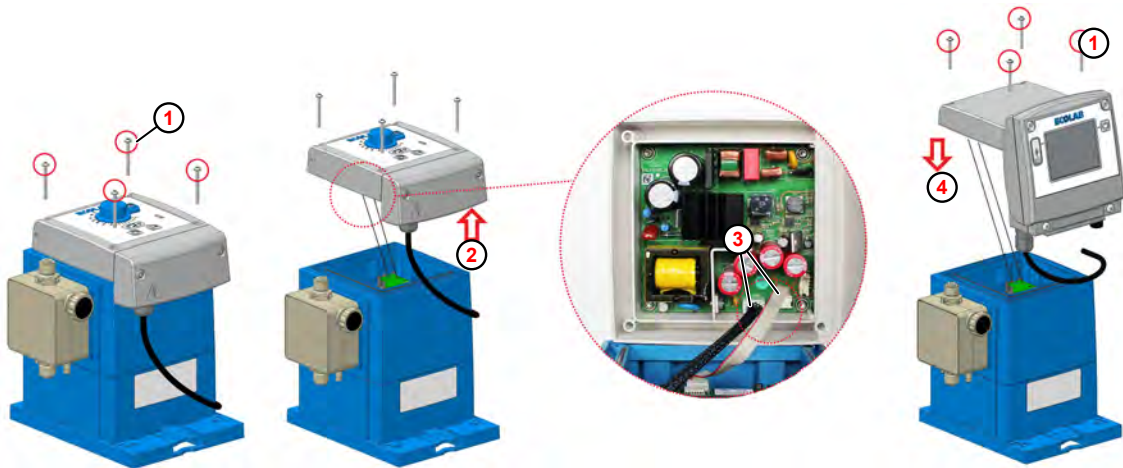


Abb. 33: Aufrüstung auf EcoAdd

- ① Befestigungsschraube
- ② Steuereinheit abziehen
- ③ Stecker
- ④ Steuereinheit aufsetzen

1. ► Befestigungsschrauben ( Abb. 33 , ① ) der **EcoUp**-Steuereinheit mit einem Torx-Schlüssel (TX25) lösen.

**i** **Die Schrauben sind nicht gegen Herausfallen gesichert!**  
Achten Sie darauf, dass diese nicht verloren gehen.  
Verwenden Sie nur Originalschrauben.

2. ► **EcoUp**-Steuereinheit nach oben abnehmen ② .

**i** Zwischen Steuereinheit und Unterteil der Pumpe befinden sich zwei Kabel, welche die Steuerungssignale an die Pumpe weiterleiten.  
**Achten Sie beim Umbau darauf diese nicht einzuklemmen.**

3. ► Beide Stecker ③ von der Unterseite der **EcoUp**-Steuereinheit abziehen.

4. ► **EcoUp**-Steuereinheit entfernen.

5. ► Beide Stecker in die Steckplätze an der Unterseite der **EcoAdd**-Steuereinheit stecken.

**i** Die Stecker sind bauseits "codiert", so dass diese nur lagerichtig auf eine Buchse gesteckt werden können.

6. ► **EcoAdd**-Steuereinheit auf das Pumpengehäuse aufsetzen ④ .

**i** Im blauen Pumpengehäuse befindet sich eine Dichtung zur Steuereinheit.  
Achten Sie beim Zusammenbau darauf, dass diese frei von Verunreinigungen ist, um die Dichtigkeit zu gewährleisten

7. ► Befestigungsschrauben ① der Steuereinheit (Bedienteil / Pumpenoberteil) anziehen.

**i** Das Anzugsdrehmoment der Befestigungsschrauben an der Steuereinheit beträgt ca. **1 Nm**. Um keine Schäden am Gewinde zu verursachen wird daher empfohlen die Schrauben **handfest** anzuziehen.

## 13 Technische Daten

### Allgemeine Daten

Bezeichnung		Typ 00510X	Typ 01110S	Typ 03003S
max. Dosierleistung [l/h] <sup>1)</sup>	Dosiermodus Viskosity low	5	11	30
	Dosiermodus Viskosity high	3,3	7,3	20
min. Dosierleistung [l/h]		0,05	0,11	0,30
max. Dosiergegendruck [MPa (bar)]		0,1 (10)		0,03 (3)
max. Hubfrequenz [1/min] <sup>2)</sup>	Dosiermodus Viskosity low	171	160	162
	Dosiermodus Viskosity high	114	107	108
Dosiermenge/Hub [ml] 50 Hz/60 Hz <sup>2)</sup>		0,53	1,04	3,16
Reproduziergenauigkeit [%]		< ± 3		
max. förderbare Viskosität [mPas] mit Ventilen	Standard	100		100
	federbelastet bei Dosiermodus Viskosity low	500		250
	federbelastet bei Dosiermodus Viskosity high	1000		500
zulässige Umgebungstemperatur [°C] <sup>3)</sup>		2 - 45		
max. Saughöhe [mWs] <sup>1, 4)</sup>		2 (1,5) <sup>5)</sup>		
max. Saugleitungslänge [m] <sup>1)</sup>		3		
max. Vordruck saugseitig [MPa (bar)]		0,2 (2)		0,1 (1)
min. Differenzdr. Saug-/Druckseite [MPa (bar)]		0,1 (1)		0,05 (0,5)
min. Schlauch Ø [mm] bei Viskosität	bis 50 mPas	5	6	9
	über 50 mPas	6	9	12
Geräuschpegel [DBA] in 1 m Abstand (nach DIN EN 12639/ EN ISO 9614-2)		< 60		
Gewicht [kg]		3,1		3,8
Zulassungen		CE, UL		



<sup>1)</sup> Werte ermittelt mit Dosiermedium Wasser mit einer Temperatur von 20°C.

<sup>2)</sup> Werte variieren je nach Kalibrierung.

<sup>3)</sup> Messung im Wärmeschrank MK240.

<sup>4)</sup> Ansaughöhen ermittelt mit sauberen, angefeuchteten Ventilen bei max. Hubfrequenz.

<sup>5)</sup> Wert in Klammern gilt bei Saug- Druckventil Ausführung mit PTFE - Dichtungen.



**HINWEIS!**

**Anzugsdrehmomente**

Die nachfolgend angegebenen Anzugsdrehmomente sind unbedingt einzuhalten um die Dichtigkeit und die Unversehrtheit der Gewinde zu gewährleisten. Die Anzugsdrehmomente sind zusätzlich auf einem Aufkleber, der auf dem Pumpenkopf aufgebracht ist, angegeben.

Pumpenkopfgröße	5 l/h und 11 l/h	30 l/h und 50 l/h	120 l/h
Anzugsdrehmoment der Saug-/Druckventile:	2 ± 0,2 Nm	2,8 ± 0,2 Nm	4 ± 0,2 Nm
Anzugsdrehmoment der Pumpenkopfschrauben:	3,75 ± 0,25 Nm	6 ± 0,25 Nm	6 ± 0,25 Nm

**Werkstoffe**

- **Gehäuse:** PPO (Noryl)
- **Dosierkopf:** PP, wahlweise PVDF
- **Membrane:** PTFE - EPDM-Verbundmembrane
- **Dichtungen:** FKM oder EPDM, wahlweise PTFE oder FFPM (Kalrez)
- **Ventilkugeln:** Keramik, wahlweise PTFE oder nichtrostender Stahl 1.4401
- **Ventilfedern:** Hastelloy C4
- **Farbe:** Blau RAL 5007



*Sonderausführungen sind auf Anfrage verfügbar.*

**Verpackung**

Angabe	Wert	Einheit
Verpackungsgröße (L x B x H)	395 x 290 x 360	mm
Gewicht (je nach Pumpenausführung)	3,5 - 6	Kg



*Bedingt durch das geringe Gewicht sind bezüglich des Transportes keine besonderen Hebezeuge erforderlich.*

**Elektrische Daten**

<b>Bezeichnung</b>	<b>Typ 00510X</b>	<b>Typ 01110S</b>	<b>Typ 03003S</b>
Versorgungsspannung [V / Hz]	115 - 240 / 50/60		
zulässige Netzspannungsschwankungen	±10%		
Motorleistung [W]	20		
max. Anlaufstrom [A]	bis 3 (für 2 mSek.)		
Schutzart	IP65		
Schutzklasse	II		
Überspannungskategorie	OVC II		
Verschmutzungsgrad Platine	PD2		
maximale Einsatzhöhe	< 2000 m		
<b>Eingänge:</b>	Externe Freigabe, Impuls, Niveau	max. 24 V DC / 6 mA	
	minimale Impulslänge (Ein/Aus)	15 mS	
<b>Ausgänge:</b>	Alarm (Relaiskontakt)	230 V, AC/DC, 3 A	
	Dosiermengenausgang (Transistor)	max. 24 V, DC, 200 mA	
	Spannungsversorgung	5 V, max. 100 mA	

**Zulässige Kabel:**


*Zulässige Kabel-Außendurchmesser für Anschluss der EIN/Ausgänge:  
 AD Ø = 5,1-5,7 mm. LIYY 4 x 0,5; LIYY 5 x 0,34; LYCY 2 x 0,34  
 Zulässige Kabel: Ölflex 4 x 0,5  
**Nur bei Einsatz der benannten Kabel, gilt die Schutzklasse IP65.***

Gerätekenzeichnung / Typenschild

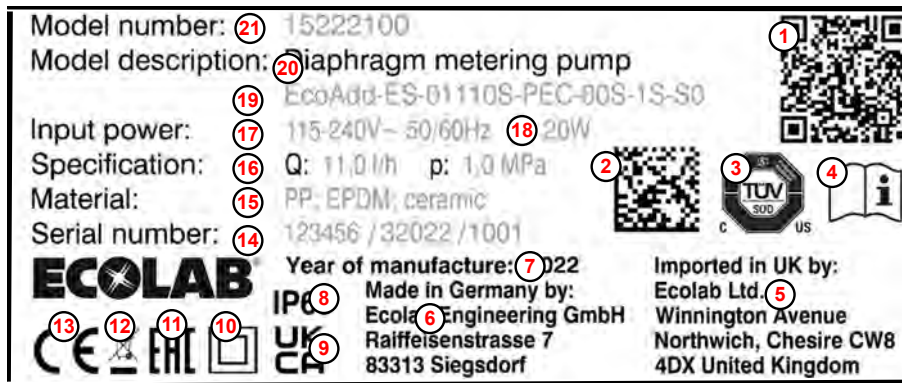


Abb. 34: Typenschild

- ① QR - Code mit folgendem Inhalt:  
Pumpenschlüssel,  
Produktionscode,  
Link zu Betriebsanleitung
- ② Datamatrix - Code mit folgendem Inhalt:  
Artikelnummer,  
Produktionscode
- ③ Hinweis auf UL und CSA Konformität
- ④ Hinweis „Betriebsanleitung lesen“
- ⑤ Importeur in UK
- ⑥ Herstelleradresse
- ⑦ Produktionsjahr
- ⑧ Schutzart IP65
- ⑨ Hinweis auf UKCA Konformität
- ⑩ Schutzklasse Kennzeichnung Typ 2
- ⑪ Hinweis auf Eurasian Konformität
- ⑫ Entsorgungsvorschrift: Produkt darf nicht über den Hausmüll entsorgt werden!
- ⑬ Hinweis auf CE Konformität
- ⑭ Produktionscode bestehend aus  
Fertigungsauftragsnummer (sechsstellig) /  
Produktionscode mit Wochentag (einstellig, Montag = 1, Freitag = 5) , Kalenderwoche (zweistellig),  
Produktionsjahr (zweistellig) /  
Stückzahl pro Fertigungsauftrag (fortlaufende Nummer beginnend mit 1001)
- ⑮ Materialpaarungen der Pumpe
- ⑯ Q = Literleistung [l/h]; p= Druck [MPa]
- ⑰ Spannungsangabe [V] / Netzfrequenz [Hz]
- ⑱ Leistungsaufnahme [W]
- ⑲ Pumpenschlüssel
- ⑳ Gerätebezeichnung
- ㉑ Artikelnummer

**Pumpenschlüssel „EcoUp“**

**Der Pumpenschlüssel besteht aus vier Gruppen:**

- **Gruppe I:** Bedienteil:  
↳ „Pumpenschlüssel Gruppe I“ auf Seite 87
- **Gruppe II:** Pumpenkopf:  
↳ „Pumpenschlüssel Gruppe II“ auf Seite 87
- **Gruppe III:** Gehäuse / Antrieb:  
↳ „Pumpenschlüssel Gruppe III“ auf Seite 88
- **Gruppe IV:** Verpackung / Zubehör:  
↳ „Pumpenschlüssel Gruppe IV“ auf Seite 88

**Beispiel:**

Bedienteil			Pumpenkopf							Gehäuse / Antrieb		Verpackung / Zubehör	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	11	13	14
EcoUp	E	S	01110S	D	F	C	0	0	S	1	S	S	0

**Gesamtschlüssel:** EcoUp ES-1110S-DFC-00S-1S-S0

**Gesamtschlüssel:** ChemAd EcoUp ES-1110S-DFC-00S-1S-S0

**Pumpenschlüssel Gruppe I**
**"Bedienteil" [EcoUp|E|S]**

Pos. 1: „Pumpenname / elektrische Version“	
EcoUp	Tasten/Einstellungen: Ein/Aus, Betriebsart, Test, Viskosität high/low, 1:100
	LED's: Betriebsart, Betriebsstatus/Dosiermodus, Alarm
	Ein-/Ausgänge: Freigabesignal, Niveaueingang mit Niveauvorwarnung und Leermeldung, Dosiermengenausgang, Alarm- bzw. Niveaueingang
Pos. 2: „Netzanschluss“	
E	Netzkabel 2,5 m mit Eurostecker
U	Netzkabel 2,5 m mit US-Stecker
N	Netzkabel 2,5 m ohne Netzstecker (Aderendhülsen)
Pos. 3: „Ausführung Bedienteil“	
S	Standard
T	Bedienteil gedreht

**Pumpenschlüssel Gruppe II**
**"Pumpenkopf" [01110S|D|F|C|0|0|S]**

Pos. 4: „Literleistung / Gegendruck / Antrieb“				
01110S	Schlüssel:	Literleistung: [l/h]	Druck [MPa (bar)]	Antrieb Größe
	00510X	0,05 - 5	1 (10)	XS
	01110S	0,11 - 11	1 (10)	S
	03003S	0,3 - 30	0,3 (3)	S

**Pos. 5: „Werkstoff: Pumpenkopf / Ventile“**

D	Schlüssel:	Beschreibung:
	P	PP (Polypropylen)
	D	PVDF (Polyvinylidendifluorid)

**Pos. 6: „Werkstoff: Dichtungen“**

F	Schlüssel:	Beschreibung:
	F	FKM (Fluorkarbon-Kautschuk)
	E	EPDM (Ethylen-Propylen-Dien-Kautschuk)
	T	PTFE beschichtet (Polytetrafluorethylen)
	K	FFPM (Kalrez) (Perfluorkautschuk)

**Pos. 7: „Werkstoff: Ventilkugeln“**

C	Schlüssel:	Beschreibung:
	C	Keramik
	T	PTFE (Polytetrafluorethylen)
	S	Edelstahl V4A

**Pos. 8: „Ventilfeder“**

0	Schlüssel:	Beschreibung:
	0	ohne Feder
	1	SAV: 0,1 bar, DRV: 0,1 bar
	2	SAV: keine Feder, DRV: 0,3 bar
	3	SAV: keine Feder, DRV: 0,5 bar

**Pos. 9: „hydraulischer Anschluss“**

0	Schlüssel:	Beschreibung:
	0	ohne Schlauchanschlusssteile

Pos. 10: „Ausführung Pumpenkopf“		
S	Schlüssel:	Beschreibung:
	S	Ausführung Standard

**Pumpenschlüssel Gruppe III**

**"Gehäuse / Antrieb" [1|S]**

Pos. 11: „Spannung“	
1	100-240 V, 50/60 Hz
Pos. 12: „Ausführung Gehäuse / Antrieb“	
S	Standard Gehäuse

**Pumpenschlüssel Gruppe IV**

**"Verpackung / Zubehör" [S|0]**

Pos. 13: „Verpackung“	
0	ohne Verpackung
S	Standardverpackung
Pos. 14: „Zubehör / Sonstiges“	
0	Kein Zubehör



**13.1 Abmessungen**  
**Dosierpumpe EcoUp**

5 & 11 l/h (PP + PVDF)

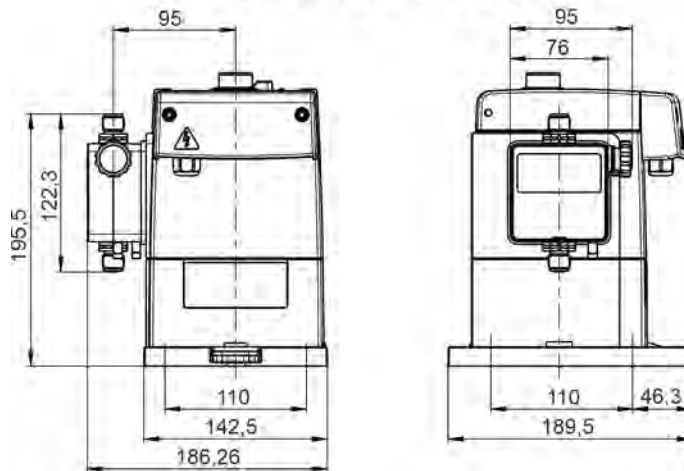


Abb. 35: Abmessungen 5 & 11 l/h

30 l/h (PP + PVDF)

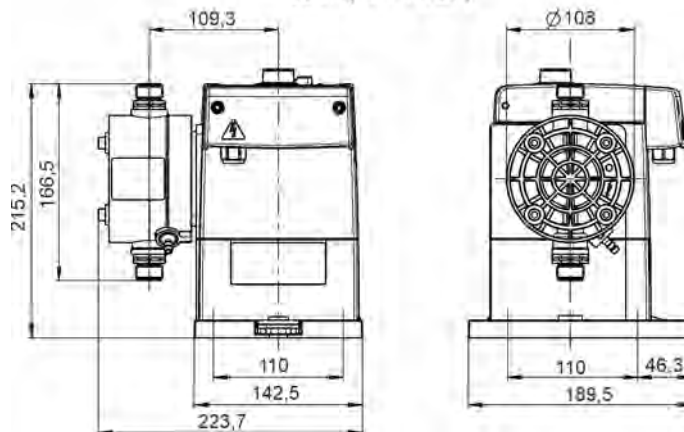


Abb. 36: Abmessungen 30 l/h

Montageplatte

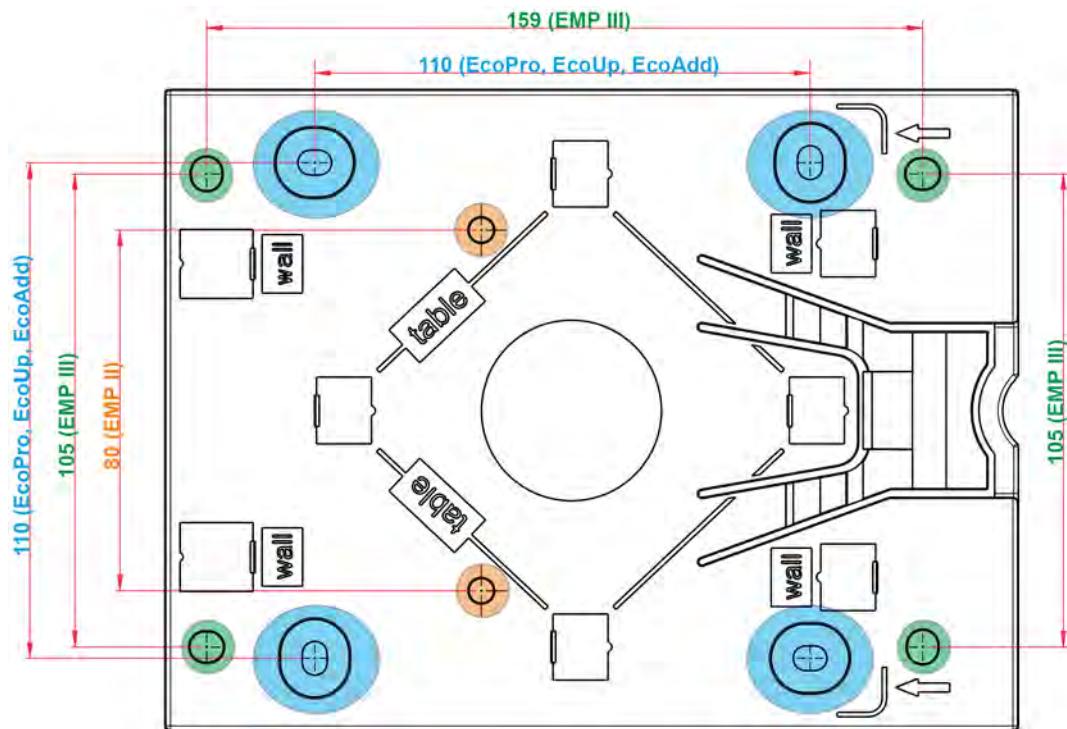


Abb. 37: Abmessungen Montageplatte



Wie in der Abmessungsgrafik ersichtlich, kann die gezeigte Montageplatte sowohl für die Pumpenreihe „EcoPro“, „EcoUp“ und „EcoAdd“, als auch für die Pumpen der Baureihe „EMP II“ und „EMP III“ verwendet werden.

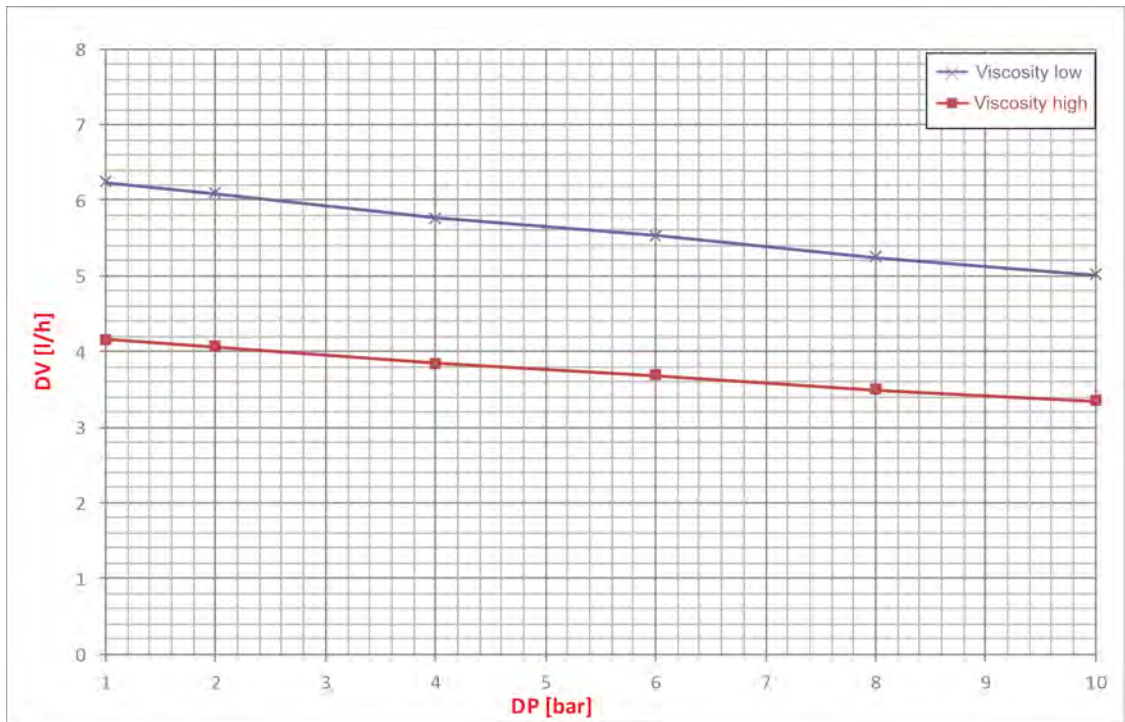
13.2 Leistungsdiagramme



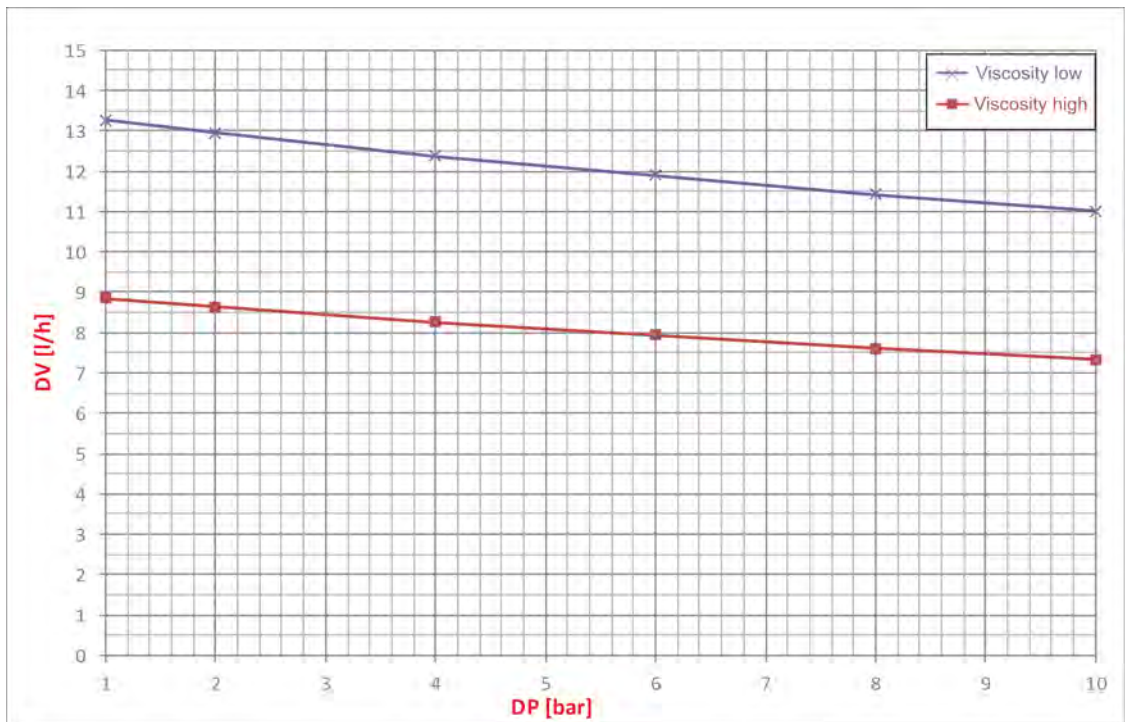
**Schemalegende:**

DV = Dosiervolumen [l/h]  
 DP = Dosiergedruck [bar]

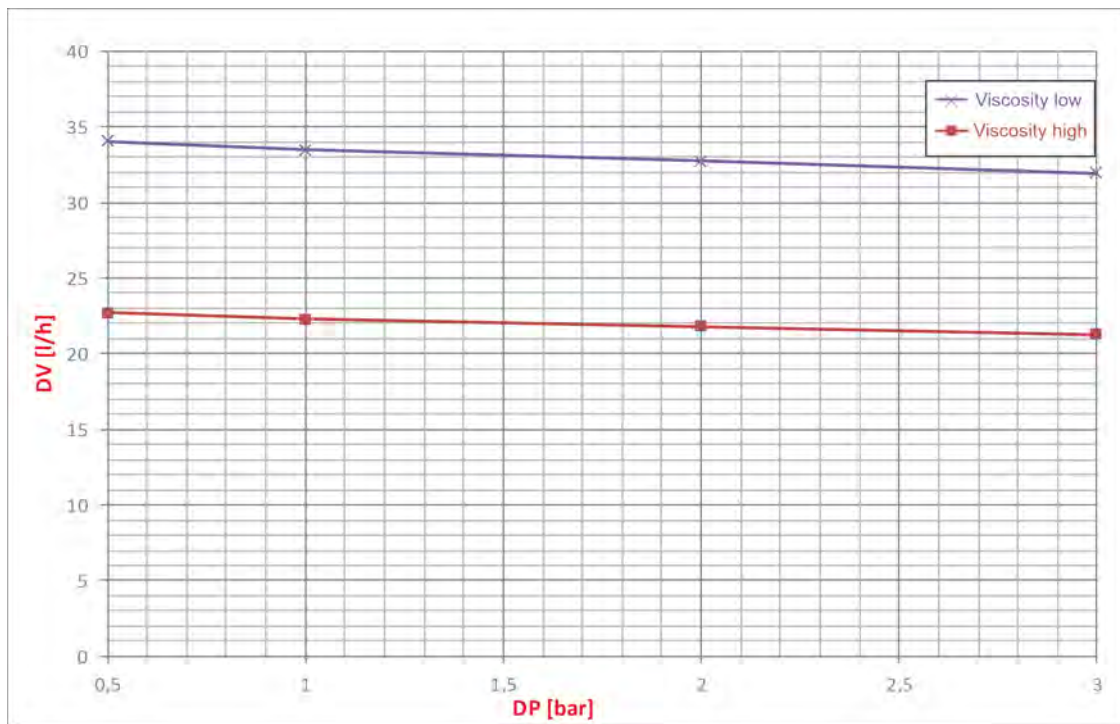
**Förderleistung: 5 l/h, Dosiergedruck: 1 MPa (10 bar)**



**Förderleistung: 11 l/h, Dosiergedruck: 1 MPa (10 bar)**



Förderleistung: 30 l/h, Dosiergedruck: 0,3 MPa (3 bar)



## 14 Außerbetriebnahme, Demontage, Umweltschutz

- Personal:
- Bediener
  - Mechaniker
  - Servicepersonal
  - Fachkraft
- Schutzausrüstung:
- Schutzhandschuhe
  - Chemikalienbeständige Schutzhandschuhe
  - Schutzbrille
  - Sicherheitsschuhe



### GEFAHR!

#### Verletzungsgefahr durch Außer-Acht-Lassen der vorgeschriebenen Schutzausrüstung (PSA)!

Beachten Sie bei allen Demontagearbeiten die Verwendung der laut Produktdatenblatt vorgeschriebenen PSA.

### Außerbetriebnahme



### GEFAHR!

Die hier beschriebenen Vorgänge dürfen nur von Fachpersonal, wie am Anfang des Kapitels beschrieben, und nur unter Verwendung der PSA durchgeführt werden.

### Voraussetzungen

- Die EcoUp ist von der Chemikalienzufuhr getrennt.
- Die EcoUp ist gespült.

### Zum Außer Betrieb setzen wie folgt vorgehen:

1. ▶ Vor allen nachfolgenden Arbeiten zu aller erst die elektrische Versorgung komplett ausschalten und gegen Wiedereinschalten sichern.
2. ▶ Pumpeninnendruck und Leitungsdruck entlasten.
3. ▶ Dosiermedium aus dem kompletten System rückstandslos ablassen.
4. ▶ Betriebs- und Hilfsstoffe entfernen.
5. ▶ Restliche Verarbeitungsmaterialien entfernen und umweltgerecht entsorgen.

### Demontage



### GEFAHR!

#### Verletzungsgefahr bei unsachgemäßer Demontage!

Die Demontage darf nur von Fachpersonal unter Verwendung der PSA durchgeführt werden.

Gespeicherte Restenergien, kantige Bauteile, Spitzen und Ecken am und im System oder an den benötigten Werkzeugen können Verletzungen verursachen.

Alle produktberührten Komponenten sorgfältig durchspülen um Chemiereste zu beseitigen.



## **GEFAHR!**

### **Bei Kontakt mit spannungsführenden Bauteilen besteht Lebensgefahr**

Achten Sie darauf, dass vor Beginn der Demontagearbeiten die komplette Stromversorgung getrennt wurde. Eingeschaltete elektrische Bauteile können unkontrollierte Bewegungen ausführen und zu schwersten Verletzungen führen.



## **HINWEIS!**

### **Sachschäden durch Verwendung von falschem Werkzeug**

Durch Verwendung von falschem Werkzeug können Sachschäden entstehen. **Verwenden Sie nur bestimmungsgemäßes Werkzeug.**

### **Zur Demontage wie folgt vorgehen:**

1. ► Vor Beginn aller Arbeiten für ausreichenden Platz sorgen.
2. ► Betriebs- und Hilfsstoffe sowie restliche Verarbeitungsmaterialien entfernen und umweltgerecht entsorgen.
3. ► Baugruppen und Bauteile fachgerecht reinigen und unter Beachtung geltender örtlicher Arbeitsschutz- und Umweltschutzvorschriften zerlegen.
4. ► Mit offenen scharfkantigen Bauteilen vorsichtig umgehen.  
Geeignete Schutzhandschuhe müssen angelegt werden.
1. ► Sofern vorhanden, Stromanschluss trennen.
2. ► System und Druckleitung druckentlasten.
3. ► Bauteile fachgerecht demontieren.
4. ► Anschlüsse an die Peripheriegeräte demontieren.
5. ► Teilweise hohes Eigengewicht der Bauteile beachten.  
Falls erforderlich, Hebezeuge einsetzen.
6. ► Bauteile sichern, damit sie nicht herabfallen oder umstürzen.

## Entsorgung und Umweltschutz

Alle Bauteile sind entsprechend den gültigen örtlichen Umweltvorschriften zu entsorgen. Entsorgen Sie je nach Beschaffenheit, existierenden Vorschriften und unter Beachtung aktueller Bestimmungen und Auflagen.

### Zerlegte Bestandteile der Wiederverwertung zuführen:

- Metalle verschrotten.
- Elektroschrott, Elektronikkomponenten zum Recycling geben.
- Kunststoffelemente zum Recycling geben.
- Übrige Komponenten nach Materialbeschaffenheit sortiert entsorgen.
- Batterien bei kommunalen Sammelstellen abgegeben oder durch einen Fachbetrieb entsorgen.



### UMWELT!

#### Gefahr für die Umwelt durch falsche Entsorgung!

#### Durch falsche Entsorgung können Gefahren für die Umwelt entstehen.

- Elektroschrott, Elektronikkomponenten, Schmier- und andere Hilfsstoffe von zugelassenen Fachbetrieben entsorgen lassen.
- Im Zweifel Auskunft zur umweltgerechten Entsorgung bei der örtlichen Kommunalbehörde oder speziellen Entsorgungsfachbetrieben einholen.

Vor dem Entsorgen alle medienberührten Teile dekontaminieren. Öle, Lösungs- und Reinigungsmittel sowie kontaminierte Reinigungs-werkzeuge (Pinsel, Lappen usw.) müssen den örtlichen Bestimmungen entsprechend, gemäß dem geltenden Abfall-Schlüssel und unter Beachtung der Hinweise in den Sicherheitsdatenblättern der Hersteller entsorgt werden.



### UMWELT!


#### Reduzierung, bzw. Vermeidung des Abfalls aus wiederverwendbaren Rohstoffen

Entsorgen Sie keine Bauteile im Hausmüll, sondern führen Sie diese den entsprechenden Sammelstellen zur Wiederverwertung zu.

Wir möchten auf die Einhaltung der Richtlinie Elektro- und Elektronik Altgeräte mit der Nummer 2012/19/EU hinweisen, dessen Ziel und Zweck die Reduzierung, bzw. Vermeidung des Abfalls aus wiederverwendbaren Rohstoffen ist.

Über diese Richtlinie werden die Mitgliedsstaaten der EU aufgefordert die Sammelquote von Elektronikschrott zu erhöhen, damit dieser der Wiederverwendung zugeführt werden kann.

## Rücksendungen

In  Kapitel 1.5 „Reparaturen / Rücksendungen an Ecolab Engineering“ auf Seite 9 befindet sich eine ausführliche Beschreibung, sollten Sie eine Rücksendung in Erwägung ziehen.

## 15 Index

<b>A</b>	
Auflistungen	
Darstellungsweise .....	7
Ausschaltenschalten	
EcoUp .....	52
Außerbetriebnahme	
Voraussetzungen .....	93
<b>B</b>	
Bestellschlüssel	
Artikelnummern .....	24
EcoUp .....	24
EcoUp mit Bluetoothplatine .....	24
Pumpenschlüssel .....	24
Übersicht .....	24
Bestimmungsgemäße Verwendung	
Betreiberpflichten .....	17
Definition .....	13
Explosionsschutz .....	14
Gefahr bei Fehlgebrauch .....	14
Haftungsausschluss .....	15
Unautorisierte Veränderungen und Ersatzteile .....	15
Vernünftigerweise vorhersehbare Fehlanwendungen .....	14
Betriebsanleitung	
Anleitungen mit der DocuAPP für Windows® abrufen .....	5
Anleitungen über den Internetauftritt der Ecolab Engineering GmbH abrufen .....	4
Artikelnummern / EBS-Artikelnummern ..	6
DocuApp .....	5
Download .....	4
Hauptbetriebsanleitung .....	4
Immer die aktuellsten Anleitungen abrufen .....	5
Kurzbetriebsanleitung (KBA) .....	4
Lieferumfang .....	4
QR-Code Betriebsanleitung .....	4
QR-Code KBA .....	4
Sicherheitshinweise in Handlungsanweisungen .....	7
Smartphone/Tablets Abruf .....	5
Symbole, Hervorhebungen und Aufzählungen .....	6
Tipps und Empfehlungen .....	6
Urheberschutz .....	7
verfügbare Anleitungen .....	4
Weitere Kennzeichnungen .....	7
Betriebsbedingungen	
Sicherheitsdatenblätter .....	16
<b>D</b>	
Demontage	
Hinweis: Verwendung falscher Werkzeuge .....	23 , 28 , 46 , 60 , 71
Pumpe demontieren .....	94
Verwendung falscher Werkzeuge .....	94
DocuApp	
Android App .....	5
Für Windows .....	5
Installation Android Systeme .....	5
Installation IOS (Apple) Systeme .....	5
IOS (Apple) App .....	5
Dosierchemie	
Sicherheitsdatenblätter .....	16
Dosiermedien	
Schutzausrüstung .....	15
Sicherheitsdatenblatt .....	15
validierte Produkte .....	15
<b>E</b>	
EcoUp	
Ausschalten .....	52
Einschalten .....	52
Einstellung Dosiermodus .....	53
Einstellung Fördermenge .....	53
Einstellung Literleistung .....	53
Gewährleistungsumfang .....	8
Umstellung Dosiermodus .....	53
Einschalten	
EcoUp .....	52
Elektrische Daten	
Vorraussetzung IP65 .....	85
Zugelassene Anschlusskabel .....	85



Elektrische Installation		Saug- und Druckleitungen (Dosierleitungen) .....	36
Anschluss EcoUp .....	42	Schlauchanschluss mit Kegelteil und Spannteil .....	38
Klemmenbelegung EcoUp .....	42	Schlauchanschluss mit Stützhülse und Klemmring .....	37
Netzanschluss .....	43		
Entlüftungsleitung		<b>I</b>	
Sicherheit .....	28	Installation und Montage	
Ergebnisse von Handlungsanweisungen		Generelle Anweisungen .....	28
Darstellungsweise .....	7	Installations-, Wartungs- oder Reparaturarbeiten	
<b>G</b>		Hinweis: unfachmännische Durchführung .....	23
Gerätezeichnung		IOS (Apple) App	
Angaben auf dem Typenschild .....	86	Download .....	5
Typenschild .....	7		
<b>H</b>		<b>K</b>	
Handlungsanweisungen		Kennzeichnung	
Darstellungsweise .....	7	Typenschild .....	86
Hersteller		Kennzeichnungen	
Kontakt .....	12	Darstellungsweise .....	7
Hinweis Installationsbeispiele		Kontakte	
Prinzipskizzen .....	7	Hersteller .....	12
Hinweiserklärungen		<b>L</b>	
Erdung .....	20 , 29	Lagerung	
Gefahr - Automatischer Anlauf .....	22	des Gerätes .....	11
Gefahr - Betreten verboten .....	21 , 47	Lieferung	
Gefahr - Brandgefahr .....	21	Kontrolle durch den Kunden .....	9
Gefahr - Chemische Produkte .....	22 , 55	<b>M</b>	
Gefahr - Elektrischer Strom .....	47	Mehrfunktionsventil .....	33
Gefahr - Rutschgefahr .....	21 , 46	Fehler durch Druckspitzen .....	33
Schutzleiteranschluss .....	20 , 29	Montage	
Hydraulische Installation		Hinweis: Verwendung falscher Werkzeuge .....	23 , 28 , 46 , 60 , 71
Einbauschema .....	33	Tischmontage .....	31
Installationsbeispiel 1 .....	34	Varianten .....	30
Installationsbeispiel 2 .....	35	Verwendung falscher Werkzeuge .....	94
Installationsbeispiel 3 .....	35	Wandmontage .....	32
Installationsbeispiel 4 .....	35	Montageplatte	
Installationsbeispiel 5 .....	36	Verwendung bei Pumpenbaureihen ....	90
Installationsbeispiel 6 .....	36		
Installationsbeispiel 7 .....	36		
Installationsbeispiele .....	34		
Rohr- und Schlauchanschluss mit Aufstecknippel und Schlauchschelle ...	39		
Rohranschluss mit Aufschweissverbindung .....	40		

<b>P</b>		Gefahr eines Stromschlages	41
Personalanforderung		Genereller Umgang mit der Pumpe	13
Hilfspersonal ohne besondere Qualifikation	19	Geschultes Personal	13
Qualifikationen	18	Pumpe außer Betrieb setzen	13
Unbefugte Personen	19	Rutschgefahr	21 , 46
Persönliche Schutzausrüstung		Sicherheitsdatenblätter	16
PSA	20 , 46 , 60	Überströmleitung	28
Pumpe		Verätzungen durch Leckagen	15
demontieren	94	Verpflichtung des Personals	18
<b>Q</b>		Sicherheitsdatenblätter	
QR-Code		Allgemeine Hinweise	16
Bedienungsanleitung der DocuAPP	5	Download	16
Download von Sicherheitsdatenblättern	16	Sicherheitshinweise	
Kontakt zum Hersteller	12	Darstellungsweise in der Anleitung	6
<b>R</b>		Sicherheitsmaßnahmen durch den Betreiber	17
Reparaturen		Anforderungen an betreiberseitig bereitgestellte Systemkomponenten	17
Allgemeine Hinweise	9 , 57 , 95	Betreiberpflichten	17
Online Beantragung von Rücksendungen	10	Schulung	17
Rücksendebedingungen	9 , 57 , 95	Überwachung	17
Rücksendungen	10	Signalworte	
<b>S</b>		Darstellungsweise in der Anleitung	6
Saug- und Druckleitungen (Dosierleitungen)		Symbole	
Rohr- und Schlauchanschluss mit Aufstecknippel und Schlauchschelle	39	auf der Verpackung	11
Rohranschluss mit Aufschweissverbindung	40	Darstellungsweise in der Anleitung	6
Schlauchanschluss mit Kegelteil und Spannteil	38	<b>T</b>	
Schlauchanschluss mit Stützhülse und Klemmring	37	Technische Daten	
Sicherheit		Abmessungen	90
Automatischer Anlauf	47	Abmessungen EcoUp	89
Betreiberpflichten	17	Abmessungen Montageplatte	90
Druckbeaufschlagte Teile	22	Leistungsdiagramm 5 l/h	91
Eingeschränkte Fähigkeiten des Bedieners	13	Leistungsdiagramm 11 l/h	91
elektrische Energie	20 , 29	Leistungsdiagramm 30 l/h	92
Entlüftungsleitung	28	Leistungsdiagramme	90
Explosionsschutz	14	Tipps und Empfehlungen	
Gefahr durch eingesetztes Dosiermedium	21 , 55	Darstellungsweise	6
		Transport	
		Transportinspektion	9
		Unsachgemäßer Transport	9
		Verpackungsgewicht	9
		Verpackungsgröße	9

Transportinspektion		Verpackungsgewicht	
Kontrolle der Lieferung .....	9	Transport .....	9
Typenschild .....	7 , 86	Verpackungsgröße	
<b>U</b>		Transport .....	9
Überströmleitung		Verweise	
Sicherheit .....	28	Darstellungsweise .....	7
Urheberschutz		<b>W</b>	
Betriebsanleitung .....	7	Wartung	
<b>V</b>		Hinweis: Verwendung falscher	
Validierte Dosiermedien		Werkzeuge .....	23 , 28 , 46 , 60 , 71
Sicherheitsdatenblätter .....	16	Lebensdauer .....	17
Verpackung		Verwendung falscher Werkzeuge .....	94
der Lieferung .....	11		



## Table of contents

<b>1</b>	<b>General</b> .....	<b>4</b>
1.1	About this manual .....	4
1.2	Equipment marking – identification plate .....	7
1.3	Warranty .....	8
1.4	Transportation .....	8
1.5	Repairs/returns to Ecolab Engineering GmbH .....	9
1.6	Packaging .....	10
1.7	Storage .....	11
1.8	Contact .....	11
<b>2</b>	<b>Safety</b> .....	<b>12</b>
2.1	Intended use .....	12
2.2	Metering media .....	14
2.3	Service life .....	16
2.4	Safety measures taken by the operator .....	16
2.5	Personnel requirements .....	17
2.6	Personal protection equipment (PPE) .....	19
2.7	General information about hazards .....	19
2.8	Installation, maintenance and repair work .....	22
<b>3</b>	<b>Package contents</b> .....	<b>23</b>
<b>4</b>	<b>Functional description</b> .....	<b>24</b>
4.1	Features - 'EcoUp' .....	24
<b>5</b>	<b>Structure</b> .....	<b>25</b>
<b>6</b>	<b>Assembly and connection</b> .....	<b>27</b>
6.1	Assembly .....	29
6.2	Installation .....	32
6.2.1	Hydraulic installation .....	32
6.2.2	Electrical installation .....	40
<b>7</b>	<b>Setup</b> .....	<b>45</b>
7.1	Initial start-up .....	46
7.2	Auto start function .....	48
7.3	Venting the metering pump .....	49
7.4	Volumetric measurement for the pump .....	50
<b>8</b>	<b>Operation</b> .....	<b>51</b>
8.1	Changing a container - Empty signal .....	53
<b>9</b>	<b>Operational faults and troubleshooting</b> .....	<b>55</b>
9.1	General troubleshooting and fault rectification .....	56
9.2	LED error messages .....	57
<b>10</b>	<b>Maintenance</b> .....	<b>58</b>
10.1	Maintenance mode - service position .....	59
10.2	Maintenance table .....	59
10.3	Replacing the control unit .....	60
10.4	Replacing the suction/pressure valve and suction valve cartridge .....	62
10.5	Replacing the pump head, diaphragm and protective diaphragm .....	63

<b>11</b>	<b>Wearing parts, spare parts and accessories .....</b>	<b>67</b>
11.1	Wearing parts .....	67
11.2	Spare parts .....	68
11.3	Accessories .....	73
<b>12</b>	<b>Modification/upgrade .....</b>	<b>74</b>
12.1	Conversion .....	75
12.2	Upgrades .....	76
<b>13</b>	<b>Technical data .....</b>	<b>78</b>
13.1	Dimensions .....	84
13.2	Performance diagrams .....	85
<b>14</b>	<b>Decommissioning, dismantling, environmental protection .....</b>	<b>88</b>
<b>15</b>	<b>Index.....</b>	<b>91</b>

# 1 General

## 1.1 About this manual



### CAUTION!

#### Read the instructions!

Prior to commencing any works and/or operating, appliances or machinery, these instructions must be read and understood as a strict necessity. In addition, always heed all the instructions relating to the product that are included with the product!

All instructions are also available for download if you have mislaid the original. Furthermore, you will always have the opportunity to get the latest version of the manuals. The German-language manual is the **original operating manual**, which is legally relevant. **All other languages are translations.**

#### Particular attention should be paid to the following:

- Personnel must have carefully read and understood all instructions belonging to the product before starting any work. The basic premise for safe operation is observing all safety instructions and work instructions in this manual.
- Figures in this manual are provided for basic understanding and may deviate from the actual product.
- All manuals and guides must be placed at the disposal of the operating and maintenance personnel at all times. Therefore, please store all manuals and guides as a reference for operation and service.
- If the system is resold, this manual must always be supplied with it.
- The relevant sections of this operating manual must be read, understood and noted before installing the system, using it for the first time, and before carrying out any maintenance or repair work.

### Available instructions



The *EcoUp* is supplied with a Quick Start Guide. To download the instructions on a PC, tablet or Smartphone, use the link or scan the QR code.

#### **Quick Start Guide (QSG) (MAN050627):**

<https://bit.ly/3aCP8Go>



You can download the complete operating instructions for the *EcoUp* here:


#### **Operating instructions EcoUp (MAN049656):**

<https://bit.ly/3tcqGbV>

### Accessing operating instructions using the website of Ecolab Engineering GmbH

You can search for and select the required instructions on the manufacturer's website (<https://www.ecolab-engineering.de>) under [Media Centre] / [Operating Instructions].

**Always call up the latest operating instructions**

If any ‘operating instructions’ are changed, the document will immediately be posted ‘online’. All operating instructions are provided in PDF format . To open and display the operating instructions, we recommend that you use Adobe PDF Viewer(<https://acrobat.adobe.com>).




**Accessing operating instructions using the ‘DocuAPP’ for Windows®**

You can use the ‘DocuApp’ for Windows® (as of Version 10) to download, read and print all published operating instructions, catalogues, certificates and CE declarations of conformity on a Windows® PC.



To install this program, open the ‘Microsoft Store’ and enter “**DocuAPP**” in the search field. <https://www.microsoft.com/store/productId/9N7SHKNHC8CK>. Follow the installation instructions.

**Accessing operating instructions using a smartphone/tablet**




You can use the Ecolab ‘DocuApp’  to access all operating manuals, catalogues, certificates and CE declarations of conformity published by Ecolab Engineering using a smartphone or tablet (Android  & iOS ). The published documents are always up to date and new versions are displayed immediately.




**‘Ecolab DocuApp’ guide for download**



For more information about ‘DocuApp’ , refer to the dedicated software description (art. no. MAN047590).  
**Download:** [https://www.ecolab-engineering.de/fileadmin/download/bedienungsanleitungen/dosiertechnik/Dosierpumpen/417102298\\_DocuAPP.pdf](https://www.ecolab-engineering.de/fileadmin/download/bedienungsanleitungen/dosiertechnik/Dosierpumpen/417102298_DocuAPP.pdf)




**Installing ‘DocuApp’ for Android **

On Android  based smartphones, the ‘DocuApp’  can be installed from the “Google Play Store” .

1. ➤ Call up the “Google Play Store”  with your Smartphone / Tablet.
2. ➤ Enter the name “**Ecolab DocuAPP**” in the search field.
3. ➤ Select the **Ecolab DocuAPP** .
4. ➤ Choose [Install].  
⇒ The ‘**DocuApp**’  is installed.

**Installing the ‘DocuApp’ for iOS (Apple) **

On iOS  based smartphones, the ‘DocuApp’  can be installed from “App Store” .

1. ➤ Call up the “App Store”  on your iPhone/iPad.
2. ➤ Go to the search function.
3. ➤ Enter the name “**Ecolab DocuAPP**” in the search field.
4. ➤ Enter the search term **Ecolab DocuApp**  to search for the app.
5. ➤ Choose [Install].  
⇒ The ‘**DocuApp**’  is installed.

**Item numbers and EBS numbers**

*Both item numbers and EBS numbers are shown in these operating instructions. EBS numbers are Ecolab-internal item numbers and are used within our corporate group.*

**Symbols, highlights and bulleted lists**

Safety instructions in this manual are identified by symbols and introduced by signal words expressing the extent of the hazard.

**DANGER!**

Indicates an imminently hazardous situation which, if not avoided, could result in death or serious injury.

**WARNING!**

Indicates a potentially imminent danger that can lead to serious injuries or even death.

**CAUTION!**

Indicates a potentially hazardous situation which may result in minor or slight injury.

**NOTICE!**

Indicates a potentially dangerous situation that may result in property damage.

**Tips and recommendations**

*This symbol highlights useful tips, recommendations and information for an efficient and trouble-free operation.*

**ENVIRONMENT!**

Indicates potential hazards to the environment and identifies environmental protection measures.

**Tips and recommendations**

*This symbol highlights useful tips, recommendations and information for an efficient and trouble-free operation.*



**Safety instructions in the operating instructions**

Safety instructions can refer to specific, individual operating instructions. These safety instructions are embedded in the operating instructions, so they do not interrupt the reading flow when executing the action. The signal words described above are used.

**Example:**

1. ➤ Loosen screw.

2. ➤



**CAUTION!**  
Risk of trapping on the cover!

Close the cover carefully.

3. ➤ Tighten screw.

**Other markings**

The following markings are used in these instructions to provide emphasis:

- 1., 2., 3. ... Step-by-step operating instructions
- Results of the operating steps
- ↪ References to sections of these instructions and related documents
- Lists in no set order
- [Button] Controls (e.g. button, switch), indicators (e.g. signal lights)
- 'Display' Screen elements (e.g. buttons, assignment of function keys)



*The graphics shown in this manual are principle sketches, the actual situation may differ slightly. Generally, the graphics are structured in such a way that a principle is recognisable.*

**Copyright**

**This manual is copyright protected. All rights belong to the manufacturer.**

The transfer of this manual to third parties, reproductions in any kind and form, even in extracts, as well as the exploitation and/or communication of the content are not permitted without the written permission of Ecolab Engineering GmbH (hereinafter referred to as "manufacturer") except for internal purposes. Any violations result in obligatory compensation for damages.

The manufacturer reserves the right to enforce additional claims.

**1.2 Equipment marking – identification plate**



*Information on equipment marking and information on the rating plate can be found in chapter ↪ Chapter 13 'Technical data' on page 78 .  
The correct specification of the name and type is important for all queries.  
This is the only way of ensuring fast and accurate processing of your enquiry.*

### 1.3 Warranty



*Our products are built, tested and CE certified in accordance with current standards/guidelines. They left the factory in a safe, faultless condition. To keep the equipment in this condition and to ensure risk-free operation, the user must observe the instructions/warnings, maintenance regulations, etc. contained in these operating instructions and, if applicable, affixed to the product. **The warranty conditions of the manufacturer apply.***

The manufacturer provides a warranty for operational safety, reliability and performance only under the following conditions:

- Assembly, connection, set-up, maintenance and repair must be carried out by qualified and authorised specialists.
- EcoUp is used in accordance with the information provided in these operating instructions.
- Only OE spare parts are to be used for repairs.
- Only approved Ecolab products are used.

### 1.4 Transportation



#### **NOTICE!**

#### **Material damage due to improper transportation!**

Transport units can fall or tip over if improperly transported. This may result in material damage. During unloading, delivery or even during general shipping, proceed safely and pay attention to the symbols and the information on the packaging.

#### **Transport inspection:**

Examine the delivery for completeness and transportation damages and report all instances of damage. Damage claims can be filed only within the applicable period for complaints.

#### **If transportation damage is visible from the outside:**

Do not accept the delivery or accept it only under reservation. Note the extent of damage on transport documents Delivery note of the carrier and initiate a complaint immediately.

Preserve the packaging (original packaging and original packaging materials) for possible inspection by the shipper for transport damage or for a return shipment.

#### **Packaging for returns:**

- *If both are no longer available:*  
Call in a packaging company with qualified personnel.
- The packaging dimensions and the weight of the packaging can be found in chapter ↪ *Chapter 13 'Technical data' on page 78*.
- If you have any questions about the packaging and transport fixings, please contact the ↪ *'Manufacturer' on page 11*.

#### **Danger of putting into operation a piece of transport equipment which has been damaged during transport:**

If damages are discovered during unpacking, do not install or put unit into operation, as otherwise uncontrollable faults can occur.

**1.5 Repairs/returns to Ecolab Engineering GmbH**



**DANGER!**

**Conditions for returns**

**Before being returned, all parts must be completely free of all chemicals! We would point out that only clean, rinsed parts that are free of all chemicals can be accepted by our service!**

This is the only way of excluding the possibility of the risk of injury to our staff due to residues of chemical products. The goods sent in must, where possible, also be packed in a suitable bag preventing any leakage of liquid residues into the surrounding packaging. Enclose a copy of the product data sheet for the chemical used so that our Service staff can be prepared to use the necessary personal protective equipment (PPE).



***The return must be requested online***

***<https://www.ecolab-engineering.de/de/kontakt/ruecksendungen/>***

***Fill in all details and follow the further navigation.***

***You will receive the completed return form by email.***

**Packaging and shipping**

If possible, use the original box to return the device.



***Ecolab assumes no liability for transport damage.***

- 1.** Print and sign the return form.
- 2.** Pack the product to be returned without any accessories, unless they may be related to the error.



***Make sure that the original serial number label is present on all products that are returned.***

- 3.** Enclose the following documents with the consignment:
  - Signed return form
  - Copy of the order confirmation or delivery note
  - In the case of a warranty claim: Invoice copy with date of purchase
  - Safety data sheet for hazardous chemicals



***The return form must be affixed in a clearly visible position **on the outside** of the package using a delivery note bag.***

- 4.** Copy the return address with return number to the shipping label.

## 1.6 Packaging

The packages are packaged according to the expected transport conditions. The packaging is designed to protect the individual components up to assembly against shipping damage, corrosion and other damage.

Therefore, do not destroy the packaging and only remove it just before assembly.



### ENVIRONMENT!

#### Risk of environmental damage due to incorrect disposal!

Only environment-friendly materials were used for the packaging. Packaging materials are valuable raw materials and can, in many cases, be used again, be processed or recycled.

#### Incorrect disposal of packaging materials can be a threat to the environment.

- Observe the locally applicable disposal regulations!
- Environmentally-friendly disposal of packaging materials.
- If necessary, hire a specialist to carry out disposal.

### Symbols on the packaging

Symbol	Description	Description
	Top	The package must be principally transported, handled and stored in such a way that the arrow is always indicated upwards. Rolling, folding, severe tilting or tumbling or other such handling must be avoided. ISO 7000, No 0623
	Fragile	The symbol has to be fixed in case of easily breakable goods. Goods marked as such have to be handled with care and must in no way be toppled or fastened. ISO 7000, No 0621
	Keep this product dry	Goods marked as such have to be protected from high humidity, and thus must be stored covered. If it is not possible to store particularly heavy or bulky packages in halls or shed, they have to be carefully covered with tarpaulin. ISO 7000, No 0626
	Protect against cold	Goods marked as such must be protected against excessive cold. These packages should not be stored outdoors.
	Stack limiting	Maximum number of identical individual packages that can be stacked, where n stands for the number of permissible individual packages. ISO 7000, No 2403
	Electrostatic sensitive device	Contact with packages marked as such must be avoided at low levels of relative humidity, especially if insulating footwear is being worn or the ground/floor is nonconductive. Low levels of relative humidity must in particular be expected on hot, dry summer days and very cold winter days.

**1.7 Storage**



*Under certain circumstances, instructions for storage, which go beyond the requirements listed here, can be found on the package. These must be complied with accordingly.*

- Do not store outdoors.
- Store in a dry and dust-free place.
- Do not expose to aggressive media.
- Protect from sunlight.
- Avoid mechanical vibrations.
- Storage temperature: +5 to 40° C.
- Relative humidity: max. 80 %.
- For storage periods of more than 3 months, check the general condition of all parts and packaging regularly. If necessary, refresh or renew the preservative.

**1.8 Contact**

**Manufacturer**

**Ecolab Engineering GmbH**  
 Raiffeisenstrasse 7  
**D-83313 Siegsdorf**  
 Telephone (+49) 86 62 / 61 0  
 Fax (+49) 86 62 / 61 166  
[engineering-mailbox@ecolab.com](mailto:engineering-mailbox@ecolab.com)  
<http://www.ecolab-engineering.com>



**Before contacting the manufacturer, we always recommend that you contact your sales partner in the first instance.**

## 2 Safety

**CAUTION!****Use is permitted only by trained personnel!**

The *EcoUp* must be operated only by personnel trained in its use, under observance of PPE requirements and these operating instructions! Suitable measures must be taken to prevent access by unauthorised personnel.

**We urgently recommend protecting the pump from unauthorised access.**

**CAUTION!**

Do not operate the *Pumpe* if you feel drowsy, are physically unwell, or under the influence of drugs / alcohol / medication, etc.

**DANGER!**

If you believe that the unit can no longer be operated, you must switch off the *EcoUp* immediately and secure it so that it cannot be used inadvertently.

**This is the case if:**

- There are visible signs of damage
- The *EcoUp* no longer appears to be functioning correctly
- Disinfectant is pouring out uncontrollably

**Comply with the following at all times:**

- After prolonged storage periods in adverse conditions (perform functional check).
- Before any work on electrical parts, the system must be disconnected from the power supply and secured against being switched back on.
- The safety regulations and the required protective clothing when working with chemicals must be complied with. Pay attention to all information contained in the product datasheet for the dosing medium used.

### 2.1 Intended use

**CAUTION!**

Intended use also includes compliance with all operating instructions made available by the manufacturer, as well as all maintenance and servicing conditions.



**WARNING!**

**Proper use particularly includes the following points:**

- Only liquid, validated chemicals may be metered.
- Depending on the material used, the metering system is designed for acidic and alkaline products.
- The *EcoUp* has been developed and built for industrial and commercial use. **The unit is not intended for private use.**
- The following data and settings must comply with the
  - ☞ *Chapter 13 'Technical data' on page 78* :
  - Permissible ambient temperature, media temperature
  - back pressure
  - Metering rates
  - Operating voltage

**Any use which extends beyond or differs from the intended use is considered improper use.**

**Danger in case of misuse**



**WARNING!**

**Improper use can lead to dangerous situations:**

- Do not use metering media other than the specified product.
- Do not change the metering specifications for the product.
- Never use in potentially explosive areas.
- As with any device that includes microprocessors, avoid switching the power supply on and off on a frequent basis. Use the metering release to start and stop the pump and be aware of the higher start-up current during start-up.
- The voltage must not be interrupted during start-up.
- Wear the prescribed personal protective equipment (PPE).

**Reasonably foreseeable incorrect use**

To maintain proper function, pay attention to the particular handling instructions. Observance of these instructions can avoid any foreseeable incorrect use, according to the risk analysis conducted by the manufacturer.

- Incorrect use of design variants (e.g. incorrect sealing materials, incorrect pump head materials).
- Operating the unit using incorrect voltage supplies.
- Excessive back-pressures.
- Incompatible accessory parts.
- Incorrect dosing lines.
- Line cross-sections that are too small.
- Incorrect ambient temperatures or media temperatures.
- Excessive viscosities.
- Operation in potentially explosive atmospheres.
- Use of unsuitable dosing media.

### Unauthorised modifications and spare parts

**CAUTION!**

Changes or modifications are not permitted without prior, written permission from Ecolab Engineering GmbH and shall result in the forfeiting of any and all warranty entitlements. Original spare parts and accessories approved by the manufacturer are designed to increase safety.

The use of other parts excludes the warranty for the resulting consequences.

**Note that CE conformity expires if subsequent modifications are made.**

## 2.2 Metering media

**CAUTION!****Use of metering media:**

- The EcoUp may be used only with products validated by Ecolab. **We do not accept liability if products that have not been validated are used.**
- The metering media are procured by the operator.
- The owner will bear sole responsibility for correct handling and the associated risks.
- The hazard warnings and disposal instructions are provided by the operator.
- Wear suitable protective clothing (see safety data sheet).
- All safety regulations must be followed and the information contained in the safety data sheet/product data sheet must be observed.

**WARNING!****Injuries from uncontrolled chemical spills**

Uncontrolled chemical spills can cause serious injuries. Use the personal protective equipment (PPE) specified in the safety data sheet for the chemical products.



**Safety when handling chemicals**



**NOTICE!**

**Risk of accident and environmental damage when chemical residues are mixed together**

There is a risk of burns if residual stocks are mixed together and environmental damage if chemicals are leaking. For operational reasons, residues remain in the chemical supply containers. These are completely normal and designed to be kept to a minimum.

To avoid accidents caused by burns to operating personnel and damage to the environment caused by leaking chemicals, no residual stocks may be mixed together.



**CAUTION!**

**Danger due to mixing of different chemicals**

Different chemicals may never be mixed with each other, unless this is exactly the purpose of the EcoUp! In this case, it must be checked first which chemicals may be mixed in which ratio.

Mixing may only be carried out by trained specialist personnel.

**When changing containers, it is essential to ensure that only the same chemicals are exchanged.**

**Safety data sheets**

The safety data sheet is intended to be consulted by users and enables them to take any steps necessary to safeguard their health and safety at work.



**DANGER!**

Safety data sheets are always provided together with the supplied chemicals. Before using the chemicals, the safety data sheets must be read and understood, and all requirements must be implemented on site. Ideally, they should be displayed close to the workplace or to the supply containers so that the appropriate measures can be taken quickly in the event of an accident. The operator must provide the necessary protective equipment (PPE), as well as the described emergency equipment (eye bottle, etc.). Persons entrusted with operating the equipment must be instructed accordingly and trained.

**Download of safety data sheets**



The latest safety data sheets are available online. To download them, go to the following link or scan the QR code. You can then enter your required product and download the associated safety data sheet.  
<https://www.ecolab.com/sds-search>

## 2.3 Service life

If maintenance is conducted properly (visual inspection, functional testing, replacement of parts, etc.), the life span of the EcoUp is approximately 10 years.

Afterwards, a revision or a general overhaul may need to be done the manufacturer.

↳ 'Manufacturer' on page 11

## 2.4 Safety measures taken by the operator



### NOTICE!

It is expressly up to the operator to train, monitor and instruct its operating and maintenance personnel so that they comply with all of the necessary safety measures.

**The frequency of inspections and controls must be complied with and documented.**



### WARNING!

#### Danger due to improperly installed system components

Improperly installed system components can result in personal injury and damage to the system.

- Check that the system components provided (pipe joints, flanges) have been installed correctly.
- If assembly has not been performed by Customer Service or another authorised party, check that all system components are made of the correct materials and meet the requirements.

### Obligations of the operator



#### Valid guidelines

*In the EEA (European Economic Area), national implementation of the Directive (89/391/EEC) and corresponding individual directives, in particular the Directive (2009/104/EC) concerning the minimum safety and health requirements for the use of work equipment by workers at work, as amended, are to be observed and adhered to. If you are outside the EEA, the local regulations always apply. However, it is important to make sure that the EEA rules do not apply to your area, due to special agreements. **The operator is responsible for checking the terms and conditions that affect you.***

### The operator must adhere to the local legal provisions for:

- The safety of personnel (within the Federal Republic of Germany, in particular the federal law and accident prevention regulations, workplace guidelines, e.g. operating instructions, also according to Section 20 Hazardous Substances Ordinance (GefStoffV), personal protective equipment (PPE), preventive investigations)
- The safety of work materials and tools (protective equipment, work instructions, procedural risks and maintenance)
- Product procurement (safety datasheets, list of hazardous substances)
- Disposal of products (Waste Act)
- Disposal of materials (decommissioning, Waste Act)


- Cleaning (detergents and disposal)
- and observe current environment protection regulations.

**The owner is also required to:**

- Provide personal protective equipment (PPE)
- Incorporate the measures into operating instructions and to instruct personnel accordingly
- For operating sites (from 1m above ground) To provide safe access
- The operator must provide lighting in workplaces in accordance with DIN EN 12464-1 (within the Federal Republic of Germany). Observe the local applicable regulations!
- To ensure that local regulations are complied with during installation and commissioning, if these procedures are conducted by the operator

**2.5 Personnel requirements**


**Qualifications**



**DANGER!**  
**Risk of injury if personnel are inadequately qualified!**  
**If unqualified personnel carry out work or are in the danger area, dangers may arise which can lead to serious injuries and considerable damage to property.**

All the activities may only be performed by personnel that is qualified and suitably trained for this purpose.

**Keep unqualified personnel away from hazard areas.**



**NOTICE!**  
 Only persons who can be expected to carry out their work reliably can be approved as personnel. People whose ability to react is impaired, for instance by drugs, alcohol or medication, are not permitted.  
 When selecting personnel, the age and occupation-specific regulations applicable at the place of use must be observed.  
 It is imperative to ensure that unauthorised persons are kept well away.

**Obligations on the part of personnel**

**The personnel must:**

- follow the applicable national laws and regulations, as well as the operator's regulations on occupational safety
- read and follow the instructions in this document before starting work
- not enter areas secured using protective measures or access restrictions without due authorisation
- in the event of faults that could jeopardise the safety of personnel or components, immediately switch off the Plant and report the fault to the responsible department or person
- wear the personal protective equipment (PPE) prescribed by the operator
- observe the applicable safety regulations and the manufacturer's safety data sheet when handling chemicals

**Mechanic**

The mechanic is trained for the particular range of tasks in which s/he operates and knows the relevant standards and regulations. S/he can perform work on pneumatic and hydraulic systems because of his/her specialized training and experience and can independently recognise and avoid potential dangers.

**Operator**

The operator has been instructed about the tasks assigned to him and possible dangers in case of improper behaviour. He may only carry out tasks that go beyond operation during normal operation if this is specified in these instructions or the owner has expressly authorised the operator to do so.

**Qualified electrician**

Qualified electricians are able to carry out the work on electrical systems because of their technical training, knowledge and experience, as well as awareness of the relevant standards and regulations; qualified electricians are capable of independently identifying and preventing potential risks. He is specially trained and knows the relevant standards and regulations.

**Service personnel**

Certain work may only be carried out by service personnel of the manufacturer or by service personnel authorised or specially trained by the manufacturer. If you have any questions, please contact ↗ *Manufacturer*.

**Specialist**

A person with appropriate training, schooling and experience enabling him or her to identify risks and avert danger.

**DANGER!****Auxiliary personnel without special qualifications**

Auxiliary personnel without special qualifications or without special training who do not meet the requirements described here are unaware of the dangers in the work area.

**Therefore, there is a risk of injury to auxiliary personnel.**

It is imperative that auxiliary personnel without specialist knowledge are familiarised with the use of personal protective equipment (PPE) for the activities to be performed, or are appropriately trained, and that these measures are monitored. These personnel may then only be deployed on activities for which intensive training has been given beforehand.

**DANGER!****Unauthorised personnel**

Unauthorised persons who do not meet the requirements described here are not familiar with the risks in the operating area.

Therefore unauthorised persons are at risk of injury.

**Working with unauthorised persons:**

- All work must be suspended for as long as unauthorised persons are present in hazardous or working areas.
- If in doubt as to whether a person is authorised to be in hazardous and operating area, approach said person and lead them out of this area.
- General information: Keep unauthorised persons away!

**2.6 Personal protection equipment (PPE)**



**DANGER!**

Personal protective equipment, hereinafter referred to as PPE, is used to protect personnel. It is imperative to pay attention to the PPE described in the product data sheet (safety data sheet) for the metered medium.



**Chemical-resistant protective gloves**

Chemical-resistant protective gloves are used to protect the hands against aggressive chemicals.



**Protective eyewear**

Protective eyewear protects the eyes against flying parts and liquid splashes.



**Protective gloves**

Protective gloves are used to protect the hands against friction, abrasions, cuts or deeper injuries as well as when touching hot surfaces.



**Safety shoes**

Safety shoes protect feet against crushing, falling parts, sliding on slippery surfaces and against aggressive chemicals.

**2.7 General information about hazards**

**Risk due to electrical energy**



**WARNING!**

The protective earth connection is marked by this symbol at the connection points.



**DANGER!**

**Risk of fatal injury from electric current!**

Electrical hazards are identified by the symbol opposite. Work on those places may only be carried out by skilled personnel who are duly trained and authorised.

Contact with live parts represents immediate danger to life due to electrocution. Damage to the insulation or individual components can be life-threatening.

- Before starting work, create a de-energised state and ensure this state is maintained for the duration of the work.
- If the insulation is damaged, switch off the power supply immediately and arrange for repairs.
- Never bridge or decommission fuses.
- When replacing fuses, comply with the rating.
- Do not expose live parts to moisture as this may cause short-circuits.

**Risk of fire****DANGER!****Risk of fire**

If there is a risk of fire, it is imperative to use the designated extinguishing agent and to implement suitable safety measures to tackle the fire. It is also imperative here to comply with the safety data sheet for the chemicals you use to tackle the fire!

**Risk of slipping****DANGER!**

Risks of slipping are to be identified using the adjacent symbol. Spilled chemicals are a slipping hazard in wet conditions.

**WARNING!****Risk of slipping due to fluid in the operation and provisioning area!**

- Wear non-slip, chemically resistant shoes when working.
- Place product containers in a tank to prevent a slipping hazard caused by leaking fluids.

**ENVIRONMENT!**

Leaked, spilled metering media must be cleaned and disposed of correctly, according to the instructions on the safety data sheet. It is essential to ensure that the required personal protective equipment (PPE) is used.

**Unauthorised access****DANGER!****Unauthorised access**

The owner must ensure that unauthorised personnel are prevented from accessing the operating area.

**Chemical hazards (metering medium/active substance)****DANGER!****Risk of injury to the skin and eyes caused by the chemical used (metering medium).**

- Read the enclosed safety data sheet carefully before using the metering medium.
- The safety regulations and the required protective clothing when working with chemicals must be complied with.
- Attention must be paid to the information included on the product data sheet for the metering medium used.



**DANGER!**

Hands must be washed before breaks and at the end of the working day. Information about the usual precautions when handling chemicals and about the use of PPE can be found on the relevant safety data sheet for the chemical being used and must be complied with.



**ENVIRONMENT!**

**Metering medium that leaks or spills may be harmful to the environment.**

Leaks or spills of a metering medium must be cleaned up and disposed of correctly in accordance with the instructions on the safety data sheet. It is imperative to use the prescribed PPE.

**Preventive action:**

Place product containers in a tray to collect leaking fluids without harming the environment.

**Hazard arising from automatic start-up**



**DANGER!**

Automatic start-up poses a hazard in areas marked with the symbol opposite. An automatic start-up can be initiated as soon as the power supply is connected with no need to press a switch/button beforehand.



**CAUTION!**

**Danger of automatic start of the Pumpe**

If the autostart function is active, the Pumpe operator is responsible for taking suitable measures to ensure that an unwanted start-up of the Pumpe is prevented when the mains power is restored after a power cut.

**Hazards caused by pressurised components**



**DANGER!**

**Danger of injury from pressurised components!**

With improper handling, pressurised components can move uncontrollably and cause severe injuries.

Liquid under high pressure can escape from pressurised components if handled improperly or in the case of a defect. This can lead to severe or fatal injuries.

- Take appropriate protective measures during operation, e.g. by using splash protection covers.
- Establish a pressure-free state.
- Discharge any residual energy.
- Make sure that liquids cannot be discharged accidentally.
- Immediately call in qualified staff to replace defective components which are pressurised during operation.

## 2.8 Installation, maintenance and repair work



### NOTICE!

#### Material damage by using incorrect tools!

Material damage may arise by using incorrect tools. **Use the correct tools.**



### DANGER!

#### Damage and injuries may occur if installation, maintenance or repair work is carried out incorrectly.

All installation, maintenance and repair work must only be performed by authorised and trained specialist personnel in accordance with the applicable local regulations. Safety regulations and prescribed protective clothing when handling chemicals should be followed. Attention must be paid to the information included on the product data sheet for the metering medium used. Prior to all work the feeding of the metering medium should be disconnected and the system cleaned.




### NOTICE!

#### Only original equipment spare parts may be used for maintenance and repairs.



### CAUTION!

For maintenance work, the *EcoUp* must be placed to the '**Maintenance mode**' which causes the motor and the diaphragm to be reset, simplifying the maintenance work!

It is essential that you observe procedure in  *Chapter 10 'Maintenance' on page 58!*





After the dosing pump is placed into the '*Maintenance mode*' the mains plug must be disconnected to prevent accidents.



**3 Package contents**



**Material pairings are shown as abbreviations here:**  
**DFC = pump head: PVDF, O-rings: FKM, ball valve: Ceramic**

View	Description	Part no.	EBS no.
	<b>EcoUp metering pump</b>	On request	On request
	<b>Mounting bracket</b> (without fixing elements)	35200103	On request
	<b>Fixing accessory pack</b> Consisting of: <ul style="list-style-type: none"> <li>■ 4 fixing elements, type 1 (stand, wall installation)</li> <li>■ 2 fixing elements, type 2 (wall installation)</li> </ul>	252019	On request
	<b>Quick Start Guide</b> <b>'Eco pumps'</b> See also: 🔗 <i>'Available instructions' on page 4</i>	10240750	On request

## 4 Functional description

'EcoUp' metering pumps are diaphragm metering pumps powered by an electric motor for transporting clean, non-abrasive dosing media.

The step motor technology used allows both the suction stroke duration and the metering stroke duration to be adjusted separately.

This results in a variety of benefits such as a large setting range, virtually continuous and low-pulsation metering, and even the option to respond to high viscosity or challenging intake conditions.

The delivery rate can be regulated by a trimming potentiometer. A reduction in quantity means an extension in the metering stroke duration. The duration of the suction stroke remains unchanged. By selecting another metering mode, the suction stroke duration can be adapted to higher viscosities or to difficult intake conditions.

To control the pump, you can choose between 'manual' (pump runs at the set dosing speed) or 'pulse' (pump makes one complete stroke per incoming pulse).

The pump also has an enable input, a level input with level warning and empty signal, a stroke signal and an alarm output.

### **The pumps consist of three main assemblies:**

- Housing with driver unit
- Pump head
- Control unit.

The selected construction makes it very easy to change between the control units of the 'EcoPro', 'EcoUp' and 'EcoAdd'. The control units can also be rotated variably on the housing.

Together with the supplied mounting plate, the pump can be used for both stand mounting and wall mounting without tools.



### **CAUTION!**

The use of a suction pipe with an empty signal provision and dirt trap from our accessory programme is highly recommended to protect the metering system. The empty signal system causes the pump to cut off if the medium in the container drops below a certain level.

### 4.1 Features - 'EcoUp'

- Metering volume setting in range: 1:100
- Buttons: On/Off, Operating mode, Test
- Selection options: Viscosity high/low, manual/pulse mode
- LEDs: Operating mode, operating status/metering mode, alarm
- Inputs/outputs:
  - Mains power supply
  - Pulse input
  - Enable signal
  - Level input with level warning and empty signal
  - Metering quantity output:
  - Alarm output

**5 Structure**

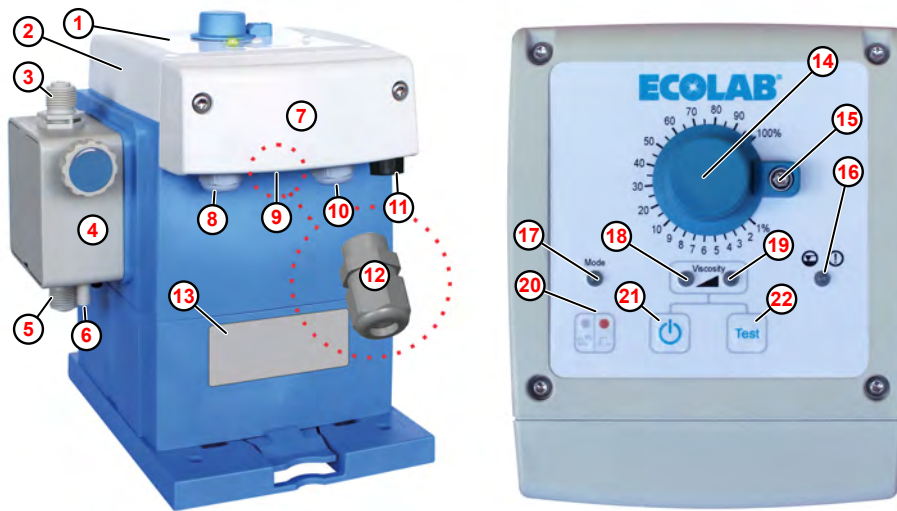


Fig. 1: Layout and control elements 'EcoUp'

- |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <ul style="list-style-type: none"> <li>① Control panel</li> <li>② Rotating control unit</li> <li>③ Pressure connection / pressure valve</li> <li>④ Pump head</li> <li>⑤ Suction connection / suction valve</li> <li>⑥ Bleed connection</li> <li>⑦ Terminal cover</li> <li>⑧ Cable bushing for mains / power supply</li> <li>⑨ Cable gland for metering volumes or alarm output</li> <li>⑩ Cable gland for pulse or enable input</li> <li>⑪ T-connector for level input</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>⑫ Screw coupling (M12 x 1.5)</li> <li>⑬ Position of nameplate</li> <li>⑭ Rotary knob for adjusting the dosage rate</li> <li>⑮ Locking mechanism for fixing the rotary button in place</li> <li>⑯ LED – alarm or level signal</li> <li>⑰ LED — operating mode</li> <li>⑱ Operating status / metering mode LED Viscosity low</li> <li>⑲ LED operating status / metering mode Viscosity high</li> <li>⑳ Button to switch between Manual/Pulse mode</li> <li>㉑ On/Off switch</li> <li>㉒ Test button</li> </ul> |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|



For the cable connection of the alarm signal, the package of the pump contains a corresponding cable gland M12 x 1.5 ( Fig. 1 , ⑫ ).

Permissible external cable diameters for connecting the inputs/outputs:

- AD Ø = 5.1-5.7 mm ( ⑧ - ⑩ ).

Permissible cables:

- LIYY 4 x 0.5; LIYY 5 x 0.34; LYCY 2 x 0.34; Ölflex 4 x 0.5

**Identification of the pump – nameplates**

The pump has a nameplate ⑬ that provides the pump-specific data for identification.

The nameplate is located on the front of the pump, underneath the display, and is explained in ↗ 'Equipment ID / nameplate' on page 81 .

## Pump head variants



The litre capacity of the pump is determined by the size of the pump head and the corresponding diaphragm.

For information about replacement, maintenance and spare parts, see ↪ Chapter 10.5 'Replacing the pump head, diaphragm and protective diaphragm' on page 63 and ↪ Chapter 11 'Wearing parts, spare parts and accessories' on page 67.

**NOTICE!**

The pump torques of the metering head screws are shown on an adhesive label on the metering head and must always be observed.

**CAUTION!**

Following initial commissioning and all maintenance work on the metering head, the screws should be tightened diagonally after 24 hours according to the specifications to ensure the leak-tightness of the system. The maintenance intervals must also be observed.

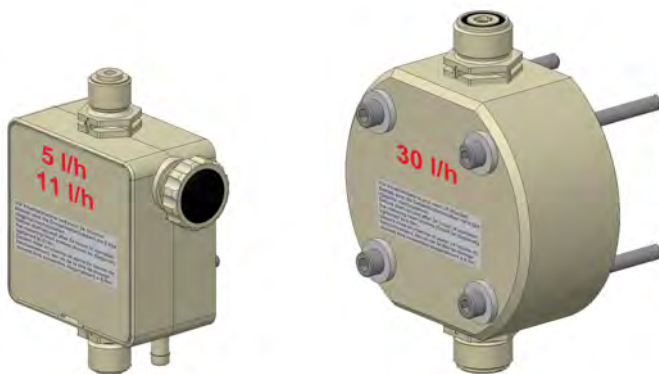


Fig. 2: Pump head variants

## 6 Assembly and connection

- Personnel:
- Mechanic
  - Qualified electrician
  - Service personnel
  - Specialist
- Protective equipment:
- Protective gloves
  - Protective eyewear
  - Safety shoes



### NOTICE!

#### Instructions for installation and assembly:

- Select an easily accessible location that is protected against frost.
- Always comply with the ambient conditions specified in [Chapter "Technical Data"](#).
- The pump must be installed in a horizontal position.
- Special measures and protective equipment for metering hazardous or aggressive chemicals are not listed here.



### CAUTION!

Neither the overflow line nor the vent line is permitted to be fed back into the metering pump suction tube! When connecting the suction and pressure tubes, make sure that the O-rings are mounted on the connections in order to achieve the necessary sealing.



### NOTICE!

#### Material damage by using incorrect tools!

Material damage may arise by using incorrect tools. **Use the correct tools.**



### DANGER!

#### Damage and injuries may occur if installation, maintenance or repair work is carried out incorrectly.

- All installation, maintenance and repair work may only be performed by authorised and trained experts in accordance with valid local regulations.
- The safety regulations and the required protective clothing when working with chemicals must be complied with. Attention must be paid to the information included on the product data sheet for the metering medium used.
- The metering medium supply must be isolated and the system cleaned prior to installation, maintenance and repair work.

### Personal protective equipment



### DANGER!

Personal protective equipment (PPE) is used to protect personnel. The personnel who set up and install the pump must use suitable PPE to protect against injury.

### Risk due to electrical energy



#### **WARNING!**

The protective earth connection is marked by this symbol at the connection points.



#### **DANGER!**

#### **Risk of fatal injury from electric current!**

Electrical hazards are identified by the symbol opposite. Work on those places may only be carried out by skilled personnel who are duly trained and authorised.

Contact with live parts represents immediate danger to life due to electrocution. Damage to the insulation or individual components can be life-threatening.

- Before starting work, create a de-energised state and ensure this state is maintained for the duration of the work.
- If the insulation is damaged, switch off the power supply immediately and arrange for repairs.
- Never bridge or decommission fuses.
- When replacing fuses, comply with the rating.
- Do not expose live parts to moisture as this may cause short-circuits.

**6.1 Assembly**

**Installation variants**

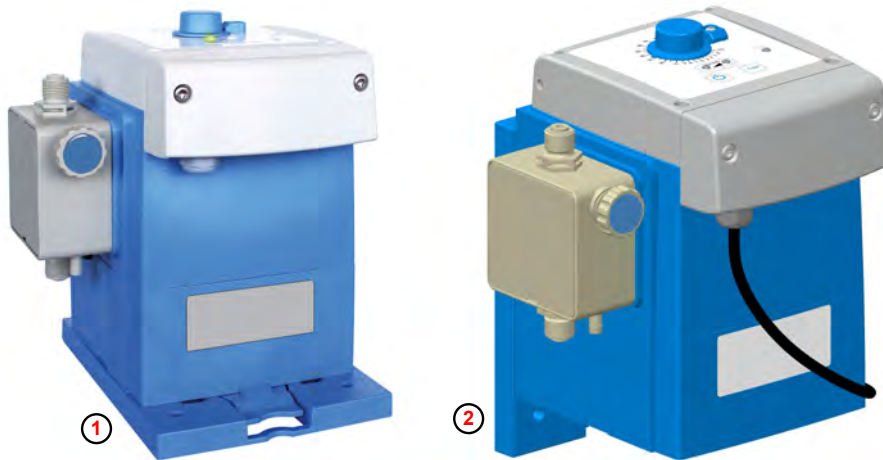


Fig. 3: Countertop and wall-mounting

① Countertop-mounting

② Wall mounting

The pump can be mounted both upright (e.g. on a bracket or on the metering container ( Fig. 3 , ① ), or on the wall ② ).

To enable variable use, the operating part of the pump can be rotated (see ↗ ‘Turning the control unit’ on page 75 ), to produce different connection variants.

The dimensions of the pump and the mounting plate are given in the Technical Data section. ↗ Chapter 13 ‘Technical data’ on page 78



**CAUTION!**

The mounting plate must be screwed securely to the relevant surface and the pump must be locked securely into the mounting plate.

The fastening elements (see ↗ ‘Tabletop mounting’ on page 30 and ↗ ‘Wall mounting’ on page 31 ) are marked with an identifier and the design ensures that they will only fit into the recess in the mounting plate in one direction.

**It is essential to ensure that the stability of the pump is guaranteed and that it is not loaded by additional (weight) forces. Additional components must not be attached to or stored on the pump, and people must not stand on or attach items to pumps which have already been installed.**

## Tabletop mounting

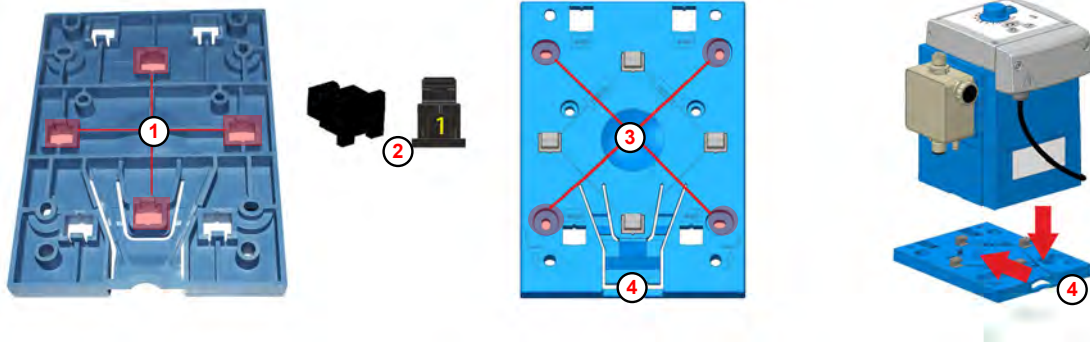


Fig. 4: Preparations for table mounting

- |                  |                  |
|------------------|------------------|
| ① Opening        | ③ Borehole       |
| ② Fixing element | ④ Fixing bracket |



*On the underside of the mounting plate, the boreholes for countertop mounting ( Fig. 4 , ③ ) are marked with a 1. Only fixing elements ② with the number 1 may be used for table mounting.*

1. Turn the mounting plate over
2. Push the fixing elements from the rear ② into the four openings marked 1 ① and allow them to engage.
3. Turn the mounting plate over again and hold it against the required mounting position.
4. Using the mounting plate as a template, mark the required boreholes ③ with a sharp pencil.
5. Drill the holes.
6. When mounting the plate on a stone surface, use suitable dowels and screws to fix the mounting plate in place.  
For table mounting, secure the mounting plate using Ø 5 mm screws.
7. Place the pump onto the mounting plate.
8. Push the pump to the back of the mounting plate until the fixing bracket ④ audibly clicks into place.
9.
 

*To remove the pump from the mounting plate again, ④ push down on the fixing bracket.*
10. Attach the connecting lines (hydraulic and electric):
  - ↳ Chapter 6.2.1 'Hydraulic installation' on page 32
  - ↳ Chapter 6.2.2 'Electrical installation' on page 40 .



### DANGER!

The mounting plate can be mounted on a suitable container. In this case, you must not drill new holes to prevent the metering medium from offgassing. Only containers that have been prefabricated for mounting on pumps using a threaded insert may be used.



**Wall mounting**

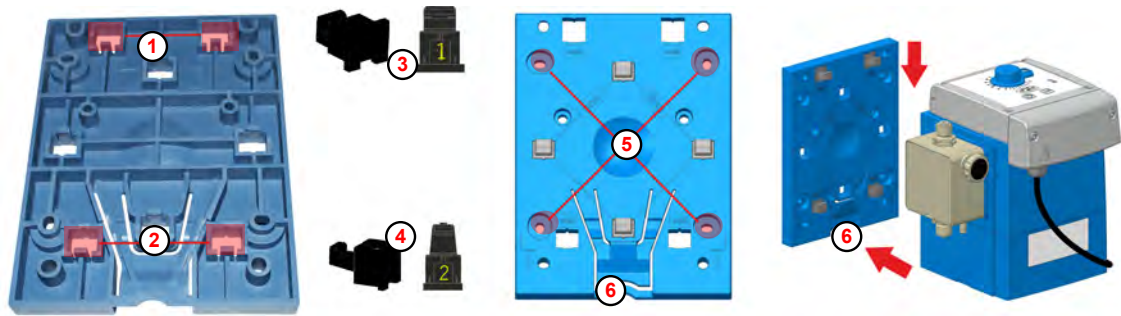


Fig. 5: Preparations for wall mounting

- |                      |                      |
|----------------------|----------------------|
| ① Opening (2)        | ④ Fixing element (2) |
| ② Opening (2)        | ⑤ Borehole           |
| ③ Fixing element (1) | ⑥ Fixing bracket     |



*On the underside of the mounting plate, the boreholes for wall mounting ( Fig. 5 , ① or ② ) are marked with a 2.*

*For wall mounting, use the fixing elements (supplied) 1 ③ and 2 ④ .*

1. Turn the mounting plate over.
2. Push the fixing elements marked 2 ④ into the two lower openings ① , from the rear and allow them to engage.
3. Push the fixing elements marked 1 ③ into the two lower boreholes marked with a 2 ② , from the rear and allow them to engage.
4. Turn the mounting plate over again and hold it against the required mounting position.
5. Using the mounting plate as a template, mark the required boreholes with a sharp pencil ⑤ .
6. Drill the holes.
7. Fasten the mounting plate securely to the wall.



*The hooks of the fixing elements must point upwards.*

8. Place the pump onto the hooks on the mounting plate from above.
9. Slide the pump downward onto the mounting plate until the fixing tab ⑥ engages with an audible click.

10.



*Push down on the fixing tab ⑥ to remove the pump from the mounting plate.*

11. Lay the connection cables (hydraulic and electric):
  - ↳ Chapter 6.2.1 'Hydraulic installation' on page 32
  - ↳ Chapter 6.2.2 'Electrical installation' on page 40 .

## 6.2 Installation

### 6.2.1 Hydraulic installation

- Personnel:
- Mechanic
  - Service personnel
  - Specialist
- Protective equipment:
- Chemical-resistant protective gloves
  - Protective eyewear
  - Safety shoes

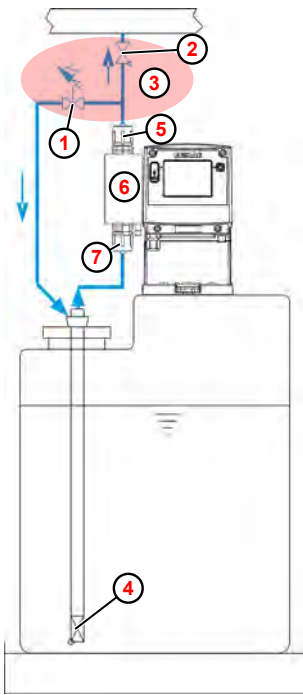


Fig. 6: Installation diagram

- |                                        |                  |
|----------------------------------------|------------------|
| ① Overflow valve                       | ⑤ Pressure valve |
| ② Pressure retention valve             | ⑥ Pump head      |
| ③ Optional: Multifunction valve (MFV)  | ⑦ Suction valve  |
| ④ Suction lance or floor suction valve |                  |

#### **Using a multifunction valve (MFV):**



Pressure control valve and pressure relief valves ( ① and ② ), can be replaced by a multifunction valve (MFV) ③ . When using, it is essential to observe the corresponding instructions

When using a metering valve, metering spikes < 1.2 mPa (12 bar) may occur. This means that the pump displays an error and stops.

#### **Troubleshooting:**

1. ▶ Check back-pressure!
2. ▶ Check all valves on the metering lines; it may be that a valve fitted in the metering line is not opening correctly or may even be closed.
3. ▶ Check system pressure and reduce if necessary.

**Installation examples**



*In the case of media that tend towards sedimentation, the base suction valve or the foot valve of the suction line or suction lance must be mounted above the expected sludge layer.*

**Term definition: Siphoning**

*Siphoning refers to the maximum fluid level (in this case the supply container) being higher than the lowest point in the metering line. In this process, the fluid runs out of the metering line without any pump output and solely via what is known as the "hydrostatic pressure equalisation".*



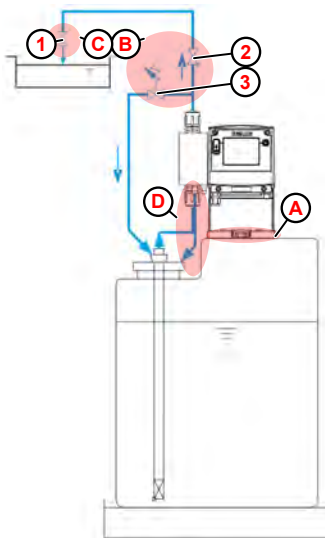
**CAUTION!**

When connecting the suction and charge pipe, make sure that the O-rings are mounted on the connections in order to achieve the necessary sealing.



*An EcoAdd pump is shown in the following installation examples. They could equally apply to all other pumps.*

**Installation example 1**



The metering pump should ideally be positioned on or over the metering container (A).

A positive pressure difference (B) of at least 0.1 MPa (1 bar) must exist between the counterpressure at the injection point and the existing pressure at the metering pump. If this is not the case, a pressure control valve (2) must be included in the metering line.

In addition, to avoid excessively high pressure levels in the metering line, an appropriate excess safety valve (3) must be installed.

This valve's overflow line should be fed back into the container in a depressurised state.

A spring-loaded injection, or metering valve should be installed at the injection point (C) (including with supplying metered amounts (1) into depressurised systems).

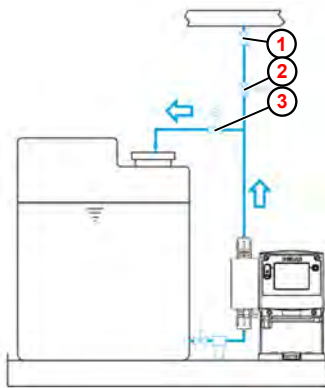
To allow venting of the metering pump, the vent connection should be routed via a separate line back to the metering medium container (D).



**CAUTION!**

Neither the overflow line nor the vent line is permitted to be fed back into the suction line of the metering pump!

## Installation example 2



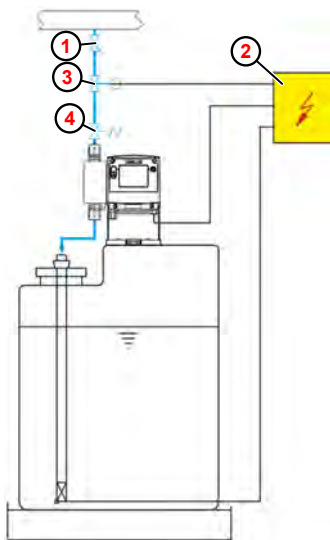
- ① Injector valve / metering valve
- ② pressure control valve
- ③ overflow valve

For outgassing media or for products with a viscosity > 100 mPas installation in feed mode is recommended.

In this process, ensure that the injection point ① is positioned above the supply container and/or an appropriate pressure control valve ② is installed.

These measures avoid the supply container being siphoned.

## Installation example 3



- ① Injection valve / metering valve
- ② External enable
- ③ Solenoid valve
- ④ Pressure control valve

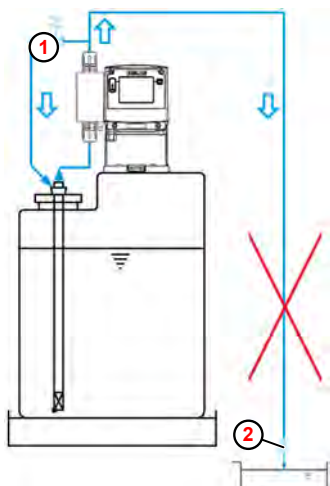
When metering in pipes with a vacuum, a pressure control valve ④ must be installed in the metering line.



*A pressure-retention valve or metering valve is not a 100% sealed shut-off device.*

*To prevent the metering medium from escaping while the pump is stopped, we also recommend installing a solenoid valve ③, given with the pump.*

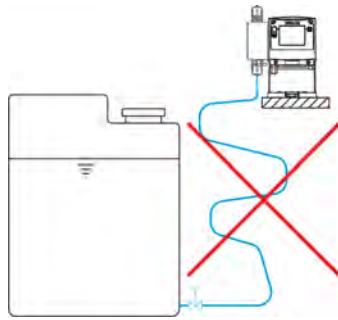
## Installation example 4



- ① Overflow valve
- ② Injection valve / metering valve

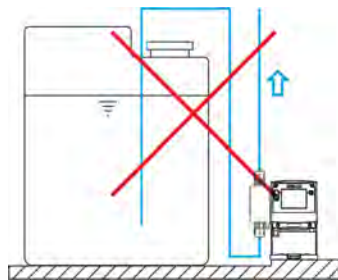
The metering point should not be positioned below the supply container as this creates a risk of the supply container being siphoned.

**Installation example 5**



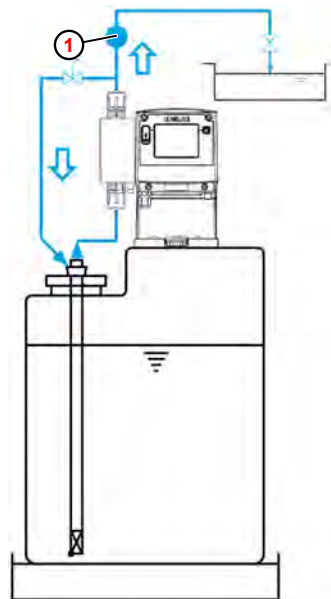
Suction lines should be kept as short as possible.  
 Long and intertwined suction tubes can lead to accumulation of air in the system.  
 The suction height must be max. 2 m and the flow rate max. 0.3 m/s.

**Installation example 6**



The suction line must always be installed sloping upwards towards the metering pump.

**Installation example 7**



A metering monitoring device, such as an oval gear meter **1**, or flow monitor, must be installed into the metering line downstream of the overflow valve and upstream of a pressure control valve or metering valve.

**Connection of the suction and pressure tubes (dosing lines)**



**CAUTION!**

When connecting the suction and charge pipe, make sure that the O-rings are mounted on the connections in order to achieve the necessary sealing.



*To protect the metering system, we strongly recommend the use of a suction lance with an empty signal system and mud guard from our accessory programme. The empty signal feature causes the pump to cut off if the medium in the container drops below a certain level.*

## Hose connection with support sleeve and clamping ring

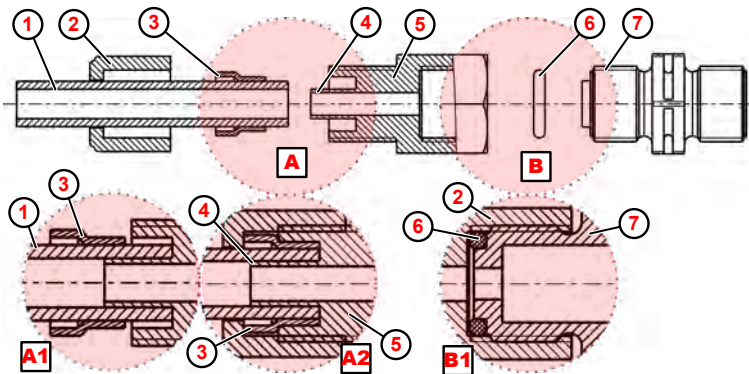


Fig. 7: Pipe and hose connection with integrated support sleeve

- |                           |                                 |
|---------------------------|---------------------------------|
| ① Pipe or hose connection | ⑥ O-ring                        |
| ② Union nut               | ⑦ Suction valve, pressure valve |
| ③ Clamping ring           | A1 Pipe connection              |
| ④ Slip-on bushing         | A2 Hose connection              |
| ⑤ Female connector        | B1 Valve connection             |

1. Place the o-ring ( Fig. 7 , ⑥ ) in the groove of the suction or pressure valve ⑦ .
2. Tighten the screw connection ⑤ (for details, see B1 ).
3. Cut off the hose with a straight cut ① .
4. Slide the union nut ② over the hose ① .
5. Slide the clamping ring ③ over the hose ① .
6. Slide the hose ① over the support sleeve ④ until it engages (for details,: A1 ).
7. Tighten the screw connection ⑤ (for details, see A2 ).

**Hose connection with tapered part and clamping piece**

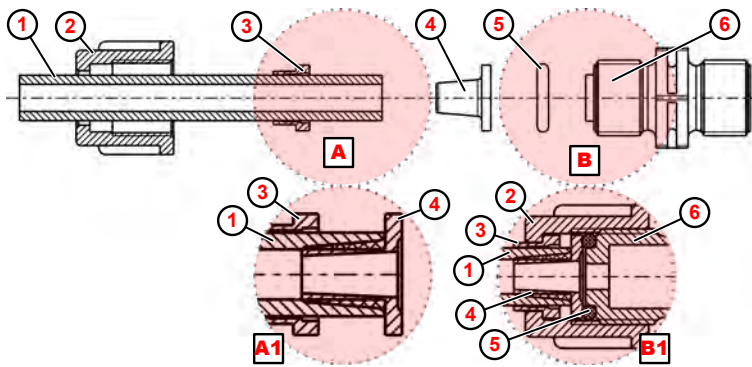


Fig. 8: Pipe-to-hose connection with tapered part

- |                 |                                         |
|-----------------|-----------------------------------------|
| ① Hose          | ⑥ Suction valve, pressure valve         |
| ② Union nut     | Ⓐ Pipe or hose connection               |
| ③ Clamping part | Ⓐ1 Slide the hose onto the tapered part |
| ④ Tapered part  | Ⓑ Valve connection                      |
| ⑤ O-ring        | Ⓑ1 Tighten the union nut                |

1. ➤ Cut off the hose with a straight cut ( Fig. 8 , ① ).
2. ➤ Slide the union nut ② over the hose ① .
3. ➤ Slide the clamp ③ over the hose ① .
4. ➤ Slide the hose ① onto the tapered part ④ up to the stop collar (for details, Ⓐ1 ).
5. ➤ Slide the tensioning piece ③ towards the tapered part ④ until you feel resistance.
6. ➤ Place the o-ring ⑤ in the groove of the suction or pressure valve ⑥ .
7. ➤ Tighten the union nut ② (for details, see Ⓑ1 ).

## Pipe and hose connection with attachment nipple and hose clamp

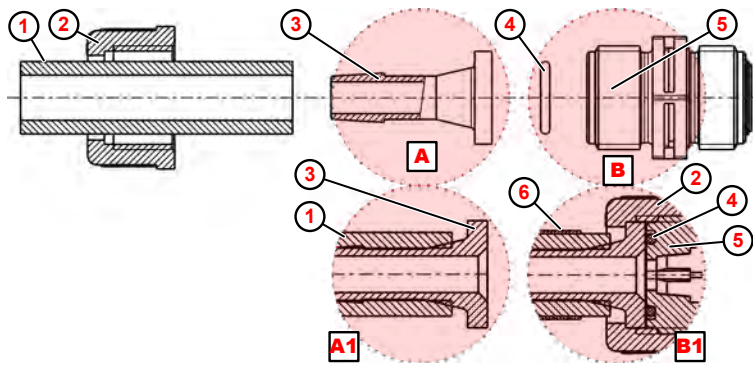


Fig. 9: Pipe and hose connection with attachment nipple and hose clamp

- |                                 |                                              |
|---------------------------------|----------------------------------------------|
| ① Hose                          | ⑥ Hose clamp                                 |
| ② Union nut                     | Ⓐ Pipe or hose connection                    |
| ③ Attachment nipple             | Ⓐ1 Slide the hose onto the attachment nipple |
| ④ O-ring                        | Ⓑ Valve connection                           |
| ⑤ Suction valve, pressure valve | Ⓑ1 Tighten the hose clamp                    |

1. ➤ Cut off the hose with a straight cut ( Fig. 9 , ① ).
2. ➤ Slide the hose clamp ⑥ over the hose ①
3. ➤ Slide the union nut ② over the hose ① .
4. ➤ Slide the hose ① onto the attachment nipple ③ up to the stop collar (for details, Ⓐ1 ).
5. ➤ Place the o-ring ④ in the groove of the suction or pressure valve ⑤ .
6. ➤ Tighten the union nut ② .
7. ➤ Push the hose clamp ⑥ downward and tighten (for details, Ⓑ1 ).



**Pipe connection with weld-on joint**

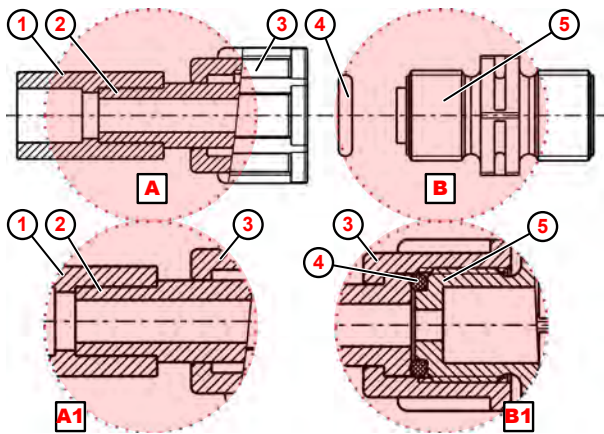


Fig. 10: Pipe connection with weld-on joint

- |                                 |                                           |
|---------------------------------|-------------------------------------------|
| ① Weld-on joint                 | Ⓐ Pipe or hose connection (weld-on joint) |
| ② Pipe or hose                  | Ⓐ1 Weld the weld-on joint                 |
| ③ Union nut                     | Ⓑ Valve connection                        |
| ④ O-ring                        | Ⓑ1 Tighten the union nut                  |
| ⑤ Suction valve, pressure valve |                                           |

1. ➤ Weld the weld-on concentration ( Fig. 10 , ① ) to the hose connection.
2. ➤ Place the o-ring ④ in the groove of the suction or pressure valve ⑤ .
3. ➤ Tighten the ③ union nuts (for details, Ⓑ1 ).

## 6.2.2 Electrical installation

Personnel: ■ Qualified electrician



### DANGER!

#### Risk of electric shock

All electrical work must be carried out only by trained and authorised specialist personnel in accordance with the currently applicable CE directives or the relevant local regulations.

**Disconnect the power supply and secure it to prevent it from being switched back on.**



To allow the connection of a cable for pulse control, a M 12 x 1.5 screw coupling is included with the pump. The mains cable is already installed at the factory ( ↪ 'Mains power supply' on page 42 ).

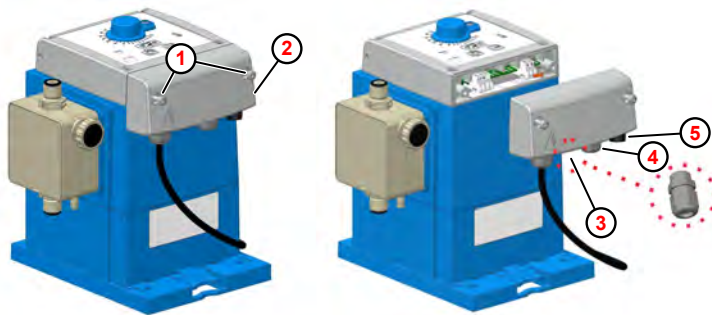


Fig. 11: Electrical installation 'EcoUp'

- |                                                    |                                         |
|----------------------------------------------------|-----------------------------------------|
| ① Housing screw                                    | ④ Cable gland for pulse or enable input |
| ② Terminal cover                                   | ⑤ T-connector for level input           |
| ③ Cable gland for metering volumes or alarm output |                                         |

( Fig. 11 , ② )

1. ▶ Loosen the two housing screws ( Fig. 11 , ① ). The screws are secured against falling out.
2. ▶ Remove the terminal cover ② .
3. ▶ To connect a metering volume or alarm output, mount the supplied M12x1.5 cable gland in the appropriate place ③ , run the cable, tighten the screw connection and the connect cable wires according to the terminal diagram.
4. ▶ To connect to the pulse input or enable input, pass the cable through the cable union ④ tighten the threaded union and connect the cable wires according to the terminal diagram.
5. ▶ The connection for the level input must be connected to the socket ⑤ provided for this purpose.
6. ▶ After all installation work has been completed, fit the terminal cover ② and tighten the fixing screws ① .



### NOTICE!

Ensure that the seal is free from dirt so that it seals the system properly. Tighten both housing screws ① **by hand**.

**Terminal assignment**

The terminals can be accessed after removing the terminal cover ( Fig. 11 , ② ).



**NOTICE!**

Only skilled personnel are authorised to carry out any changes to the terminal assignment. Contact our Customer Service if you have any queries or need assistance ↗ *Chapter 1.8 'Contact' on page 11* .

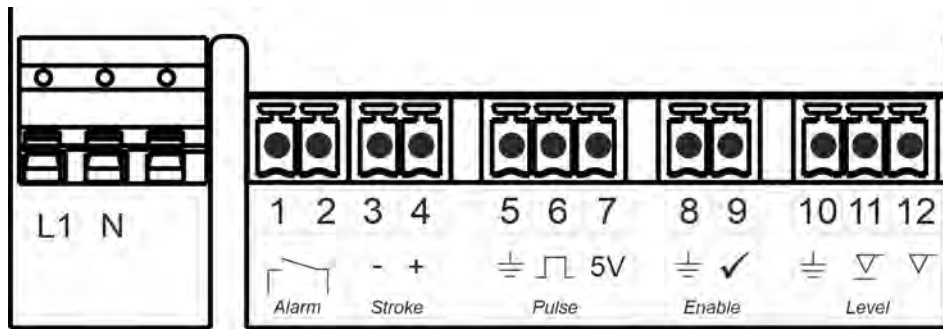


Fig. 12: Terminal assignment for 'EcoUp'

- |    |                              |    |                                                        |
|----|------------------------------|----|--------------------------------------------------------|
| L1 | Mains phase (live conductor) | 7  | Output: 5 Volt                                         |
| N  | Neutral (earth)              | 8  | Enable input: GND                                      |
| 1  | Alarm output: Common         | 9  | Enable input: enable signal                            |
| 2  | Alarm output: NO             | 10 | Level input: GND                                       |
| 3  | Metering volume output: -    | 11 | Level input: Level pre-warning ▽                       |
| 4  | Metering volume output: +    | 12 | Level input: Empty signal ▽ (suction lance connection) |
| 5  | Pulse input: GND             |    |                                                        |
| 6  | Pulse input: Pulse signal    |    |                                                        |



**Permissible external cable Ø for connecting the inputs/outputs:**

**AD Ø = 5.1-5.7 mm. LIYY 4x0.5; LIYY 5x0.34; LYCY 2x0.34**

**Permissible cables: Oilflex 4x0.5**

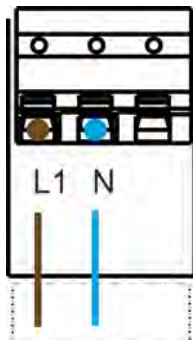
**IP65 is applicable only when the specified cable is being used.**

## Mains power supply



### CAUTION!

- Work on the mains connection may only be carried out by skilled personnel who are duly trained and authorised.
- Within the jurisdiction of the EU, the electrical connection should be performed in line with the latest valid CE regulations.
- In addition, observe the appropriate national regulations and local utility company regulations.
- The mains voltage value must match the value specified on the nameplate.



The mains cable is pre-assembled at the factory. Should the mains cable need to be replaced due to local conditions, it is essential that all the descriptions and instructions given below are observed.

**L1** = mains phase (live conductor)  
Colour: *Brown*

**N** = neutral conductor  
Colour: *Blue*

### [Alarm] Alarm output

If the level warning is present, the relay output is switched on/off. In the event of an alarm or a pending empty message, the alarm contact is closed.



### The following points should be observed during connection:

- Zero-free relay contact (NO)
- Max. external voltage: 230 V, AC/DC, at max. 3 A
- Reserve signal: Contact closed/opened approx. 500 ms



**1** = Common  
**2** = NO (closing contact)

**[Stroke] Metering volume output**

The switching output is closed once with each stroke of the pump.

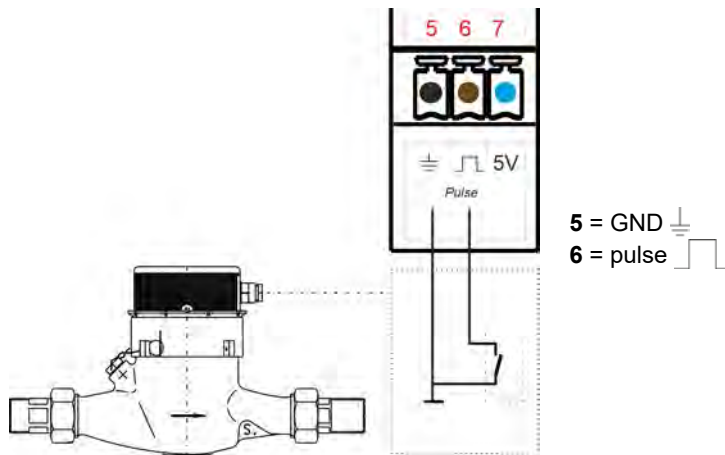
Relay output = zero-potential transistor output, load 24 V, DC, 300 mA



3 = - (minus)  
4 = + (plus)

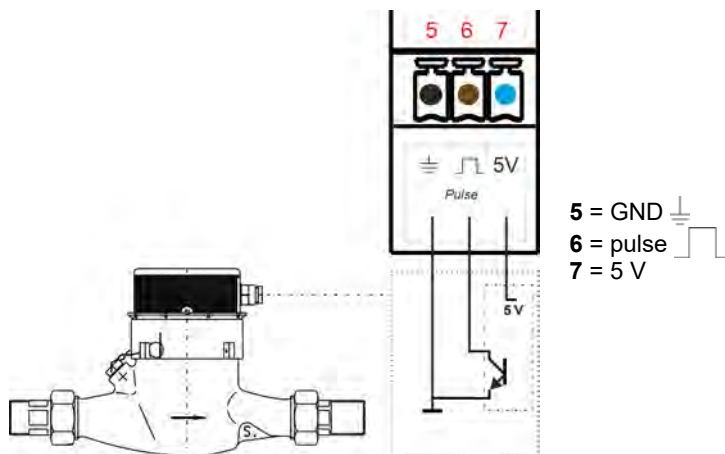
**[Pulse] Pulse input**

"zero-potential contact"



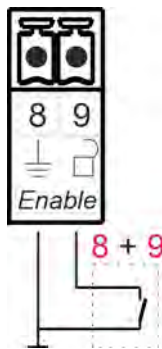
5 = GND  
6 = pulse

"electronic switch"



5 = GND  
6 = pulse  
7 = 5 V

## [Enable] "external enable"



The pump is released or blocked depending on whether a closed or open contact is present at terminals 8 and 9.

A bridge between terminals 8 and 9 is installed in the pump in its delivery state.  
8 = GND

9 = enable signal

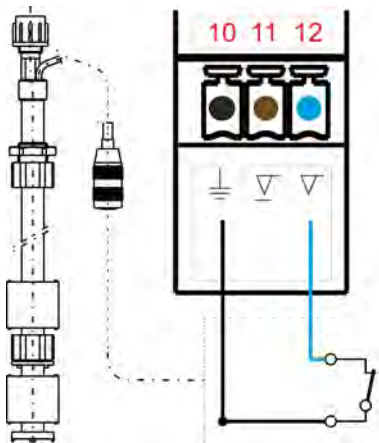
## [Level] Level input (suction lance)



### CAUTION!

Do not connect any electrical voltage!

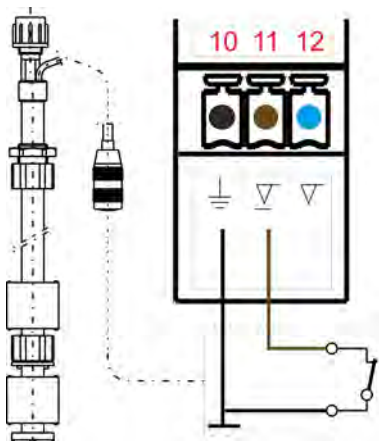
## Level pre-warning input



Switch contact open = level warning active (NC)

- 10 GND  $\perp$   
Colour: black
- 12 Empty signal  $\nabla$   
Colour: Blue

## Empty signal input



Switch contact open = empty signal active (NC)

- 10 GND  $\perp$   
Colour: black
- 11 Level pre-warning  $\nabla$   
Colour: Brown

## 7 Setup

- Personnel:
- Service personnel
  - Specialist
  - Operator
- Protective equipment:
- Protective gloves
  - Chemical-resistant protective gloves
  - Protective eyewear
  - Safety shoes



**DANGER!**

Personal protective equipment, hereinafter referred to as PPE, is used to protect personnel. It is imperative to pay attention to the PPE described in the product data sheet (safety data sheet) for the metered medium.



**NOTICE!**

**Material damage by using incorrect tools!**

Material damage may arise by using incorrect tools. **Use the correct tools.**



**DANGER!**

- The initial start-up may only be performed by authorised personnel who are familiar with how to operate the metering system.
- Initial start-up must be documented and the settings made recorded in the log.
- Before putting the system into operation, check that your installation ( ↪ *Chapter 6 ‘Assembly and connection’ on page 27* ) has been assembled correctly to ensure the stability and secure position of the equipment.
- Check that the entire metering system is sealed to prevent the escape of chemicals and the resulting risk to personnel and the environment.
- Should you have any questions about commissioning, please contact us at: ↪ *Chapter 1.8 ‘Contact’ on page 11*

### Risk of slipping



**WARNING!**

**Risk of slipping due to fluid in the operation and provisioning area!**

- Wear non-slip, chemically resistant shoes when working.
- Place product containers in a tank to prevent a slipping hazard caused by leaking fluids.



**ENVIRONMENT!**

Leaked, spilled metering media must be cleaned and disposed of correctly, according to the instructions on the safety data sheet. It is essential to ensure that the required personal protective equipment (PPE) is used.

### Unauthorised access



#### **DANGER!**

#### **Unauthorised access**

The owner must ensure that unauthorised personnel are prevented from accessing the operating area.

### Electrical dangers



#### **DANGER!**

Electrical hazards are marked by the symbol opposite. Work in these areas may only be carried out by trained personnel with the appropriate authorisation.

### Automatic start-up:



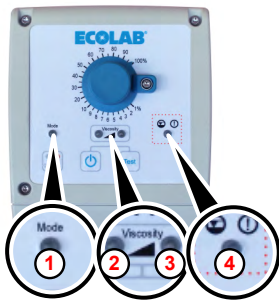
#### **CAUTION!**

#### **Danger of automatic start of the Pumpe**

If the autostart function is active, the Pumpe operator is responsible for taking suitable measures to ensure that an unwanted start-up of the Pumpe is prevented when the mains power is restored after a power cut.

## 7.1 Initial start-up

### What the LEDs mean



#### Mode

- **LED – operating mode ①:**
  - Off = Manual mode
  - Solid orange = Pulse mode

#### Viscosity

- **LED – operating status / metering mode Viscosity low ②:**
  - Solid green = ready for operation (pump stationary)
  - Flashing yellow = in operation (pump is dispensing)
- **LED – operating status / metering mode Viscosity high ③:**
  - Solid green = ready for operation (pump stationary)
  - Flashing yellow = in operation (pump is dispensing)

#### Alarm / level

- **LED – alarm or level signal ④:**
  - Flashing red = level warning
  - Solid red = alarm or empty signal



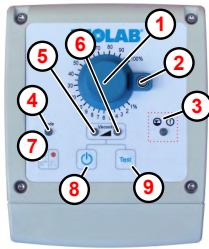






Fig. 13: Controller for 'EcoUp'

- ① Rotary knob for adjusting the dosage rate
- ② Locking mechanism for fixing the rotary button in place
- ③ LED – Alarm signal, flashing red
- ④ LED – Mode indicator
- ⑤ LED – Operating status / metering mode: Viscosity low
- ⑥ LED – Operating status / metering mode: Viscosity high
- ⑦ Button to switch between Manual/Pulse mode
- ⑧ On/Off switch
- ⑨ Test button

1. ➤ Install the mounting plate and pump in the required location and installation scenario.  
 ↳ 'Installation variants' on page 29
2. ➤ Make the hydraulic connections.  
 ↳ Chapter 6.2.1 'Hydraulic installation' on page 32
3. ➤ If necessary, make the electrical connections for signal inputs.  
 ↳ Chapter 6.2.2 'Electrical installation' on page 40
4. ➤ Connect the mains plug (fitted at the factory) to the power supply.
5. ➤ Switch on the pump using the On/Off button .
6. ➤ Change the viscosity by pressing the On/Off  and 'Test'  buttons simultaneously (for about 3 seconds).



*The pump must be switched off to change operating modes.*

- ⇒ The LED that corresponds to the selected viscosity briefly flashes green.
7. ➤ Switch on the pump by pressing the on/off button .  
 ⇒ The pump resumes operation and the LED for the new viscosity setting flashes.
  8. ➤ The first time you use the pump:
    - Bleed the pipes  
 see ↳ Chapter 7.3 'Venting the metering pump' on page 49
    - Perform a volumetric measurement of the pump:  
 ↳ Chapter 7.4 'Volumetric measurement for the pump' on page 50

## 7.2 Auto start function

**DANGER!****Danger – automatic restart EcoUp**

With AutoStart on, the pump automatically restarts when the power supply is restored, without having to press a switch/button beforehand.

**When AutoStart is on, the operator of the EcoUp is responsible for taking suitable measures to ensure that an unwanted start-up of the EcoUp is prevented when the mains power is restored after a power cut!**

**For safety reasons, the [AutoStart] function is not activated when the EcoUp is delivered.**

The [AutoStart] function determines whether the pump is set to "Pause" when the mains connection is re-established following a power cut, or if the pump should immediately restart in the set mode.

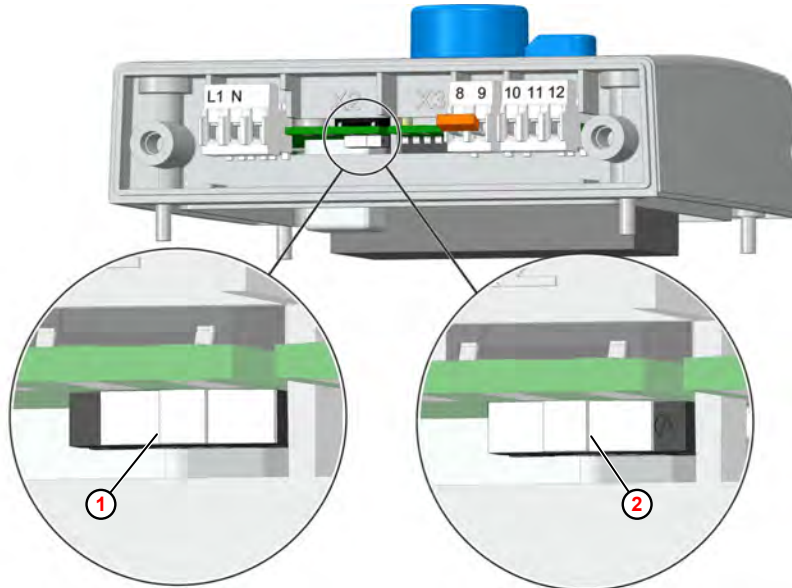


Fig. 14: Activating AutoStart





① Autostart off

② Autostart on

### 7.3 Venting the metering pump

**CAUTION!**

Particular caution is required when handling chemical metering media. Metering media can escape, which can cause skin irritation, depending on their properties. Therefore, before venting, always read the product data sheet of the metering medium to prevent any type of injury.

1. ▶ Open the vent screw by approximately 1 turn.
2. ▶ Keep a suitable collecting basin under the air bleed connection.  
(See  Chapter 5 'Structure' on page 25 .)
3. ▶ Press the Test button  until the metering medium is discharged from the air bleed connection.
4. ▶ Keep the Test button  pressed for a further 60 seconds so that the pump head fills completely with the product.
5. ▶ Close the vent screw again.
6. ▶ Press the Test button  again until the metering medium visibly passes through the metering line up to approximately 2 cm in front of the injection valve.



*Repeat the venting process if no metering medium enters the metering line.*

## 7.4 Volumetric measurement for the pump



**Prior to calibration, it is essential that the EcoUp is vented (see Chapter 7.3 'Venting the metering pump' on page 49), to get the correct measurements.**

**Depending on the operating conditions (viscosity, temperatures, line lengths, line cross-sections, back-pressure...), the actual metering capacity at 100% may deviate from the rated metering capacity to a greater or lesser extent. Performing a volumetric measurement of the pump enables the actual dosage rate to be determined under the prevailing on-site conditions.**

*We recommend the following measurement cylinder sizes for volumetric measurement:*

- **5l/h and 11 l/h:** 250 ml
- **30 l/h:** 1000 ml



Let the pump run at 100% metering capacity for one minute, read off the extracted volume and multiply by 60 = the actual metering capacity in l/h.

## 8 Operation

- Personnel:                   ■ Operator  
                                   ■ Specialist
- Protective equipment: ■ Chemical-resistant protective gloves  
                                   ■ Protective eyewear  
                                   ■ Safety shoes

### Switching the pump on and off



After being switched on, the pump requires approx. 250 milliseconds to reach operational readiness. We do not therefore recommend intermittent control of the pump using the mains voltage. Use the enable input for this purpose (see ↗ '[Enable] "external enable"' on page 44).

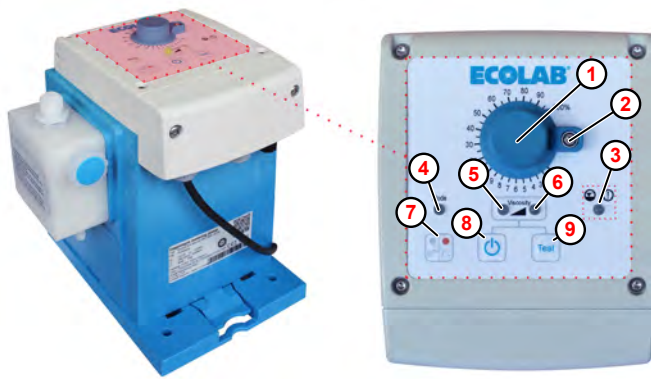



Fig. 15: On/off button of the 'EcoUp'

- |                                                        |                                                         |
|--------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------|
| ① Rotary knob for adjusting the dosing quantity        | ⑥ LED operating status / metering mode "viscosity high" |
| ② Locking of the dosage rate adjustment                | ⑦ Button for switching between manual/pulse mode        |
| ③ LED – Alarm signal, flashing red                     | ⑧ On/off switch                                         |
| ④ LED operating mode                                   | ⑨ Test button                                           |
| ⑤ LED operating status / metering mode "viscosity low" |                                                         |

1. ➔ Use the On/Off button  ( Fig. 15 , ⑧ ) to switch the pump on and off.



Depending on the selected metering mode, either the left LED ( Fig. 15 , ⑤ , Viscosity low) or the right LED ( Fig. 15 , ⑥ , Viscosity high) lights up or flashes.  
 In 'Standby' mode, the corresponding LED lights green. As soon as the pump start metering, it flashes yellow.

2. ➔ After the pump has been switched on, you can set the viscosity level:  
 See ↗ 'Switch to metering mode' on page 52

### Setting of the capacity / flow rate

For step motor pumps, the metering capacity is set by changing the metering stroke duration with a constant suction stroke duration. The lower the metering capacity that is set, the more the expression time is extended. For example, setting the metering capacity to 50% doubles with expression time. When considered over a fixed period (for example, one minute), this results in a halving of the metering capacity.

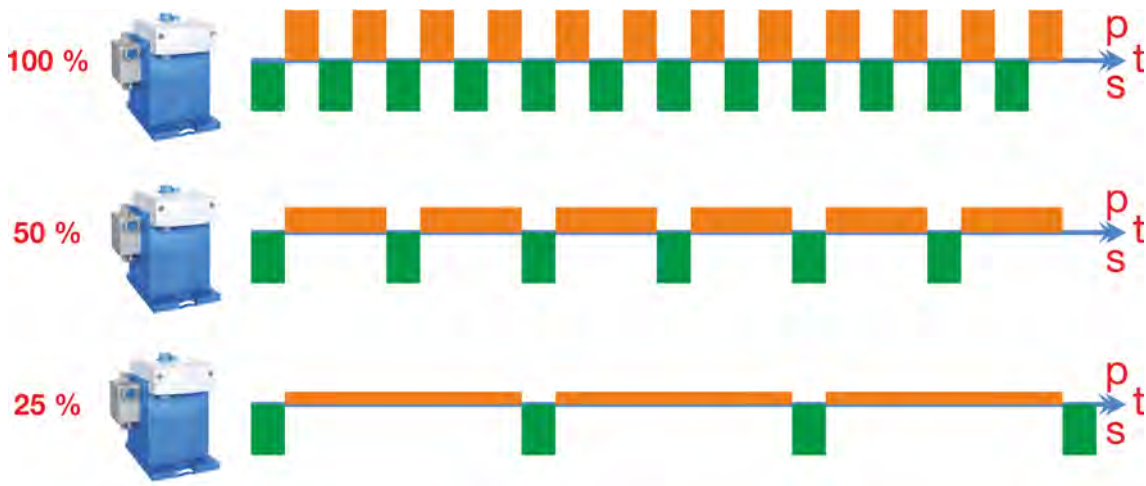


Fig. 16: Time distribution (t) of suction (s) and dosing stroke (p)

1. Use the 'rotary button for setting the dosage quantity' to set the required litre capacity / flow rate.
2. Use a suitable screwdriver to tighten the locking mechanism and fix the rotary button in place to exclude the risk of accidental adjustment.

### Switch to metering mode

When working with liquids with high viscosity, cavitation (shearing of the fluid flow in the intake tract) often occurs due to the very high friction forces that occur during suction. This can be counteracted by extending the intake time and thus reducing the friction torque.

If "Viscosity high" metering mode is selected, the pump speed is reduced by one third and the suction time is extended accordingly. However, since the metering stroke time is also extended in addition to the suction time, the maximum metering capacity of the pump is reduced by one third.

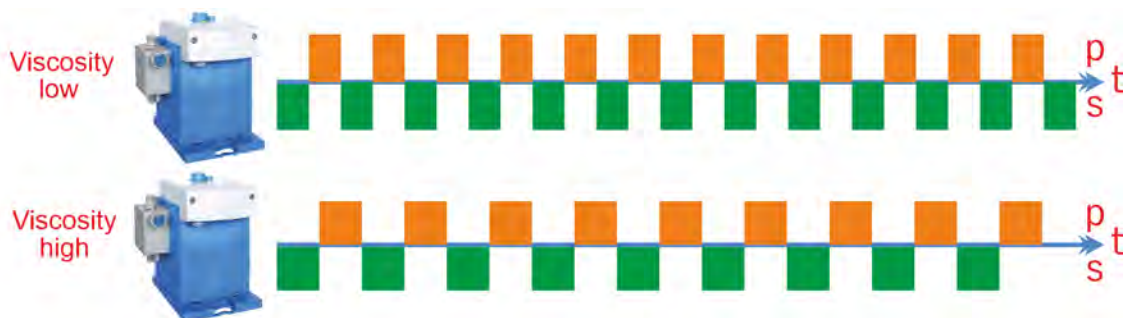




Fig. 17: Time distribution (t) of suction (s) and metering stroke (p)

1. Press the On/Off button to switch off the pump.
  - ⇒ The pump stops operating, and all the LEDs go out.
2. Set the viscosity by simultaneously pressing the On/Off and the 'Test' button for approx. 3 seconds.
  - ⇒ The corresponding LED (viscosity low = left, viscosity high = right) flashes green briefly.


3. ➤ Switch on the pump by pressing the On/Off button .
  - ⇒ The pump starts and the LED for the newly set metering mode flashes.

**Changing the operating mode**

In Manual mode, the pump operates with the set dosage rate as soon as it is switched on and a closed contact is present on the enable input (see  *'Terminal assignment' on page 41* ). In pulse mode, the pump performs a complete metering stroke with each incoming pulse as soon as it is switched on and a closed contact is present on the enable input. Use the mode button (7) to toggle modes.

1. ➤ When the pump is switched on for the first time, the operating mode LED ( Fig. 15 , (4) ) is off. The pump starts running immediately after switching on, the LED operating status / metering mode (5) or (6) lights green.
2. ➤ Press the mode button (7) to switch to Pulse mode, the mode LED (4) lights orange. The pump is on standby and waiting for an incoming pulse; the operating status / metering mode LED (5) or (6) lights green.
3. ➤ Press the mode button again (7) to switch to Manual mode.


**Release**

Regardless of the set operating mode, metering mode is enabled only if a closed contact is present between pins 8+9 on the terminal board  *Terminal assignment* or if the pins are bridged. In the delivery state, a bridge is set here.


**8.1 Changing a container - Empty signal**

- Personnel:                   ■ Operator  
                                       ■ Specialist
- Protective equipment: ■ Chemical-resistant protective gloves  
                                       ■ Protective eyewear  
                                       ■ Safety shoes

**Important safety instructions for changing the container.**

 **DANGER!**  
**You must observe all safety instructions provided below to avoid injury to personnel.**  
 Prevent unauthorised persons from accessing the containers and train your personnel on how to handle the dosing chemical used.

**Chemical hazards (metering medium/active substance)**

 **DANGER!**  
**Risk of injury to the skin and eyes caused by the chemical used (metering medium).**

- Read the enclosed safety data sheet carefully before using the metering medium.
- The safety regulations and the required protective clothing when working with chemicals must be complied with.
- Attention must be paid to the information included on the product data sheet for the metering medium used.

**DANGER!**

Hands must be washed before breaks and at the end of the working day. Information about the usual precautions when handling chemicals and about the use of PPE can be found on the relevant safety data sheet for the chemical being used and must be complied with.


**ENVIRONMENT!****Metering medium that leaks or spills may be harmful to the environment.**

Leaks or spills of a metering medium must be cleaned up and disposed of correctly in accordance with the instructions on the safety data sheet. It is imperative to use the prescribed PPE.

**Preventive action:**

Place product containers in a tray to collect leaking fluids without harming the environment.

**DANGER!****Refer to the safety data sheets.**

It is essential to observe the instructions at  'Safety data sheets' on page 15.








**WARNING!****Risk of slipping due to fluid in the operation and provisioning area!**

- Wear non-slip, chemically resistant shoes when working.
- Place product containers in a tank to prevent a slipping hazard caused by leaking fluids.

**ENVIRONMENT!**

Leaked, spilled metering media must be cleaned and disposed of correctly, according to the instructions on the safety data sheet. It is essential to ensure that the required personal protective equipment (PPE) is used.

**Changing a container:**

1.  SWITCH OFF the EcoUp using the On/Off button .
2.  Take suction pipe out of the empty container.
3.  Replace the empty container with a full one.
4.  Fit the suction pipe into the full container.
5.  Switch on the EcoUp using the On/Off button .



**9 Operational faults and troubleshooting**

- Personnel:
- Operator
  - Specialist
  - Qualified electrician
  - Mechanic
- Protective equipment:
- Protective gloves
  - Chemical-resistant protective gloves
  - Protective eyewear
  - Safety shoes



**NOTICE!**

**Damage caused by using incorrect tools!**

Damage may occur as a result of using incorrect tools during assembly, maintenance or troubleshooting. **Only use the correct tools.**



**DANGER!**

- Always use the prescribed PPE for maintenance work. Observe the product data sheet of the dosing chemical used.
- Always flush the dosing head and relieve the pressure line.



**DANGER!**

- Electrical repairs may only be carried out by qualified electricians in accordance with local regulations!
- Before any adjustment, maintenance work, repair work or exchange of parts, the device must be disconnected from all sources of power if opening of the device is necessary.
- Live parts may be exposed when opening covers or removing parts (apart from covers that can be opened or parts that can be removed without using tools). Connection points may also be live.



**DANGER!**

**Conditions for returns**

**Before being returned, all parts must be completely free of all chemicals! We would point out that only clean, rinsed parts that are free of all chemicals can be accepted by our service!**



This is the only way of excluding the possibility of the risk of injury to our staff due to residues of chemical products. The goods sent in must, where possible, also be packed in a suitable bag preventing any leakage of liquid residues into the surrounding packaging. Enclose a copy of the product data sheet for the chemical used so that our Service staff can be prepared to use the necessary personal protective equipment (PPE).

9.1 General troubleshooting and fault rectification



**NOTICE!**

Some fault messages always require the pump to be sent to the customer service department because the messages relate to control levels that can be accessed only by this department.

Refer to the information under  *Chapter 1.5 'Repairs/returns to Ecolab Engineering GmbH' on page 9* and  *'Conditions for returns' on page 55!*

Fault description	Cause	Remedy
Metering pump is not working.	Mains cable damaged.	Change mains cable.
	Incorrect voltage.	Check mains voltage.
No suction in the pump despite venting and max. stroke.	Deposits, sticking valves, drying out of valves.	Flush out the metering head via the suction tube; if necessary, also remove the valves and clean or replace them.
Metering head is leaking, medium coming out through the diaphragm rupture outlet.	Metering head is loose.	Tighten the metering head fixing screws crosswise.
	Diaphragm ruptured.	Replace diaphragm.
No metering despite full metering container.	Suction pipe float is blocked.	Make the float functional.
	Suction pipe connector or link connector is loose or not inserted.	Tighten connector, clean contacts, check that the link connector is inserted.
	Defective suction pipe cable.	Replace empty signal device.

**9.2 LED error messages**



The 'EcoUp' diaphragm metering pump has a red alarm LED that either flashes (in case of level warning) or lights up (in case of empty signal or a fault).

If the alarm LED is lit, please first check your metering container to see if the fill level is still above the empty detection level. If the alarm was not caused by an empty signal from the container, there is a fault with the pump.

Display	Fault	Effect	Cause	Action
Red alarm LED is on	Motor control has overheated	Pump is stopped	Back-pressure too high, bottlenecks in the metering line, metering line blocked, motor driver defective	Reduce and retest pump performance on a trial basis, check back-pressure, check the dosing line for pressure-increasing bottlenecks, use a pipe with a larger cross-section if necessary, change the motor board.
	Dosing mode - sensor not reached	Pump is stopped	Back-pressure too high, bottlenecks in the metering line, metering line blocked	Reduce and retest pump performance on a trial basis, check back-pressure, check the dosing line for pressure-increasing bottlenecks, use a pipe with a larger cross-section if necessary.
	Suction mode - sensor not reached	Pump is stopped	Suction pressure too high, bottlenecks in the suction line, blocked suction line	Reduce and retest pump performance on a trial basis, check the dosing the suction for pressure-increasing bottlenecks, use a pipe with a larger cross-section if necessary.
	No feedback from gear box when switching on	Pump is stopped	Contact problem with feedback cable	Check the feedback cable connection
Feedback PCB faulty			Replace the feedback PCB	



If the fault is still present after all checks have been completed, please send the pump to the Customer Service team. ↪ Chapter 1.5 'Repairs/returns to Ecolab Engineering GmbH' on page 9

**Resetting error messages**

- ➡ [Press the ON/OFF] button for approx. 1 second.

## 10 Maintenance

- Personnel:
- Mechanic
  - Qualified electrician
  - Service personnel
  - Specialist
- Protective equipment:
- Protective gloves
  - Chemical-resistant protective gloves
  - Protective eyewear
  - Safety shoes



### DANGER!

Personal protective equipment, hereinafter referred to as PPE, is used to protect personnel. It is imperative to pay attention to the PPE described in the product data sheet (safety data sheet) for the metered medium.



### NOTICE!

#### Material damage by using incorrect tools!

Material damage may arise by using incorrect tools. **Use the correct tools.**



### DANGER!

#### Damage and injuries may occur if installation, maintenance or repair work is carried out incorrectly.

Maintenance and repair work may only be performed by authorised and trained specialist personnel in compliance with current local regulations.

The safety regulations and required protective clothing (PPE) must be complied with when working with chemicals. Attention must be paid to the information included on the product data sheet of the dosing medium used.

#### During or prior to maintenance and repair work:

- Use only original spare parts.
- Depressurise the pressure line.
- Disconnect the dosing medium supply and clean the system thoroughly.
- Unplug the mains plug or disconnect all power sources, and secure against accidental re-activation!



*The design of the wear and spare parts depends on the pump model, which can be identified by the **pump code** .*

*The **pump code** ( ↗ 'EcoUp pump code "' on page 81 ) is on the nameplate ( ↗ Chapter 13 'Technical data' on page 78 ) of the pump.*

*Before maintenance is carried out, the pump-specific wearing and spare parts ( ↗ Chapter 11 'Wearing parts, spare parts and accessories' on page 67 ) should be stocked up.*

***For all queries to the manufacturer, it is important that you give them the correct pump name and model. This is the only way of ensuring fast and accurate processing of your enquiry.***

**10.1 Maintenance mode - service position**



**Before performing maintenance on the EcoUp, the should EcoUp be moved to the service position (diaphragm deflection at the front dead centre).**

*The service position facilitates the removal or installation of the metering diaphragm.*

**Put the EcoUp into the service position:**

1. ➔ [Press the ON/OFF] and [Test] buttons for 3 seconds simultaneously.
  - ⇒ Viscosity switching is activated.
  - ⇒ The operating status/metering mode LED lights up briefly.
2. ➔ [Keep the On/Off] and [Test] buttons pressed.
  - ⇒ After another two seconds, both LEDs light up and the diaphragm is moved to the service position (front dead centre).



*In this case, the changeover of the viscosity mode is not saved!*

3. ➔



*After changing the metering diaphragm, pressing the [On/Off] button returns the diaphragm to its original position (rear dead centre).*

**10.2 Maintenance table**

Interval	Maintenance work	Personnel
24 hours after commissioning or metering head maintenance	Checking the pump head screws  The tightening torques of the pump head screws are shown on adhesive labels on the pump heads. They are also given in the section  'Tightening torques' on page 79 .	Mechanic
Daily	Visual inspection to check leak-tightness of connection parts.	Mechanic Operator
	Visual inspection of metering lines	Mechanic
Half-yearly	Check suction and pressure lines for leak-free connection	Operator
	Check suction and pressure valve for contamination and tightness.	Mechanic
	Check the discharge connection on the pump head (diaphragm rupture)	Operator Mechanic
	Check the correct metered quantity	Operator
	Checking the pump head screws  The tightening torques of the pump head screws are shown on adhesive labels on the pump heads. They are also given in the section  'Tightening torques' on page 79 .	Operator

### 10.3 Replacing the control unit



#### DANGER!

#### Risk of electric shock

Be sure to disconnect the power supply immediately and to secure against accidental switch-on!



Fig. 18: Replace the control unit

- |                |                      |
|----------------|----------------------|
| ① Fixing screw | ④ Control unit (new) |
| ② Control unit | ⑤ Pump housing       |
| ③ Plug         |                      |

1. Switch off the pump and disconnect from the mains!
2. Loosen the screws ( Fig. 18 , ① ) on the control unit ② .



**The screws are not secured against falling out!**  
Make sure they are not lost.  
Use only original screws.

3. Lift the control unit up and remove.
4. Remove both connectors ③ from the underside of the control unit.
5. Insert both connectors into the sockets of the new control unit ④ .



**The connectors are "coded" on-site and can thus be inserted into the sockets only in the correct position.**

6. Slowly position the new control unit down onto the pump housing ⑤ .



**Two cables that pass control signals to the pump are located between the pump control unit and the bottom part of the pump.**  
**Ensure that these do not become trapped during the changeover.**  
There is a seal in the blue pump housing. During assembly, ensure that the seal is free of contamination to prevent leaks.

7. Tighten the fixing screws on the control unit by hand.



**The tightening torque for the fixing screws on the control unit is approx. 1 Nm.** To prevent damage to the thread, we recommend tightening the screws **by hand**.

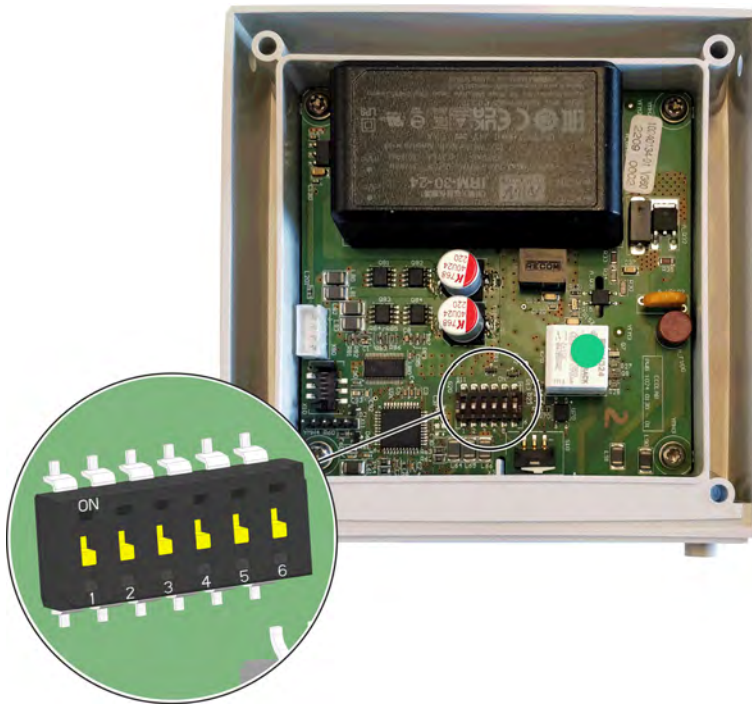


Fig. 19: Position of the scrollbar on the board

**Switch position of the DIP switch on delivery pump**

The corresponding conveying capacity is programmed on the test bench before delivery; all DIP switches on the board are set to "Off".

Performance	Board	Switch					
		1	2	3	4	5	6
Litre capacity according to Nameplate	All boards	Off	Off	Off	N/A	N/A	N/A

N/A = no applicable to capacity selection

**Switch position of the DIP switch when the control unit is replaced**

Before replacing the control unit onsite, set the correct conveying rate by using the DIP switch. See the pump's nameplate for the capacity specification ↪ 'Identification of the pump – nameplates' on page 25 .

Performance	Board	Switch						
		1	2	3	4	5	6	
5 l/h	10240134	On			N/A	N/A	N/A	
			Off	Off	N/A	N/A	N/A	
11 l/h			On		N/A	N/A	N/A	
		Off		Off	N/A	N/A	N/A	
30 l/h					On	N/A	N/A	N/A
		Off	Off		N/A	N/A	N/A	

N/A = no applicable to capacity selection



*If multiple switches are enabled, the setting of the switch with the highest number counts.*

### 10.4 Replacing the suction/pressure valve and suction valve cartridge

- Personnel:
- Mechanic
  - Service personnel
  - Specialist
- Protective equipment:
- Chemical-resistant protective gloves
  - Protective eyewear

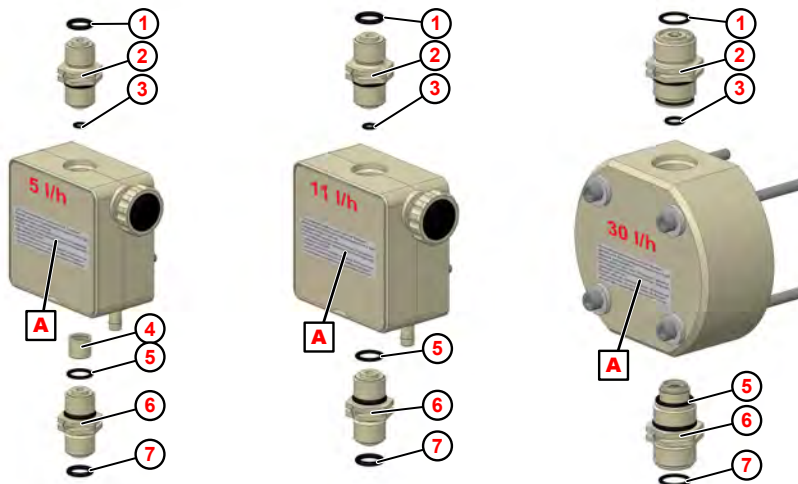


Fig. 20: Replacing the suction/pressure valve and suction valve cartridge

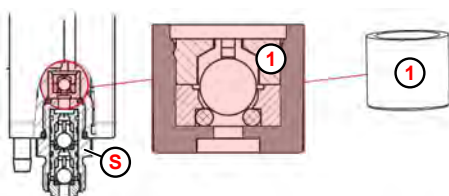
- |                                        |                                               |
|----------------------------------------|-----------------------------------------------|
| 1 O-Ring hose connection pressure side | 5 O-ring: Suction valve pump head             |
| 2 Pressure valve                       | 6 Suction valve                               |
| 3 O-ring: Pump head pressure valve     | 7 O-Ring hose connection suction side         |
| 4 Cartridge suction valve              | A Tightening torques for the pump head screws |

1. ➤ Remove suction and pressure valve using an open spanner.
2. ➤ Mount all O-rings.
3. ➤ Mount the suction valve cartridge (5 l/h pump heads only) correctly (valve model V3).  
 ↳ 'Changing the valve cartridge (5l/h only)' on page 62
4. ➤ Screw in the new suction and pressure valves in the correct position. (See  
 ↳ 'Install the suction/pressure valve correctly' on page 63 )

Spare parts, see: ↳ Chapter 11.2 'Spare parts' on page 68

#### Changing the valve cartridge (5l/h only)

When changing the suction valve cartridge, be sure to insert it in the correct position.



- ① Suction valve cartridge
- Ⓢ Suction side -> suction valve

Fig. 21: Suction valve cartridge



**Install the suction/pressure valve correctly**



**WARNING!**

During installation it is essential to ensure that the suction/pressure valves are installed according to the direction of flow!




Fig. 22: Suction/pressure valve



The direction of flow is marked by an embossed arrow on the suction/pressure valves.



**NOTICE!**

Always comply with the values specified in  *Torques* to ensure the tightness and intactness of the thread. The tightening torques of the pump head screws are also specified on the pump head.

**10.5 Replacing the pump head, diaphragm and protective diaphragm**

Personnel:

- Mechanic
- Service personnel
- Specialist


Protective equipment:

- Chemical-resistant protective gloves
- Protective eyewear
- Safety shoes



**CAUTION!**

**Diaphragm:**

- Before changing the diaphragm, the pump must always be placed in maintenance mode, see  *Chapter 10.1 'Maintenance mode - service position' on page 59*.
- Only tighten **diaphragms by hand and do not use any tools**.



**The service life of the diaphragm depends on the following:**

- back pressure
- operating temperature
- and metering medium

We recommend changing the diaphragms after max. 400 operating hours or annually. The replacement intervals are, however, dependent on the abrasiveness of the substances to be metered.

You should conduct extra checks in extreme operating conditions.

## Pump head 5 l/h and 11 l/h

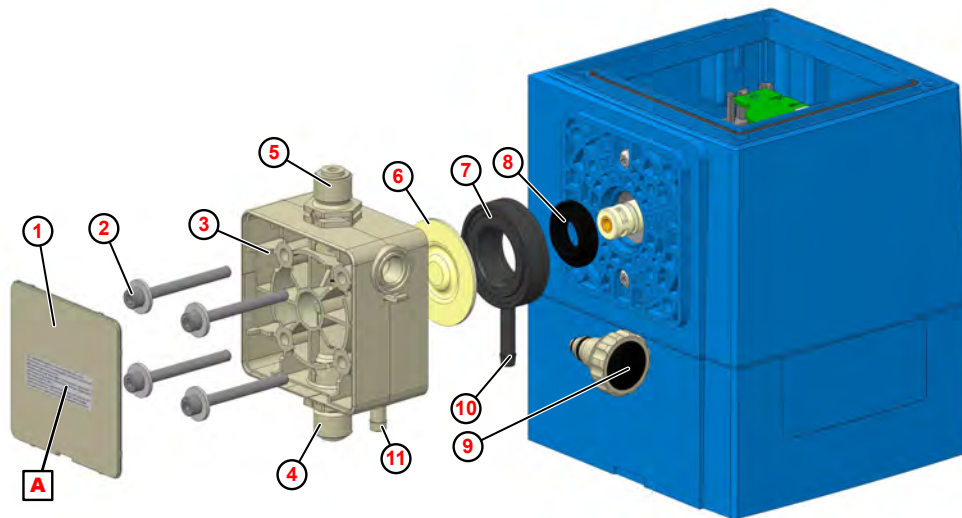


Fig. 23: Replacing the pump head, diaphragm and protective diaphragm

- |                            |                                                           |
|----------------------------|-----------------------------------------------------------|
| ① Cover plate              | ⑧ Protective diaphragm                                    |
| ② Pump head screws (4 pcs) | ⑨ Bleed screw                                             |
| ③ Pump head                | ⑩ Diaphragm rupture drain                                 |
| ④ Suction valve            | ⑪ Venting outlet                                          |
| ⑤ Pressure valve           | ⓐ Adhesive label: Tightening torques for pump head screws |
| ⑥ Diaphragm                |                                                           |
| ⑦ Intermediate plate       |                                                           |

1. ➤ Unscrew the suction and pressure valve ( Fig. 23 , ④ and ⑤ ).
2. ➤ Remove the venting screw ⑨ (only if changing the pump head).
3. ➤ Remove the cover plate ① on the metering head.
4. ➤ Loosen the pump head screws ② and remove.
5. ➤ Remove the pump head ③ .
6. ➤ Unscrew and remove the diaphragm ⑥ .
7. ➤ Take out the intermediate plate ⑦ .
8. ➤ Remove the protective diaphragm from the plunger ⑧ .
9. ➤ Fit the new protective diaphragm in the correct position.
10. ➤ Place the intermediate plate so the venting outlet ⑩ is pointing downwards.
11. ➤ Screw in the new diaphragm and tighten by hand.
12. ➤ Place the pump head so the venting outlet ⑪ is pointing downwards.
13. ➤ Tighten the pump head screws by hand and tighten with a torque wrench.
14. ➤ Replace the cover plate.
15. ➤ Replace the venting screw (only if changing the pump head).
16. ➤ Suction and pressure valve correctly ( ⚠ 'Install the suction/pressure valve correctly' on page 63 ) and tighten with a torque wrench.



*Prior to start-up and after 24 hours of operation, tighten the pump head screws diagonally.*



**NOTICE!**

Always comply with the specifications given under ↗ *Torques* to ensure the tightness and intactness of the thread. The tightening torques of the pump head screws are also specified on the pump head.

Pump head size 30 l/h

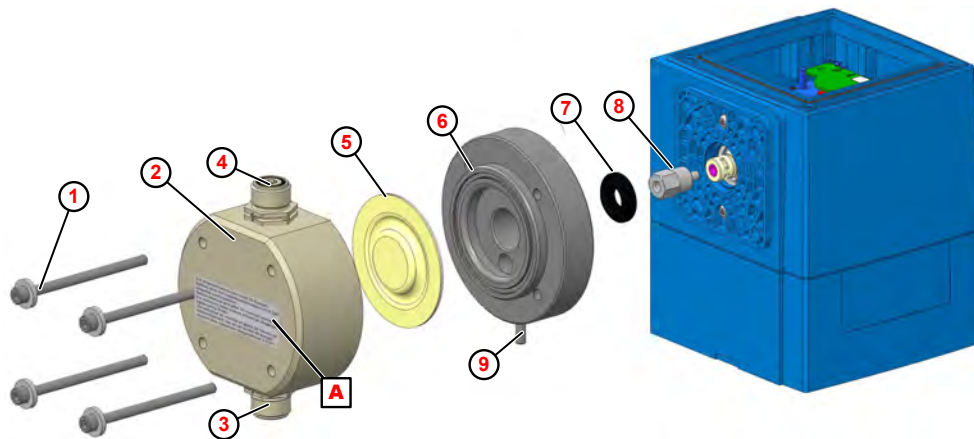


Fig. 24: Replacing the pump head, diaphragm and protective diaphragm

- |                         |                                                           |
|-------------------------|-----------------------------------------------------------|
| ① Pump head screws (4x) | ⑦ Protective diaphragm                                    |
| ② Pump head             | ⑧ Diaphragm extension                                     |
| ③ Suction valve         | ⑨ Diaphragm rupture outlet                                |
| ④ Pressure valve        | Ⓐ Adhesive label: Tightening torques for pump head screws |
| ⑤ Diaphragms            |                                                           |
| ⑥ Intermediate plate    |                                                           |

1. ➤ Unscrew the suction and pressure valve ( Fig. 24 , ③ and ④ ).
2. ➤ Undo and remove the pump head screws ① .
3. ➤ Remove the pump head ② .
4. ➤ Unscrew and remove the diaphragm ⑤ .
5. ➤ Remove the intermediate plate ⑥
6. ➤ Remove the protective diaphragm ⑦ .
7. ➤ Fit the new protective diaphragm in the correct position
8. ➤ Place the intermediate plate so that the diaphragm rupture outlet ⑨ points downward.
9. ➤ Screw in the new diaphragm and tighten by hand.
10. ➤ Fit the pump head (pay attention to direction of flow!).
11. ➤ Tighten the pump head screws by hand and tighten with a torque wrench.
12. ➤ Mount the suction and pressure valve correctly ( ↺ 'Install the suction/pressure valve correctly' on page 63 ) and tighten with a torque wrench.



Prior to start-up and after 24 hours of operation, tighten the pump head screws diagonally.



**NOTICE!**

Always comply with the specifications given under ↺ *Torques* to ensure the tightness and intactness of the thread. The tightening torques of the pump head screws are also specified on the pump head.

**11 Wearing parts, spare parts and accessories**



**NOTICE!**

**Material damage by using incorrect tools!**

Material damage may arise by using incorrect tools. **Use the correct tools.**



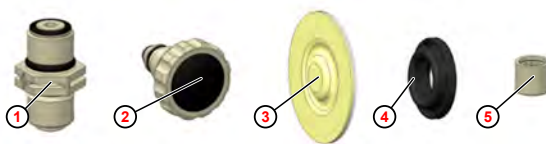
**CAUTION!**

Independent conversions or changes are only permissible following consultation and with the approval of the manufacturer.

Original spare parts and accessories authorised by the manufacturer ensure safety. **The use of other parts excludes liability for the consequences arising from this.**

**11.1 Wearing parts**

**Wear parts kit EcoUp 5 l/h and 11 l/h**

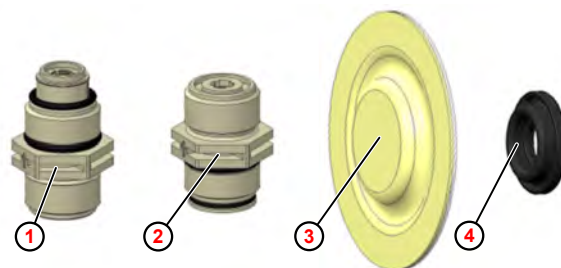


- ① 2 x Suction/pressure valves
- ② 1 x Vent screw
- ③ 1 x Membrane
- ④ 1 x Protective membrane
- ⑤ 1 x Suction valve cartridge, only at 5 l/h

Fig. 25: Wear parts kit

Pump output	Order code	Part no.	EBS no.
5 l/h	ECO/EDP 00510X PFC	252121	On request
	ECO/EDP 00510X PEC	252122	On request
	ECO/EDP 00510X DFC	252123	On request
	ECO/EDP 00510X DEC	252124	On request
11 l/h	ECO/EDP 01110S PFC	252125	On request
	ECO/EDP 01110S PEC	252126	On request
	ECO/EDP 01110S DFC	252127	On request
	ECO/EDP 01110S DEC	252128	On request

**Wear parts kit EcoUp 30 l/h**



- 1 1 x Suction valve
- 2 1 x Pressure valve
- 3 1 x Diaphragm
- 4 1 x Protective diaphragm

Pump capacity	Order code for wear parts kit:	Part no.	EBS no.
30 l/h	ECO 03003S/05010M PFC	252129	On request
	ECO 03003S/05010M PEC	252130	On request
	ECO 03003S/05010M DFC	252131	On request
	ECO 03003S/05010M DEC	252132	On request

11.2 Spare parts

Complete 'EcoUp' control unit

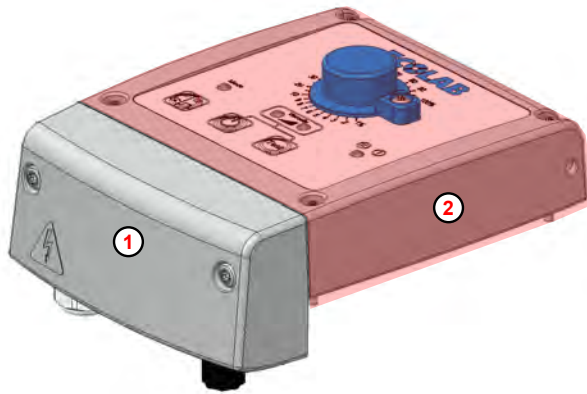


Fig. 26: Complete 'EcoUp' control unit (shown in red)

Item	Name	Part no.	EBS no.
1	EcoUp terminal bay cover	35200150	On request
2	Control unit EcoUp, 5, 11, 30 l/h	10240742	On request

**Individual parts of the 'EcoUp' control unit**

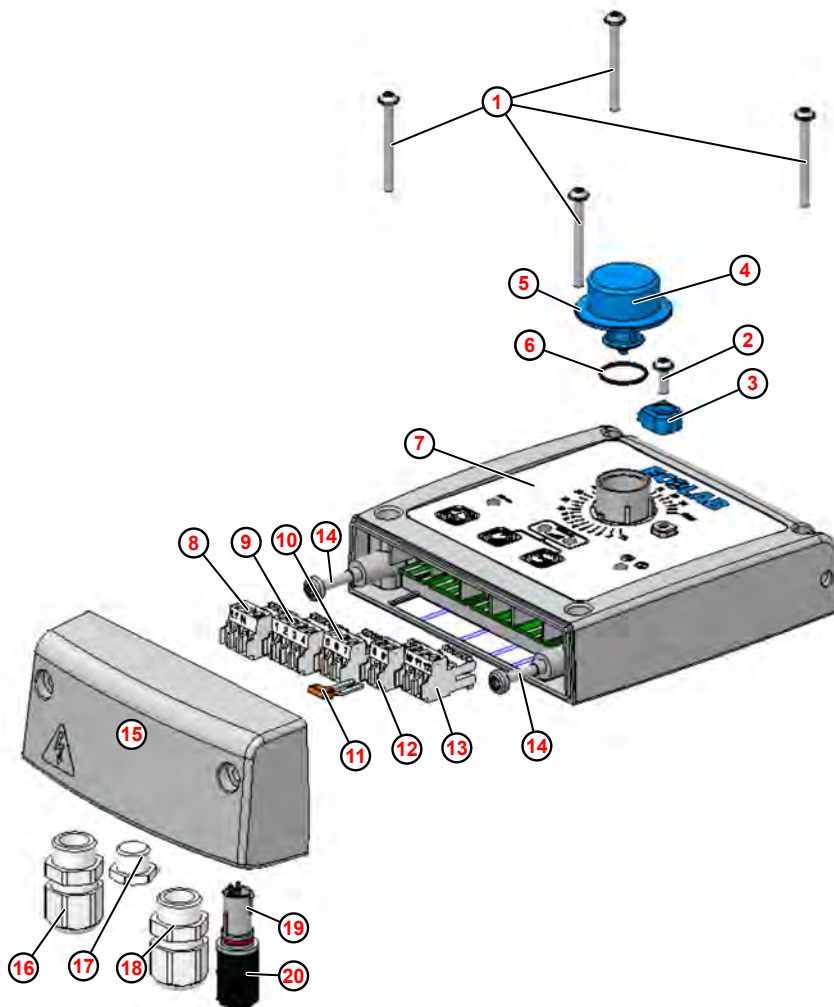


Fig. 27: Individual parts of the 'EcoUp' control unit

Item	Name	Part no.	EBS no.
1	(4 x) screw 35 x 35 WN5451 V2A	413070100	On request
2	(1 x) screw 35 x 10 WN5451 V2A TX	413070094	On request
3	(1x) Clamping part for dial	35200155	On request
4	(1 x) dial	35200152	On request
5	(1 x) dial pin	10240129	On request
6	(1 x) O-Ring 15 x 1.5 EPDM	417001135	On request
7	EcoUp front panel adhesive label	35200249	On request
8	(1 x) 3-pole plug-in terminal power connection	418461707	On request
9	(1 x) 4-pole plug-in terminal, pin 1-4, metering volumes / alarm output	418461704	On request
10	(1 x) 3-pole plug-in terminal, pin 5-7, pulse input	418461702	On request
11	(1 x) 2-pole insert bridge	418461483	On request
12	(1 x) 2-pole plug-in terminal, pin 8 and 9, release signal input	418461701	On request
13	(1 x) 3-pole plug-in terminal, pin 10-12, level input	418461703	On request
14	(2 x) screw, 50 x 30 / 15 WN5452 V2A	413070209	On request
15	(1 x) Connection cover	35200150	On request
16	(1 x) cable union M 16 x 1.5 PA/GR	10240935	On request
17	(1 x) dummy plug, M12 x 1.5 HGR	418441033	On request
18	(2 x) cable union M 12 x 1.5 PA/GR (in accessories pack)	10240934	On request

Item	Name	Part no.	EBS no.
19	(1 x) build-in 3-pin socket, level input	35200123	On request
20	(1 x) dummy connector - empty signal input	248186	On request

**Pump head 5 l/h**

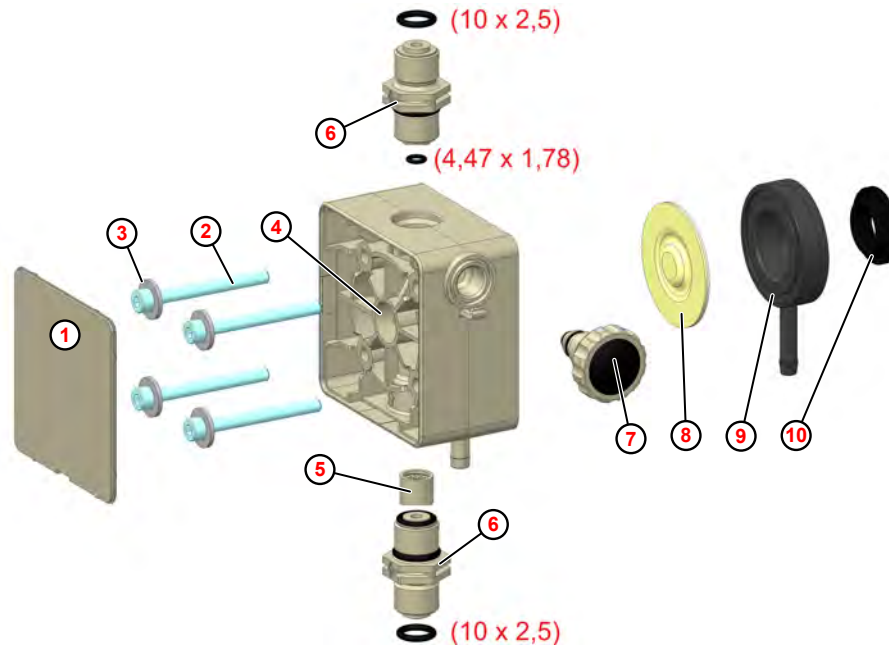


Fig. 28: Pump head 5 l/h

Item	Name	Part no.	EBS no.
1	Cover plate PP pebble grey	35200180	On request
	Cover plate PVDF natural	35200181	On request
2	Hexagon socket screw, M 5 x 50, DIN 912, V2A	413031127	On request
3	Washer, 5.3 x 15 1.6, DIN 9021, V2A	413501720	On request
4	Pump head 5 l/h, PP	35200107	On request
	Pump head 5 l/h, PVDF	35200108	On request
5	Suction valve cartridge V3 , PFC	252014	On request
	Suction valve cartridge V3 , PEC	252015	On request
	Suction valve cartridge V3 , DFC	252016	On request
	Suction valve cartridge V3 , DEC	252017	On request
6	Suction/pressure valve, PFC-000 G3/8-G3/8-99	252010	On request
	Suction/pressure valve, PEC-000 G3/8-G3/8-99	252011	On request
	Suction/pressure valve, DFC-000 G3/8-G3/8-99	252012	On request
	Suction/pressure valve, DEC-000 G3/8-G3/8-99	252013	On request
7	Vent screw PP/EPDM	252034	On request
	Vent screw PP/FKM	252035	On request
	Vent screw PV/EPDM	252036	On request
	Vent screw PV/FKM	252037	On request
8	Diaphragm 5l/h	35200109	On request
9	Intermediate plate 5l/h	35200110	On request
10	Protective diaphragm	35200137	On request



**NOTICE!**

You must observe the tightening torques on the pump head. (see also *Tightening torques* ).



**Pump head 11 l/h**

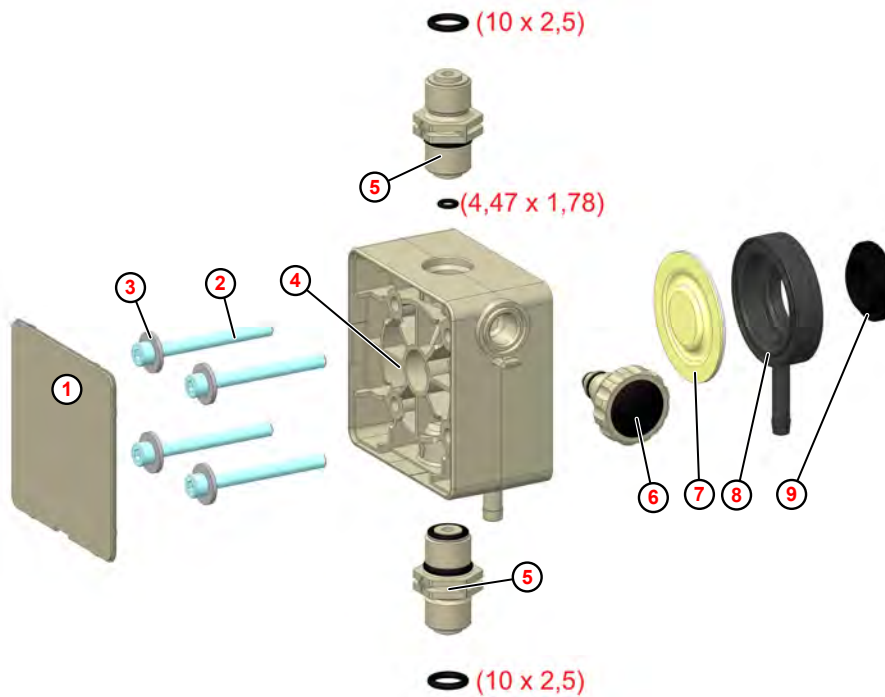



Fig. 29: Pump head 11 l/h

Item	Name	Part no.	EBS no.
1	Cover plate PP pebble grey	35200180	On request
	Cover plate PVDF natural	35200181	On request
2	Hexagon socket screw, M 5 x 50, DIN 912, V2A,	413031127	On request
3	Washer, 5.3 x 15 1.6, DIN 9021, V2A	413501720	On request
4	Pump head 11 l/h, PP	35200112	On request
	Pump head 11 l/h, PVDF	35200113	On request
5	Suction/pressure valve, PFC-000 G3/8-G3/8-99	252010	On request
	Suction/pressure valve, PEC-000 G3/8-G3/8-99	252011	On request
	Suction/pressure valve, DFC-000 G3/8-G3/8-99	252012	On request
	Suction/pressure valve, DEC-000 G3/8-G3/8-99	252013	On request
6	Vent screw PP/EPDM	252034	On request
	Vent screw PP/FKM	252035	On request
	Vent screw PV/EPDM	252036	On request
	Vent screw PV/FKM	252037	On request
7	Diaphragm 11l/h	35200114	On request
8	Intermediate plate 11l/h	35200115	On request
9	Protective diaphragm	35200137	On request



**NOTICE!**

You must observe the tightening torques on the pump head. (see also  *Tightening torques* ).

Pump head 30 l/h

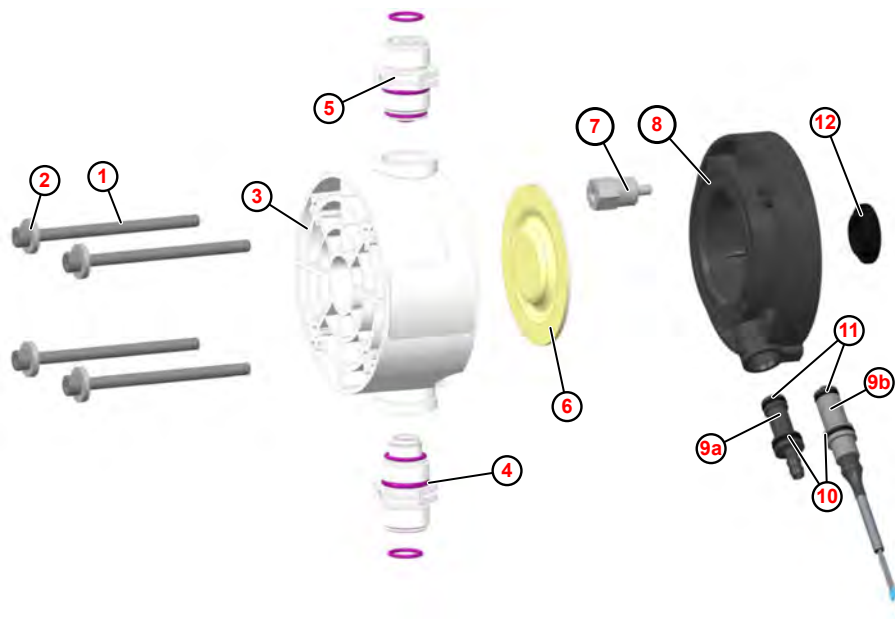


Fig. 30: Pump head 30 l/h

Item	Name	Part no.	EBS no.
1	Hexagon socket screw, M 6 x 90, DIN 912, V2A	413031148	On request
2	Washer, 17 x 6.4 x 3 DIN 7349 V2A	413501304	On request
3	Pump head 30/50 l/h, PP	35200255	On request
	Pump head 30/50 l/h, PVDF	35200256	On request
4	Suction valve, PFC-000 G5/8-G5/8-99	252024	On request
	Suction valve, PEC-000 G5/8-G5/8-99	252025	On request
	Suction valve, DFC-000 G5/8-G5/8-99	252026	On request
	Suction valve, DEC-000 G5/8-G5/8-99	252027	On request
5	Pressure valve, PFC-000 G5/8-G5/8-99	252020	On request
	Pressure valve, PEC-000 G5/8-G5/8-99	252021	On request
	Pressure valve, DFC-000 G5/8-G5/8-99	252022	On request
	Pressure valve, DEC-000 G5/8-G5/8-99	252023	On request
6	Membrane 30/50l/h	35200120	On request
7	Membrane extension, 30 l/h	35200121	On request
8	Intermediate plate ECO 30/50l/h mould	35200257	On request
9a	Outlet nozzles, 30/50/120 l/h	35200254	On request
9b	Membrane tear sensor	252081	On request
10	O-ring, 10 x 2 70 EPDM 291	417001078	On request
11	O-ring, 9 x 1.5 70 EPDM	417001062	On request
12	Protective membrane	35200137	On request



**NOTICE!**

You must observe the tightening torques on the pump head. (see also [↪ Tightening torques](#) ).

**11.3 Accessories**

**Hose connection kits**



*You need compatible hose connections from the accessories range to use the pump.*

View	Description	Part no.	EBS no.
	<b><u>Hose connection kits for 5 and 11 l/h:</u></b>		
	Connecting kit Di5/Da8-G3/8-PP-GY	252104	On request
	Connecting kit Di5/Da8-G3/8-PVDF-NA	252103	On request
	Connecting kit Di/Da 4/6-6/8-6/12-G3/8-PP-GY	252137	On request
	Connecting kit Di/Da 4/6-6/8-6/12-G3/8-PVDF-NA	252138	On request
	<b><u>Hose connection kits for 30 l/h:</u></b>		
	Connector set Di9/Da12-G5/8-PP-GY	252116	On request
	Connector set Di9/Da12-G5/8-PVDF-NA	252115	On request
	Connecting kit Di/Da 6/12-10/16-G5/8-PP-GY	249237	On request
	Connecting kit Di/Da 6/12-10/16-G5/8-PVDF-NA	249216	On request

## 12 Modification/upgrade

- Personnel:
- Mechanic
  - Qualified electrician
  - Service personnel
  - Specialist
- Protective equipment:
- Protective gloves
  - Chemical-resistant protective gloves
  - Protective eyewear
  - Safety shoes



### **DANGER!**

#### **Risk due to electrical energy**

Work on electrical components should only be performed by qualified electrical engineers or specially trained expert personnel.

#### **Risk of fatal injury from electric current!**

Contact with live parts represents immediate danger to life due to electrocution.



### **CAUTION!**

Before starting work, isolate the system from the power supply (unplug the mains plug) and ensure that the risk of accidental / unauthorised reactivation is excluded.



### **DANGER!**

#### **Risk of electric shock**

Be sure to disconnect the power supply immediately and to secure against accidental switch-on!




*The tightening torque for the fixing screws on the control unit is approx. **1 Nm**. To prevent damage to the thread, we recommend tightening the screws **by hand**.*

**12.1 Conversion**

**Turning the control unit**

To allow the pump to be adjusted to the site conditions, it is possible to turn the grey control unit (operating unit / upper part of the pump).

 **DANGER!**  
**Risk of electric shock**  
 Be sure to disconnect the power supply immediately and to secure against accidental switch-on!

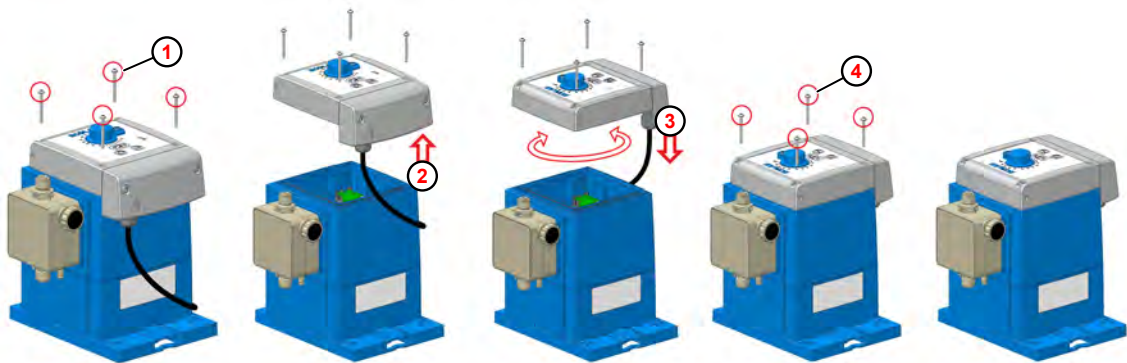


Fig. 31: Turning the control unit

- 1.** Loosen the screws on the control unit ①.



***The screws are not secured against falling out!***  
*Make sure they are not lost.*  
*Use only original screws.*

- 2.** Lift the control unit up and remove ②.



***Two cables that pass control signals to the pump are located between the pump control Control unit and the bottom part of the pump.***  
***Ensure that these do not become trapped during the changeover.***

- 3.** Turn the control unit in the desired direction and place it on the housing ③.



***The blue pump housing contains a seal for the control unit. During assembly, ensure that the seal is free of contamination to prevent leaks.***

- 4.** Tighten the fixing screws on the control unit (operating unit / upper part of the pump) ④.



***The tightening torques for the screws on the control unit . 1 Nm. To prevent damage to the thread, we recommend tightening the screws by hand.***

### Changing from countertop-mounted to wall-mounted

To enable the pump to be adapted to the local conditions, it is possible to use the pump upright (upright-mounted) or suspended (wall-mounted).

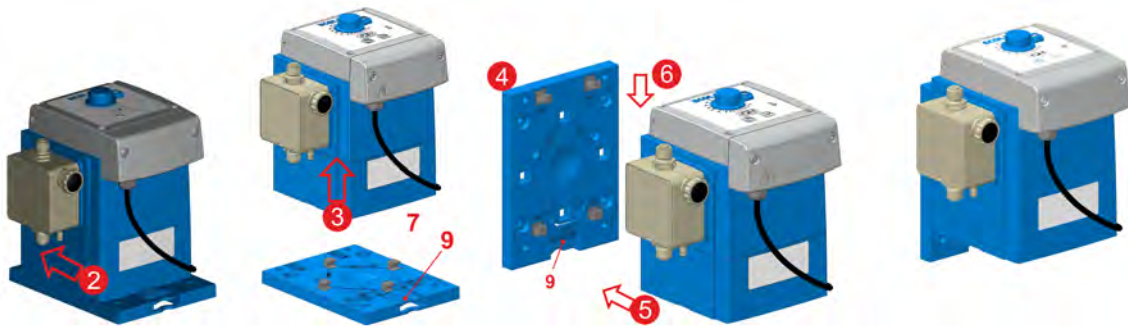


Fig. 32: Changing from countertop-mounted (upright) to wall-mounted (suspended)

1. ➤ Remove the connector lines as necessary (hydraulic and electrical).
2. ➤ Press the fixing tab on the mounting plate down to release the lock on the pump.
3. ➤ Move the pump forward on the mounting plate until the fixing elements disengage from the pump base.
4. ➤ Remove the pump from the mounting plate by lifting upwards.
5. ➤ Change over the fixing elements on the mounting plate to wall mounting (see [↪ 'Wall mounting' on page 31](#), Fig. 5, (3) and (4))
6. ➤ Fit the mounting plate on the wall.
7. ➤ Place the pump on the mounting plate from above so that the fixing elements on the mounting plate engage in the recesses on the side of the pump.
8. ➤ Push the pump downwards onto the fixing elements until they audibly engage.
9. ➤ Attach the connecting lines (hydraulic and electric):
  - ↪ [Chapter 6.2.1 'Hydraulic installation' on page 32](#)
  - ↪ [Chapter 6.2.2 'Electrical installation' on page 40](#).

## 12.2 Upgrades

### Upgrading – from 'EcoUp' to 'EcoAdd'



#### **DANGER!**

#### **Risk of electric shock**

Be sure to disconnect the power supply immediately and to secure against accidental switch-on!

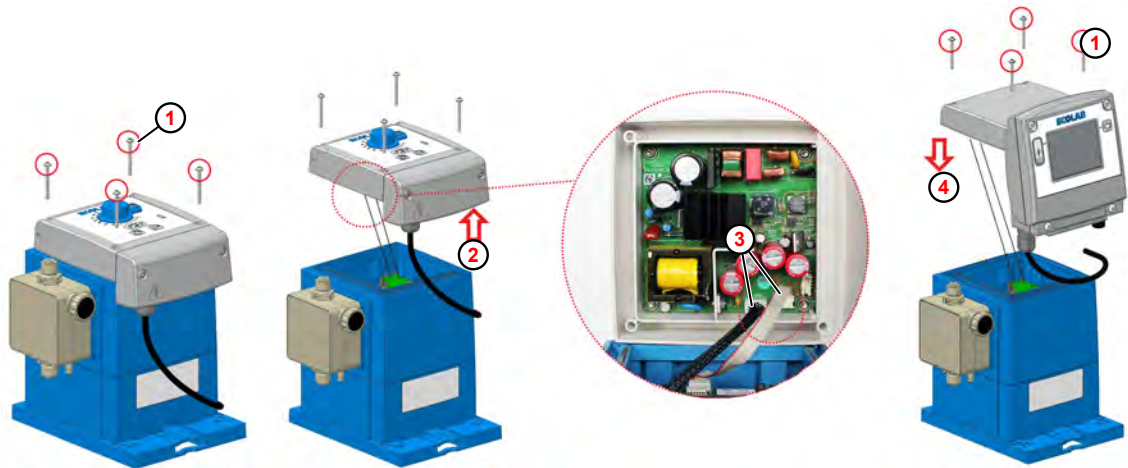


Fig. 33: Upgrade to EcoAdd

- ① Fixing screw
- ② Remove the control unit
- ③ Plug
- ④ Place the control unit

1. Loosen the screws ( Fig. 33 , ① ) on the **EcoUp** control unit using a Torx spanner (TX25).

**i** *The screws are not secured against falling out! Make sure they are not lost. Use only original screws.*

2. **EcoUp** Lift the control unit up and remove ② .

**i** *Two cables that pass control signals to the pump are located between the pump control Control unit and the bottom part of the pump. Ensure that these do not become trapped during the changeover.*

3. Remove both connectors ③ from the underside of the **EcoUp** control unit.

4. **EcoUp** control unit.

5. Put both connectors into the sockets on the underside of the **EcoAdd** control unit.

**i** *The connectors are "coded" on-site and can thus be inserted into the sockets only in the correct position.*

6. Place the **EcoAdd** control unit on the pump housing ④ .

**i** *The blue pump housing contains a seal for the control unit. During assembly, ensure that the seal is free of contamination to prevent leaks.*

7. Tighten the screws ① on the control unit (operating unit / upper part of the pump).

**i** *The tightening torque for the fixing screws on the control unit is approx. 1 Nm. To prevent damage to the thread, we recommend tightening the screws by hand.*

## 13 Technical data

### General

Name		Model 00510X	Model 01110S	Model 03003S
Max. metering rate [l/h] <sup>1)</sup>	Metering mode viscosity low	5	11	30
	Metering mode viscosity high	3,3	7,3	20
Min. metering rate [l/h]		0,05	0,11	0,30
Max. metering back-pressure [MPa (bar)]		0,1 (10)		0,03 (3)
Max. stroke frequency [1/min] <sup>2)</sup>	Metering mode viscosity low	171	160	162
	Metering mode viscosity high	114	107	108
Metering rate/stroke [ml] 50 Hz/60 Hz <sup>2)</sup>		0,53	1,04	3,16
Reproduction accuracy [%]		< ± 3		
Max. conveyable viscosity [mPas] with valves	Standard	100		100
	Spring-loaded in metering mode, Viscosity low	500		250
	Spring-loaded in metering mode, Viscosity high	1000		500
Permissible ambient temperature [°C] <sup>3)</sup>		2 - 45		
Max. suction height [mWs] <sup>1, 4)</sup>		2 (1,5) <sup>5)</sup>		
Max. suction line length [m] <sup>1)</sup>		3		
Max. pre-pressure suction side [MPa (bar)]		0,2 (2)		0,1 (1)
Min. differential pressure suction/pressure side [MPa (bar)]		0,1 (1)		0,05 (0,5)
Min. hose Ø [mm] at viscosity	Up to 50 mPas	5	6	9
	Over 50 mPas	6	9	12
Noise level [DBA] at a 1 m distance (according to DIN EN 12639/ EN ISO 9614-2)		< 60		
Weight [kg]		3,1		3,8
Certifications		CE, UL		



<sup>1)</sup> Values calculated using water as a metering medium at a temperature of 20°C.

<sup>2)</sup> Values vary depending on calibration.

<sup>3)</sup> Measured in MK240 heating cabinet.

<sup>4)</sup> Suction heights determined using clean, moistened valves at max. stroke frequency.

<sup>5)</sup> Value in brackets applies to suction pressure valve version with PTFE seals.





**NOTICE!**

**Tightening torques**

It is essential that the tightening torques given below are observed, firstly to ensure the leak-tightness of the system and secondly to ensure the integrity of the thread. The tightening torques are also given on an adhesive label that is affixed to the pump head.

Pump head size	5 l/h and 11 l/h	30 l/h and 50 l/h	120 l/h
Tightening torque of the suction/pressure valves:	2 ± 0.2 Nm	2,8 ± 0.2 Nm	4 ± 0.2 Nm
Tightening torque of the metering head screws:	3,75 ± 0.25 Nm	6 ± 0.25 Nm	6 ± 0.25 Nm

**Materials**

- **Housing:** PPO (Noryl)
- **Metering head:** PP, optionally PVDF
- **Diaphragm:** PTFE - EPDM composite diaphragm
- **Seals:** FKM or EPDM, optionally PTFE or FFPM (Kalrez)
- **Valve balls:** Ceramic, optionally PTFE or stainless steel 1.4401
- **Valve springs:** Hastelloy C-4
- **Colour:** Blue, RAL 5007



*Special versions are available on request.*

**Packaging**

Data	Value	Unit
Packaging size (L x W x H)	395 x 290 x 360	mm
Weight (depending on pump design)	3,5 - 6	kg



*Due to the low weight, no special lifting gear is required during transport.*

**Electrical specifications**

Name	Model 00510X	Model 01110S	Model 03003S
Supply voltage [V / Hz]	115 - 240 / 50/60		
Permissible mains voltage fluctuations	±10%		
Motor output [W]	20		
Max. starting power [A]	Up to 3 (for 2 mSec.)		
Protection class	IP65		
Protection class	II		
Overvoltage category	OVC II		
Degree of contamination PCB	PD2		
Maximum operating altitude	< 2000 m		
<b>Inputs:</b>	External release, Pulse, Level	Max. 24 V DC / 6 mA	
	Minimum pulse time (On/Off)	15 mS	
<b>Outputs:</b>	Alarm (relay contact)	230 V, AC/DC, 3 A	
	Metering volume output (transistor)	Max. 24 V, DC, 200 mA	
	Power supply	5 V, max. 100 mA	

**Permissible cables:**



*Permissible external cable Ø for connecting the inputs/outputs:  
 AD Ø = 5.1-5.7 mm. LIYY 4x0.5; LIYY 5x0.34; LYCY 2x0.34  
 Permissible cables: Oilflex 4x0.5  
**IP65 is applicable only when the specified cable is being used.***

**Equipment ID / nameplate**

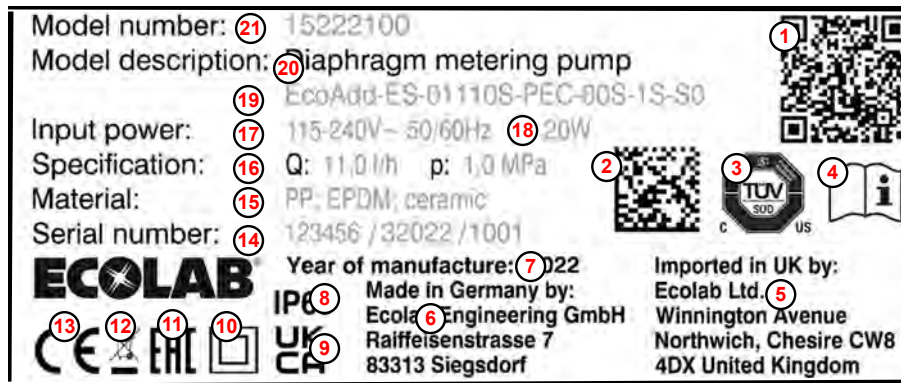


Fig. 34: Rating plate

- ① QR code with the following content:  
Pump key,  
production code,  
link to operating instructions
- ② Data matrix code containing the following:  
part number,  
production code
- ③ Note about UL and CSA conformity
- ④ Note "Read the operating instructions"
- ⑤ Importer in UK
- ⑥ Manufacturer address
- ⑦ Production year
- ⑧ Type of protection IP65
- ⑨ Note on UKCA conformity
- ⑩ Protection class Marking Type 2
- ⑪ Note about Eurasian conformity
- ⑫ Disposal regulation: The product must not be disposed of in household waste!
- ⑬ Note on CE conformity
- ⑭ Production code consisting of  
production order number (six digits) /  
production code with weekday (single digit, Monday = 1, Friday = 5), calendar week (two-digit), production year (two-digit) /  
number of pieces per production order (consecutive number starting with 1001)
- ⑮ Material pairings of the pump
- ⑯ Q = Litre capacity [l/h]; p= Pressure [MPa]
- ⑰ Voltage [V] / power frequency [Hz]
- ⑱ Power consumption [W]
- ⑲ Pump code
- ⑳ Machine name
- ㉑ Part number

**EcoUp pump code “**

**The pump code is made up of four groups:**

- **Group I:** Control unit:  
☞ 'Pump code group I' on page 82
- **Group II:** Pump head:  
☞ 'Pump code group II' on page 82
- **Group III:** Housing/driver unit:  
☞ 'Pump key: Group III' on page 83
- **Group IV:** Packaging/accessories:  
☞ 'Pump key: Group IV' on page 83

**Example:**

Control unit			Pump head							Housing/driver unit		Packaging/accessories	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	11	13	14
EcoUp	E	S	01110S	D	F	C	0	0	S	1	S	S	0

**Complete code: EcoUp ES-1110S-DFC-00S-1S-S0**

**Complete code: ChemAd EcoUp ES-1110S-DFC-00S-1S-S0**

**Pump code group I**

**"Operating part" [EcoUp|E|S]**

Item 1: 'Pump name / electrical version'	
EcoUp	Buttons/settings: On/Off, Mode, Test, Viscosity high/low, 1:100
	LEDs: Mode, operating status / metering mode, alarm
	Inputs/outputs: Release signal, level input put level warning and empty signal, alarm/level output
Item 2: 'Mains power supply'	
E	2.5 m power cable with Euro plug
U	2.5 m power cable with US plug
N	2.5 m power cable without power plug (wire sleeves)
Item 3: 'Control unit version'	
S	Standard
T	Rotated control unit

**Pump code group II**

**"Pump head" [01110S|D|F|C|0|0|S]**

Item 4: 'Litre capacity/back-pressure/driver unit'				
01110S	Code:	Capacity in litres: [l/h]	Pressure [MPa (bar)]	Size of driver unit
	00510X	0,05 - 5	1 (10)	XS
	01110S	0,11 - 11	1 (10)	S
	03003S	0,3 - 30	0,3 (3)	S

Item 5: 'Material: Pump head/valves'		
D	Code:	Description:
	P	PP (polypropylene)
	D	PVDF (polyvinylidene difluoride)

Item 6: 'Material: Seals'		
F	Code:	Description:
	F	FKM (fluorocarbon rubber)
	E	EPDM (ethylene propylene diene monomer rubber)
	T	PTFE coated (polytetrafluoroethylene)
	K	FFPM (Kalrez) (perfluorinated rubber)

Item 7: 'Material: Valve balls'		
C	Code:	Description:
	C	Ceramic
	T	PTFE (polytetrafluoroethylene)
	S	Stainless steel V4A

Item 8: 'Valve spring'		
0	Code:	Description:
	0	No spring
	1	SAV: 0.1 bar, DRV: 0.1 bar
	2	SAV: no spring, DRV: 0.3 bar
	3	SAV: no spring, DRV: 0.5 bar

Item 9: 'Hydraulic connection'		
0	Code:	Description:
	0	Without hose connection parts

Item 10: 'Pump head version'		
<b>S</b>	<b>Code:</b>	<b>Description:</b>
	S	Standard version

**Pump key: Group III**

**"Housing/driver unit" 1 S]**

Item 11: 'Voltage'	
<b>1</b>	100-240 V, 50/60 Hz

Item 12: 'Housing/driver unit version'	
<b>S</b>	Standard housing

**Pump key: Group IV**

**"Packaging/accessories" [S|0]**

Item 13: 'Packaging'	
0	No packaging

<b>S</b>	Standard packaging
----------	--------------------

Item 14: 'Accessories/other'	
<b>0</b>	No accessories

### 13.1 Dimensions

#### Metering pump EcoUp

5 & 11 l/h (PP + PVDF)

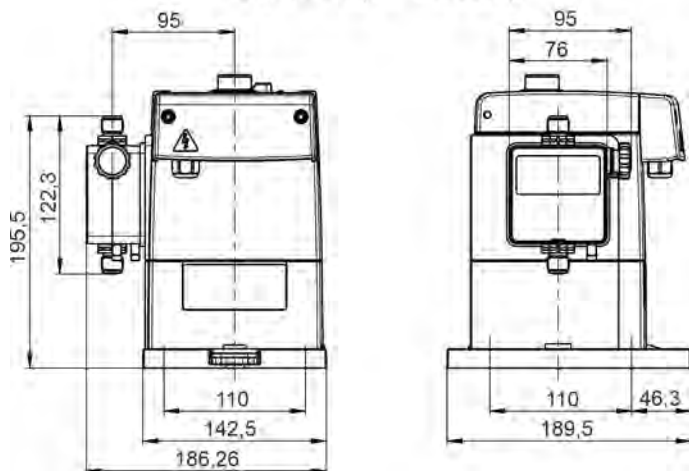


Fig. 35: Dimensions 5 & 11 l/h

30 l/h (PP + PVDF)

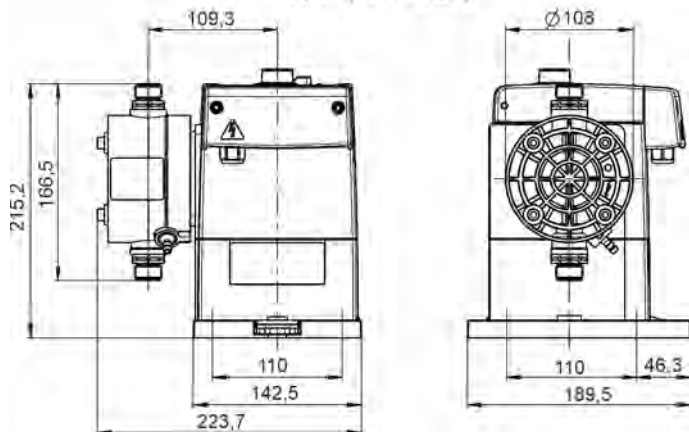


Fig. 36: Dimensions 30 l/h

**Mounting plate**

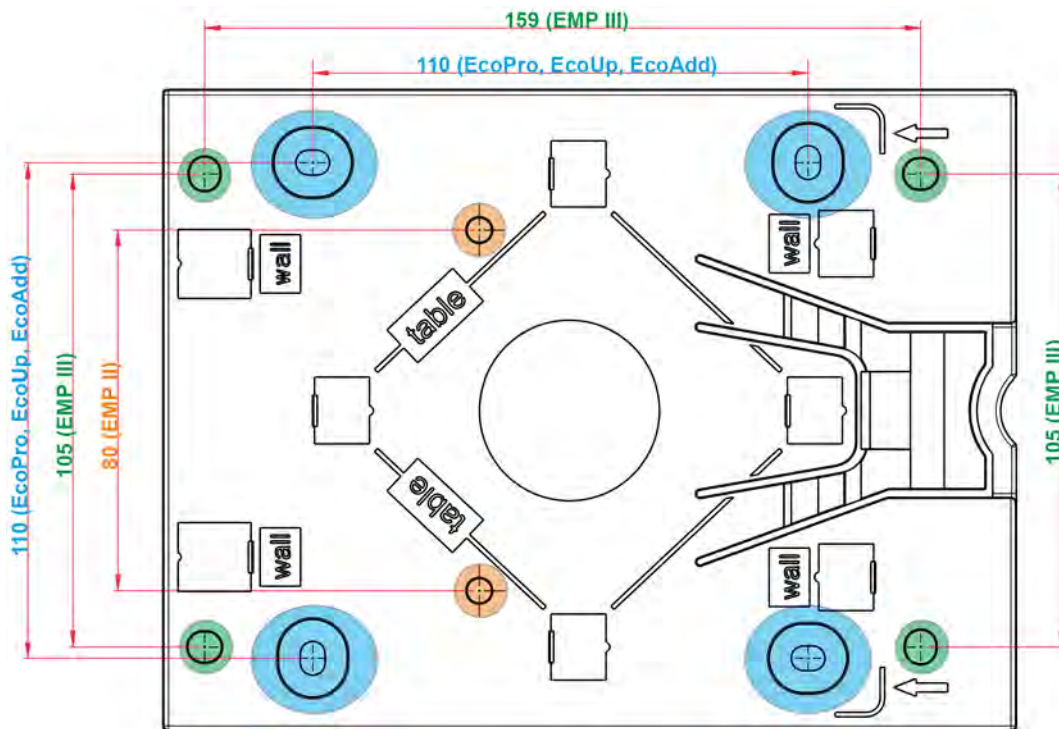


Fig. 37: Dimensions of mounting plate



As the dimensioned diagram indicates, the mounting plate shown can be used for the 'EcoPro', 'EcoUp' and 'EcoAdd' pump series, as well as for the pumps in the 'EMP II' and 'EMP III' series.

**13.2 Performance diagrams**

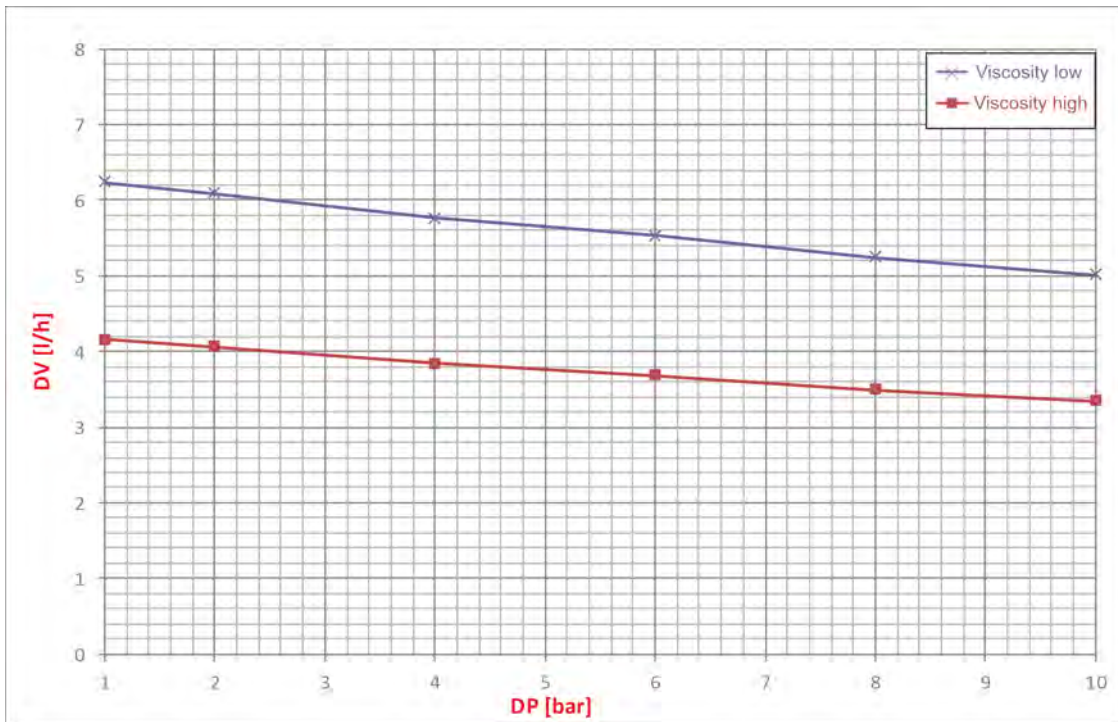


**Legend:**

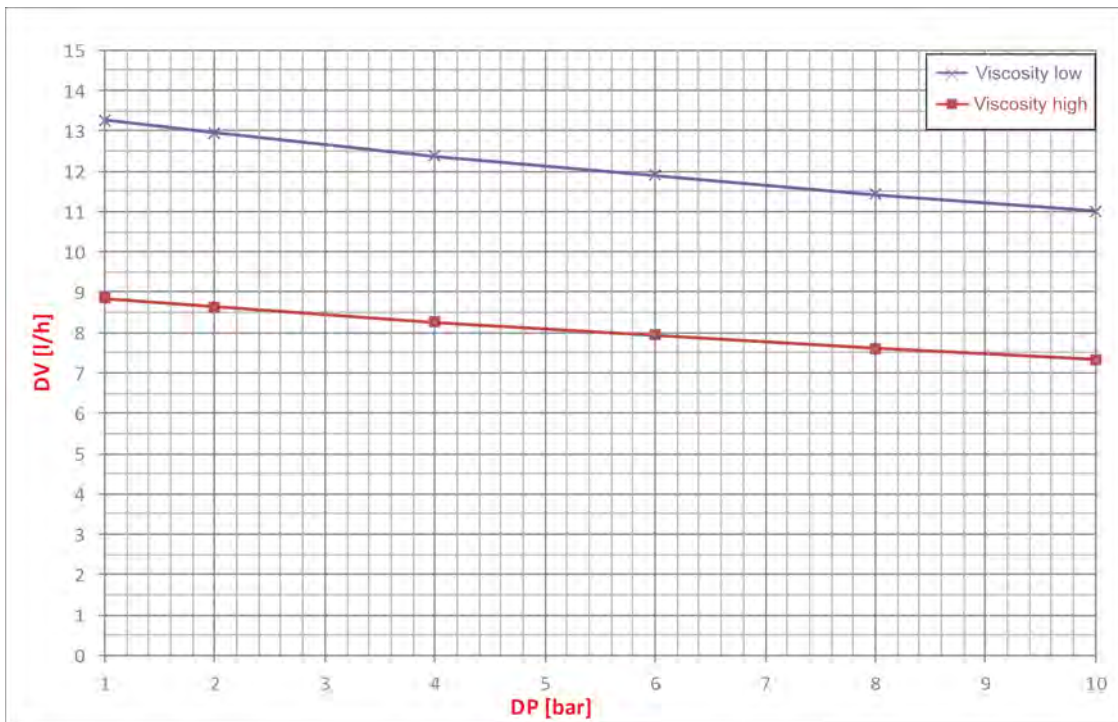
DV = Metering volume [l/h]

DP = Metering back-pressure [bar]

Flow rate: 5 l/h, metering back-pressure: 1 MPa (10 bar)

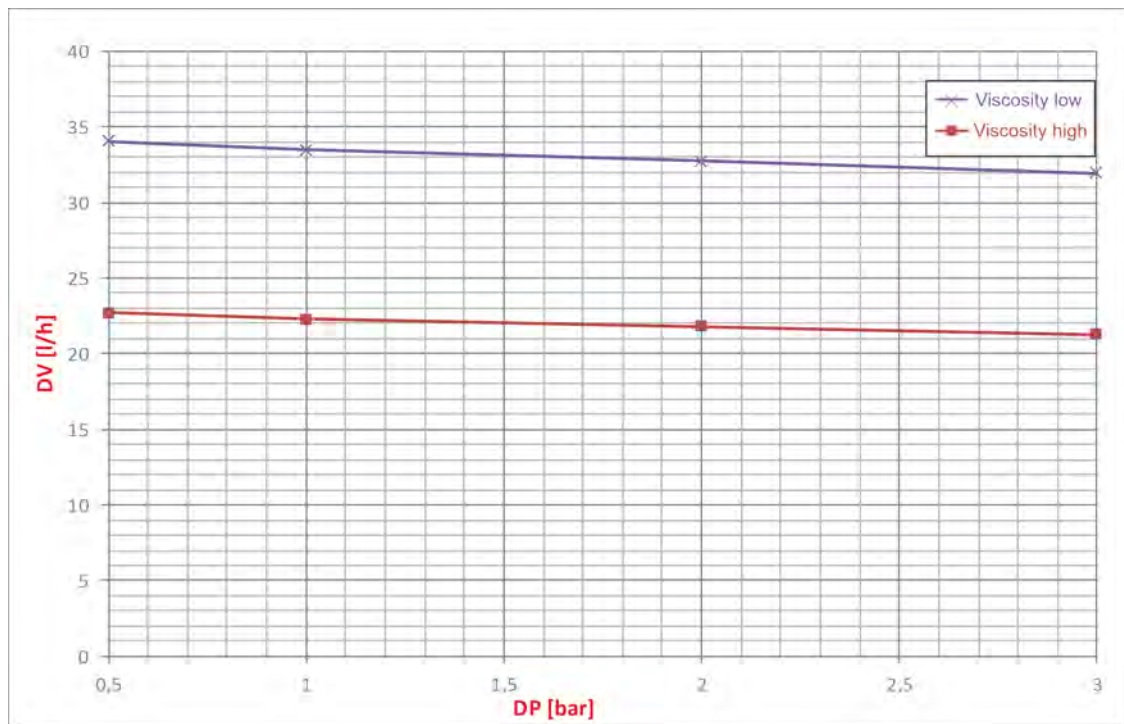


Flow rate: 11 l/h, metering back-pressure: 1 MPa (10 bar)





**Flow rate: 30 l/h, metering back-pressure: 0.3 MPa (3 bar)**



## 14 Decommissioning, dismantling, environmental protection

- Personnel:
- Operator
  - Mechanic
  - Service personnel
  - Specialist
- Protective equipment:
- Protective gloves
  - Chemical-resistant protective gloves
  - Protective eyewear
  - Safety shoes



### DANGER!

**Risk of injury due to the disregard of the specified personal protective equipment (PPE)!**

For all disassembly work, please respect the use of the PSA which is specified on the product data sheet.

### Decommissioning



### DANGER!

The procedures described here may only be carried out by skilled personnel as described at the start of the chapter, this may only be done using PPE.

### Requirements

- The EcoUp is disconnected from the chemical supply.
- The EcoUp is rinsed.

### The decommissioning procedure is as follows:

1. Before carrying out any work, first isolate the electrical supply completely and secure it against being switched on again.
2. Relieve pump internal pressure and line pressure.
3. Drain the metering medium from the entire system without leaving any residue.
4. Drain and remove operating and auxiliary materials.
5. Remove the remaining processing materials and dispose of them in an environmentally friendly way.

### Dismantling



### DANGER!

**Risk of injury in case of improper dismantling.**

Dismantling may be carried out only by skilled personnel using PPE.

Stored residual energy, components with sharp edges, points and corners, on and in the system, or on the required tools can cause injuries.

Thoroughly rinse all components that come into contact with the product to remove chemical residues.



**DANGER!**

**Contact with live components can be fatal**

Before commencing dismantling, ensure that the device has been fully isolated from the power supply. Activated electrical components can make uncontrolled movements and lead to serious injury.



**NOTICE!**

**Material damage due to using incorrect tools!**

Use of the wrong tool can cause damage to property.  
**Only use the correct tools.**

**The procedure for dismantling is as follows:**

1. ▶ Make sure you have sufficient space before starting all tasks.
  2. ▶ Drain operating fluids and consumables and remove the remaining processing materials; dispose of them in an environmentally friendly way.
  3. ▶ Then clean assemblies and components correctly, and dismantle them under observance of prevailing local health and safety and environmental protection regulations.
  4. ▶ Handle open, sharp-edged components with care.  
Suitable protective gloves must be worn.
1. ▶ If present, disconnect the power supply.
  2. ▶ Depressurise the system and pressure tube.
  3. ▶ Disassemble the components properly.
  4. ▶ Remove connections to the peripheral devices.
  5. ▶ Be aware of the heavy weight of some components.  
If required, use lifting gear.
  6. ▶ Support the components to avoid them falling or tipping.

### Disposal and environmental protection

All components are to be disposed of in accordance with prevailing local environmental regulations. Dispose of them accordingly, depending on the condition, existing regulations and with due regard for current provisions and criteria.

#### Recycle the dismantled components:

- Scrap all metals.
- Electrical waste and electronic components must be recycled.
- Recycle all plastic parts.
- Dispose of all other components in line with their material characteristics.
- Hand in batteries at communal collection points or dispose of them through a specialist.



#### **ENVIRONMENT!**

##### **Risk of environmental damage from incorrect disposal!**

##### **Incorrect disposal can be a threat to the environment.**

- Electrical scrap, electronic components, lubricants and other operating fluids must be disposed of by approved waste disposal service providers
- If in doubt, contact your local authority, or an approved waste disposal service provider, for information on correct disposal.

Prior to disposal, all parts which are in contact with media must be decontaminated. Oils, solvents, detergents and contaminated cleaning tools (brushes, cloths, etc.) must be disposed of in compliance with local requirements, in accordance with the prevailing waste code and with due attention to the notes contained in the manufacturers' safety data sheets.



#### **ENVIRONMENT!**

##### **Reduction or avoidance of waste from reusable raw materials**

Do not dispose of any components in the domestic waste. Take them instead to the appropriate collection points for recycling.

Please follow the Directive on Waste Electrical and Electronic Equipment 2012/19/EU, the aim and purpose of which is the reduction or prevention of waste from recyclable raw materials. This directive requires member states of the EU to increase the collection rate of electronic waste so that it can be recycled.

### Returns

If you are considering a return, refer to the detailed description provided in [↗ Chapter 1.5 'Repairs/returns to Ecolab Engineering GmbH' on page 9](#).

## 15 Index

### A

#### Assembly

Countertop-mounting .....	30
Please note: Use of incorrect tools .....	22 , 27 , 45 , 58 , 67
Variants .....	29
Wall mounting .....	31

#### Assembly and installation

General instructions .....	27
----------------------------	----

### C

#### Contacts

Manufacturer .....	11
--------------------	----

#### Copyright

Operating instructions .....	7
------------------------------	---

### D

#### Decommissioning

Requirements .....	88
--------------------	----

#### Delivery

Checks by the customer .....	8
------------------------------	---

#### Disassembly

Note: Use of incorrect tools .....	89
------------------------------------	----

#### Dismantling

Pumpe dismantle .....	89
-----------------------	----

#### DocuApp

Android App .....	5
For Windows .....	5
Installation iOS (Apple) systems .....	5
Installing Android systems .....	5
IOS (Apple) App .....	5

### E

#### EcoUp

Scope of warranty .....	8
Set metering mode .....	52
Setting of flow rate .....	52
Setting of metering capacity in L .....	52
Switch off .....	51
Switch on .....	51
Switch to metering mode .....	52

#### Electrical installation

EcoUp connection .....	41
------------------------	----

EcoUp terminal assignment .....	41
---------------------------------	----

Mains power supply .....	42
--------------------------	----

#### Electrical specifications

IP65 prerequisite .....	80
Permissible connector cables .....	80

#### Equipment marking

Information on the nameplate .....	81
Rating plate .....	7

#### Explanations of instructions

Danger - no entry .....	20 , 46
Earthing .....	19 , 28
Hazard - Automatic start-up .....	21
Hazard - Chemical products .....	21 , 54
Hazard - Electrical power .....	46
Hazard - Risk of fire .....	20
Hazard - Risk of slipping .....	20
Protective earth connection .....	19 , 28

### H

#### Hydraulic installation

Hose connection with support sleeve and clamping ring .....	36
Hose connection with tapered part and clamping piece .....	37
Installation diagram .....	32
Installation example 1 .....	33
Installation example 2 .....	34
Installation example 3 .....	34
Installation example 4 .....	34
Installation example 5 .....	35
Installation example 6 .....	35
Installation example 7 .....	35
Installation examples .....	33
Pipe and hose connection with attachment nipple and hose clamp .....	38
Pipe connection with weld-on joint .....	39
Suction and pressure tubes (metering lines) .....	35

### I

#### Installation

Note: Use of incorrect tools .....	89
------------------------------------	----

Installation, maintenance or repair work		Notes on instructions	
Please note: Incorrect procedure	22	Danger – risk of slipping	45
Intended use		Hazard – electrical current	46
Danger of improper use	13	<b>O</b>	
Definition	12	Operating conditions	
Exclusion of liability	14	Safety data sheets	15
Explosion protection	13	Operating instructions	
Obligations of the operator	16	Access from smartphone/tablets	5
Reasonably foreseeable incorrect use	13	Accessing operating instructions using the DocuAPP for Windows®	5
Unauthorised modifications and spare parts	14	Always call up the latest operating instructions	5
IOS (Apple) app		Available instructions	4
Download	5	Copyright	7
<b>L</b>		DocuApp	5
Lists		Download	4
Representation	7	Item numbers / EBS numbers	6
<b>M</b>		Main operating instructions	4
Maintenance		Other markings	7
Note: Use of incorrect tools	89	Package contents	4
Please note: Use of incorrect tools	22, 27, 45, 58, 67	QR code for operating instructions	4
Service life	16	QR code for QSG	4
Manufacturer		Quick Start Guide (QSG)	4
Contact	11	Representation	7
Marking		Symbols, highlights and bulleted lists	6
Rating plate	81	Tips and recommendations	6
Markings		Operating Instructions	
Representation	7	Accessing operating instructions using the website of Ecolab Engineering GmbH	4
Metering chemical		Operating steps	
Safety data sheets	15	Representation method	7
Metering media		Order code	
Protective equipment	14	EcoUp	23
Safety data sheet	14	EcoUp With Bluetooth PCB	23
Validated products	14	Overview	23
Mounting plate		Part numbers	23
Use in pump series	85	Pump key	23
Multifunction valve	32	Overflow line	
Fault due to pressure spikes	32	Safety	27
<b>N</b>			
Note Installation examples			
Principle sketches	7		

**P**

Packaging	
of the delivery .....	10
Packaging dimensions	
Transportation .....	8
Packaging weight	
Transportation .....	8
Personal protective equipment	
PPE .....	19 , 45 , 58
Personnel requirement	
Unskilled workers without special qualifications .....	18
Personnel requirements	
Qualifications .....	17
Pumpe	
dismantle .....	89

**Q**

QR code	
Contacting the manufacturer .....	11
DocuAPP user guide .....	5
Download of safety data sheets .....	15

**R**

Rating plate .....	7 , 81
References	
Representation .....	7
Removal	
Please note: Use of incorrect tools .....	22 , 27 , 45 , 58 , 67
Repairs	
Conditions for returns .....	9 , 55 , 90
General information .....	9 , 55 , 90
Online application for returns .....	9
Returns .....	9
Results of the operating instructions	
Representation .....	7

**S**

Safety	
Burns due to leakage .....	14
electrical energy .....	19 , 28
Explosion protection .....	13
General handling of the pump .....	12

Hazards caused by the dosing medium .....	20 , 53
Limited capabilities of the operator .....	12
Obligations of the operator .....	16
Obligations on the part of personnel ...	17
Overflow line .....	27
Pressurised components .....	21
Risk of slipping .....	20
Safety data sheets .....	15
Switch off the pump .....	12
Trained personnel .....	12
Vent line .....	27
Safety data sheets	
Download .....	15
General information .....	15
Safety Instructions	
Representation in the manual .....	6
Safety precautions by the operator .....	16
Monitoring .....	16
Requirements for system components provided by the operator .....	16
Training .....	16
Safety precautions by the owner	
Obligations of the operator .....	16
Security	
Automatic start-up: .....	46
Risk of electric shock .....	40
Risk of slipping .....	45
Signal words	
Representation in the manual .....	6
Staff requisition	
Unauthorised personnel .....	18
Storage	
of the pump .....	11
Suction and pressure tubes (metering lines)	
Hose connection with support sleeve and clamping ring .....	36
Hose connection with tapered part and clamping piece .....	37
Pipe and hose connection with attachment nipple and hose clamp .....	38
Pipe connection with weld-on joint .....	39
Switch off	
EcoUp .....	51

Switch on		Transport inspection	
EcoUp .....	51	Checking the delivery .....	8
Symbols		Transportation	
on the packaging .....	10	Improper transportation .....	8
Representation in the manual .....	6	Packaging dimensions .....	8
<b>T</b>		Packaging weight .....	8
Technical data		Transport inspection .....	8
Performance diagram 5 l/h .....	86	<b>U</b>	
Performance diagram 11 l/h .....	86	User Manual	
Performance diagram 30 l/h .....	87	Safety instructions in the operating	
Performance diagrams .....	85	instructions .....	7
Technical specifications		Tips and recommendations .....	6
Dimensions .....	85	<b>V</b>	
Dimensions EcoUp .....	84	Validated metering media	
Dimensions of mounting plate .....	85	Safety data sheets .....	15
Tips and recommendations		Vent line	
Representation method .....	6	Safety .....	27







## Table des matières

<b>1</b>	<b>Généralités</b> .....	<b>4</b>
1.1	Remarques relatives à la notice d'utilisation .....	4
1.2	Identification de l'appareil - Plaque signalétique .....	8
1.3	Garantie .....	8
1.4	Transport .....	9
1.5	Réparations / retours chez Ecolab Engineering .....	10
1.6	Conditionnement .....	11
1.7	Stockage .....	12
1.8	Coordonnées .....	12
<b>2</b>	<b>Sécurité</b> .....	<b>13</b>
2.1	Utilisation conforme .....	13
2.2	Fluides à doser .....	15
2.3	Durée de vie .....	17
2.4	Mesures de sécurité prises par l'exploitant .....	17
2.5	Besoins en personnel .....	18
2.6	Équipement de protection individuelle (EPI) .....	20
2.7	Remarques générales sur les dangers .....	20
2.8	Travaux d'installation, de maintenance et de réparation .....	23
<b>3</b>	<b>Contenu de la livraison</b> .....	<b>25</b>
<b>4</b>	<b>Description du fonctionnement</b> .....	<b>26</b>
4.1	Caractéristiques de l'équipement - « <i>EcoUp</i> » .....	26
<b>5</b>	<b>Structure</b> .....	<b>28</b>
<b>6</b>	<b>Montage et raccordement</b> .....	<b>30</b>
6.1	Montage .....	32
6.2	Installation .....	36
6.2.1	Installation hydraulique .....	36
6.2.2	Installation électrique .....	44
<b>7</b>	<b>Mise en service</b> .....	<b>49</b>
7.1	Première mise en service .....	51
7.2	Démarrage automatique .....	52
7.3	Purge de la pompe de dosage .....	53
7.4	Jaugeage de la pompe .....	54
<b>8</b>	<b>Fonctionnement</b> .....	<b>55</b>
8.1	Remplacer le contenant - Signal « Vide » .....	57
<b>9</b>	<b>Dysfonctionnements et dépannage</b> .....	<b>60</b>
9.1	Dépannage général et résolution des problèmes .....	61
9.2	LED – Notifications d'erreur .....	62
<b>10</b>	<b>Entretien</b> .....	<b>64</b>
10.1	Mode de maintenance - Position de service .....	65
10.2	Tableau de maintenance .....	66
10.3	Remplacement de l'unité de commande .....	66
10.4	Remplacement des soupapes d'aspiration/refoulement et de la cartouche de soupape d'aspiration .....	69
10.5	Remplacement de la partie supérieure de la pompe, de la membrane et de la membrane de protection .....	71

<b>11</b>	<b>Pièces d'usure, pièces de rechange et accessoires .....</b>	<b>76</b>
11.1	Pièces d'usure .....	76
11.2	Pièces de rechange .....	77
11.3	Accessoires .....	83
<b>12</b>	<b>Transformation, mise à niveau .....</b>	<b>84</b>
12.1	Modification .....	85
12.2	Mise à niveau .....	86
<b>13</b>	<b>Caractéristiques techniques .....</b>	<b>89</b>
13.1	Dimensions .....	95
13.2	Diagrammes de performances .....	96
<b>14</b>	<b>Mise hors service, démontage, protection de l'environnement .....</b>	<b>99</b>
<b>15</b>	<b>Index.....</b>	<b>102</b>

# 1 Généralités

## 1.1 Remarques relatives à la notice d'utilisation



### ATTENTION !

#### Observer les instructions !

**Avant le début de toute intervention sur l'installation ou avant l'utilisation des appareils ou des machines, il est impératif de lire et d'assimiler la présente notice. Toujours observer en outre l'ensemble des notices fournies se rapportant au produit !**

Toutes les notices peuvent également être téléchargées si l'original venait à être égaré. Vous avez ainsi également toujours la possibilité d'obtenir la version la plus récente des notices. La version allemande de la présente notice constitue la **version originale de la notice technique**, laquelle est légalement pertinente. **Toutes les autres langues sont des traductions.**

#### Observer en particulier les consignes suivantes :

- Avant le début de toute opération, le personnel doit avoir lu attentivement et compris l'ensemble des notices se rapportant au produit. Le respect de toutes les consignes de sécurité et instructions figurant dans les notices est un préalable indispensable à un travail sans risque.
- Les illustrations figurant dans la présente notice servent à faciliter la compréhension et peuvent diverger de l'exécution réelle.
- La notice doit toujours être à disposition des opérateurs et du personnel de maintenance. À cet effet, conserver toutes les notices à titre de référence pour le fonctionnement et l'entretien du matériel.
- En cas de revente, les notices techniques doivent toujours accompagner le matériel.
- Avant de procéder à l'installation, à la mise en service et à tous travaux de maintenance ou de réparation, il est impératif de lire, de comprendre et d'observer les chapitres pertinents des notices techniques.

### Notices disponibles



Une notice abrégée est fournie avec le système *EcoUp*. Pour télécharger la notice sur un PC, une tablette ou un smartphone, utiliser le lien ou scanner le code QR reproduit ici.

#### **Notice technique abrégée (KBA) (MAN050627) :**

<https://bit.ly/3aCP8Go>



Vous pouvez télécharger la notice technique complète du système *EcoUp* comme suit :


#### **Notice technique EcoUp (MAN049656) :**

<https://bit.ly/3tcgGbV>

### Consulter les notices sur le site Internet d'Ecolab Engineering GmbH

Sur le site Internet du fabricant (<https://www.ecolab-engineering.de>), l'option de menu [Mediacenter] / [Notices d'utilisation] permet de chercher et sélectionner la notice souhaitée.

### Disposer en permanence des dernières notices

Si une « notice » doit être modifiée, celle-ci est immédiatement « mise » en ligne. Toutes les notices sont mises à disposition  au format PDF. Pour ouvrir et afficher les notices, nous recommandons d'utiliser le lecteur PDF (<https://acrobat.adobe.com>).




### Consulter les notices avec « DocuAPP » pour Windows®

L'application « DocuApp » pour Windows® (à partir de la version 10) permet de télécharger, consulter et imprimer l'ensemble des notices d'utilisation, catalogues, certificats et déclarations de conformité CE publiés sur un ordinateur personnel Windows®.




Pour l'installer, ouvrez la « boutique Microsoft » et saisissez « **DocuAPP** » dans le champ de recherche ou utilisez le lien : <https://www.microsoft.com/store/productId/9N7SHKNHC8CK>. Suivez les instructions pour l'installation.

### Consulter les notices techniques sur smartphones ou tablettes

Avec l'application « DocuApp »  d'Ecolab, vous pouvez utiliser un smartphone ou une tablette (systèmes Android  et IOS ) pour avoir accès à l'ensemble des notices techniques, catalogues, certificats et déclarations de conformité CE publiés par Ecolab Engineering. Les documents publiés sont toujours actualisés et les nouvelles versions sont immédiatement affichées.




### Notice « Ecolab DocuAPP » à télécharger





Pour en savoir plus sur l'application « **DocuApp**, »  vous pouvez consulter la description du logiciel (référence MAN047590).  
**Téléchargement :** [https://www.ecolab-engineering.de/fileadmin/download/bedienungsanleitungen/dosiertech/Dosierpumpen/417102298\\_DocuAPP.pdf](https://www.ecolab-engineering.de/fileadmin/download/bedienungsanleitungen/dosiertech/Dosierpumpen/417102298_DocuAPP.pdf)









### Installation de l'application « DocuApp » pour Android

Sur les smartphones  fonctionnant avec Android, vous pouvez installer l'application « **DocuApp** »  via le « Google Play Store » .

1. ➤ Ouvrez le « Google Play Store »  avec votre smartphone / tablette.
2. ➤ Saisissez le nom « **Ecolab DocuAPP** » dans le champ de recherche.
3. ➤ Sélectionnez l'application **Ecolab DocuAPP** .
4. ➤ Appuyez sur le bouton *[Installer]*.  
 ⇒ L'application « **DocuApp** »  s'installe.

**Installation de l'application « DocuApp » pour iOS (Apple) **

Sur les smartphones  fonctionnant avec iOS, vous pouvez installer l'application « **DocuApp** »  via l'« APP Store » .

1.  Ouvrez l'« APP Store »  avec votre iPhone / iPad.
2.  Sélectionnez la fonction de recherche.
3.  Saisissez le nom « **Ecolab DocuAPP** » dans le champ de recherche.
4.  Sélectionnez l'application **Ecolab DocuAPP**  une fois la recherche effectuée.
5.  Appuyez sur le bouton *[Installer]*.  
⇒ L'application « **DocuApp** »  s'installe.

**Références et numéros d'article EBS**

*La présente notice technique indique non seulement les références mais aussi les numéros d'article EBS. Les numéros d'article EBS sont les références internes d'Ecolab utilisées « au sein de l'entreprise ».*

**Symboles, notations et énumérations**

Les consignes de sécurité de la présente notice sont représentées par des symboles. Les consignes de sécurité sont introduites par des termes de signalisation exprimant le niveau de danger.

**DANGER !**

Indique un danger imminent susceptible d'entraîner des blessures extrêmement graves, voire la mort.

**AVERTISSEMENT !**

Indique un danger imminent potentiel pouvant entraîner des blessures extrêmement graves, voire la mort.

**ATTENTION !**

Indique une situation potentiellement dangereuse pouvant entraîner des blessures mineures ou légères.

**REMARQUE !**

Indique une situation potentiellement dangereuse pouvant entraîner des dommages matériels.

**Conseils et recommandations**

*Ce symbole indique des conseils et recommandations utiles ainsi que des informations nécessaires à un fonctionnement efficace et sans défaillance.*



**ENVIRONNEMENT !**

Indique les dangers potentiels pour l'environnement et identifie les mesures de protection de l'environnement.



**Conseils et recommandations**

*Ce symbole indique des conseils et recommandations utiles ainsi que des informations nécessaires à un fonctionnement efficace et sans défaillance.*

**Consignes de sécurité et instructions**

Certaines consignes de sécurité peuvent faire référence à des instructions bien précises. Ces consignes de sécurité sont incluses dans les instructions afin de ne pas entraver la lisibilité du contenu lors de l'exécution de l'action. Les termes de signalisation décrits ci-dessus sont utilisés.

**Exemple :**

1. ➤ Desserrer la vis.

2. ➤



**ATTENTION !**

**Risque de pincement avec le couvercle.**

Fermer le couvercle prudemment.

3. ➤ Serrer la vis.

**Autres marquages**

Les marquages suivants sont utilisés dans la présente notice pour mettre en évidence certains points :

- 1., 2., 3. ... Instructions pas à pas
- Résultats des étapes de manipulation
- ↪ Renvois aux sections de la présente notice et aux autres documentations pertinentes
- Énumérations sans ordre préétabli
- [Boutons] Commandes (par exemple boutons, interrupteurs), éléments d'affichage (par exemple feux de signalisation)
- « Affichage » Éléments de l'écran (par exemple boutons, affectation des touches de fonction)



*Les graphiques présentés dans ce manuel sont des croquis de principe, la situation réelle peut différer légèrement. Généralement, les graphiques sont conçus pour montrer un principe.*

### Protection du droit d'auteur

**La présente notice est protégée par la loi sur le droit d'auteur. Tous les droits appartiennent au fabricant.**

La cession de la présente notice à des tiers, la reproduction de quelque manière et sous quelque forme que ce soit, y compris sous forme d'extraits, ainsi que l'utilisation ou la communication du contenu sans autorisation écrite de la société Ecolab Engineering GmbH (ci-après dénommée le « fabricant ») sont interdites, sauf à des fins internes. Les contrevenants seront passibles d'une condamnation au versement de dommages et intérêts.

Le fabricant se réserve le droit de faire valoir des réclamations supplémentaires.

## 1.2 Identification de l'appareil - Plaque signalétique



*Pour en savoir plus sur l'identification de l'appareil ou consulter les informations de la plaque signalétique, consulter le chapitre ↗ Chapitre 13 « Caractéristiques techniques » à la page 89 .  
Pour toute demande de renseignements, il est important de nous communiquer la désignation et le type de l'appareil. C'est la condition sine qua non pour un traitement rapide et efficace des demandes.*

## 1.3 Garantie



*Nos produits sont montés, testés et certifiés CE, conformément aux normes et directives actuellement en vigueur. Nos produits ont quitté l'usine dans un état de sécurité technique irréprochable. Afin de conserver cet état et d'assurer un fonctionnement sans risque, l'utilisateur doit respecter l'ensemble des consignes et mises en garde, recommandations de maintenance, etc., contenues dans toutes les notices techniques associées, ou apposées sur le produit. **Les conditions de garantie du fabricant s'appliquent.***

Le fabricant ne garantit la sécurité de fonctionnement, la fiabilité et les performances de l'appareil que dans les conditions suivantes :

- Le montage, le raccordement, le réglage, la maintenance et les réparations sont effectués par un personnel qualifié et autorisé.
- Le système *EcoUp* est utilisé conformément aux explications fournies dans la présente notice technique.
- Pour les réparations, seules des pièces de rechange d'origine sont utilisées.
- Seuls les produits Ecolab admissibles sont utilisés.



**1.4 Transport**



**REMARQUE !**

**Dommmages dus à un transport non conforme !**

Des colis peuvent tomber ou se renverser en cas de transport non conforme, Ceci peut causer des dommages matériels. Procéder avec précaution lors du déchargement des colis à leur arrivée et pendant les opérations générales de transport et respecter les pictogrammes et les indications figurant sur l'emballage.

**Examen après transport :**

Vérifier que la livraison est complète et qu'elle n'a pas été endommagée lors du transport et formuler une réclamation pour tout défaut. Les demandes en dommages et intérêts sont valables uniquement dans les délais de réclamation en vigueur.

**Si des dommages dus au transport sont visibles de l'extérieur :**

Ne pas accepter la livraison ou l'accepter uniquement sous réserves. Noter l'étendue des dommages sur les documents de transport (bon de livraison) du transporteur et déposer immédiatement réclamation.

Conserver l'emballage (emballage d'origine et matériaux d'emballage d'origine) pour un éventuel contrôle des dégâts dus au transport par le transporteur ou pour la réexpédition !

**Conditionnement pour la réexpédition :**

- Si les deux ne sont plus disponibles :  
Faire appel à une entreprise de conditionnement disposant d'un personnel qualifié !
- Les dimensions de l'emballage et le poids de l'emballage figurent au chapitre ↻ *Chapitre 13 « Caractéristiques techniques » à la page 89 .*
- Pour toute question concernant l'emballage et la fixation pour le transport, consulter le ↻ « Fabricant » à la page 12 !

**Danger lié à la mise en service d'un matériel endommagé lors de son transport :**

Si des dommages liés au transport sont constatés lors du déballage, aucune installation ou mise en service ne doit être effectuée, au risque de provoquer des erreurs incontrôlables.

## 1.5 Réparations / retours chez Ecolab Engineering

**DANGER !****Conditions de réexpédition**

**Toutes les pièces doivent être complètement exemptes de produits chimiques avant de pouvoir être réexpédiées ! Noter que seules des pièces propres, rincées et ne contenant pas de produits chimiques pourront être reprises par notre service après-vente.**

C'est le seul moyen d'exclure le risque pour notre personnel d'accidents imputables à la présence de résidus de produits chimiques. Dans la mesure du possible, les marchandises expédiées doivent également être emballées dans un sac adapté qui empêchera l'humidité résiduelle de s'infiltrer dans l'emballage extérieur. Joindre une copie de la fiche technique du produit chimique utilisé de façon à ce que nos collaborateurs du service après-vente puissent se préparer à utiliser les équipements de protection (EPI) nécessaires.

**Notification préalable du retour**

**Tout retour doit faire l'objet d'une demande « en ligne » :**

**<https://www.ecolab-engineering.de/de/kontakt/ruecksendungen/>**

**Renseigner toutes les informations demandées et suivre les instructions.**

*Vous recevrez le formulaire de retour rempli par e-mail.*

**Emballage et expédition**

Autant que possible, utiliser le carton d'origine pour la réexpédition.



*Ecolab décline toute responsabilité quant aux dommages dus au transport !*

1. ▶ Imprimer et signer le formulaire de retour.
2. ▶ Emballer les produits à réexpédier sans accessoires, à moins qu'ils puissent être en rapport avec le défaut.



*S'assurer que tous les produits envoyés portent l'étiquette de numéro de série d'origine.*

3. ▶ Joindre les documents suivants à l'envoi :
  - formulaire de retour signé ;
  - copie de la confirmation de commande ou du bon de livraison ;
  - en cas de demande de garantie : copie de la facture avec la date d'achat ;
  - fiche de données de sécurité pour les produits chimiques dangereux.



*Le formulaire de retour doit être apposé de manière bien visible de l'extérieur à l'aide d'une pochette pour bons de livraison.*

4. ▶ Faire figurer l'adresse de retour avec le numéro de retour sur l'étiquette d'expédition.

**1.6 Conditionnement**

Les paquets doivent être emballés conformément aux conditions de transport prévues. Jusqu'au montage, les différents éléments du produit doivent être protégés par l'emballage contre les dommages liés au transport, la corrosion et toute autre détérioration.

Ne pas détruire l'emballage et le retirer uniquement avant de procéder au montage.



**ENVIRONNEMENT !**

**Danger pour l'environnement en raison d'une élimination incorrecte !**

L'emballage est constitué de matériaux écologiques uniquement. Les matériaux d'emballage sont des matières premières précieuses et, dans de nombreux cas, ils peuvent être réutilisés, retraités ou recyclés.

**L'élimination incorrecte des matériaux d'emballage peut présenter un risque pour l'environnement :**

- Respectez les réglementations locales en matière d'élimination des déchets !
- Éliminez les matériaux d'emballage en respectant l'environnement.
- Si nécessaire, confiez la cession à une entreprise spécialisée.

**Pictogrammes sur l'emballage**

Picto.	Désignation	Description
	<b>Haut</b>	Le colis doit en principe toujours être transporté, manutentionné et stocké avec la flèche orientée vers le haut. Il est interdit de rouler le colis, de le rabattre, de le basculer fortement, de le faire culbuter ou subir d'autres formes de manipulation. ISO 7000, N° 0623
	<b>Fragile</b>	Le pictogramme est apposé sur les produits fragiles. De tels produits sont à manipuler avec précaution et ne doivent en aucun cas être renversés ou ficelés. ISO 7000, N° 0621
	<b>Protéger de l'humidité</b>	De tels produits sont à protéger contre une humidité de l'air élevée et doivent donc être couverts lors du stockage. Si des colis particulièrement lourds ou volumineux ne peuvent pas être stockés dans un hangar ou une remise, ceux-ci doivent soigneusement être recouverts d'une bâche. ISO 7000, N° 0626
	<b>Protéger du froid</b>	De tels produits sont à protéger contre le froid. Ce colis ne doit pas être stocké à l'extérieur.
	<b>Limite d'empilement</b>	Il s'agit du plus grand nombre de colis identiques pouvant être empilés, où n est le nombre de colis autorisés. ISO 7000, N° 2403
	<b>Composant sensible aux décharges électrostatiques</b>	Éviter de toucher de tels colis en cas d'humidité relative faible, en particulier lorsque vous portez des chaussures isolantes ou que le sol n'est pas conducteur. Une humidité relative faible peut notamment se produire les jours d'été secs et chauds et les jours d'hiver très froids.

## 1.7 Stockage



*Le cas échéant, des indications de stockage allant au-delà des exigences mentionnées ici figurent sur les colis. Celles-ci sont à respecter en conséquence.*

- Ne pas entreposer à l'air libre.
- Stocker à l'abri de l'humidité et de la poussière.
- Ne pas exposer à un milieu agressif.
- Protéger du soleil.
- Éviter les secousses mécaniques.
- Température de stockage : +5 à 40 °C maxi.
- Humidité relative de l'air : 80 % maxi.
- Si le stockage dure plus de 3 mois, contrôler régulièrement l'état général de toutes les pièces et de l'emballage. Si nécessaire, remettre en état ou remplacer les pièces ou l'emballage.

## 1.8 Coordonnées

### Fabricant

**Ecolab Engineering GmbH**  
Raiffeisenstraße 7  
**D-83313 Siegsdorf (Allemagne)**  
Tél. (+49) 86 62 / 61 0  
Fax (+49) 86 62 / 61 219  
[engineering-mailbox@ecolab.com](mailto:engineering-mailbox@ecolab.com)  
<http://www.ecolab-engineering.com>



**Avant de vous adresser au fabricant, nous vous recommandons de toujours prendre contact en premier lieu avec votre partenaire commercial.**

## 2 Sécurité



### ATTENTION !

#### Utilisation uniquement par un personnel formé !

Le système *EcoUp* ne doit être utilisé que par un personnel formé à son utilisation, dans le respect des règles de port des EPI et de la présence notice technique ! L'accès doit être interdit aux personnes non autorisées par des mesures adéquates.

**Nous recommandons instamment de protéger la pompe contre toute intrusion de personnes non autorisées.**



### ATTENTION !

*Pumpe* ne pas utiliser en cas de somnolence, de malaise physique, sous l'influence de drogues / alcool / médicaments, etc.



### DANGER !

Lorsqu'on peut considérer que le fonctionnement sans danger n'est plus possible, la *EcoUp* doit être mise hors service immédiatement et protégée contre toute remise en service intempestive.

#### C'est le cas lorsque :

- des dommages visibles sont identifiables,
- la *EcoUp* semble ne plus fonctionner correctement,
- le produit désinfectant s'échappe de manière incontrôlée.

#### **Les consignes suivantes doivent toujours être respectées :**

- Après un stockage prolongé dans des conditions défavorables (effectuer un contrôle de fonctionnement).
- Avant toute intervention sur les pièces électriques, isoler l'alimentation électrique et prendre des mesures pour empêcher toute remise en circuit intempestive.
- Respecter les dispositions de sécurité et porter les vêtements de protection adéquats pour la manipulation de produits chimiques. Toutes les consignes figurant dans la fiche technique de la substance à doser doivent être respectées.

### 2.1 Utilisation conforme



### ATTENTION !

L'utilisation conforme signifie entre autres le respect de toutes les instructions de manipulation et d'exploitation ainsi que de toutes les conditions de maintenance et d'entretien prescrites par le fabricant.

**AVERTISSEMENT !**

**Pour une utilisation conforme, respecter tout particulièrement les consignes suivantes :**

- Ne doser que des produits chimiques liquides validés.
- Le dosage est conçu, en fonction des matériaux utilisés, pour des produits acides et alcalins.
- Le système *EcoUp* a été mis au point et construit pour une utilisation industrielle et commerciale. **Toute utilisation privée est exclue !**
- Les données et réglages qui suivent doivent correspondre au chapitre ↪ *Chapitre 13 « Caractéristiques techniques » à la page 89* :
  - Température ambiante admissible, température de la substance
  - Contre-pression
  - Débits de dosage
  - Tension de fonctionnement

**Toute utilisation s'écartant de l'utilisation conforme ou autre que celle-ci est à considérer comme une utilisation incorrecte.**

**Danger en cas de mauvaise utilisation****AVERTISSEMENT !**

**Une utilisation non conforme peut entraîner des situations dangereuses :**

- Ne pas utiliser des substances à doser autres que le produit prévu.
- Ne pas modifier les instructions de dosage du produit.
- Ne jamais utiliser le système dans des zones à risque d'explosion.
- Comme pour tout appareil à commande par microprocesseur, il convient d'éviter les mises en circuit et hors circuit fréquentes de l'alimentation électrique. Utiliser l'autorisation de dosage pour le démarrage et l'arrêt de la pompe et tenir compte de l'élévation du courant de démarrage pendant le démarrage.
- Aucune coupure d'alimentation ne doit avoir lieu pendant le démarrage.
- Porter les équipements de protection individuelle (EPI) préconisés.

**Applications incorrectes raisonnablement prévisibles**

Afin d'assurer le bon fonctionnement de l'appareil, nous attirons l'attention de l'utilisateur sur les précautions à prendre quant à sa manipulation et en particulier sur les points qui pourraient entraîner un mauvais usage prévisible de l'appareil d'après l'analyse des risques réalisée par le fabricant.

- Utilisation incorrecte des variantes (par exemple mauvais matériaux d'étanchéité, matériaux inadaptés pour la partie supérieure de la pompe).
- Fonctionnement avec des alimentations électriques incorrectes.
- Contre-pressions trop élevées.
- Accessoires non compatibles.
- Conduites de dosage inappropriées.
- Sections de conduite insuffisantes.
- Températures ambiantes ou températures de produit non admissibles.
- Viscosités trop élevées.
- Exploitation en zones Ex.
- Utilisation de produits à doser non appropriés.

**Modifications non autorisées et pièces de rechange**



**ATTENTION !**

Les changements ou modifications sont interdits sans l'autorisation écrite préalable d'Ecolab Engineering GmbH et entraînent la perte des droits de garantie. Les accessoires et les pièces de rechange d'origine autorisés par le fabricant permettent d'améliorer la sécurité.

L'utilisation d'autres pièces fait l'objet d'une exclusion de garantie pour les conséquences qui en résulteraient. **Nous vous rappelons que la conformité CE devient caduque si des transformations sont effectuées ultérieurement !**

**2.2 Fluides à doser**



**ATTENTION !**

**Utilisation des substances à doser :**

- *EcoUp* ne doit être utilisé qu'avec des produits agréés par Ecolab. **Aucune garantie ne saurait être appliquée en cas d'utilisation de produits non agréés !**
- Les fluides à doser sont achetés par l'exploitant.
- L'utilisation correcte et les risques associés relèvent uniquement de la responsabilité de l'exploitant.
- L'exploitant met à disposition les messages de danger / consignes d'élimination.
- Porter les équipements de protection adéquats (voir fiche de données de sécurité).
- Toujours respecter toutes les consignes de sécurité et tenir compte des informations figurant dans la fiche de données de sécurité / fiche de données du produit !



**AVERTISSEMENT !**

**Blessures découlant d'une fuite incontrôlée de produits chimiques**

Les fuites incontrôlées de produits chimiques peuvent entraîner des blessures graves. Utiliser les équipements de protection individuelle (EPI) spécifiés dans la fiche de données de sécurité des produits chimiques.

## Sécurité relative à la manipulation des produits chimiques

**REMARQUE !****Risque d'accident et d'atteinte à l'environnement en cas de mélange de restes de produits chimiques**

Il existe un risque de brûlures en cas de mélange de restes de produits chimiques ainsi qu'un risque d'atteinte à l'environnement en cas de fuite de produits chimiques. Pour des raisons opérationnelles, il subsiste des résidus dans les contenants de livraison de produits chimiques. Ceux-ci sont parfaitement normaux et calculés de façon à être minimales.

Pour éviter les accidents causés par des brûlures pour le personnel d'exploitation ainsi que les atteintes à l'environnement dues à des fuites de produits chimiques, les restes ne doivent pas être mélangés.

**ATTENTION !****Danger dû au mélange de produits chimiques différents**

Des produits chimiques différents ne doivent en aucun cas être mélangés, à moins que ce ne soit précisément l'objet du système EcoUp ! Il convient ici de vérifier au préalable quels produits chimiques peuvent être mélangés et dans quelle proportion. Le mélange ne peut être effectué que par un personnel qualifié dûment formé.

**Lors du changement de contenant, il est essentiel de s'assurer que l'échange est exclusivement opéré avec les mêmes produits chimiques.**

## Fiches de données de sécurité

La fiche de données de sécurité est destinée à l'utilisateur afin qu'il puisse prendre les mesures appropriées pour la protection de la santé et la sécurité sur le lieu de travail.

**DANGER !**

Les fiches techniques de sécurité sont toujours mises à disposition avec les produits chimiques fournis. Vous devez les avoir lues et comprises avant d'utiliser les produits chimiques et toutes les consignes sont à mettre en œuvre sur le terrain. Elles doivent idéalement être affichées à proximité sur le lieu de travail ou sur les récipients afin que les mesures appropriées puissent être prises rapidement en cas d'accident. L'exploitant doit mettre à disposition les équipements de protection individuelle (EPI) et les équipements d'urgence décrits (par ex. flacon pour les yeux, etc.). Les personnes chargées de la conduite de l'appareil doivent être initiées et formées en conséquence.

## Télécharger les fiches de données de sécurité



Les versions les plus récentes des fiches de données de sécurité sont disponibles en ligne. Pour les télécharger, cliquez sur le lien ci-dessous ou scannez le code QR affiché. Sur la page qui s'ouvre, vous pouvez saisir le produit souhaité et recevoir la fiche de données de sécurité associée à télécharger.

<https://www.ecolab.com/sds-search>



### 2.3 Durée de vie

Sous réserve d'interventions de maintenance dûment effectuées (examens visuels et de fonctionnement, remplacement des pièces d'usure, etc.), la durée de vie du système EcoUp est d'environ 10 ans.

Par la suite, une révision éventuellement suivie d'une remise en état générale par le fabricant est nécessaire. ↪ « Fabricant » à la page 12

### 2.4 Mesures de sécurité prises par l'exploitant



#### REMARQUE !

Il est précisé que l'exploitant doit former, initier et surveiller ses opérateurs et techniciens de maintenance quant au respect de toutes les mesures de sécurité nécessaires.

**La fréquence des inspections et des mesures de contrôle doit être respectée et consignée.**



#### AVERTISSEMENT !

##### Danger dû à des composants du système mal montés

Des composants du système mal montés peuvent entraîner des accidents corporels et endommager l'installation.

- Vérifier que les composants du système fournis (raccords de tuyauterie, brides) ont été montés de manière adéquate.
- Si le montage n'a pas été effectué par le service clients ou le SAV, vérifier que tous les composants du système sont fabriqués avec les matériaux appropriés et répondent aux exigences.

#### Obligations de l'exploitant



#### Directives applicables

*Dans l'EEE (Espace économique européen), la transposition en droit national de la directive (89/391/CEE) ainsi que les directives connexes, dont en particulier la directive (2009/104/CE) concernant les prescriptions minimales de sécurité et de protection de la santé pour l'utilisation par les travailleurs au travail d'équipements de travail, doivent être respectées et appliquées dans leur version en vigueur. Si vous vous trouvez en dehors du territoire couvert par l'accord EEE, les réglementations en vigueur chez vous s'appliquent toujours. Assurez-vous cependant impérativement que les dispositions de l'accord EEE ne s'appliquent pas également chez vous par des accords particuliers. **La vérification des dispositions admissibles chez vous incombe à l'exploitant.***

#### L'exploitant doit respecter la réglementation locale concernant :

- la sécurité du personnel (dans le domaine d'application de la République fédérale d'Allemagne, en particulier les prescriptions des associations professionnelles et de prévention des accidents, les directives de travail, par exemple les instructions de service, également selon §20 GefStoffV, les équipements de protection individuelle (EPI), les examens médicaux préventifs) ;
- la sécurité des équipements de travail (équipements de protection, consignes de travail, risques procéduraux et maintenance) ;

- l'approvisionnement en produits (fiches de données de sécurité, répertoire des substances dangereuses) ;
- la mise au rebut des produits (loi sur les déchets) ;
- la mise au rebut des matériaux (mise hors service, loi sur les déchets) ;
- le nettoyage (produits nettoyeurs et mise au rebut) ;
- ainsi que les obligations environnementales actuelles.

#### Il appartient également à l'exploitant :

- de mettre à disposition les équipements de protection individuelle (EPI) ;
- de fixer les mesures à prendre dans des notices d'utilisation et d'instruire le personnel en conséquence ;
- de sécuriser l'accès aux postes de travail (à partir de 1 mètre au-dessus du sol) (à partir de 1 mètre au-dessus du sol) ;
- l'éclairage des postes de travail doit être assuré par l'exploitant conformément à la norme DIN EN 12464-1 (dans le cadre de la République fédérale d'Allemagne). Respectez les réglementations en vigueur !
- de s'assurer que la réglementation locale est respectée lorsque l'exploitant effectue lui-même le montage et la mise en service.

## 2.5 Besoins en personnel

### Qualifications



#### **DANGER !**

**Risque de blessure si le personnel n'est pas suffisamment qualifié !**

**Si du personnel non qualifié effectue des travaux ou se trouve dans la zone de danger, des dangers apparaissent qui peuvent causer des blessures graves et des dommages matériels considérables.**

Faites en sorte que toutes les activités soient effectuées uniquement par du personnel qualifié et dûment formé.

**Tenir le personnel non qualifié à l'écart des zones dangereuses.**



#### **REMARQUE !**

Seules les personnes dont on peut attendre qu'elles accomplissent leur travail de manière fiable sont autorisées en tant que personnel.

Les personnes dont la capacité de réaction est influencée, par exemple, par des drogues, de l'alcool ou des médicaments, ne sont pas autorisées. Lors de la sélection du personnel, il convient de respecter les réglementations spécifiques à l'âge et à la profession applicables sur le lieu d'utilisation. Tenir à l'écart les personnes non autorisées.

### Obligations du personnel

#### Le personnel doit :

- suivre les lois et réglementations nationales en vigueur ainsi que les règles de sécurité au travail appliquées par l'exploitant
- lire et respecter le présent document avant de commencer le travail
- ne pas accéder sans autorisation aux zones protégées par des dispositifs de protection et des limitations d'accès

- arrêter immédiatement l'installation en cas de dysfonctionnements susceptibles de mettre en danger la sécurité des personnes ou d'éléments et signaler immédiatement le dysfonctionnement au service ou à la personne compétent(e)
- porter les équipements de protection individuelle (EPI) prescrits par l'exploitant
- suivre les règles de sécurité en vigueur et la fiche de données de sécurité du fabricant lors de la manipulation de produits chimiques

**Mécanicien**

Le mécanicien est formé au domaine d'activité spécifique dans lequel il travaille et connaît les normes et dispositions pertinentes. Étant donné sa formation technique et son expérience, il peut effectuer des travaux au niveau des installations pneumatiques et hydrauliques et reconnaître et éviter des dangers par lui-même.


**Opérateur**

L'opérateur a été informé, au cours d'une formation, des tâches qui lui sont confiées et des dangers éventuels en cas de comportement inapproprié. Les tâches allant au-delà du fonctionnement normal ne peuvent être effectuées que si cela est spécifié dans les présentes instructions ou si l'opérateur l'a expressément chargé de le faire.

**Personne qualifiée**

Une personne possédant la formation, l'entraînement et l'expérience appropriés lui permettant de reconnaître les risques et d'éviter les dangers.

**Personnel d'entretien**

Certains travaux ne peuvent être réalisés que par le personnel d'entretien du fabricant ou par un personnel d'entretien autorisé ou spécialement formé à cet effet par le fabricant. Pour toute question, s'adresser au  *Fabricant*.

**Électricien**

Étant donné sa formation professionnelle, ses compétences et son expérience ainsi que sa connaissance des normes et dispositions pertinentes, l'électricien est en mesure de réaliser les travaux sur les installations électriques qui lui sont confiés et de reconnaître et d'éviter par lui-même les dangers potentiels. Il est spécialement formé et connaît les normes et réglementations en vigueur.



**DANGER !**

**Personnel auxiliaire sans qualifications particulières**

Le personnel auxiliaire sans qualifications ou formation particulières ne satisfaisant pas aux exigences décrites n'a aucune connaissance des dangers présents dans l'espace de travail.

**Risque de blessures pour le personnel auxiliaire.**

Le personnel auxiliaire sans connaissances spécialisées doit être familiarisé avec la manipulation des équipements de protection individuelle (EPI) lors des activités à exécuter ou doit être formé en conséquence et ces mesures doivent faire l'objet d'une surveillance. Le recours à ces personnes n'est possible que pour les tâches pour lesquelles elles ont précédemment reçu une formation intensive.

**DANGER !****Personnes non autorisées**

Les personnes non autorisées, qui ne satisfont pas aux exigences décrites, n'ont aucune connaissance des dangers présents dans l'espace de travail.

Risque de blessures pour les personnes non autorisées.

**Marche à suivre avec les personnes non autorisées:**

- Interrompre les travaux tant que les personnes non autorisées n'ont pas quitté le périmètre de travail et la zone à risque.
- En cas de doute quant au fait qu'une personne non autorisée se trouve dans le périmètre de travail et la zone à risque, lui demander de quitter le périmètre de travail.
- En général : Tenir éloignées les personnes non autorisées.

## 2.6 Équipement de protection individuelle (EPI)

**DANGER !**

L'équipement de protection individuelle, dénommé ci-après EPI, sert à protéger le personnel. L'EPI décrit sur la fiche produit (fiche de données de sécurité) à doser doit absolument être utilisé.

**Chaussures de sécurité**

Les chaussures de sécurité protègent les pieds contre les écrasements, la chute d'objets, les glissades sur un sol glissant et contre les produits chimiques agressifs.

**Gants de protection**

Les gants de protection sont destinés à protéger les mains contre les frottements, les abrasions, les piqûres ou les blessures profondes ainsi que contre le contact avec des surfaces chaudes.

**Gants de protection résistant aux produits chimiques**

Les gants de protection résistant aux produits chimiques permettent de protéger les mains contre des produits chimiques agressifs.

**Lunettes de protection**

Elles sont destinées à protéger les yeux contre les projections de pièces et éclaboussures de liquide.

## 2.7 Remarques générales sur les dangers

### Dangers dus à l'énergie électrique

**AVERTISSEMENT !**

La borne de mise à la terre est signalée par ce symbole au niveau des points de raccordement.



**DANGER !**

**Danger de mort dû au courant électrique !**

Les dangers liés au courant électrique sont signalés par le symbole ci-contre. Ne confier les travaux dans de tels endroits qu'à des techniciens formés et autorisés.

En cas de contact avec des pièces sous tension, il y a un danger de mort immédiat par électrocution. Toute détérioration de l'isolation ou des composants peut présenter un risque mortel.

- Avant le début des travaux, mettre hors tension et garantir cet état pendant la durée des travaux.
- Couper l'alimentation électrique immédiatement si l'isolation est endommagée et la faire réparer.
- Ne jamais ponter ou désactiver les fusibles.
- Lors du remplacement des fusibles, respecter l'ampérage indiqué.
- Éloigner l'humidité des pièces sous tension ; elle pourrait en effet provoquer un court-circuit.

**Risque d'incendie**



**DANGER !**

**Risque d'incendie**

En cas de risque d'incendie, il est impératif d'utiliser l'agent d'extinction prévu et de prendre des mesures de sécurité appropriées pour combattre le feu. À cet égard, observer également sans faute la fiche de données de sécurité des produits chimiques utilisés pour la lutte contre le feu !

**Risque de glissade**



**DANGER !**

Les risques de glissade sont signalés par le symbole ci-contre. Les produits chimiques déversés créent un risque de glissade en cas d'humidité.



**AVERTISSEMENT !**

**Risque de glissade dû à une fuite de liquide dans le périmètre de travail et la zone de préparation !**

- Porter des chaussures antidérapantes et résistantes aux produits chimiques au moment d'effectuer des travaux.
- Poser le réservoir de produit dans un bac afin d'éviter tout risque de glissade dû à un écoulement de liquides.



**ENVIRONNEMENT !**

En cas de fuite du produit à doser, l'absorber et l'éliminer conformément aux indications de la fiche de données de sécurité. Respecter impérativement l'utilisation des EPI prescrits.

## Accès non autorisé

**DANGER !****Accès non autorisé**

L'exploitant doit s'assurer que seules les personnes autorisées ont accès à la zone de travail.

## Dangers d'ordre chimique (produit à doser/principe actif)

**DANGER !****Les produits chimiques appliqués (produit à doser) peuvent entraîner des lésions de la peau et des yeux.**

- Avant toute utilisation du produit à doser, lire attentivement la fiche de données de sécurité fournie.
- Respecter les dispositions de sécurité relatives à la manipulation de produits chimiques et porter les vêtements de protection adéquats.
- Les consignes figurant dans la notice du produit à doser doivent être respectées.

**DANGER !**

Se laver impérativement les mains avant les pauses et à la fin du travail. Les précautions usuelles associées à la manipulation de produits chimiques et l'utilisation des EPI figurent sur la fiche de données de sécurité des produits chimiques utilisés et doivent être respectées.

**ENVIRONNEMENT !****Répondre ou renverser le produit à doser peut nuire à l'environnement.**

En cas de fuite du produit à doser, l'absorber et l'éliminer conformément aux indications de la fiche de données de sécurité. Respecter impérativement l'utilisation des EPI prescrits.

**Mesure préventive :**

Poser le réservoir de produit dans un bac afin de capter les fuites de liquides dans le respect de l'environnement.

## Danger lié au démarrage automatique

**DANGER !**

Le marquage ci-contre indique un risque de démarrage automatique. « Dès le branchement » de l'alimentation électrique, un démarrage automatique peut se produire, sans nécessiter l'actionnement d'un interrupteur/commutateur.



**ATTENTION !**

**Danger de démarrage automatique du système Pompe**

Il incombe à l'exploitant du système Pompe de s'assurer, lorsque la fonction de démarrage automatique est activée, que des mesures d'urgence appropriées empêchent un démarrage intempestif du système Pompe lors du rétablissement de l'alimentation sur secteur après une coupure de courant !

**Dangers liés aux composants sous pression**



**DANGER !**

**Risque de blessure lié à des composants sous pression !**

Des composants sous pression peuvent se déplacer de manière incontrôlée en cas de manipulation inappropriée et provoquer des blessures. En cas de manipulation incorrecte ou de défaut, du liquide sous haute pression peut s'échapper des composants sous pression et provoquer de graves blessures.

- Prendre des mesures de protection appropriées pendant l'exploitation de l'appareil, par exemple en utilisant des protections contre les projections.
- Dépressuriser le système.
- Décharger les énergies résiduelles.
- S'assurer qu'il n'existe pas de risque de fuite accidentelle de liquides.
- Les composants défectueux qui sont soumis à une pression en fonctionnement doivent être remplacés immédiatement par un personnel qualifié.

**2.8 Travaux d'installation, de maintenance et de réparation**



**REMARQUE !**

**L'utilisation d'outils inappropriés peut entraîner des dégâts matériels.**

En utilisant des outils inappropriés, des dégâts matériels peuvent se produire. **N'utiliser que des outils conformes.**

**DANGER !**

Les travaux d'installation, de maintenance ou de réparation effectués de manière non professionnelle peuvent entraîner des dégâts matériels ou des accidents corporels.

Tous les travaux d'installation, de maintenance et de réparation doivent être effectués uniquement par un personnel spécialisé, autorisé et formé, selon les prescriptions en vigueur sur place. Respecter les dispositions de sécurité et porter les vêtements de protection adéquats pour la manipulation de produits chimiques. Les consignes figurant dans la notice du fluide de dosage doivent être respectées. Avant les travaux d'installation, de maintenance et de réparation, débrancher l'arrivée de produit à doser et nettoyer le système.

**REMARQUE !**

Les travaux de maintenance et les réparations ne doivent être effectués qu'avec des pièces de rechange d'origine.

**ATTENTION !**

Pour les travaux de maintenance, la *EcoUp* doit être placée en « **mode de maintenance** » afin de réinitialiser le moteur et la membrane, et de faciliter la maintenance en elle-même ! Respecter impérativement la procédure décrite au chapitre ↻ *Chapitre 10 « Entretien »* à la page 64 ! Après avoir placé la pompe doseuse en « **mode de maintenance** », il convient de retirer la fiche de contact afin de prévenir tout accident éventuel.







**3 Contenu de la livraison**



**Les combinaisons de matériaux sont représentées ici par des abréviations :**

**DFC = partie supérieure de la pompe : PVDF, joints toriques : FKM, bille de soupape : céramique**

Illustration	Description	Réf.	N° EBS
	<b>Pompe doseuse EcoUp</b>	sur demande	sur demande
	<b>Console de montage</b> (sans éléments de support)	35200103	sur demande
	<b>Pack d'éléments de support</b> comprenant : <ul style="list-style-type: none"> <li>■ 4 éléments de support numéro 1 (montage sur pied ou mural)</li> <li>■ 2 éléments de support numéro 2 (montage mural)</li> </ul>	252019	sur demande
	<b>Notice technique abrégée des « pompes Eco »</b> Voir également : 🔗 « Notices disponibles » à la page 4	10240750	sur demande

## 4 Description du fonctionnement

Les pompes doseuses « **EcoUp** » sont des pompes doseuses électromécaniques à membrane permettant d'acheminer des produits à doser propres et non abrasifs.

Le moteur pas à pas utilisé ici permet de régler individuellement aussi bien la durée de la course d'aspiration que la durée de la course de refoulement.

Il en découle toute une gamme d'avantages, tels qu'une plage de réglage supérieure, un dosage presque continu et sans pulsation ou encore la possibilité de réagir en cas de produit hautement visqueux ou de conditions d'aspiration difficiles.

Le potentiomètre de réglage permet de réguler le débit de refoulement. Une réduction du débit équivaut à un allongement de la durée de la course de dosage. La durée de la course d'aspiration reste par contre inchangée. En choisissant un autre mode de dosage, il est possible d'adapter la durée de la course d'aspiration à des viscosités plus élevées ou à des conditions d'aspiration plus difficiles.

La pompe peut être commandée en mode « *Manuel* » (la pompe fonctionne à la vitesse de dosage réglée) ou « *Impulsions* » (la pompe effectue une course complète à chaque impulsion reçue).

Par ailleurs, la pompe dispose d'une entrée autorisation et d'une entrée niveau avec pré-alerte de niveau et signal « vide » ainsi que d'une sortie signal de course et alarme.

### **Les pompes sont constituées de trois ensembles principaux :**

- Boîtier avec entraînement
- Tête de pompe
- Organe de commande.

La pompe a été conçue de façon à ce que le changement entre les organes de commande « **EcoPro** », « **EcoUp** » et « **EcoAdd** » soit très facile à réaliser. Les organes de commande peuvent également être tournés de différentes manières sur le boîtier.

La pompe peut être fixée sans outil sur la plaque de montage livrée, tant pour le montage sur table que mural.



### **ATTENTION !**

Pour protéger l'installation de dosage, l'utilisation d'une lance d'aspiration avec un dispositif de signal « vide » et d'un filtre pour retenir les impuretés (compris dans notre gamme d'accessoires) est vivement recommandée ! Le dispositif de signal « vide » éteint la pompe lorsque le niveau passe en dessous d'un niveau déterminé dans le réservoir.

### 4.1 Caractéristiques de l'équipement - « **EcoUp** »

- Réglage de la quantité de dosage dans la plage : 1:100
- Touches : Marche / Arrêt, Mode de fonctionnement, Test
- Choix possibles : viscosité élevée / faible, mode de fonctionnement manuel / par impulsions

- LED : mode de fonctionnement, état de fonctionnement / mode de dosage, alarme
- Entrées / sorties :
  - Branchement sur secteur
  - Entrée impulsion
  - Signal d'autorisation
  - Entrée niveau avec pré-alerte de niveau et signal « vide »
  - Sortie quantité de dosage
  - Sortie alarme

## 5 Structure

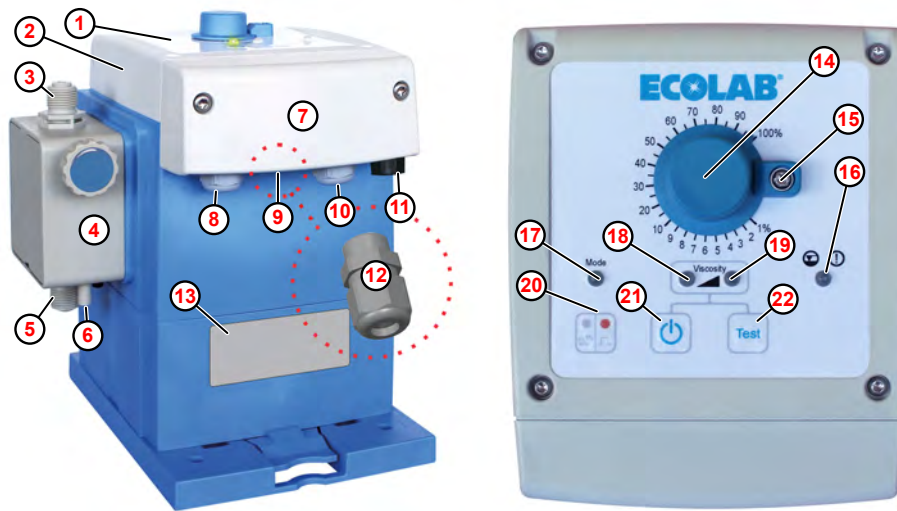


Fig. 1 : Construction et éléments de commande du système « EcoUp »

- |                                                                  |                                                                |
|------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------|
| ① Panneau de commande                                            | ⑫ Presse-étoupe (M12 x 1,5)                                    |
| ② Unité de commande pivotante                                    | ⑬ Position de la plaque signalétique                           |
| ③ Raccord de refoulement/soupape de refoulement                  | ⑭ Bouton rotatif pour ajustement du dosage                     |
| ④ Partie supérieure de la pompe                                  | ⑮ Dispositif d'arrêt pour le blocage du bouton rotatif         |
| ⑤ Raccord d'aspiration/soupape d'aspiration                      | ⑯ LED - signal d'alarme ou de niveau                           |
| ⑥ Raccord de purge                                               | ⑰ LED - mode de fonctionnement                                 |
| ⑦ Couvercle de bornier                                           | ⑱ LED état de fonctionnement / mode de dosage viscosité basse  |
| ⑧ Passage de câble pour câble secteur/raccordement au réseau     | ⑲ LED état de fonctionnement / mode de dosage viscosité élevée |
| ⑨ Passage de câble pour sortie de quantité de dosage ou d'alarme | ⑳ Commutateur de mode de fonctionnement manuel/par impulsions  |
| ⑩ Passage de câble pour entrée d'impulsions ou d'autorisation    | ㉑ Interrupteur Marche/Arrêt                                    |
| ⑪ Fiche de raccordement pour entrée de niveau                    | ㉒ Touche Test                                                  |



Pour le raccordement du câble de signal d'alarme, le pack d'accessoires de la pompe contient un presse-étoupe M12 x 1,5 ( Fig. 1 , ⑫ ) adapté.

Diamètre extérieur de câble autorisé pour le raccordement des entrées/sorties :

- DE Ø = 5,1 à 5,7 mm ( ⑧ - ⑩ ).

Câbles autorisés :

- LIYY 4 x 0,5 ; LIYY 5 x 0,34 ; LYCY 2 x 0,34 ; Ölflex 4 x 0,5

### Identification de la pompe - plaques signalétiques

La pompe est équipée d'une plaque signalétique ⑬ indiquant ses caractéristiques spécifiques à des fins d'identification.

La plaque signalétique se trouve sur l'avant de la pompe, au-dessous de l'affichage. Son contenu est expliqué ici : ↗ « Identification de l'appareil/plaque signalétique » à la page 92 .

**Variantes de parties supérieures de pompes**



*Le débit volumétrique de la pompe dépend de la taille de la partie supérieure de la pompe et de la membrane associée.*

*Des consignes sur le remplacement, la maintenance et les pièces de rechange figurent ici : ↪ Chapitre 10.5 « Remplacement de la partie supérieure de la pompe, de la membrane et de la membrane de protection » à la page 71 et ↪ Chapitre 11 « Pièces d'usure, pièces de rechange et accessoires » à la page 76 .*



**REMARQUE !**

Les couples de serrage des vis de la partie supérieure de la pompe sont indiqués par une étiquette apposée sur la tête de dosage correspondante et doivent impérativement être respectés.



**ATTENTION !**

Conformément aux présentes consignes, après la première mise en service et après toute opération de maintenance sur la tête de dosage, les vis doivent être resserrées en diagonale après 24 heures de fonctionnement afin de garantir l'étanchéité du système. Respecter également les intervalles de maintenance.

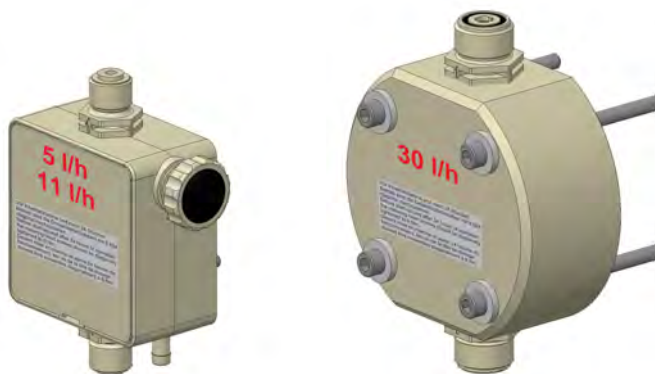


Fig. 2 : Variantes de parties supérieures de pompes

## 6 Montage et raccordement

- Personnel :
- Mécanicien
  - Électricien
  - Personnel d'entretien
  - Personne qualifiée
- Équipement de protection :
- Gants de protection
  - Lunettes de protection
  - Chaussures de sécurité



### REMARQUE !

#### Instructions d'installation et de montage :

- Choisir un endroit facilement accessible et à l'abri du gel.
- Respecter sans faute les conditions environnementales indiquées ici ↪ *chapitre "Données techniques"*.
- La position de montage doit être horizontale.
- Les mesures particulières à respecter et les dispositifs de protection relatifs au dosage de substances chimiques dangereuses ou agressives ne sont pas présentés dans la présente notice.



### ATTENTION !

La conduite de décharge et la conduite de purge ne doivent pas être ramenées dans la conduite d'aspiration de la pompe doseuse ! Veiller lors du raccordement des conduites d'aspiration et de refoulement à ce que les joints toriques soient montés sur les raccords afin d'obtenir l'étanchéité nécessaire.



### REMARQUE !

#### L'utilisation d'outils inappropriés peut entraîner des dégâts matériels.

En utilisant des outils inappropriés, des dégâts matériels peuvent se produire.  
**N'utiliser que des outils conformes.**



### DANGER !

**Les travaux d'installation, de maintenance ou de réparation effectués de manière non professionnelle peuvent entraîner des dégâts matériels ou des accidents corporels.**

- Tous les travaux d'installation, de maintenance et de réparation doivent être effectués uniquement par un personnel spécialisé, autorisé et formé, selon les prescriptions en vigueur sur place.
- Respecter les dispositions de sécurité et porter les vêtements de protection adéquats pour la manipulation de produits chimiques. Les consignes figurant dans la notice du fluide de dosage doivent être respectées.
- Avant les travaux d'installation, de maintenance et de réparation, débrancher l'arrivée de produit à doser et nettoyer le système.

**Équipement de protection individuelle**



**DANGER !**

L'équipement de protection individuelle (EPI) est utilisé pour protéger le personnel. Le personnel montant et installant la pompe doit porter l'EPI adéquat pour éviter de se blesser.

**Dangers dus à l'énergie électrique**



**AVERTISSEMENT !**

La borne de mise à la terre est signalée par ce symbole au niveau des points de raccordement.



**DANGER !**

**Danger de mort dû au courant électrique !**

Les dangers liés au courant électrique sont signalés par le symbole ci-contre. Ne confier les travaux dans de tels endroits qu'à des techniciens formés et autorisés.

En cas de contact avec des pièces sous tension, il y a un danger de mort immédiat par électrocution. Toute détérioration de l'isolation ou des composants peut présenter un risque mortel.

- Avant le début des travaux, mettre hors tension et garantir cet état pendant la durée des travaux.
- Couper l'alimentation électrique immédiatement si l'isolation est endommagée et la faire réparer.
- Ne jamais ponter ou désactiver les fusibles.
- Lors du remplacement des fusibles, respecter l'ampérage indiqué.
- Éloigner l'humidité des pièces sous tension ; elle pourrait en effet provoquer un court-circuit.

## 6.1 Montage

### Possibilités de montage

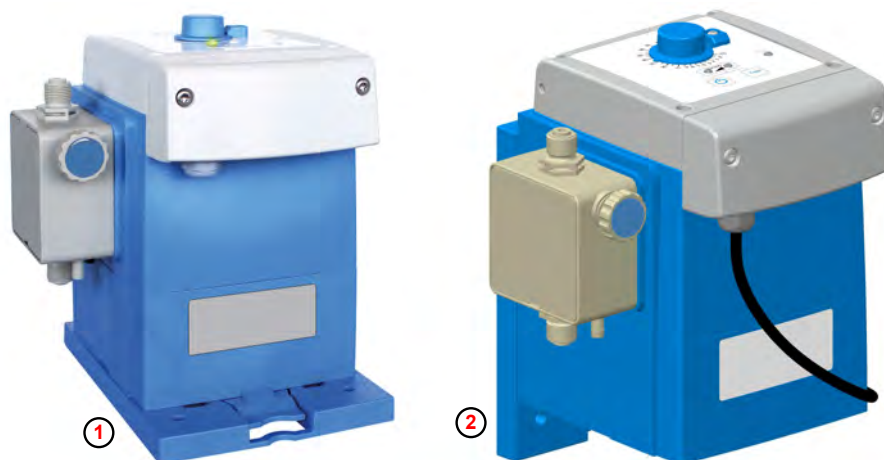


Fig. 3 : Montage sur table et montage mural

① Montage sur table

② Montage mural

La pompe peut être montée aussi bien debout (par exemple sur une console ou sur le réservoir de produit à doser) ( Fig. 3 , ① ) que suspendue sur un mur ② à l'aide de la plaque de montage.

Pour d'autres utilisations, le panneau de commande de la pompe peut être pivoté (voir ↪ « *Rotation de l'unité de commande* » à la page 85 ) pour créer d'autres variantes de raccordement.

Les dimensions de la pompe et de la plaque de montage sont indiquées au chapitre Données techniques : ↪ *Chapitre 13 « Caractéristiques techniques »* à la page 89



#### ATTENTION !

La plaque de montage doit être solidement fixée au support inférieur ou arrière et la pompe doit être encliquetée de manière sûre dans la plaque de montage. Les éléments de retenue (voir ↪ « *Montage sur table* » à la page 33 et ↪ « *Montage mural* » à la page 35 ) portent un numéro d'identification et ne s'adaptent que dans un sens dans l'évidement de la plaque de montage.

**Il convient impérativement de s'assurer que la stabilité de la pompe est garantie et que la pompe en elle-même n'est pas chargée d'un poids supplémentaire ! Il est interdit de monter ou de poser des composants supplémentaires et de marcher sur ou se suspendre à des pompes déjà montées.**



**Montage sur table**

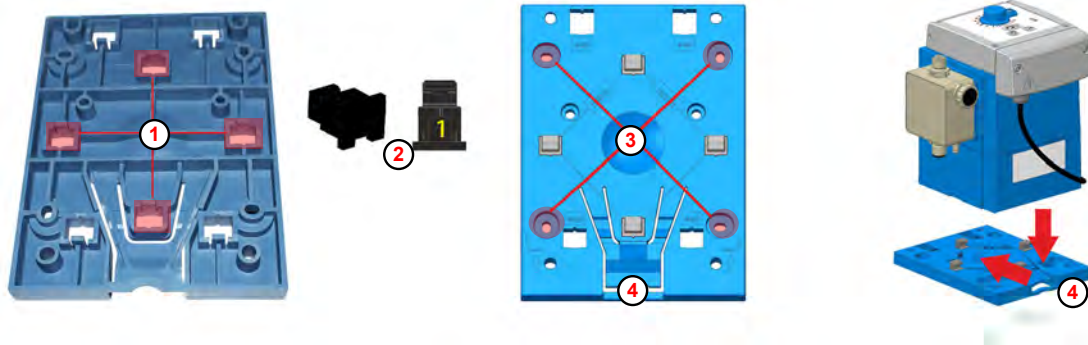


Fig. 4 : Préparatifs pour le montage sur table

- |                      |                        |
|----------------------|------------------------|
| ① Orifice            | ③ Trou à percer        |
| ② Élément de support | ④ Languette de retenue |



Sur la partie inférieure de la plaque de montage, les orifices pour le montage sur table ( Fig. 4 , ① ) portent le numéro 1.

Pour le montage sur table, utiliser uniquement les éléments de support ② portant le numéro 1.

1. ➤ Retourner la plaque de montage.
2. ➤ Pousser les éléments de support ② par l'arrière dans les quatre orifices ① portant le chiffre 1 et les enclencher.
3. ➤ Retourner à nouveau la plaque de montage et la présenter dans la position de montage souhaitée.
4. ➤ Utiliser la plaque de montage comme gabarit et marquer les trous de perçage souhaités ③ à l'aide d'un crayon pointu.
5. ➤ Percer les trous.
6. ➤ Pour un montage sur un support minéral, utiliser des chevilles et des vis appropriées pour fixer la plaque de montage.  
Pour un montage sur table, fixer la plaque de montage avec des vis de Ø 5 mm.
7. ➤ Placer la pompe sur la plaque de montage.
8. ➤ Pousser la pompe vers l'arrière sur la plaque de montage jusqu'à ce que la languette de retenue ④ s'encliquète en émettant un bruit net.

9. ➤



Pour détacher la pompe de la plaque de montage, pousser la languette de retenue ④ vers le bas.

10. ➤ Procéder au montage des raccordements (hydrauliques et électriques) :
  - ↳ Chapitre 6.2.1 « Installation hydraulique » à la page 36
  - ↳ Chapitre 6.2.2 « Installation électrique » à la page 44 .



### **DANGER !**

La plaque de montage peut être montée sur un réservoir approprié. Dans ce cas, ne percer aucun orifice afin d'éviter tout dégazage de la substance à doser. N'utiliser que des réservoirs préalablement équipés d'inserts filetés pour le montage de pompes.

**Montage mural**

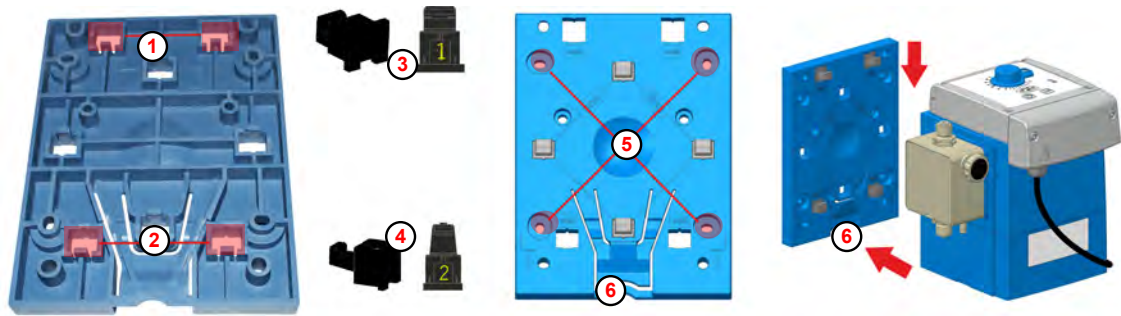


Fig. 5 : Préparatifs du montage mural

- |                                 |                                 |
|---------------------------------|---------------------------------|
| ① Orifice (numéro 2)            | ④ Élément de support (numéro 2) |
| ② Orifice (numéro 2)            | ⑤ Trou à percer                 |
| ③ Élément de support (numéro 1) | ⑥ Languette de retenue          |



Sur la partie inférieure de la plaque de montage, les orifices pour le montage mural ( Fig. 5 , ① ou ② ) portent le numéro 2.

Pour le montage mural, utiliser les éléments de support (fournis) portant le numéro 1 ③ et le numéro 2 ④ .

1. ➤ Retourner la plaque de montage.
2. ➤ Pousser les éléments de support portant le numéro 2 ④ par l'arrière dans les deux orifices du haut ① portant le chiffre 2 et les enclencher.
3. ➤ Pousser les éléments de support portant le numéro 1 ③ par l'arrière dans les deux orifices du bas ② portant le chiffre 2 et les enclencher.
4. ➤ Retourner à nouveau la plaque de montage et la présenter dans la position de montage souhaitée.
5. ➤ Utiliser la plaque de montage comme gabarit et marquer les trous de perçage souhaités ⑤ à l'aide d'un crayon pointu.
6. ➤ Percer les trous.
7. ➤ Fixer solidement la plaque de montage sur le mur.



Les crochets des éléments de support doivent être dirigés vers le haut.

8. ➤ Abaisser la pompe sur les crochets de la plaque de montage.
9. ➤ Pousser la pompe vers le bas sur la plaque de montage jusqu'à ce que la languette de fixation ⑥ s'encliquète en émettant un bruit net.

10. ➤



Pour détacher la pompe de la plaque de montage, pousser la languette de retenue ⑥ vers le bas.

11. ➤ Procéder au montage des raccordements (hydrauliques et électriques) :
  - ↳ Chapitre 6.2.1 « Installation hydraulique » à la page 36
  - ↳ Chapitre 6.2.2 « Installation électrique » à la page 44 .

## 6.2 Installation

### 6.2.1 Installation hydraulique

Personnel :

- Mécanicien
- Personnel d'entretien
- Personne qualifiée

Équipement de protection :

- Gants de protection résistant aux produits chimiques
- Lunettes de protection
- Chaussures de sécurité

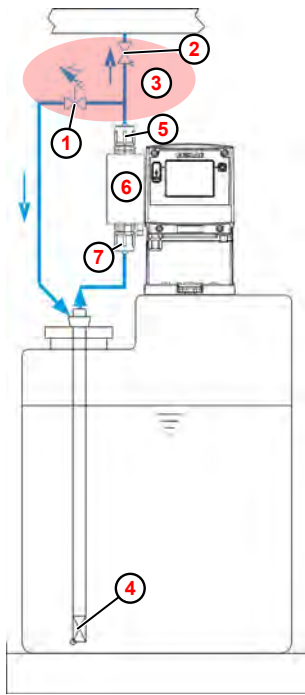


Fig. 6 : Schéma de montage

- |                                                      |                                 |
|------------------------------------------------------|---------------------------------|
| ① Soupape de décharge                                | ⑤ Soupape de refoulement        |
| ② Soupape de maintien de pression                    | ⑥ Partie supérieure de la pompe |
| ③ En option : soupape multifonction (MFV)            | ⑦ Soupape d'aspiration          |
| ④ Lance d'aspiration ou soupape d'aspiration de fond |                                 |

#### **Utilisation d'une soupape multifonction (MFV) :**



Les soupapes de maintien de pression et de surpression ( ① et ② ) peuvent être remplacées par une soupape multifonction (MFV) ③ . En cas utilisation de cette pièce, il convient de respecter impérativement la notice associée 📄.

Lors de l'utilisation d'une soupape de dosage, des pics de pression <math>< 1,2 \text{ mPa}</math> (12 bar) peuvent se produire.

Ceci entraîne alors l'affichage d'une erreur et l'arrêt de la pompe.

#### **Dépannage :**

1. ► Contrôler la contre-pression !
2. ► Contrôler toutes les soupapes des conduites de dosage : l'une des soupapes pourrait ne pas être ouverte correctement ou même être fermée.
3. ► Vérifier la pression du système et la réduire, le cas échéant.

**Exemples d'installation**

**i** Pour les substances ayant une tendance à la sédimentation, la soupape d'aspiration de fond ou le clapet de pied de la conduite d'aspiration ou de la lance d'aspiration doivent être montés au-dessus de la couche de dépôt à prévoir.

**Définition : siphonnage**

On parle de siphonnage dès lors que le niveau de liquide maximum (dans ce cas, du récipient de prélèvement) est supérieur au point le plus bas de la conduite de dosage. Ainsi, le liquide s'écoule de la conduite de dosage du fait de la seule « compensation de pression hydrostatique », sans que la puissance de la pompe ne s'exerce.



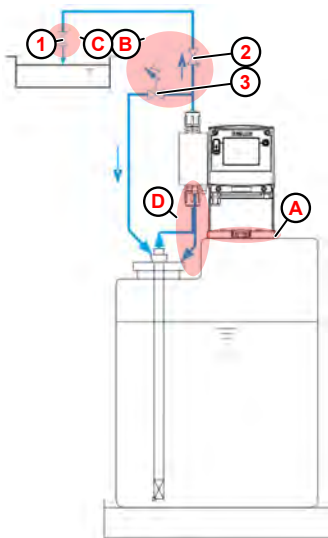
**ATTENTION !**

S'assurer que lors du raccordement des conduites d'aspiration et de refoulement, les joints toriques sont montés sur les raccordements, afin d'obtenir l'étanchéité nécessaire.



Dans les exemples d'installations ci-après, une pompe EcoAdd est représentée à titre d'exemple. Les exemples d'installation s'appliquent également à toutes les autres pompes.

**Exemple d'installation 1**



La pompe doseuse doit être implantée en priorité sur ou au-dessus du réservoir de produit à doser (A).

Entre la contre-pression au point d'injection et la pression au niveau de la pompe doseuse (B), il doit régner une différence de pression positive d'au moins 0,1 MPa (1 bar). Si tel n'est pas le cas, il est impératif d'installer une soupape de maintien de pression (2) dans la conduite de dosage. De plus, pour éviter de trop fortes pressions dans la conduite de dosage, une soupape de décharge de sécurité (3) adaptée doit être installée.

La conduite de décharge de cette soupape devra être ramenée sans pression dans le réservoir.

Au point d'injection (C), il convient en principe de monter une soupape d'injection ou de dosage à ressort (1), y compris en cas de dosage progressif dans un système sans pression.

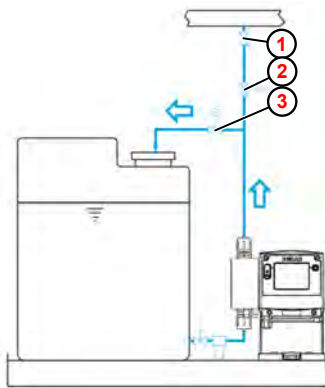
Pour faciliter la purge de la pompe doseuse, le raccord de purge doit être ramené au réservoir de produit à doser (D) par une conduite séparée.



**ATTENTION !**

La conduite de décharge ne doit pas être ramenée dans la conduite de purge de la pompe doseuse !

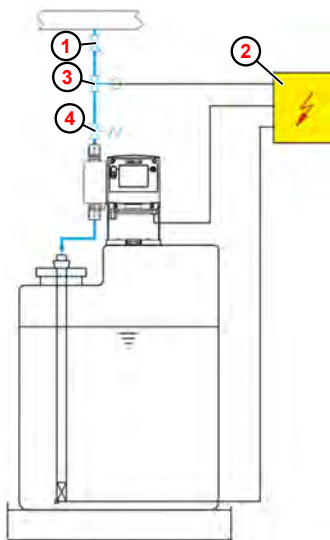
## Exemple d'installation 2



- ① Soupape d'injection/soupape de dosage
- ② Soupape de maintien de pression
- ③ Soupape de dosage

Dans le cas de substances libérant des gaz ou de produits présentant une viscosité >100 mPas, il est recommandé de l'implanter dans l'alimentation. Dans ce cas, il faut toutefois veiller à ce que le point d'injection ① soit positionné au-dessus du réservoir de prélèvement ou monter une soupape de maintien de pression ② appropriée. Ces mesures permettront d'éviter le siphonnage du réservoir de prélèvement.

## Exemple d'installation 3



- ① Soupape d'injection/soupape de dosage
- ② Autorisation externe
- ③ Électrovanne
- ④ Soupape de maintien de pression

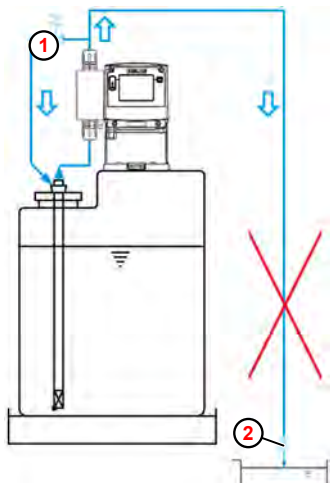
En cas de dosage dans des conduites en dépression, une soupape de maintien de pression ④ doit être montée dans la conduite de dosage.



*Une soupape de maintien de pression ou une soupape de dosage n'assure pas une obturation étanche.*

*Afin d'éviter une fuite de la substance à doser lorsque la pompe est à l'arrêt, il est recommandé de monter en outre une électrovanne ③ qui sera débloquée avec la pompe.*

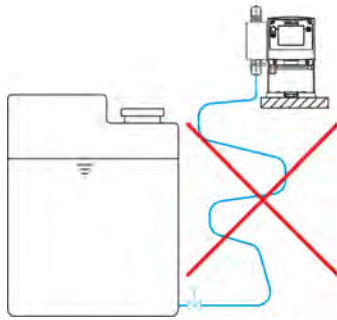
## Exemple d'installation 4



- ① Soupape de décharge
- ② Soupape d'injection/soupape de dosage

L'implantation du poste de dosage au-dessous du réservoir de prélèvement est à éviter du fait qu'il existe un danger de siphonnage du réservoir de prélèvement.

**Exemple d'installation 5**

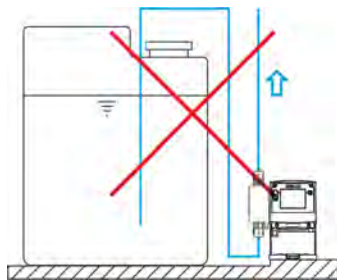


Les conduites d'aspiration doivent être aussi courtes que possible.

Les conduites d'aspiration longues et entrelacées peuvent entraîner une accumulation d'air dans le système.

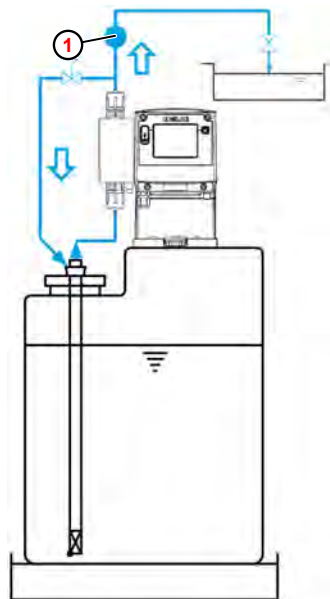
La hauteur d'aspiration doit être de 2 m au maximum et la vitesse d'écoulement de 0,3 m/s au maximum !

**Exemple d'installation 6**



Les conduites d'aspiration doivent toujours être posées en pente ascendante vers la soupape d'aspiration de la pompe doseuse.

**Exemple d'installation 7**



Un dispositif de surveillance du dosage, par exemple un compteur à roues ovales ① ou un contrôleur de débit, doit être monté dans la conduite de dosage en aval de la soupape de décharge et en amont d'une soupape de maintien de pression ou de dosage.

Raccordement des conduites d'aspiration et de refoulement (conduites de dosage)



**ATTENTION !**

S'assurer que lors du raccordement des conduites d'aspiration et de refoulement, les joints toriques sont montés sur les raccordements, afin d'obtenir l'étanchéité nécessaire.



Pour protéger l'installation de dosage, l'utilisation d'une lance d'aspiration avec un dispositif de signalisation de réservoir vide et un filtre pour retenir les impuretés (disponibles dans notre programme d'accessoires) est vivement recommandée ! Le dispositif de signalisation de réservoir vide met la pompe hors circuit lorsque le niveau passe au-dessous d'un seuil déterminé dans le réservoir.

Raccord de flexible avec douille d'appui et anneau de serrage

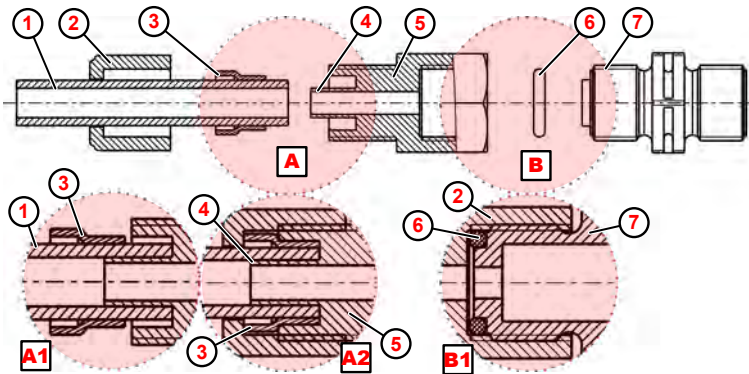


Fig. 7 : Raccord de conduit et flexible avec douille d'appui intégrée

- |                                  |                                     |
|----------------------------------|-------------------------------------|
| ① Raccord de conduit ou flexible | ⑥ Joint torique                     |
| ② Écrou-raccord                  | ⑦ Soupape d'aspiration, refoulement |
| ③ Anneau de serrage              | A1 Jonction de conduit              |
| ④ Manchon                        | A2 Jonction de flexible             |
| ⑤ Raccord à visser               | B1 Raccord de soupape               |

1. ➤ Placer le joint torique ( Fig. 7 , ⑥ ) dans la rainure de la soupape d'aspiration ou de refoulement ⑦ .
2. ➤ Serrer le raccord à visser ⑤ (détail B1).
3. ➤ Couper droit le flexible ① .
4. ➤ Enfiler l'écrou-raccord ② sur le flexible ① .
5. ➤ Enfiler l'anneau de serrage ③ sur le flexible ① .
6. ➤ Pousser le flexible ① jusqu'en butée sur la douille d'appui ④ (détail : A1).
7. ➤ Serrer le raccord à visser ⑤ (détail A2).



**Raccord de flexible avec pièce conique et pièce de serrage**

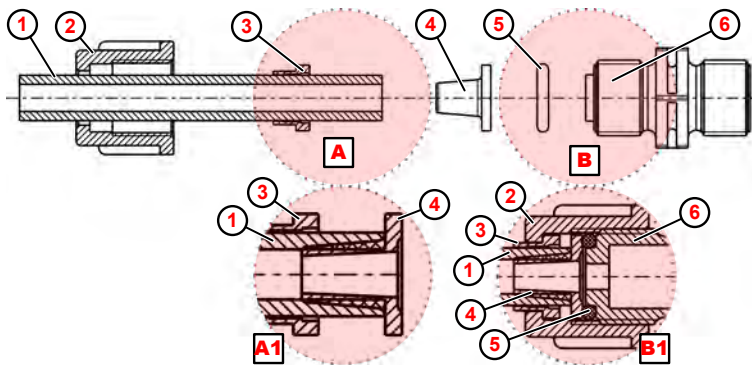


Fig. 8 : Raccord de conduit et flexible avec pièce conique

- |                    |                                              |
|--------------------|----------------------------------------------|
| ① Flexible         | ⑥ Soupape d'aspiration, refoulement          |
| ② Écrou-raccord    | Ⓐ Jonction de conduit ou flexible            |
| ③ Pièce de serrage | Ⓐ1 Enfoncer le flexible sur la pièce conique |
| ④ Pièce conique    | Ⓑ Raccord de soupape                         |
| ⑤ Joint torique    | Ⓑ1 Serrer l'écrou-raccord                    |

1. ➤ Couper droit le flexible ( Fig. 8 , ① ).
2. ➤ Enfiler l'écrou-raccord ② sur le flexible ① .
3. ➤ Enfiler la pièce de serrage ③ sur le flexible ① .
4. ➤ Pousser le flexible ① jusqu'à la collerette de butée sur la pièce conique ④ (détail Ⓐ1 ).
5. ➤ Glisser la pièce de serrage ③ vers la pièce conique ④ jusqu'à ce qu'une résistance soit perceptible.
6. ➤ Placer le joint torique ⑤ dans la rainure de la soupape d'aspiration ou de refoulement ⑥ .
7. ➤ Serrer l'écrou-raccord ② à fond (détail Ⓑ1 ).

## Raccord de conduit et flexible avec embout et collier de serrage

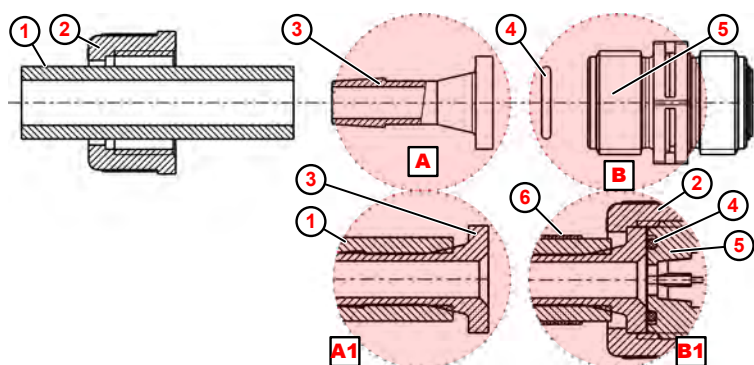


Fig. 9 : Raccord de conduit et flexible avec embout et collier de serrage

- |                                     |                                      |
|-------------------------------------|--------------------------------------|
| ① Flexible                          | ⑥ Collier de serrage                 |
| ② Écrou-raccord                     | A Jonction de conduit ou flexible    |
| ③ Embout                            | A1 Enfoncer le flexible sur l'embout |
| ④ Joint torique                     | B Raccord de soupape                 |
| ⑤ Soupape d'aspiration, refoulement | B1 Serrer le collier de serrage      |

1. ➤ Couper droit le flexible ( Fig. 9 , ① ).
2. ➤ Enfiler le collier de serrage ⑥ sur le flexible ① .
3. ➤ Enfiler l'écrou-raccord ② sur le flexible ① .
4. ➤ Pousser le flexible ① jusqu'à la collerette de butée sur l'embout ③ (détail A1).
5. ➤ Placer le joint torique ④ dans la rainure de la soupape d'aspiration ou de refoulement ⑤ .
6. ➤ Serrer l'écrou-raccord ② à fond.
7. ➤ Pousser le collier de serrage ⑥ vers le bas et le serrer à fond (détail B1).

**Raccord de conduit avec joint soudé**

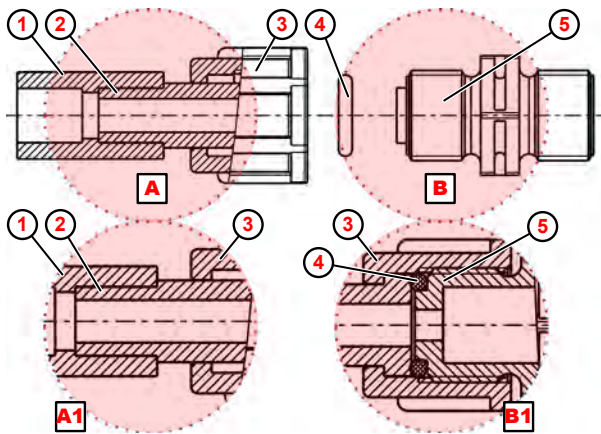


Fig. 10 : Raccord de conduit avec joint soudé

- |                                     |                                                        |
|-------------------------------------|--------------------------------------------------------|
| ① Joint soudé                       | <b>A</b> Jonction de conduit ou flexible (joint soudé) |
| ② Conduit ou flexible               | <b>A1</b> Souder le joint soudé                        |
| ③ Écrou-raccord                     | <b>B</b> Raccord de soupape                            |
| ④ Joint torique                     | <b>B1</b> Serrer l'écrou-raccord                       |
| ⑤ Soupape d'aspiration, refoulement |                                                        |

1. ➤ Souder le joint soudé ( Fig. 10 , ① ) au raccord de flexible.
2. ➤ Placer le joint torique ④ dans la rainure de la soupape d'aspiration ou de refoulement ⑤ .
3. ➤ Serrer l'écrou-raccord ③ à fond (détail **B1** ).

## 6.2.2 Installation électrique

Personnel : ■ Électricien



### DANGER !

#### Danger d'électrocution

Tous les travaux électriques ne doivent être effectués que par un personnel qualifié et autorisé, conformément aux directives CE ou aux réglementations locales en vigueur.

**Débrancher l'appareil de l'alimentation électrique et empêcher toute remise en circuit intempestive !**



Pour le raccordement du câble de la commande par impulsions, la pompe est fournie avec un presse-étoupe M 12 x 1,5. Le câble d'alimentation a déjà été monté en usine ( ↪ « Alimentation électrique » à la page 46 ).

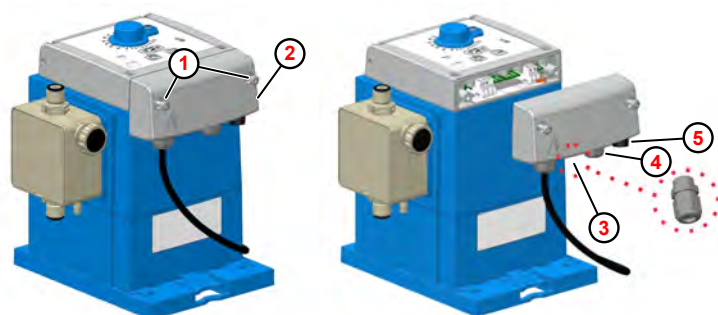


Fig. 11 : Installation électrique du système « EcoUp »

- |                                                                  |                                                               |
|------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------|
| ① Vis du boîtier                                                 | ④ Passage de câble pour entrée d'impulsions ou d'autorisation |
| ② Couvercle de bornier                                           | ⑤ Fiche de raccordement pour entrée de niveau                 |
| ③ Passage de câble pour sortie de quantité de dosage ou d'alarme |                                                               |

( Fig. 11 , ② )

1. ➤ Desserrer les deux vis du boîtier ( Fig. 11 , ① ). Les vis sont équipées d'un mécanisme anti-chute.
2. ➤ Retirer le couvercle de bornier ② .
3. ➤ Pour raccorder la sortie de quantité de dosage ou d'alarme, monter le presse-étoupe M12x1,5 du pack d'accessoires de la pompe à l'endroit approprié ③ , faire passer le câble, serrer le presse-étoupe à fond et raccorder les fils selon le schéma des bornes.
4. ➤ Pour raccorder l'entrée d'impulsions ou d'autorisation, faire passer le câble à travers le presse-étoupe correspondant ④ , serrer le presse-étoupe à fond et raccorder les fils selon le schéma des bornes.
5. ➤ Le raccordement pour l'entrée de niveau doit être branché sur la prise femelle ⑤ prévue à cet effet.
6. ➤ Lorsque tous les travaux d'installation sont terminés, remettre en place le couvercle de bornier ② et serrer les vis de fixation ① à fond.



**REMARQUE !**

Veiller à ce que le joint d'étanchéité ne soit pas encrassé afin de garantir l'étanchéité du système. Serrer les deux vis du boîtier ① « à la main ».

**Affectation des bornes**

Les bornes deviennent accessibles après retrait du couvercle de bornier ( Fig. 11 , ② ).



**REMARQUE !**

Seul un personnel qualifié est autorisé à modifier l'affectation des bornes. Si vous avez des questions ou si vous avez besoin d'assistance, adressez-vous à notre service clients ↪ *Chapitre 1.8 « Coordonnées » à la page 12 .*

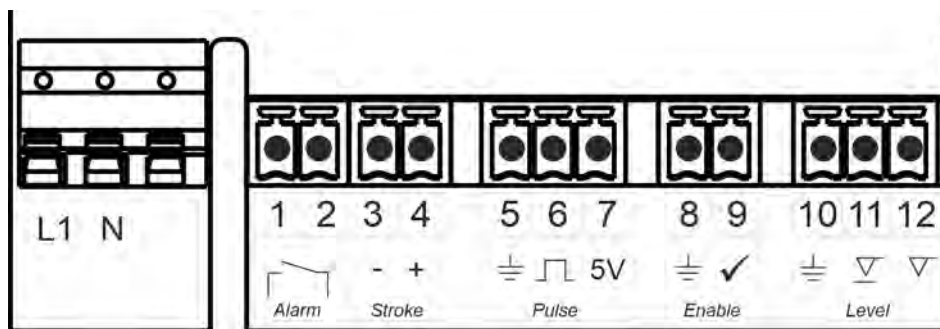


Fig. 12 : Affectation des bornes du système « EcoUp »

- |                                              |                                                                                   |
|----------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------|
| L1 Phase réseau (conducteur actif)           | 7 Sortie : 5 volts                                                                |
| N Neutre (masse)                             | 8 Entrée d'autorisation : GND                                                     |
| 1 Sortie d'alarme : commun                   | 9 Entrée d'autorisation : signal d'autorisation                                   |
| 2 Sortie d'alarme : NO                       | 10 Entrée de niveau : GND                                                         |
| 3 Sortie de quantité de dosage : -           | 11 Entrée de niveau : pré-avertissement de niveau ▽                               |
| 4 Sortie de quantité de dosage : +           | 12 Entrée de niveau : signal « réservoir vide » ▽ (raccord de lance d'aspiration) |
| 5 Entrée d'impulsions : GND                  |                                                                                   |
| 6 Entrée d'impulsions : signal par impulsion |                                                                                   |



*Diamètre extérieur de câble autorisé pour le raccordement des entrées/sorties : AD Ø = 5,1 à 5,7 mm. LIYY 4x0,5 ; LIYY 5x0,34 ; LYCY 2x0,34  
Câbles autorisés : Ölflex 4x0,5*

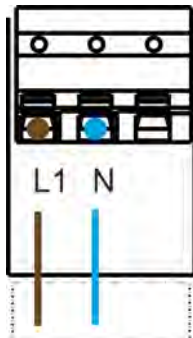
**La classe de protection IP65 n'est valable qu'en cas d'utilisation des câbles mentionnés.**

## Alimentation électrique



### ATTENTION !

- Seul un personnel qualifié et autorisé peut effectuer des travaux au niveau de l'alimentation électrique.
- Le raccordement électrique doit être établi conformément aux directives CE actuellement en vigueur dans la législation de l'UE.
- En outre, les réglementations nationales ainsi que les directives EVU locales doivent être respectées.
- La valeur de tension du réseau doit être conforme à la valeur indiquée sur la plaque signalétique.



Le câble de raccordement au secteur est déjà prémonté en usine. Si, en raison des conditions du site, le câble de raccordement doit être remplacé, il est impératif de respecter toutes les descriptions et les indications qui suivent.

**L1** = phase réseau (conducteur actif)  
Couleur : *marron*

**N** = conducteur neutre  
Couleur : *bleu*

### [Alarme] - sortie d'alarme

En cas de pré-avertissement de niveau, la sortie de relais est activée/désactivée de manière cadencée. En cas d'alarme ou de signal « réservoir vide », le contact d'alarme est fermé.



### Pour le raccordement, observer les consignes suivantes :

- *contact de relais sans potentiel (NO)*
- *Tension externe maxi. : 230 V, ca/cc, à 3 A maxi.*
- *Signal « réserve » : contact fermé / ouvert env. 500 ms*



**1** = Commun  
**2** = NO (contact à fermeture)

**[Course] - sortie de quantité de dosage**

À chaque course de la pompe, la sortie de commutation se ferme une fois.

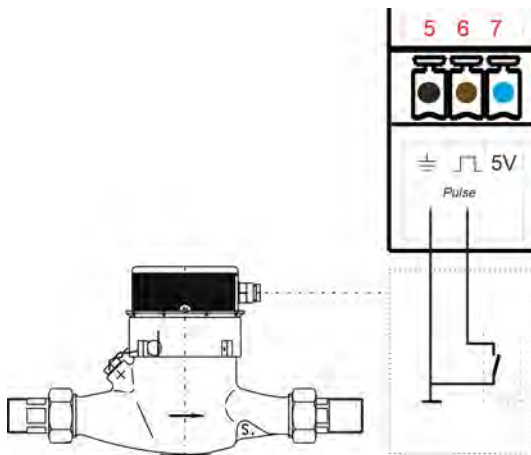
Sortie de commutation = sortie transistorisée sans potentiel, charge 24 Vcc, 300 mA



3 = - (moins)  
4 = + (plus)

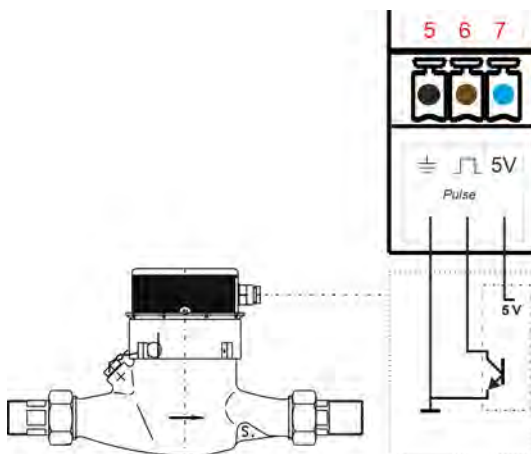
**[Impulsion] - entrée d'impulsions**

« contact sans potentiel »



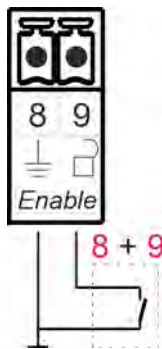
5 = GND (masse) ⊥  
6 = impulsion

« interrupteur électronique »



5 = GND (masse) ⊥  
6 = impulsion   
7 = 5 V

## [Enable] « autorisation externe »



La pompe est activée ou désactivée selon que le contact est fermé ou ouvert aux bornes 8 et 9.

À la livraison de la pompe, un pont est installé entre les bornes 8 et 9.

8 = GND

9 = signal de libération

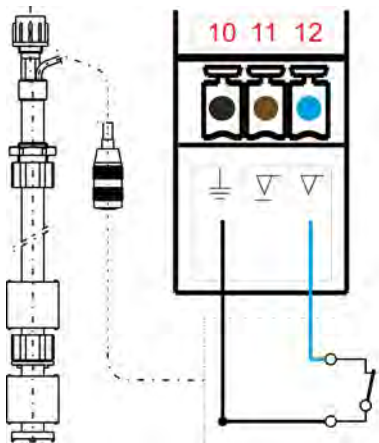
## [Niveau] - entrée de niveau (lance d'aspiration)



### ATTENTION !

Ne pas raccorder une alimentation électrique !

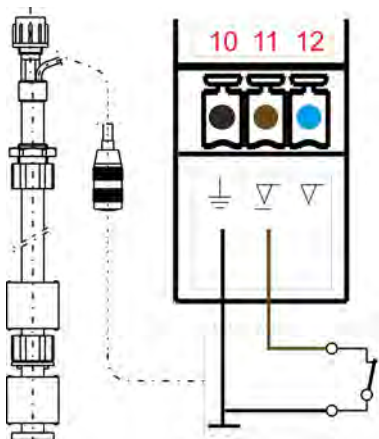
## Entrée de pré-avertissement de niveau



Contact de commutation ouvert = pré-avertissement de niveau activé (NF)

- 10 GND (masse)  $\perp$   
Couleur : noir
- 12 Signal « réservoir vide »  $\nabla$   
Couleur : bleu

## Entrée de signal « réservoir vide »



Contact de commutation ouvert = signal « réservoir vide » activé (NF)

- 10 GND (masse)  $\perp$   
Couleur : noir
- 11 Pré-avertissement de niveau  $\nabla$   
Couleur : marron



## 7 Mise en service

- Personnel :
- Personnel d'entretien
  - Personne qualifiée
  - Opérateur
- Équipement de protection :
- Gants de protection
  - Gants de protection résistant aux produits chimiques
  - Lunettes de protection
  - Chaussures de sécurité



### **DANGER !**

L'équipement de protection individuelle, dénommé ci-après EPI, sert à protéger le personnel. L'EPI décrit sur la fiche produit (fiche de données de sécurité) à doser doit absolument être utilisé.



### **REMARQUE !**

**L'utilisation d'outils inappropriés peut entraîner des dégâts matériels.**

En utilisant des outils inappropriés, des dégâts matériels peuvent se produire. **N'utiliser que des outils conformes.**



### **DANGER !**

- Seul le personnel autorisé, habitué à manipuler le système de dosage, peut réaliser la première mise en service.
- La première mise en service doit faire l'objet d'un procès-verbal et les réglages effectués doivent y être consignés.
- Avant la première mise en service, contrôler le montage correct de l'installation ( ↪ *Chapitre 6 « Montage et raccordement » à la page 30* ) afin de garantir la stabilité et le bon positionnement du montage.
- Contrôler l'étanchéité de l'ensemble du système de dosage pour prévenir tout écoulement de produits chimiques et les risques associés pour le personnel et l'environnement.
- Pour toute question concernant la mise en service, n'hésitez pas à vous adresser à nos services en utilisant les coordonnées suivantes :  
↪ *Chapitre 1.8 « Coordonnées » à la page 12*

**Risque de glissade**



**AVERTISSEMENT !**

**Risque de glissade dû à une fuite de liquide dans le périmètre de travail et la zone de préparation !**

- Porter des chaussures antidérapantes et résistantes aux produits chimiques au moment d'effectuer des travaux.
- Poser le réservoir de produit dans un bac afin d'éviter tout risque de glissade dû à un écoulement de liquides.



**ENVIRONNEMENT !**

En cas de fuite du produit à doser, l'absorber et l'éliminer conformément aux indications de la fiche de données de sécurité. Respecter impérativement l'utilisation des EPI prescrits.

**Accès non autorisé**



**DANGER !**

**Accès non autorisé**

L'exploitant doit s'assurer que seules les personnes autorisées ont accès à la zone de travail.

**Dangers électriques**



**DANGER !**

Les dangers liés au courant électrique sont signalés par le pictogramme ci-contre. Ne confier les travaux dans de tels endroits qu'à des techniciens formés et autorisés.

**Démarrage automatique**



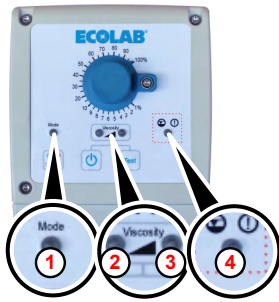
**ATTENTION !**

**Danger de démarrage automatique du système Pompe**

Il incombe à l'exploitant du système Pompe de s'assurer, lorsque la fonction de démarrage automatique est activée, que des mesures d'urgence appropriées empêchent un démarrage intempestif du système Pompe lors du rétablissement de l'alimentation sur secteur après une coupure de courant !

**7.1 Première mise en service**

**Signification des LED**



**Mode**

- **LED - mode de fonctionnement (1) :**
  - Éteinte = mode de fonctionnement manuel
  - Orange continu = mode de fonctionnement par impulsions

**Viscosité**

- **LED - état de fonctionnement / mode de dosage viscosité basse (2) :**
  - Vert continu = prêt à fonctionner (pompe en attente)
  - Jaune clignotant = en fonctionnement (la pompe dose)
- **LED - état de fonctionnement / mode de dosage viscosité élevée (3) :**
  - Vert continu = prêt à fonctionner (pompe en attente)
  - Jaune clignotant = en fonctionnement (la pompe dose)

**Alarme/niveau**

- **LED - signal d'alarme ou de niveau (4) :**
  - Rouge clignotant = pré-avertissement de niveau
  - Rouge continu = signal d'alarme ou « réservoir vide »

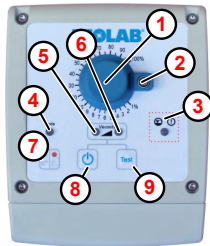


Fig. 13 : Élément de commande « EcoUp »




- ① Bouton rotatif pour ajustement du dosage
- ② Dispositif d'arrêt pour le blocage du bouton rotatif
- ③ LED - signal d'alarme, rouge clignotant
- ④ LED - indication de mode
- ⑤ LED - état de fonctionnement / mode de dosage : viscosité basse
- ⑥ LED - état de fonctionnement / mode de dosage : viscosité élevée
- ⑦ Commutateur de mode de fonctionnement manuel/par impulsions
- ⑧ Interrupteur Marche/Arrêt
- ⑨ Touche Test

1. ➤ Monter la plaque de montage et la pompe à l'endroit et selon la configuration souhaités.  
↳ « Possibilités de montage » à la page 32
2. ➤ Établir le raccordement hydraulique.  
↳ Chapitre 6.2.1 « Installation hydraulique » à la page 36
3. ➤ Si nécessaire, établir les branchements électriques pour les entrées de signal.  
↳ Chapitre 6.2.2 « Installation électrique » à la page 44
4. ➤ Relier la fiche secteur (prémontée en usine) à l'alimentation électrique.
5. ➤ Mettre la pompe en circuit avec la touche Marche/Arrêt (🔌).
6. ➤ Modifier la viscosité en appuyant simultanément sur la touche Marche/Arrêt (🔌) et sur la touche « Test » (Test) (environ 3 secondes).



*Pour changer de mode de fonctionnement, il est impératif de mettre la pompe hors circuit.*

⇒ La LED correspondant à la viscosité choisie clignote brièvement en vert.

7. ➤ Mettre la pompe en circuit en appuyant sur la touche Marche/Arrêt .
  - ⇒ La pompe reprend son fonctionnement et la LED de la nouvelle viscosité choisie clignote.
8. ➤ Lors de la première mise en service de la pompe :
  - Procéder à la purge ;  
voir  *Chapitre 7.3 « Purge de la pompe de dosage » à la page 53*
  - Effectuer le jaugeage de la pompe :  
 *Chapitre 7.4 « Jaugeage de la pompe » à la page 54*

## 7.2 Démarrage automatique



### DANGER !

#### Danger de démarrage automatique du système EcoUp

Lorsque la fonction Démarrage auto est activée, la pompe se remet automatiquement en marche lorsque la tension d'alimentation est rétablie sans nécessiter l'actionnement préalable d'un interrupteur ou d'une touche.

**Il incombe à l'exploitant du système EcoUp de s'assurer, lorsque la fonction de démarrage automatique est activée, que des mesures d'urgence appropriées empêchent un démarrage intempestif du système EcoUp lors du rétablissement de l'alimentation sur secteur après une coupure de courant !**

**Pour des raisons de sécurité, la fonction [Démarrage auto] n'est pas activée à la sortie d'usine du système EcoUp.**

La fonction [Démarrage auto] détermine si la pompe se met en « Pause » lorsque la tension secteur est rétablie après une coupure de courant ou si la pompe doit continuer à fonctionner immédiatement dans le mode défini.

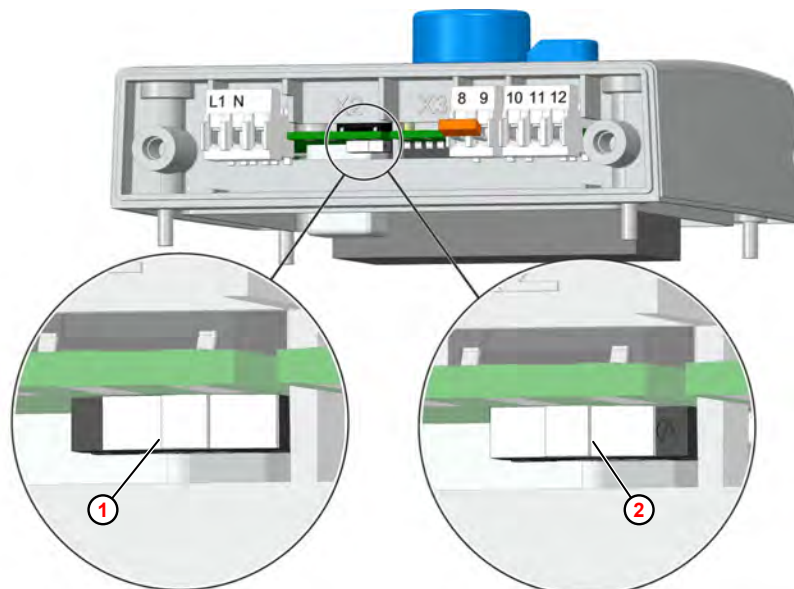


Fig. 14 : Activation du démarrage auto

① Démarrage auto désactivé




② Démarrage auto activé

### 7.3 Purge de la pompe de dosage



**ATTENTION !**

Faire preuve d'une prudence particulière lors de la manipulation des produits chimiques à doser ! Selon leurs propriétés, certaines substances à doser qui s'échappent peuvent provoquer des irritations cutanées ; c'est pourquoi il est indispensable de consulter la fiche de données de sécurité de la substance à doser avant la purge afin d'éviter des lésions de toutes sortes !

1. ➤ Ouvrir la vis de purge d'environ 1 tour.
2. ➤ Maintenir un bac de récupération approprié sous le raccord de purge. (Voir ↪ *Chapitre 5 « Structure » à la page 28*).
3. ➤ Appuyer sur la touche Test  jusqu'à ce que le fluide de dosage s'échappe de l'orifice de purge.
4. ➤ Maintenir la touche Test  enfoncée pendant encore 60 secondes afin de remplir totalement la tête de la pompe de produit.
5. ➤ Refermer la vis de purge.
6. ➤ Appuyer à nouveau sur la touche Test  jusqu'à ce que le fluide de dosage soit visible à travers la conduite de dosage, jusqu'à ce qu'il atteigne env. 2 cm avant le clapet d'injection.



*Si la substance à doser n'atteint pas la conduite de dosage, répéter la purge.*

## 7.4 Jaugeage de la pompe



**Avant le jaugeage de la pompe, il est impératif de purger le système EcoUp (voir ↗ Chapitre 7.3 « Purge de la pompe de dosage » à la page 53) afin d'obtenir des résultats de mesure corrects.**

**Selon les conditions d'utilisation (viscosités, températures, longueurs de conduites, sections de conduites, contre-pression...), le débit de dosage réel peut s'écarter du débit de dosage nominal de 100 % en plus ou en moins. Le jaugeage de la pompe permet de déterminer la quantité de dosage réelle et les conditions locales qui prévalent en réalité.**

*Nous recommandons les dimensions d'éprouvette graduée suivantes pour le jaugeage :*

- **5 l/h et 11 l/h** : 250 ml
- **30 l/h** : 1 000 ml



Laisser tourner la pompe à 100 % du débit de dosage pendant une minute, lire la quantité aspirée et multiplier par 60 = débit de dosage réel en l/h

## 8 Fonctionnement

- Personnel :
- Opérateur
  - Personne qualifiée
- Équipement de protection :
- Gants de protection résistant aux produits chimiques
  - Lunettes de protection
  - Chaussures de sécurité

### Mise en circuit et hors circuit de la pompe



Après la mise en circuit, la pompe a besoin d'environ 250 millisecondes pour être opérationnelle. Il n'est donc pas recommandé de faire fonctionner la pompe de façon cadencée via l'alimentation sur secteur. Pour ce faire, utiliser l'entrée d'autorisation (voir « [Enable] « autorisation externe » » à la page 48).

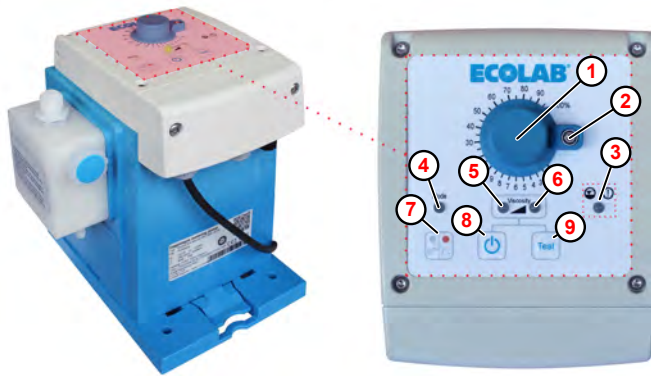


Fig. 15 : Touche Marche/Arrêt du système « EcoUp »

- |                                                             |                                                               |
|-------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------|
| ① Bouton rotatif pour ajustement du dosage                  | ⑥ LED état de fonctionnement/mode de dosage viscosité élevée  |
| ② Verrouillage de l'ajustement du dosage                    | ⑦ Commutateur de mode de fonctionnement manuel/par impulsions |
| ③ LED - signal d'alarme, rouge clignotant                   | ⑧ Interrupteur Marche/Arrêt                                   |
| ④ LED mode de fonctionnement                                | ⑨ Touche Test                                                 |
| ⑤ LED état de fonctionnement/mode de dosage viscosité basse |                                                               |

1. ➔ La touche Marche/Arrêt ( Fig. 15 , ⑧ ) permet de mettre la pompe en circuit et hors circuit.



En fonction du mode de dosage sélectionné, la LED gauche ( Fig. 15 , ⑤ , viscosité basse) ou la LED droite ( Fig. 15 , ⑥ , viscosité élevée) est allumée en continu ou clignote. En mode « Veille », la LED correspondante reste allumée en vert en continu puis clignote en jaune dès que la pompe dose.

2. ➔ Il est possible de régler le mode de dosage après la mise en circuit de la pompe : voir « Modification du mode de dosage » à la page 56

### Réglage du débit volumétrique/débit de refoulement

Dans le cas des pompes à moteur pas-à-pas, le réglage du débit de dosage s'opère en modifiant la durée de la course de dosage tandis que la durée de la course d'aspiration reste la même. Plus le réglage du débit de dosage est bas, plus le temps de refoulement est allongé. Avec un réglage du débit de dosage à 50 %, la durée de refoulement est par exemple doublée. Si l'on retient une base de temps fixe (par exemple une minute), le débit de dosage est divisé par deux.

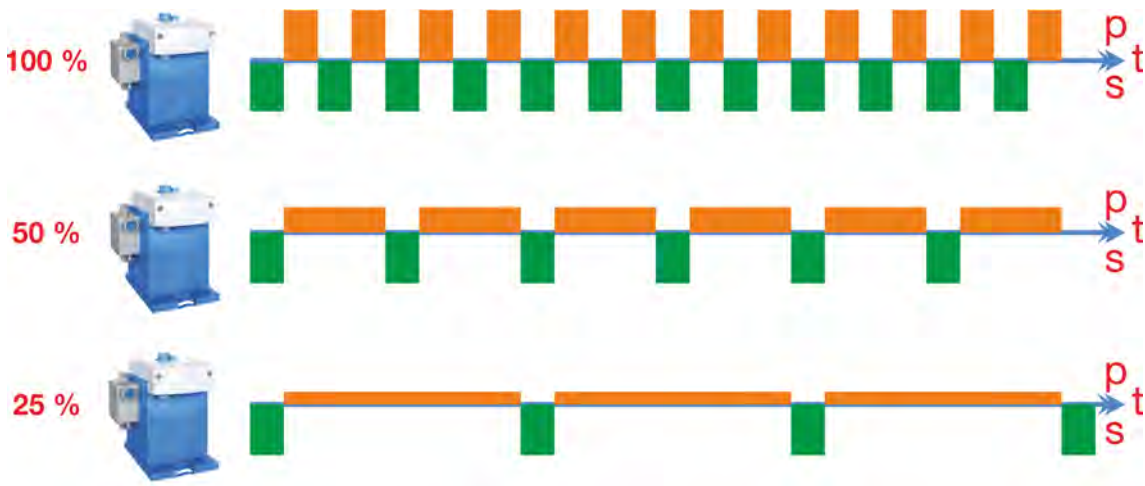


Fig. 16 : Répartition temporelle (t) de l'aspiration (s) et de la course de dosage (p)

1. ➤ Régler le débit volumétrique/débit de refoulement souhaité à l'aide du « bouton rotatif pour ajustement du dosage ».
2. ➤ Serrer le verrouillage du bouton rotatif avec un tournevis adapté afin d'éviter tout dérèglement involontaire.

### Modification du mode de dosage

Dans le cas de liquides à viscosité élevée, une cavitation se produit souvent en raison des forces de frottement très élevées qui entrent en jeu lors de l'aspiration (le flux de liquide est arraché dans le conduit d'aspiration). Cela peut être contrecarré en prolongeant le temps d'aspiration et en réduisant ainsi le couple de frottement.

Si le mode de dosage « Viscosité élevée » est sélectionné, la vitesse de la pompe est réduite d'un tiers et le temps d'aspiration est prolongé d'autant. Comme la durée de la course de dosage est prolongée en plus du temps d'aspiration, le résultat est que la capacité de dosage maximale de la pompe est réduite d'un tiers.

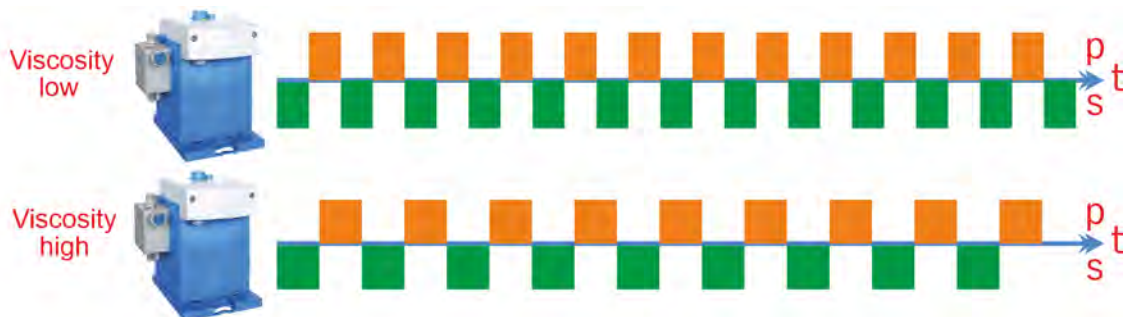








Fig. 17 : Répartition temporelle (t) de l'aspiration (s) et de la course de dosage (p)









1. ➤ Arrêter la pompe en appuyant sur la touche Marche/Arrêt .
  - ⇒ La pompe cesse de fonctionner, toutes les LED s'éteignent.




2. ➤ Modifier la viscosité en appuyant simultanément sur les touches Marche/Arrêt  et « Test »  pendant environ 3 secondes.
  - ⇒ La LED correspondante (Viscosité basse = gauche, Viscosité élevée = droite) clignote brièvement en vert.
3. ➤ Mettre la pompe en circuit en appuyant sur la touche Marche/Arrêt .
  - ⇒ La pompe démarre et la LED désignant le nouveau mode de dosage paramétré clignote.

### Changement de mode de fonctionnement

En mode de fonctionnement manuel, la pompe fonctionne avec la quantité de dosage réglée dès qu'elle est mise en circuit et que l'entrée d'autorisation présente un contact fermé (voir  « Affectation des bornes » à la page 45). En mode de fonctionnement par impulsions, la pompe réalise une course de dosage complète à chaque impulsion reçue dès qu'elle est mise en circuit et que l'entrée d'autorisation présente un contact fermé. Pour changer de mode de fonctionnement, utiliser la touche Mode de fonctionnement (  ).

1. ➤ Lors de la première mise en marche, la pompe est réglée sur le mode de fonctionnement manuel et la LED mode de fonctionnement ( Fig. 15 ,  ) est éteinte. La pompe démarre immédiatement après sa mise en circuit et la LED état de fonctionnement/mode de dosage  ou  s'allume en vert.
2. ➤ Appuyer sur le commutateur de mode de fonctionnement  pour basculer en mode de fonctionnement par impulsions ; dans ce cas, la LED mode de fonctionnement  s'allume en orange. La pompe est en veille et attend une impulsion ; la LED état de fonctionnement/mode de dosage  ou  s'allume en vert.
3. ➤ Appuyer à nouveau sur le commutateur de mode de fonctionnement  pour revenir au mode de fonctionnement manuel.

### Autorisation

Quel que soit le mode de fonctionnement choisi, le dosage n'est autorisé que s'il y a un contact fermé entre les bornes 8+9 du bornier  *Affectation des bornes* ou si les bornes sont pontées. La pompe est fournie avec cette configuration.

## 8.1 Remplacer le contenant - Signal « Vide »

- Personnel :
- Opérateur
  - Personne qualifiée
- Équipement de protection :
- Gants de protection résistant aux produits chimiques
  - Lunettes de protection
  - Chaussures de sécurité

### Consignes de sécurité importantes à respecter lors du changement de contenant !



#### DANGER !

**Il est impératif de respecter toutes les consignes de sécurité énumérées ci-après afin d'éviter des accidents corporels !**

Empêcher l'accès non autorisé aux contenants et former le personnel à la manipulation des produits chimiques à doser utilisés.

## Dangers d'ordre chimique (produit à doser/principe actif)

**DANGER !**

**Les produits chimiques appliqués (produit à doser) peuvent entraîner des lésions de la peau et des yeux.**

- Avant toute utilisation du produit à doser, lire attentivement la fiche de données de sécurité fournie.
- Respecter les dispositions de sécurité relatives à la manipulation de produits chimiques et porter les vêtements de protection adéquats.
- Les consignes figurant dans la notice du produit à doser doivent être respectées.

**DANGER !**

Se laver impérativement les mains avant les pauses et à la fin du travail. Les précautions usuelles associées à la manipulation de produits chimiques et l'utilisation des EPI figurent sur la fiche de données de sécurité des produits chimiques utilisés et doivent être respectées.

**ENVIRONNEMENT !**

**Répondre ou renverser le produit à doser peut nuire à l'environnement.**

En cas de fuite du produit à doser, l'absorber et l'éliminer conformément aux indications de la fiche de données de sécurité.


Respecter impérativement l'utilisation des EPI prescrits.

**Mesure préventive :**

Poser le réservoir de produit dans un bac afin de capter les fuites de liquides dans le respect de l'environnement.

**DANGER !**

**Respecter les fiches de données de sécurité !**

Il est essentiel de respecter les informations indiquées dans  « Fiches de données de sécurité » à la page 16 .

**AVERTISSEMENT !**



**Risque de glissade dû à une fuite de liquide dans le périmètre de travail et la zone de préparation !**

- Porter des chaussures antidérapantes et résistantes aux produits chimiques au moment d'effectuer des travaux.
- Poser le réservoir de produit dans un bac afin d'éviter tout risque de glissade dû à un écoulement de liquides.

**ENVIRONNEMENT !**

En cas de fuite du produit à doser, l'absorber et l'éliminer conformément aux indications de la fiche de données de sécurité. Respecter impérativement l'utilisation des EPI prescrits.

**Effectuer le remplacement du contenant :**

1. ➤ EcoUp ÉTEINDRE avec le bouton Marche/Arrêt .
2. ➤ Retirer la lance d'aspiration du contenant vide.
3. ➤ Remplacer le contenant vide par un contenant plein.
4. ➤ Replacer la lance d'aspiration dans le contenant plein.
5. ➤ EcoUp allumer avec le bouton marche/arrêt .

## 9 Dysfonctionnements et dépannage

- Personnel :
- Opérateur
  - Personne qualifiée
  - Électricien
  - Mécanicien
- Équipement de protection :
- Gants de protection
  - Gants de protection résistant aux produits chimiques
  - Lunettes de protection
  - Chaussures de sécurité



### REMARQUE !

**L'utilisation d'outils inappropriés peut entraîner des dégâts matériels.**

L'utilisation d'outils inappropriés lors du montage, de la maintenance ou du dépannage peut entraîner des dégâts matériels.

**N'utiliser que des outils conformes.**



### DANGER !

- Utiliser toujours l'EPI requis pour les travaux d'entretien. Respecter la fiche technique de chaque produit chimique de dosage utilisé.
- Toujours rincer la tête doseuse et relâcher la conduite de pression.



### DANGER !

- Les réparations électriques ne doivent être effectuées que par des électriciens qualifiés, suivant les prescriptions en vigueur sur place !
- Avant de procéder à un équilibrage, une maintenance, une remise en état ou un changement de pièces, débrancher l'appareil de toute source d'alimentation électrique.
- L'ouverture de couvercles ou le retrait de pièces - sauf si aucun outil n'est utilisé - peut donner accès à des pièces sous tension. Les points de raccordement peuvent également être sous tension.



### DANGER !

#### Conditions de réexpédition

**Toutes les pièces doivent être complètement exemptes de produits chimiques avant de pouvoir être réexpédiées ! Noter que seules des pièces propres, rincées et ne contenant pas de produits chimiques pourront être reprises par notre service après-vente.**

C'est le seul moyen d'exclure le risque pour notre personnel d'accidents imputables à la présence de résidus de produits chimiques. Dans la mesure du possible, les marchandises expédiées doivent également être emballées dans un sac adapté qui empêchera l'humidité résiduelle de s'infiltrer dans l'emballage extérieur. Joindre une copie de la fiche technique du produit chimique utilisé de façon à ce que nos collaborateurs du service après-vente puissent se préparer à utiliser les équipements de protection (EPI) nécessaires.

## 9.1 Dépannage général et résolution des problèmes



### REMARQUE !

En présence de certains messages d'erreur, la pompe doit toujours être renvoyée au service clients qui seul peut intervenir au niveau des commandes de la pompe auxquelles ces messages se rapportent.

Tenir compte des remarques aux paragraphes ↗ *Chapitre 1.5 « Réparations / retours chez Ecolab Engineering » à la page 10* et ↗ *« Conditions de réexpédition » à la page 60* !

Description d'erreur	Origine	Remède
La pompe doseuse ne fonctionne pas.	Câble secteur endommagé.	Changer le câble secteur.
	Tension incorrecte.	Contrôler la tension d'alimentation.
La pompe n'aspire pas malgré la purge et la course maximale.	Dépôts, colmatages ou dessèchement des soupapes.	Rincer la tête de dosage à travers la conduite d'aspiration, éventuellement démonter et nettoyer ou changer les soupapes.
Tête de dosage non étanche, le produit sort par l'évacuation prévue en cas de rupture de membrane.	La tête de dosage est desserrée.	Serrer les vis de fixation de la tête de dosage en diagonale.
	Membrane déchirée.	Remplacer la membrane.
Aucun dosage bien que le réservoir de produit à doser soit plein.	Flotteur de la lance d'aspiration bloqué.	Débloquer le flotteur.
	La fiche de la lance d'aspiration ou le cavalier sont détachés ou mal enfoncés.	Bien enfoncer la fiche, nettoyer les contacts, vérifier que le cavalier est bien enfiché.
	Câble de la lance d'aspiration défectueux.	Remplacer le dispositif de signalisation de réservoir vide.

9.2 LED – Notifications d’erreur



La pompe doseuse à membrane « EcoUp » est équipée d’une LED d’alarme rouge qui clignote (pré-alerte de niveau) ou reste allumée (signal « vide » ou dysfonctionnement).

Si la LED d’alarme est allumée, contrôler d’abord votre récipient de dosage afin de vérifier s’il est encore rempli au-dessus du niveau du signal « vide ». Si l’alarme n’a pas été déclenchée par un signal « réservoir vide » venant du contenant de produit, c’est que la pompe présente un dysfonctionnement.

Affichage	Erreur	Conséquence	Cause	Action
La LED d’alarme rouge est allumée	La commande du moteur surchauffe	La pompe s’arrête	Contre-pression trop élevée, étranglements dans la conduite de dosage, conduite de dosage obstruée, défaut de la commande du moteur	Essayer de réduire le débit de la pompe et effectuer un nouvel essai, contrôler la contre-pression, vérifier que la conduite de dosage ne présente pas d’étranglements provoquant une élévation de la pression, utiliser si nécessaire une conduite avec une section plus grande, changer la carte moteur.
	Mode de dosage capteur non atteint	La pompe s’arrête	Contre-pression trop élevée, étranglements dans la conduite de dosage, conduite de dosage obstruée	Essayer de réduire le débit de la pompe et effectuer un nouvel essai, contrôler la contre-pression, vérifier que la conduite de dosage ne présente pas d’étranglements provoquant une élévation de la pression, utiliser si nécessaire une conduite avec une section plus grande.
	Mode d’aspiration capteur non atteint	La pompe s’arrête	Pression d’aspiration trop élevée, étranglements dans la conduite d’aspiration, conduite d’aspiration bouchée	Essayer de réduire le débit de la pompe et effectuer un nouvel essai, vérifier que la conduite d’aspiration ne présente pas d’étranglements provoquant une élévation de la pression, utiliser si nécessaire une conduite avec une section plus grande.
	Absence de rétroaction de la transmission lors de la mise en circuit	La pompe s’arrête	Problème de contact du câble de rétroaction Platine de rétroaction défectueuse	Vérifier la connexion du câble de rétroaction Remplacer la platine de rétroaction défectueuse



*Si le dysfonctionnement persiste après tous les contrôles, veuillez envoyer la pompe au service client. ↪ Chapitre 1.5 « Réparations / retours chez Ecolab Engineering » à la page 10*

### Acquittement des messages d'erreur

1. ➤ [Appuyer sur la touche MARCHE/ARRÊT]  pendant environ 1 seconde.

## 10 Entretien

- Personnel :
- Mécanicien
  - Électricien
  - Personnel d'entretien
  - Personne qualifiée
- Équipement de protection :
- Gants de protection
  - Gants de protection résistant aux produits chimiques
  - Lunettes de protection
  - Chaussures de sécurité

**DANGER !**

L'équipement de protection individuelle, dénommé ci-après EPI, sert à protéger le personnel. L'EPI décrit sur la fiche produit (fiche de données de sécurité) à doser doit absolument être utilisé.

**REMARQUE !**

**L'utilisation d'outils inappropriés peut entraîner des dégâts matériels.**

En utilisant des outils inappropriés, des dégâts matériels peuvent se produire.  
**N'utiliser que des outils conformes.**

**DANGER !**

**Les travaux d'installation, de maintenance ou de réparation effectués de manière non professionnelle peuvent entraîner des dégâts matériels ou des accidents corporels.**

Les travaux d'entretien et de réparation doivent être effectués uniquement par un personnel spécialisé, autorisé et formé, selon les prescriptions en vigueur sur place.

Respecter les dispositions de sécurité et porter les vêtements de protection (EPI) adéquats pour la manipulation de produits chimiques. Les consignes figurant dans la notice du fluide de dosage doivent être respectées.

**Pour ou avant les travaux d'entretien et de réparation :**

- seules des pièces de rechange d'origine doivent être utilisées.
- purger la conduite de refoulement.
- débrancher l'arrivée de produit à doser et nettoyer le système à fond.
- débrancher la fiche secteur ou débrancher la pompe de toute source de tension, la protéger contre toute remise sous tension involontaire !





*Le modèle des pièces d'usure et de rechange dépend du type de pompe, lequel peut être identifié à l'aide de la **clé de pompe**.*

*La **clé de pompe** ( ↗ « Clé de pompe « EcoUp » » à la page 92 ) se trouve sur la plaque signalétique ( ↗ Chapitre 13 « Caractéristiques techniques » à la page 89 ) de la pompe.*

*Avant d'effectuer une opération d'entretien, vous devez posséder en stock les pièces d'usure et de rechange spécifiques à la pompe ( ↗ Chapitre 11 « Pièces d'usure, pièces de rechange et accessoires » à la page 76 ).*

***L'indication correcte du nom et du type de pompe est importante pour toutes les questions au fabricant. C'est la condition sine qua non pour un traitement rapide et efficace des demandes.***





## 10.1 Mode de maintenance - Position de service



***Avant toute opération de maintenance sur EcoUp, il est recommandé d'amener EcoUp en position de maintenance (déviation de la membrane au point mort avant).***

*La position de maintenance facilite le démontage ou le montage de la membrane de dosage.*

### **Mettre EcoUp en position de service :**


1. ➔ [Appuyer simultanément sur les boutons Marche / Arrêt]  et [Test]  pendant 3 secondes.
  - ⇒ Le changement de viscosité est activé.
  - ⇒ La LED indiquant l'état de fonctionnement / mode de dosage s'allume brièvement.
2. ➔ [Maintenir les boutons Marche / Arrêt]  et [Test]  enfoncés.
  - ⇒ Après 2 secondes, les deux LED s'allument et la membrane est placée en position de service (point mort avant).



*Dans ce cas, le changement de mode de viscosité n'est pas sauvegardé !*

### 3. ➔




*Après le changement de membrane de dosage, appuyer sur le bouton [Marche / Arrêt]  pour ramener la membrane dans sa position de départ (point mort arrière).*

### 10.2 Tableau de maintenance

Intervalle	Travaux de maintenance	Personnel
24 heures après la mise en service ou la maintenance de la tête de dosage	<p>Contrôle des vis de la partie supérieure de la pompe</p> <p>Les couples de serrage des vis de la partie supérieure de la pompe sont indiqués sur une étiquette apposée sur la partie supérieure des pompes. De plus, ils sont indiqués au chapitre <i>Couples de serrage</i>.</p>	Mécanicien
Tous les jours	Contrôler visuellement l'étanchéité des pièces de raccordement.	Mécanicien Opérateur
	Contrôle visuel des conduites de dosage	Mécanicien
Tous les six mois	Contrôle du raccordement étanche des conduites d'aspiration et de refoulement	Opérateur
	Contrôler la propreté et l'étanchéité des soupapes d'aspiration et de refoulement.	Mécanicien
	Contrôle du raccord d'évacuation au niveau de la partie supérieure de la pompe (rupture de la membrane).	Opérateur Mécanicien
	Contrôle de l'exactitude du dosage	Opérateur
	<p>Contrôle des vis de la partie supérieure de la pompe</p> <p>Les couples de serrage des vis de la partie supérieure de la pompe sont indiqués sur une étiquette apposée sur la partie supérieure des pompes. De plus, ils sont indiqués au chapitre <i>Couples de serrage</i>.</p>	Opérateur

### 10.3 Remplacement de l'unité de commande

 **DANGER !**  
**Danger d'électrocution**  
 Veiller à mettre sans faute le système hors tension et à le protéger contre toute remise en circuit intempestive !

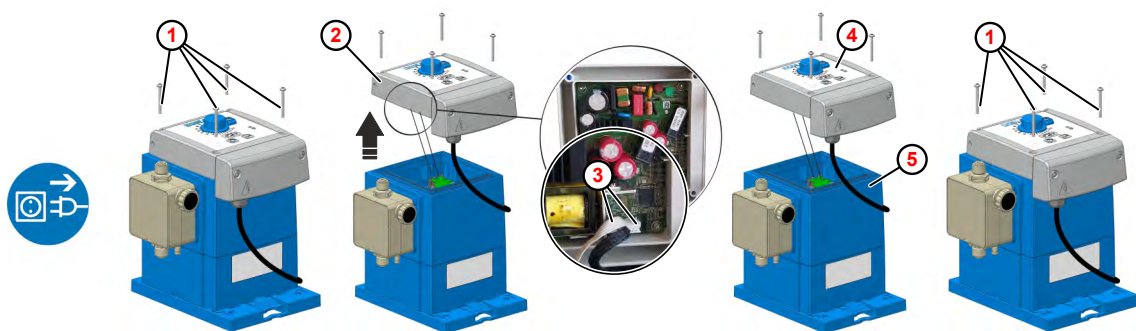


Fig. 18 : Remplacement de l'unité de commande

- 1 Vis de fixation
- 2 Unité de commande
- 3 Fiche
- 4 Unité de commande (nouvelle)
- 5 Boîtier de pompe

**1.** Mettre la pompe hors circuit et la débrancher du secteur.

2. Desserrer les vis de fixation ( Fig. 18 , ① ) de l'unité de commande ② .



**Les vis ne sont pas équipées d'un mécanisme anti-chute !**  
Veiller à ne pas les perdre.  
Utiliser uniquement les vis d'origine.

3. Soulever l'unité de commande.

4. Retirer les deux fiches ③ de la partie inférieure de l'unité de commande.

5. Insérer les deux fiches dans les prises de la nouvelle unité de commande ④ .



Les connecteurs sont conçus de façon à ne pouvoir être insérés que dans le bon sens.

6. Abaisser avec précaution la nouvelle unité de commande sur le boîtier de la pompe ⑤ .



Entre l'unité de commande et la partie inférieure de la pompe se trouvent deux câbles qui transmettent les signaux de commande à la pompe.  
**Lors de la modification, veiller à ne pas les coincer.**  
Un joint d'étanchéité se trouve dans le boîtier bleu de la pompe. Lors du montage, veiller à ce que le joint ne soit pas encrassé afin de garantir l'étanchéité.

7. Resserrer les vis de fixation de l'unité de commande à la main.



Le couple de serrage des vis de fixation de l'unité de commande est d'environ **1 Nm**. Afin de ne pas endommager le filetage, il est recommandé de serrer les vis à **la main**.

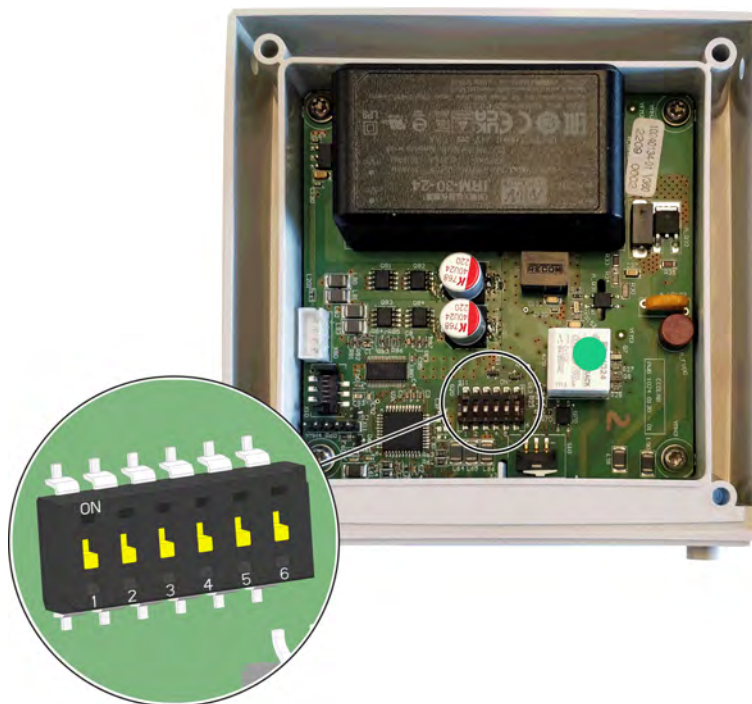


Fig. 19 : Position de la barrette d'interrupteurs sur la carte

### Position des interrupteurs DIP à la sortie d'usine de la pompe

Le débit voulu est programmé sur banc d'essai avant livraison, tous les interrupteurs DIP de la carte étant réglés sur « off ».

Débit	Carte	Interrupteur					
		1	2	3	4	5	6
Débit volumétrique d'après la Plaque signalétique	toutes les cartes	off	off	off	n.p.	n.p.	n.p.

n.p. = non pertinent pour le choix du débit

### Position des interrupteurs DIP lors du remplacement de l'unité de commande

Avant de remplacer l'unité de commande sur place, il est nécessaire de régler le débit adéquat à l'aide des interrupteurs DIP. Les indications de débit figurent sur la plaque signalétique de la pompe ↪ « *Identification de la pompe - plaques signalétiques* » à la page 28 .

Débit	Carte	Interrupteur						
		1	2	3	4	5	6	
5 l/h	10240134	on			n.p.	n.p.	n.p.	
			off	off				
11 l/h			off		off	n.p.	n.p.	n.p.
					on			
30 l/h			off	off		n.p.	n.p.	n.p.

n.p. = non pertinent pour le choix du débit



*Si plusieurs interrupteurs sont activés, le réglage de l'interrupteur portant le numéro le plus élevé est pris en compte.*

### 10.4 Remplacement des soupapes d'aspiration/refoulement et de la cartouche de soupape d'aspiration

Personnel :

- Mécanicien
- Personnel d'entretien
- Personne qualifiée

Équipement de protection :

- Gants de protection résistant aux produits chimiques
- Lunettes de protection

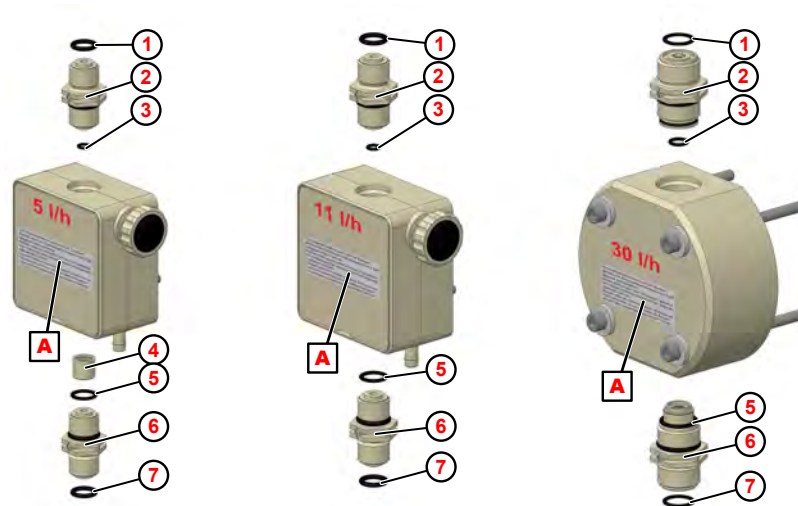


Fig. 20 : Remplacement des soupapes d'aspiration/refoulement et de la cartouche de soupape d'aspiration

- |                                                                        |                                                            |
|------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------|
| 1 Raccord de flexible à joint torique côté refoulement                 | 6 Soupape d'aspiration                                     |
| 2 Clapet de refoulement                                                | 7 Joint torique de raccord de flexible côté aspiration     |
| 3 Joint torique : soupape de refoulement/partie supérieure de la pompe | A Couples de serrage des vis de partie supérieure de pompe |
| 4 Cartouche de soupape d'aspiration                                    |                                                            |
| 5 Joint torique : soupape d'aspiration/partie supérieure de la pompe   |                                                            |

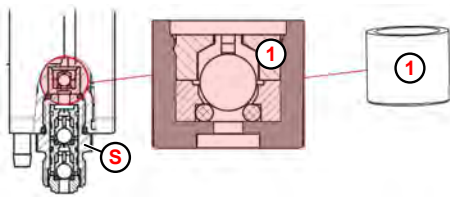
1. ➤ Démontez les soupapes d'aspiration et de refoulement avec une clé à fourche.
2. ➤ Adaptez tous les joints toriques.
3. ➤ Montez la cartouche de soupape d'aspiration (uniquement pour partie supérieure de pompe à 5 l/h) dans la bonne position (version V3). ➤ « Remplacement de la cartouche de soupape d'aspiration (uniquement pour 5 l/h) » à la page 70
4. ➤ Vissez les nouvelles soupapes d'aspiration et de refoulement dans la bonne position. (Voir ➤ « Montage des soupapes d'aspiration/refoulement dans la bonne position » à la page 70)



Pour les pièces de rechange, voir : ➤ Chapitre 11.2 « Pièces de rechange » à la page 77

### Remplacement de la cartouche de soupape d'aspiration (uniquement pour 5 l/h)

Lors du remplacement de la cartouche de soupape d'aspiration, veiller à la monter dans la bonne position.



- ① Cartouche de soupape d'aspiration
- Ⓢ Côté aspiration (Suction) -> soupape d'aspiration

Fig. 21 : Cartouche de soupape d'aspiration

### Montage des soupapes d'aspiration/refoulement dans la bonne position



#### AVERTISSEMENT !

Lors du montage, il est indispensable de s'assurer que les soupapes d'aspiration et de refoulement sont montées conformément au sens d'écoulement !



Fig. 22 : Soupape d'aspiration/refoulement



Le sens d'écoulement est représenté par une flèche gravée sur les soupapes d'aspiration/refoulement.



#### REMARQUE !

Les valeurs données au paragraphe ↗ *Couples de serrage* doivent être strictement respectées afin de garantir l'étanchéité et l'intégrité des filetages. Les couples de serrage des vis de la partie supérieure de la pompe sont également indiqués sur la partie supérieure de la pompe.

## 10.5 Remplacement de la partie supérieure de la pompe, de la membrane et de la membrane de protection

- Personnel :
- Mécanicien
  - Personnel d'entretien
  - Personne qualifiée
- Équipement de protection :
- Gants de protection résistant aux produits chimiques
  - Lunettes de protection
  - Chaussures de sécurité



### **ATTENTION !**

#### **Membrane :**

- Avant de changer la membrane, placer impérativement la pompe en mode maintenance, voir ↪ *Chapitre 10.1 « Mode de maintenance - Position de service » à la page 65 !*
- Serrer la membrane uniquement **à la main et sans outil !**



#### **La durée de vie de la membrane dépend :**

- de la contre-pression,
- de la température d'exploitation,
- du produit à doser.

*Il est recommandé de changer les membranes au maximum au bout de 4 000 heures de fonctionnement ou une fois par an. La périodicité de remplacement dépend cependant de l'abrasivité des substances à doser. En cas de conditions d'exploitation extrêmes, il convient d'effectuer des contrôles plus fréquents.*

## Partie supérieure de pompe 5 l/h et 11 l/h

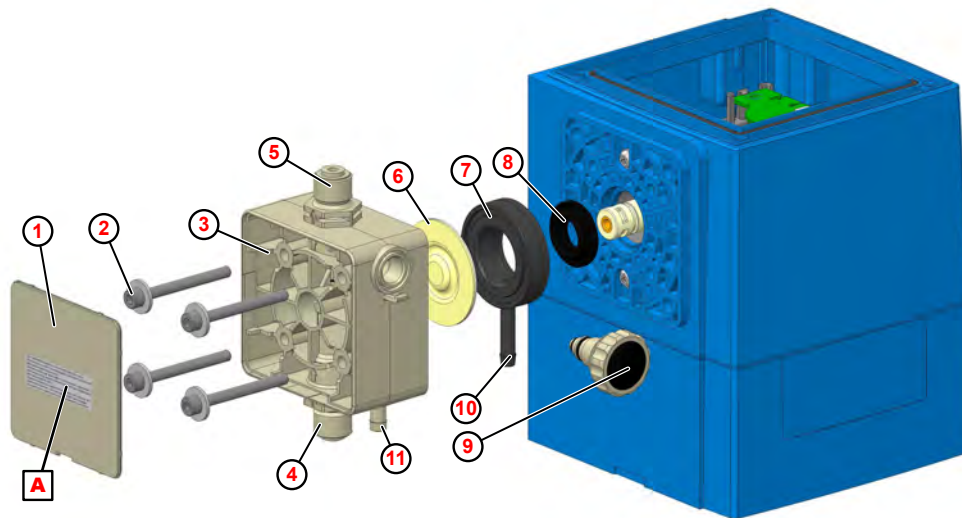


Fig. 23 : Remplacement de la partie supérieure de la pompe, de la membrane et de la membrane de protection

- |   |                                                    |   |                                                                           |
|---|----------------------------------------------------|---|---------------------------------------------------------------------------|
| ① | Plaque de recouvrement                             | ⑧ | Membrane de protection                                                    |
| ② | Vis de la partie supérieure de la pompe (4 pièces) | ⑨ | Vis de purge                                                              |
| ③ | Partie supérieure de la pompe                      | ⑩ | Évacuation pour rupture de membrane                                       |
| ④ | Soupape d'aspiration                               | ⑪ | Sortie de purge                                                           |
| ⑤ | Soupape de refoulement                             | ⓐ | Étiquette : couple de serrage des vis de la partie supérieure de la pompe |
| ⑥ | Membrane                                           |   |                                                                           |
| ⑦ | Plaque intermédiaire                               |   |                                                                           |

1. ➤ Dévisser les soupapes d'aspiration et de refoulement ( Fig. 23 , ④ et ⑤ ).
2. ➤ Dévisser la vis de purge ⑨ (uniquement en cas de remplacement de la partie supérieure de la pompe).
3. ➤ Retirer la plaque de recouvrement ① de la tête de dosage.
4. ➤ Desserrer les vis de la partie supérieure de la pompe ② et les déposer.
5. ➤ Déposer la partie supérieure de la pompe ③ .
6. ➤ Dévisser la membrane ⑥ .
7. ➤ Retirer la plaque intermédiaire ⑦ .
8. ➤ Retirer la membrane de protection ⑧ du coulisseau.
9. ➤ Monter correctement la nouvelle membrane de protection.
10. ➤ Poser la plaque intermédiaire de telle sorte que l'évacuation pour rupture de membrane ⑩ soit dirigée vers le bas.
11. ➤ Visser la nouvelle membrane et la serrer à la main.
12. ➤ Poser la partie supérieure de la pompe de telle sorte que la sortie de purge ⑪ soit dirigée vers le bas.
13. ➤ Visser les vis de la partie supérieure de la pompe à la main et les serrer en croix à la clé dynamométrique.
14. ➤ Reposer la plaque de recouvrement.
15. ➤ Le cas échéant, remonter la vis de purge (uniquement en cas de remplacement de la partie supérieure de la pompe).



- 16.** Monter les soupapes d'aspiration et de refoulement dans la bonne position ( ↶ « Montage des soupapes d'aspiration/refoulement dans la bonne position » à la page 70 ) et les serrer à la clé dynamométrique.



Avant la mise en service et après 24 heures de fonctionnement, resserrer les vis de la partie supérieure de la pompe en diagonale.



**REMARQUE !**

Les valeurs données au paragraphe ↶ *Couples de serrage* doivent être strictement respectées afin de garantir l'étanchéité et l'intégrité des filetages. Les couples de serrage des vis de la partie supérieure de la pompe sont également indiqués sur la partie supérieure de la pompe.

## Partie supérieure de pompe de dimension 30 l/h

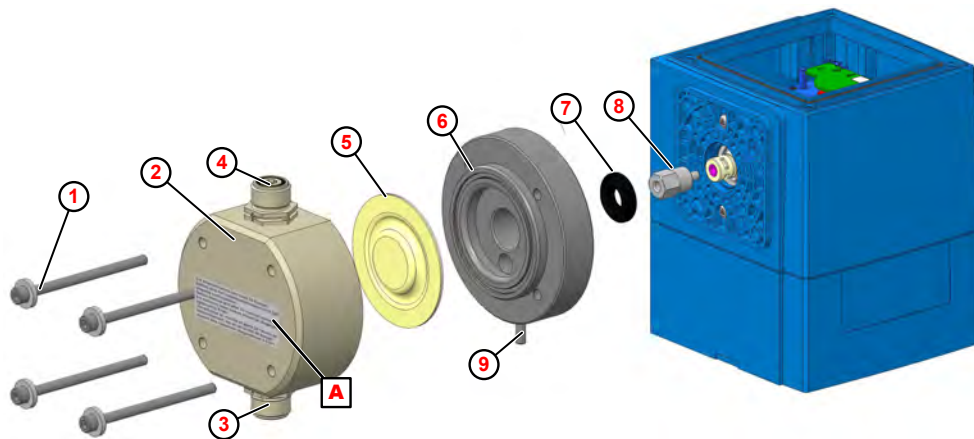


Fig. 24 : Remplacement de la partie supérieure de la pompe, de la membrane et de la membrane de protection

- |   |                                                    |   |                                                                             |
|---|----------------------------------------------------|---|-----------------------------------------------------------------------------|
| ① | Vis de la partie supérieure de la pompe (4 pièces) | ⑦ | Membrane de protection                                                      |
| ② | Partie supérieure de la pompe                      | ⑧ | Rallonge de membrane                                                        |
| ③ | Soupape d'aspiration                               | ⑨ | Évacuation pour rupture de membrane                                         |
| ④ | Clapet de refoulement                              | A | Autocollant : couple de serrage des vis de la partie supérieure de la pompe |
| ⑤ | Membrane                                           |   |                                                                             |
| ⑥ | Plaque intermédiaire                               |   |                                                                             |

1. ➤ Dévisser les soupapes d'aspiration et de refoulement ( Fig. 24 , ③ et ④ ).
2. ➤ Desserrer les vis de la partie supérieure de la pompe ① et les déposer.
3. ➤ Déposer la partie supérieure de la pompe ② .
4. ➤ Dévisser la membrane ⑤ .
5. ➤ Retirer la plaque intermédiaire ⑥ .
6. ➤ Retirer la membrane de protection ⑦ .
7. ➤ Monter correctement la nouvelle membrane de protection.
8. ➤ Poser la plaque intermédiaire de telle sorte que l'évacuation pour rupture de membrane ⑨ soit dirigée vers le bas.
9. ➤ Visser la nouvelle membrane et la serrer à la main.
10. ➤ Poser la partie supérieure de la pompe (en faisant attention au sens d'écoulement !).
11. ➤ Visser les vis de la partie supérieure de la pompe à la main et les serrer en croix à la clé dynamométrique.
12. ➤ Monter les soupapes d'aspiration et de refoulement dans la bonne position ( ➤ « Montage des soupapes d'aspiration/refoulement dans la bonne position » à la page 70 ) et les serrer à la clé dynamométrique.



Avant la mise en service et après 24 heures de fonctionnement, resserrer les vis de la partie supérieure de la pompe en diagonale.

**REMARQUE !**

Les valeurs données au paragraphe ↵ *Couples de serrage* doivent être strictement respectées afin de garantir l'étanchéité et l'intégrité des filetages. Les couples de serrage des vis de la partie supérieure de la pompe sont également indiqués sur la partie supérieure de la pompe.

## 11 Pièces d'usure, pièces de rechange et accessoires



### REMARQUE !

L'utilisation d'outils inappropriés peut entraîner des dégâts matériels.

En utilisant des outils inappropriés, des dégâts matériels peuvent se produire.

N'utiliser que des outils conformes.



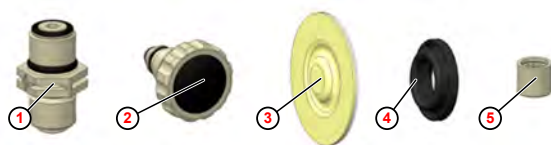
### ATTENTION !

Les transformations ou modifications à l'initiative de l'exploitant ne sont admises qu'après consultation et autorisation du fabricant.

Les pièces de rechange d'origine et les accessoires autorisés par le fabricant jouent un rôle en matière de sécurité. **L'utilisation d'autres pièces exonère le fabricant de toute responsabilité vis-à-vis des conséquences qui pourraient en découler.**

### 11.1 Pièces d'usure

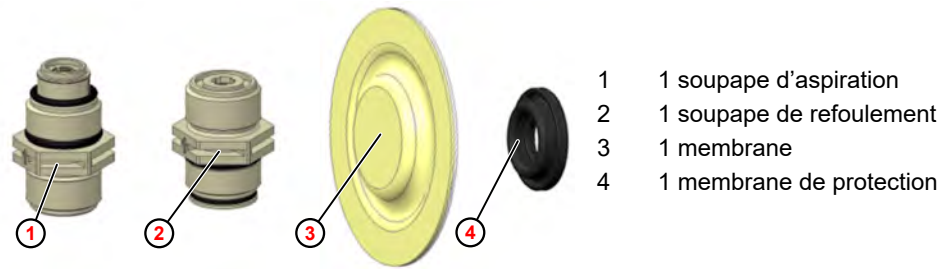
#### Jeu de pièces d'usure EcoUp 5 l/h et 11 l/h



- ① 2 soupapes d'aspiration/refoulement
- ② 1 vis de purge
- ③ 1 membrane
- ④ 1 membrane de protection
- ⑤ 1 cartouche de soupape d'aspiration, uniquement pour 5 l/h

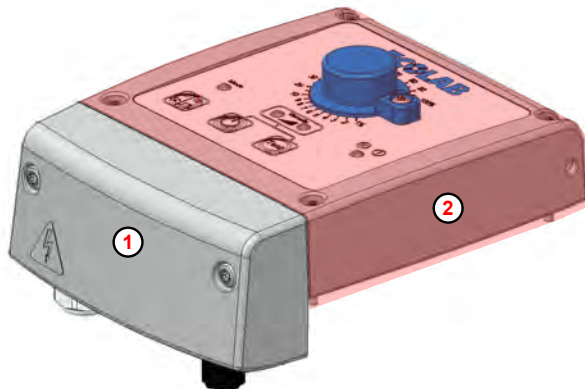
Fig. 25 : Kit de pièces d'usure

Puissance de la pompe	Clé de commande	Réf.	N° EBS
5 l/h	ECO/EDP 00510X PFC	252121	sur demande
	ECO/EDP 00510X PEC	252122	sur demande
	ECO/EDP 00510X DFC	252123	sur demande
	ECO/EDP 00510X DEC	252124	sur demande
11 l/h	ECO/EDP 01110S PFC	252125	sur demande
	ECO/EDP 01110S PEC	252126	sur demande
	ECO/EDP 01110S DFC	252127	sur demande
	ECO/EDP 01110S DEC	252128	sur demande

**Kit de pièces d'usure EcoUp 30 l/h**


- 1 1 soupape d'aspiration
- 2 1 soupape de refoulement
- 3 1 membrane
- 4 1 membrane de protection

Puissance de la pompe	Clé de commande pour le jeu de pièces d'usure :	Réf.	N° EBS
30 l/h	ECO 03003S/05010M PFC	252129	sur demande
	ECO 03003S/05010M PEC	252130	sur demande
	ECO 03003S/05010M DFC	252131	sur demande
	ECO 03003S/05010M DEC	252132	sur demande

**11.2 Pièces de rechange**
**Unité de commande « EcoUp » complète**

*Fig. 26 : Unité de commande « EcoUp », complète (repérée en rouge)*

Repère	Désignation	Réf.	N° EBS
1	Couvercle de bornier du système EcoUp	35200150	sur demande
2	Unité de commande EcoUp 5, 11, 30 l/h	10240742	sur demande

### Unité de commande « EcoUp » - pièces détachées

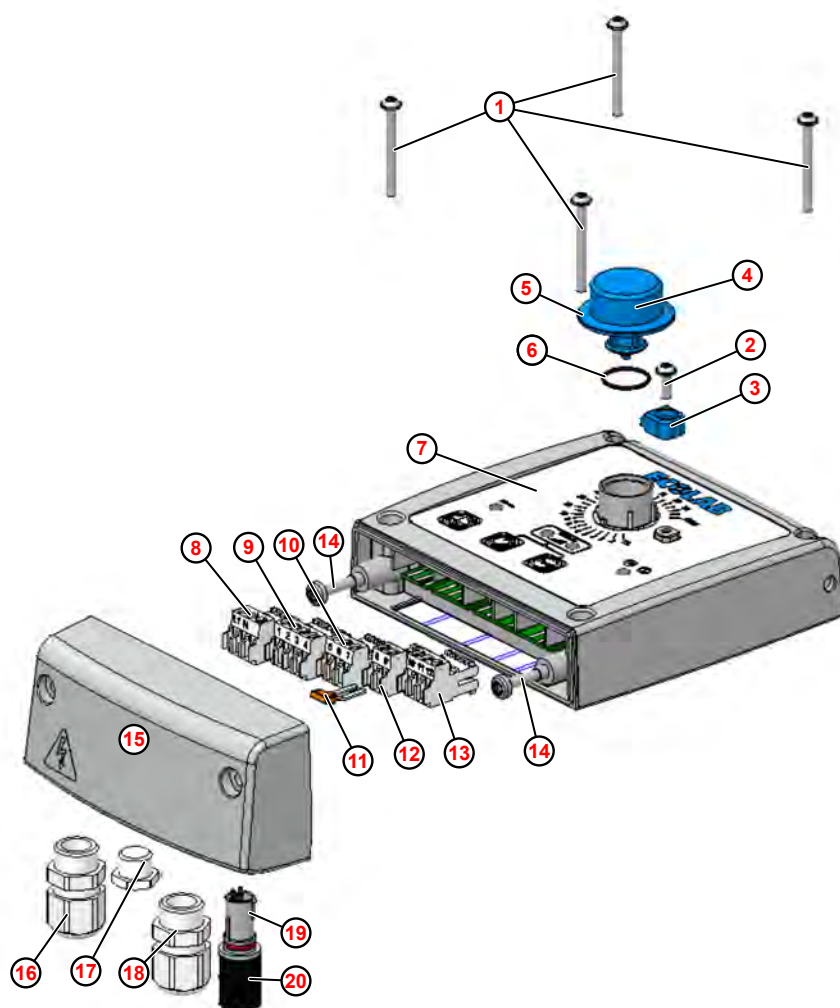


Fig. 27 : Unité de commande « EcoUp » - pièces détachées

Repère	Désignation	Réf.	N° EBS
1	(4 x) vis 35 x 35 WN5451 V2A	413070100	sur demande
2	(1) vis 35 x 10 WN5451 V2A TX	413070094	sur demande
3	(1) pièce de serrage pour bouton rotatif	35200155	sur demande
4	(1) bouton rotatif	35200152	sur demande
5	(1) axe de bouton rotatif	10240129	sur demande
6	(1) joint torique 15 x 1,5 EPDM	417001135	sur demande
7	Autocollant pour panneau frontal EcoUp	35200249	sur demande
8	(1) borne enfichable 3 pôles raccordement sur secteur	418461707	sur demande
9	(1) borne enfichable 4 pôles, broches 1 - 4, sortie de quantité de dosage ou d'alarme	418461704	sur demande
10	(1) borne enfichable 3 pôles, broches 5 - 7, entrée impulsions	418461702	sur demande
11	(1) cavalier 2 pôles	418461483	sur demande
12	(1) borne enfichable 2 pôles, broches 8 et 9, entrée de signal d'autorisation	418461701	sur demande
13	(1) borne enfichable 3 pôles, broches 10 - 12, entrée de niveau	418461703	sur demande
14	(2) vis, 50 x 30 / 15 WN5452 V2A	413070209	sur demande
15	(1) couvercle de raccordement	35200150	sur demande
16	(1x) presse-étoupe, M 16 x 1,5 PA/GR	10240935	sur demande
17	(1) bouchon obturateur, M12 x 1,5 HGR	418441033	sur demande

<b>Repère</b>	<b>Désignation</b>	<b>Réf.</b>	<b>N° EBS</b>
18	(2) presse-étoupe, M12 x 1,5 PA/GR (fourni)	10240934	sur demande
19	(1) prise femelle intégrée 3 pôles, entrée de niveau	35200123	sur demande
20	(1) faux connecteur pour entrée de signal « réservoir vide »	248186	sur demande

Partie supérieure de pompe 5 l/h

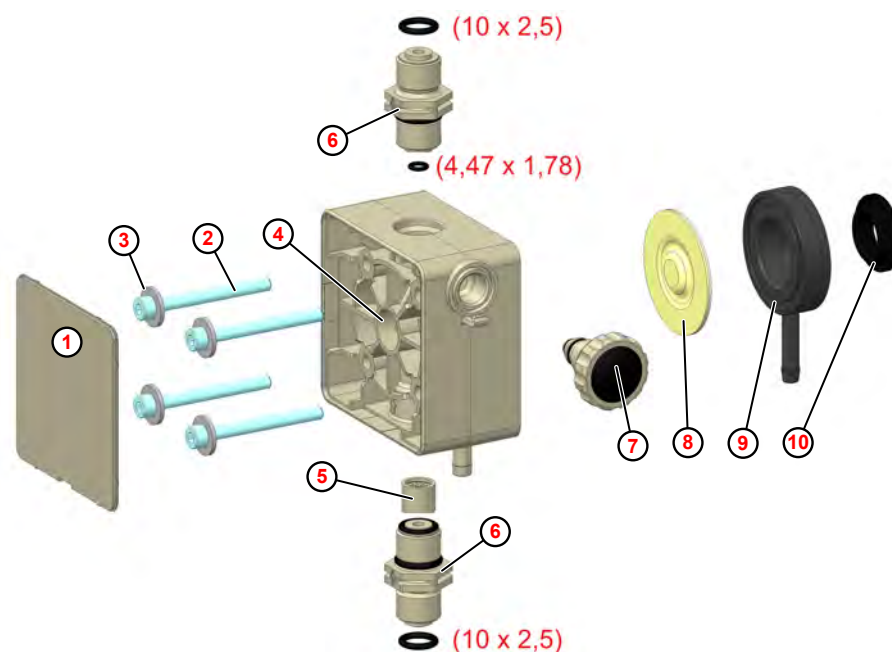


Fig. 28 : Partie supérieure de pompe 5 l/h

Repère	Désignation	Réf.	N° EBS
1	Plaque de recouvrement PP gris silex	35200180	sur demande
	Plaque de recouvrement PVDF naturel	35200181	sur demande
2	Vis à six pans creux, M 5 x 50, DIN 912, V2A	413031127	sur demande
3	Rondelle, 5,3 x 15 1,6, DIN 9021, V2A	413501720	sur demande
4	Partie supérieure de pompe 5 l/h, PP	35200107	sur demande
	Partie supérieure de pompe 5 l/h, PVDF	35200108	sur demande
5	Cartouche de soupape d'aspiration V3, PFC	252014	sur demande
	Cartouche de soupape d'aspiration V3, PEC	252015	sur demande
	Cartouche de soupape d'aspiration V3, DFC	252016	sur demande
	Cartouche de soupape d'aspiration V3, DEC	252017	sur demande
6	Soupape d'aspiration/refoulement, PFC-000 G3/8-G3/8-99	252010	sur demande
	Soupape d'aspiration/refoulement, PEC-000 G3/8-G3/8-99	252011	sur demande
	Soupape d'aspiration/refoulement, DFC-000 G3/8-G3/8-99	252012	sur demande
	Soupape d'aspiration/refoulement, DEC-000 G3/8-G3/8-99	252013	sur demande
7	Vis de purge PP/EPDM	252034	sur demande
	Vis de purge PP/FKM	252035	sur demande
	Vis de purge PV/EPDM	252036	sur demande
	Vis de purge PV/FKM	252037	sur demande
8	Membrane 5 l/h	35200109	sur demande
9	Plaque intermédiaire 5 l/h	35200110	sur demande
10	Membrane de protection	35200137	sur demande



**REMARQUE !**

Respecter sans faute les couples indiqués sur la partie supérieure de la pompe ! (Voir également ↻ *Couples de serrage* ).



**Partie supérieure de pompe 11 l/h**

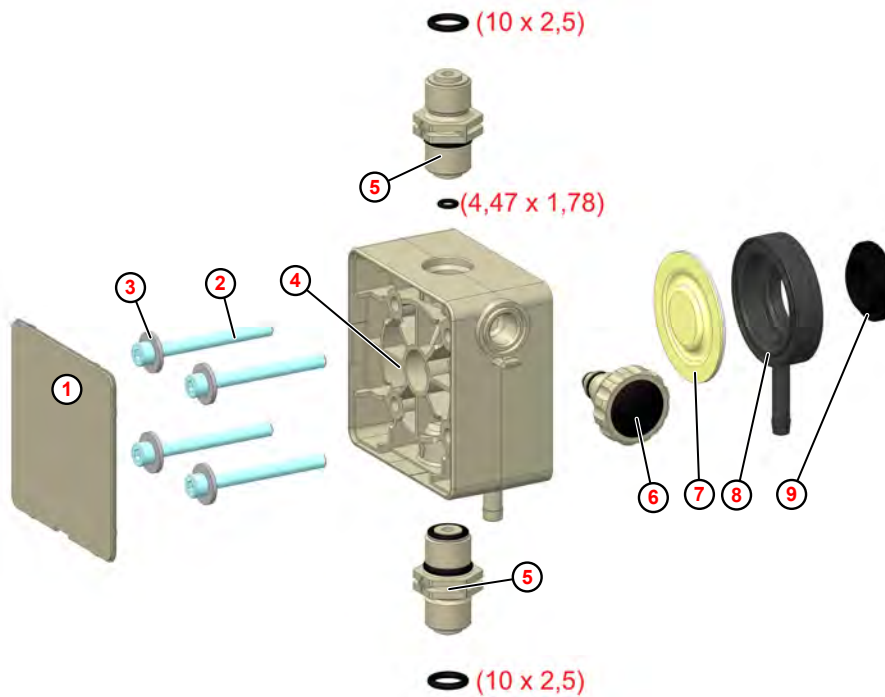



Fig. 29 : Partie supérieure de pompe 11 l/h

Repère	Désignation	Réf.	N° EBS
1	Plaque de recouvrement PP gris silex	35200180	sur demande
	Plaque de recouvrement PVDF naturel	35200181	sur demande
2	Vis à six pans creux, M5 x 50, DIN 912, V2A	413031127	sur demande
3	Rondelle, 5,3 x 15 1,6, DIN 9021, V2A	413501720	sur demande
4	Partie supérieure de pompe 11 l/h, PP	35200112	sur demande
	Partie supérieure de pompe 11 l/h, PVDF	35200113	sur demande
5	Soupape d'aspiration/refoulement, PFC-000 G3/8-G3/8-99	252010	sur demande
	Soupape d'aspiration/refoulement, PEC-000 G3/8-G3/8-99	252011	sur demande
	Soupape d'aspiration/refoulement, DFC-000 G3/8-G3/8-99	252012	sur demande
	Soupape d'aspiration/refoulement, DEC-000 G3/8-G3/8-99	252013	sur demande
6	Vis de purge PP/EPDM	252034	sur demande
	Vis de purge PP/FKM	252035	sur demande
	Vis de purge PV/EPDM	252036	sur demande
	Vis de purge PV/FKM	252037	sur demande
7	Membrane 11 l/h	35200114	sur demande
8	Plaque intermédiaire 11 l/h	35200115	sur demande
9	Membrane de protection	35200137	sur demande



**REMARQUE !**

Respecter sans faute les couples indiqués sur la partie supérieure de la pompe ! (Voir également  *Couples de serrage* ).

## Partie supérieure de pompe 30 l/h

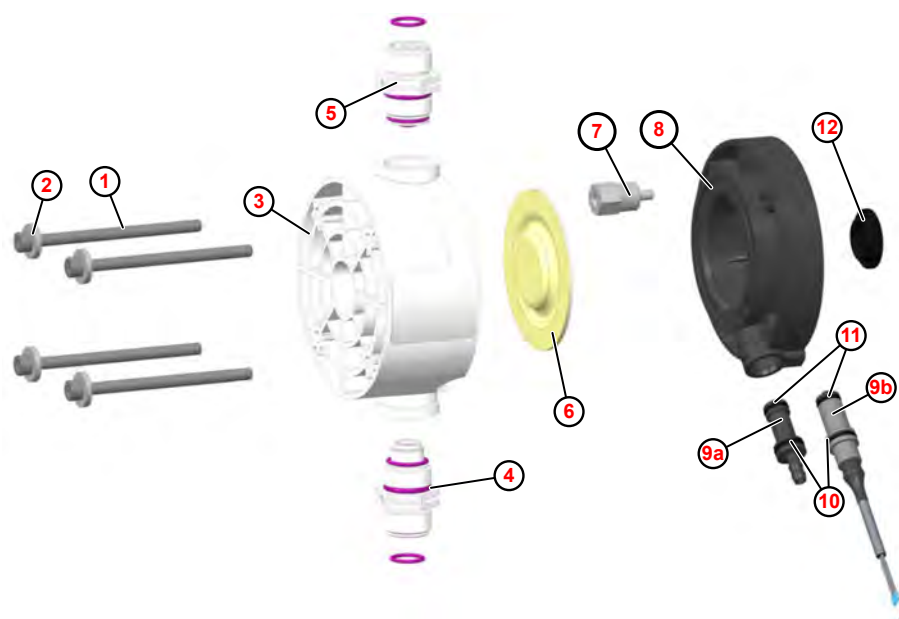


Fig. 30 : Partie supérieure de pompe 30 l/h

Repère	Désignation	Réf.	N° EBS
1	Vis à six pans creux, M6 x 90, DIN 912, V2A	413031148	sur demande
2	Rondelle, 17 x 6,4 x 3 DIN 7349 V2A	413501304	sur demande
3	Partie supérieure de pompe 30/50 l/h, PP	35200255	sur demande
	Partie supérieure de pompe 30/50 l/h, PVDF	35200256	sur demande
4	Soupape d'aspiration, PFC-000 G5/8-G5/8-99	252024	sur demande
	Soupape d'aspiration, PEC-000 G5/8-G5/8-99	252025	sur demande
	Soupape d'aspiration, DFC-000 G5/8-G5/8-99	252026	sur demande
	Soupape d'aspiration, DEC-000 G5/8-G5/8-99	252027	sur demande
5	Soupape de refoulement, PFC-000 G5/8-G5/8-99	252020	sur demande
	Soupape de refoulement, PEC-000 G5/8-G5/8-99	252021	sur demande
	Soupape de refoulement, DFC-000 G5/8-G5/8-99	252022	sur demande
	Soupape de refoulement, DEC-000 G5/8-G5/8-99	252023	sur demande
6	Membrane 30/50 l/h	35200120	sur demande
7	Rallonge de membrane, 30 l/h	35200121	sur demande
8	Plaque intermédiaire ECO 30/50 l/h Mould	35200257	sur demande
9a	Embout d'évacuation 30/50/120 l/h	35200254	sur demande
9b	Capteur de rupture de membrane	252081	sur demande
10	Joint torique, 10 x 2 70 EPDM 291	417001078	sur demande
11	Joint torique, 9 x 1,5 70 EPDM	417001062	sur demande
12	Membrane de protection	35200137	sur demande

**REMARQUE !**

Respecter sans faute les couples indiqués sur la partie supérieure de la pompe ! (Voir également *Couples de serrage* ).

**11.3 Accessoires**

**Kits de raccordement de flexibles**



*Pour l'utilisation de la pompe, les raccords pour flexible correspondants de notre catalogue d'accessoires sont nécessaires.*

Illustration	Description	Réf.	N° EBS
	<b><u>Kits de raccordement de flexibles pour 5 et 11 l/h :</u></b>		
	Kit de raccordement DI5/DE8-G3/8-PP-GY	252104	sur demande
	Kit de raccordement DI5/DE8-G3/8-PVDF-NA	252103	sur demande
	Kit de raccordement DI/DE 4/6-6/8-6/12-G3/8-PP-GY	252137	sur demande
	Kit de raccordement DI/DE 4/6-6/8-6/12-G3/8-PVDF-NA	252138	sur demande
	<b><u>Kits de raccordement de flexibles pour 30 l/h :</u></b>		
	Kit de raccordement DI9/DE12-G5/8-PP-GY	252116	sur demande
	Kit de raccordement DI9/DE12-G5/8-PVDF-NA	252115	sur demande
	Kit de raccordement DI/DE 6/12-10/16-G5/8-PP-GY	249237	sur demande
	Kit de raccordement DI/DE 6/12-10/16-G5/8-PVDF-NA	249216	sur demande

### 12 Transformation, mise à niveau

- Personnel :
- Mécanicien
  - Électricien
  - Personnel d'entretien
  - Personne qualifiée
- Équipement de protection :
- Gants de protection
  - Gants de protection résistant aux produits chimiques
  - Lunettes de protection
  - Chaussures de sécurité



#### **DANGER !**

##### **Dangers liés à l'énergie électrique**

Les travaux sur les composants électriques ne doivent être effectués que par des électriciens qualifiés ou un personnel spécialisé.

##### **Danger de mort lié au courant électrique !**

En cas de contact avec des pièces sous tension, il y a un danger de mort immédiat par électrocution.



#### **ATTENTION !**

Avant le début des travaux, mettre le système hors tension (débrancher la fiche secteur) et le maintenir dans cet état pendant la durée des travaux, afin d'empêcher tout redémarrage intempestif ou non autorisé.



#### **DANGER !**

##### **Danger d'électrocution**

Veiller à mettre sans faute le système hors tension et à le protéger contre toute remise en circuit intempestive !



*Le couple de serrage des vis de fixation de l'unité de commande est d'environ **1 Nm**. Afin de ne pas endommager le filetage, il est recommandé de serrer les vis à la main.*

**12.1 Modification**

**Rotation de l'unité de commande**

Afin de pouvoir adapter la pompe aux conditions du site, il est possible de tourner l'unité de commande grise (panneau de commande/partie supérieure de la pompe) de la pompe.



**DANGER !**

**Danger d'électrocution**

Veiller à mettre sans faute le système hors tension et à le protéger contre toute remise en circuit intempestive !

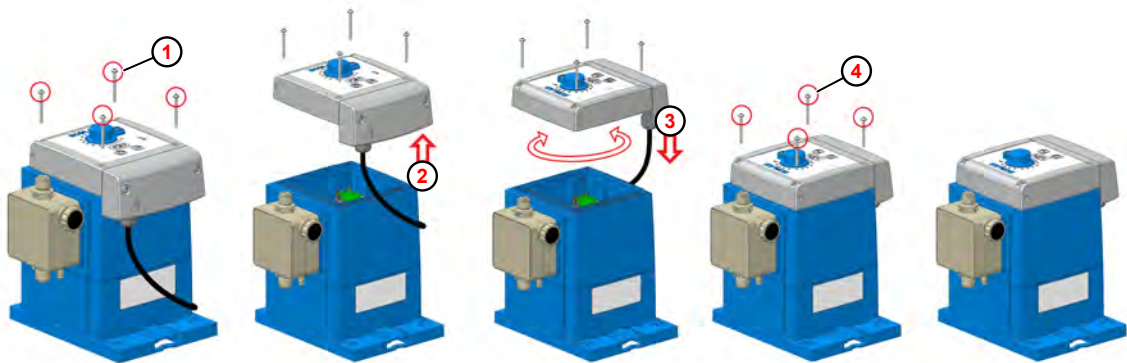


Fig. 31 : Rotation de l'unité de commande

1. Desserrer les vis de fixation de l'unité de commande ①.



**Les vis ne sont pas équipées d'un mécanisme anti-chute !**

Veiller à ne pas les perdre.

Utiliser uniquement les vis d'origine.

2. Soulever l'unité de commande ②.



Entre l'unité de commande et la partie inférieure de la pompe se trouvent deux câbles qui transmettent les signaux de commande à la pompe.

**Lors de la modification, veiller à ne pas les coincer.**

3. Tourner l'unité de commande dans la direction souhaitée et la poser sur le boîtier ③.



Un joint d'étanchéité pour l'unité de commande se trouve dans le boîtier bleu de la pompe. Lors du montage, veiller à ce que le joint ne soit pas encrassé afin de garantir l'étanchéité.

4. Serrer les vis de fixation de l'unité de commande (panneau de commande/partie supérieure de la pompe) ④.



Le couple de serrage des vis de fixation de l'unité de commande est d'environ **1 Nm**. Afin de ne pas endommager le filetage, il est recommandé de serrer les vis **à la main**.

**Passage du montage sur table au montage mural**

Afin de pouvoir adapter la pompe aux conditions du site, il est possible de monter la pompe « debout » (montage sur pied) ou « suspendue » sur un mur (montage mural).

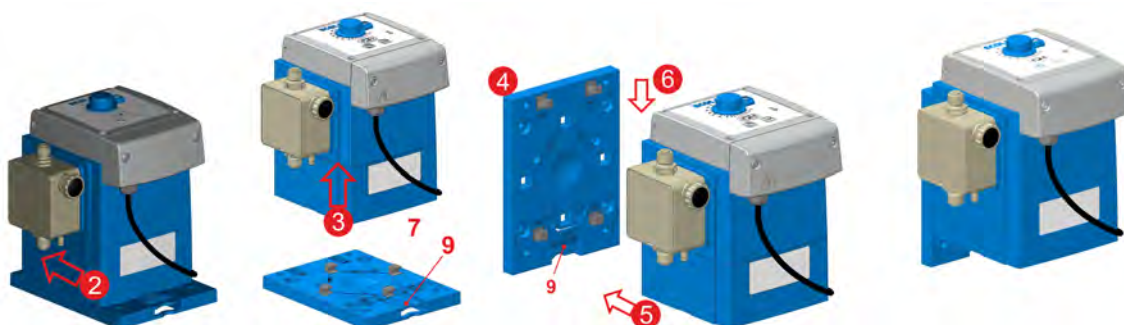


Fig. 32 : Passage du montage sur table (debout) au montage mural (suspendu)

1. ➤ Démontez si nécessaire les raccordements (hydrauliques et électriques).
2. ➤ Pousser la languette de retenue de la plaque de montage vers le bas pour débloquer le verrouillage de la pompe.
3. ➤ Pousser la pompe vers l'avant sur la plaque de montage, jusqu'à ce que les éléments de support se détachent du socle de la pompe.
4. ➤ Soulever la pompe et l'écartier de la plaque de montage.
5. ➤ Sur la plaque de montage, adapter les éléments de support au montage mural (voir « Montage mural » à la page 35, Fig. 5, ③ et ④).
6. ➤ Monter la plaque de montage sur le mur.
7. ➤ Poser la pompe sur la plaque de montage de façon à ce que les éléments de support de la plaque de montage rentrent dans les encoches sur le côté de la pompe.
8. ➤ Pousser la pompe vers le bas sur les éléments de support, jusqu'à ce qu'ils s'enclenchent.
9. ➤ Procéder au montage des raccordements (hydrauliques et électriques) :
  - ↳ Chapitre 6.2.1 « Installation hydraulique » à la page 36
  - ↳ Chapitre 6.2.2 « Installation électrique » à la page 44.

**12.2 Mise à niveau****Mise à niveau - de « EcoUp » vers « EcoAdd »****DANGER !****Danger d'électrocution**

Veiller à mettre sans faute le système hors tension et à le protéger contre toute remise en circuit intempestive !

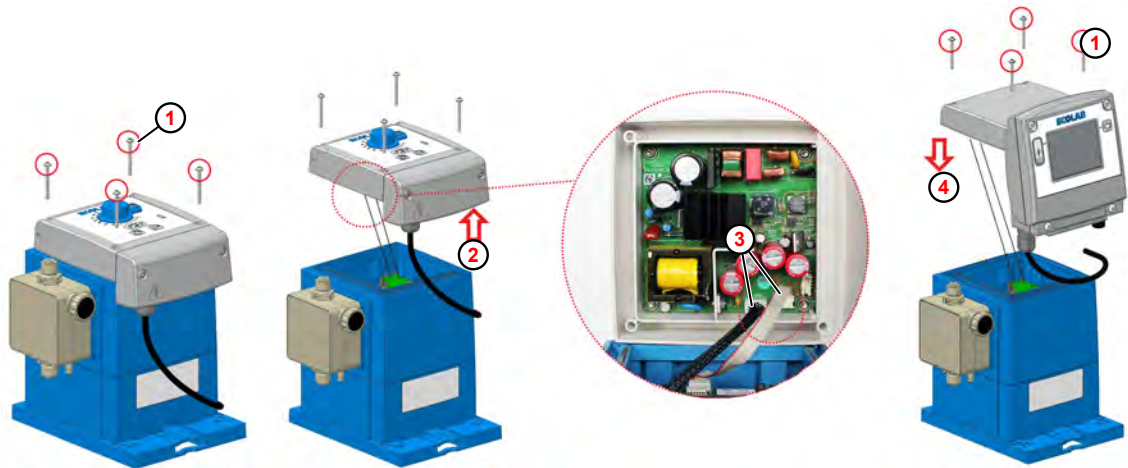


Fig. 33 : Mise à niveau vers EcoAdd

- |                               |                             |
|-------------------------------|-----------------------------|
| ① Vis de fixation             | ③ Fiche                     |
| ② Retirer l'unité de commande | ④ Poser l'unité de commande |

**1.** Desserrer les vis de fixation ( Fig. 33 , ① ) de l'unité de commande **EcoUp** à l'aide d'une clé Torx (TX25).



**Les vis ne sont pas équipées d'un mécanisme anti-chute !**  
Veiller à ne pas les perdre.  
Utiliser uniquement les vis d'origine.

**2.** Soulever l'unité de commande **EcoUp** vers le haut ② .



Entre l'unité de commande et la partie inférieure de la pompe se trouvent deux câbles qui transmettent les signaux de commande à la pompe.  
**Lors de la modification, veiller à ne pas les coincer.**

**3.** Retirer les deux fiches ③ de la partie inférieure de l'unité de commande **EcoUp**.

**4.** Retirer l'unité de commande **EcoUp**.

**5.** Insérer les deux fiches dans les prises situées dans la partie inférieure de l'unité de commande **EcoAdd**.



Les connecteurs sont conçus de façon à ne pouvoir être insérés que dans le bon sens.

**6.** Poser l'unité de commande **EcoAdd** sur le boîtier de la pompe ④ .



Un joint d'étanchéité pour l'unité de commande se trouve dans le boîtier bleu de la pompe. Lors du montage, veiller à ce que le joint ne soit pas encrassé afin de garantir l'étanchéité.

7. ➤ Serrer les vis de fixation ① de l'unité de commande (panneau de commande/partie supérieure de la pompe).



*Le couple de serrage des vis de fixation de l'unité de commande est d'environ **1 Nm**. Afin de ne pas endommager le filetage, il est recommandé de serrer les vis **à la main**.*



## 13 Caractéristiques techniques

### Caractéristiques générales

Désignation		Type 00510X	Type 01110S	Type 03003S
Débit de dosage maxi. [l/h] <sup>1)</sup>	Mode de dosage Faible viscosité	5	11	30
	Mode de dosage Viscosité élevée	3,3	7,3	20
Débit de dosage mini. [l/h]		0,05	0,11	0,30
Contre-pression de dosage maxi. [MPa (bar)]		0,1 (10)		0,03 (3)
Fréquence de course maxi. [tr/min] <sup>2)</sup>	Mode de dosage Faible viscosité	171	160	162
	Mode de dosage Viscosité élevée	114	107	108
Quantité de dosage/course [ml] 50 Hz/60 Hz <sup>2)</sup>		0,53	1,04	3,16
Exactitude reproductible [%]		< ± 3		
Viscosité maxi. pouvant être refoulée [mPas] avec les soupapes	standard	100		100
	à ressort avec module de dosage Faible viscosité	500		250
	à ressort pour mode de dosage Viscosité élevée	1000		500
Température ambiante admissible [°C] <sup>3)</sup>		2 - 45		
Hauteur d'aspiration maxi. [mWs] <sup>1, 4)</sup>		2 (1,5) <sup>5)</sup>		
Longueur maxi. de conduite d'aspiration [m] <sup>1)</sup>		3		
Pression d'admission maxi. côté aspiration [MPa (bar)]		0,2 (2)		0,1 (1)
Pression différentielle mini. côté aspiration/refoulement [MPa (bar)]		0,1 (1)		0,05 (0,5)
Ø flexible mini. [mm] pour une viscosité	jusqu'à 50 mPas	5	6	9
	au-delà de 50 mPas	6	9	12
Niveau sonore [dBA] à 1 m de distance (selon DIN EN 12639/EN ISO 9614-2)		< 60		
Poids [kg]		3,1		3,8
Homologations		CE, UL		



<sup>1)</sup> Valeurs calculées avec de l'eau comme fluide de dosage à une température de 20°C.

<sup>2)</sup> Les valeurs varient en fonction de l'étalonnage.

<sup>3)</sup> Mesure dans une armoire chauffante MK240.

<sup>4)</sup> Les hauteurs d'aspiration ont été déterminées avec des soupapes propres et humidifiées à la fréquence de course maximale.

<sup>5)</sup> La valeur entre parenthèses s'applique à la version des soupapes d'aspiration et de refoulement avec joints d'étanchéité en PTFE.



## REMARQUE !

### Couples de serrage

Les couples de serrage spécifiés ci-après doivent être strictement respectés afin de garantir l'étanchéité et l'intégrité du filetage. Les couples de serrage sont également indiqués sur une étiquette apposée sur la partie supérieure de la pompe.

Dimension de la partie supérieure de la pompe	5 l/h et 11 l/h	30 l/h et 50 l/h	120 l/h
Couple de serrage des soupapes d'aspiration/refoulement :	2 ± 0,2 Nm	2,8 ± 0,2 Nm	4 ± 0,2 Nm
Couple de serrage des vis de la tête de dosage :	3,75 ± 0,25 Nm	6 ± 0,25 Nm	6 ± 0,25 Nm

### Matériaux

- **Boîtier** : PPO (Noryl)
- **Tête de dosage** : PP ou au choix PVDF
- **Membrane** : membrane composite PTFE - EPDM
- **Joints d'étanchéité** : FKM ou EPDM ou au choix PTFE ou FFPM (Kalrez)
- **Billes des soupapes** : céramique ou au choix PTFE ou acier inoxydable 1.4401
- **Ressorts de soupapes** : Hastelloy C4
- **Couleur** : bleu RAL 5007



*Des versions spéciales sont disponibles sur demande.*

### Emballage

Indication	Valeur	Unité
Dimensions de l'emballage (L x l x H)	395 x 290 x 360	mm
Poids (selon la version de la pompe)	3,5 - 6	kg



*Le poids étant faible, il n'est pas nécessaire d'utiliser des engins de levage spéciaux pour le transport.*

## Caractéristiques électriques

Désignation	Type 00510X	Type 01110S	Type 03003S
Tension d'alimentation [V/Hz]	115 - 240 / 50/60		
Variations admissibles de la tension du réseau	±10%		
Puissance du moteur [W]	20		
Courant de démarrage maxi. [A]	jusqu'à 3 (pour 2 ms)		
Indice de protection	IP65		
Classe de protection	II		
Catégorie de surtension	OVC II		
Degré de pollution de la carte	PD2		
Altitude maximale d'installation	< 2 000 m		
<b>Entrées :</b>	Autorisation externe, impulsion, niveau	maxi. 24 Vcc / 6 mA	
	Longueur d'impulsion minimale (Marche/Arrêt)	15 ms	
<b>Sorties :</b>	Alarme (contact de relais)	230 V, ca/cc, 3 A	
	Sortie de quantité de dosage (transistor)	maxi. 24 V, CC, 200 mA	
	Alimentation électrique	5 V, maxi. 100 mA	

### Câbles autorisés :



*Diamètre extérieur de câble autorisé pour le raccordement des entrées/sorties : AD Ø = 5,1 à 5,7 mm. LIYY 4x0,5 ; LIYY 5x0,34 ; LYCY 2x0,34  
Câbles autorisés : Ölflex 4x0,5*

***La classe de protection IP65 n'est valable qu'en cas d'utilisation des câbles mentionnés.***

Identification de l'appareil/plaque signalétique

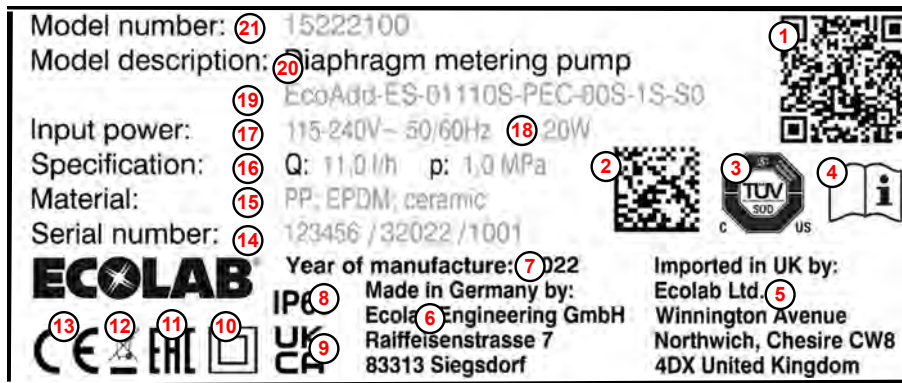


Fig. 34 : Plaque signalétique

- ① Code QR avec le contenu suivant :  
clé de la pompe,  
code de production,  
lien vers la notice technique
- ② Code Datamatrix avec le contenu suivant :  
référence,  
code de production
- ③ Indication de conformité UL et CSA
- ④ Indication « Lire la notice technique »
- ⑤ Importateur au Royaume-Uni
- ⑥ Adresse du fabricant
- ⑦ Année de production
- ⑧ Indice de protection IP65
- ⑨ Indication de conformité UKCA
- ⑩ Classe de protection - marquage type 2
- ⑪ Indication de conformité eurasienne
- ⑫ Dispositions relatives au traitement des déchets : ne pas jeter le produit avec les ordures ménagères !
- ⑬ Indication de conformité CE
- ⑭ Code de production composé du numéro d'ordre de fabrication (six caractères) / code de production avec jour de la semaine (un caractère, lundi = 1, vendredi = 5), semaine calendaire (deux caractères), année de production (deux caractères) / nombre de pièces par ordre de fabrication (numéro consécutif commençant par 1001)
- ⑮ Combinaisons de matériaux de la pompe
- ⑯ Q = débit volumétrique [l/h] ; p = pression [MPa]
- ⑰ Données de tension [V] / fréquence du réseau [Hz]
- ⑱ Puissance absorbée [W]
- ⑲ Clé de pompe
- ⑳ Désignation de l'appareil
- ㉑ Référence

Clé de pompe « EcoUp »

La clé de pompe se compose de quatre ensembles :

- **Groupe I** : Panneau de commande :  
↳ « Clé de pompe groupe I » à la page 93
- **Groupe II** : Partie supérieure de la pompe :  
↳ « Clé de pompe Groupe II » à la page 93
- **Groupe III** : Boîtier/entraînement :  
↳ « Clé de pompe Groupe III » à la page 94
- **Groupe IV** : Emballage/accessoires :  
↳ « Clé de pompe Groupe IV » à la page 94

Exemple :

Panneau de commande			Partie supérieure de la pompe							Boîtier/entraînement		Emballage/accessoires	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	11	13	14
EcoUp	E	S	01110S	D	F	C	0	0	S	1	S	S	0

Clé globale : EcoUp ES-1110S-DFC-00S-1S-S0

Clé globale : ChemAd EcoUp ES-1110S-DFC-00S-1S-S0

**Clé de pompe groupe I**
**« Panneau de commande » [EcoUp|E|S]**

Repère 1 : « Nom de la pompe/version électrique »	
EcoUp	<u>Touches/réglages</u> : Marche/Arrêt, Mode de fonctionnement, Test, Viscosité élevée/faible, 1:100
	<u>LED</u> : mode de fonctionnement, état de fonctionnement/mode de dosage, alarme
	<u>Entrées/sorties</u> : signal d'autorisation, entrée de niveau avec pré-avertissement de niveau et signal « vide », sortie de quantité de dosage, sortie d'alarme ou de niveau
Repère 2 : « Branchement sur secteur »	
E	Cordon d'alimentation de 2,5 m avec fiche européenne
U	Câble d'alimentation 2,5 m avec fiche américaine
N	Câble d'alimentation 2,5 m sans fiche secteur (embouts de fils)
Repère 3 : « Version du panneau de commande »	
S	standard
T	Panneau de commande tourné

**Clé de pompe Groupe II**
**« Partie supérieure de pompe » [01110S|D|F|C|0|0|S]**

Repère 4 : « Débit volumétrique/contre-pression/entraînement »				
01110S	Clé :	Débit : [l/h]	Pression [MPa (bar)]	Dimensions de l'entraînement
	00510X	0,05 - 5	1 (10)	XS
	01110S	0,11 - 11	1 (10)	S
	03003S	0,3 - 30	0,3 (3)	S

**Repère 5 : « Matériau : Tête de pompe / soupapes »**

D	Clé :	Description :
	P	PP (polypropylène)
	D	PVDF (difluorure de polyvinylidène)

**Repère 6 : « Matériau : Joints d'étanchéité »**

F	Clé :	Description :
	F	FKM (caoutchouc fluorocarbone)
	E	EPDM (caoutchouc éthylène-propylène-diène)
	T	Revêtu de PTFE (polytétrafluoroéthylène)
	K	FFPM (Kalrez) (caoutchouc perfluorocarboné)

**Repère 7 : « Matériau : Billes de soupapes »**

C	Clé :	Description :
	C	Céramique
	T	PTFE (polytétrafluoroéthylène)
	S	Acier inoxydable V4A

**Repère 8 : « Ressort de soupape »**

0	Clé :	Description :
	0	Sans ressort
	1	SAV : 0,1 bar, DRV : 0,1 bar
	2	SAV : pas de ressort, DRV : 0,3 bar
	3	SAV : pas de ressort, DRV : 0,5 bar

**Repère 9 : « Raccordement hydraulique »**

0	Clé :	Description :
	0	Sans pièces de raccord de flexible

Repère 10 : « <i>Version de la partie supérieure de la pompe</i> »		
<b>S</b>	Clé :	Description :
	S	Version standard

**Clé de pompe Groupe III**

**« Boîtier/entraînement » [1|S]**

Repère 11 : « <i>Tension</i> »	
<b>1</b>	100-240 V, 50/60 Hz
Repère 12 : « <i>Version de boîtier/entraînement</i> »	
<b>S</b>	Boîtier standard

**Clé de pompe Groupe IV**

**« Emballage/accessoires » [S|0]**

Repère 13 : « <i>Emballage</i> »	
0	sans emballage
<b>S</b>	Emballage standard
Repère 14 : « <i>Accessoires/autres</i> »	
<b>0</b>	pas d'accessoires

**13.1 Dimensions**

**Pompe doseuse EcoUp**

5 & 11 l/h (PP + PVDF)

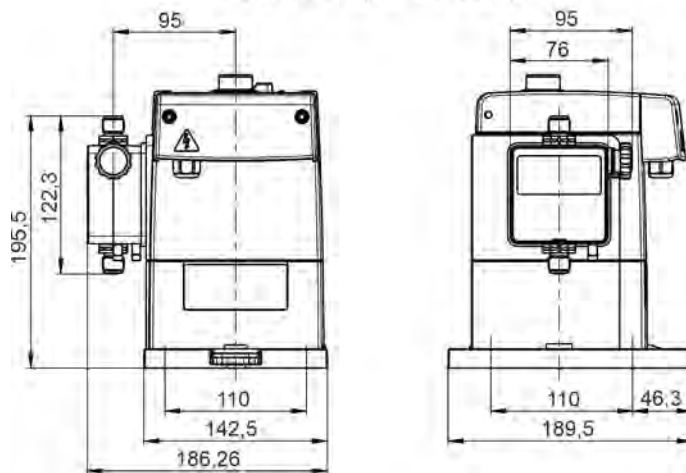


Fig. 35 : Dimensions 5 et 11 l/h

30 l/h (PP + PVDF)

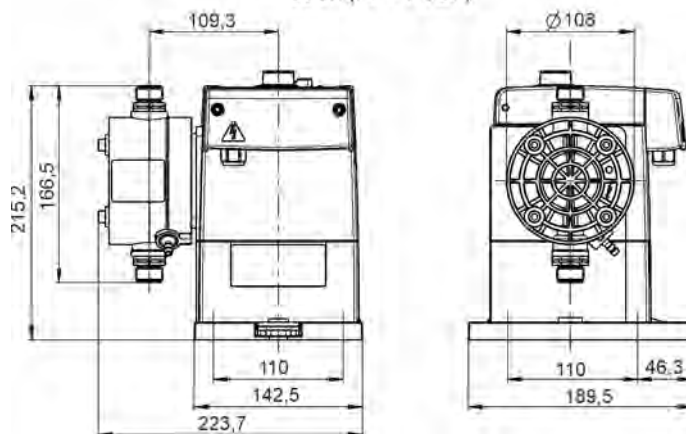


Fig. 36 : Dimensions 30 l/h

Plaque de montage

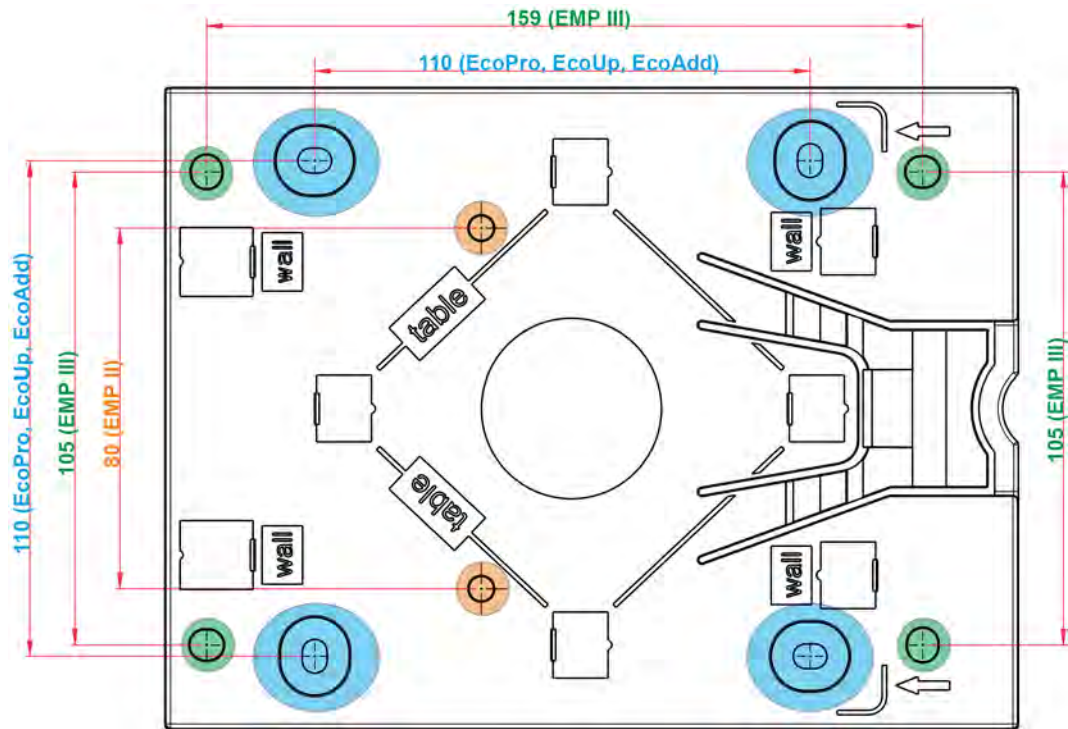


Fig. 37 : Dimensions de la plaque de montage



Comme l'indique le schéma dimensionnel, la plaque de montage illustrée peut être utilisée pour les séries de pompes « EcoPro », « EcoUp » et « EcoAdd », ainsi que pour les pompes de la série « EMP II » et « EMP III » .

13.2 Diagrammes de performances



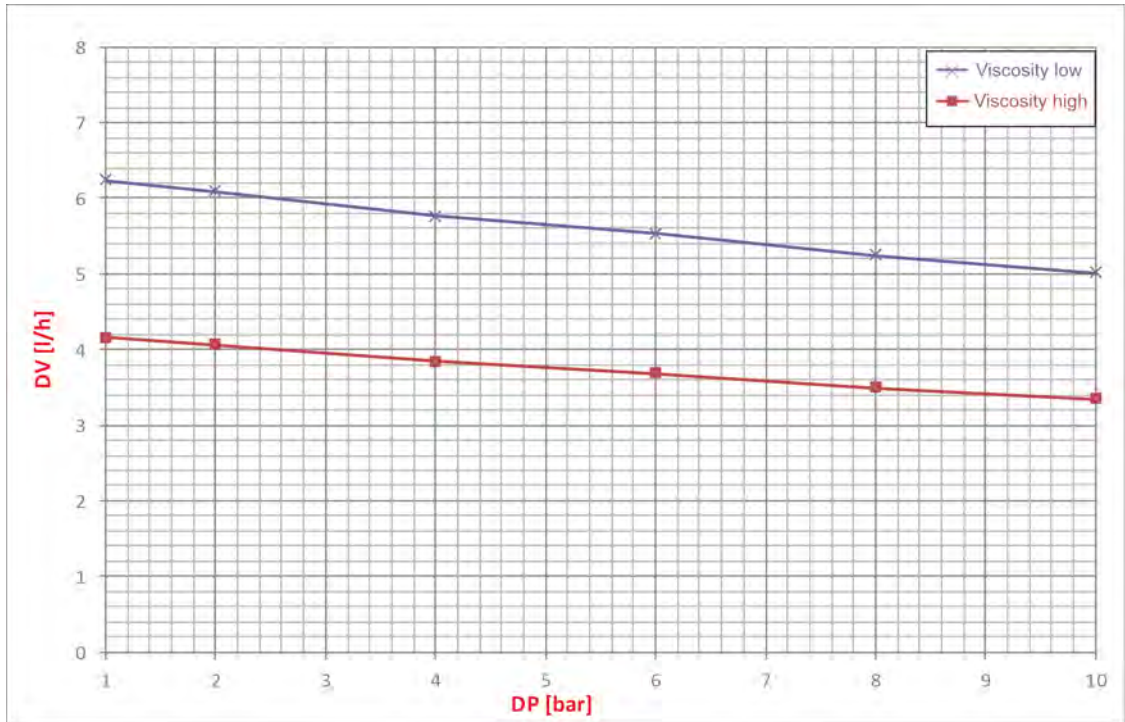
**Légende du schéma :**

DV = volume de dosage [l/h]

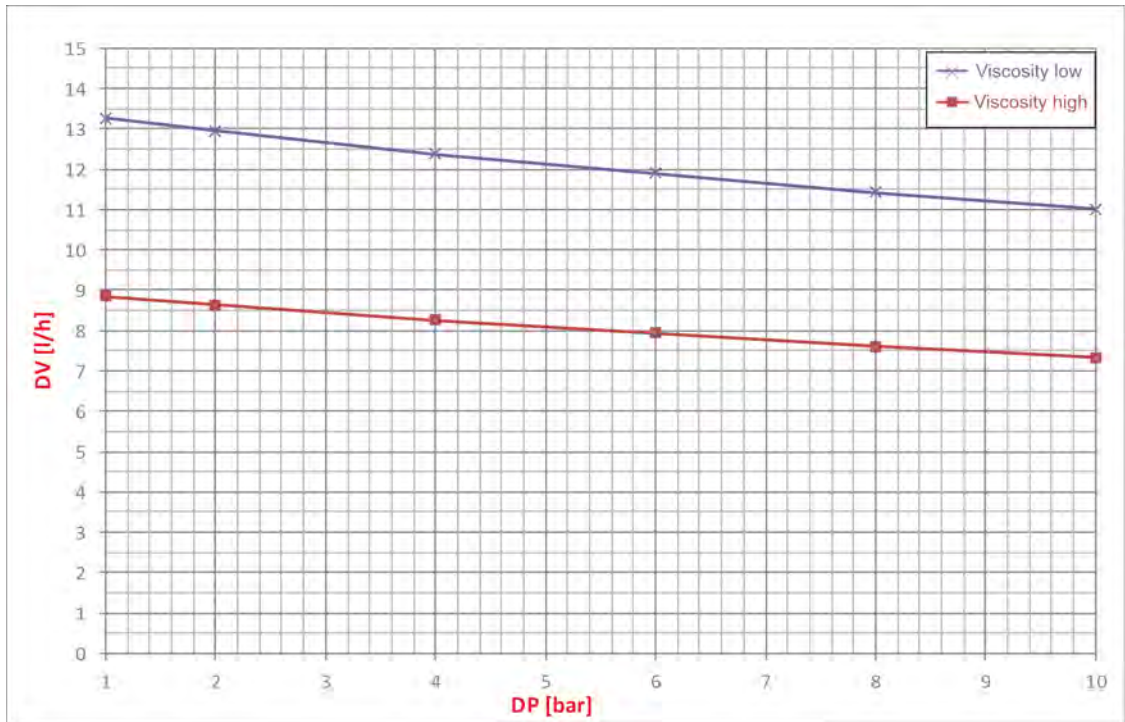
DP = contre-pression de dosage [bar]



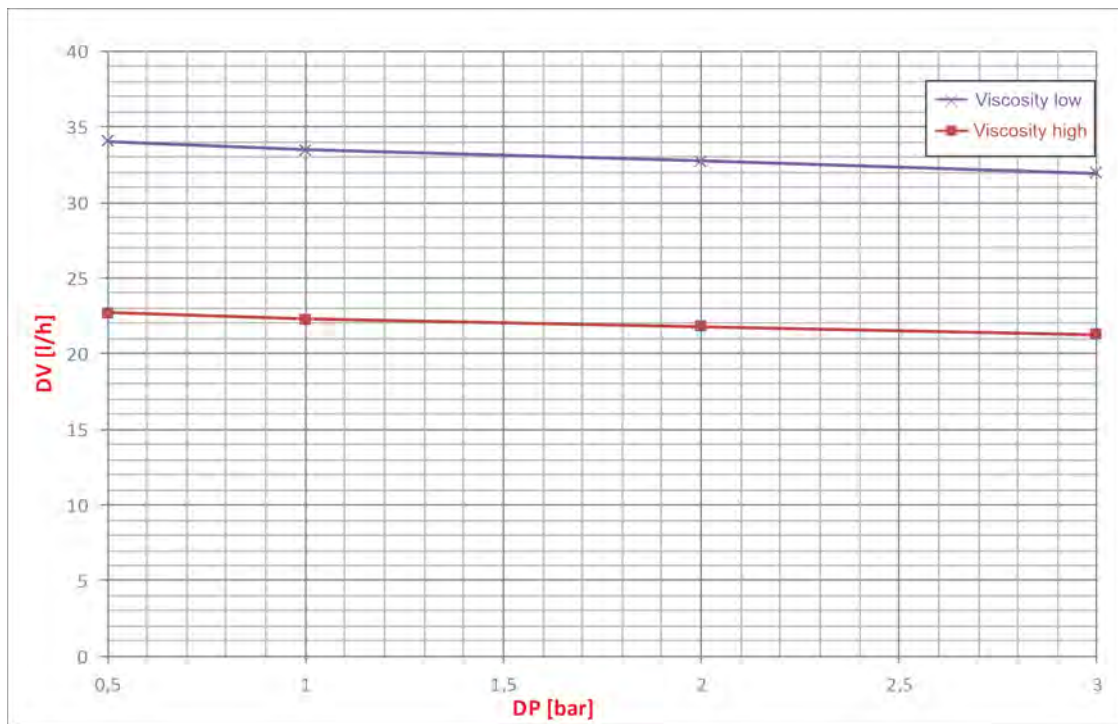
**Débit : 5 l/h, contre-pression de dosage : 1 MPa (10 bar)**



**Débit : 11 l/h, contre-pression de dosage : 1 MPa (10 bar)**



Débit : 30 l/h, contre-pression de dosage : 0,3 MPa (3 bar)



## 14 Mise hors service, démontage, protection de l'environnement

- Personnel :
- Opérateur
  - Mécanicien
  - Personnel d'entretien
  - Personne qualifiée
- Équipement de protection :
- Gants de protection
  - Gants de protection résistant aux produits chimiques
  - Lunettes de protection
  - Chaussures de sécurité



### DANGER !

**Négliger de porter les équipements de protection individuelle (EPI) prescrits entraîne un risque de blessure.**

Pour tous les travaux de démontage, respecter l'utilisation des EPI prescrits dans la fiche technique du produit.

### Mise hors service



### DANGER !

Les procédures décrites ici ne peuvent être effectuées que par un personnel qualifié, comme décrit au début du chapitre, et sous réserve du port d'EPI.

### Conditions préalables

- Le système EcoUp est séparé de toute alimentation en produit chimique.
- Le système EcoUp est rincé.

### Pour la mise hors service, procéder comme suit :

1. ➤ Avant d'effectuer l'ensemble des opérations ci-après, commencer par mettre l'alimentation électrique entièrement hors circuit et prendre des mesures pour empêcher toute remise en circuit intempestive.
2. ➤ Évacuer la pression interne de la pompe et la pression des conduites.
3. ➤ Vidanger entièrement la substance à doser de l'ensemble du système.
4. ➤ Enlever les matières premières et consommables.
5. ➤ Retirer les restes de produits de traitement et les éliminer de manière respectueuse de l'environnement.

### Démontage



### DANGER !

**Risque de blessure en cas de démontage non conforme !**

Le démontage ne peut être effectué que par du personnel qualifié, muni d'EPI.

Les énergies résiduelles emmagasinées, les composants aux arêtes vives, les pointes et les angles sur ou dans l'appareil ou sur les outils nécessaires peuvent provoquer des blessures.

Rincer avec précaution tous les composants en contact avec le produit, afin d'éliminer les résidus chimiques.



**DANGER !**

**En cas de contact avec des composants sous tension, il y a un danger de mort.**

S'assurer avant le début des travaux de démontage que l'appareil a été débranché de l'alimentation électrique. Des composants électriques sous tension peuvent effectuer des mouvements incontrôlés et provoquer des blessures graves.



**REMARQUE !**

**L'utilisation d'outils inappropriés peut entraîner des dégâts matériels.**

L'utilisation d'outils inappropriés peut entraîner des dommages matériels.

**N'utiliser que des outils conformes.**

**Procéder comme suit pour le démontage :**

1. ► Veiller à disposer d'un espace suffisant avant le début des travaux.
  2. ► Enlever les matières consommables ainsi que les produits de traitement résiduels et les éliminer de manière respectueuse de l'environnement.
  3. ► Nettoyer correctement les assemblages et les composants et les démonter dans le respect de la réglementation locale en vigueur concernant la sécurité au travail et la protection de l'environnement.
  4. ► Manipuler avec précautions les composants ouverts à arêtes vives.  
Le port de gants de protection appropriés est obligatoire.
- 
1. ► Le cas échéant, débrancher le raccordement électrique.
  2. ► Évacuer la pression du système et de la conduite de refoulement.
  3. ► Démontez les composants de manière appropriée.
  4. ► Démontez les raccordements aux périphériques.
  5. ► Faire attention au poids propre relativement élevé de certains composants.  
Si nécessaire, utiliser des engins de levage.
  6. ► Veiller à ce que les composants ne puissent pas tomber ou se renverser.

## Mise au rebut et protection de l'environnement

L'ensemble des composants doit être mis au rebut conformément aux dispositions environnementales locales en vigueur. Mettre au rebut suivant l'état, les prescriptions existantes et dans le respect de la réglementation et des exigences en vigueur.

### Recyclage des éléments démontés :

- Métaux au rebut.
- Déchets électriques, composants électroniques au recyclage.
- Plastiques au recyclage.
- Trier les autres composants en fonction de leur nature avant de les éliminer.
- Déposer les piles au point de collecte local ou les remettre à une entreprise spécialisée.



### ENVIRONNEMENT !

#### Risque pour l'environnement en cas d'élimination incorrecte des déchets !

#### Une élimination incorrecte peut porter atteinte à l'environnement.

- Les déchets d'équipements électriques et électroniques, les composants électroniques, les lubrifiants et les autres consommables doivent être traités par des entreprises spécialisées agréées.
- En cas de doute, se renseigner sur le traitement écologique des déchets auprès de la municipalité locale ou d'entreprises spécialisées dans le traitement des déchets.

Avant la mise au rebut, toutes les pièces en contact avec le produit doivent être décontaminées. Les huiles, solvants et produits de nettoyage ainsi que les outils de nettoyage contaminés (pinceaux, chiffons etc.) doivent être mis au rebut conformément à la réglementation locale, suivant les critères de classement des déchets en vigueur et dans le respect des indications figurant dans les fiches de données de sécurité des fabricants.



### ENVIRONNEMENT !

#### Réduction ou prévention des déchets de matières premières réutilisables

Ne pas jeter les composants dans les ordures ménagères, mais les apporter aux points de collecte appropriés pour le recyclage.

Nous tenons à signaler le respect de la directive 2012/19/UE relative aux déchets d'équipements électriques et électroniques (DEEE), dont l'objectif est de réduire ou d'éviter les déchets provenant de matières premières réutilisables. Cette directive impose aux États membres de l'UE d'augmenter le taux de collecte des déchets électroniques afin qu'ils puissent être réutilisés.

## Retours

Une description détaillée des cas nécessitant un retour est donnée ici : ↗ *Chapitre 1.5 « Réparations / retours chez Ecolab Engineering » à la page 10 .*

## 15 Index

<b>A</b>	
Application iOS (Apple)	
Téléchargement .....	6
<b>C</b>	
Caractéristiques électriques	
Câbles de raccordement autorisés .....	91
Exigences IP65 .....	91
Caractéristiques techniques	
Diagramme de performances 5 l/h .....	97
Diagramme de performances 11 l/h .....	97
Diagramme de performances 30 l/h .....	98
Diagrammes de performances .....	96
Dimensions .....	96
Dimensions de la plaque de montage ..	96
Dimensions du système EcoUp .....	95
Clé de commande	
Clé de pompe .....	25
EcoUp .....	25
EcoUp avec carte Bluetooth .....	25
Références .....	25
Vue générale .....	25
Code QR	
Coordonnées du fabricant .....	12
Notice d'utilisation de l'application DocuAPP .....	5
Télécharger les fiches de données de sécurité .....	16
Conditions de fonctionnement	
Fiches de données de sécurité .....	16
Conduite de décharge	
Sécurité .....	30
Conduite de purge	
Sécurité .....	30
Conduites d'aspiration et de refoulement (conduites de dosage)	
Raccord de conduit avec joint soudé ...	43
Raccord de conduit et flexible avec embout et collier de serrage .....	42
Raccord de flexible avec douille d'appui et anneau de serrage .....	40
Raccord de flexible avec pièce conique et pièce de serrage .....	41
Conseils et recommandations	
Présentation .....	6, 7
Consignes de sécurité	
Présentation dans la notice .....	6
Coordonnées	
Fabricant .....	12
<b>D</b>	
Demande de personnel	
Qualifications .....	18
Démontage	
Démontage de la Pompe .....	100
Remarque : Utilisation d'outils inappropriés .....	23, 30, 49, 64, 76, 100
Dimensions de l'emballage	
Transport .....	9
DocuApp	
Application Android .....	5
Application iOS (Apple) .....	5
Installation sur des systèmes iOS (Apple) .....	6
Installation sur les systèmes Android .....	5
Pour Windows .....	5
<b>E</b>	
<i>EcoUp</i>	
Étendue de la garantie .....	8
Mise en circuit .....	55
Mise hors circuit .....	55
Modification du mode de dosage .....	56
Réglage du débit de refoulement .....	56
Réglage du débit volumétrique .....	56
Réglage du mode de dosage .....	56
Emballage	
de la livraison .....	11
Entretien	
Remarque : Utilisation d'outils inappropriés .....	23, 30, 49, 64, 76
Énumérations	
Présentation .....	7
Équipement de protection individuelle	
EPI .....	20, 49, 64

Examen après transport		Exemple d'installation 5	39
Contrôle de la livraison	9	Exemple d'installation 6	39
Exigence en matière de personnel		Exemple d'installation 7	39
Agent auxiliaire sans qualifications particulières	19	Exemples d'installation	37
Personnes non autorisées	20	Raccord de conduit avec joint soudé	43
Explication des consignes		Raccord de conduit et flexible avec embout et collier de serrage	42
Danger – accès interdit	22, 50	Raccord de flexible avec douille d'appui et anneau de serrage	40
Danger – courant électrique	50	Raccord de flexible avec pièce conique et pièce de serrage	41
Danger – démarrage automatique	22	Schéma de montage	36
Danger – risque d'incendie	21	Instructions	
Explications des avertissements		Présentation	7
Borne de mise à la terre	20, 31	<b>L</b>	
Danger - courant électrique	50	Livraison	
Danger - risque de glissade	50	Contrôle par le client	9
Danger – produits chimiques	22, 58	<b>M</b>	
Danger – Risque de glissade	21	Maintenance	
Mise à la terre	20, 31	Durée de vie	17
<b>F</b>		Remarque : Utilisation d'outils inappropriés	100
Fabricant		Marquage	
Coordonnées	12	Plaque signalétique	92
Fiches de données de sécurité		Marquages	
Remarques générales	16	Présentation	7
Téléchargement	16	Mesures de sécurité prises par l'exploitant	
<b>I</b>		Obligations de l'exploitant	17
Identification de l'appareil		Mesures de sécurité prises par l'exploitant	17
Informations sur la plaque signalétique	92	Exigences concernant les composants du système préparés par l'exploitant	17
Plaque signalétique	8	Formation	17
Installation électrique		Surveillance	17
Affectation des bornes du système EcoUp	45	Mise en circuit	
Alimentation électrique	46	EcoUp	55
Raccordement du système EcoUp	45	Mise hors circuit	
Installation et montage		EcoUp	55
Instructions générales	30	Mise hors service	
Installation hydraulique		Conditions préalables	99
Conduites d'aspiration et de refoulement (conduites de dosage)	40	Montage	
Exemple d'installation 1	37	Montage mural	35
Exemple d'installation 2	38	Montage sur table	33
Exemple d'installation 3	38		
Exemple d'installation 4	38		

Remarque : Utilisation d'outils inappropriés . . . . .	23 , 30 , 49 , 64 , 76 , 100
Variantes . . . . .	32
<b>N</b>	
Note Exemples d'installation	
Croquis de principe . . . . .	7
Notice d'utilisation	
Conseils et recommandations . . . . .	6 , 7
Consignes de sécurité et instructions . . . . .	7
Consulter les notices avec DocuAPP pour Windows® . . . . .	5
Disposer en permanence des dernières notices . . . . .	5
DocuApp . . . . .	5
Symboles, notations et énumérations . . . . .	6
Notice technique	
Autres marquages . . . . .	7
Code QR KBA . . . . .	4
Code QR notice technique . . . . .	4
Consultation sur smartphones ou tablettes . . . . .	5
Consulter les notices sur le site Internet d'Ecolab Engineering GmbH . . . . .	4
Contenu de la livraison . . . . .	4
DocuApp . . . . .	5
Notice technique abrégée (KBA) . . . . .	4
Notice technique principale . . . . .	4
Notices disponibles . . . . .	4
Protection du droit d'auteur . . . . .	8
Références/numéros d'article EBS . . . . .	6
Télécharger . . . . .	4
<b>P</b>	
Pictogrammes	
sur l'emballage . . . . .	11
Plaque de montage	
Utilisation sur les séries de pompes . . . . .	96
Plaque signalétique . . . . .	8 , 92
Poids de l'emballage	
Transport . . . . .	9
Produit chimique dosé	
Fiches de données de sécurité . . . . .	16
Protection du droit d'auteur	
Notice technique . . . . .	8
Pumpe	
démontage . . . . .	100
<b>R</b>	
Renvois	
Présentation . . . . .	7
Réparations	
Conditions de réexpédition . . . . .	10 , 60 , 101
Demande de retours en ligne . . . . .	10
Remarques générales . . . . .	10 , 60 , 101
Retours . . . . .	10
Résultats des instructions	
Présentation . . . . .	7
<b>S</b>	
Sécurité	
Blessures découlant de fuites . . . . .	15
Capacités restreintes de l'opérateur . . . . .	13
Composants sous pression . . . . .	23
Conditions générales d'utilisation de la pompe . . . . .	13
Conduite de décharge . . . . .	30
Conduite de purge . . . . .	30
Danger d'électrocution . . . . .	44
Danger lié à l'utilisation du produit à doser . . . . .	22 , 58
Démarrage automatique . . . . .	50
Énergie électrique . . . . .	21 , 31
Fiches de données de sécurité . . . . .	16
Mise hors service de la pompe . . . . .	13
Obligations de l'exploitant . . . . .	17
Obligations du personnel . . . . .	18
Personnel formé . . . . .	13
Protection contre les explosions . . . . .	14
Risque de glissade . . . . .	21 , 50
Soupape multifonction . . . . .	36
Erreur en raison de pics de pression . . . . .	36
Stockage	
de l'appareil . . . . .	12
Substances à doser	
Équipement de protection . . . . .	15
Fiche de données de sécurité . . . . .	15
Produits agréés . . . . .	15



Substances à doser validées	
Fiches de données de sécurité .....	16
Symboles	
Présentation dans la notice .....	6
<b>T</b>	
Termes de signalisation	
Présentation dans la notice .....	6
Transport	
Dimensions de l'emballage .....	9
Examen après transport .....	9
Poids de l'emballage .....	9
Transport non conforme .....	9
Travaux d'installation, de maintenance ou de réparation	
Remarque : Exécution non professionnelle .....	24

**U**

Utilisation conforme	
Applications incorrectes raisonnablement prévisibles .....	14
Danger en cas d'utilisation non conforme .....	14
Définition .....	13
Exclusion de responsabilité .....	15
Modifications non autorisées et pièces de rechange .....	15
Obligations de l'exploitant .....	17
Protection contre les explosions .....	14



## Indice

<b>1</b>	<b>Indicazioni generali</b> .....	<b>4</b>
1.1	Avvertenza sulle istruzioni d'uso .....	4
1.2	Marcatura dei dispositivi - Targhetta .....	7
1.3	Garanzia .....	8
1.4	Trasporto .....	8
1.5	Riparazioni / resi a Ecolab Engineering .....	9
1.6	Imballaggio .....	10
1.7	Condizioni di stoccaggio .....	11
1.8	Contatto .....	11
<b>2</b>	<b>Sicurezza</b> .....	<b>12</b>
2.1	Utilizzo prescritto .....	12
2.2	Mezzi di dosaggio .....	14
2.3	Durata .....	16
2.4	Misure di sicurezza attuate dal gestore .....	16
2.5	Requisiti del personale .....	17
2.6	Dispositivi di protezione individuali (DPI) .....	19
2.7	Indicazioni generali sui pericoli .....	19
2.8	Lavori di installazione, manutenzione e riparazione .....	22
<b>3</b>	<b>Dotazione</b> .....	<b>24</b>
<b>4</b>	<b>Descrizione della funzionalità</b> .....	<b>25</b>
4.1	Caratteristiche - «EcoUp» .....	25
<b>5</b>	<b>Struttura</b> .....	<b>26</b>
<b>6</b>	<b>Montaggio e installazione</b> .....	<b>28</b>
6.1	Montaggio .....	30
6.2	Installazione .....	34
6.2.1	Installazione idraulica .....	34
6.2.2	Installazione elettrica .....	42
<b>7</b>	<b>Messa in servizio</b> .....	<b>47</b>
7.1	Prima messa in servizio .....	49
7.2	Funzione avvio automatico .....	50
7.3	Ventilazione della pompa di dosaggio .....	51
7.4	Scala di misurazione per litri della pompa .....	52
<b>8</b>	<b>Funzionamento</b> .....	<b>53</b>
8.1	Effettuare il cambio confezione - Messaggio vuoto .....	55
<b>9</b>	<b>Malfunzionamenti e risoluzione dei problemi</b> .....	<b>58</b>
9.1	Ricerca guasti e risoluzione dei problemi generali .....	59
9.2	Messaggi di errore LED .....	60
<b>10</b>	<b>Manutenzione</b> .....	<b>62</b>
10.1	Modalità di manutenzione - Posizione di servizio .....	63
10.2	Tabella di manutenzione .....	64
10.3	Sostituzione della centralina di comando .....	64
10.4	Sostituzione di valvola di aspirazione / di mandata e cartuccia valvola di aspirazione .....	67
10.5	Sostituzione di testa pompa, membrana e membrana protettiva .....	69

<b>11</b>	<b>Parti di usura, ricambi e accessori</b> .....	<b>74</b>
11.1	Componenti soggetti ad usura .....	74
11.2	Parti di ricambio .....	75
11.3	Accessori .....	81
<b>12</b>	<b>Ricostruzione, aggiornamento</b> .....	<b>82</b>
12.1	Ricostruzione .....	83
12.2	Aggiornamento .....	84
<b>13</b>	<b>Dati tecnici</b> .....	<b>87</b>
13.1	Dimensioni .....	93
13.2	Diagrammi delle portate .....	94
<b>14</b>	<b>Messa fuori servizio, smontaggio, protezione ambientale</b> .....	<b>97</b>
<b>15</b>	<b>Indice analitico</b> .....	<b>100</b>

# 1 Indicazioni generali

## 1.1 Avvertenza sulle istruzioni d'uso



### ATTENZIONE!

#### Osservare le istruzioni!

**Prima di iniziare tutte le operazioni e/o a utilizzare apparecchi o macchine, è assolutamente necessario aver letto e compreso le istruzioni. Osservare sempre anche tutte le istruzioni relative al prodotto fornite insieme alla dotazione!**

Tutte le istruzioni sono anche disponibili per il download se l'originale è stato posizionato in modo errato. Ti dà anche la possibilità di ottenere sempre l'ultima versione delle istruzioni.

I capitoli di lingua tedesca delle presenti istruzioni costituiscono le **Istruzioni d'uso originali**, rilevanti ai fini giuridici.

**Le versioni in tutte le altre lingue sono una traduzione.**

#### Quanto segue è particolarmente importante:

- Il personale deve aver letto e compreso attentamente tutte le istruzioni relative al prodotto prima di iniziare qualsiasi lavoro. Il prerequisito di base per un lavoro sicuro è la conformità a tutte le istruzioni di sicurezza e alle istruzioni fornite nelle istruzioni.
- Nelle presenti indicazioni le figure consentono di ottenere una conoscenza di base ed è possibile quindi che divergano dalla versione effettiva.
- Le presenti istruzioni devono essere sempre a disposizione del personale addetto all'uso e alla manutenzione. Pertanto, conservare tutte le istruzioni come riferimento per il funzionamento e l'assistenza.
- In caso di rivendita, le istruzioni d'uso devono sempre essere consegnate unitamente al prodotto.
- Prima dell'installazione, della messa in servizio e prima di ogni manutenzione o i lavori di riparazione devono essere letti, compresi e osservati nei capitoli pertinenti delle istruzioni per l'uso.

### Istruzioni disponibili



Nella dotazione della *EcoUp* è inclusa una guida rapida. Per scaricare le istruzioni con un PC, tablet o smartphone, utilizzare il collegamento o scansionare il codice QR mostrato.

#### **Guida rapida (KBA) (MAN050627):**

<https://bit.ly/3aCP8Go>



Le istruzioni d'uso complete della *EcoUp* possono essere scaricate come segue:


#### **Istruzioni d'uso EcoUp (MAN049656):**

<https://bit.ly/3tcgGbV>

### Reperire le istruzioni dal sito internet di Ecolab Engineering GmbH

Sul sito internet del Produttore (<https://www.ecolab-engineering.de>), dalla voce di menu [Mediacenter] / [Istruzioni d'uso] è possibile cercare e selezionare le istruzioni desiderate.

## Reperire sempre le istruzioni più aggiornate

Se le «Istruzioni» vengono modificate, verranno messe «online» immediatamente. Tutte le istruzioni sono messe a disposizione in formato PDF . Per aprire e visualizzare le istruzioni si raccomanda l'uso di PDF Viewer (<https://acrobat.adobe.com>).




## Richiamare le istruzioni con «DocuAPP» per Windows®

Con «DocuApp» per Windows® (dalla Versione 10) tutte le istruzioni per l'uso pubblicate, i cataloghi, i certificati e le dichiarazioni di conformità CE possono essere scaricati, letti e stampati su un PC Windows®.




Per l'installazione aprire «Microsoft Store» e nel campo di ricerca digitare "DocuAPP" oppure utilizzare il collegamento: <https://www.microsoft.com/store/productId/9N7SHKNHC8CK>. Seguire le indicazioni per l'installazione.

## Richiamare le istruzioni per l'uso con smartphone / tablet

Con Ecolab «DocuApp»  è possibile recuperare tutte le istruzioni operative, i cataloghi, i certificati e le dichiarazioni di conformità CE pubblicati di Ecolab Engineering tramite smartphone o tablet (Android  e IOS ). I documenti pubblicati sono sempre aggiornati e vengono visualizzate immediatamente le nuove versioni.

## Istruzioni «Ecolab DocuApp» da scaricare






Per informazioni più dettagliate su «DocuApp»  è disponibile una propria descrizione del software (Cod. art. MAN047590).  
**Download** [https://www.ecolab-engineering.de/fileadmin/download/bedienungsanleitungen/dosiertechnik/Dosierpumpen/417102298\\_DocuAPP.pdf](https://www.ecolab-engineering.de/fileadmin/download/bedienungsanleitungen/dosiertechnik/Dosierpumpen/417102298_DocuAPP.pdf)




## Installazione di «DocuApp» per Android

Sugli smartphone basati su Android  è possibile installare «DocuApp»  da "Google Play Store" .

1. Richiamare "Google Play Store"  con lo smartphone /il tablet.
2. Immettere il nome "Ecolab DocuApp" nel campo di ricerca.
3. Selezionare Ecolab DocuAPP .
4. Premere il pulsante [installare].  
⇒ «DocuApp»  verrà installata.

## Installazione di «DocuApp» per IOS (Apple)

Sugli smartphone basati su IOS  è possibile installare «DocuApp»  da "APP Store" .

1. Richiamare "APP Store"  con l'iPhone / iPadauf.
2. Passare alla funzione di ricerca.
3. Immettere il nome "Ecolab DocuApp" nel campo di ricerca.
4. Selezionare l'app attraverso il termine di ricerca Ecolab DocuAPP .
5. Premere il pulsante [installare].  
⇒ «DocuApp»  verrà installata.



### **Codici articolo e Codici EBS**

*Nelle presenti istruzioni d'uso vengono utilizzati i codici articolo e i codici EBS. I codici EBS sono numeri interni di Ecolab e vengono utilizzati esclusivamente "all'interno dell'azienda".*

### **Simboli, indicazioni in corsivo ed elenchi**

Nelle presenti istruzioni le avvertenze di sicurezza sono contrassegnate da simboli e introdotte da diciture che segnalano l'entità del pericolo.



### **PERICOLO!**

Indica una situazione di pericolo imminente che potrebbe provocare la morte o lesioni gravi.



### **AVVERTIMENTO!**

Indica un possibile pericolo imminente che può portare a lesioni gravi o addirittura alla morte.



### **ATTENZIONE!**

Indica una situazione potenzialmente pericolosa che può provocare lesioni lievi o moderate.



### **AVVISO!**

Indica una situazione potenzialmente pericolosa che può provocare danni alla proprietà.



### **Suggerimenti e raccomandazioni**

*Questo simbolo mette in evidenza suggerimenti e raccomandazioni utili nonché informazioni per un esercizio efficiente e privo di anomalie.*



### **AMBIENTE!**

Indica i potenziali pericoli per l'ambiente e individua le misure di protezione ambientale.



### **Suggerimenti e raccomandazioni**

*Questo simbolo mette in evidenza suggerimenti e raccomandazioni utili nonché informazioni per un esercizio efficiente e privo di anomalie.*

## Avvertenze di sicurezza nelle indicazioni operative

Le avvertenze di sicurezza possono essere riferite a singole indicazioni operative specifiche. Tali avvertenze di sicurezza sono incorporate nelle indicazioni operative per non interrompere il flusso di lettura durante l'esecuzione dell'azione. Si utilizzano le indicazioni di pericolo appena descritte.

### Esempio:

1. ➤ Allentare la vite.

2. ➤



**ATTENZIONE!**

**Pericolo di incastro con il coperchio!**

Chiudere il coperchio con cautela.

3. ➤ Stringere la vite.

## Ulteriori marcature

Per evidenziare alcuni contenuti, nelle presenti istruzioni si utilizzano le seguenti marcature:

- 1., 2., 3. ...    Indicazioni operative per fasi
- Risultati delle fasi operative
- ↪                Rimandi alle sezioni delle presenti istruzioni e alla documentazione di riferimento
- Elenchi senza sequenza stabilita
- [Tasti]         Elementi di comando (ad es. tasti, interruttori), elementi di visualizzazione (ad es. spie di segnalazione)
- «Indicatori»   Elementi dello schermo (ad es. pulsante, assegnazione dei tasti funzione)



*I grafici rappresentati in queste istruzioni sono disegni di massima, vale a dire che l'effettiva situazione esistente può presentarsi leggermente diversa. In linea generale, i grafici sono strutturati da individuare un principio.*

## Protezione dei diritti d'autore

**Le presenti istruzioni sono protette da diritto d'autore. Tutti i diritti sono riservati al Produttore.**

Non è consentito cedere a terzi le presenti istruzioni, riprodurre in qualsiasi maniera e forma, anche come estratto, nonché recuperare e/o comunicare il contenuto senza l'autorizzazione scritta di Ecolab Engineering GmbH (qui di seguito chiamato "Produttore") eccetto che per scopi interni. Eventuali inadempienze obbligano al risarcimento danni. Il Produttore si riserva il diritto di far valere ulteriori rivendicazioni.

## 1.2 Marcatura dei dispositivi - Targhetta



*I dati per la marcatura dei dispositivi o i dati sulla targhetta si trovano nel Capitolo ↪ Capitolo 13 «Dati tecnici» a pag. 87. Per ogni eventuale quesito è importante indicare al produttore correttamente la denominazione e il tipo di pompa. Solo in questo modo è possibile garantire una risposta precisa e in tempi brevi.*

### 1.3 Garanzia



*I nostri prodotti sono costruiti, verificati e certificati CE secondo le attuali norme/direttive. Hanno lasciato lo stabilimento in condizioni perfette sotto il profilo della sicurezza. Al fine di preservare tali condizioni e realizzare con sicurezza un funzionamento privo di pericoli, è necessario che l'utente rispetti le indicazioni / avvertenze / prescrizioni di manutenzione contenute nelle presenti istruzioni d'uso e, all'occorrenza, riportate sul prodotto. **Vigono le condizioni di garanzia del produttore.***

La garanzia relativa alla sicurezza del funzionamento, all'affidabilità e alla prestazione viene prestata da fabbricante solo alle seguenti condizioni:

- installazione, collegamento, impostazione, manutenzione e riparazioni sono eseguiti da personale specializzato autorizzato;
- *EcoUp* viene utilizzata secondo le spiegazioni delle presenti istruzioni d'uso.
- Per le riparazioni vengono utilizzati solo ricambi originali.
- Sono utilizzati solo i prodotti Ecolab consentiti.

### 1.4 Trasporto



#### **AVVISO!**

#### **Danni materiali causati da trasporto improprio!**

Se il trasporto non viene eseguito correttamente, gli articoli trasportati possono cadere o capovolgersi. Questo può causare danni alla proprietà. Durante lo scarico alla consegna e durante il trasporto generale, procedere con cautela e osservare i simboli e le istruzioni sull'imballaggio.

#### **Ispezione di trasporto:**

Controllare la completezza della consegna e i danni di trasporto e contestare eventuali difetti. I diritti al risarcimento danni possono essere esercitati solo entro i termini prestabiliti per i reclami.

#### **In caso di danni da trasporto individuabili:**

non accettare la consegna o accettarla solo con riserva. Annotare l'entità del danno sulla bolla di consegna del trasportatore e presentare immediatamente un reclamo.

Conservare l'imballaggio (confezione originale e materiale d'imballaggio originale) per un'eventuale ispezione da parte del trasportatore in caso di danni di trasporto o per la spedizione di ritorno!

#### **Imballaggio per la spedizione di ritorno:**

- Se entrambi non sono più disponibili:  
Richiedere un'azienda di imballaggio con personale specializzato!
- Per le dimensioni dell'imballaggio e il peso dell'imballaggio, fare riferimento al Capitolo ↪ *Capitolo 13 «Dati tecnici» a pag. 87*.
- In caso di domande sull'imballaggio e il fissaggio durante il trasporto, contattare il ↪ *«Fabbricante» a pag. 11!*

#### **La messa in servizio di un articolo trasportato danneggiato durante il trasporto può risultare pericolosa:**

Se durante il disimballaggio vengono rilevati danni da trasporto, non si può procedere all'installazione o alla messa in servizio, perché altrimenti si possono verificare errori incontrollabili.



**1.5 Riparazioni / resi a Ecolab Engineering**

**PERICOLO!**
**Politica di reso**

**Tutte le parti devono essere completamente prive di sostanze chimiche prima della restituzione! Vorremmo sottolineare che solo le parti pulite, sciacquate e prive di sostanze chimiche possono essere accettate dal nostro servizio!**

Questo è l'unico modo per escludere il rischio di lesioni per il nostro personale da residui di prodotti chimici. La merce restituita deve, per quanto possibile, essere anche imballata in un sacchetto adatto, che impedisca la fuoriuscita di umidità residua nell'imballaggio esterno. Si prega di allegare una copia della scheda di sicurezza del prodotto della sostanza chimica utilizzata in modo che il nostro personale di servizio possa preparare l'uso dei necessari dispositivi di protezione (DPI).


**Preavviso di invio resi**

**L'invio dei resi deve essere richiesto "online":**

**<https://www.ecolab-engineering.de/de/kontakt/ruecksendungen/>**

**Compilare tutti i dati e seguire la navigazione successiva.**

*Riceverete via e-mail il modulo di reso compilato.*

**Imballaggio e spedizione**

Per la spedizione di reso utilizzare possibilmente il cartone originale.



*Ecolab declina ogni responsabilità per i danni occorsi durante il trasporto!*

1. ➤ Stampare e firmare il modulo di reso.
2. ➤ Imballare i prodotti da spedire senza accessori, a meno che questi non possano essere collegati al guasto.



*Accertarsi che su tutti i prodotti inviati sia presente l'etichetta del numero di serie originale.*

3. ➤ Allegare alla spedizione i seguenti documenti:
  - Modulo di restituzione firmato
  - Copia della conferma d'ordine o della bolla di consegna
  - In caso di diritto alla garanzia: Copia della fattura con data d'acquisto
  - Scheda tecnica per prodotti chimici pericolosi



*Il modulo di reso deve essere applicato utilizzando una tasca trasparente per bolle di consegna in modo che sia ben visibile **dall'esterno**.*

4. ➤ Trascrivere sull'etichetta di spedizione l'indirizzo di restituzione con il numero della spedizione di reso.

## 1.6 Imballaggio

I pacchetti sono imballati secondo le condizioni di trasporto previste. L'imballaggio ha lo scopo di proteggere i singoli componenti da danni di trasporto, corrosione e altri danni fino al montaggio.

Pertanto, non distruggere l'imballaggio e rimuoverlo solo poco prima del montaggio.



### AMBIENTE!

#### Pericolo per l'ambiente dovuto a errato smaltimento!

Per l'imballaggio sono stati utilizzati esclusivamente materiali ecologici. I materiali di imballaggio sono materie prime preziose e in molti casi possono essere ulteriormente utilizzati, ritrattati o riciclati.

#### Un errato smaltimento dei materiali d'imballaggio può generare pericoli per l'ambiente:

- Rispettare le disposizioni locali vigenti in materia di smaltimento!
- Smaltire i materiali d'imballaggio nel rispetto dell'ambiente.
- All'occorrenza, incaricare dello smaltimento un'azienda specializzata.

### Simboli riportati sull'imballaggio

Simbolo	Denominazione	Descrizione
	<b>Alto</b>	Il pacco deve essere sempre trasportato, piegato e riposto in modo che le frecce siano sempre rivolte verso l'alto. Evitare di far rotolare, ribaltare o forti traballamenti e di mettere di costa il pacco oppure evitare altre forme di movimentazione. ISO 7000, N. 0623
	<b>Fragile</b>	Il simbolo deve essere apposto sulla merce fragile. Tali prodotti contrassegnati devono essere trattati con cura e non devono in nessun modo rovesciarsi né legarsi. ISO 7000, N. 0621
	<b>Proteggere dall'umidità</b>	Le merci contrassegnate in questo modo devono essere protette da un'umidità eccessiva, quindi devono essere riposte coperte. Se non si possono conservare pacchi particolarmente pesanti o ingombranti in magazzini o capannoni, bisogna studiare una soluzione. ISO 7000, N. 0626
	<b>Proteggere dal freddo</b>	Le merci contrassegnate in questo modo devono essere protette dal freddo. Questi colli non devono essere stoccati all'aperto.
	<b>Non impilare più di xx confezioni</b>	Il più grande numero di pacchetti identici che possono essere impilati, dove n è il numero di confezioni consentite. (ISO 7000, N. 2403).
	<b>Articolo elettrostaticamente sensibile</b>	Quando si ha una bassa umidità relativa bisogna evitare di toccare le confezioni con questa etichetta, specialmente quando si indossano calzature isolanti o il terreno non è conduttivo. L'umidità relativa bassa è particolarmente prevedibile nelle giornate estive calde e secche e nelle giornate invernali molto fredde.

## 1.7 Condizioni di stoccaggio



*In determinate circostanze, sui colli sono riportate avvertenze per l'immagazzinamento, che vanno oltre i requisiti qui menzionati e a cui attenersi di conseguenza.*

- non conservare all'aperto
- tenerli in un luogo asciutto in assenza di polvere
- non esporli a sostanze aggressive
- proteggere dai raggi del sole
- evitare urti meccanici.
- Temperatura di stoccaggio: da +5 a 40 °C.
- Umidità dell'aria relativa: max. 80 %.
- In caso di immagazzinamento per un periodo superiore a 3 mesi, verificare periodicamente le condizioni generali di tutte le parti e dell'imballaggio. Ove necessario, rinnovare o sostituire la protezione.

## 1.8 Contatto

### Fabbricante

**Ecolab Engineering GmbH**

Raiffeisenstraße 7

**D-83313 Siegsdorf**

Telefono (+49) 86 62 / 61 0

Telefax (+49) 86 62 / 61 166

[engineering-mailbox@ecolab.com](mailto:engineering-mailbox@ecolab.com)

<http://www.ecolab-engineering.com>



**Prima di contattare il produttore, si consiglia sempre di contattare prima il distributore.**

## 2 Sicurezza

**ATTENZIONE!****Ricorrere solo a personale addestrato!**

La *EcoUp* può essere utilizzata solo da personale addestrato all'uso, rispettando quanto previsto per i DPI e le presenti istruzioni per l'uso! Si devono prendere misure adeguate per impedire l'accesso a persone non autorizzate.

**Si consiglia vivamente di proteggere la pompa dall'accesso di personale non autorizzato.**

**ATTENZIONE!**

*Pumpe* non operare quando si è assonnati, fisicamente indisposti, sotto l'influsso di droghe / alcool / farmaci ecc.

**PERICOLO!**

Se si suppone che non sia più possibile un funzionamento sicuro, la *EcoUp* deve essere immediatamente messa fuori servizio e messa in sicurezza.

**Questa evenienza si applica se:**

- se a vista sono riconoscibili danni,
- la *EcoUp* non sembra più in grado di funzionare,
- fuoriesce disinfettante in modo incontrollato.

**Attenersi sempre alle seguenti avvertenze:**

- dopo un immagazzinamento prolungato in circostanze sfavorevoli (eseguire controllo funzionale);
- prima di intervenire sulle parti elettriche sezionare l'apporto di corrente e assicurare una protezione contro il reinserimento;
- nell'uso delle sostanze chimiche è necessario rispettare le disposizioni riguardanti la sicurezza e gli indumenti di protezione prescritti. Attenersi a tutte le avvertenze nella scheda di sicurezza del prodotto riguardante l'agente di dosaggio utilizzato.

### 2.1 Utilizzo prescritto

**ATTENZIONE!**

L'uso previsto comprende anche il rispetto di tutte le istruzioni operative disponibili dal produttore, nonché tutte le condizioni di manutenzione e assistenza.



**AVVERTIMENTO!**

**Per ottemperare la destinazione d'uso prevista considerare in particolare i seguenti punti:**

- solo le sostanze chimiche liquide e convalidate possono essere dosate.
- Il dosaggio è stato studiato a seconda del materiale per prodotti acidi ed alcalini.
- La *EcoUp* è stata progettata e costruita per uso industriale e commerciale. **Non è previsto un utilizzo privato!**
- I seguenti dati e impostazioni devono corrispondere con i
  - ☞ *Capitolo 13 «Dati tecnici» a pag. 87 :*
    - temperatura ambiente ammissibile, temperatura dei media
    - contropressione
    - capacità di dosaggio
    - tensione di esercizio

**Ogni utilizzo diverso da quello prescritto o di altra natura deve considerarsi utilizzo non conforme.**

**Pericolo in caso di uso improprio!**



**AVVERTIMENTO!**

**Un utilizzo non conforme può comportare le seguenti situazioni pericolose:**

- Non utilizzare mezzi di dosaggio diversi dal prodotto specificato.
- Non cambiare le specifiche di dosaggio del prodotto.
- Non utilizzare mai in atmosfere potenzialmente esplosive.
- Come per qualsiasi dispositivo con controllo a microprocessore, evitare frequenti accensioni e spegnimenti dell'alimentazione. Utilizzare il consenso dosaggio per avviare e arrestare la pompa e osservare l'aumento della corrente di avviamento durante l'avvio.
- Non interrompere l'alimentazione durante l'avviamento.
- Indossare i dispositivi di protezione individuale (DPI) prescritti.

**Uso scorretto ragionevolmente prevedibile**

Per garantire la funzione, ci riferiamo qui alla manipolazione in particolare dei punti che, secondo l'analisi dei pericoli del produttore, potrebbero portare a un uso improprio prevedibile.

- Utilizzo non corretto di varianti di modello (ad es., materiali di tenuta non corretti, materiali testa pompa scorretti).
- Funzionamento con tensione di alimentazione errata.
- Eccessiva contropressione.
- Accessori non compatibili.
- Linee di dosaggio errate.
- Sezione linea troppo piccola.
- Temperature ambiente e dei mezzi inammissibili.
- Viscosità troppo elevata.
- Funzionamento in aree pericolose.
- Uso di mezzi di dosaggio inadatti.

**Modifiche non autorizzate e parti di ricambio****ATTENZIONE!**

Cambiamenti o modifiche non sono consentiti senza il previo consenso scritto della Ecolab Engineering GmbH e annullano la garanzia. I pezzi di ricambio originali e gli accessori approvati dal produttore servono ad aumentare la sicurezza.

L'uso di altri pezzi esclude la garanzia per le conseguenze che ne derivano.  
**Si rammenta che la conformità CE viene meno in caso di conversioni successive!**

**2.2 Mezzi di dosaggio****ATTENZIONE!****Uso di mezzi di dosaggio:**

- La EcoUp può essere utilizzata solo con prodotti convalidati di Ecolab.  
**Nessuna garanzia può essere assunta quando si utilizzano prodotti non convalidati.**
- I mezzi di dosaggio sono approvvigionati dal gestore.
- La corretta manipolazione e i pericoli associati sono di esclusiva responsabilità del gestore.
- Le informazioni sui pericoli e lo smaltimento sono fornite dal gestore.
- Indossare indumenti protettivi adeguati (vedi scheda di sicurezza).
- Tutte le norme di sicurezza devono essere osservate e le informazioni contenute nella scheda di sicurezza / scheda tecnica del prodotto devono essere rigorosamente rispettate.

**AVVERTIMENTO!****Lesioni dovute a perdite incontrollate di prodotti chimici**

Le perdite incontrollate di sostanze chimiche possono causare gravi lesioni. Utilizzare i dispositivi di protezione individuale (DPI) prescritti nella scheda di sicurezza dei prodotti chimici.

**Utilizzo sicuro delle sostanze chimiche**



**AVVISO!**

**Pericolo di incidente e danni ambientali in caso di miscelazione di residui chimici**

Sussiste il pericolo di corrosione in caso di miscelazione di residui, nonché il pericolo di danni ambientali in caso di fuoriuscita di sostanze chimiche. Per ragioni operative nei contenitori di consegna delle sostanze chimiche rimangono resti. Questi resti sono completamente normali e ridotti al minimo.

Per evitare incidenti in seguito a corrosioni del personale operativo e per evitare danni ambientali a causa della fuoriuscita di sostanze chimiche, non è possibile mischiare residui tra loro.



**ATTENZIONE!**

**Pericolo in seguito alla miscelazione di diverse sostanze chimiche**

Diverse sostanze chimiche non devono mai essere mischiate tra loro, a meno che non si tratti della finalità operativa della EcoUp! In questo caso va verificato quali sostanze chimiche in quale rapporto vanno miscelate tra loro. La miscelazione deve essere eseguita esclusivamente da personale addestrato.

**In caso di sostituzione del contenitore fare assolutamente attenzione a sostituire tra loro esclusivamente sostanze chimiche uguali.**

**Schede di sicurezza**

La scheda di sicurezza è destinata all'uso da parte dell'utente per prendere le misure necessarie per proteggere la salute e la sicurezza sul posto di lavoro.



**PERICOLO!**

Le schede dati di sicurezza vengono sempre fornite assieme con le sostanze chimiche in dotazione. Devono essere lette attentamente prima dell'uso della sostanza chimica e bisogna seguire sul posto tutti i suggerimenti indicati. Idealmente, dovrebbero essere visualizzate vicino al luogo di lavoro o vicino ai contenitori in modo da poter avviare rapidamente le contromisure appropriate in caso di incidente. Il gestore deve metter a disposizione gli appositi dispositivi di protezione personale (DPI) e l'attrezzatura di emergenza descritta (ad es. flacone per lavaggio oculare, ecc.). Le persone incaricate del funzionamento devono essere istruite e addestrate di conseguenza.

**Download delle schede di sicurezza**



Le ultime schede di sicurezza sono disponibili online. Per scaricare, fare clic sul collegamento qui sotto o scansione il codice QR mostrato. In questo punto è possibile inserire il prodotto desiderato e ricevere la scheda di sicurezza corrispondente da scaricare.

<https://www.ecolab.com/sds-search>

### 2.3 Durata

La durata dellaEcoUp, in funzione agli interventi di manutenzione eseguiti regolarmente (controllo visivo/funzionale, sostituzione delle parti soggette a usura, ecc.), è pari a ca. 10 anni.

Successivamente si rende necessaria una revisione, seguita anche da una revisione generale ad opera del produttore. ↪ «Fabbricante» a pag. 11

### 2.4 Misure di sicurezza attuate dal gestore



#### AVVISO!

Si sottolinea che spetta al gestore formare, istruire e supervisionare il suo personale operativo e di manutenzione per quanto riguarda il rispetto di tutte le misure di sicurezza necessarie.

**La frequenza delle ispezioni e le misure di controllo devono essere rispettate e documentate!**



#### AVVERTIMENTO!

#### Pericolo causato da un errato montaggio di componenti del sistema

Componenti del sistema montati in modo errato possono causare danni a persone e all'impianto.

- Controllare se i componenti del sistema messi a disposizione (raccordi per tubi, flange) sono stati montati in modo appropriato.
- Se l'installazione non è stata eseguita dal servizio clienti/assistenza, verificare che tutti i componenti del sistema siano realizzati con i materiali corretti e soddisfino i requisiti.

#### Obblighi dell'operatore



#### Linee guida applicabili

*In seno al SEE (Spazio economico europeo), si devono tenere conto e rispettare l'attuazione nazionale della direttiva (89/391/CEE), le direttive associate e, in particolare, la direttiva (2009/104/CE) sui requisiti minimi di sicurezza e di salute per l'uso delle attrezzature di lavoro da parte dei lavoratori durante il lavoro, come modificata. Per chi è situato al di fuori dell'area di applicazione del SEE, valgono sempre i regolamenti applicabili nel suo paese. Verificare tassativamente se si è soggetti ai regolamenti SEE per effetto di accordi speciali. **È responsabilità del gestore controllare quali regolamenti si applicano nella sua zona.***

#### Il gestore deve rispettare le norme legali locali per:

- la sicurezza del personale (nell'area di applicazione della Repubblica Federale Tedesca, in particolare le norme BG e antinfortunistiche, le linee guida sul posto di lavoro, ad esempio le istruzioni per l'uso, anche in base al §20 GefStoffV, i dispositivi di protezione individuale (DPI), gli esami preventivi);
- la sicurezza dei mezzi di lavoro (equipaggiamento di protezione, istruzioni di lavoro, rischi procedurali e manutenzione);
- le caratteristiche del prodotto (schede dati di sicurezza, registro dei materiali pericolosi);
- lo smaltimento del prodotto (legge sui rifiuti);



- lo smaltimento del prodotto (dismissione, legge sui rifiuti);
- la pulizia (detergenti e smaltimento),
- come pure i documenti correnti relativi alla tutela dell'ambiente.

**Il gestore deve inoltre:**

- mettere a disposizione i dispositivi di protezione individuale (DPI).
- stabilire le misure nelle istruzioni d'uso ed istruire il personale;
- per le postazioni di comando (a partire da 1 metro dal suolo): realizzare un accesso sicuro;
- l'illuminazione dei luoghi di lavoro deve essere fornita dal gestore in conformità alla norma DIN EN 12464-1 (nell'area di applicazione della Repubblica Federale di Germania). .  
Attenersi alle prescrizioni in vigore in tal senso!
- accertarsi che per il montaggio e la messa in servizio, laddove siano eseguiti dal gestore stesso, siano rispettate le prescrizioni locali.

**2.5 Requisiti del personale**

**Qualifiche**



**PERICOLO!**

**Pericolo di lesioni in caso di qualifica insufficiente del personale!**

**Se personale non qualificato esegue lavori o è presente nell'area di pericolo sorgono pericoli che possono causare gravi lesioni e notevoli danni materiali.**

Far eseguire tutti gli interventi solo da personale qualificato e adeguatamente formato.

**Tenere il personale non qualificato lontano dalle zone a rischio.**



**AVVISO!**

Il personale abilitato comprende solo le persone da cui aspettarsi una corretta ed affidabile esecuzione dei lavori. Le persone la cui capacità di reazione è condizionata, ad es. da droghe, alcol o medicinali, non sono abilitate. Nella selezione del personale occorre rispettare le norme specifiche per l'età e il tipo di occupazione in vigore nel luogo d'impiego. Mantenere a distanza dalla zona di lavoro persone non autorizzate.

**Compiti del personale**

**Il personale deve:**

- rispettare le leggi e i regolamenti applicabili a livello nazionale e i regolamenti dell'operatore in materia di salute e sicurezza sul lavoro
- leggere e seguire questo documento prima di iniziare il lavoro per la prima volta
- non entrare in aree protette da dispositivi di protezione e restrizioni di accesso senza autorizzazione
- in caso di malfunzionamenti che potrebbero mettere in pericolo la sicurezza delle persone o dei componenti, spegnere immediatamente l'impianto e segnalare immediatamente il malfunzionamento all'ufficio o alla persona responsabile
- indossare i dispositivi di protezione individuale (DPI) prescritti dal gestore
- quando si maneggiano prodotti chimici, osservare le norme di sicurezza applicabili e la scheda di sicurezza del produttore

**Elettricista specializzato**

L'elettricista specializzato è in grado di eseguire interventi sugli impianti elettrici e riconoscere ed evitare possibili situazioni di pericolo grazie a una formazione, conoscenze ed esperienze specifiche e alla conoscenza delle norme e delle disposizioni in vigore. Egli è formato appositamente e conosce le norme e le disposizioni pertinenti.


**Meccanico**

Il meccanico è formato specificamente per le proprie mansioni specifiche e conosce le norme e disposizioni in materia. Grazie alla propria formazione ed esperienza specifica è in grado di eseguire interventi sugli impianti pneumatici / idraulici e riconoscere ed evitare autonomamente possibili pericoli.

**Operatori**

L'operatore è stato istruito tramite un corso di formazione in merito alle mansioni ad esso affidate e ai possibili rischi in caso di comportamento non conforme. Egli può svolgere compiti che vanno oltre il funzionamento in modalità normale solo se ciò è specificato in queste istruzioni o se il gestore gli ha espressamente affidato questo compito.

**Personale di assistenza**

Alcuni lavori possono essere eseguiti solo dal personale di servizio del produttore o da personale di servizio autorizzato o appositamente addestrato dal produttore. Per eventuali domande rivolgersi al  *Fabbricante*.

**Specialista**

Una persona in possesso di adeguata pratica, adeguata formazione ed esperienza che la rendano capace di individuare i rischi ed evitare i pericoli.

**PERICOLO!****Personale ausiliario senza qualifica particolare**

Il personale ausiliario senza qualifica personale o senza una formazione specifica che non soddisfa i requisiti qui descritti e non conosce i pericoli nell'area di lavoro.

**Pertanto il personale ausiliario è soggetto al rischio di lesioni.**

Il personale ausiliario senza conoscenze specialistiche deve avere familiarità con la gestione dei dispositivi di protezione individuale (DPI) per le attività da svolgere o deve essere formato di conseguenza e queste misure devono essere monitorate. Queste persone possono quindi essere utilizzate solo per attività precedentemente addestrate intensivamente.

**Persone non autorizzate****PERICOLO!**

Persone non autorizzate che non soddisfano i requisiti qui descritti e non conoscono i pericoli nell'area di lavoro.

Pertanto sono soggette al rischio di lesioni.

**Gestione delle persone non autorizzate:**

- Interrompere le operazioni finché le persone non autorizzate sostano nell'area di pericolo e di lavoro.
- Nel dubbio che una persona sia o meno autorizzata a restare nell'area di pericolo e di lavoro, rivolgersi alla persona e chiedere di abbandonare l'area di lavoro.
- In generale: tenere lontano le persone non autorizzate.

## 2.6 Dispositivi di protezione individuali (DPI)



### **PERICOLO!**

I dispositivi di protezione individuale, qui di seguito denominati DPI, servono a tutelare il personale. È assolutamente necessario impiegare i DPI descritti nella scheda dati prodotto (scheda tecnica di sicurezza ) del mezzo di dosaggio.



### **Calzature antinfortunistiche**

Le calzature antinfortunistiche proteggono i piedi da schiacciamenti, componenti in caduta, scivolamento su fondo sdruciolevole e da prodotti chimici aggressivi.



### **Guanti di protezione**

I guanti protettivi sono utilizzati per proteggere le mani da attriti, abrasioni, forature o lesioni più profonde, nonché dal contatto con superfici calde.



### **Guanti di protezione resistenti alle sostanze chimiche**

I guanti di protezione resistenti alle sostanze chimiche servono a riparare le mani da tali sostanze.



### **Occhiali di protezione**

Gli occhiali di protezione servono a riparare gli occhi da pezzi vaganti e schizzi di liquidi.

## 2.7 Indicazioni generali sui pericoli

### **Pericoli dovuti all'energia elettrica**



### **AVVERTIMENTO!**

Il collegamento del conduttore di protezione è contrassegnato nei punti di collegamento da questo simbolo.

**PERICOLO!****Pericolo di vita a causa della corrente elettrica!**

I pericoli derivanti da corrente elettrica sono contrassegnati con il simbolo a fianco. In questi luoghi può lavorare esclusivamente personale qualificato e autorizzato.

Se si toccano parti in tensione si corre un immediato pericolo di vita rischio dovuto alla scossa elettrica. Danneggiare l'isolamento o i singoli componenti può essere letale.

- Prima di iniziare le operazioni, creare una condizione di assenza di tensione e mantenerla per tutta la durata delle operazioni.
- In caso di danni all'isolamento, disinserire immediatamente l'alimentazione e consentire la riparazione.
- Non ponticellare né disabilitare mai i fusibili.
- Quando si sostituiscono i fusibili, attenersi alla classificazione attuale.
- Tenere l'umidità lontana dalle parti in tensione poiché tale situazione può provocare un corto cortocircuito.

**Pericolo di incendio****PERICOLO!****Pericolo di incendio**

In caso di pericolo di incendio utilizzare obbligatoriamente i mezzi di spegnimento specificamente indicati e avviare le rispettive misure di sicurezza per lo spegnimento. Per spegnere l'incendio seguire scrupolosamente le indicazioni della scheda di sicurezza dei prodotti chimici utilizzati!

**Pericolo di scivolamento****PERICOLO!**

I pericoli di scivolamento sono contrassegnati con il simbolo a fianco. In caso di umidità le sostanze chimiche fuoriuscite comportano il pericolo di scivolamento.

**AVVERTIMENTO!****Pericolo di scivolamento a causa della fuoriuscita di liquido nell'area di lavoro e approntamento!**

- Per lavorare indossare scarpe antiscivolo, resistenti alle sostanze chimiche.
- Mettere il contenitore del prodotto in una vasca per evitare il rischio di scivolamento in caso di fuoriuscita di liquidi.

**AMBIENTE!**

Raccogliere e smaltire il mezzo di dosaggio disperso, fuoriuscito in maniera corretta secondo le indicazioni della scheda dati di sicurezza.

Usare tassativamente i dispositivi DPI prescritti.

**Accesso non autorizzato**



**PERICOLO!**

**Accesso non autorizzato**

Il gestore deve garantire che non vi sia possibilità di accesso all'area di comando per le persone non autorizzate.

**Pericolo dovuto a sostanze chimiche (mezzo di dosaggio/sostanza attiva)**



**PERICOLO!**

**Pericolo di lesione per pelle e occhi dovuto alle sostanze chimiche (mezzo di dosaggio) impiegate.**

- Prima di utilizzare il mezzo di dosaggio leggere attentamente la scheda dati di sicurezza allegata.
- Quando si usano sostanze chimiche è necessario rispettare le disposizioni riguardanti la sicurezza e gli indumenti di protezione prescritti.
- Rispettare le indicazioni nella scheda dati prodotto del mezzo di dosaggio usato.



**PERICOLO!**

Prima delle pause e alla fine del lavoro lavarsi immediatamente le mani. Quando si usano agenti chimici bisogna rispettare le consuete misure precauzionali e l'uso dei dispositivi DPI, riportati nella rispettiva scheda dati di sicurezza.



**AMBIENTE!**

**Il mezzo di dosaggio disperso, fuoriuscito può danneggiare l'ambiente.**

Raccogliere e smaltire il mezzo di dosaggio disperso, fuoriuscito in maniera corretta secondo le indicazioni della scheda dati di sicurezza. Usare tassativamente i dispositivi DPI prescritti.

**Misura preventiva:**

Mettere il contenitore del prodotto in una vasca per raccogliere i liquidi fuoriusciti nel rispetto dell'ambiente.

**Pericolo in caso di avvio automatico**



**PERICOLO!**

Il contrassegno con il simbolo adiacente sta ad indicare i pericoli connessi all'avvio automatico. Sin dal momento in cui ci si allaccia all'alimentazione elettrica si può attivare l'avvio automatico, senza dover prima confermare con un tasto/interruttore.

**ATTENZIONE!****Pericolo di avvio automatico della Pumpe**

Il gestore della Pumpe ha il compito di verificare che, se la funzione di avvio automatico è attivata, misure adeguate di livello superiore siano state predisposte per impedire un avvio involontario della Pumpe al ritorno della tensione di rete dopo un'interruzione della stessa!

**Pericoli dovuti a componenti sottoposti a pressione****PERICOLO!****Pericolo di lesioni dovuto a componenti sottoposti a pressione**

In caso di uso non appropriato i componenti sottoposti a pressione possono spostarsi in maniera incontrollata e provocare lesioni.

In caso di utilizzo non corretto o in presenza di un difetto, i componenti sottoposti a pressione possono rilasciare liquido ad elevata pressione con il rischio di lesioni gravi.

- Durante il funzionamento si devono adottare misure di protezione adeguate, ad esempio utilizzando coperture paraspruzzi.
- Scaricare completamente la pressione.
- Scaricare l'energia residua.
- Fare in modo in modo che si possano escludere fuoriuscite involontarie di liquidi;
- Incaricare il personale specializzato di sostituire immediatamente i componenti difettosi che durante il funzionamento sono sottoposti a pressione.

**2.8 Lavori di installazione, manutenzione e riparazione****AVVISO!****Danni materiali causati dall'utilizzo di utensili sbagliati!**

A causa dell'uso di un utensile sbagliato possono verificarsi danni materiali.  
**Utilizzare solo un utensile prestabilito.**

**PERICOLO!****Interventi di installazione, manutenzione o riparazione eseguiti da personale non specializzato possono causare danni e lesioni.**

- Tutti gli interventi di installazione, manutenzione e riparazione possono essere eseguiti esclusivamente da personale specializzato addestrato secondo le disposizioni locali in vigore.
- Quando si usano sostanze chimiche è necessario rispettare le disposizioni riguardanti la sicurezza e gli indumenti di protezione prescritti. Rispettare le indicazioni nella scheda dati prodotto del mezzo di dosaggio usato.
- Prima di eventuali interventi di installazione, manutenzione e riparazione, staccare l'afflusso del mezzo di dosaggio e staccare il sistema.

**AVVISO!**

Per le riparazioni è consentito utilizzare solo pezzi di ricambio originali.

**ATTENZIONE!**

Per i lavori di manutenzione la *EcoUp* deve essere portata in **«modalità manutenzione»**, il che assicura il ripristino del motore e della membrana, semplificando così la manutenzione!

Prestare attenzione alla procedura nel Capitolo: ↪ *Capitolo 10 «Manutenzione» a pag. 62!*

Dopo che la *«è stata portata in modalità di manutenzione»*, la spina di rete deve essere scollegata per evitare incidenti.

### 3 Dotazione



**Le combinazioni di materiali sono qui indicati in breve:**  
**DFC = testa pompa: PVDF, O-ring: FKM, Valvola a sfera: Ceramica**

Rappresentazione	Descrizione	N. articolo	N. EBS.
	<b>Pompa di dosaggio EcoUp</b>	su richiesta	su richiesta
	<b>Console di montaggio</b> (senza elementi di fissaggio)	35200103	su richiesta
	<b>Pacchetto supplementare di elementi di fissaggio</b> composto da: <ul style="list-style-type: none"> <li>■ 4 elementi di fissaggio, codice 1 (montaggio in piedi, a parete)</li> <li>■ 2 elementi di fissaggio, codice 2 (montaggio a parete)</li> </ul>	252019	su richiesta
	<b>Guida rapida «pompe Eco»</b> Vedi anche: ☞ «Istruzioni disponibili» a pag. 4	10240750	su richiesta



## 4 Descrizione della funzionalità

Le pompe dosatrici **«EcoUp»** sono pompe dosatrici a membrana azionate con motore elettrico per il pompaggio di mezzi di dosaggio puliti e non abrasivi.

Grazie al motore passo-passo utilizzato è possibile regolare separatamente tanto la durata hub di aspirazione quanto la durata della corsa di dosaggio.

In questo modo si ottengono una serie di vantaggi come per esempio una gamma maggiore di impostazioni, un dosaggio pressoché continuo e con poche pulsazioni, o la possibilità di reagire a prodotti altamente viscosi o a condizioni di aspirazione difficili.

La portata può essere regolata da un Verstellpoti. Una riduzione della quantità significa un'estensione della durata della corsa di dosaggio. La durata della corsa di aspirazione rimane invariata. Selezionando una modalità di dosaggio diversa, la durata della corsa di aspirazione può essere regolata in base a viscosità più elevate o condizioni di aspirazione difficili.

Per controllare la pompa, è possibile scegliere tra **«manuale»** (la pompa funziona alla velocità di dosaggio impostata) o a **«impulsi»** (la pompa esegue una corsa completa per ogni impulso in ingresso).

Inoltre, la pompa dispone di un ingresso di rilascio, un ingresso di livello con avviso di livello e messaggio di vuoto, un segnale di corsa e un'uscita di allarme.

### **Le pompe sono costituite da 3 moduli principali:**

- Alloggiamento con unità motrice
- Testa pompa
- Modulo di comando.

Il design è stato scelto in modo che sia molto facile passare dai pannelli di controllo **«EcoPro»**, **«EcoUp»** e **«EcoAdd»**. Inoltre, le unità di controllo possono essere ruotate in modo variabile sull'alloggiamento.

Sulla piastra di montaggio in dotazione, la pompa può essere utilizzata sia come supporto che come supporto a parete senza attrezzi.



### **ATTENZIONE!**

Per proteggere il sistema di dosaggio consigliamo vivamente di usare una lancia di aspirazione con un dispositivo di segnalazione vuoto e un filtro della nostra collezione accessori! Il dispositivo di segnalazione vuoto spegne la pompa quando il livello del contenitore supera una certa soglia.

### 4.1 Caratteristiche - **«EcoUp»**

- Impostazione della quantità di dosaggio nell'intervallo: 1:100
- Tasti: On/Off, modalità di funzionamento, test
- Scelte: Viscosità alta/bassa, modalità di funzionamento manuale/a impulsi
- LED: Modalità di funzionamento, stato di funzionamento/modo di dosaggio, allarme
- Entrate/uscite:
  - Connettore di rete
  - Ingresso impulsi
  - Segnale rilascio
  - Ingresso di livello con avviso di livello e messaggio vuoto
  - Uscita quantità di dosaggio
  - Uscita allarme

## 5 Struttura

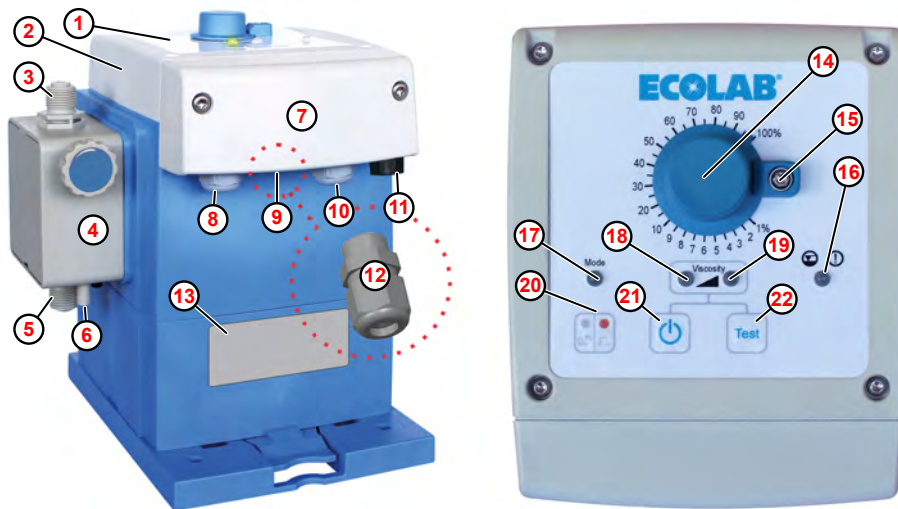


Fig. 1: Struttura e controlli «EcoUp»

- |                                                        |                                                                 |
|--------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------|
| ① Pannello di controllo                                | ⑬ Posizione della targhetta                                     |
| ② Modulo di comando girevole                           | ⑭ Manopola di regolazione quantità di dosaggio                  |
| ③ Attacco di mandata / valvola di mandata              | ⑮ Dispositivo di bloccaggio per fissare la manopola             |
| ④ Testa pompa                                          | ⑯ LED messaggio di allarme o livello                            |
| ⑤ Collegamento di aspirazione / valvola di aspirazione | ⑰ LED modalità operativa                                        |
| ⑥ Connessione di sfiato                                | ⑱ LED stato operativo / Modalità dosaggio Viscosity low         |
| ⑦ Pannello del vano morsetti                           | ⑲ LED stato operativo / Modalità dosaggio Viscosity high        |
| ⑧ Passacavo per cavo di rete / allacciamento alla rete | ⑳ Pulsante del cambio modalità di funzionamento manuale/impulsi |
| ⑨ Passacavo per uscita quantità di dosaggio o allarme  | ㉑ Interruttore on/off                                           |
| ⑩ Passacavo per ingresso impulsi o consenso            | ㉒ Tasto Test                                                    |
| ⑪ Ingresso livello di connessione a spina              |                                                                 |
| ⑫ Chiusura a vite (M12 x 1,5)                          |                                                                 |



Per il cablaggio del segnale d'allarme, il kit accessori della pompa contiene un apposito pressacavo M12 x 1,5 ( Fig. 1 , ⑫ ).

Diametro esterno del cavo ammesso per il collegamento di ingressi/uscite:

- AD Ø = 5,1-5,7 mm ( ⑧ - ⑩ ).

Cavo ammesso:

- LIYY 4x 0,5; LIYY 5 x 0,34; LYCY 2 x 0,34; Ölflex 4 x 0,5

### Identificazione della pompa - targhetta

La pompa è dotata di una targhetta ⑬ dove sono indicati i dati specifici della pompa per poterla identificare.

La targhetta si trova sulla parte anteriore della pompa, sotto il display ed è descritta in dettaglio nel capitolo ↪ «*Marchatura dei dispositivi / Targhetta*» a pag. 90 .

**Varianti testa pompe**



*La portata in litri della pompa è determinata dalle dimensioni della testa della pompa e dalla membrana associata.*

*Informazioni su sostituzione, manutenzione e pezzi di ricambio sono disponibili in ↪ Capitolo 10.5 «Sostituzione di testa pompa, membrana e membrana protettiva» a pag. 69 e ↪ Capitolo 11 «Parti di usura, ricambi e accessori» a pag. 74 .*



**AVVISO!**

Le coppie di serraggio delle viti della testa della pompa sono indicate da un adesivo sulla corrispondente testa di dosaggio e devono essere osservate.



**ATTENZIONE!**

Dopo l'avviamento iniziale e tutti i lavori di manutenzione sulla testa di dosaggio, le viti devono essere serrate diagonalmente dopo 24 ore di funzionamento in conformità con queste specifiche al fine di garantire la tenuta del sistema. Prestare inoltre attenzione agli intervalli di manutenzione.

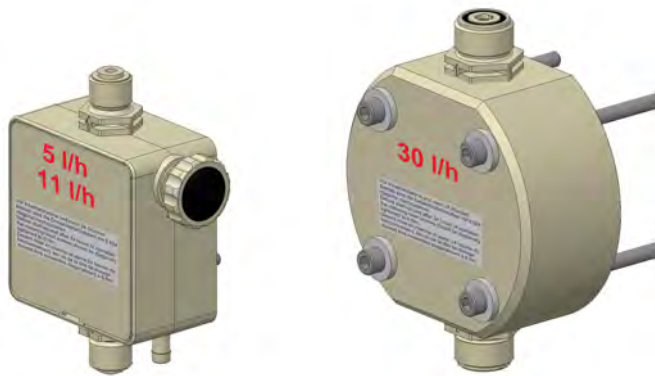


Fig. 2: Varianti testa pompe

## 6 Montaggio e installazione

- Personale:
- Meccanico
  - Elettricista specializzato
  - Personale di assistenza
  - Specialista
- Dispositivi di protezione:
- Guanti di protezione
  - Occhiali di protezione
  - Calzature antinfortunistiche



### AVVISO!

#### Istruzioni per l'installazione e il montaggio:

- Selezionare un luogo facilmente accessibile e protetto dal gelo.
- Devono essere rispettate le condizioni ambientali specificate nei ↪ *capitolo "Dati tecnici"*.
- La posizione di installazione deve essere orizzontale.
- Le misure speciali e i dispositivi di protezione per il dosaggio di sostanze chimiche pericolose o aggressive non sono elencati in questa sede.



### ATTENZIONE!

Né il tubo di troppopieno né la linea di sfiato devono essere ricondotti nella tubazione di aspirazione della pompa di dosaggio! Assicurarsi che sui collegamenti delle linee di aspirazione e pressione siano montati gli O-ring, per poter avere la necessaria tenuta.



### AVVISO!

#### Danni materiali causati dall'utilizzo di utensili sbagliati!

A causa dell'uso di un utensile sbagliato possono verificarsi danni materiali.  
**Utilizzare solo un utensile prestabilito.**



### PERICOLO!

#### Interventi di installazione, manutenzione o riparazione eseguiti da personale non specializzato possono causare danni e lesioni.

- Tutti gli interventi di installazione, manutenzione e riparazione possono essere eseguiti esclusivamente da personale specializzato addestrato secondo le disposizioni locali in vigore.
- Quando si usano sostanze chimiche è necessario rispettare le disposizioni riguardanti la sicurezza e gli indumenti di protezione prescritti. Rispettare le indicazioni nella scheda dati prodotto del mezzo di dosaggio usato.
- Prima di eventuali interventi di installazione, manutenzione e riparazione, staccare l'afflusso del mezzo di dosaggio e staccare il sistema.

**Dispositivi di protezione individuale**



**PERICOLO!**

I dispositivi di protezione personale (DPI) sono destinati a proteggere il personale. Il personale addetto al montaggio della pompa deve utilizzare i dpi appropriati per proteggersi da eventuali infortuni.

**Pericoli dovuti all'energia elettrica**



**AVVERTIMENTO!**

Il collegamento del conduttore di protezione è contrassegnato nei punti di collegamento da questo simbolo.



**PERICOLO!**

**Pericolo di vita a causa della corrente elettrica!**

I pericoli derivanti da corrente elettrica sono contrassegnati con il simbolo a fianco. In questi luoghi può lavorare esclusivamente personale qualificato e autorizzato.

Se si toccano parti in tensione si corre un immediato pericolo di vita rischio dovuto alla scossa elettrica. Danneggiare l'isolamento o i singoli componenti può essere letale.

- Prima di iniziare le operazioni, creare una condizione di assenza di tensione e mantenerla per tutta la durata delle operazioni.
- In caso di danni all'isolamento, disinserire immediatamente l'alimentazione e consentire la riparazione.
- Non ponticellare né disabilitare mai i fusibili.
- Quando si sostituiscono i fusibili, attenersi alla classificazione attuale.
- Tenere l'umidità lontana dalle parti in tensione poiché tale situazione può provocare un corto cortocircuito.

## 6.1 Montaggio

### Opzioni di montaggio

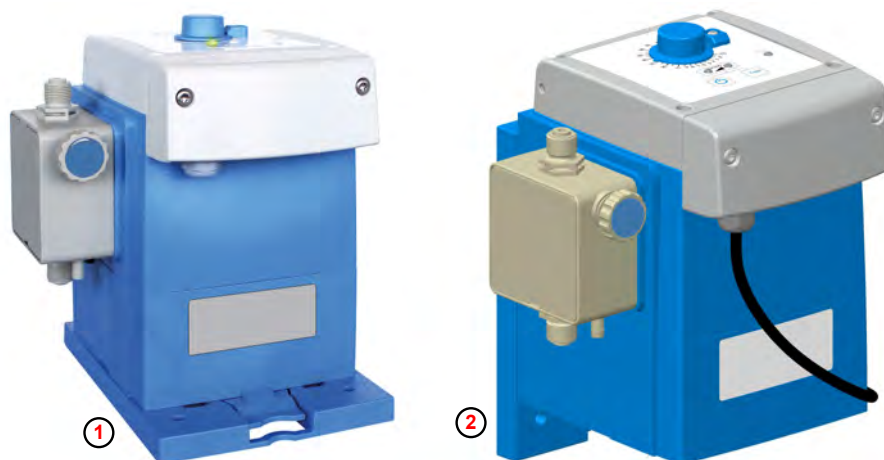


Fig. 3: Montaggio su tavolo e a parete

① Montaggio su tavolo

② Montaggio a parete

La pompa può essere montata con la piastra di montaggio in verticale (per esempio su una console o sul contenitore dosaggio ( Fig. 3 , ① ), nonché su una parete (appesa) ② .

Tra le altre varianti possibili è da annoverare la possibilità di ruotare l'elemento di comando della pompa (vedi ☞ «Rotazione della centralina di comando» a pag. 83 ), in modo tale da permettere collegamenti variabili.

Le dimensioni della pompa e della piastra di montaggio sono indicate nel capitolo Dati tecnici: ☞ Capitolo 13 «Dati tecnici» a pag. 87



#### ATTENZIONE!

La piastra di montaggio deve essere saldamente avvitata alla base o allo sfondo e la pompa deve essere saldamente inserita nella piastra di montaggio. Gli elementi di fissaggio (vedi ☞ «Montaggio su tavolo» a pag. 31 e ☞ «Montaggio a parete» a pag. 33 ) sono contrassegnati da un codice e si inseriscono nella rientranza della piastra di montaggio solo in una direzione.

**È essenziale garantire che la stabilità della pompa sia garantita e non gravata da forze (di peso) aggiuntive! È severamente proibito installare o posare componenti aggiuntivi così come inserirli nella pompa o appenderli alla pompa già montata.**

**Montaggio su tavolo**

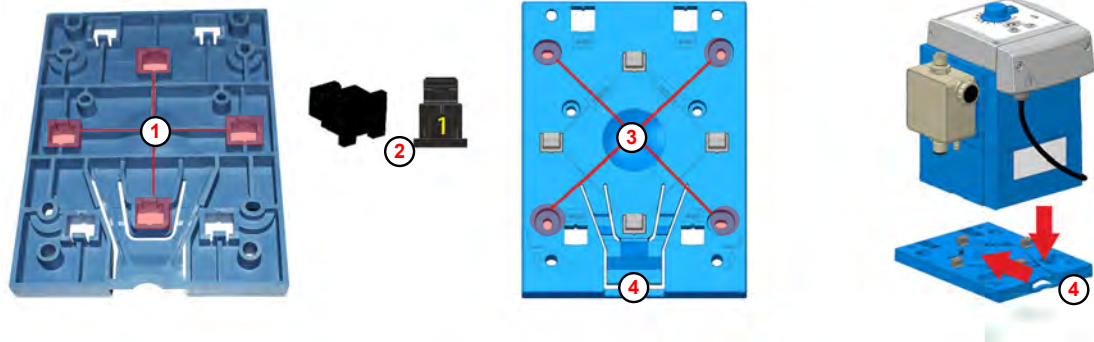


Fig. 4: Predisposizioni per montaggio su tavolo

- |                         |                        |
|-------------------------|------------------------|
| ① Apertura              | ③ Foro                 |
| ② Elemento di fissaggio | ④ Linguetta di ritegno |



*Le aperture per il montaggio su tavolo ( Fig. 4 , ① ) sono contrassegnate con il numero 1 sul lato inferiore della piastra di montaggio.*

*Per il montaggio su tavolo vengono usati esclusivamente elementi di fissaggio ② con il codice 1.*

1. ➤ Ruotare la piastra di montaggio
2. ➤ Spingere da dietro gli elementi di fissaggio ② nelle quattro aperture ① contrassegnate con il numero 1, e farli agganciare.
3. ➤ Ruotare nuovamente la piastra di montaggio e fermarsi nella posizione di montaggio desiderata.
4. ➤ Utilizzare la piastra di montaggio come sagoma e segnare i fori desiderati con un perno appuntito ③ .
5. ➤ Come eseguire le forature.
6. ➤ Per effettuare il montaggio su di una base sassosa, utilizzare tasselli e viti per fissare la piastra di montaggio.  
In caso di montaggio sul tavolo, fissare la piastra di montaggio con viti, Ø 5 mm.
7. ➤ Mettere la pompa sulla piastra di montaggio.
8. ➤ Spingere la pompa sulla piastra di montaggio all'indietro fino a bloccare la linguetta di ritegno ④ con uno scatto udibile.

9. ➤



*Premendo la linguetta di ritegno ④ la pompa può essere nuovamente sganciata dalla piastra di montaggio.*

10. ➤ Eseguire il montaggio delle linee di collegamento (idrauliche ed elettriche):
  - ↳ Capitolo 6.2.1 «Installazione idraulica» a pag. 34
  - ↳ Capitolo 6.2.2 «Installazione elettrica» a pag. 42 .



### **PERICOLO!**

La piastra di montaggio può essere montata su un contenitore adatto. In tal caso non praticare mai nuovi fori, per evitare di degasare il mezzo di dosaggio. Si possono usare solo contenitori prefabbricati con inserti filettati per il montaggio delle pompe.



**Montaggio a parete**

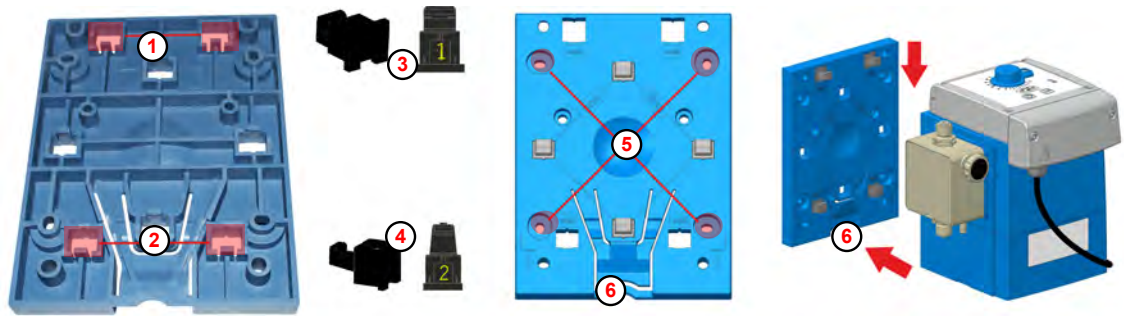


Fig. 5: Predisposizioni per il montaggio a parete

- |                                    |                                    |
|------------------------------------|------------------------------------|
| ① Apertura (codice 2)              | ④ Elemento di fissaggio (codice 2) |
| ② Apertura (codice 2)              | ⑤ Foro                             |
| ③ Elemento di fissaggio (codice 1) | ⑥ Linguetta di ritegno             |



*Le aperture per il montaggio a parete ( Fig. 5 , ① e/o ② ) sono contrassegnate con il numero 2 sul lato inferiore della piastra di montaggio.*

*Per il montaggio a parete, sono utilizzati elementi di fissaggio (in dotazione) con il codice 1 ③ e 2 ④ .*

1. ➤ Ruotare la piastra di montaggio.
2. ➤ Spingere da dietro gli elementi di fissaggio con il numero di codice 2 ④ nelle due aperture superiori contrassegnate con il numero 2 ① e farli agganciare.
3. ➤ Spingere da dietro gli elementi di fissaggio con il numero di codice 1 ③ nelle due aperture inferiori contrassegnate con il numero 2 ② e farli agganciare.
4. ➤ Ruotare nuovamente la piastra di montaggio e fermarsi nella posizione di montaggio desiderata.
5. ➤ Utilizzare la piastra di montaggio come sagoma e segnare i fori desiderati con un perno appuntito ⑤ .
6. ➤ Come eseguire le forature.
7. ➤ Fissare in modo sicuro la piastra di montaggio alla parete.



*I ganci degli elementi di supporto devono essere rivolti verso l'alto.*

8. ➤ Posizionare la pompa dall'alto sul gancio della piastra di montaggio.
9. ➤ Far scorrere la pompa verso il basso sulla piastra di montaggio finché la linguetta di fissaggio ⑥ si innesta con un chiaro clic.

10. ➤



*Premendo la linguetta di ritegno ⑥ la pompa può essere nuovamente sganciata dalla piastra di montaggio.*

11. ➤ Eseguire il montaggio delle linee di collegamento (idrauliche ed elettriche):
  - ⚡ Capitolo 6.2.1 «Installazione idraulica» a pag. 34
  - ⚡ Capitolo 6.2.2 «Installazione elettrica» a pag. 42 .

## 6.2 Installazione

### 6.2.1 Installazione idraulica

Personale:

- Meccanico
- Personale di assistenza
- Specialista

Dispositivi di protezione:

- Guanti di protezione resistenti alle sostanze chimiche
- Occhiali di protezione
- Calzature antinfortunistiche

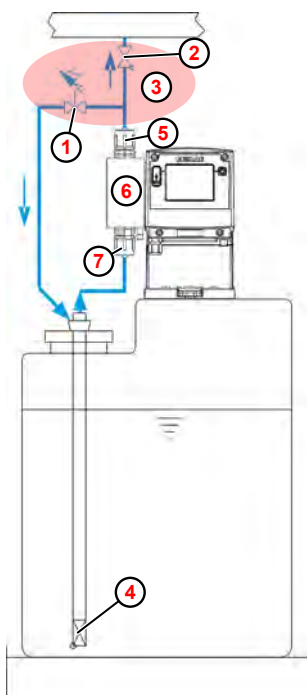


Fig. 6: Schema di installazione

- |                                                               |                          |
|---------------------------------------------------------------|--------------------------|
| ① Valvola di troppo pieno                                     | ⑤ Valvola di mandata     |
| ② Valvola per il mantenimento della pressione                 | ⑥ Testa pompa            |
| ③ Opzionale: Valvola multi-funzione (VMF)                     | ⑦ Valvola di aspirazione |
| ④ Lancia di aspirazione o valvola di aspirazione da pavimento |                          |

#### **Utilizzo di una valvola multifunzione (DTMF):**



*Le valvole di mantenimento della pressione e di sovrappressione ( ① e ② ), possono essere sostituite da una valvola multifunzione (MFV) ③ . Quando lo si utilizza, è essenziale seguire 🔄 le istruzioni associate.*

Quando si utilizza una valvola di dosaggio, potrebbero verificarsi picchi di dosaggio <math><1,2 \text{ mPa}</math> (12 bar).

Ciò farà sì che la pompa indichi un errore e si fermi.

#### **Risoluzione dei problemi:**

1. ➤ Controllare la contropressione!
2. ➤ Controllare tutte le valvole delle linee di dosaggio, probabilmente una valvola installata nella linea di dosaggio non è correttamente aperta o chiusa.
3. ➤ Controllare la pressione del sistema e ridurla se necessario.

**Esempi di installazione**



*In caso di mezzi che tendono a sedimentare, deve essere montata una valvola di aspirazione da pavimento o una valvola di fondo della linea di aspirazione o della lancia di aspirazione sopra lo strato di fango previsto.*

**Definizione dei termini: Sifone a vuoto**

*I sifoni a vuoto vengono utilizzati quando il livello massimo del liquido (in questo caso il contenitore di prelievo) è superiore al punto più basso della linea di dosaggio. In questo caso, il liquido fuoriesce dalla linea di dosaggio senza il solo pompaggio attraverso la cosiddetta "compensazione idrostatica della pressione".*



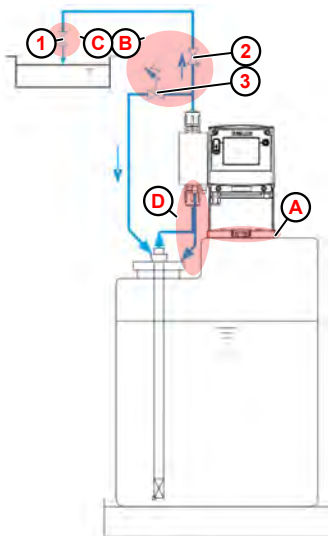
**ATTENZIONE!**

Assicurarsi che sui collegamenti delle linee di aspirazione e pressione siano montati gli O-ring, per poter avere la necessaria tenuta.



*Nei seguenti esempi di installazione è mostrata una pompa EcoAdd. Gli esempi di installazione valgono anche per tutte le altre pompe.*

**Esempio di installazione 1**



La pompa dosatrice dovrebbe trovarsi preferibilmente sopra il serbatoio di dosaggio (A).

Tra la contropressione nel punto di innesto e la pressione esistente sulla pompa di dosaggio (B) deve esserci una differenza di pressione positiva di almeno 0,1 MPa (1 bar). In caso contrario, è necessario installare una valvola di mantenimento della pressione (2) nella linea di dosaggio. Inoltre, nella linea di dosaggio deve essere installata una valvola di sicurezza adeguata per evitare pressioni inammissibilmente elevate (3).

Il tubo di troppo pieno di questa valvola deve essere portato indietro senza pressione nel serbatoio.

Nel punto di innesto (C), deve essere fondamentale inserita una valvola di innesto o valvola di dosaggio caricata a molla (1), anche con singolo dosaggio nei sistemi senza pressione.

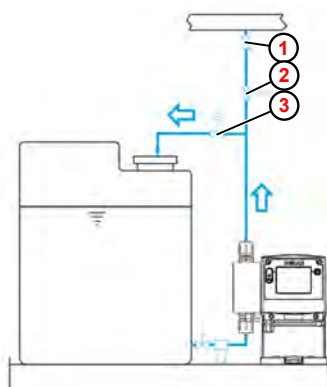
Per sfiatare facilmente la pompa di dosaggio, la connessione di sfiato deve essere portata indietro su un tubo separato nel contenitore mezzi di dosaggio (D).



**ATTENZIONE!**

Né il tubo di troppopieno né la linea di sfiato devono essere ricondotti nella tubazione di aspirazione della pompa dosaggio!

## Esempio di installazione 2



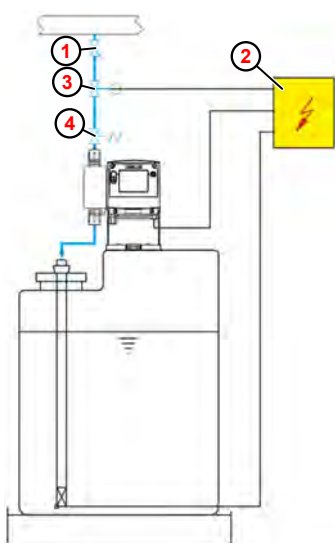
- ① Valvola di iniezione / valvola di dosaggio
- ② Valvola di mantenimento della pressione
- ③ Valvola di troppopieno

In caso di fluidi o prodotti degassanti con viscosità > 100 mPas si consiglia la disposizione in modalità afflusso.

Tuttavia, è importante assicurarsi che il punto di iniezione ① si trovi sopra il contenitore di estrazione e/o che sia installata una valvola di controllo della pressione corrispondente ②.

Queste misure evitano che il contenitore di prelievo si asciughi.

## Esempio di installazione 3



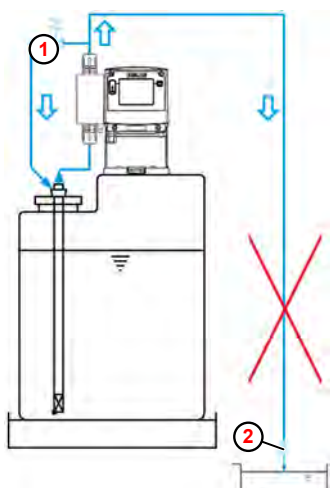
- ① Valvola di iniezione / valvola di dosaggio
- ② Rilascio esterno
- ③ Elettrovalvola
- ④ Valvola di mantenimento della pressione

In caso di dosaggio in tubi con depressione bisogna installare una valvola per il mantenimento della pressione ④ nel tubo di dosaggio.



*Una valvola di ritegno o di dosaggio non è un mezzo di chiusura ermetica. Per impedire la perdita del mezzo di dosaggio quando la pompa è ferma, si consiglia l'installazione di un'elettrovalvola ③, che viene sbloccata con la pompa.*

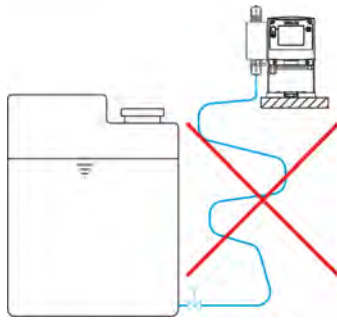
## Esempio di installazione 4



- ① Valvola di troppo pieno
- ② Valvola di iniezione / valvola di dosaggio

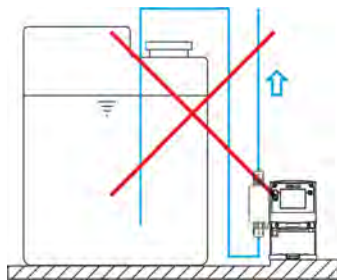
Bisogna evitare di predisporre il punto di dosaggio sotto il contenitore di raccolta dato che sussiste il pericolo di sifonamenti nel contenitore di raccolta.

**Esempio di installazione 5**



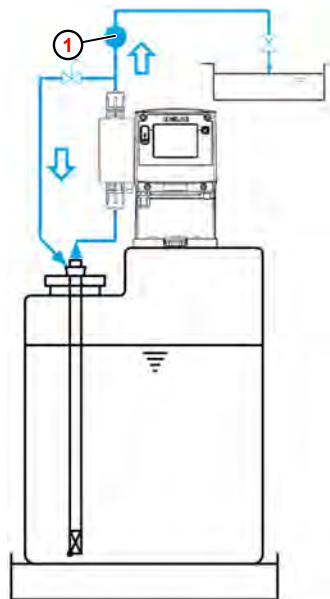
Le linee di aspirazione devono essere il più corte possibile.  
 Linee di aspirazione lunghe e intrecciate possono portare all'accumulo di aria nel sistema.  
 La testa di aspirazione non deve superare il valore di 2 m e la velocità di flusso 0,3 m/s!

**Esempio di installazione 6**



Le linee di aspirazione devono essere posate sempre in ascesa verso la valvola di aspirazione della pompa dosaggio.

**Esempio di installazione 7**



Deve essere installato un dispositivo di controllo dosaggio, ad esempio un contatore a ruote ovali (1), o un regolatore di portata dopo la valvola di troppopieno e prima della valvola di ritegno o di dosaggio.

**Collegamento delle linee di aspirazione e di mandata (condotti di dosaggio)**



**ATTENZIONE!**

Assicurarsi che sui collegamenti delle linee di aspirazione e pressione siano montati gli O-ring, per poter avere la necessaria tenuta.



*Per proteggere il sistema di dosaggio consigliamo vivamente di usare una lancia di aspirazione con un dispositivo di segnalazione vuoto e un filtro della nostra collezione accessori! Il dispositivo di segnalazione vuoto spegne la pompa quando il livello del contenitore supera una certa soglia.*

## Collegamento del tubo flessibile con manicotto di supporto e anello di bloccaggio

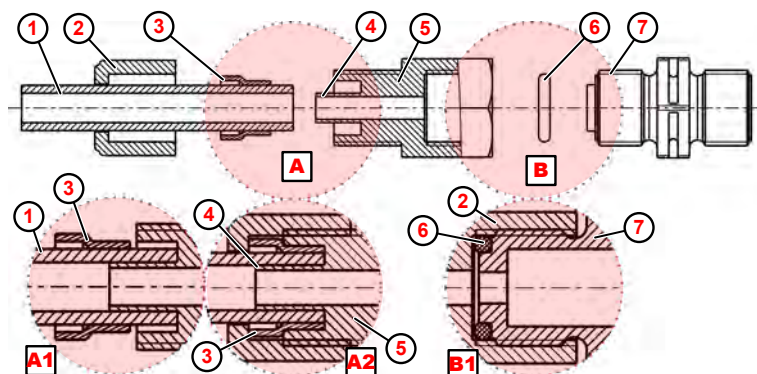


Fig. 7: Attacco tubo rigido e tubo flessibile con manicotto di sostegno integrato.

- |                                         |                                      |
|-----------------------------------------|--------------------------------------|
| ① Attacco tubo rigido e tubo flessibile | ⑥ O-ring                             |
| ② Dado per raccordi                     | ⑦ Valvola di aspirazione, di mandata |
| ③ Anello di fissaggio                   | A1 Raccordo tubo                     |
| ④ Manicotto                             | A2 Raccordo per tubo flessibile      |
| ⑤ Vite di accoppiamento                 | B1 Collegamento valvola              |

1. ➤ Inserire l'O-Ring ( Fig. 7 , ⑥ ) nel dado della valvola di aspirazione/di mandata ⑦ .
2. ➤ Serrare la vite di accoppiamento ⑤ (dettaglio B1).
3. ➤ Tagliare il tubo flessibile ① diritto.
4. ➤ Fare scorrere il dado per raccordi ② nel tubo flessibile ① .
5. ➤ Fare scorrere l'anello di bloccaggio ③ nel tubo flessibile ① .
6. ➤ Fare scorrere il tubo flessibile ① fino a fine corsa sul manicotto di supporto ④ (dettaglio: A1).
7. ➤ Serrare la vite di accoppiamento ⑤ (dettaglio A2).

**Collegamento del tubo flessibile con parte conica e parte di tensione**

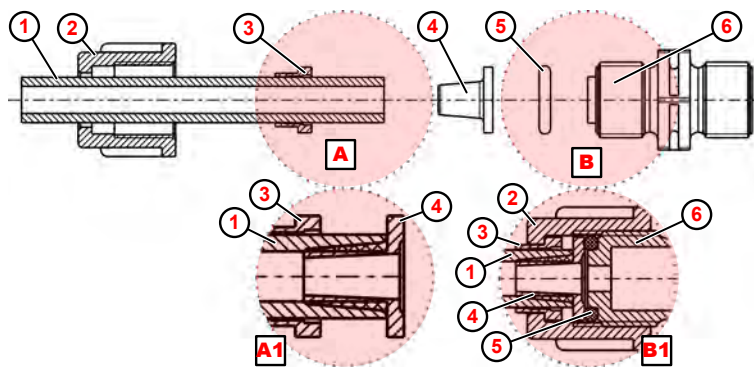


Fig. 8: Collegamento tubo rigido/tubo flessibile con la parte conica

- |                        |                                                   |
|------------------------|---------------------------------------------------|
| ① Tubo flessibile      | ⑥ Valvola di aspirazione, di mandata              |
| ② Dado per raccordi    | Ⓐ Giunto raccordo tubo rigido e/o tubo flessibile |
| ③ Sezione di serraggio | Ⓐ1 Spingere il tubo flessibile sulla parte conica |
| ④ Parte conica         | Ⓑ Collegamento valvola                            |
| ⑤ O-ring               | Ⓑ1 Serrare il dado per raccordi                   |

1. ➤ Tagliare il tubo flessibile ( Fig. 8 , ① ) diritto.
2. ➤ Fare scorrere il dado per raccordi ② nel tubo flessibile ① .
3. ➤ Fare scorrere il componente di serraggio ③ nel tubo flessibile ① .
4. ➤ Fare scorrere il tubo flessibile ① fino al collare di arresto sulla parte conica ④ (dettaglio Ⓐ1 ).
5. ➤ Far scorrere il componente di serraggio ③ verso la parte conica ④ fino a sentire una certa resistenza.
6. ➤ Inserire l'O-Ring ⑤ nel dado della valvola di aspirazione/di mandata ⑥ .
7. ➤ Serrare il il dado per raccordi ② (dettaglio Ⓑ1 ).

## Collegamento tubi rigidi e tubi flessibili con raccordo filettato di fissaggio e fascetta tubo flessibile

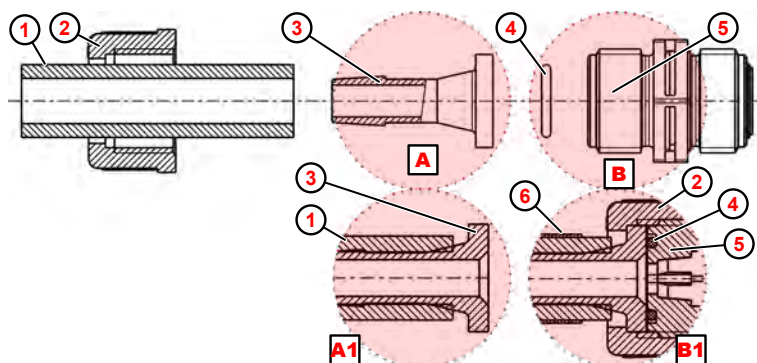


Fig. 9: Collegamento tubi rigidi e tubi flessibili con raccordo filettato di fissaggio e fascetta tubo flessibile

- |                                      |                                                                           |
|--------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------|
| ① Tubo flessibile                    | <b>A</b> Giunto raccordo tubo rigido e/o tubo flessibile                  |
| ② Dado per raccordi                  | <b>A1</b> Spingere il tubo flessibile sul raccordo filettato di fissaggio |
| ③ Raccordo filettato di fissaggio    | <b>B</b> Collegamento valvola                                             |
| ④ O-ring                             | <b>B1</b> Serrare la fascetta stringitubo                                 |
| ⑤ Valvola di aspirazione, di mandata |                                                                           |
| ⑥ Fascetta stringitubo               |                                                                           |

1. ➤ Tagliare il tubo flessibile ( Fig. 9 , ① ) dritto.
2. ➤ Fare scorrere la fascetta stringitubo ⑥ nel tubo flessibile ①
3. ➤ Fare scorrere il dado per raccordi ② nel tubo flessibile ① .
4. ➤ Fare scorrere il tubo flessibile ① fino al collare di arresto sul raccordo filettato di fissaggio ③ (dettaglio **A1** ).
5. ➤ Inserire l'O-Ring ④ nel dado della valvola di aspirazione/di mandata ⑤ .
6. ➤ Serrare il dado per raccordi ② .
7. ➤ Far scorrere la fascetta stringitubo ⑥ nella parte inferiore e serrare (dettaglio **B1** ).



**Collegamento del tubo con connessione saldata**

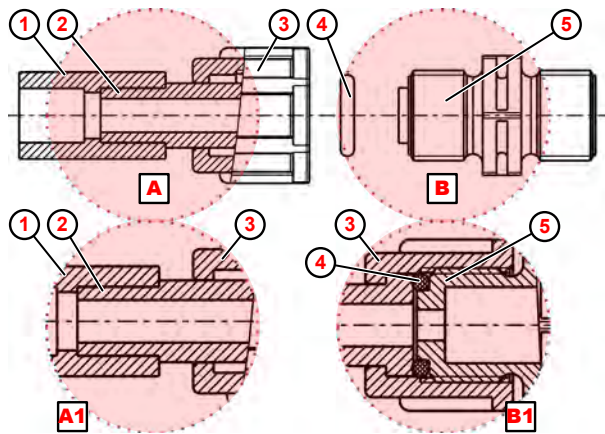


Fig. 10: Collegamento del tubo con connessione saldata

- |                                      |                                                                                         |
|--------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------|
| ① Collegamento da saldare            | <b>A</b> Giunto raccordo tubo rigido e/o tubo flessibile (tubo con connessione saldata) |
| ② Tubo rigido o flessibile           | <b>A1</b> Saldare la connessione saldata                                                |
| ③ Dado per raccordi                  | <b>B</b> Collegamento valvola                                                           |
| ④ O-ring                             | <b>B1</b> Serrare il dado per raccordi                                                  |
| ⑤ Valvola di aspirazione, di mandata |                                                                                         |

1. ➤ Saldare la connessione saldata ( Fig. 10 , ① ) con il collegamento sul posto.
2. ➤ Inserire l'O-Ring ④ nel dado della valvola di aspirazione/di mandata ⑤ .
3. ➤ Serrare il il dado per raccordi ③ (dettaglio **B1** ).

## 6.2.2 Installazione elettrica

Personale: ■ Eletttricista specializzato



### PERICOLO!

#### Pericolo di folgorazione

Tutti i lavori elettrici possono essere eseguiti solo da personale specializzato addestrato e autorizzato in conformità con le linee guida CE attualmente in vigore o le rispettive normative locali.

**Sezionare la tensione di alimentazione e assicurare una protezione contro il reinserimento!**



Per il collegamento del cavo di controllo impulso, la pompa ha una vite M 12 x 1,5. Il cavo di alimentazione è già montato in fabbrica ( ↗ «Connettore di rete» a pag. 44 ).

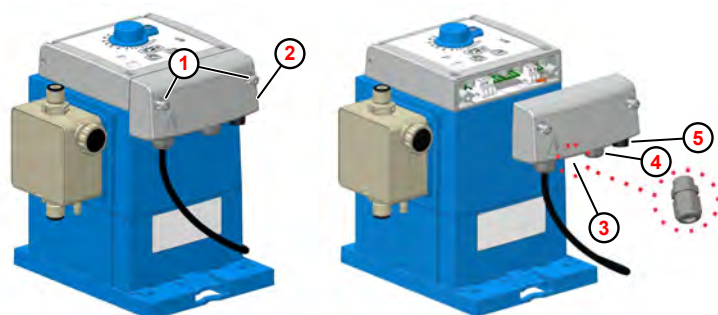


Fig. 11: Installazione elettrica «EcoUp»

- |                                                       |                                             |
|-------------------------------------------------------|---------------------------------------------|
| ① Viti dell'alloggiamento.                            | ④ Passacavo per ingresso impulsi o consenso |
| ② Pannello del vano morsetti                          | ⑤ Ingresso livello di connessione a spina   |
| ③ Passacavo per uscita quantità di dosaggio o allarme |                                             |

( Fig. 11 , ② )

1. ➤ Allentare entrambe le viti dell'alloggiamento ( Fig. 11 , ① ). Le viti sono protette da un'eventuale caduta.
2. ➤ Smontare il pannello del vano morsetti ② .
3. ➤ Per il collegamento dell'uscita per quantità di dosaggio o allarme, montare nel punto adeguato il pressacavo M12x1,5 contenuto nel kit accessori della pompa ③ , far passare il cavo, serrare il pressacavo e collegare i fili del cavo secondo lo schema dei morsetti.
4. ➤ Per collegare l'ingresso impulsi o consenso, far passare il cavo attraverso l'apposito passacavo ④ , serrare il pressacavo e collegare i fili del cavo secondo lo schema dei morsetti.
5. ➤ Il collegamento per l'ingresso di livello deve essere inserito nell'apposita presa ⑤ .
6. ➤ Dopo aver completato tutti i lavori di installazione, rimontare il pannello del vano morsetti ② e serrare le viti di fissaggio ① .



**AVVISO!**

Assicurarsi che la guarnizione sia pulita, per garantire la tenuta del sistema.

Serrare “a mano” entrambe le viti ① dell'alloggiamento.

**Configurazione morsetti**

I morsetti sono accessibili dopo aver rimosso il coperchio del vano morsetti ( Fig. 11 , ② ).



**AVVISO!**

Eventuali modifiche alla configurazione dei morsetti sono ammesse solo se eseguite da personale qualificato. Per domande e assistenza, contattare il nostro servizio clienti ☎ *Capitolo 1.8 «Contatto» a pag. 11* .

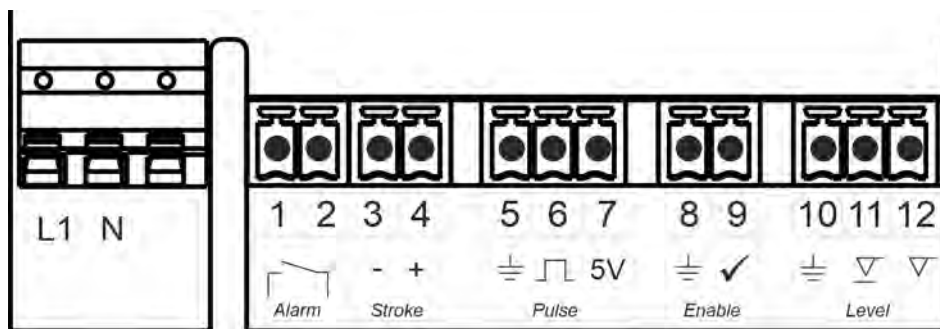


Fig. 12: Configurazione morsetti «EcoUp»

- |    |                                                |    |                                                                           |
|----|------------------------------------------------|----|---------------------------------------------------------------------------|
| L1 | Fase di rete (conduttore percorso da corrente) | 7  | Uscita: 5 Volt                                                            |
| N  | Neutro (terra)                                 | 8  | Ingresso consenso: GND                                                    |
| 1  | Uscita allarme: Common                         | 9  | Ingresso consenso: Segnale consenso                                       |
| 2  | Uscita allarme: NO                             | 10 | Ingresso di livello: GND                                                  |
| 3  | Uscita quantità di dosaggio: -                 | 11 | Ingresso di livello: Preavviso del livello ▽                              |
| 4  | Uscita quantità di dosaggio: +                 | 12 | Ingresso di livello: Segnale vuoto ▽ (collegamento lancia di aspirazione) |
| 5  | Ingresso impulsi: GND                          |    |                                                                           |
| 6  | Ingresso impulsi: Segnale a impulsi            |    |                                                                           |



**Diametro esterno del cavo ammesso per il collegamento di ingressi/uscite:**

**DE Ø = 5,1-5,7 mm. LIYY 4 x 0,5; LIYY 5 x 0,34; LYCY 2 x 0,34**

**Cavo idoneo: Ölflex 4 x 0,5**

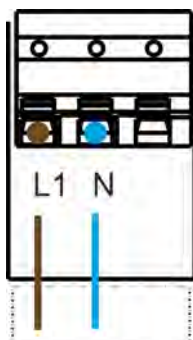
**Solo quando si utilizzano i cavi nominati, si applica la classe di protezione IP65.**

## Connettore di rete



### ATTENZIONE!

- Gli interventi sulla connessione di rete devono essere eseguiti esclusivamente da personale specializzato addestrato e autorizzato.
- Il collegamento elettrico deve essere effettuato nell'ambito della UE in conformità con le direttive CE attualmente in vigore.
- Inoltre, devono essere rispettati i rispettivi regolamenti dei paesi e le normative locali delle RU.
- Il valore della tensione di rete deve corrispondere al valore specificato sulla targhetta dei dati.



Il cavo di alimentazione è già pre-assemblato in fabbrica. Se, a causa delle condizioni locali, il cavo di collegamento alla rete deve essere sostituito, è necessario osservare tutte le descrizioni e le istruzioni seguenti.

**L1** = Fase di rete (conduttore percorso da corrente)  
*Colore: marrone*

**N** = Neutro  
*Colore: blu*

### [Allarme] Uscita allarme

Se è presente un avviso di livello, l'uscita relè viene attivata/disattivata. In caso di allarme o di messaggio vuoto, il contatto di allarme viene chiuso.



### Al collegamento attenersi a quanto segue:

- *Contatto relè a potenziale zero (NC)*
- *Max. tensione esterna: 230 V, AC/DC, a max. 3 A*
- *Segnalazione di riserva: Contatto chiuso / aperto ca. 500 ms*



**1** = Common  
**2** = NO (contatto di chiusura)

**[Stroke] Uscita quantità di dosaggio**

Ad ogni corsa della pompa, l'uscita di commutazione viene chiusa una volta.

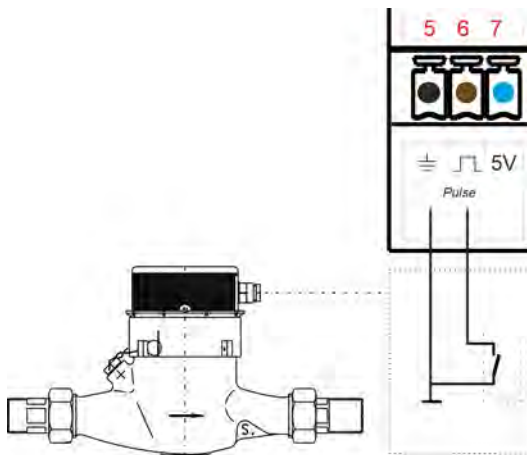
Uscita di commutazione = Uscita transistor potenziale libero, carico 24 V, CC, 300 mA



3 = - (meno)  
4 = + (più)

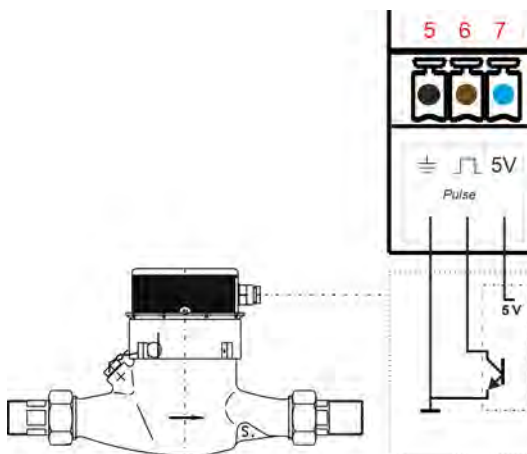
**[Pulse] Ingresso a impulsi**

**"Contatto a potenziale zero"**



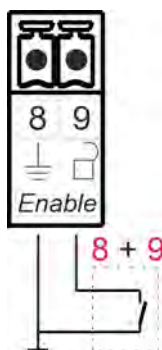
5 = GND ⊥  
6 = Impulso

**"Interruttore elettronico"**



5 = GND ⊥  
6 = Impulso   
7 = 5 V

## [Enable] "consenso esterno"



La pompa è abilitata o disabilitata a seconda che ci sia un contatto chiuso o aperto ai morsetti 8 e 9.

Al momento della consegna un ponticello è montato tra i morsetti 8 e 9 nella pompa.

8 = GND

9 = Segnale consenso

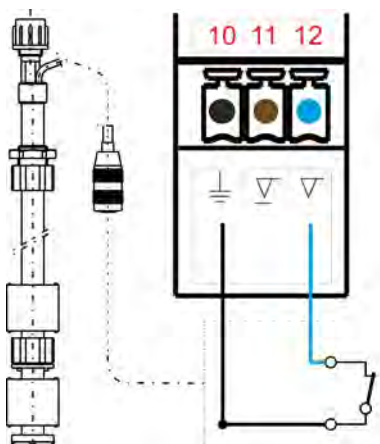
## [Level] Monitoraggio livello (lancia di aspirazione)



### ATTENZIONE!

Non collegare alcuna tensione elettrica!

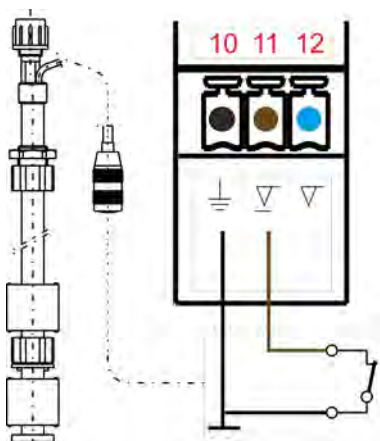
### Ingresso preavviso livello



Contatto di commutazione aperto = preallarme di livello attivo (NC)

- 10 GND  $\perp$   
Colore: nero
- 12 Messaggio vuoto  $\nabla$   
Colore: blu

### Ingresso messaggio vuoto



Contatto di commutazione aperto = messaggio vuoto attivo (NC)

- 10 GND  $\perp$   
Colore: nero
- 11 Preavviso livello  $\nabla$   
Colore: marrone

## 7 Messa in servizio

- Personale:
- Personale di assistenza
  - Specialista
  - Operatori
- Dispositivi di protezione:
- Guanti di protezione
  - Guanti di protezione resistenti alle sostanze chimiche
  - Occhiali di protezione
  - Calzature antinfortunistiche



### **PERICOLO!**

I dispositivi di protezione individuale, qui di seguito denominati DPI, servono a tutelare il personale. È assolutamente necessario impiegare i DPI descritti nella scheda dati prodotto (scheda tecnica di sicurezza ) del mezzo di dosaggio.



### **AVVISO!**

#### **Danni materiali causati dall'utilizzo di utensili sbagliati!**

A causa dell'uso di un utensile sbagliato possono verificarsi danni materiali. **Utilizzare solo un utensile prestabilito.**



### **PERICOLO!**

- Solo personale autorizzato, che abbia familiarità con il sistema di dosaggio, può effettuare la prima messa in funzione.
- La prima messa in funzione deve essere messa a verbale e nel protocollo devono essere inserite le impostazioni effettuate.
- Prima di procedere alla prima messa in funzione, controllare il corretto montaggio dell'installazione ( ↪ *Capitolo 6 «Montaggio e installazione» a pag. 28* ) per garantire la stabilità e la tenuta della struttura.
- Verificare la tenuta dell'intero sistema di dosaggio attorno allo scarico di sostanze chimiche ed accertarsi che non ci siano rischi né per il personale né per l'ambiente.
- In caso di domande sulla messa in servizio vi invitiamo a contattarci: ↪ *Capitolo 1.8 «Contatto» a pag. 11*

**Pericolo di scivolamento****AVVERTIMENTO!**

**Pericolo di scivolamento a causa della fuoriuscita di liquido nell'area di lavoro e approntamento!**

- Per lavorare indossare scarpe antiscivolo, resistenti alle sostanze chimiche.
- Mettere il contenitore del prodotto in una vasca per evitare il rischio di scivolamento in caso di fuoriuscita di liquidi.

**AMBIENTE!**

Raccogliere e smaltire il mezzo di dosaggio disperso, fuoriuscito in maniera corretta secondo le indicazioni della scheda dati di sicurezza. Usare tassativamente i dispositivi DPI prescritti.

**Accesso non autorizzato****PERICOLO!****Accesso non autorizzato**

Il gestore deve garantire che non vi sia possibilità di accesso all'area di comando per le persone non autorizzate.

**Pericoli elettrici****PERICOLO!**

I pericoli derivanti da corrente elettrica sono contrassegnati con il simbolo a fianco. In questi luoghi può lavorare esclusivamente personale qualificato e autorizzato.

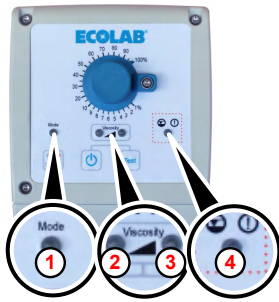
**Avvio automatico****ATTENZIONE!****Pericolo di avvio automatico della Pumpe**

Il gestore della Pumpe ha il compito di verificare che, se la funzione di avvio automatico è attivata, misure adeguate di livello superiore siano state predisposte per impedire un avvio involontario della Pumpe al ritorno della tensione di rete dopo un'interruzione della stessa!



**7.1 Prima messa in servizio**

**Significato dei LED**



**Mode**

- **LED modalità di funzionamento (1):**
  - Off = Modalità di funzionamento manuale
  - Arancione fisso = modalità a impulsi

**Viscosity**

- **LED stato operativo / Modalità dosaggio Viscosity low (2):**
  - Verde acceso = pronto per il funzionamento (pompa ferma)
  - Giallo lampeggiante = funzionamento (la pompa sta dosando)
- **LED stato operativo / Modalità dosaggio Viscosity high (3):**
  - Verde acceso = pronto per il funzionamento (pompa ferma)
  - Giallo lampeggiante = funzionamento (la pompa sta dosando)

**Allarme / Livello**

- **LED messaggio di allarme o livello (4):**
  - Rosso lampeggiante = preallarme di livello
  - Rosso fisso = allarme o messaggio vuoto

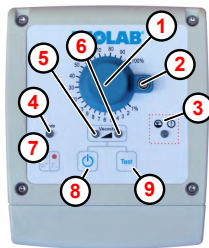





Fig. 13: Elemento di comando «EcoUp»


- ① Manopola di regolazione quantità di dosaggio
- ② Dispositivo di bloccaggio per fissare la manopola
- ③ LED messaggio di allarme, rosso lampeggiante
- ④ LED indicazione modalità
- ⑤ LED stato operativo / modalità di di dosaggio: Viscosity low
- ⑥ LED stato operativo / modalità di di dosaggio: Viscosity high
- ⑦ Pulsante del cambio modalità di funzionamento manuale/impulsi
- ⑧ Interruttore on/off
- ⑨ Tasto Test

1. ➤ Montare la piastra di montaggio e la pompa nella posizione e nel modo desiderati.  
↳ «Opzioni di montaggio» a pag. 30
2. ➤ Eseguire i collegamenti idraulici.  
↳ Capitolo 6.2.1 «Installazione idraulica» a pag. 34
3. ➤ Se necessario, effettuare i collegamenti elettrici per gli ingressi di segnale.  
↳ Capitolo 6.2.2 «Installazione elettrica» a pag. 42
4. ➤ Collegare la spina (pre-assemblata in fabbrica) con l'alimentazione.
5. ➤ Accendere la pompa con il tasto On/Off .
6. ➤ Cambiare la viscosità premendo contemporaneamente (per circa 3 secondi) il tasto On/Off  e il tasto «Test» .



*Per convertire la modalità operativa occorre spegnere la pompa.*

⇒ Il LED della corrispondente viscosità scelta si accende brevemente in verde.

7. ➤ La pompa si accende premendo il tasto On/Off .  
⇒ La pompa si rimette a funzionare ed il LED della nuova viscosità impostata lampeggia.

8. Alla prima messa in funzione della pompa:

- Eseguire lo sfiato  
vedi ↪ *Capitolo 7.3 «Ventilazione della pompa di dosaggio» a pag. 51*
- Eseguire la "scala di misurazione per litri" della pompa:  
↪ *Capitolo 7.4 «Scala di misurazione per litri della pompa» a pag. 52*

## 7.2 Funzione avvio automatico



### PERICOLO!

#### Pericolo di avvio automatico della EcoUp

Con la funzione Autostart la pompa si riavvia automaticamente dopo il ripristino della tensione di alimentazione, senza dover preventivamente attivare alcun interruttore/tasto.

**Il gestore della EcoUp ha il compito di verificare che, se la funzione Autostart è attivata, misure adeguate di livello superiore siano state predisposte per impedire un avvio involontario della EcoUp al ritorno della tensione di rete dopo un'interruzione della stessa!**

**Per motivi di sicurezza, la funzione [Sicurezza] non è attivata nello stato di consegna della EcoUp .**

La funzione [Avvio automatico] determina se la pompa passa allo stato di funzionamento "pausa" quando la tensione di rete viene ripristinata dopo un'interruzione di corrente o se la pompa deve continuare immediatamente a funzionare nella modalità operativa impostata.

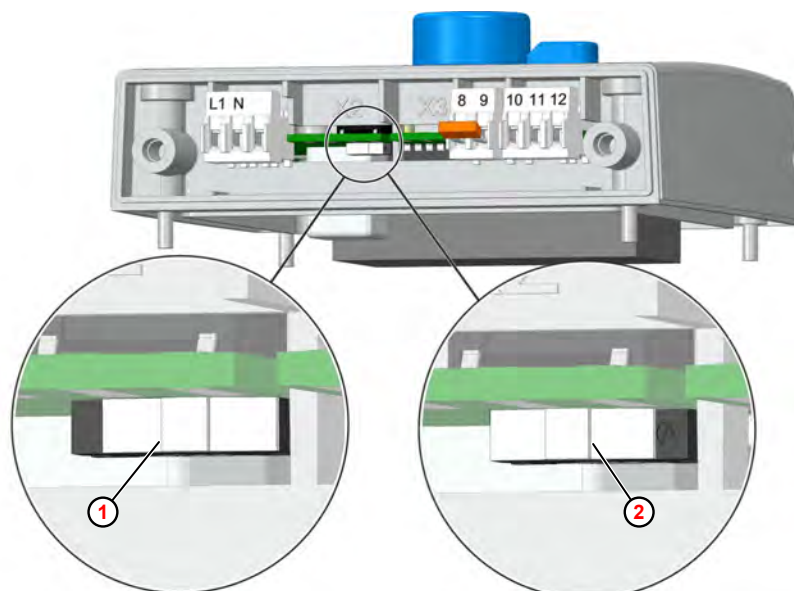


Fig. 14: Attivazione Autostart

① Autostart disattivato




② Autostart attivato

### 7.3 Ventilazione della pompa di dosaggio



**ATTENZIONE!**

Prestare particolare attenzione nella manipolazione dei mezzi di dosaggio chimici! Fuoriesce un mezzo di dosaggio, che, a seconda delle proprietà può causare irritazioni cutanee. Pertanto, prima dello sfiato osservare tassativamente la scheda di sicurezza del prodotto del mezzo di dosaggio, per evitare lesioni di qualsiasi tipo!


1. ➤ Aprire la vite di spurgo dell'aria di circa 1 giro.
2. ➤ Tenere un recipiente di raccolta adeguato sotto la connessione di sfiato. (si veda ↪ *Capitolo 5 «Struttura» a pag. 26*).
3. ➤ Premere il tasto Test , finché non fuoriesce il mezzo di dosaggio dall'uscita di sfogo.
4. ➤ Tenere premuto il tasto Test  per altri 60 sec. per riempire completamente di prodotto la testa della pompa.
5. ➤ Richiudere la vite di spurgo dell'aria.
6. ➤ Premere di nuovo il tasto Test , finché non si vede il mezzo di dosaggio giungere a circa 2 cm davanti alla valvola di iniezione attraverso la linea di dosaggio.



*Se il mezzo di dosaggio non arriva alla linea di dosaggio, ripetere lo sfiato!*

## 7.4 Scala di misurazione per litri della pompa



**Prima della scala di misurazione per litri è assolutamente necessario sfiatare EcoUp (vedi  Capitolo 7.3 «Ventilazione della pompa di dosaggio» a pag. 51 ) per ottenere risultati di misurazione corretti.**

**In funzione delle condizioni di impiego (viscosità, temperature, lunghezze e sezioni, contropressione....) l'effettiva capacità di dosaggio al 100% può più o meno discostarsi dalla capacità di dosaggio nominale. Con la scala di misurazione per litri della pompa è possibile individuare l'effettiva quantità di dosaggio in base alle condizioni attuali in loco.**

*Per la scala di misurazione per litri consigliamo le seguenti dimensioni del cilindro graduato:*

- **5l/h e 11 l/h:** 250 ml
- **30 l/h:** 1000 ml



Far funzionare la pompa per un minuto con il 100% di capacità di dosaggio, leggere la quantità aspirata e moltiplicare per 60 = tasso di dosaggio effettivo in l/h

## 8 Funzionamento

- Personale: ■ Operatori  
 ■ Specialista
- Dispositivi di protezione: ■ Guanti di protezione resistenti alle sostanze chimiche  
 ■ Occhiali di protezione  
 ■ Calzature antinfortunistiche

### Accensione, spegnimento della pompa



*Dopo l'accensione la pompa impiega circa 250 millisecondi fino allo stato di pronto operativo. Non è quindi consigliabile un controllo temporizzato della pompa attraverso la tensione di rete. A tal fine, utilizzare l'ingresso di consenso (vedi ↪ «[Enable] "consenso esterno" » a pag. 46).*

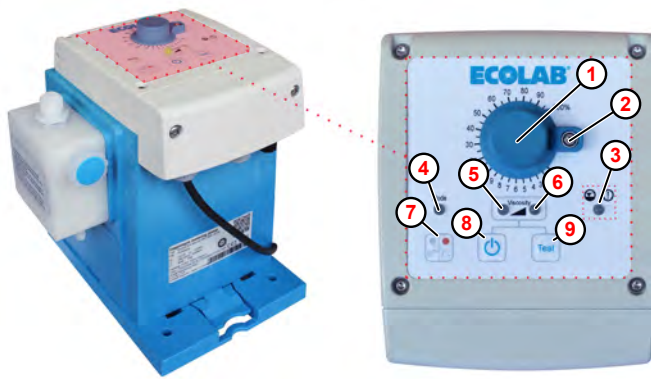



Fig. 15: Tasto accensione/spegnimento dell' «EcoUp»

- |                                                           |                                                                        |
|-----------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------|
| ① Manopola di regolazione quantità di dosaggio            | ⑥ LED stato operativo / Modalità dosaggio Viscosity high               |
| ② Arresto di regolazione quantità di dosaggio             | ⑦ Pulsante di commutazione modalità di funzionamento manuale/a impulsi |
| ③ LED messaggio di allarme, rosso lampeggiante            | ⑧ Interruttore on/off                                                  |
| ④ Modalità operativa LED                                  | ⑨ Tasto di "test"                                                      |
| ⑤ Stato operativo LED / Modalità dosaggio viscosità bassa |                                                                        |

**1.** ➤ La pompa viene accesa o spenta tramite il tasto On/Off  ( Fig. 15 , ⑧ ).



*A seconda della modalità di dosaggio selezionata, il LED sinistro ( Fig. 15 , ⑤ , Viscosity low) o il LED destro ( Fig. 15 , ⑥ , Viscosity high) si accende o lampeggia. In «Stand-By» il LED corrispondente si accende in verde, appena la pompa dosa lampeggia in giallo.*

**2.** ➤ Dopo aver acceso la pompa è possibile impostare la modalità di dosaggio: vedi ↪ «Passaggio alla modalità di dosaggio» a pag. 54

### Impostazione della portata / capacità di produzione

Con le pompe con motore passo-passo, la capacità di dosaggio viene regolata cambiando la durata della corsa di dosaggio mantenendo la stessa durata della corsa di aspirazione. Minore è la capacità di dosaggio impostata, più lungo è il tempo di espulsione. Se la capacità di dosaggio è impostata ad esempio al 50%, il tempo di espulsione viene raddoppiato. Rispetto a una base temporale fissa (ad esempio un minuto), il tasso di dosaggio è quindi dimezzato.

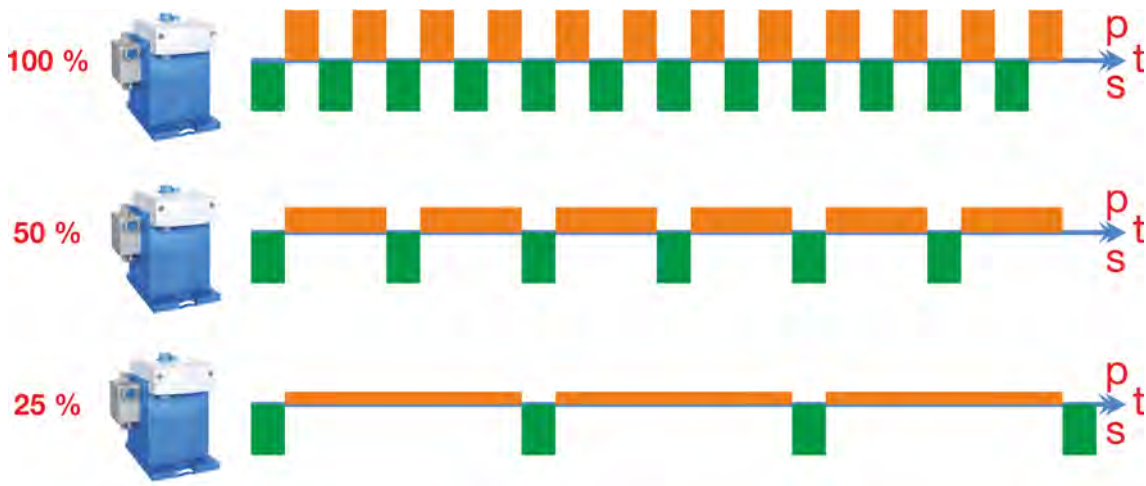


Fig. 16: Distribuzione temporale (t) corsa di aspirazione (s) e di dosaggio (p)

1. ➤ In «Manopola di regolazione quantità di dosaggio» impostare la portata / capacità di produzione desiderata.
2. ➤ Serrare il dispositivo di bloccaggio per fissare la manopola con un cacciavite adeguato, in modo da evitare una regolazione involontaria.

### Passaggio alla modalità di dosaggio

Nel caso di liquidi ad alta viscosità, la cavitazione si verifica spesso a causa delle forze di attrito molto elevate che si producono durante l'aspirazione (rottura del flusso di liquido nel tratto di aspirazione). Tale fenomeno può essere contrastato prolungando il tempo di aspirazione e riducendo così la coppia di attrito.

Se viene selezionato il modo di dosaggio "Viscosity high", la velocità della pompa viene ridotta di un terzo, allungando di conseguenza il tempo di aspirazione. Siccome il tempo della corsa di dosaggio si allunga oltre al tempo di aspirazione, la capacità di dosaggio massima della pompa si riduce di un terzo.

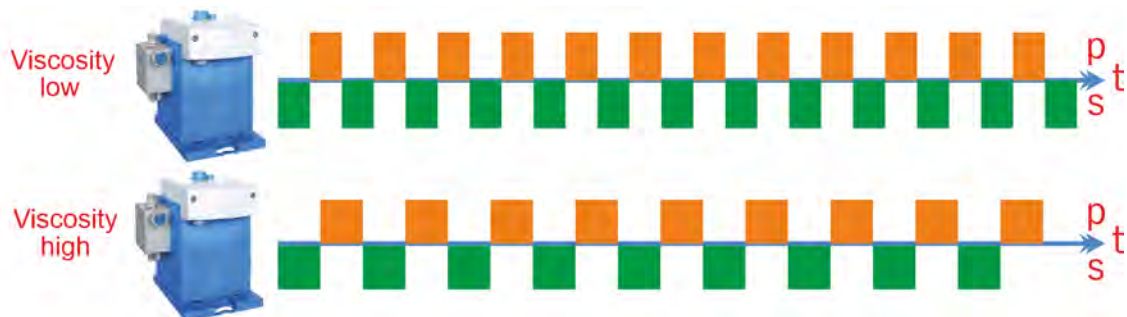
















Fig. 17: Distribuzione temporale (t) corsa di aspirazione (s) e di dosaggio (p)

1. ➤ La pompa si spegne premendo il tasto On/Off .  
⇒ Quando la pompa è in funzione, si spengono tutti i LED.


2. ➤ Cambiare la viscosità premendo contemporaneamente (per circa 3 secondi) il tasto On/Off  e il tasto «Test» , per circa 3 secondi.
  - ⇒ Il LED corrispondente (Viscosity low = sinistro, Viscosity high = destro, lampeggia brevemente di verde.
3. ➤ La pompa si accende premendo il tasto On/Off .
  - ⇒ La pompa si avvia ed il LED con la nuova modalità di dosaggio impostata lampeggia.

### Impostare la modalità operativa

Nel modo di funzionamento Manuale, la pompa lavora con la quantità di dosaggio impostata non appena viene accesa e c'è un contatto chiuso sull'ingresso di consenso (vedi  «Configurazione morsetti» a pag. 43 ). Nella modalità di funzionamento a impulsi, la pompa esegue una corsa di dosaggio completa con ogni impulso in ingresso non appena viene accesa e c'è un contatto chiuso sull'ingresso di consenso. La commutazione tra le modalità di funzionamento avviene tramite il pulsante modalità di funzionamento  ).

1. ➤ Alla prima accensione, la pompa è impostata sulla modalità di funzionamento manuale, il LED della modalità di funzionamento ( Fig. 15 ,  ) è spento. La pompa si avvia subito dopo l'accensione, il LED dello stato operativo/modalità di dosaggio  o  si accende in verde.
2. ➤ Premendo il tasto di commutazione della modalità operativa  si passa alla modalità ad impulsi, il LED della modalità operativa  si accende in arancione. La pompa è in standby ed è in attesa di un impulso in entrata, il LED dello stato operativo/modalità di dosaggio  o  si accende in verde.
3. ➤ Premendo nuovamente il tasto di commutazione della modalità operativa  è possibile tornare alla modalità manuale.

### Consenso

Indipendentemente dalla modalità di funzionamento impostata, il dosaggio è abilitato solo se è presente un contatto chiuso tra i pin 8+9 della morsettiera  *Configurazione morsetti* o se i pin sono ponticellati. Un ponticello è impostato qui allo stato di consegna.

## 8.1 Effettuare il cambio confezione - Messaggio vuoto

- Personale:
- Operatori
  - Specialista
- Dispositivi di protezione:
- Guanti di protezione resistenti alle sostanze chimiche
  - Occhiali di protezione
  - Calzature antinfortunistiche

### Importanti avvertenze di sicurezza in caso di cambio del contenitore!



#### PERICOLO!

**Attenersi tassativamente a tutte le avvertenze di sicurezza riportate qui di seguito per evitare lesioni al personale!**

Impedire alle persone non autorizzate di accedere ai contenitori e formare il personale alla manipolazione dell'azione chimica di dosaggio utilizzata.

**Pericolo dovuto a sostanze chimiche (mezzo di dosaggio/sostanza attiva)**



**PERICOLO!**

**Pericolo di lesione per pelle e occhi dovuto alle sostanze chimiche (mezzo di dosaggio) impiegate.**

- Prima di utilizzare il mezzo di dosaggio leggere attentamente la scheda dati di sicurezza allegata.
- Quando si usano sostanze chimiche è necessario rispettare le disposizioni riguardanti la sicurezza e gli indumenti di protezione prescritti.
- Rispettare le indicazioni nella scheda dati prodotto del mezzo di dosaggio usato.



**PERICOLO!**

Prima delle pause e alla fine del lavoro lavarsi immediatamente le mani. Quando si usano agenti chimici bisogna rispettare le consuete misure precauzionali e l'uso dei dispositivi DPI, riportati nella rispettiva scheda dati di sicurezza.



**AMBIENTE!**

**Il mezzo di dosaggio disperso, fuoriuscito può danneggiare l'ambiente.**

Raccogliere e smaltire il mezzo di dosaggio disperso, fuoriuscito in maniera corretta secondo le indicazioni della scheda dati di sicurezza. Usare tassativamente i dispositivi DPI prescritti.

**Misura preventiva:**

Mettere il contenitore del prodotto in una vasca per raccogliere i liquidi fuoriusciti nel rispetto dell'ambiente.



**PERICOLO!**

**Rispettare le schede di sicurezza!**

Attenersi tassativamente alle avvertenze in  «Schede di sicurezza» a pag. 15.



**AVVERTIMENTO!**

**Pericolo di scivolamento a causa della fuoriuscita di liquido nell'area di lavoro e approntamento!**

- Per lavorare indossare scarpe antiscivolo, resistenti alle sostanze chimiche.
- Mettere il contenitore del prodotto in una vasca per evitare il rischio di scivolamento in caso di fuoriuscita di liquidi.





**AMBIENTE!**

Raccogliere e smaltire il mezzo di dosaggio disperso, fuoriuscito in maniera corretta secondo le indicazioni della scheda dati di sicurezza. Usare tassativamente i dispositivi DPI prescritti.



**Effettuare il cambio contenitore:**

1. ➤ EcoUp : SPEGNERE con tasto On/Off .
2. ➤ Rimuovere la lancia di aspirazione dal contenitore vuoto.
3. ➤ Sostituire il contenitore vuoto con uno pieno.
4. ➤ Riposizionare la lancia di aspirazione nel contenitore pieno.
5. ➤ EcoUp : accendere con il tasto On/Off .

## 9 Malfunzionamenti e risoluzione dei problemi

- Personale:
- Operatori
  - Specialista
  - Elettricista specializzato
  - Meccanico
- Dispositivi di protezione:
- Guanti di protezione
  - Guanti di protezione resistenti alle sostanze chimiche
  - Occhiali di protezione
  - Calzature antinfortunistiche



### AVVISO!

#### **Danni materiali causati dall'utilizzo di utensili sbagliati!**

A causa dell'uso di un utensile sbagliato in caso di montaggio, manutenzione o eliminazione delle anomalie possono verificarsi danni materiali.

**Utilizzare solo un utensile prestabilito.**



### PERICOLO!

- In caso di lavori di manutenzione utilizzare tassativamente i DPI prescritti. Attenersi alla scheda di sicurezza del prodotto per quanto riguarda l'azione chimica di dosaggio utilizzata.
- Sciacquare sempre la testa di dosaggio e scaricare la linea di pressione.



### PERICOLO!

- Le riparazioni elettriche devono essere eseguite esclusivamente da elettricisti qualificati in conformità con le normative locali!
- Prima di qualsiasi regolazione, manutenzione, riparazione o sostituzione di componenti, bisogna separare il dispositivo da tutte le fonti di tensione, quando è necessario aprire il dispositivo.
- L'apertura di coperture o la rimozione di componenti, fatta eccezione per i casi in cui è possibile farlo senza attrezzi, può mettere a nudo componenti sotto tensione. È possibile che anche i punti di collegamento siano sotto tensione.



### PERICOLO!

#### **Politica di reso**

**Tutte le parti devono essere completamente prive di sostanze chimiche prima della restituzione! Vorremmo sottolineare che solo le parti pulite, sciacquate e prive di sostanze chimiche possono essere accettate dal nostro servizio!**

Questo è l'unico modo per escludere il rischio di lesioni per il nostro personale da residui di prodotti chimici. La merce restituita deve, per quanto possibile, essere anche imballata in un sacchetto adatto, che impedisca la fuoriuscita di umidità residua nell'imballaggio esterno. Si prega di allegare una copia della scheda di sicurezza del prodotto della sostanza chimica utilizzata in modo che il nostro personale di servizio possa preparare l'uso dei necessari dispositivi di protezione (DPI).

## 9.1 Ricerca guasti e risoluzione dei problemi generali



### AVVISO!

Nel caso di alcuni messaggi di errore, la pompa deve sempre essere inviata al servizio clienti, poiché solo in questo caso è possibile accedere al livello del sistema di controllo a cui si riferiscono i messaggi.

Attenersi alle indicazioni in  *Capitolo 1.5 «Riparazioni / resi a Ecolab Engineering» a pag. 9* e  *«Politica di reso» a pag. 58!*

Descrizione inconveniente	Causa	Rimedio
La pompa di dosaggio non funziona.	Il cavo di alimentazione è danneggiato.	Sostituire il cavo di alimentazione.
	Tensione errata.	Controllare la tensione di rete.
La pompa non aspira anche se la ventilazione e la corsa sono al massimo.	Depositi, incollamenti, essiccazione delle valvole.	Lavare la testa di dosaggio sulla linea di aspirazione, eventualmente smontare le valvole e pulire o sostituire.
La testa di dosaggio non è ermetica e delle sostanze fuoriescono dall'uscita fessura membrana.	La testa di dosaggio è lasca.	Avvitare in diagonale le viti di fissaggio testa di dosaggio.
	Membrana strappata.	Sostituire la membrana.
Nonostante il contenitore dosaggio sia pieno non si ha nessun dosaggio.	Il galleggiante della lancia di aspirazione è bloccato.	Rendere accessibile il galleggiante.
	La spina della lancia di aspirazione o lo spinotto a ponticello sono allentati o non sono inseriti.	Serrare la spina, pulire i contatti, controllare se lo spinotto a ponticello è inserito.
	Cavo lancia di aspirazione difettoso.	Sostituire i dispositivi di segnalazione vuoto.

9.2 Messaggi di errore LED



La pompa dosatrice a membrana «EcoUp» è dotata di un LED di allarme rosso che lampeggia (in caso di preavviso di livello) o si accende (in caso di messaggio vuoto o guasto).

Se il LED di allarme si accende, controllare prima il contenitore di dosaggio per vedere se il livello di riempimento è ancora al di sopra del livello del segnale di vuoto. Se l'allarme non è stato causato da un messaggio di vuoto sul contenitore, c'è un guasto alla pompa.

Visualizzazione	Errore	Conseguenza	Causa	Azione
LED di allarme rosso si accende	Controllo motore surriscaldato	La pompa viene arrestata	Contropressione troppo alta, strozzature nella linea di dosaggio, linea di dosaggio bloccata, driver del motore difettoso	Ridurre la potenza della pompa e ripetere il test, controllare la contropressione, verificare che la linea di dosaggio non presenti strozzature che aumentano la pressione, se necessario utilizzare una linea di sezione maggiore, sostituire la scheda del circuito del motore.
	Sensore modalità di dosaggio non raggiunta	La pompa viene arrestata	Contropressione troppo alta, strozzature nella linea di dosaggio, linea di dosaggio bloccata	Ridurre la potenza della pompa e ripetere il test, controllare la contropressione, verificare che la linea di dosaggio non presenti strozzature che aumentano la pressione, se necessario utilizzare una linea di sezione maggiore.
	Sensore modalità di aspirazione non raggiunta	La pompa viene arrestata	Pressione di aspirazione troppo alta, strozzature nella linea di aspirazione, linea di aspirazione bloccata	Ridurre la potenza della pompa in via sperimentale e testare di nuovo, controllare che la tubazione di aspirazione non presenti strozzature che aumentano la pressione, se necessario utilizzare una tubazione con una sezione maggiore.
	Nessun feedback dal cambio all'accensione	La pompa viene arrestata	Problema di contatto con il cavo di feedback Scheda di feedback difettosa	Controllare il collegamento del cavo di feedback Sostituire la scheda di feedback



Se il guasto persiste anche dopo che tutti i controlli sono stati completati, inviare la pompa al servizio clienti. ↪ Capitolo 1.5 «Riparazioni / resi a Ecolab Engineering» a pag. 9

**Confermare il messaggio di errore**

1. ➤ *[Premere il tasto ON/OFF]*  per circa 1 sec.

## 10 Manutenzione

- Personale:
- Meccanico
  - Elettricista specializzato
  - Personale di assistenza
  - Specialista
- Dispositivi di protezione:
- Guanti di protezione
  - Guanti di protezione resistenti alle sostanze chimiche
  - Occhiali di protezione
  - Calzature antinfortunistiche



### **PERICOLO!**

I dispositivi di protezione individuale, qui di seguito denominati DPI, servono a tutelare il personale. È assolutamente necessario impiegare i DPI descritti nella scheda dati prodotto (scheda tecnica di sicurezza ) del mezzo di dosaggio.



### **AVVISO!**

#### **Danni materiali causati dall'utilizzo di utensili sbagliati!**

A causa dell'uso di un utensile sbagliato possono verificarsi danni materiali. **Utilizzare solo un utensile prestabilito.**



### **PERICOLO!**

#### **Interventi di installazione, manutenzione o riparazione eseguiti da personale non specializzato possono causare danni e lesioni.**

Tutti gli interventi di manutenzione e riparazione possono essere eseguiti esclusivamente da personale specializzato addestrato secondo le disposizioni locali in vigore.

Quando si usano sostanze chimiche è necessario rispettare le disposizioni riguardanti la sicurezza ed indossare gli indumenti di protezione prescritti (DPI); Rispettare le indicazioni nella scheda dati prodotto del mezzo di dosaggio usato.

#### **Durante o prima degli interventi di manutenzione e riparazione:**

- è consentito utilizzare solo ricambi originali.
- Alleviare la pressione dal circuito.
- Scollegare l'alimentazione del mezzo dosaggio e pulire accuratamente il sistema.
- Staccare la spina o disinserire la pompa da tutte le fonti di tensione ed accertarsi che non sia possibile una riaccensione involontaria!



*Il design dei componenti soggetti ad usura e di ricambio dipende dal tipo di pompa, identificabile tramite la **chiave pompa**.*

*La **Chiave pompa** (☞ «Chiave pompa «EcoUp»» a pag. 90) si trova sulla targhetta (☞ Capitolo 13 «Dati tecnici» a pag. 87) della pompa.*

*Prima della manutenzione, devono essere forniti i componenti soggetti ad usura e le parti di ricambio specifici per le pompe (☞ Capitolo 11 «Parti di usura, ricambi e accessori» a pag. 74).*

***Per ogni eventuale quesito da rivolgere al produttore è importante indicare correttamente la denominazione e il tipo di pompa. Solo in questo modo è possibile garantire una risposta precisa e in tempi brevi.***





## 10.1 Modalità di manutenzione - Posizione di servizio



***Prima di eseguire la manutenzione del EcoUp, il EcoUp deve essere portato in posizione di servizio (deflessione del diaframma nel punto morto anteriore).***

*La posizione di servizio facilita lo smontaggio o il montaggio del diaframma dosatore.*

### Porre il EcoUp in posizione di servizio:


1. ➤ Premere contemporaneamente i pulsanti [ON/OFF]  e [Test]  per 3 secondi.
  - ⇒ La commutazione della viscosità è attivata.
  - ⇒ Il LED dello stato di funzionamento/modo di dosaggio si accende brevemente.
2. ➤ [Tenere premuto i tasti ON/OFF]  e [Test]  .
  - ⇒ Dopo altri 2 secondi, entrambi i LED si accendono e la membrana viene spostata nella posizione di servizio (punto morto anteriore).



*In questo caso, la commutazione della modalità di viscosità non viene salvata!*

3. ➤



*Dopo aver cambiato il diaframma dosatore, il diaframma viene riportato nella sua posizione originale (punto morto posteriore) premendo il pulsante [ON/OFF] .*

## 10.2 Tabella di manutenzione

Intervallo	Intervento di manutenzione	Personale
24 ore dopo la messa in funzione o la manutenzione testa di dosaggio	Controllo delle viti della testa pompa Le coppie di serraggio delle viti della testa pompa sono fissate alle teste della pompa per mezzo di un adesivo. Inoltre, sono indicate nel Capitolo <i>↳ Coppie di serraggio</i> .	Meccanico
Giornalmente	Controllare visivamente la tenuta dei componenti di connessione.	Meccanico Operatori
	Ispezione visiva delle linee di dosaggio	Meccanico
Semestrale	Controllo del collegamento a perfetta tenuta delle linee di aspirazione e di pressione	Operatori
	Controllare che la valvola di aspirazione e di mandata siano pulite ed ermetiche.	Meccanico
	Controllo del collegamento dello scarico sulla testa della pompa (rottura della membrana)	Operatori Meccanico
	Controllo del corretto dosaggio	Operatori
	Controllo delle viti della testa pompa Le coppie di serraggio delle viti della testa pompa sono fissate alle teste della pompa per mezzo di un adesivo. Inoltre, sono indicate nel Capitolo <i>↳ Coppie di serraggio</i> .	Operatori

## 10.3 Sostituzione della centralina di comando



**PERICOLO!**

**Pericolo di folgorazione**

Assicuratevi di scollegare l'alimentazione e assicurarla contro l'accensione!

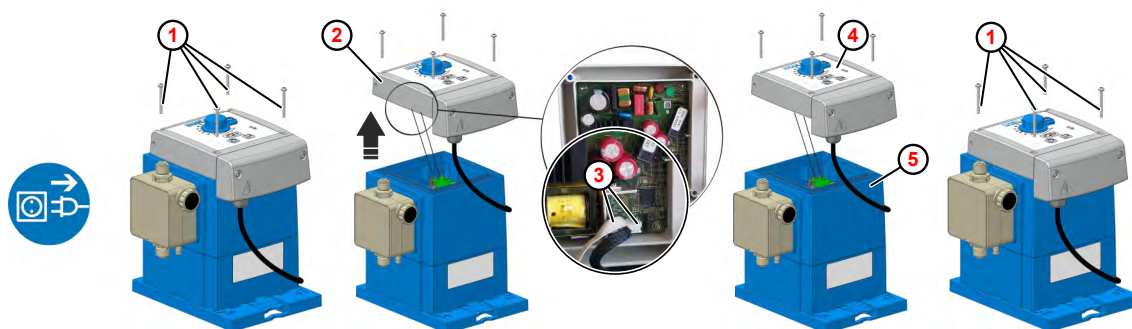


Fig. 18: Sostituire la centralina di comando

- ① Vite di fissaggio
- ② Centralina di comando
- ③ Spina
- ④ Centralina di comando (nuova)
- ⑤ Corpo pompa

1. ► Spegner la pompa e staccare dalla corrente!
2. ► Allentare le viti di fissaggio ( Fig. 18 , ① ) sulla centralina di comando ② .



**Le viti non sono fissati per impedirne la fuoriuscita!**  
Prestare attenzione per evitare che si perdano  
Utilizzare solo viti originali.



3. Sollevare la centralina di comando verso l'alto.
4. Staccare le due spine ③ della parte inferiore della centralina di comando.
5. Inserire entrambe le spine nelle apposite prese della nuova centralina di comando ④.



*Le spine sono "codificate" in fabbrica, cosicché possono essere inserite solo su una presa.*

6. Posizionare lentamente la nuova centralina di comando verso il basso sul corpo della pompa. ⑤.



*Due cavi sono presenti tra la centralina di comando e la parte inferiore della pompa, che trasmettono i segnali di controllo alla pompa.  
**Fare attenzione a non schiacciarli durante la ricostruzione.**  
Nel corpo pompa blu è presente una guarnizione. Assicurarsi durante l'installazione che questa sia pulita, per garantire la tenuta.*

7. Serrare nuovamente a mano le viti di fissaggio sulla centralina di comando.



*La coppia di serraggio delle viti di fissaggio della centralina di comando è di circa **1 Nm**. Per non causare danni alla filettatura si consiglia di **serrare le viti a mano**.*

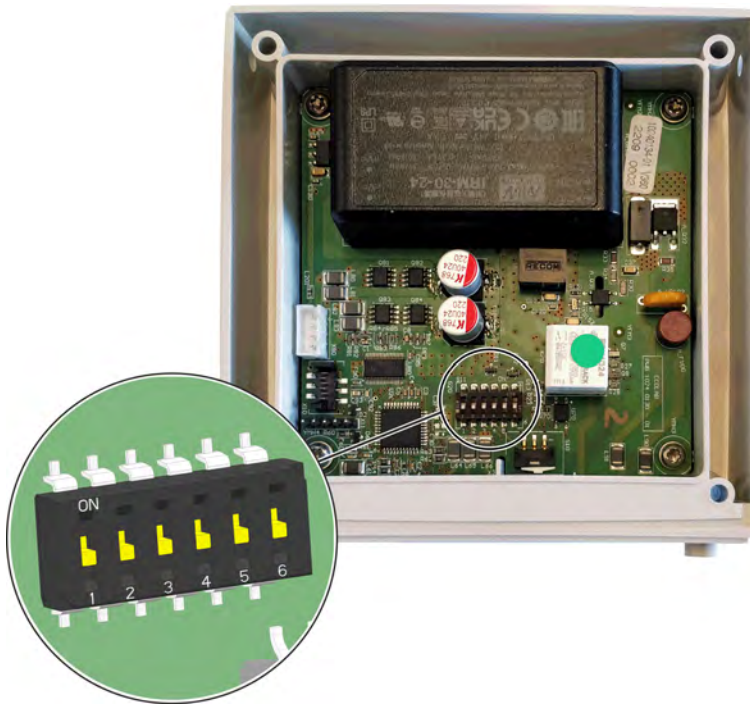


Fig. 19: Pos. barra interruttori sulla scheda

### **Posizione interruttore DIP switch alla consegna della pompa**

La portata corrispondente viene programmata prima della consegna sul banco di prova, tutti i DIP switch sulla scheda sono su "off".

Portata	Scheda	Interruttore					
		1	2	3	4	5	6
Portata secondo Targhetta	tutte le schede	off	off	off	n.r.	n.r.	n.r.

n.r. = non rilevante per la scelta della portata

**Posizione interruttore DIP switch alla sostituzione della centralina di comando**

Prima della sostituzione della centralina di comando sul posto deve essere impostata la portata adeguata tramite il DIP switch. I dati relativi alla portata sono reperibili sulla targhetta della pompa ↗ «Identificazione della pompa - targhetta» a pag. 26 .

Portata	Scheda	Interruttore						
		1	2	3	4	5	6	
5 l/h	10240134	on			n.r.	n.r.	n.r.	
			off	off	n.r.	n.r.	n.r.	
11 l/h			on		n.r.	n.r.	n.r.	
		off		off	n.r.	n.r.	n.r.	
30 l/h					on	n.r.	n.r.	n.r.
		off	off		n.r.	n.r.	n.r.	

n.r. = non rilevante per la scelta della portata



*In caso di più interruttori attivati vale l'impostazione dell'interruttore con il numero più alto.*

**10.4 Sostituzione di valvola di aspirazione / di mandata e cartuccia valvola di aspirazione**

- Personale:  Meccanico  
 Personale di assistenza  
 Specialista
- Dispositivi di protezione:  Guanti di protezione resistenti alle sostanze chimiche  
 Occhiali di protezione

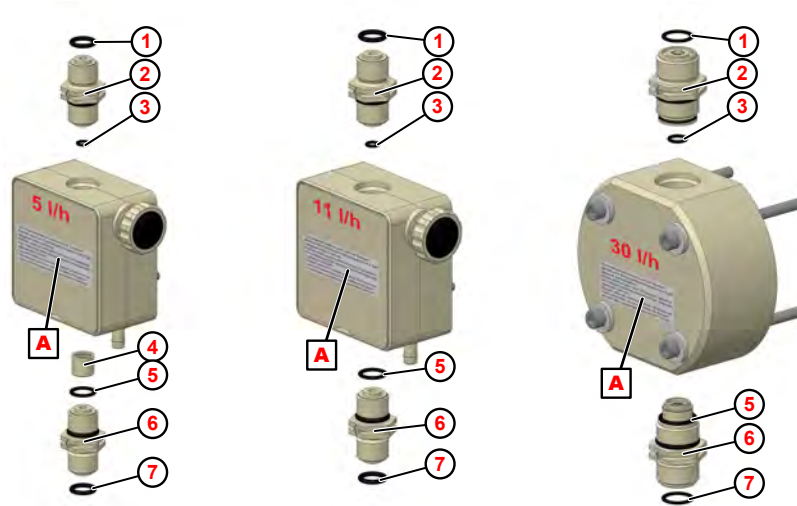


Fig. 20: Sostituzione di valvola di aspirazione / di mandata e cartuccia valvola di aspirazione

- |                                                 |                                                    |
|-------------------------------------------------|----------------------------------------------------|
| 1 O-ring attacco tubo flessibile lato pressione | 5 O-ring: valvola di aspirazione testa pompa       |
| 2 Valvola di mandata                            | 6 Valvola di aspirazione                           |
| 3 O-ring: valvola di mandata testa pompa        | 7 O-ring attacco tubo flessibile lato aspirazione  |
| 4 Cartuccia valvola di aspirazione              | A Coppie di serraggio viti della testa della pompa |

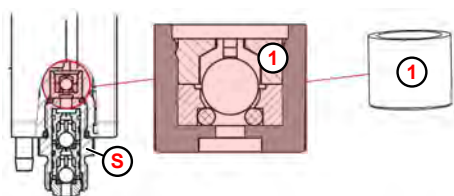
1. ➔ Smontare la valvola di aspirazione e di mandata con una chiave a bocca.
2. ➔ Montare tutti gli O-ring.
3. ➔ Montare correttamente la cartuccia valvola di aspirazione (solo con testa pompa da 5 l/h) (versione valvola V3). ➔ «Cambio della cartuccia valvola di aspirazione (solo con 5 l/h)» a pag. 68
4. ➔ Avvitare in posizione le valvole di aspirazione / di mandata. (vedi ➔ «Montare in posizione le valvole di aspirazione / di mandata» a pag. 68 )



Parti di ricambio si veda: ➔ Capitolo 11.2 «Parti di ricambio» a pag. 75

### Cambio della cartuccia valvola di aspirazione (solo con 5 l/h)

Quando si cambia la cartuccia valvola di aspirazione, bisogna accertarsi che venga montata correttamente.



- ① Cartuccia valvola di aspirazione
- Ⓢ Lato aspirazione (aspirazione) -> valvola di aspirazione

Fig. 21: Cartuccia valvola di aspirazione

### Montare in posizione le valvole di aspirazione / di mandata



#### AVVERTIMENTO!

Durante l'installazione, è essenziale assicurare che le valvole di aspirazione/di mandata della direzione del flusso siano installate in modo corretto!



Fig. 22: Valvola di aspirazione/ di mandata



*Sulle valvole di aspirazione e di mandata la direzione del flusso deve essere rappresentata dalla freccia in rilievo.*



#### AVVISO!

I valori indicati in ↻ *Coppie di serraggio* devono essere rispettati tassativamente per garantire la tenuta e l'integrità delle filettature. Inoltre, le coppie di serraggio delle viti della testa della pompa sono indicate sulla testa della pompa.

## 10.5 Sostituzione di testa pompa, membrana e membrana protettiva

- Personale:
- Meccanico
  - Personale di assistenza
  - Specialista
- Dispositivi di protezione:
- Guanti di protezione resistenti alle sostanze chimiche
  - Occhiali di protezione
  - Calzature antinfortunistiche



### **ATTENZIONE!**

#### **Membrana:**

- Prima del cambio della membrana è necessario spostare la pompa in modalità di manutenzione, si veda ↪ *Capitolo 10.1 «Modalità di manutenzione - Posizione di servizio» a pag. 63!*
- Serrare la membrana solo **a mano e senza strumenti!**



#### **La durata della membrana dipende da:**

- *contropressione*
- *temperatura di esercizio*
- *e mezzo di dosaggio*

*Si consiglia di cambiare le membrane dopo massimo 4000 ore di funzionamento o annualmente. Gli intervalli di cambio, tuttavia, dipendono dall'abrasività della sostanza da dosare.*

*In caso di condizioni operative estreme è opportuno eseguire il controllo più spesso.*

Testa pompa 5 l/h e 11 l/h

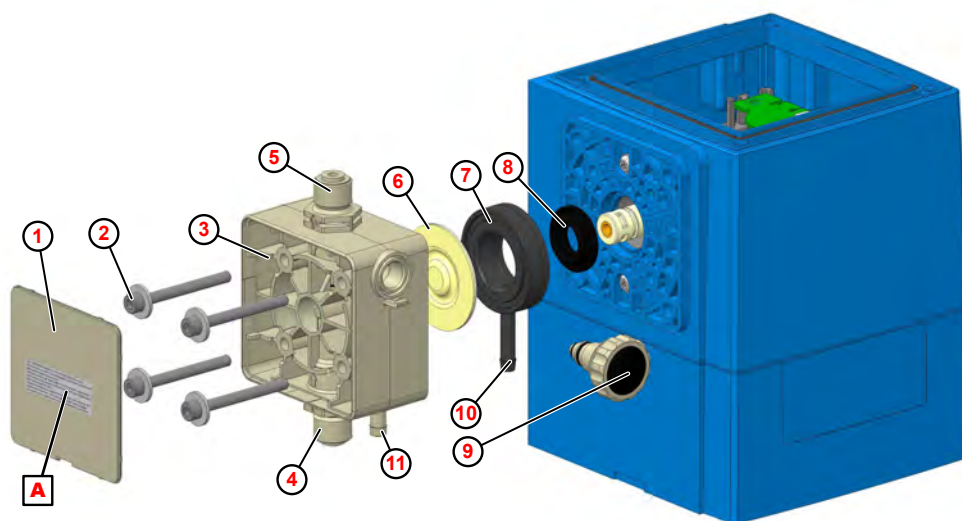


Fig. 23: Sostituzione di testa pompa, membrana e membrana protettiva

- |                                          |                                                             |
|------------------------------------------|-------------------------------------------------------------|
| ① Piastra di copertura                   | ⑧ Membrana protettiva                                       |
| ② Viti della testa della pompa (4 pezzi) | ⑨ Vite spurgo dell'aria                                     |
| ③ Testa pompa                            | ⑩ Uscita fessura membrana                                   |
| ④ Valvola di aspirazione                 | ⑪ Scarico di sfiato                                         |
| ⑤ Valvola di mandata                     | ⓐ Adesivo: Coppia di serraggio viti della testa della pompa |
| ⑥ Membrana                               |                                                             |
| ⑦ Piastra intermedia                     |                                                             |

1. Svitare la valvola di aspirazione e di mandata ( Fig. 23 , ④ e ⑤ ).
2. Rimuovere la vite di spurgo ⑨ (solo in caso di sostituzione della testa pompa).
3. Rimuovere la piastra di copertura ① sulla testa dosatore.
4. Allentare e togliere le viti della pompa testa ② .
5. Togliere la testa pompa ③ .
6. Svitare la membrana ⑥ .
7. Togliere la piastra intermedia ⑦ .
8. Estrarre la membrana protettiva ⑧ fuori dallo spintore.
9. Installare la nuova membrana protettiva nella posizione corretta.
10. Inserire la piastra intermedia in modo tale che l'elemento di uscita membrana ⑩ sia rivolto verso il basso.
11. Avvitare e serrare una nuova membrana.
12. Inserire la testa pompa in modo tale che lo scarico di sfiato ⑪ sia rivolto verso il basso.
13. Avvitare in modo stretto le viti della testa pompa e serrarle con una chiave dinamometrica a croce.
14. Inserire nuovamente la piastra di copertura.
15. Eventualmente rimontare la vite di sfiato (solo in caso di sostituzione testa pompa).
16. Montare correttamente la valvola di aspirazione e di mandata ( ↺ «Montare in posizione le valvole di aspirazione / di mandata» a pag. 68 ) e serrare con una chiave dinamometrica.



*Prima della messa in servizio e dopo 24 ore di funzionamento, le viti della testa della pompa devono essere serrate diagonalmente.*

**AVVISO!**

I valori indicati in ↺ *Coppie di serraggio* devono essere rispettati tassativamente per garantire la tenuta e l'integrità delle filettature. Inoltre, le coppie di serraggio delle viti della testa della pompa sono indicate sulla testa della pompa.

Dimensioni testa pompa 30 l/h

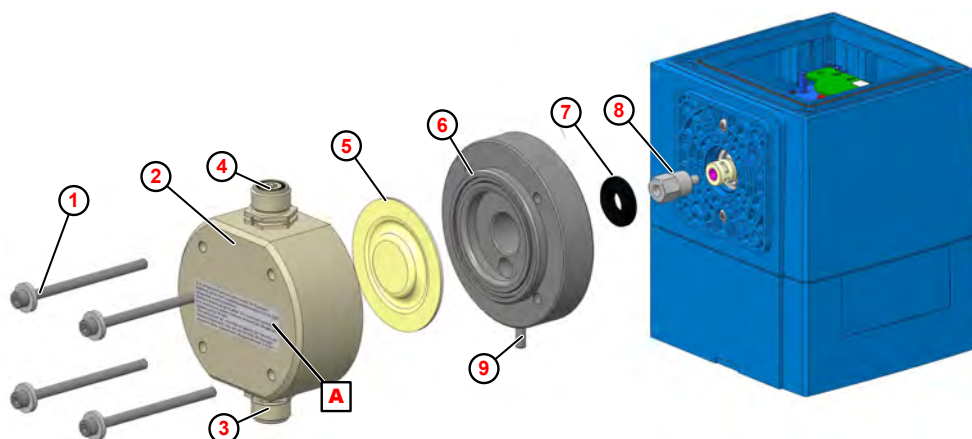


Fig. 24: Sostituzione di testa pompa, membrana e membrana protettiva

- |                                          |                                                             |
|------------------------------------------|-------------------------------------------------------------|
| ① Viti della testa della pompa (4 pezzi) | ⑦ Membrana protettiva                                       |
| ② Testa pompa                            | ⑧ Prolunga membrana                                         |
| ③ Valvola di aspirazione                 | ⑨ Elemento di uscita membrana                               |
| ④ Valvola di mandata                     | ⓐ Adesivo: Coppia di serraggio viti della testa della pompa |
| ⑤ Membrana                               |                                                             |
| ⑥ Piastra intermedia                     |                                                             |

1. ► Svitare la valvola di aspirazione e di mandata ( Fig. 24 , ③ e ④ ).
2. ► Allentare e togliere le viti della testa pompa ① .
3. ► Togliere la testa pompa ② .
4. ► Svitare la membrana ⑤ .
5. ► Rimuovere la piastra intermedia ⑥
6. ► Togliere la membrana protettiva ⑦ .
7. ► Installare la nuova membrana protettiva nella posizione corretta
8. ► Inserire la piastra intermedia in modo tale che l'elemento di uscita membrana ⑨ sia rivolto verso il basso.
9. ► Avvitare e serrare a mano una nuova membrana.
10. ► Inserire la testa pompa (fare attenzione alla direzione del flusso!).
11. ► Avvitare in modo stretto le viti della testa pompa e serrarle con una chiave dinamometrica a croce.
12. ► Montare correttamente la valvola di aspirazione e di mandata ( ↺ «Montare in posizione le valvole di aspirazione / di mandata» a pag. 68 ) e serrare con una chiave dinamometrica.



Prima della messa in servizio e dopo 24 ore di funzionamento, le viti della testa della pompa devono essere serrate diagonalmente.



**AVVISO!**

I valori indicati in ↻ *Coppie di serraggio* devono essere rispettati tassativamente per garantire la tenuta e l'integrità delle filettature. Inoltre, le coppie di serraggio delle viti della testa della pompa sono indicate sulla testa della pompa.

## 11 Parti di usura, ricambi e accessori



### AVVISO!

#### Danni materiali causati dall'utilizzo di utensili sbagliati!

A causa dell'uso di un utensile sbagliato possono verificarsi danni materiali. Utilizzare solo un utensile prestabilito.



### ATTENZIONE!

Le modifiche o le variazioni da apportare di propria iniziativa sono ammesse solo previa consultazione e autorizzazione del produttore.

L'utilizzo di ricambi originali e di accessori autorizzati dal produttore è garanzia di sicurezza. **L'utilizzo di altri componenti solleva da qualsiasi responsabilità per eventuali conseguenze.**

### 11.1 Componenti soggetti ad usura

#### Set componenti soggetti ad usura EcoUp 5 l/h e 11 l/h

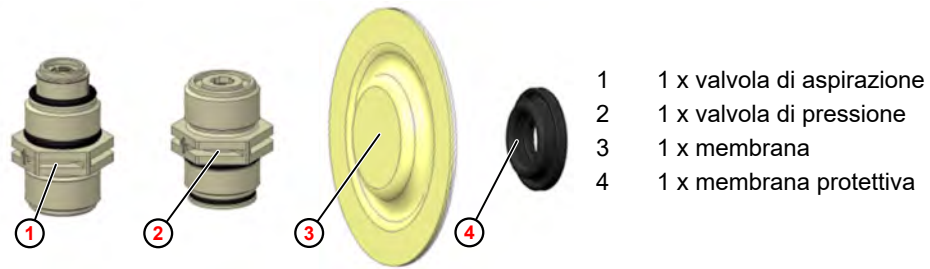


- ① 2 x valvole di aspirazione/pressione
- ② 1 x vite di spurgo dell'aria
- ③ 1 x membrana
- ④ 1 x membrana protettiva
- ⑤ 1 x cartuccia valvola di aspirazione, solo con 5 l/h

Fig. 25: Set componenti soggetti ad usura

Potenza pompa	Codice ordinazione	N. articolo	N. EBS.
5 l/h	ECO/EDP 00510X PFC	252121	su richiesta
	ECO/EDP 00510X PEC	252122	su richiesta
	ECO/EDP 00510X DFC	252123	su richiesta
	ECO/EDP 00510X DEC	252124	su richiesta
11 l/h	ECO/EDP 01110S PFC	252125	su richiesta
	ECO/EDP 01110S PEC	252126	su richiesta
	ECO/EDP 01110S DFC	252127	su richiesta
	ECO/EDP 01110S DEC	252128	su richiesta

**Set componenti soggetti ad usura EcoUp 30 l/h**



Potenza pompa	Chiave di ordinamento per componenti soggetti a usura:	N. articolo	N. EBS.
30 l/h	ECO 03003S/05010M PFC	252129	su richiesta
	ECO 03003S/05010M PEC	252130	su richiesta
	ECO 03003S/05010M DFC	252131	su richiesta
	ECO 03003S/05010M DEC	252132	su richiesta

**11.2 Parti di ricambio**

**Centralina di comando «EcoUp» completa**

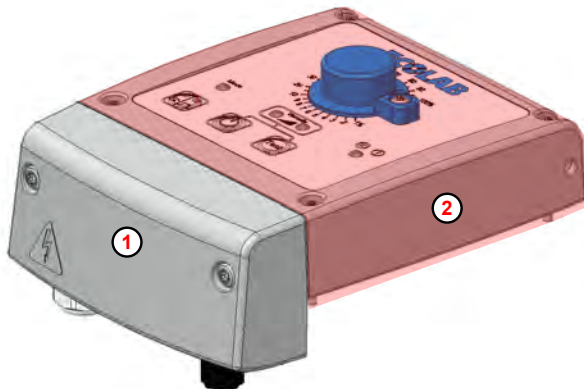


Fig. 26: Centralina di comando «EcoUp», completa (contrassegnata in rosso)

Pos.	Denominazione	Cod. articolo	N. EBS.
1	Copertura del vano di bloccaggio EcoUp	35200150	Su richiesta
2	Centralina di comando EcoUp 5, 11, 30 l/h	10240742	Su richiesta

### Centralina di comando «EcoUp» singole parti

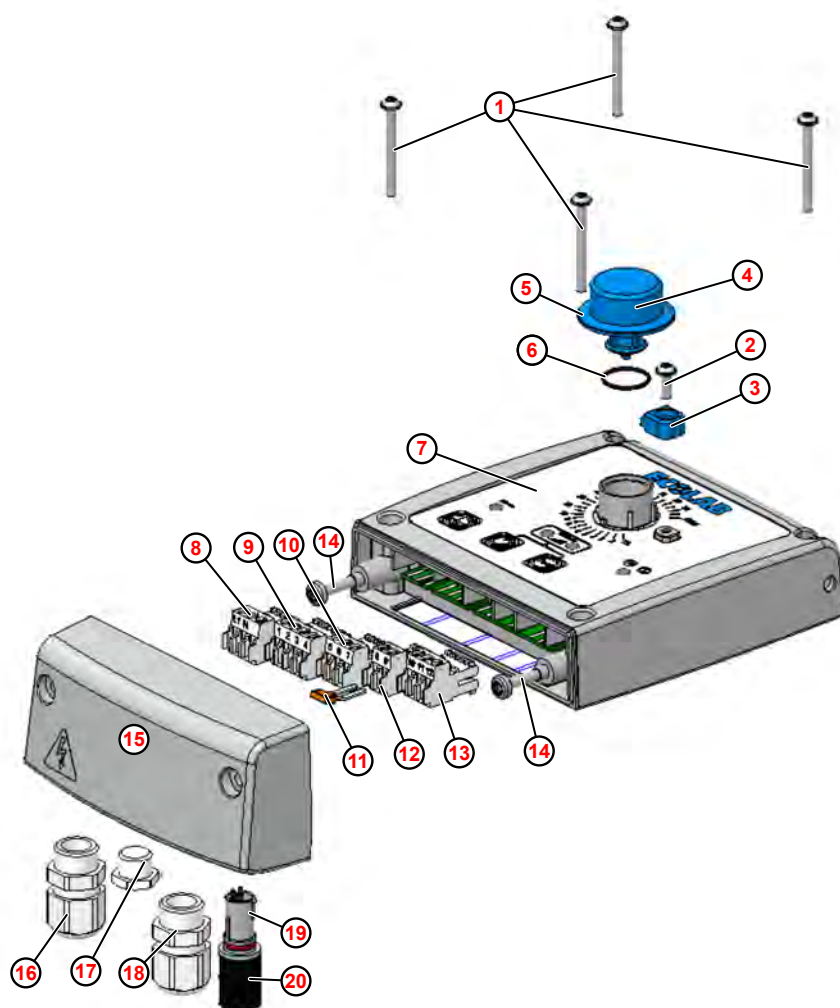


Fig. 27: Centralina di comando «EcoUp» singole parti

Pos.	Denominazione	Cod. articolo	N. EBS.
1	(4 x) vite 35 x 35 WN5451 V2A	413070100	Su richiesta
2	(1 x) vite 35 x 10 WN5451 V2A TX	413070094	Su richiesta
3	(1 x) morsetto per manopola di regolazione	35200155	Su richiesta
4	(1 x) pomello	35200152	Su richiesta
5	(1 x) asse della manopola	10240129	Su richiesta
6	(1 x) O-ring, 15 x 1,5 EPDM	417001135	Su richiesta
7	Adesivo frontale EcoUp	35200249	Su richiesta
8	(1 x) morsetto a 3 poli allacciamento alla rete	418461707	Su richiesta
9	(1 x) morsetto a innesto a 4 poli, pin 1 - 4, quantità di dosaggio o uscita allarme	418461704	Su richiesta
10	(1 x) morsetto a innesto a 3 poli, pin 5 - 7, ingresso a impulsi	418461702	Su richiesta
11	(1 x) ponte di inserzione a 2 poli	418461483	Su richiesta
12	(1 x) morsetto a innesto a 2 poli, pin 8 e 9, abilita l'ingresso del segnale	418461701	Su richiesta
13	(1 x) morsetto a innesto a 3 poli, pin 10 - 12, ingresso di livello	418461703	Su richiesta
14	(2 x) vite, 50 x 30 / 15 WN5452 V2A	413070209	Su richiesta
15	(1 x) coperchio di collegamento	35200150	Su richiesta
16	(1 x) pressacavo, M 16 x 1,5 PA/GR	10240935	Su richiesta
17	(1 x) tappi ciechi, M12 x 1,5 HGR	418441033	Su richiesta

<b>Pos.</b>	<b>Denominazione</b>	<b>Cod. articolo</b>	<b>N. EBS.</b>
18	(2 x) pressacavo, M 12 x 1,5 PA/GR (kit accessori)	10240934	Su richiesta
19	(1 x) presa integrata a 3 pin, ingresso di livello	35200123	Su richiesta
20	(1 x) tappo cieco ingresso segnale vuoto	248186	Su richiesta

Testa pompa 5 l/h

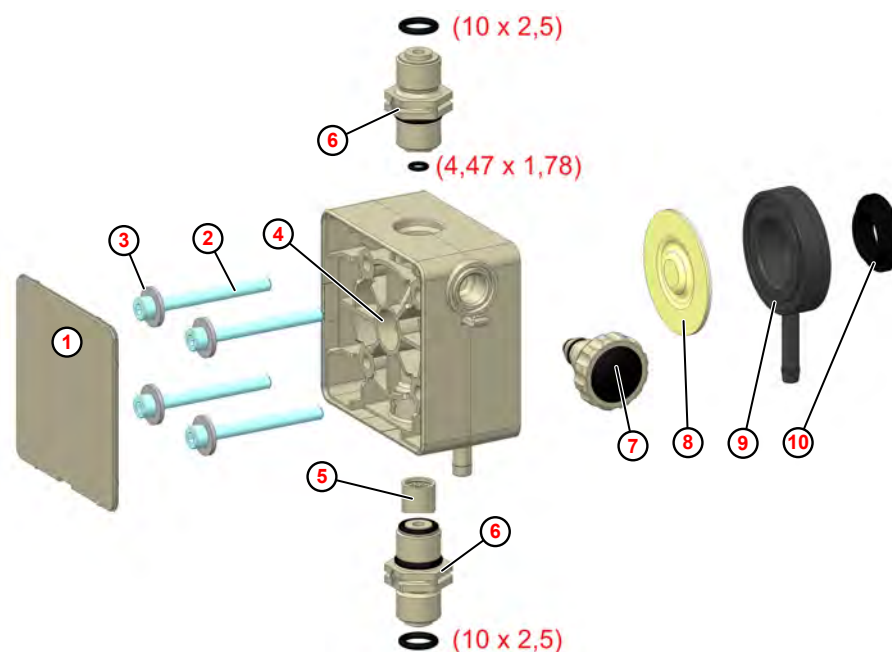



Fig. 28: Testa pompa 5 l/h

Pos.	Denominazione	N. articolo	N. EBS
1	Piastra di copertura PP grigio silice	35200180	su richiesta
	Piastra di copertura PVDF naturale	35200181	su richiesta
2	Vite a testa cava esagonale, M 5 x 50, DIN 912, V2A	413031127	su richiesta
3	Rosetta, 5,3 x 15 1,6, DIN 9021, V2A	413501720	su richiesta
4	Testa pompa 5 l/h, PP	35200107	su richiesta
	Testa pompa 5 l/h, PVDF	35200108	su richiesta
5	Valvola di aspirazione-cartuccia V3, PFC	252014	su richiesta
	Valvola di aspirazione-cartuccia V3, PEC	252015	su richiesta
	Valvola di aspirazione-cartuccia V3, DFC	252016	su richiesta
	Valvola di aspirazione-cartuccia V3, DEC	252017	su richiesta
6	Valvola di aspirazione/di mandata, PFC-000 G3/8-G3/8-99	252010	su richiesta
	Valvola di aspirazione/di mandata, PEC-000 G3/8-G3/8-99	252011	su richiesta
	Valvola di aspirazione/di mandata, DFC-000 G3/8-G3/8-99	252012	su richiesta
	Valvola di aspirazione/di mandata, DEC-000 G3/8-G3/8-99	252013	su richiesta
7	Vite ventilazione PP/EPDM	252034	su richiesta
	Vite ventilazione PP/FKM	252035	su richiesta
	Vite di spurgo dell'aria PV/EPDM	252036	su richiesta
	Vite di spurgo dell'aria PV/FKM	252037	su richiesta
8	Membrana 5l/h	35200109	su richiesta
9	Piastra intermedia 5l/h	35200110	su richiesta
10	Membrana protettiva	35200137	su richiesta



**AVVISO!**

È essenziale rispettare le coppie indicate sulla testa della pompa!! (Vedi anche  Coppie di serraggio ).

**Testa pompa 11 l/h**

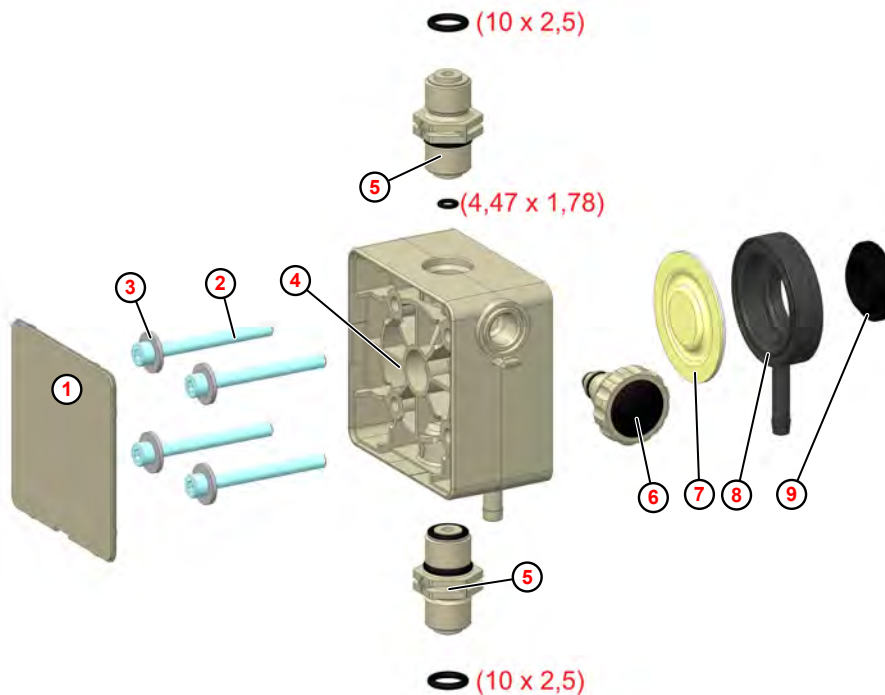


Fig. 29: Testa pompa 11 l/h

Pos.	Denominazione	N. articolo	N. EBS
1	Piastra di copertura PP grigio silice	35200180	su richiesta
	Piastra di copertura PVDF naturale	35200181	su richiesta
2	Vite a testa cava esagonale, M 5 x 50, DIN 912, V2A,	413031127	su richiesta
3	Rosetta, 5,3 x 15 1,6, DIN 9021, V2A	413501720	su richiesta
4	Testa pompa 11 l/h, PP	35200112	su richiesta
	Testa pompa 11 l/h, PVDF	35200113	su richiesta
5	Valvola di aspirazione/di mandata, PFC-000 G3/8-G3/8-99	252010	su richiesta
	Valvola di aspirazione/di mandata, PEC-000 G3/8-G3/8-99	252011	su richiesta
	Valvola di aspirazione/di mandata, DFC-000 G3/8-G3/8-99	252012	su richiesta
	Valvola di aspirazione/di mandata, DEC-000 G3/8-G3/8-99	252013	su richiesta
6	Vite ventilazione PP/EPDM	252034	su richiesta
	Vite ventilazione PP/FKM	252035	su richiesta
	Vite di spurgo dell'aria PV/EPDM	252036	su richiesta
	Vite di spurgo dell'aria PV/FKM	252037	su richiesta
7	Membrana 11l/h	35200114	su richiesta
8	Piastra intermedia 11l/h	35200115	su richiesta
9	Membrana protettiva	35200137	su richiesta



**AVVISO!**

È essenziale rispettare le coppie indicate sulla testa della pompa!! (Vedi anche *Coppie di serraggio*).

Testa pompa 30 l/h

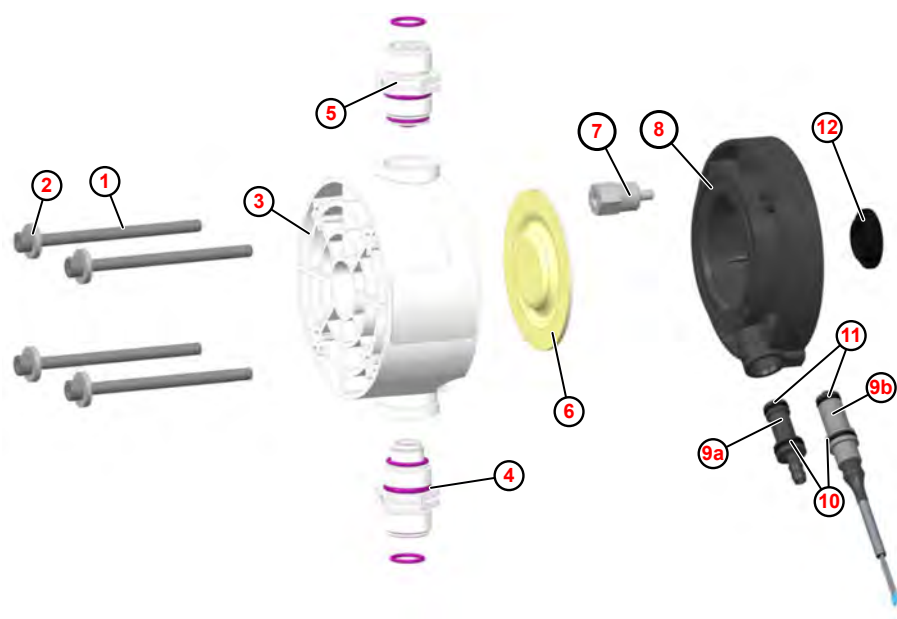


Fig. 30: Testa pompa 30 l/h

Pos.	Denominazione	N. articolo	N. EBS.
1	Vite a testa cava esagonale, M 6 x 90, DIN 912, V2A	413031148	su richiesta
2	Rosetta, 17 x 6.4 x 3 DIN 7349 V2A	413501304	su richiesta
3	Testa pompa, 30/50 l/h, PP	35200255	su richiesta
	Testa pompa, 30/50 l/h, PVDF	35200256	su richiesta
4	Valvola di aspirazione, PFC-000 G5/8-G5/8-99	252024	su richiesta
	Valvola di aspirazione, PEC-000 G5/8-G5/8-99	252025	su richiesta
	Valvola di aspirazione, DFC-000 G5/8-G5/8-99	252026	su richiesta
	Valvola di aspirazione, DEC-000 G5/8-G5/8-99	252027	su richiesta
5	Valvola di mandata, PFC-000 G5/8-G5/8-99	252020	su richiesta
	Valvola di mandata, PEC-000 G5/8-G5/8-99	252021	su richiesta
	Valvola di mandata, DFC-000 G5/8-G5/8-99	252022	su richiesta
	Valvola di mandata, DEC-000 G5/8-G5/8-99	252023	su richiesta
6	Membrana 30/50l/h	35200120	su richiesta
7	Prolunga membrana, 30 l/h	35200121	su richiesta
8	Piastra intermedia ECO 30/50l/h mould	35200257	su richiesta
9a	Presa di scarico 30/50/120 l/h	35200254	su richiesta
9b	Sensore di rottura della membrana	252081	su richiesta
10	O-ring, 10 x 2 70 EPDM 291	417001078	su richiesta
11	O-ring, 9 x 1.5 70 EPDM	417001062	su richiesta
12	Membrana protettiva	35200137	su richiesta



**AVVISO!**

È essenziale rispettare le coppie indicate sulla testa della pompa!! (Vedi anche *Coppie di serraggio* ).



**11.3 Accessori**

**Set collegamento tubi flessibile**



*Per utilizzare la pompa, sono necessari i collegamenti dei tubi appropriati dagli accessori.*

Rappresentazione	Descrizione	Cod. articolo	N. EBS.
	<b>Set tubo flessibile per 5 e 11 l/h:</b>		
	Set collegamento Di5/Da8-G3/8-PP-GY	252104	Su richiesta
	Set collegamento Di5/Da8-G3/8-PVDF-NA	252103	Su richiesta
	Set collegamento Di/Da 4/6-6/8-6/12-G3/8-PP-GY	252137	Su richiesta
	Set collegamento Di/Da 4/6-6/8-6/12-G3/8-PVDF-NA	252138	Su richiesta
	<b>Set tubo flessibile per 30 l/h:</b>		
	Set collegamento Di9/Da12-G5/8-PP-GY	252116	Su richiesta
	Set collegamento Di9/Da12-G5/8-PVDF-NA	252115	Su richiesta
	Set collegamento Di/Da 6/12-10/16-G5/8-PP-GY	249237	Su richiesta
	Set collegamento Di/Da 6/12-10/16-G5/8-PVDF-NA	249216	Su richiesta

## 12 Ricostruzione, aggiornamento

- Personale:
- Meccanico
  - Eletttricista specializzato
  - Personale di assistenza
  - Specialista
- Dispositivi di protezione:
- Guanti di protezione
  - Guanti di protezione resistenti alle sostanze chimiche
  - Occhiali di protezione
  - Calzature antinfortunistiche



### PERICOLO!

#### Pericoli dovuti all'energia elettrica

I lavori sui componenti elettrici devono essere eseguiti esclusivamente da elettricisti certificati o personale specializzato appositamente addestrato.

#### Pericolo di morte derivanti dalla corrente elettrica

Se si toccano parti in tensione si corre un immediato pericolo di vita rischio dovuto alla scossa elettrica.



### ATTENZIONE!

Prima di iniziare il lavoro, assicurarsi che l'alimentazione sia disattivata (estrarre la spina di alimentazione) e, per la durata del lavoro, assicurarsi che la riconnessione accidentale / non autorizzata non sia possibile.



### PERICOLO!

#### Pericolo di folgorazione

Assicurati di scollegare l'alimentazione e assicurarla contro l'accensione!



*La coppia di serraggio delle viti di fissaggio della centralina di comando è di circa **1 Nm**. Per non causare danni alla filettatura si consiglia **di serrare** le viti a mano.*

**12.1 Ricostruzione**

**Rotazione della centralina di comando**

Per poter regolare la pompa a seconda delle condizioni locali, è possibile ruotare la centralina di comando grigia (pannello di comando/parte superiore della pompa).



**PERICOLO!**

**Pericolo di folgorazione**

Assicuratevi di scollegare l'alimentazione e assicurarla contro l'accensione!

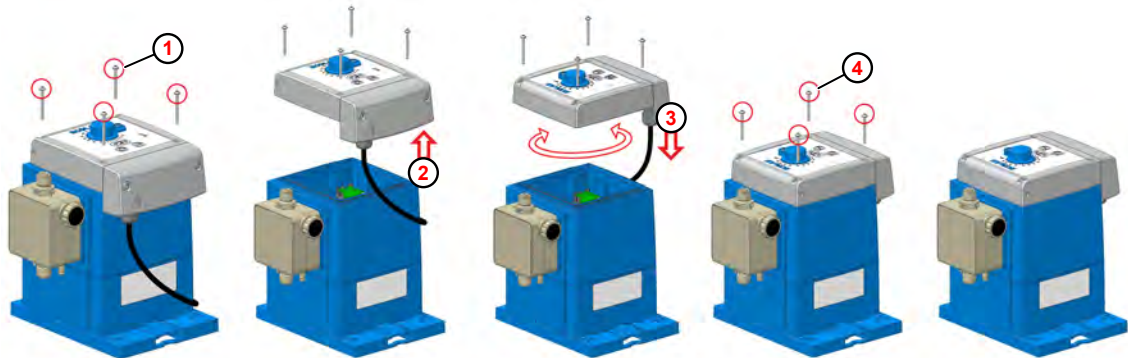


Fig. 31: Rotazione della centralina di comando

1. ➤ Allentare le viti di fissaggio sulla centralina di comando ①.



**Le viti non sono fissati per impedirne la fuoriuscita!**  
Prestare attenzione per evitare che si perdano  
Utilizzare solo viti originali.

2. ➤ Sollevare la centralina di comando verso l'alto ②.



Due cavi sono presenti tra la centralina di comando e la parte inferiore della pompa, che trasmettono i segnali di controllo alla pompa.  
**Fare attenzione a non schiacciarli durante la ricostruzione.**

3. ➤ Ruotare la centralina di comando nella direzione desiderata e metterla sull'alloggiamento ③.



C'è una guarnizione nell'alloggiamento blu della pompa verso la centralina di comando. Assicurarsi durante l'installazione che questa sia pulita, per garantire la tenuta.

4. ➤ Serrare le viti di fissaggio sulla centralina di comando (pannello di comando/parte superiore della pompa) ④.



La coppia di serraggio delle viti di fissaggio della centralina di comando è di circa **1 Nm**. Per non causare danni alla filettatura si consiglia di **serrare le viti a mano**.

**Passaggio dal montaggio su tavolo a quello a parete**

Per poter adattare la pompa alle condizioni locali, è possibile utilizzare la pompa "in piedi" (installazione in piedi) o "sospesa" (montaggio a parete).

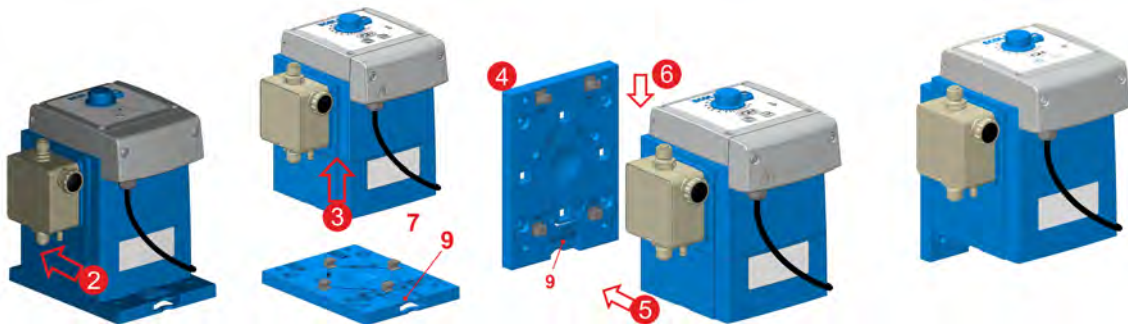


Fig. 32: Passaggio dal montaggio sul tavolo (in verticale) a quello a parete (appeso).

1. ➤ Smontare i cavi di collegamento quanto necessario (idraulicamente ed elettricamente).
2. ➤ Premere la linguetta di ritegno verso il basso per sganciare il dispositivo di blocco della pompa.
3. ➤ Spostare la pompa all'indietro sulla piastra di montaggio per sganciare gli elementi di fissaggio dal fondo pompa.
4. ➤ Rimuovere la pompa verso la parte superiore della piastra di montaggio.
5. ➤ Convertire gli elementi di fissaggio sulla piastra di montaggio per il montaggio a parete (vedi ☞ «Montaggio a parete» a pag. 33 , Fig. 5 , ③ e ④ )
6. ➤ Montare la piastra di montaggio a parete .
7. ➤ Mettere la pompa dall'alto sulla piastra di montaggio in modo che gli elementi di fissaggio della piastra di montaggio vadano negli incavi sul lato della pompa.
8. ➤ Far scorrere la pompa verso il basso sugli elementi di fissaggio finché non scatta in posizione in modo udibile.
9. ➤ Eseguire il montaggio delle linee di collegamento (idrauliche ed elettriche):  
 ☞ Capitolo 6.2.1 «Installazione idraulica» a pag. 34  
 ☞ Capitolo 6.2.2 «Installazione elettrica» a pag. 42 .

**12.2 Aggiornamento****Aggiornamento - Da «EcoUp» a «EcoAdd»****PERICOLO!****Pericolo di folgorazione**

Assicurati di scollegare l'alimentazione e assicurarla contro l'accensione!

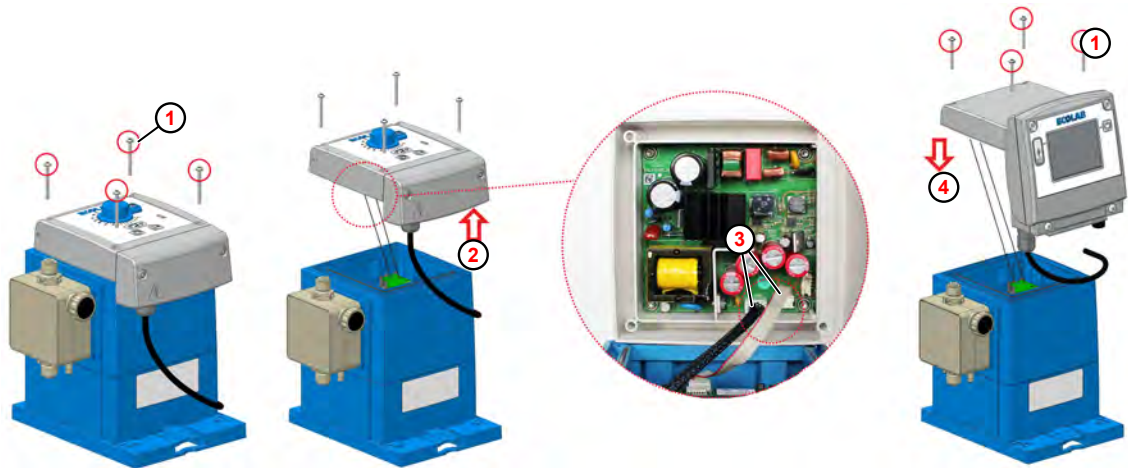


Fig. 33: Passaggio a EcoAdd

- ① Vite di fissaggio
- ② Smontare la centralina di comando
- ③ Spina
- ④ Montare la centralina di comando

**1.** Allentare le viti di fissaggio ( Fig. 33 , ① ) della centralina di comando **EcoUp** con una chiave Torx (TX25).



**Le viti non sono fissati per impedirne la fuoriuscita!**  
 Prestare attenzione per evitare che si perdano  
 Utilizzare solo viti originali.

**2.** **EcoUp-** Estrarre la centralina di comando verso l'alto ② .



Due cavi sono presenti tra la centralina di comando e la parte inferiore della pompa, che trasmettono i segnali di controllo alla pompa.  
**Fare attenzione a non schiacciarli durante la ricostruzione.**

**3.** Staccare le due spine ③ della parte inferiore della centralina di comando **EcoUp**.

**4.** **EcoUp-**Togliere la centralina di comando.

**5.** Inserire entrambe le spine nelle fessure sul lato inferiore della centralina di comando **EcoAdd**.




Le spine sono "codificate" in fabbrica, cosicché possono essere inserite solo su una presa.

**6.** Montare la centralina di comando **EcoAdd** sul corpo pompa ④ .



C'è una guarnizione nell'alloggiamento blu della pompa verso la centralina di comando. Assicurarsi durante l'installazione che questa sia pulita, per garantire la tenuta.

7.  Serrare le viti di fissaggio ① sulla centralina di comando (pannello di comando/parte superiore della pompa).



*La coppia di serraggio delle viti di fissaggio della centralina di comando è di circa **1 Nm**. Per non causare danni alla filettatura si consiglia **di serrare le viti a mano**.*

**13 Dati tecnici**
**Dati generali**

Denominazione		Tipo 00510X	Tipo 01110S	Tipo 03003S
Portata dosaggio max. [l/h] <sup>1)</sup>	Modalità di dosaggio Viscosity low	5	11	30
	Modalità di dosaggio Viscosity high	3,3	7,3	20
Portata dosaggio min. [l/h]		0,05	0,11	0,30
Contropressione dosaggio max. [MPa (bar)]		0,1 (10)		0,03 (3)
Frequenza corsa max. [1/min] <sup>2)</sup>	Modalità di dosaggio Viscosity low	171	160	162
	Modalità di dosaggio Viscosity high	114	107	108
Quantità di dosaggio/corsa [ml] 50 Hz/60 Hz <sup>2)</sup>		0,53	1,04	3,16
Ripetibilità [%]		< ± 3		
Viscosità recuperabile max. [mPas] con valvole	Standard	100		100
	a molla per modalità di dosaggio Viscosity low	500		250
	a molla per modalità di dosaggio Viscosity high	1000		500
Temperatura ambiente idonea [°C] <sup>3)</sup>		2 - 45		
Aspirazione max. [mWs] <sup>1, 4)</sup>		2 (1,5) <sup>5)</sup>		
Lunghezza della linea di aspirazione max. [m] <sup>1)</sup>		3		
Pressione all'entrata di aspirazione max. [Mpa (bar)]		0,2 (2)		0,1 (1)
Press. differenz. min. lato aspirazione/mandata [MPa (bar)]		0,1 (1)		0,05 (0,5)
Diametro del tubo min. [mm] in caso di viscosità	fino a 50 mPas	5	6	9
	maggiore di 50 mPas	6	9	12
Livello del rumore [DBA] ad una distanza di 1 m (secondo DIN EN 12639/ EN ISO 9614-2)		< 60		
Peso [kg]		3,1		3,8
Omologazioni		CE, UL		



<sup>1)</sup> Valori determinati con acqua come mezzo di dosaggio con una temperatura di 20°C.

<sup>2)</sup> I valori variano a seconda della calibrazione.

<sup>3)</sup> Misura nell'armadio riscaldante MK240.

<sup>4)</sup> Altezze di aspirazione rilevate con valvole inumidite pulite alla frequenza di corsa max.

<sup>5)</sup> Il valore tra parentesi si riferisce alla versione valvola di aspirazione/ di mandata con guarnizioni PTFE.



**AVVISO!**

**Coppie di serraggio**

Le seguenti coppie di serraggio devono essere rispettate tassativamente per garantire la tenuta e l'integrità delle filettature. Le coppie di serraggio sono inoltre riportate su un adesivo attaccato alla testa della pompa.

Dimensioni testa pompa	5 l/h e 11 l/h	30 l/h e 50 l/h	120 l/h
Coppia di serraggio delle valvole di aspirazione e di pressione:	2 ± 0,2 Nm	2,8 ± 0,2 Nm	4 ± 0,2 Nm
Coppia di serraggio delle viti testa dosaggio:	3,75 ± 0,25 Nm	6 ± 0,25 Nm	6 ± 0,25 Nm

**Materiale**

- **Contenitore:** PPO (Noryl)
- **Testa dosaggio:** PP, opzionalmente PVDF
- **Membrana:** Membrana composita PTFE-EPDM
- **Guarnizioni:** FKM o EPDM, opzionalmente PTFE o FFPM (Kalrez)
- **Sfere della valvola:** Ceramica, opzionalmente PTFE o acciaio inossidabile 1.4401
- **Molle valvola:** Hastalloy C4
- **Colore:** Blu RAL 5007



*Modelli speciali disponibili su richiesta.*

**Imballaggio**

Voce	Valore	Unità
Dimensioni dell'imballaggio (L x L x A)	395 x 290 x 360	mm
Peso (in base alla versione della pompa)	3,5 - 6	Kg



*Considerato il peso, esiguo non sono necessari particolari dispositivi elevatori in relazione al trasporto.*



**Dati elettrici**

Denominazione	Tipo 00510X	Tipo 01110S	Tipo 03003S
Tensione di alimentazione [V / Hz]	115 - 240 / 50/60		
Fluttuazioni di tensione di rete ammissibili	±10%		
Potenza del motore [W]	20		
corrente di avviamento massima [A]	fino a 3 (per 2 mSec.)		
Grado di protezione	IP65		
Classe di protezione	II		
Categoria di sovratensione	OVC II		
Grado di sporizia del circuito stampato	PD2		
Altezza massima dell'inserto	< 2000 m		
<b>Ingressi:</b>	Consenso esterno, impulso, livello	max. 24 V CC / 6 mA	
	Lunghezza di impulso minima (ON/OFF)	15 ms	
<b>Uscite:</b>	Allarme (Contatto relè)	230 V, CA/CC, 3 A	
	Uscita quantità di dosaggio (transistor)	max. 24 V, CC, 200 mA	
	Alimentazione elettrica	5 V, max. 100 mA	

**Cavi consentiti:**


*Diametro esterno del cavo ammesso per il collegamento di ingressi/uscite:*

*DE Ø = 5,1-5,7 mm. LIYY 4 x 0,5; LIYY 5 x 0,34; LYCY 2 x 0,34*

*Cavo idoneo: Ölflex 4 x 0,5*

***Solo quando si utilizzano i cavi nominati, si applica la classe di protezione IP65.***

**Marcatura dei dispositivi / Targhetta**

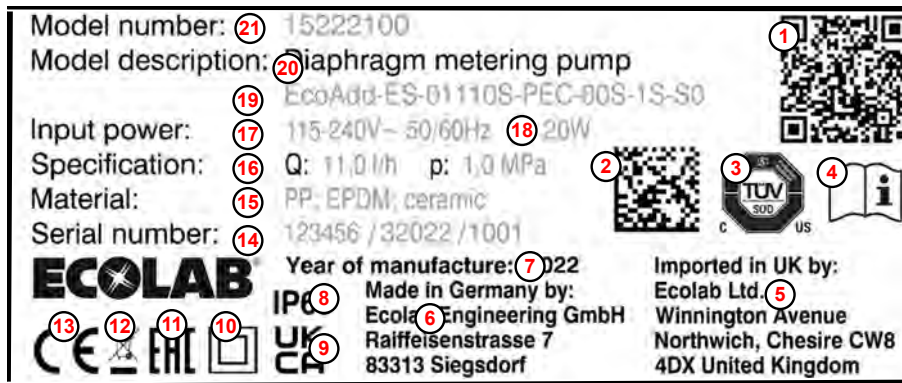


Fig. 34: Etichetta

- 1 Codice QR con il seguente contenuto:  
Chiave della pompa,  
codice di produzione,  
Link alle istruzioni per l'uso
- 2 Codice Datamatrix con il seguente contenuto:  
numero articolo,  
codice di produzione
- 3 Nota su conformità UL e CSA
- 4 Nota "Leggere le istruzioni d'uso"
- 5 Importatore nel Regno Unito
- 6 Indirizzo del fabbricante
- 7 Anno di produzione
- 8 Grado di protezione IP65
- 9 Nota su conformità UKCA
- 10 Contrassegno classe di protezione Tipo 2
- 11 Nota su conformità Eurasian
- 12 Istruzioni per lo smaltimento: il prodotto non deve essere smaltito con i rifiuti domestici!
- 13 Nota su conformità CE
- 14 Codice di produzione composto da codice ordine lavoro (sei cifre) / codice di produzione con giorno della settimana (una cifra, lunedì = 1, venerdì = 5) , settimana di calendario (due cifre), anno di produzione (due cifre) / numero pezzi per ordine lavoro (numero progressivo che inizia con 1001)
- 15 Abbinamento materiale della pompa
- 16 Q = portata per litro [l/h]; P = pressione [MPa]
- 17 Dati di tensione [V] / frequenza di rete [Hz]
- 18 Potenza assorbita [W]
- 19 Chiave pompa
- 20 Nome del dispositivo
- 21 Codice articolo

**Chiave pompa «EcoUp»**

**La chiave della pompa consiste di quattro gruppi:**

- **Gruppo I:** Modulo di comando:  
↳ «Chiave pompa Gruppo I» a pag. 91
- **Gruppo II:** Testa pompa:  
↳ «Chiave pompa Gruppo II» a pag. 91
- **Gruppo III:** Alloggiamento / Unità motrice:  
↳ «Chiave pompa Gruppo III» a pag. 92
- **Gruppo IV:** Imballaggio / accessori:  
↳ «Chiave pompa Gruppo IV» a pag. 92

**Esempio:**

Modulo di comando			Testa pompa							Alloggiamento / Unità motrice		Imballaggio / accessorio	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	11	13	14
EcoUp	E	S	01110S	D	F	C	0	0	S	1	S	S	0

**Chiave totale: EcoPro ES-1110S-DFC-00S-1S-S0**

**Chiave totale: ChemAd EcoAdd ES-1110S-DFC-00S-1S-S0**

**Chiave pompa Gruppo I**
**"Modulo di comando" [EcoUp|E|S]**

pos. 1: «Nome pompa / versione elettrica»	
EcoUp	Tasti / impostazioni: On/Off, modalità operativa, test, viscosità alta/bassa, 1:100
	LED: Modalità operativa, stato operativo/modalità di dosaggio, allarme
	Ingressi/uscite: Segnale di rilascio, ingresso di livello con avviso di livello e messaggio di vuoto, uscita della quantità di dosaggio, uscita di allarme o di livello
Pos. 2: «Connettore di rete»	
E	Cavo di alimentazione 2,5 m con spina europea
U	Cavo di alimentazione da 2,5 m con spina americana
N	Cavo di alimentazione 2,5 m senza spina (ghiere)
Pos. 3: «Modello modulo di comando»	
S	Standard
T	Modulo di comando girato

**Chiave pompa Gruppo II**
**"Testa pompa" [01110S|D|F|C|0|0|S]**

Pos. 4: «Portata / contropressione / unità azionamento»				
	Chiave:	Portata: [l/h]	Pressione [MPa (bar)]	Dimensioni dell'unità di azionamento
01110S	00510X	0,05 - 5	1 (10)	XS
	01110S	0,11 - 11	1 (10)	S
	03003S	0,3 - 30	0,3 (3)	S

**Pos. 5: «Materiale: Testa della pompa / valvole»**

	Chiave:	Descrizione:
D	P	PP (polipropilene)
	D	PVDF (Polivinilidenefluoruro)

**Pos. 6: «Materiale: Guarnizioni»**

	Chiave:	Descrizione:
F	F	FKM (gomma fluorurata)
	E	EPDM (gomma etilene propilene diene)
	T	PTFE rivestito (politetrafluoroetilene)
	K	FFPM (Kalrez) (gomma perfluorocarbonica)

**Pos. 7: «Materiale: Sfere della valvola»**

	Chiave:	Descrizione:
C	C	Ceramica
	T	PTFE (Politetrafluoroetilene)
	S	Acciaio inossidabile V4A

**Pos. 8: «Molla della valvola»**

	Chiave:	Descrizione:
0	0	senza molla
	1	SAV: 0,1 bar, DRV: 0,1 bar
	2	SAV: senza molla, DRV: 0,3 bar
	3	SAV: senza molla, DRV: 0,5 bar

**Pos. 9: «collegamento idraulico»**

	Chiave:	Descrizione:
0	0	senza parti di collegamento del tubo flessibile

Pos. 10: «Modello testa pompa»		
S	Chiave:	Descrizione:
	S	Modello standard

**Chiave pompa Gruppo III**

“Alloggiamento / Unità motrice” [1|S]

Pos. 11: «Tensione»	
1	100-240 V, 50/60 Hz
Pos. 12: «Modello Alloggiamento / Unità motrice»	
S	Alloggiamento standard

**Chiave pompa Gruppo IV**

“Imballaggio / accessori” [S|0]

Pos. 13: «Imballaggio»	
0	senza imballaggio
S	imballaggio standard
Pos. 14: «Accessori / altro»	
0	Nessun accessorio

**13.1 Dimensioni**

**Pompa di dosaggio EcoUp**

5 & 11 l/h (PP + PVDF)

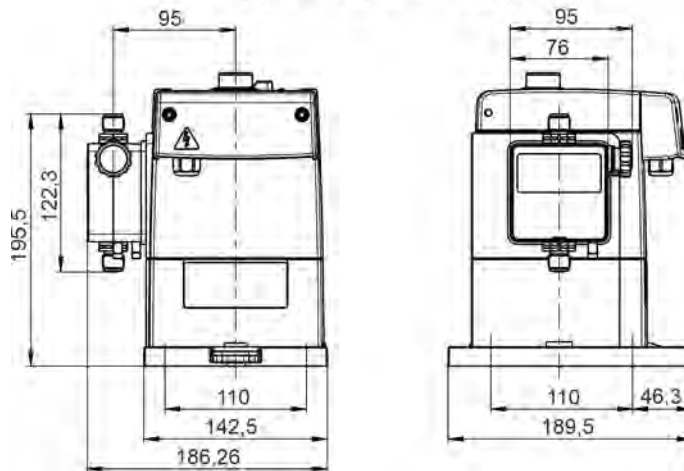


Fig. 35: Dimensioni 5 & 11 l/h

30 l/h (PP + PVDF)

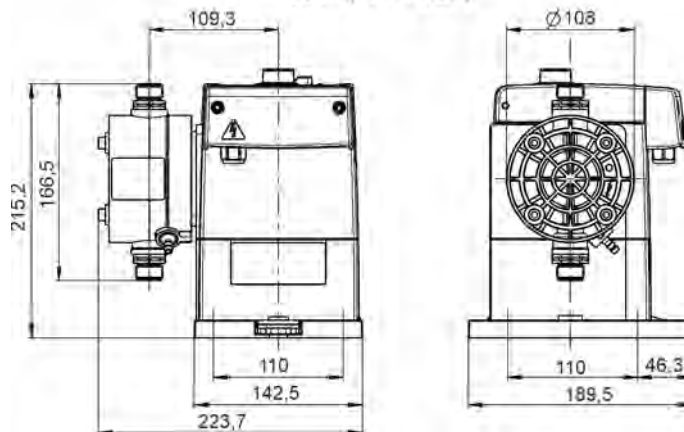


Fig. 36: Dimensioni 30 l/h

Piastra di montaggio

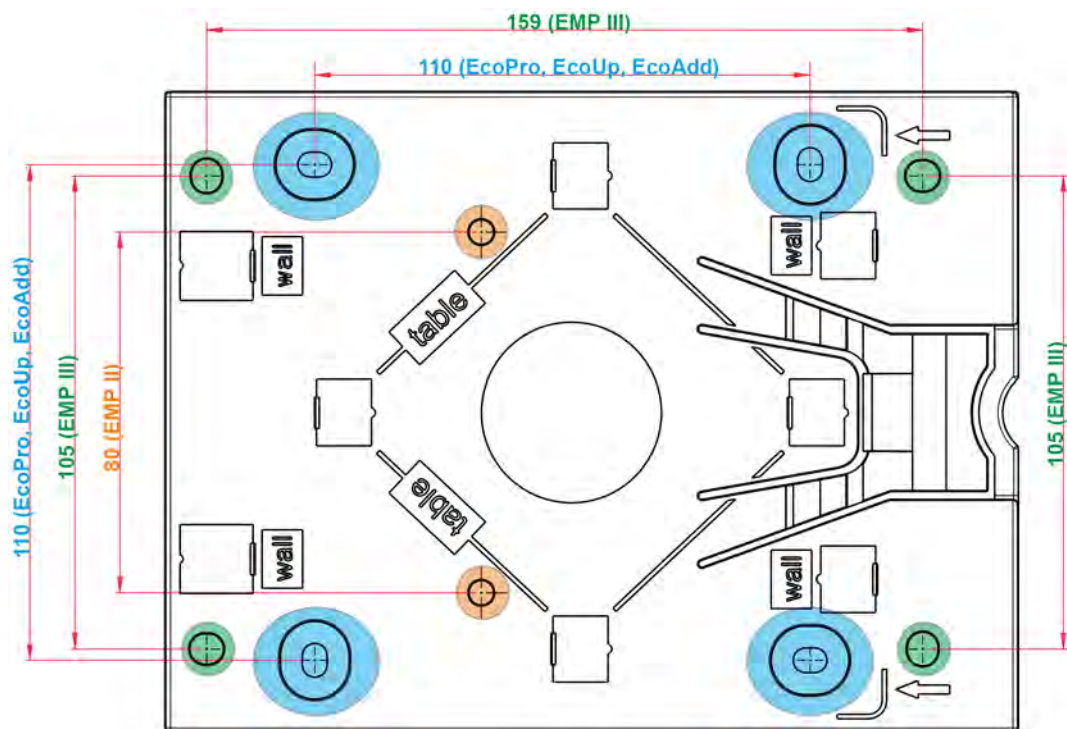


Fig. 37: Dimensioni piastra di montaggio



Come mostrato nel diagramma delle misure, la piastra di montaggio mostrata può essere utilizzata sia per la serie di pompe «EcoPro», «EcoUp» ed «EcoAdd», sia per le pompe della serie «EMP II» ed «EMP III».

13.2 Diagrammi delle portate

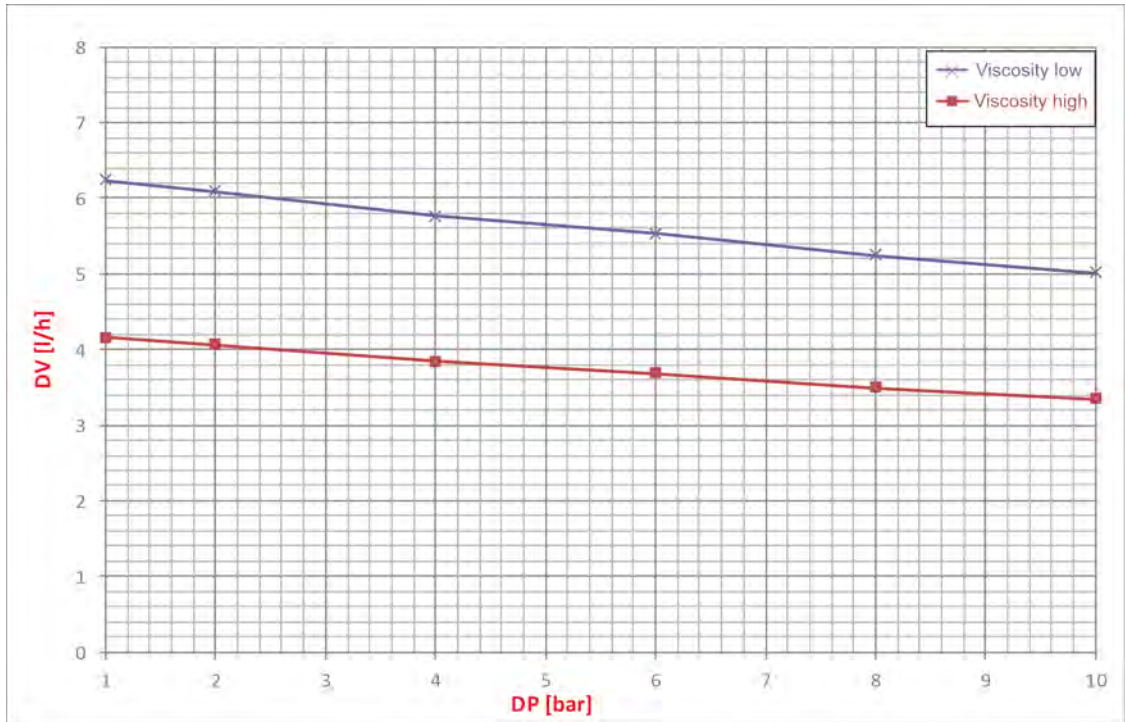


**Legenda dello schema:**

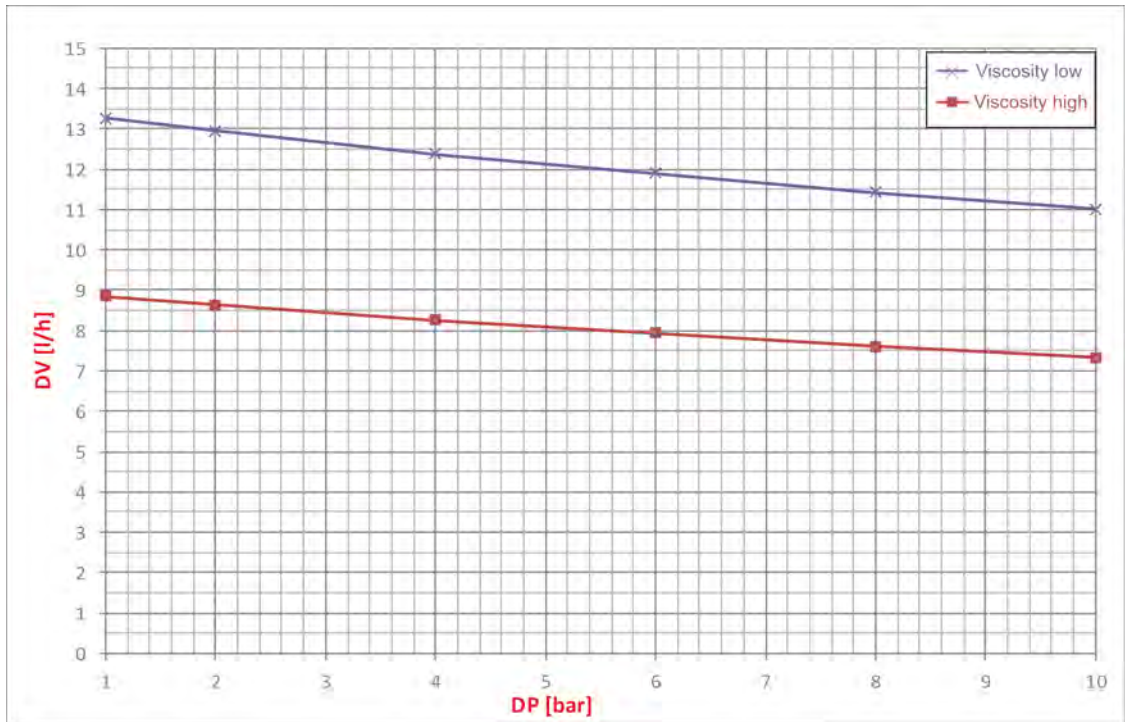
DV = Volume di dosaggio [l/h]

DP = Contropressione dosaggio [bar]

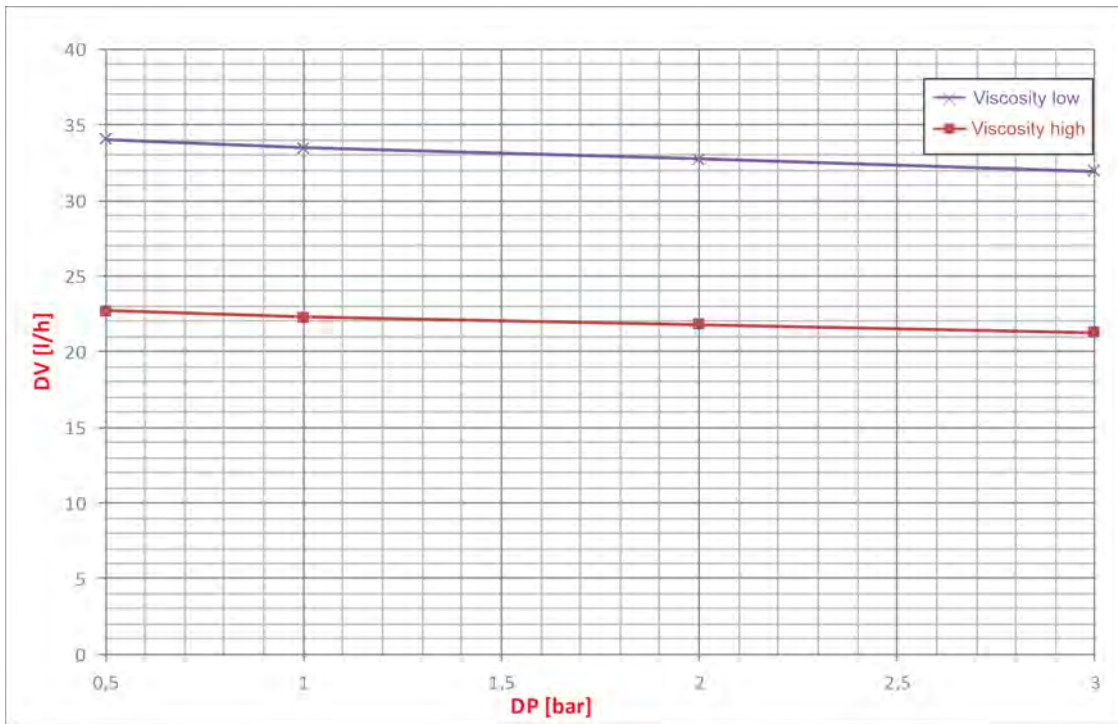
**Portata: 5 l/h, contropressione dosaggio: 1 MPa (10 bar)**



**Portata: 11 l/h, contropressione dosaggio: 1 MPa (10 bar)**



Portata: 30 l/h, contropressione dosaggio: 0,3 MPa (3 bar)





## 14 Messa fuori servizio, smontaggio, protezione ambientale

- Personale:
- Operatori
  - Meccanico
  - Personale di assistenza
  - Specialista
- Dispositivi di protezione:
- Guanti di protezione
  - Guanti di protezione resistenti alle sostanze chimiche
  - Occhiali di protezione
  - Calzature antinfortunistiche



### PERICOLO!

**Pericolo di lesione nel caso di mancato utilizzo dell'attrezzatura di protezione prescritta (DPI).**

Nel corso di tutti gli interventi di smontaggio, utilizzare i DPI indicati nella scheda dati del prodotto.

### Messa fuori servizio



### PERICOLO!

I passaggi descritti possono essere eseguiti soltanto da personale specializzato, come descritto all'inizio del capitolo, e solo utilizzando i dispositivi DPI.

### Prerequisiti

- La EcoUp è separata dall'alimentazione di sostanze chimiche.
- La EcoUp è sciacquata.

### **Per mettere fuori servizio procedere nel seguente modo:**

1. ► Prima di qualsiasi intervento, staccare completamente l'alimentazione elettrica ed assicurarla dalla riaccensione.
2. ► Scaricare la pressione interna della pompa e la pressione di linea.
3. ► Scaricare il mezzo di dosaggio dal sistema completo senza residui.
4. ► Allontanare materiali di esercizio e ausiliari.
5. ► Allontanare gli altri materiali di lavorazione e smaltirli in modo ecologico.

### Smontaggio



### PERICOLO!

**Pericolo di lesioni in caso di smontaggio non corretto!**

Lo smontaggio può essere effettuato soltanto da personale specializzato, che utilizzi i dispositivi DPI.

Energie residue accumulate, componenti spigolosi, punte e angoli sul e nel sistema o sugli utensili necessari possono provocare lesioni.

Lavare accuratamente tutti i componenti che vengano a contatto con il prodotto per eliminare i residui chimici.

**PERICOLO!****Il contatto con componenti sotto tensione comporta un rischio di morte**

Accertarsi che prima di iniziare i lavori di smontaggio, l'alimentazione sia completamente scollegata. I componenti elettrici attivati possono compiere dei movimenti involontari e causare gravi lesioni.

**AVVISO!****Danni materiali causati dall'utilizzo di utensili sbagliati!**

A causa dell'uso di un utensile sbagliato possono verificarsi danni materiali. **Utilizzare solo un utensile prestabilito.**

**Per lo smontaggio, procedere come segue:**

1. ► prima di iniziare tutti i lavori, assicurarsi di avere sufficiente spazio;
  2. ► rimuovere i materiali di esercizio e ausiliari e i materiali residui della lavorazione e smaltirli nel rispetto dell'ambiente;
  3. ► pulire a regola d'arte i gruppi e i componenti e smontarli attenendosi alle prescrizioni vigenti in loco in materia di protezione sul lavoro e ambientale;
  4. ► maneggiare con cura i componenti aperti con bordi taglienti. Indossare guanti protettivi adeguati;
- 
1. ► se presente, staccare il collegamento elettrico;
  2. ► scaricare il sistema e le linee della pressione;
  3. ► smontare i componenti a regola d'arte;
  4. ► smontare i collegamenti alle periferiche;
  5. ► a volte prestare attenzione ai componenti con elevato peso proprio. Ove necessario, impiegare dispositivi elevatori;
  6. ► fissare i componenti affinché non cadano o non si rovescino.

**Smaltimento e protezione dell'ambiente**

Tutti i componenti devono essere smaltiti secondo le disposizioni locali vigenti. Effettuare lo smaltimento a seconda delle caratteristiche, delle prescrizioni vigenti e nel rispetto delle disposizioni correnti e dei documenti ad esse connessi.

**Portare in un centro per il riciclaggio i componenti smontati:**

- Rottamazione dei metalli.
- Riciclaggio di rifiuti di apparecchiature elettriche e componenti elettronici.
- Riciclare gli elementi di plastica.
- Smaltire separatamente gli altri componenti in base al tipo di materiale.
- Smaltire le batterie presso i punti di raccolta comunali o presso una società specializzata.


**AMBIENTE!**
**Pericolo per l'ambiente dovuto a errato smaltimento!**
**Un errato smaltimento può generare pericoli per l'ambiente.**

- Incaricare aziende specializzate abilitate dello smaltimento di rifiuti elettrici, componenti elettrici, lubrificanti e altri materiali ausiliari.
- In caso di dubbio su come eseguire uno smaltimento rispettoso dell'ambiente, richiedere informazioni alle autorità comunali locali o alle apposite aziende specializzate.

Prima dello smaltimento, decontaminare tutti i componenti che trasportano sostanze. Gli oli, i solventi e i detergenti, così come gli utensili per la pulizia contaminati (pennelli, panni ecc.) devono essere smaltiti secondo le disposizioni locali, secondo la legge sui rifiuti vigente e nel rispetto delle indicazioni riportate nelle schede dati di sicurezza dei produttori.


**AMBIENTE!**
**Riduzione o eliminazione degli scarti da materie prime riutilizzabili**

Non smaltire i componenti nei rifiuti domestici, ma portarli negli appositi punti di raccolta per il riciclaggio.

Vorremmo sottolineare la conformità con la Direttiva RAEE 2012/19/UE, il cui scopo e obiettivo è quello di ridurre o evitare sprechi da materie prime riutilizzabili. Questa direttiva impone agli Stati membri dell'UE di aumentare il tasso di raccolta dei rifiuti elettronici in modo che possano essere riutilizzati.

**Resi**

In  *Capitolo 1.5 «Riparazioni / resi a Ecolab Engineering» a pag. 9* si trova una descrizione dettagliata, se si sta considerando un reso.

## 15 Indice analitico

<b>A</b>		Dispositivi di protezione individuali (DPI)	19 , 47 , 62
Accensione		DocuApp	
EcoUp	53	App IOS (Apple)	5
App IOS (Apple)		App per Android	5
Download	5	Installazione sistemi Android	5
Azione chimica di dosaggio		Installazioni sistemi IOS (Apple)	5
Schede di sicurezza	15	Per Windows	5
<b>C</b>		<b>E</b>	
Codice ordinazione		EcoUp	
Chiave pompa	24	Accensione	53
Codice articolo	24	Ambito della garanzia	8
EcoUp	24	Impostazione capacità di produzione	54
EcoUp con scheda Bluetooth	24	Impostazione modalità di dosaggio	54
Panoramica	24	Impostazione portata	54
Codice QR		Passaggio alla modalità di dosaggio	54
Contatto con produttore	11	Spegnimento	53
Download delle schede di sicurezza	15	Elenchi	
Istruzioni d'uso di DocuAPP	5	Tipo di rappresentazione	7
Condizioni di stoccaggio		Etichetta	90
il dispositivo	11	<b>F</b>	
Condizioni operative		Fornitura	
Schede di sicurezza	15	Controlli da parte del cliente	8
Contatti		<b>I</b>	
Produttore	11	Imballaggio	
<b>D</b>		della fornitura	10
Dati elettrici		Indicazioni di sicurezza	
Cavo di collegamento idoneo	89	Tipo di rappresentazione nelle istruzioni	6
Requisito IP65	89	Indicazioni operative	
Dati tecnici		Tipo di rappresentazione	7
Diagramma delle portate 5 l/h	95	Inserimento spegnimento	
Diagramma delle portate 11 l/h	95	EcoUp	53
Diagramma delle portate 30 l/h	96	Installazione e montaggio	
Diagrammi delle portate	94	Istruzioni generali	28
Dimensioni	94	Installazione elettrica	
Dimensioni EcoUp	93	Collegamento EcoUp	43
Dimensioni piastra di montaggio	94	Configurazione morsetti EcoUp	43
Dimensioni dell'imballaggio		Connettore di rete	44
Trasporto	8		
Dispositivi di protezione individuale			
DPI	19 , 47 , 62		

Installazione idraulica	Suggerimenti e raccomandazioni . . . . .	6
Collegamento del tubo con connessione saldata . . . . .	Ulteriori marcature . . . . .	7
Collegamento del tubo flessibile con manicotto di supporto e anello di bloccaggio . . . . .	<b>L</b>	
Collegamento del tubo flessibile con parte conica e parte di tensione . . . . .	Lavori di installazione, manutenzione o riparazione	
Collegamento tubi rigidi e tubi flessibili con raccordo filettato di fissaggio e fascetta tubo flessibile . . . . .	Nota: esecuzione non professionale . . .	22
Esempi di installazione . . . . .	Linee di aspirazione e di mandata (condotti di dosaggio)	
Esempio di installazione 1 . . . . .	Collegamento del tubo con connessione saldata . . . . .	41
Esempio di installazione 2 . . . . .	Collegamento del tubo flessibile con manicotto di supporto e anello di bloccaggio . . . . .	38
Esempio di installazione 3 . . . . .	Collegamento del tubo flessibile con parte conica e parte di tensione . . . . .	39
Esempio di installazione 4 . . . . .	Collegamento tubi rigidi e tubi flessibili con raccordo filettato di fissaggio e fascetta tubo flessibile . . . . .	40
Esempio di installazione 5 . . . . .	<b>M</b>	
Esempio di installazione 6 . . . . .	Manutenzione	
Esempio di installazione 7 . . . . .	Durata . . . . .	16
Linee di aspirazione e di mandata (condotti di dosaggio) . . . . .	Nota: utilizzo di utensili sbagliati . . . . .	22 , 28 , 47 , 62 , 74 , 98
Schema di installazione . . . . .	Marcatura	
Ispezione di trasporto	Etichetta . . . . .	90
Controllo della fornitura . . . . .	Marcatura dei dispositivi	
Istruzioni d'uso	Dati sulla targhetta . . . . .	90
Codici articolo / Codici EBS . . . . .	Targhetta . . . . .	7
DocuApp . . . . .	Marcature	
Protezione dei diritti d'autore . . . . .	Tipo di rappresentazione . . . . .	7
Reperire sempre le istruzioni più aggiornate . . . . .	Messa fuori servizio	
Richiamare tutte le istruzioni con DocuAPP per Windows® . . . . .	Prerequisiti . . . . .	97
Richiamo di smartphone / tablet . . . . .	Mezzi di dosaggio	
Istruzioni d'uso	Equipaggiamento di protezione . . . . .	14
Avvertenze di sicurezza nelle indicazioni operative . . . . .	prodotti convalidati . . . . .	14
Codice QR istruzioni d'uso . . . . .	Scheda dati di sicurezza . . . . .	14
Codice QR KBA . . . . .	Mezzi di dosaggio convalidati	
Dotazione . . . . .	Schede di sicurezza . . . . .	15
Download . . . . .	Misure di sicurezza attuate dal gestore . . . . .	16
Guida rapida (KBA) . . . . .	Formazione . . . . .	16
Istruzioni disponibili . . . . .	Monitoraggio . . . . .	16
Principali istruzioni d'uso . . . . .	Obblighi dell'operatore . . . . .	16
Reperire le istruzioni dal sito internet di Ecolab Engineering GmbH . . . . .	Requisiti per i componenti di sistema forniti dal gestore . . . . .	16
Simboli, indicazioni in corsivo ed elenchi . . . . .		

Montaggio		Raccomandazioni generali	15
Montaggio a parete	33	Sicurezza	
Montaggio su tavolo	31	Avvio automatico	48
Nota: utilizzo di utensili sbagliati	22, 28, 47, 62, 74, 98	Compiti del personale	17
Varianti	30	Componenti sottoposti a pressione	22
<b>N</b>		Energia elettrica	20, 29
Nota Esempi di installazione		Facoltà limitate dell'operatore	12
Disegni di massima	7	Mettere la pompa fuori servizio	12
<b>P</b>		Obblighi dell'operatore	16
Parole segnale		Pericolo a causa dei mezzi di dosaggio impiegati	21, 56
Tipo di rappresentazione nelle istruzioni	6	Pericolo di folgorazione	42
Peso dell'imballaggio		Pericolo di scivolamento	20, 48
Trasporto	8	Personale addestrato	12
Piastra di montaggio		Protezione da esplosione	13
Utilizzo con pompe in serie	94	Schede di sicurezza	15
Produttore		Tubo di derivazione	28
Contatto	11	Tubo di ventilazione	28
Protezione dei diritti d'autore		Uso generale della pompa	12
Istruzioni d'uso	7	Ustioni dovute a perdite	14
Pumpe		Simboli	
smontare	98	sull'imballaggio	10
<b>R</b>		Tipo di rappresentazione nelle istruzioni	6
Requisiti del personale		Smontaggio	
Personale ausiliario senza qualifica particolare	18	Nota: utilizzo di utensili sbagliati	22, 28, 47, 62, 74, 98
Persone non autorizzate	18	Pumpe smontare	98
Requisito del personale		Spiegazioni delle avvertenze	
Qualifiche	17	Collegamento del conduttore di terra	19, 29
Rimandi		Messa a terra	19, 29
Tipo di rappresentazione	7	Pericolo - Avvio automatico	21
Riparazioni		Pericolo - Corrente elettrica	48
Politica di reso	9, 58, 99	Pericolo - Divieto di accesso	21, 48
Raccomandazioni generali	9, 58, 99	Pericolo - Prodotti chimici	21, 56
Resi	9	Pericolo - Rischio di incendio	20
Richiesta online di resi	9	Pericolo - Rischio di scivolamento	20, 48
Risultati delle indicazioni operative		Suggerimenti e raccomandazioni	
Tipo di rappresentazione	7	Tipo di rappresentazione	6
<b>S</b>		<b>T</b>	
Schede di sicurezza		Targhetta	7
Download	15	Trasporto	
		Dimensioni dell'imballaggio	8

Ispezione di trasporto .....	8	Protezione da esplosione .....	13
Peso dell'imballaggio .....	8	Uso scorretto ragionevolmente prevedibile .....	13
Trasporto non conforme .....	8	Utilizzo prescritto	
Tubo di derivazione		Definizione .....	12
Sicurezza .....	28	Esonero di responsabilità .....	14
Tubo di ventilazione		Modifiche non autorizzate e parti di ricambio .....	14
Sicurezza .....	28		
<b>U</b>		<b>V</b>	
Utilizzo conforme alla destinazione d'uso		Valvola multi-funzione .....	34
Obblighi dell'operatore .....	16	Errore dovuto a picchi di pressione .....	34
Pericolo in caso di uso improprio .....	13		



## Índice de contenido

<b>1</b>	<b>Información general</b> .....	<b>4</b>
1.1	Nota sobre las instrucciones de servicio .....	4
1.2	Identificación del equipo: placa de características .....	8
1.3	Garantía legal .....	8
1.4	Transporte .....	9
1.5	Reparaciones / Devoluciones a Ecolab Engineering .....	9
1.6	Embalaje .....	11
1.7	Almacenamiento .....	12
1.8	Contacta .....	12
<b>2</b>	<b>Seguridad</b> .....	<b>13</b>
2.1	Utilización conforme al uso previsto .....	13
2.2	Medios de dosificación .....	15
2.3	Vida útil .....	17
2.4	Medidas de seguridad por el operador .....	17
2.5	Requisitos de personal .....	18
2.6	Equipamiento de protección personal (EPP) .....	20
2.7	Indicaciones generales sobre riesgos .....	20
2.8	Trabajos de instalación, mantenimiento y reparación .....	23
<b>3</b>	<b>Volumen de suministro</b> .....	<b>25</b>
<b>4</b>	<b>Descripción del funcionamiento</b> .....	<b>26</b>
4.1	Características de equipamiento - «EcoUp» .....	26
<b>5</b>	<b>Estructura</b> .....	<b>28</b>
<b>6</b>	<b>Montaje e instalación</b> .....	<b>30</b>
6.1	Montaje .....	32
6.2	Instalación .....	35
6.2.1	Instalación hidráulica .....	35
6.2.2	Instalación eléctrica .....	43
<b>7</b>	<b>Puesta en marcha</b> .....	<b>48</b>
7.1	Primera puesta en marcha .....	50
7.2	Función autoinicio .....	51
7.3	Purga de la bomba dosificadora .....	52
7.4	Verificación de la capacidad en litros de la bomba .....	53
<b>8</b>	<b>Funcionamiento</b> .....	<b>54</b>
8.1	Realizar el cambio de contenedor - aviso de vacío .....	56
<b>9</b>	<b>Averías de funcionamiento y subsanación de errores</b> .....	<b>59</b>
9.1	Localización general de averías y subsanación de errores .....	60
9.2	LED - Mensajes de error .....	61
<b>10</b>	<b>Mantenimiento</b> .....	<b>63</b>
10.1	Modo de mantenimiento - Posición de servicio .....	64
10.2	Tabla de mantenimiento .....	65
10.3	Sustitución de la unidad de control .....	65
10.4	Sustitución de la válvula de aspiración / descarga y del cartucho de válvula de aspiración .....	68
10.5	Sustitución del cabezal de la bomba, la membrana y la membrana protectora .....	70



<b>11</b>	<b>Piezas de desgaste, de repuesto y accesorios .....</b>	<b>75</b>
11.1	Piezas de desgaste .....	75
11.2	Piezas de recambio .....	76
11.3	Accesorios .....	82
<b>12</b>	<b>Conversión, actualización .....</b>	<b>83</b>
12.1	Conversión .....	84
12.2	Equipamiento .....	85
<b>13</b>	<b>Ficha técnica .....</b>	<b>88</b>
13.1	Dimensiones .....	94
13.2	Diagramas de rendimiento .....	95
<b>14</b>	<b>Desmantelamiento, clausura, protección del medio ambiente .....</b>	<b>98</b>
<b>15</b>	<b>Índice.....</b>	<b>101</b>

# 1 Información general

## 1.1 Nota sobre las instrucciones de servicio



### ¡ATENCIÓN!

#### ¡Siga las instrucciones!

**Antes del inicio de cualquier trabajo y/o del manejo de aparatos o máquinas se deben haber leído y entendido sin falta estas instrucciones. De forma adicional, tenga en cuenta siempre todas las instrucciones pertenecientes al producto que se encuentren en el volumen de suministro.**

En caso de extravío del original, el manual de instrucciones también está disponible para su descarga. De esta manera tiene la posibilidad de siempre tener a la mano la última versión de los manuales. El manual en alemán son las **instrucciones de servicio originales**, que tienen relevancia jurídica. **Todos los demás idiomas son traducciones.**

#### **Se debe prestar especial atención a lo siguiente:**

- El personal tiene que haber leído minuciosamente y entendido todas las instrucciones pertenecientes al producto antes del comienzo de los trabajos. El requisito previo para un trabajo seguro es el cumplimiento de todas las instrucciones de seguridad e indicaciones de acción que figuran en las instrucciones.
- Las figuras de este manual están destinadas únicamente a la comprensión básica y pueden diferir de la versión real.
- Todas las instrucciones deben estar disponibles para el personal de manejo y mantenimiento en todo momento. Por ello deben conservarse todas las instrucciones como referencia para el manejo y el servicio del equipo.
- En el caso de reventa se deberán entregar las instrucciones de servicio conjuntamente.
- Antes del montaje, la puesta en marcha y todos los trabajos de mantenimiento o reparación, se deberán leer, comprender y respetar los capítulos correspondientes de las instrucciones de servicio.

### Instrucciones disponibles



En el volumen de suministro de *EcoUp* viene incluido un breve manual. Para descargar el manual con un PC, tableta o teléfono inteligente, utilice el enlace o escanee el código QR reproducido.

**Manual de instrucciones breve (KBA) (MAN050627):**

<https://bit.ly/3aCP8Go>



Puede descargar el manual de instrucciones completo de *EcoUp* según se indica a continuación:


**Manual de instrucciones EcoUp (MAN049656):**

<https://bit.ly/3tcgGbV>

### Obtener instrucciones a través del sitio web de Ecolab Engineering GmbH

A través del sitio web del fabricante (<https://www.ecolab-engineering.de>), dentro del punto de menú *[Mediacenter]* / *[Instrucciones de uso]* se podrán buscar y seleccionar las instrucciones deseadas.

### Obtener siempre los manuales más recientes

En caso de que se modificara un «manual», éste se pondrá inmediatamente «en línea». Todos los manuales se facilitan en formato PDF . Para abrir y visualizar los manuales, recomendamos utilizar el visor de PDF (<https://acrobat.adobe.com>).




### Obtener los manuales con «DocuApp» para Windows®

Con «DocuApp» para Windows® (a partir de la versión 10) se pueden descargar, leer e imprimir todos los manuales, catálogos, certificados y declaraciones de conformidad CE publicados en un PC con Windows®.




Para la instalación abra «Microsoft Store» e introduzca «**DocuAPP**» en el campo de búsqueda o utilice el enlace: <https://www.microsoft.com/store/productId/9N7SHKNHC8CK>. Siga las instrucciones de instalación.

### Acceder a los manuales de instrucciones con teléfonos inteligentes/tabletas

Con la Ecolab «DocuApp»  se puede acceder a todos los manuales de instrucciones, catálogos, certificados y declaraciones de conformidad CE publicados por Ecolab Engineering con teléfonos inteligentes o tabletas (Android  e iOS ). Los documentos publicados están siempre actualizados y las nuevas versiones se muestran de inmediato.




### Manual «Ecolab DocuApp» para descargar



Para información más detallada sobre «DocuApp»  se encuentra disponible una descripción propia del software (n.º art. MAN047590).  
**Descarga:** [https://www.ecolab-engineering.de/fileadmin/download/bedienungsanleitungen/dosiertchnik/Dosierpumpen/417102298\\_DocuApp.pdf](https://www.ecolab-engineering.de/fileadmin/download/bedienungsanleitungen/dosiertchnik/Dosierpumpen/417102298_DocuApp.pdf)

### Instalación de «DocuApp» para Android

En teléfonos inteligentes basados en Android  se puede instalar la «DocuApp»  a través de «Google Play Store» .

1. ➤ Acceda a «Google Play Store»  con su teléfono inteligente/tableta.
2. ➤ Introduzca el nombre «**Ecolab DocuAPP**» en el campo de búsqueda.
3. ➤ Seleccionar la **Ecolab DocuAPP** .
4. ➤ Accione el botón *[Instalar]*.  
 ⇒ La «**DocuApp**»  se instala.

## Instalación de «DocuApp» para IOS (Apple)

En teléfonos inteligentes basados en IOS se puede instalar la «DocuApp» a través de «APP Store» .

1. ▶ Acceda a «APP Store» con su iPhone / iPad.
2. ▶ Vaya a la función de búsqueda.
3. ▶ Introduzca el nombre «Ecolab DocuAPP» en el campo de búsqueda.
4. ▶ Seleccione la aplicación mediante el término de búsqueda **Ecolab DocuApp** .
5. ▶ Accione el botón *[Instalar]*.  
⇒ La «DocuApp» se instala.



### **Números de artículos y números de artículos EBS**

*Dentro de este manual de instrucciones se emplean tanto números de artículo como números de artículo EBS. Los números de artículo EBS son números internos de Ecolab y se utilizan de forma interna en el consorcio.*

## Símbolos, resaltes y enumeraciones

Las instrucciones de seguridad se identifican mediante símbolos en este manual y se inician con palabras de advertencia que reflejan la magnitud del riesgo.



### **¡PELIGRO!**

Indica un peligro inminente que puede causar lesiones graves hasta mortales.



### **¡ADVERTENCIA!**

Indica un peligro probable que puede causar lesiones graves hasta mortales.



### **¡ATENCIÓN!**

Hace referencia a una situación de posible peligro que puede provocar lesiones pequeñas o leves.



### **¡AVISO!**

Hace referencia a una situación de posible peligro que puede provocar originar daños materiales.



### **Consejos y recomendaciones**

*Este símbolo pone de relieve consejos útiles y recomendaciones, así como informaciones para un funcionamiento eficiente y sin problemas.*



### **¡MEDIO AMBIENTE!**

Advierte de los posibles riesgos para el medio ambiente y señala las medidas de protección ambiental.



**Consejos y recomendaciones**

*Este símbolo pone de relieve consejos útiles y recomendaciones, así como informaciones para un funcionamiento eficiente y sin problemas.*

**Instrucciones de seguridad en indicaciones de acción**

Las instrucciones de seguridad pueden referirse a determinadas indicaciones de acción individuales. Tales instrucciones de seguridad se integran en la indicación de acción para que no interrumpan el flujo de lectura durante la ejecución de la acción. Se emplean las palabras de advertencia ya descritas más arriba.

**Ejemplo:**

1. ➤ Aflojar tornillo.

2. ➤



**¡ATENCIÓN!**

**Peligro de aprisionamiento en la tapa.**

Cerrar la tapa con cuidado.

3. ➤ Apretar el tornillo.

**Otras marcas de distinción**

En este manual se utilizan las siguientes marcas de identificación para resaltar:

- 1., 2., 3. ...    Indicaciones de acción paso a paso
- Resultados de los pasos de acción
- ⇒                Referencias a secciones del presente manual y a documentos en vigor
- ⚡                Listados sin un orden establecido
- [Pulsador]    Elementos de mando (por ejemplo, pulsadores, interruptores), elementos indicadores (por ejemplo, lámparas de señalización)
- «Indicador»   Elementos de pantalla (por ejemplo, botones de selección, asignación de teclas de función)



*Los gráficos mostrados en este manual son bocetos de principio, la situación real puede diferir ligeramente. En general, los gráficos están estructurados de forma que se pueda reconocer un principio.*


**Protección de la propiedad intelectual**

**Reservados los derechos de autor de estas instrucciones. Todos los derechos pertenecen al fabricante.**

La transmisión de estas instrucciones a terceros, la reproducción de cualquier tipo y forma, aunque sea parcialmente, así como el aprovechamiento y/o comunicación del contenido no están permitidos sin la autorización por escrito de Ecolab Engineering GmbH (en lo sucesivo «fabricante»), excepto para fines internos. Los incumplimientos obligarán a indemnización por daños y perjuicios. El fabricante se reserva el derecho a presentar reclamaciones adicionales.

## 1.2 Identificación del equipo: placa de características



Los datos para la identificación del equipo o bien los datos en la placa de características se encuentran en el capítulo  Capítulo 13 «Ficha técnica» en la página 88. Lo importante para cualquier consulta es la correcta indicación de la denominación y del tipo. Solamente así será posible una tramitación rápida y sin problemas.

## 1.3 Garantía legal



Nuestros productos han sido contruidos e inspeccionados de acuerdo con las normas/directivas actuales y poseen la certificación CE. Han salido de la fábrica en un estado impecable en cuanto a seguridad técnica. Con el fin de mantener dicho estado y de asegurar un funcionamiento sin peligro, el usuario debe observar todas las indicaciones / notas de advertencia, prescripciones de mantenimiento, etc. que se incluyen en todos manuales de usuario correspondientes y que, dado el caso, están colocados en el producto. **Se aplican las condiciones de garantía del fabricante.**

El fabricante garantiza la seguridad de funcionamiento, fiabilidad y rendimiento del producto solamente si se cumplen las siguientes condiciones:

- Únicamente personal técnico autorizado debe llevar a cabo el montaje, la conexión, la configuración, el mantenimiento y las reparaciones.
- *EcoUp* se emplea de acuerdo con las explicaciones de este manual de instrucciones.
- En caso de reparaciones, solo se emplearán piezas de repuesto originales.
- Únicamente se utilizarán los productos Ecolab autorizados.

## 1.4 Transporte



### ¡AVISO!

#### ¡Daños materiales a causa de un transporte inadecuado!

En caso de transporte indebido pueden caer o volcar piezas de transporte. Esto puede provocar daños materiales. Al descargar a la entrega, así como durante el transporte en general, proceder con cuidado y respetar los símbolos y advertencias del embalaje.

#### Inspección del transporte:



Comprobar que el suministro esté completo y que no haya daños de transporte y reclamar cualquier deficiencia. Los derechos a indemnización únicamente pueden hacerse valer en el intervalo de los plazos de reclamación.

#### En el caso de un daño de transporte reconocible exteriormente:

No aceptar la entrega o aceptarla únicamente con reservas. Anotar el alcance de los daños en el albarán de la documentación de transporte del transportista y presentar inmediatamente una reclamación.

Conserve el embalaje (embalaje original y material de embalaje original) para una posible comprobación de los daños por parte de la empresa de transportes o para la devolución.

#### Embalaje para la devolución:

- En el caso de que ya no disponga de ninguno de los dos:  
Pídale a una empresa de embalaje con personal técnico.
- Puede consultar las dimensiones del embalaje y el peso del mismo en el capítulo  *Capítulo 13 «Ficha técnica» en la página 88*.
- Si aparecen dudas en cuanto al embalaje y al seguro de transporte, consulte al  *«Fabricante» en la página 12*.

#### Peligro por la puesta en servicio de una pieza de transporte dañada por el transporte:

Si se detectan daños de transporte durante el desembalaje, no se debe efectuar la instalación o la puesta en servicio ya que, de lo contrario, podrían presentarse errores imposibles de controlar.

## 1.5 Reparaciones / Devoluciones a Ecolab Engineering



### ¡PELIGRO!

#### Política de devoluciones

**¡Todas las piezas deben estar completamente libres de productos químicos antes de devolverlas! ¡Queremos advertir expresamente que sólo las piezas que hayan sido limpiadas, enjuagadas y se encuentren libres de productos químicos podrán ser aceptadas por nuestro servicio de asistencia técnica!**

Esta es la única manera de excluir el riesgo de lesiones a nuestro personal debido a residuos de productos químicos. El artículo a enviar deberá empaquetarse, en la medida de lo posible, adicionalmente en una bolsa apropiada que impida el escape de la humedad residual hacia el embalaje exterior. Incluya una copia de la ficha de datos del producto químico utilizado para que nuestro personal de servicio pueda prepararse para el uso del equipo de protección (EPI) necesario.



## **Notificación previa a la devolución**

**La devolución debe solicitarse «en línea»:**

**<https://www.ecolab-engineering.de/de/kontakt/ruecksendungen/>**

**Rellene todos los datos y siga la navegación.**

*Recibirá el formulario de devolución cumplimentado por correo electrónico.*

## **Embalaje y envío**

Si es posible, emplear el cartón original para la devolución.



*¡Ecolab no asume ninguna responsabilidad por los daños de transporte!*

1. ▶ Imprimir y firmar el formulario de devolución.
2. ▶ Embalar los productos a enviar sin accesorios, a menos que pudieran estar relacionados con el error.



*Asegúrese de que la etiqueta del número de serie original se encuentre en todos los productos enviados.*

3. ▶ Adjuntar los siguientes documentos al envío:
  - Formulario de devolución firmado
  - Copia de la confirmación del pedido o del albarán de entrega
  - En caso de reclamación por garantía: Copia de la factura con fecha de compra
  - Ficha de datos de seguridad en caso de productos químicos peligrosos



*El formulario de devolución debe colocarse de forma bien visible **desde el exterior** utilizando una bolsa de albarán de entrega.*

4. ▶ Copiar la dirección de devolución con el número de devolución en la etiqueta de envío.



**1.6 Embalaje**

Las piezas de embalaje deben embalarse de acuerdo con las condiciones de transporte esperables. El embalaje debe proteger los diferentes componentes hasta el lugar de montaje frente a daños de transporte, corrosión y otros deterioros. Por ello no hay que destruir el embalaje y deberá retirarse justo antes del montaje.



**¡MEDIO AMBIENTE!**

**¡Peligro para el medio ambiente a causa de una eliminación incorrecta!**

Para el embalaje se han empleado exclusivamente materiales respetuosos con el medio ambiente. Los materiales de embalaje son materias primas valiosas y, en muchos casos, se pueden volver a utilizar, tratar o reciclar.

**Debido a una eliminación incorrecta de los materiales de embalaje se pueden originar peligros para el medio ambiente:**

- Prestar atención a las normativas de eliminación vigentes en su localidad.
- Eliminar los materiales de embalaje de forma acorde con el medio ambiente.
- En caso necesario, encargar la eliminación a una empresa especializada.

**Símbolos en el embalaje**

Símbolo	Denominación	Descripción
	Arriba	El embalaje debe transportarse, manipularse y almacenarse de manera que las flechas siempre apunten hacia arriba. Deben evitarse los rollos, las solapas, las fuertes inclinaciones o los bordes, así como otras formas de manipulación. ISO 7000, n.º 0623
	Frágil	El símbolo se colocará en las mercancías frágiles. Las mercancías marcadas de esta manera deben manipularse con cuidado, sin atarlas ni dejarlas caer. ISO 7000, n.º 0621
	Protéjase de la humedad	Las mercancías marcadas de esta manera deben protegerse de la humedad excesiva y, por lo tanto, almacenarse bajo techo. Los paquetes especialmente pesados o voluminosos que no puedan almacenarse en cobertizos o almacenes deben planificarse cuidadosamente. ISO 7000, n.º 0626
	Protéjase del frío	Las mercancías marcadas de esta manera deben protegerse del frío excesivo. Estos embalajes no deben almacenarse al aire libre.
	Límite de apilamiento	Número máximo de paquetes idénticos que pueden apilarse, siendo n el número de paquetes admisibles (ISO 7000, n.º 2403).
	Componente con riesgo electrostático	Evitar el contacto con los paquetes marcados de esta manera cuando la humedad relativa es baja, especialmente si el calzado aislante está desgastado o el sustrato no es conductor. La humedad relativa baja es de esperar, sobre todo en los días cálidos y secos del verano, así como en los helados días del invierno.

## 1.7 Almacenamiento



*Eventualmente pueden encontrarse en las piezas de embalaje indicaciones para el almacenamiento que exceden de los requisitos que aquí se citan. Deberán cumplirse de forma acorde.*

- No conservar al aire libre.
- Almacenar en lugar seco y sin polvo.
- No exponer a medios corrosivos.
- Proteger de la radiación solar.
- Evitar las sacudidas mecánicas.
- Temperatura de almacenamiento: +5 hasta máx. 40 °C
- Humedad relativa del aire: máx. 80 %
- En caso de almacenamiento durante más de 3 meses, controlar regularmente el estado general de todas las piezas y del embalaje. En caso necesario refrescar o renovar la conservación.

## 1.8 Contacta

### Fabricante

**Ecolab Engineering GmbH**  
Raiffeisenstraße 7  
**D-83313 Siegsdorf (Alemania)**  
Teléfono (+49) 86 62 / 61 0  
Fax (+49) 86 62 / 61 166  
[engineering-mailbox@ecolab.com](mailto:engineering-mailbox@ecolab.com)  
<http://www.ecolab-engineering.com>



**Antes de ponerse en contacto con el fabricante, siempre recomendamos que se ponga en contacto primero con su distribuidor.**

## 2 Seguridad



### ¡ATENCIÓN!

#### ¡Empleo únicamente por personal capacitado!

¡La *EcoUp* debe ser manejada exclusivamente por personal formado en la manipulación, teniendo en cuenta el EPI y este manual de instrucciones! Las personas no autorizadas deberán ser privadas del acceso mediante medidas adecuadas.

**Recomendamos imperiosamente proteger la bomba del acceso de personas no autorizadas.**



### ¡ATENCIÓN!

*Pumpe* No accionar en caso de somnolencia, malestar físico, bajo influencia de drogas / alcohol / medicamentos, etc.



### ¡PELIGRO!

En caso de que ya no sea posible un funcionamiento seguro del producto, se debe poner la *EcoUp* fuera de servicio y protegerla contra un funcionamiento adicional.

#### Este sería el caso, si:

- se pueden reconocer daños visibles,
- la *EcoUp* ya no parezca apta para funcionar,
- sale agente desinfectante de forma incontrolada.

### **Es obligatorio seguir siempre las instrucciones siguientes:**

- Tras un almacenamiento prolongado en circunstancias desfavorables (realizar comprobación de funcionamiento).
- Antes de realizar cualquier trabajo en las partes eléctricas, es necesario cortar el suministro de corriente y asegurarlo contra un nuevo encendido.
- Se deben observar las disposiciones de seguridad y la ropa de protección prescrita en el manejo de productos químicos. Se deben cumplir las indicaciones en la ficha de datos del producto del medio dosificador empleado.

### 2.1 Utilización conforme al uso previsto



### ¡ATENCIÓN!

El uso previsto también incluye, entre otros, el cumplimiento de todas las instrucciones de servicio y funcionamiento disponibles por el fabricante, así como todas las condiciones de servicio y mantenimiento.

**¡ADVERTENCIA!**

**Considerar especialmente los siguientes puntos para un uso conforme a lo previsto:**

- Únicamente deben dosificarse productos químicos líquidos y validados.
- La dosificación se aplica en función del tipo de material para productos ácidos o alcalinos.
- La *EcoUp* se ha diseñado y construido para uso industrial y comercial. **¡Se excluye una utilización particular!**
- Los siguientes datos y ajustes deben coincidir con los
  - ↳ *Capítulo 13 «Ficha técnica» en la página 88 :*
  - Temperatura ambiente admisible, temperatura media
  - Contrapresión
  - Rendimientos de dosificación
  - Tensión de servicio

**Cualquier uso que vaya más allá del uso previsto o de cualquier otro uso se considerará un uso indebido.**

**Peligro en caso de uso indebido****¡ADVERTENCIA!**

**El uso indebido puede provocar situaciones peligrosas:**

- No emplear otros medios dosificadores distintos al producto especificado.
- No modificar las especificaciones de dosificación del producto.
- No emplear nunca en zonas potencialmente explosivas.
- Al igual que con cualquier dispositivo con control por microprocesador, se debería evitar un encendido y apagado frecuentes de la alimentación de tensión. Utilice la liberación de la dosificación para arrancar y detener la bomba y tenga en cuenta el aumento de la corriente de arranque durante el arranque.
- No se debe interrumpir la tensión durante el arranque.
- Llevar el equipo de protección individual (EPI) prescrito.

**Usos erróneos razonablemente previsibles**

Para garantizar un funcionamiento correcto indicamos a continuación especialmente varios puntos para el manejo que, según el análisis de riesgos del fabricante, pueden llevar a errores de uso previsibles.

- Uso incorrecto de variantes de ejecución (por ejemplo, materiales de sellado incorrectos, materiales del cabezal de la bomba incorrectos).
- Funcionamiento con un suministro de tensión erróneo.
- Contrapresión demasiado elevada.
- Accesorios incompatibles.
- Tuberías de dosificación inadecuados.
- La sección transversal del conductor es demasiado pequeña.
- Temperatura ambiente o temperatura media no permitida.
- La viscosidad es demasiado alta
- Funcionamiento en zonas con peligro de explosión.
- Empleo de medio dosificador inadecuado.

**Cambios y piezas de repuesto no autorizados**



**¡ATENCIÓN!**

No están permitidos cambios o modificaciones sin la aprobación previa y por escrito de Ecolab Engineering GmbH y entrañan la pérdida de cualquier derecho de garantía. Las piezas de repuesto originales y los accesorios autorizados por el cliente sirven para aumentar la seguridad. La utilización de otras piezas excluye la garantía por las consecuencias que de ello se deriven. **Cabe señalar que la conformidad CE expira en caso de reformas posteriores.**

**2.2 Medios de dosificación**



**¡ATENCIÓN!**

**Empleo de medios dosificadores:**

- La EcoUp debe utilizarse únicamente con productos validados por Ecolab. **Si se utilizan productos no validados, se extinguirá la garantía.**
- El explotador adquiere los medios de dosificación.
- El manejo competente de dichos medios y de los peligros vinculados con ello recaen en la responsabilidad exclusiva del explotador.
- El explotador deberá facilitar las indicaciones de peligro/eliminación.
- Llevar ropa de protección adecuada (véase la ficha de datos de seguridad).
- ¡Todas las normas de seguridad deben respetarse y deben observarse necesariamente los datos que figuran en la ficha de datos de seguridad/ ficha de datos del producto!



**¡ADVERTENCIA!**

**Lesiones causadas por sustancias químicas que escapan sin control**

Los productos químicos que se escapan sin control pueden causar lesiones graves. Utilice el equipo de protección individual (EPI) prescrito en la ficha de datos de seguridad de los productos químicos.

## Seguridad al manipular productos químicos



### ¡AVISO!

#### **Peligro de accidente y daños al medio ambiente en caso de verter juntos residuos químicos**

Existe el riesgo de abrasiones si se vierten residuos juntos y de daños medioambientales si se derraman productos químicos. Por razones operativas, quedan residuos en los depósitos de suministro de los productos químicos. Son completamente normales y se calculan al mínimo.

Con el fin de evitar accidentes causados por abrasiones del personal de servicio y evitar daños al medio ambiente causados por fugas de productos químicos, no se deben verter juntos los residuos.



### ¡ATENCIÓN!

#### **Peligro por mezclar productos químicos diferentes**

¡Bajo ningún concepto deben mezclarse productos químicos diferentes a menos que ese sea precisamente el propósito de la EcoUp! En este caso, deberá comprobarse previamente qué productos químicos pueden mezclarse y en qué proporción. La mezcla sólo puede ser realizada por personal técnico cualificado.

**Al cambiar los contenedores, es esencial asegurarse de que sólo se sustituyen los mismos productos químicos.**

## Fichas de datos de seguridad

La ficha de datos de seguridad está destinada para su empleo por parte del usuario, para que pueda tomar las medidas necesarias para la protección de la salud y de la seguridad en el puesto de trabajo.



### ¡PELIGRO!

Las fichas de datos de seguridad siempre son facilitadas con los productos químicos suministrados. Deberán ser leídas y entendidas antes de usar los productos químicos e implementar todas las indicaciones in situ. Lo ideal es que las fichas de datos se cuelguen cerca del lugar de trabajo o de los recipientes para poder tomar rápidamente las medidas adecuadas en caso de accidente. El explotador deberá poner a disposición el equipamiento de protección necesario (EPI), así como el equipo de emergencia prescrito (por ejemplo, botella de lavado de ojos, etc.). Las personas encargadas del manejo deben recibir la instrucción y la formación correspondientes.

## Descarga de las hojas de datos de seguridad



Las fichas de datos de seguridad más recientes se pondrán a disposición en línea. Para descargar, vaya al enlace que aparece a continuación o escanee el código QR que se muestra. Allí puede introducir el producto deseado y obtener la hoja de datos de seguridad correspondiente para su descarga.

<https://www.ecolab.com/sds-search>

### 2.3 Vida útil

La vida útil de la EcoUp es de 10 años aprox. en función de los mantenimientos efectuados conforme de lo previsto (inspección visual, inspección de funcionamiento, sustitución de piezas de desgaste, etc.).

A continuación es necesaria una revisión, dado el caso también una revisión general, por parte de fabricante. ↪ «Fabricante» en la página 12

### 2.4 Medidas de seguridad por el operador



#### ¡AVISO!

Se advierte expresamente que el explotador deberá formar, instruir y vigilar a su personal de servicio y de mantenimiento en relación con el cumplimiento de todas las medidas de seguridad necesarias.

**¡La frecuencia de las inspecciones y de las medidas de control deberá cumplirse y documentarse!**



#### ¡ADVERTENCIA!

#### **Peligro debido a componentes del sistema montados incorrectamente**

Los componentes del sistema montados incorrectamente pueden provocar lesiones personales y daños al sistema.

- Compruebe si los componentes del sistema proporcionados (uniones de tubos, bridas) se han montado adecuadamente
- Si el montaje no ha sido realizado por el servicio de atención al cliente/ servicio, compruebe que todos los componentes del sistema estén hechos de los materiales correctos y cumplan los requisitos.

#### Obligaciones del operador



#### **Directivas vigentes**

*En el EEE (Espacio Económico Europeo) debe observarse y cumplirse la implementación nacional de la Directiva (89/391/EWG), las directivas correspondientes y, de ellas, especialmente la Directiva (2009/104/EG) sobre las disposiciones mínimas de seguridad y protección de la salud en caso de utilización de medios de trabajo por parte de los trabajadores durante el trabajo, en su versión vigente. En caso de no estar en territorio EEE (Espacio Económico Europeo), siempre se aplicarán las regulaciones válidas para usted. Sin embargo, es importante asegurarse de no estar sujeto a las normas del EEE a través de acuerdos especiales. **Es responsabilidad del operador verificar las regulaciones permitidas.***

#### **El operador debe cumplir con las leyes y regulaciones locales para:**

- la seguridad del personal (en el ámbito de aplicación de la República Federal de Alemania, en particular las disposiciones de la BG y de prevención de accidentes, las directrices del lugar de trabajo como son las instrucciones de servicio según el art. 20 de la ordenanza alemana sobre sustancias peligrosas, los equipos de protección individual EPP y los chequeos médicos preventivos);
- la seguridad de los medios de trabajo (equipamiento de protección, instrucciones de trabajo, riesgos de los procesos y mantenimiento);

- la adquisición de productos (fichas de datos de seguridad, índice de sustancias peligrosas);
- la eliminación de productos (Ley de Residuos);
- la eliminación de materiales (desmantelamiento, ley de residuos);
- cumplir con las normas de limpieza (productos de limpieza y eliminación)
- y las normas de protección del medio ambiente vigentes.

**Además el operador deberá:**

- proporcionar equipamiento de protección personal (EPP).
- fijar las medidas en instrucciones de servicio y proporcionar formación al personal;
- en las estaciones de mando (a partir de 1 metro sobre el nivel del suelo): para crear un acceso seguro;
- la iluminación de los puestos de trabajo debe ser proporcionada por el operador según DIN EN 12464-1 (en el ámbito de aplicación de la República Federal de Alemania) . tenga en cuenta las disposiciones aplicables.
- garantizar el cumplimiento de las normativas locales durante el montaje y la puesta en marcha, siempre que sean realizadas por el propio usuario.

## 2.5 Requisitos de personal

### Cualificaciones



**¡PELIGRO!**

**Peligro de lesiones en caso de cualificación insuficiente del personal**

**Si el personal no cualificado realiza trabajos o se encuentra en la zona de peligro, pueden surgir riesgos que pueden causar lesiones graves y daños materiales considerables.**

Todas las actividades únicamente deben ser realizadas por parte de personal cualificado y formado adecuadamente.

**Mantener al personal no cualificado lejos de las zonas de peligro.**



**¡AVISO!**

Como personal únicamente se admite a personas de quienes se espera que ejecuten el trabajo de forma fiable. No serán admitidas aquellas personas cuya capacidad de reacción se vea influenciada, por ejemplo, por drogas, alcohol o medicamentos. En la selección del personal deberán tenerse en cuenta las normativas vigentes específicas de la edad y profesionales en el lugar de aplicación. Es indispensable que mantenga alejadas a las personas no autorizadas.

### Obligaciones del personal

**El personal deberá:**

- Cumplir las leyes y reglamentos nacionales aplicables, así como las normas de seguridad laboral aplicables por parte del explotador
- Leer y observar este documento antes de comenzar a trabajar por primera vez
- No entrar sin autorización en las áreas aseguradas por medio de dispositivos de protección y restricciones de acceso



- En caso de averías que puedan poner en peligro la seguridad de las personas o de los componentes, apagar inmediatamente la Planta e informar inmediatamente de ello al organismo o a la persona competente
- Llevar el equipo de protección individual (EPI) prescrito por el explotador
- Al manipular productos químicos, respetar las normas de seguridad aplicables y la ficha de datos de seguridad del fabricante


**Especialista**

Una persona con entrenamiento apropiado, formación apropiada y experiencia que la ponen en situación de reconocer riesgos y evitar amenazas.

**Mecánico**

El mecánico está formado para el ámbito especial de funciones en el que está activo y conoce las normas y disposiciones relevantes. El mecánico puede ejecutar trabajos en instalaciones neumáticas e hidráulicas debido a su formación especializada y experiencia y puede reconocer y evitar posibles peligros por su propia cuenta.

**Personal de servicio**

Determinados trabajos solamente deben ser realizados por personal de servicio del fabricante o por personal de servicio autorizado por el fabricante o con una formación especial para ello. Si tiene alguna pregunta, póngase en contacto con el  *Fabricante* .

**Técnico electricista**

El técnico electricista está en condiciones de realizar trabajos instalaciones eléctricas y de reconocer y evitar posibles peligros por su propia cuenta debido a su formación especializada, conocimientos y experiencia, así como a su conocimiento de las normas y disposiciones pertinentes. Está especialmente capacitado y conoce las normas y disposiciones pertinentes.

**Usuario**

El usuario ha sido informado a través de una instrucción acerca de las tareas encomendadas a éste y de los posibles peligros en caso de comportamiento indebido. Las tareas que excedan de un manejo en el funcionamiento normal únicamente deberán ser ejecutadas por el usuario si así se indica en este manual o el explotador se lo ha confiado expresamente.



**¡PELIGRO!**

**Personal auxiliar sin una cualificación especial**

El personal auxiliar sin una cualificación especial o sin una formación aparte, que no satisface los requisitos aquí descritos, no conoce los peligros en el área de trabajo.

**Por ese motivo existe el peligro de lesiones para el personal auxiliar.**

Es esencial que el personal auxiliar sin conocimientos especializados esté familiarizado con el manejo de los equipos de protección individual (EPP) para las actividades que se van a realizar, o que reciba la formación adecuada y que estas medidas sean supervisadas. Estas personas sólo podrán ser reclutadas para actividades que previamente hayan recibido una formación intensiva.

## Personas no autorizadas

**¡PELIGRO!**

Las personas no autorizadas que no satisfacen los requisitos aquí descritos, no conocen los peligros en el área de trabajo.

Por ese motivo existe el peligro de lesiones para las personas no autorizadas.

**Trato con personas no autorizadas:**

- Interrumpir los trabajos mientras se encuentren personas no autorizadas en la zona de peligro y en el área de trabajo.
- En caso de duda sobre si una persona se encuentra de forma no autorizada en el área de peligro y de trabajo, dirigirse a la misma y expulsarla fuera del área de trabajo.
- En general: Mantener alejadas a las personas no autorizadas.

## 2.6 Equipamiento de protección personal (EPP)

**¡PELIGRO!**

El equipamiento de protección personal, en lo sucesivo denominado EPP, sirve para proteger al personal. El EPP descrito en la ficha de datos del producto del medio dosificador debe emplearse de forma indispensable.

**Calzado de seguridad**

El calzado de seguridad protege los pies de aplastamientos, piezas que caen al suelo, resbalamiento en suelos deslizantes y para proteger de productos químicos agresivos.

**Gafas protectoras**

Las gafas protectoras sirven para proteger los ojos de partículas que vuelan alrededor y de salpicaduras de líquidos.

**Guantes de protección**

Los guantes de protección sirven para proteger las manos de la fricción, excoriaciones, pinchazos o heridas más profundas, así como del contacto con superficies calientes.

**Guantes de protección resistentes a productos químicos**

Los guantes de protección resistentes a productos químicos sirven para proteger las manos de los productos químicos agresivos.

## 2.7 Indicaciones generales sobre riesgos

## Peligros debidos a la energía eléctrica

**¡ADVERTENCIA!**

La conexión de conductores de protección se identifica en los puntos de conexión con este símbolo.



**¡PELIGRO!**

**¡Peligro de muerte por descarga eléctrica!**

En caso de contacto con partes conductoras de tensión existe peligro de muerte inminente por descarga eléctrica. Los daños en el aislamiento o en los componentes individuales pueden poner en peligro la vida.

- Los trabajos en los componentes eléctricos deben ser realizados únicamente por electricistas cualificados. Antes de iniciar los trabajos, desconecte la alimentación eléctrica y asegúrese de que no se produzcan reconexiones durante su realización.
- Si el aislamiento está dañado, desconecte el suministro de tensión inmediatamente y mándelo a reparar.
- Nunca puentear los fusibles ni ponerlos fuera de servicio.
- Al sustituir los fusibles, respetar la indicación de la intensidad de corriente.
- Mantenga la humedad alejada de las piezas conductoras de tensión para evitar cortocircuitos.

**Peligro de incendio**



**¡PELIGRO!**

**Peligro de incendio**

En caso de incendio deberán emplearse necesariamente los medios de extinción previstos para ello e introducir las medidas de seguridad correspondientes para la lucha contra incendios. Tenga en cuenta a este respecto también sin falta la ficha de datos de seguridad de los productos químicos empleados para la lucha contra incendios.

**Peligro de resbalamiento**



**¡PELIGRO!**

Los peligros de resbalamiento se identifican con el símbolo que aparece al lado.

Los productos químicos vertidos generan un peligro de resbalamiento en caso de humedad.



**¡ADVERTENCIA!**

**Peligro de resbalamiento por el derrame de líquido en la zona de trabajo y preparación.**

- Durante los trabajos llevar calzado antideslizante y resistente a los productos químicos.
- Colocar el recipiente del producto en una cuba para evitar peligros de resbalamiento por derrames de líquidos.



**¡MEDIO AMBIENTE!**

Recoger y eliminar de forma reglamentaria el medio dosificador derramado y vertido según las instrucciones de la ficha de datos de seguridad. Prestar atención sin falta al uso del EPI obligatorio.

**Acceso no autorizado****¡PELIGRO!****Acceso no autorizado**

El explotador deberá asegurar que se impida el acceso al área de operación por parte de personas no autorizadas.

**Peligro por productos químicos (medio dosificador/sustancia activa)****¡PELIGRO!****Peligro de lesiones por la química aplicada (medio dosificador) en la piel y en los ojos.**

- Antes de utilizar el medio de dosificación, leer detenidamente la ficha de datos de seguridad adjunta.
- Se deberán observar las disposiciones de seguridad y las prescripciones sobre ropa de protección para la manipulación de productos químicos.
- Se deben cumplir las indicaciones en la ficha de datos del producto del medio dosificador empleado.

**¡PELIGRO!**

Antes de las pausas y una vez finalizado el trabajo es imprescindible lavarse las manos.

Se deberán observar y consultar las medidas de precaución habituales en el manejo de productos químicos y el uso del EPI, dispuestos en la ficha de datos de seguridad correspondiente de los productos químicos utilizados.

**¡MEDIO AMBIENTE!****El medio dosificador que se ha salido y vertido puede dañar el medio ambiente.**

Recoger y eliminar de forma reglamentaria el medio dosificador derramado y vertido según las instrucciones de la ficha de datos de seguridad. Prestar atención sin falta al uso del EPI obligatorio.

**Medidas preventivas:**

Colocar el recipiente del producto en una cuba para recoger los líquidos que puedan derramarse para la protección del medio ambiente.

**Peligro por arranque automático****¡PELIGRO!**

En el caso de la identificación con el símbolo situado al lado existe el peligro del arranque automático. Ya por el establecimiento del suministro de corriente puede iniciarse un arranque automático sin que se tenga que accionar previamente un interruptor/pulsador.



**¡ATENCIÓN!**

**Peligro de arranque automático de Pumpe**

El explotador de Pumpe será responsable de garantizar que, cuando se active la función de autoinicio, se impida el arranque accidental de Pumpe cuando regrese la tensión de red tras un fallo de la red mediante medidas de rango superior adecuadas.

**Peligros por componentes sometidos a presión**



**¡PELIGRO!**

**Peligro de lesiones por componentes sometidos a presión.**

Los componentes sometidos a presión pueden moverse incontroladamente en caso de manejo indebido y causar lesiones.

De los componentes sometidos a presión puede salir líquido a alta presión y causar lesiones graves en caso de manejo indebido o de un defecto.

- Tomar las medidas de protección apropiadas durante el funcionamiento, por ejemplo, utilizando cubiertas de protección contra salpicaduras.
- Establecer el estado despresurizado.
- Descargar las energías residuales.
- Asegurarse de que no se pueda producir un escape involuntario de líquidos.
- Encomendar de inmediato al personal especializado correspondiente la sustitución de aquellos componentes defectuosos que son sometidos a presión durante el funcionamiento.

**2.8 Trabajos de instalación, mantenimiento y reparación**



**¡AVISO!**

**Daños materiales a causa del empleo de herramientas incorrectas.**

Si se usa una herramienta incorrecta pueden producirse daños materiales. **Utilizar únicamente herramientas destinadas a este fin.**

**¡PELIGRO!**

**A causa de trabajos de instalación, mantenimiento o reparación ejecutados de forma no competente se pueden originar daños y lesiones.**

Todos los trabajos de instalación, mantenimiento y reparación se deben realizar únicamente por parte de personal especializado autorizado y con formación conforme a las normativas locales vigentes. Se deben observar las disposiciones de seguridad y la ropa de protección prescrita en el manejo con productos químicos. Se deben cumplir las indicaciones en la ficha de datos del producto del medio dosificador empleado. Antes de los trabajos de instalación, mantenimiento y reparación cortar el suministro del medio dosificador y limpiar el sistema.

**¡AVISO!**

**En caso de reparaciones, sólo se deben emplear piezas de repuesto originales.**

**¡ATENCIÓN!**

Para realizar trabajos de mantenimiento, se debe llevar la *EcoUp* al «**modo de mantenimiento**», que garantiza que se efectúa un restablecimiento del motor y de la membrana, con lo que se simplifica el mantenimiento.





Preste atención al procedimiento en el capítulo: ↪ *Capítulo 10 «Mantenimiento» en la página 63!*

Después de poner la bomba dosificadora en el «*modo de mantenimiento*», se debe desconectar el enchufe de red para evitar accidentes.

**3 Volumen de suministro**



**Las combinaciones de materiales se representan aquí con abreviaturas:**  
**DFC = cabezal de la bomba: PVDF, juntas tóricas: FKM, esfera de la válvula: Cerámica**

Representación	Descripción	N.º artículo	N.º EBS
	<b>Bomba dosificadora EcoUp</b>	bajo pedido	bajo pedido
	<b>Consola de montaje</b> (sin elementos de sujeción)	35200103	bajo pedido
	<b>Paquete adicional con elementos de retención</b> compuesto de: <ul style="list-style-type: none"> <li>■ 4 elementos de sujeción, índice 1 (montaje de pie, montaje en pared)</li> <li>■ 2 elementos de sujeción, índice 2 (montaje en pared)</li> </ul>	252019	bajo pedido
	<b>Manual de instrucciones breves</b> <b>«Bombas Eco»</b> Véase también: 📄 «Instrucciones disponibles» en la página 4	10240750	bajo pedido

### 4 Descripción del funcionamiento

Las bombas dosificadoras **«EcoUp»** son bombas dosificadoras de membrana accionadas por motor eléctrico para el bombeo de medios dosificadores limpios y no abrasivos.

Gracias a la tecnología de motor paso a paso empleada, se puede ajustar de forma independiente tanto el tiempo de carrera de la succión como el tiempo de carrera de la dosificación.

De ese modo resulta una serie de ventajas como, por ejemplo, un área de ajuste más grande, una dosificación prácticamente continua y con pocas pulsaciones o también la posibilidad de reaccionar ante productos de alta viscosidad o condiciones de aspiración difíciles.

La cantidad transportada puede regularse mediante un potenciómetro ajustable. Una reducción de la cantidad significa en este sentido una prolongación de la duración de la carrera de dosificación. La duración de la carrera de aspiración permanece sin cambios. Si se selecciona un modo de dosificación distinto, la duración de la carrera de succión puede adaptarse a viscosidades más elevadas o condiciones de succión más difíciles.

Para controlar la bomba, se puede elegir entre **«Manual»** (la bomba funciona a la velocidad de dosificación ajustada) o **«Impulso»** (la bomba realiza una carrera completa por impulso entrante).

Además, la bomba dispone de una entrada de autorización, una entrada de nivel con preaviso de nivel y aviso de vacío, una salida de señal de carrera y una salida de alarma.

#### **Las bombas se componen de tres módulos principales:**

- Carcasa con accionamiento
- Cabezal de la bomba
- Dispositivo de mando.

La estructura se ha elegido de modo que un cambio entre los dispositivos de mando de **«EcoPro»**, **«EcoUp»** y **«EcoAdd»** resulta muy sencillo. Además, los dispositivos de mando se pueden girar de forma variable sobre la carcasa.

Sobre la placa de montaje suministrada conjuntamente se puede fijar la bomba sin herramienta, tanto para montaje de pie como para montaje en pared.



#### **¡ATENCIÓN!**

Con el fin de proteger el dispositivo de dosificación, se recomienda especialmente el uso de una lanza de succión con un dispositivo de aviso de vacío y un colector de impurezas de nuestro programa de accesorios. El dispositivo de aviso de vacío desconecta la bomba cuando el nivel del depósito es insuficiente.

#### 4.1 Características de equipamiento - **«EcoUp»**

- Ajuste de la cantidad de dosificación en el rango: 1:100
- Botones: Encendido/apagado, modo de funcionamiento, prueba
- Opciones: Viscosidad high/low, modo de funcionamiento Manual/Impulso



- LEDs: Modo de funcionamiento, estado de funcionamiento/modo de dosificación, alarma
- Entradas/salidas:
  - Conexión a la red
  - Entrada de impulsos
  - Señal de activación
  - Entrada de nivel con preaviso de nivel y aviso de vacío
  - Salida de la cantidad de dosificación
  - Salida de alarma

## 5 Estructura

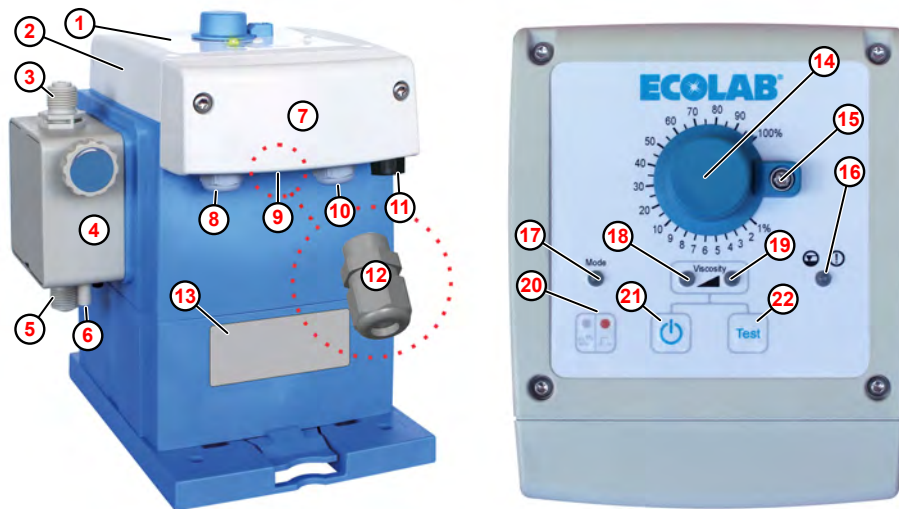


Fig. 1: Estructura y elementos de mando «EcoUp»

- |                                                                            |                                                                          |
|----------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------|
| ① Panel de mando                                                           | ⑬ Ubicación de la placa de características                               |
| ② Dispositivo de mando giratorio                                           | ⑭ Botón giratorio para el ajuste de la cantidad de dosificación          |
| ③ Conexión de presión / válvula de descarga                                | ⑮ Bloqueo para la fijación del botón giratorio                           |
| ④ Cabezal de la bomba                                                      | ⑯ LED del mensaje de alarma o de nivel                                   |
| ⑤ Conexión de aspiración / válvula de aspiración                           | ⑰ LED del modo de funcionamiento                                         |
| ⑥ Conexión de purga                                                        | ⑱ LED del estado de funcionamiento / modo de dosificación Viscosity low  |
| ⑦ Tapa del compartimento de terminales                                     | ⑲ LED del estado de funcionamiento / modo de dosificación Viscosity high |
| ⑧ Paso de cables para el cable de alimentación de red / conexión a la red  | ⑳ Pulsador de conmutación del modo de funcionamiento manual/impulso      |
| ⑨ Paso de cables para la salida de la cantidad de dosificación o de alarma | ㉑ Interruptor de encendido/apagado                                       |
| ⑩ Paso de cables para entrada de impulsos o de autorización                | ㉒ Botón de test                                                          |
| ⑪ Conexión enchufable de entrada de nivel                                  |                                                                          |
| ⑫ Unión roscada (M12 x 1,5)                                                |                                                                          |



Para la conexión del cable de la señal de alarma, el paquete adicional de la bomba contiene un racor atornillado para cables M12 x 1,5 ( Fig. 1 , ⑫ ) correspondiente.

**Diámetros exteriores de cable admisibles para la conexión de las entradas/salidas:**

- AD Ø = 5,1-5,7 mm ( ⑧ - ⑩ ).

**Cables admisibles:**

- LIYY 4x 0,5; LIYY 5 x 0,34; LYCY 2 x 0,34; Ölflex 4 x 0,5

### Identificación de la bomba: placas de características



La bomba está equipada con una placa de características ⑬ que facilita los datos específicos de la bomba para su identificación.

La placa de características se encuentra en la parte delantera de la bomba, debajo de la pantalla y se explica detalladamente en «Identificación del equipo/placa de características» en la página 91 .

**Variantes del cabezal de bomba**



*En función del tamaño del cabezal de la bomba y de la membrana correspondiente se determina la potencia en litros de la bomba.*

*En  Capítulo 10.5 «Sustitución del cabezal de la bomba, la membrana y la membrana protectora» en la página 70 y  Capítulo 11 «Piezas de desgaste, de repuesto y accesorios» en la página 75 encontrará indicaciones sobre la sustitución, mantenimiento y piezas de repuesto.*



**¡AVISO!**

Los pares de apriete de los tornillos de los cabezales de la bomba se indican mediante una etiqueta en el tornillos dosificador correspondiente y deben respetarse estrictamente.



**¡ATENCIÓN!**

Una vez finalizada la primera puesta en marcha y todos los trabajos de mantenimiento en el cabezal dosificador, después de 24 horas de funcionamiento es necesario apretar los tornillos en diagonal de acuerdo con estas indicaciones para garantizar la estanqueidad del sistema. Respete también los intervalos de mantenimiento.

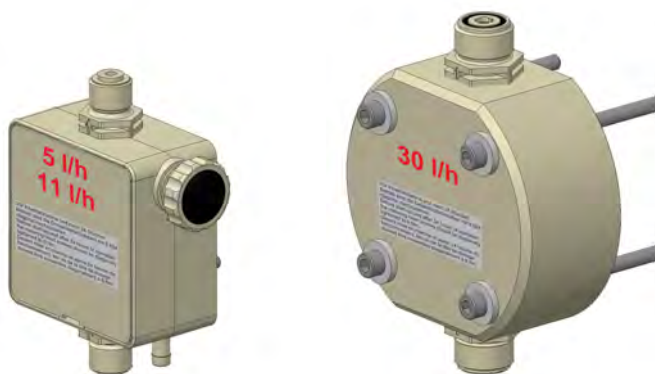


Fig. 2: Variantes del cabezal de bomba

## 6 Montaje e instalación

- Personal:
- Mecánico
  - Técnico electricista
  - Personal de servicio
  - Especialista
- Equipo de protección:
- Guantes de protección
  - Gafas protectoras
  - Calzado de seguridad



### ¡AVISO!

#### Indicaciones para la instalación y montaje:

- Seleccione una ubicación accesible y a prueba de heladas.
- Se tienen que cumplir las condiciones ambientales indicadas en los capítulo "Datos técnicos".
- La posición de montaje debe ser horizontal.
- Las medidas y dispositivos de protección especiales para la dosificación de productos químicos peligrosos y/o agresivos no se describen aquí.



### ¡ATENCIÓN!

¡Ni el conducto de derivación ni la tubería de descarga deberán conducirse de vuelta al conducto de succión de la bomba dosificadora! Al conectar las tuberías de aspiración y de presión, asegúrese de que las juntas tóricas estén montadas sobre las conexiones para conseguir el sellado necesario.



### ¡AVISO!

#### **Daños materiales a causa del empleo de herramientas incorrectas.**

Si se usa una herramienta incorrecta pueden producirse daños materiales. **Utilizar únicamente herramientas destinadas a este fin.**



### ¡PELIGRO!

#### **A causa de trabajos de instalación, mantenimiento o reparación ejecutados de forma no competente se pueden originar daños y lesiones.**

- Todos los trabajos de instalación, mantenimiento y reparación deben realizarse únicamente por personal especializado autorizado y con formación conforme a las normativas locales vigentes.
- Se deben observar las disposiciones de seguridad y la ropa de protección prescrita en el manejo de productos químicos. Se deben cumplir las indicaciones en la ficha de datos del producto del medio dosificador empleado.
- Antes de los trabajos de instalación, mantenimiento y reparación cortar el suministro del medio dosificador y limpiar el sistema.

**Equipo de protección individual**



**¡PELIGRO!**

El equipamiento de protección personal (EPP) sirve para proteger al personal. El personal que ensamble e instale la bomba deberá utilizar el PSA adecuado a fin de protegerse contra cualquier lesión.

**Peligros debidos a la energía eléctrica**



**¡ADVERTENCIA!**

La conexión de conductores de protección se identifica en los puntos de conexión con este símbolo.



**¡PELIGRO!**

**¡Peligro de muerte por descarga eléctrica!**

En caso de contacto con partes conductoras de tensión existe peligro de muerte inminente por descarga eléctrica. Los daños en el aislamiento o en los componentes individuales pueden poner en peligro la vida.

- Los trabajos en los componentes eléctricos deben ser realizados únicamente por electricistas cualificados. Antes de iniciar los trabajos, desconecte la alimentación eléctrica y asegúrese de que no se produzcan reconexiones durante su realización.
- Si el aislamiento está dañado, desconecte el suministro de tensión inmediatamente y mándelo a reparar.
- Nunca puentear los fusibles ni ponerlos fuera de servicio.
- Al sustituir los fusibles, respetar la indicación de la intensidad de corriente.
- Mantenga la humedad alejada de las piezas conductoras de tensión para evitar cortocircuitos.

## 6.1 Montaje

### Variantes de montaje

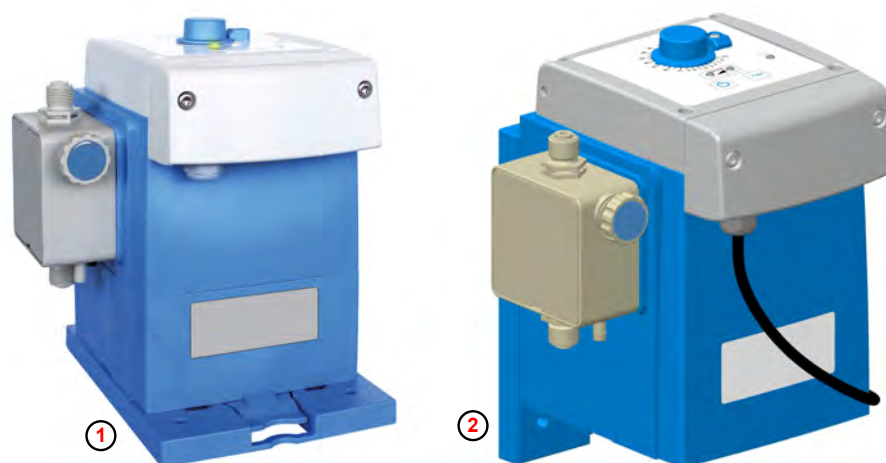


Fig. 3: Montaje en mesa y montaje en pared

① Montaje en mesa

② Montaje en pared

La bomba puede montarse con la placa de montaje tanto de pie (p. ej. sobre una consola o sobre el depósito de dosificación ( Fig. 3 , ① ), como suspendida en una pared ② .

Para un empleo más variable se puede girar el dispositivo de mando de la bomba (véase ↪ «Giro de la unidad de control» en la página 84 ), de forma que se crean diferentes variantes de conexión.

Las dimensiones de la bomba y de la placa de montaje se indican en el capítulo Datos técnicos: ↪ Capítulo 13 «Ficha técnica» en la página 88



#### ¡ATENCIÓN!

La placa de montaje debe atornillarse firmemente al suelo o fondo y la bomba debe acoplarse de forma segura en la placa de montaje.

Los elementos de sujeción (véase ↪ «Montaje en mesa» en la página 33 y ↪ «Montaje en pared» en la página 34 ) tienen una marca de identificación y sólo encajan en una dirección en la escotadura de la placa de montaje.

**Es importante asegurarse de garantizar la estabilidad de la bomba y de que ésta no se vea afectada por fuerzas (de peso) adicionales. No se permite el montaje o almacenamiento de componentes adicionales, así como instalarlos o colocarlos en bombas ya ensambladas.**

**Montaje en mesa**

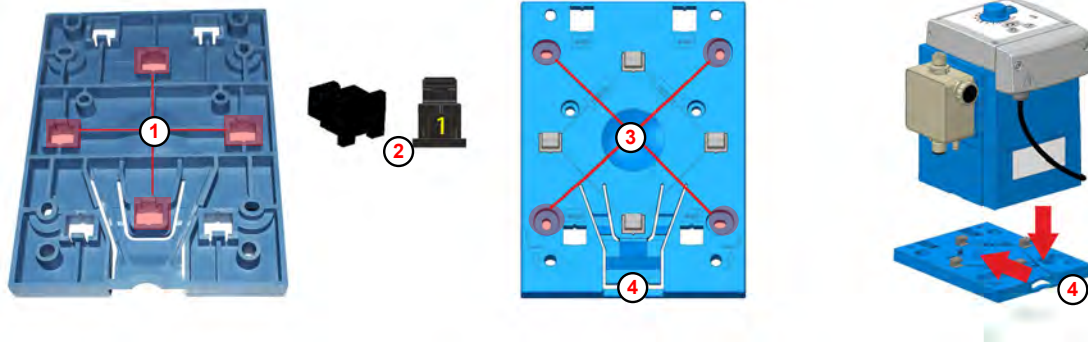


Fig. 4: Preparaciones para el montaje en mesa


- |                        |                        |
|------------------------|------------------------|
| ① Abertura             | ③ Punto de perforación |
| ② Elemento de sujeción | ④ Pestaña de sujeción  |



En la parte inferior de la placa de montaje, las aberturas para el montaje en mesa ( Fig. 4 , ① ) están marcadas con el número 1.

Para el montaje en mesa se emplean únicamente los elementos de sujeción ② con el índice 1.

1. ➤ Voltear la placa de montaje
2. ➤ Deslizar los elementos de sujeción ② desde la parte trasera hacia las cuatro aberturas, designadas con el número 1 ① y permitir que se acoplen.
3. ➤ Voltear de nuevo la placa de montaje y fijarla en el lugar de montaje deseado.
4. ➤ Utilizar la placa de montaje de plantilla y marcar con un lápiz afilado los puntos de perforación ③ deseados.
5. ➤ Taladrar los agujeros.
6. ➤ Para el montaje sobre una base de piedra, utilizar tacos y tornillos adecuados para la fijación de la placa de montaje.  
Para el montaje de mesa fijar la placa de montaje con tornillos Ø 5 mm.
7. ➤ Colocar la bomba sobre la placa de montaje.
8. ➤ Empujar hacia atrás la bomba sobre la placa de montaje hasta que la pestaña de sujeción ④ se enclave con un «clic» audible.
9. ➤
 



Presionando hacia abajo la pestaña de sujeción ④ es posible soltar de nuevo la bomba de la placa de montaje.
10. ➤ Realizar el montaje de las líneas de conexión (hidráulicas y eléctricas):
  - ↳ Capítulo 6.2.1 «Instalación hidráulica» en la página 35
  - ↳ Capítulo 6.2.2 «Instalación eléctrica» en la página 43 .



**¡PELIGRO!**

La placa de montaje se puede montar sobre un recipiente apropiado. No perforo orificios nuevos para evitar que se escape el medio de dosificación. Solo deben utilizarse depósitos que estén prefabricados para el montaje de la bomba mediante insertos roscados.

## Montaje en pared

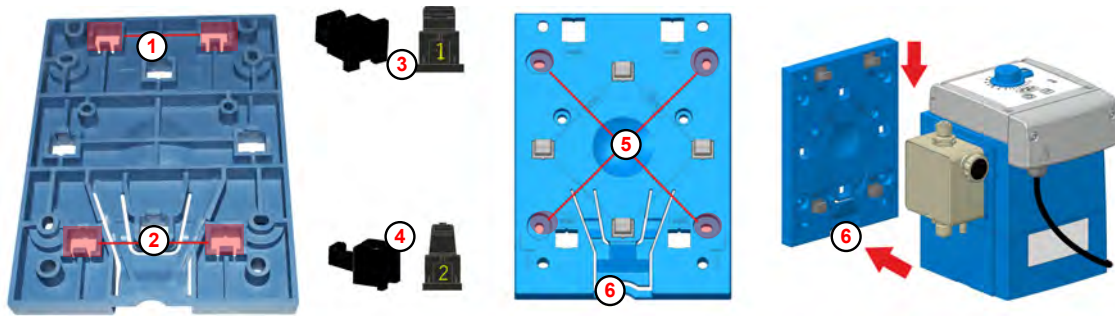


Fig. 5: Preparaciones para el montaje en pared

- |                                   |                                   |
|-----------------------------------|-----------------------------------|
| ① Abertura (índice 2)             | ④ Elemento de sujeción (índice 2) |
| ② Abertura (índice 2)             | ⑤ Punto de perforación            |
| ③ Elemento de sujeción (índice 1) | ⑥ Pestaña de sujeción             |



En la parte inferior de la placa de montaje, las aberturas para el montaje en Montaje en pared ( Fig. 5 , ① o ② ) están marcadas con el número 2.

Para el montaje en pared se emplean elementos de sujeción (en el volumen de suministro) con el índice 1 ③ y el índice 2 ④ .

1. ▶ Voltear la placa de montaje.
2. ▶ Deslizar los elementos de sujeción con el índice 2 ④ desde la parte trasera hacia las dos aberturas superiores ① , designadas con el número 2 y permitir que se acoplen.
3. ▶ Deslizar los elementos de sujeción con el índice 1 ③ desde la parte trasera hacia las dos aberturas inferiores ② , designadas con el número 2 y permitir que se acoplen.
4. ▶ Voltear de nuevo la placa de montaje y fijarla en el lugar de montaje deseado.
5. ▶ Utilizar la placa de montaje de plantilla y marcar con un lápiz afilado los puntos de perforación ⑤ deseados.
6. ▶ Taladrar los agujeros.
7. ▶ Fijar con seguridad la placa de montaje a la pared.



Los ganchos de los elementos de sujeción deberán apuntar hacia arriba.

8. ▶ Colocar la bomba desde arriba en los ganchos de la placa de montaje.
9. ▶ Empujar hacia abajo la bomba sobre la placa de montaje hasta que la lengüeta de fijación ⑥ se enclave con un «clic» audible.

10. ▶



Presionando hacia abajo la pestaña de sujeción ⑥ es posible soltar de nuevo la bomba de la placa de montaje.

11. ▶ Realizar el montaje de las líneas de conexión (hidráulicas y eléctricas):  
 ↳ Capítulo 6.2.1 «Instalación hidráulica» en la página 35



» Capítulo 6.2.2 «Instalación eléctrica» en la página 43 .

## 6.2 Instalación

### 6.2.1 Instalación hidráulica

- Personal:
- Mecánico
  - Personal de servicio
  - Especialista
- Equipo de protección:
- Guantes de protección resistentes a productos químicos
  - Gafas protectoras
  - Calzado de seguridad

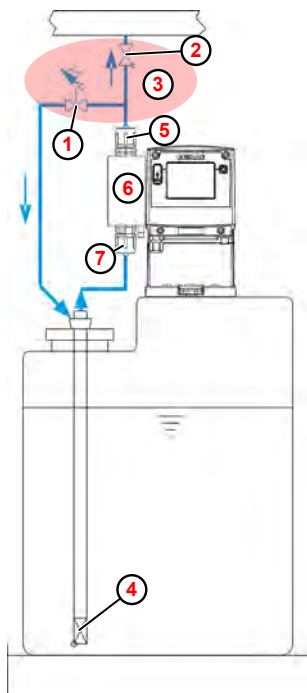



Fig. 6: Esquema de instalación

- |                                                     |                         |
|-----------------------------------------------------|-------------------------|
| ① Válvula de derivación                             | ⑤ Válvula de descarga   |
| ② Válvula de mantenimiento de presión               | ⑥ Cabezal de la bomba   |
| ③ Opcional: Válvula multifunción (MFV)              | ⑦ Válvula de aspiración |
| ④ Lanza de succión o válvula de aspiración de suelo |                         |

#### **Empleo de una válvula multifunción (MFV):**

**i** Las válvulas de mantenimiento de presión y de sobrepresión ( ① y ② ) pueden ser sustituidas por una válvula multifunción (MFV) ③ . Seguir el manual correspondiente al utilizarla  .

Si se utiliza una válvula dosificadora, pueden producirse picos de dosificación de < 1,2 mPa (12 bar).

Estos provocan que la bomba muestre un error y se detenga.

#### **Solución de problemas:**

1. ➤ ¡Comprobar la contrapresión!

2. Comprobar todas las válvulas de las tuberías dosificadoras, posiblemente una válvula montada en la tubería dosificadora no está abierta correctamente o no ha sido cerrada.
3. Comprobar la presión del sistema y reducirla en caso necesario.

## Ejemplos de instalación



En medios con tendencia a la sedimentación, la válvula de aspiración de suelo o válvula de pie de la tubería de aspiración o de la lanza de succión deberá estar montada por encima de la capa de lodo prevista.

### **Definición de términos: Elevadores de vacío**

Se habla de elevadores de vacío siempre que el nivel máximo de líquido (en este caso, el recipiente de extracción) se sitúa por encima del punto más inferior de la tubería dosificadora. Para ello el líquido fluye sin potencia de bombeo solo por medio de la denominada «compensación de presión hidrostática» fuera de la tubería dosificadora.



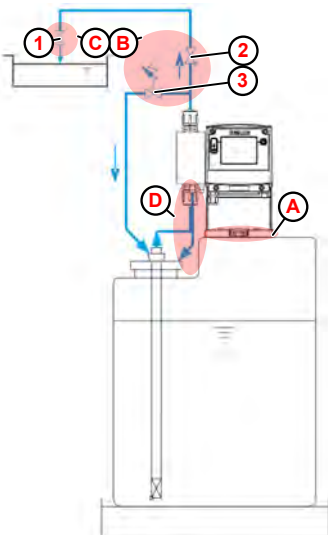
### **¡ATENCIÓN!**

Al conectar las tuberías de aspiración y de presión, asegúrese de que las juntas tóricas estén montadas sobre las conexiones para conseguir el sellado necesario.



En los siguientes ejemplos de instalación se representa una bomba EcoAdd a modo de ejemplo. Los ejemplos de instalación también se aplican por analogía a todas las demás bombas.

## Ejemplo de instalación 1



La disposición de la bomba dosificadora debería realizarse preferentemente sobre el depósito de dosificación (A).

Entre la contrapresión del punto de inoculación y la presión existente en la bomba dosificadora (B) deberá existir una diferencia de presión positiva de 0,1 MPa (1 bar) como mínimo. Si este no es el caso, se tendrá que montar una válvula de mantenimiento de presión (2) en la tubería dosificadora. Además, para evitar presiones inadmisiblemente altas en la tubería dosificadora tiene que haber instalada una válvula de derivación de seguridad (3).

El conducto de derivación de esta válvula debería conducirse sin presión de vuelta al depósito.

En el punto de inoculación (C), debería estar montada básicamente una válvula de inyección o dosificadora (1), también en caso de dosificación en sistemas libres de presión.

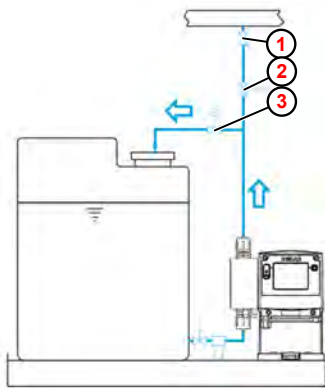
Para una fácil purga de aire de la bomba dosificadora, la conexión de purga de aire debería conducirse de vuelta al depósito del medio dosificador (D) a través de un conducto separado.



### **¡ATENCIÓN!**

No retornar la tubería de rebose ni la tubería de ventilación a la tubería de aspiración de la bomba dosificadora.

**Ejemplo de instalación 2**



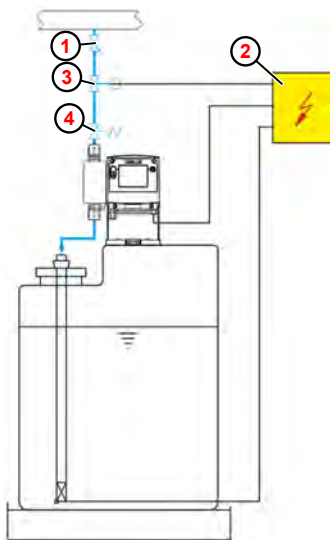
- ① Válvula de inyección / válvula dosificadora
- ② Válvula de mantenimiento de presión
- ③ Válvula de derivación

En caso de medios que liberen gas o de productos con una viscosidad > 100 mPas se recomienda la disposición en funcionamiento de alimentación.

Pero para ello hay que fijarse en que el punto de inoculación ① esté dispuesto por encima del recipiente de extracción y/o se monte una válvula de mantenimiento de presión ② correspondiente.

Por medio de estas medidas se evitará un elevador de vacío del recipiente de extracción.

**Ejemplo de instalación 3**



- ① Válvula de inyección / válvula dosificadora
- ② Liberación externa
- ③ Válvula magnética
- ④ Válvula de mantenimiento de presión

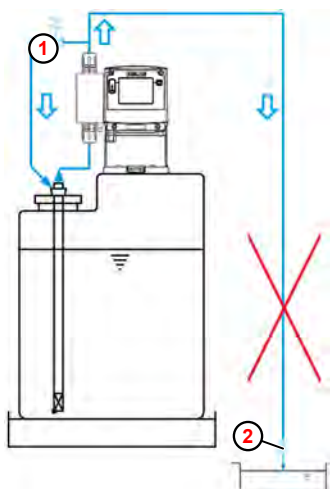
Para la dosificación en tuberías con presión negativa se deberá montar una válvula de mantenimiento de presión ④ en la tubería dosificadora.



*Una válvula de mantenimiento de presión o dosificadora no es un órgano de cierre estanco.*

*A fin de evitar la salida del medio de dosificación en caso de parada de la bomba, recomendamos además el montaje de una válvula magnética ③, que se habilita con la bomba.*

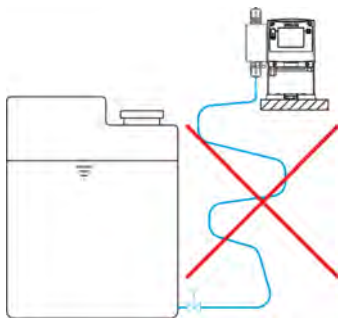
**Ejemplo de instalación 4**



- ① Válvula de derivación
- ② Válvula de inyección / válvula dosificadora

Deberá evitarse la disposición del punto de dosificación por debajo del depósito de extracción, ya que con esta configuración existe el peligro del elevador de vacío de dicho depósito.

## Ejemplo de instalación 5

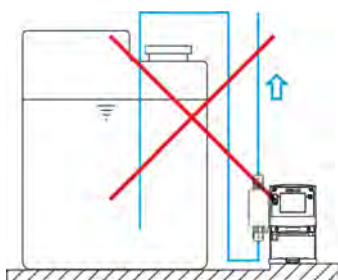


Las tuberías de aspiración deberán ser lo más cortas posible.

Las tuberías de aspiración largas e intrincadas pueden provocar acumulaciones de aire en el sistema.

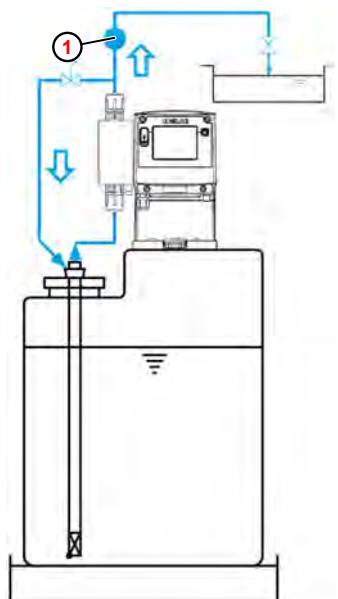
¡La altura de succión deberá ser de 2 m como máximo, y la velocidad de flujo de 0,3 m/s como máximo !

## Ejemplo de instalación 6



Las tuberías de aspiración deberán tenderse siempre de forma ascendente hacia la válvula de aspiración de la bomba dosificadora.

## Ejemplo de instalación 7



Deberá montarse un dispositivo de control de la dosificación, por ejemplo, un contador de ruedas ovaladas (1), o un controlador de corriente en la tubería dosificadora tras la válvula de derivación y antes de una válvula de mantenimiento de presión o dosificadora.

## Conexión de las tuberías de presión y aspiración (tuberías de dosificación)



### ¡ATENCIÓN!

Al conectar las tuberías de aspiración y de presión, asegúrese de que las juntas tóricas estén montadas sobre las conexiones para conseguir el sellado necesario.



Con el fin de proteger el dispositivo de dosificación, se recomienda especialmente el uso de una lanza de succión con un dispositivo de aviso de vacío y un colector de impurezas de nuestro programa de accesorios. El dispositivo de aviso de vacío desconecta la bomba cuando el nivel del depósito es insuficiente.

**Conexión para manguera con manguito de apoyo y anillo de apriete**

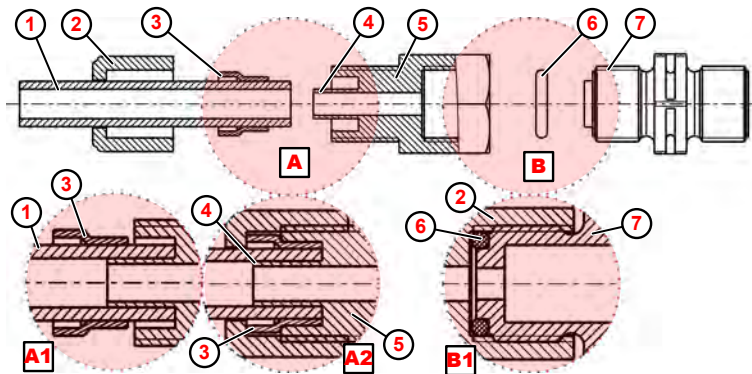


Fig. 7: Conexión de manguera y de tubo con manguito de apoyo integrado

- |                                  |                                       |
|----------------------------------|---------------------------------------|
| ① Conexión de manguera o de tubo | ⑥ Junta tórica                        |
| ② Tuerca de unión                | ⑦ Válvula de aspiración y de descarga |
| ③ Anillo de apriete              | A1 Conexión de tuberías               |
| ④ Manguito de inserción          | A2 Unión de manguera                  |
| ⑤ Unión roscada                  | B1 Conexión de válvula                |

1. ➤ Colocar la junta tórica ( Fig. 7 , ⑥ ) en la ranura de la válvula de descarga o aspiración ⑦ .
2. ➤ Apretar la unión roscada ⑤ (detalle B1) .
3. ➤ Realizar un corte recto en la manguera ① .
4. ➤ Empujar la tuerca de unión ② sobre la manguera ① .
5. ➤ Empujar el anillo de apriete ③ sobre la manguera ① .
6. ➤ Empujar la manguera ① hasta el tope del manguito de apoyo ④ (detalle: A1) .
7. ➤ Apretar la unión roscada ⑤ (detalle A2) .

Conexión para manguera con pieza cónica y pieza de sujeción

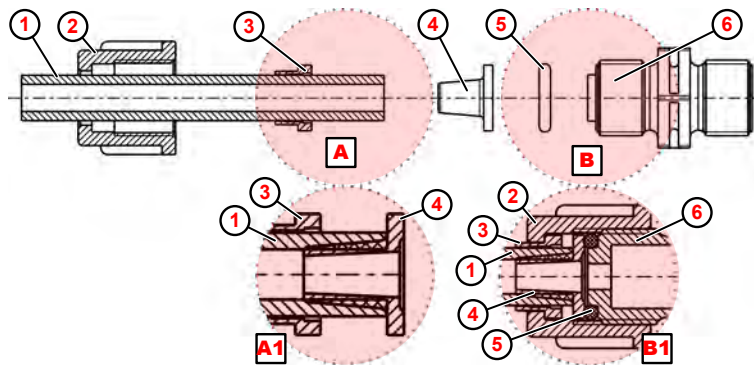


Fig. 8: Conexión de manguera y conexión de tubo con pieza cónica

- |                     |                                              |
|---------------------|----------------------------------------------|
| ① Manguera          | ⑥ Válvula de aspiración y de descarga        |
| ② Tuerca de unión   | Ⓐ Unión de tubo o manguera                   |
| ③ Pieza de sujeción | Ⓐ1 Empujar la manguera sobre la pieza cónica |
| ④ Pieza cónica      | Ⓑ Conexión de válvula                        |
| ⑤ Junta tórica      | Ⓑ1 Apretar la tuerca de unión                |

1. ➤ Realizar un corte recto en la manguera ( Fig. 8 , ① ).
2. ➤ Empujar la tuerca de unión ② sobre la manguera ① .
3. ➤ Empujar la pieza de sujeción ③ sobre la manguera ① .
4. ➤ Empujar la manguera ① hasta el anillo de tope de la pieza cónica ④ (detalle Ⓐ1 ).
5. ➤ Empujar la pieza de sujeción ③ en dirección a la pieza cónica ④ hasta notar resistencia.
6. ➤ Colocar la junta tórica ⑤ en la ranura de la válvula de descarga o aspiración ⑥ .
7. ➤ Apretar la tuerca de unión ② (detalle Ⓑ1 ).

**Conexión para manguera y tubo con racor enchufable y abrazadera de manguera**

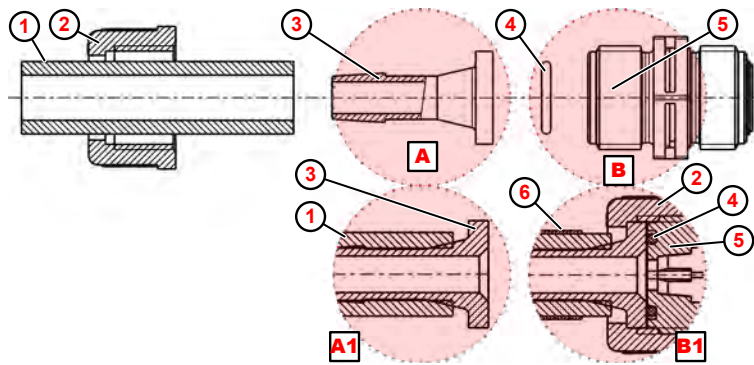


Fig. 9: Conexión para manguera y tubo con racor enchufable y abrazadera de manguera

- |                                       |                                                  |
|---------------------------------------|--------------------------------------------------|
| ① Manguera                            | ⑥ Abrazadera de manguera                         |
| ② Tuerca de unión                     | Ⓐ Unión de tubo o manguera                       |
| ③ Racor enchufable                    | Ⓐ1 Empujar la manguera sobre el racor enchufable |
| ④ Junta tórica                        | Ⓑ Conexión de válvula                            |
| ⑤ Válvula de aspiración y de descarga | Ⓑ1 Apretar la abrazadera de manguera             |

1. ➤ Realizar un corte recto en la manguera ( Fig. 9 , ① ).
2. ➤ Empujar la abrazadera de la manguera ⑥ sobre la manguera ①
3. ➤ Empujar la tuerca de unión ② sobre la manguera ① .
4. ➤ Empujar la manguera ① hasta el anillo de tope del racor enchufable ③ (detalle Ⓐ1 ).
5. ➤ Colocar la junta tórica ④ en la ranura de la válvula de descarga o aspiración ⑤ .
6. ➤ Apretar la tuerca de unión ② .
7. ➤ Deslizar la abrazadera de manguera ⑥ hacia abajo y apretarla (detalle Ⓑ1 ).

Conexión de tubo con unión soldada

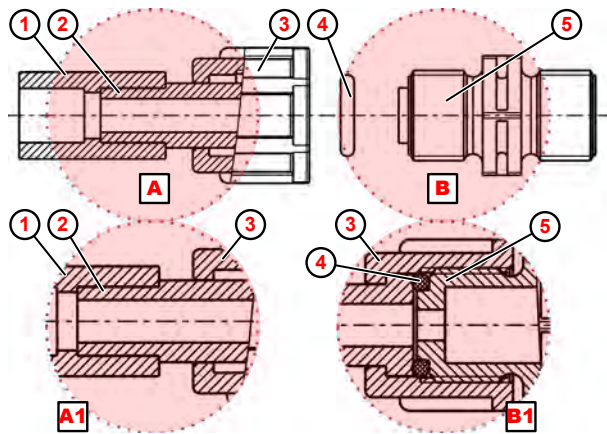


Fig. 10: Conexión de tubo con unión soldada

- |                                       |                                                   |
|---------------------------------------|---------------------------------------------------|
| ① Unión soldada                       | <b>A</b> Unión de tubo o manguera (unión soldada) |
| ② Tubo o manguera                     | <b>A1</b> Soldar la unión soldada                 |
| ③ Tuerca de unión                     | <b>B</b> Conexión de válvula                      |
| ④ Junta tórica                        | <b>B1</b> Apretar la tuerca de unión              |
| ⑤ Válvula de aspiración y de descarga |                                                   |

1. ➤ Soldar la unión soldada ( Fig. 10 , ① ) con la conexión de manguera.
2. ➤ Colocar la junta tórica ④ en la ranura de la válvula de descarga o aspiración ⑤ .
3. ➤ Apretar la tuerca de unión ③ (detalle **B1** ).



**6.2.2 Instalación eléctrica**

Personal: ■ Técnico electricista



**¡PELIGRO!**  
**Peligro de una descarga eléctrica**

Todos los trabajos eléctricos deben ser realizados exclusivamente por personal técnico cualificado y autorizado, en conformidad con las directivas CE vigentes o con las normativas locales pertinentes.

**¡Desconectar la alimentación de tensión y asegurar contra un nuevo encendido involuntario!**



*Para la conexión de cable del control de impulsos, acompaña a la bomba una unión roscada M 12 x 1,5. El cable de red ya está montado de fábrica (⚡ «Conexión a la red» en la página 45).*

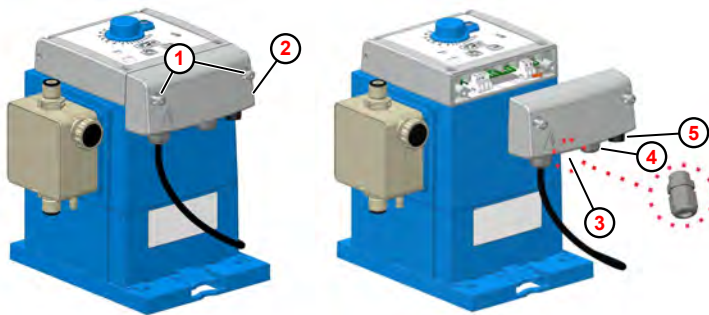


Fig. 11: Instalación eléctrica «EcoUp»

- |                                                                            |                                                             |
|----------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------|
| ① Tornillo de la carcasa                                                   | ④ Paso de cables para entrada de impulsos o de autorización |
| ② Tapa del compartimento de terminales                                     | ⑤ Conexión enchufable de entrada de nivel                   |
| ③ Paso de cables para la salida de la cantidad de dosificación o de alarma |                                                             |

( Fig. 11 , ② )

1. ➤ Aflojar los dos tornillos de la carcasa ( Fig. 11 , ① ). Los tornillos están asegurados para que no caigan hacia fuera.
2. ➤ Quitar la tapa del compartimento de terminales ② .
3. ➤ Para conectar la salida de la cantidad de dosificación o de alarma, montar el racor atornillado M12x1,5 para cables del paquete adicional de la bomba en la ubicación correspondiente ③ , guiar el cable, apretar la unión roscada y conectar los hilos de cable según el diagrama de terminales.
4. ➤ Para conectar a la entrada de impulso o de autorización, guiar el cable a través del racor atornillado para cables correspondiente ④ , apretar la unión roscada y conectar los hilos de cable según el diagrama de terminales.
5. ➤ La conexión para la entrada de nivel debe conectarse a la hembra ⑤ prevista para este fin.
6. ➤ Una vez finalizados todos los trabajos de instalación, volver a montar la tapa del compartimento de terminales ② y apretar los tornillos de fijación ① .



**¡AVISO!**

Asegúrese de que la junta no tiene impurezas para garantizar la estanqueidad del sistema.  
Los dos tornillos de la carcasa pueden apretarse ① «con la mano».

**Asignación de bornes**

Tras el desmontaje de la tapa del compartimento de terminales ( Fig. 11 , ② ) los bornes quedan accesibles.



**¡AVISO!**

Todas las modificaciones de la asignación de bornes pueden ser realizadas únicamente por personal cualificado. Si tiene alguna pregunta o necesita ayuda, póngase en contacto con nuestro servicio de atención al cliente  
📞 *Capítulo 1.8 «Contacta» en la página 12 .*

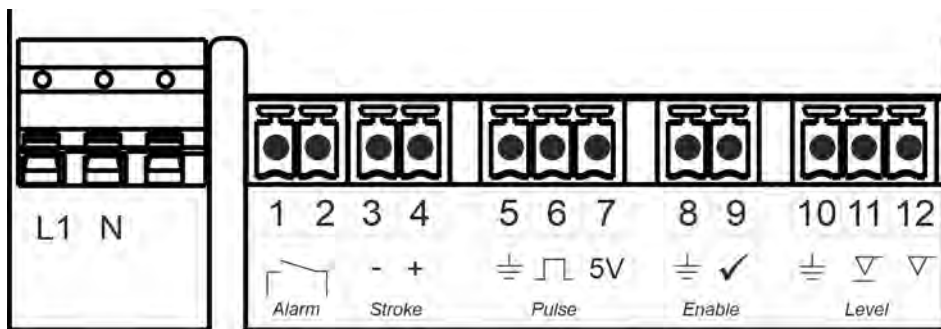


Fig. 12: Asignación de bornes «EcoUp»

- |                                                   |                                                                         |
|---------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------|
| L1 Fase de red (conductor de corriente eléctrica) | 7 Salida: 5 voltios                                                     |
| N Neutral (masa)                                  | 8 Entrada de autorización: GND                                          |
| 1 Salida de alarma: Común                         | 9 Entrada de autorización: Señal de activación                          |
| 2 Salida de alarma: NO                            | 10 Entrada de nivel: GND                                                |
| 3 Salida de la cantidad de dosificación: -        | 11 Entrada de nivel: preaviso de nivel ▽                                |
| 4 Salida de la cantidad de dosificación: +        | 12 Entrada de nivel: aviso de vacío ▽ (conexión de la lanza de succión) |
| 5 Entrada de impulsos: GND                        |                                                                         |
| 6 Entrada de impulsos: Señal de pulso             |                                                                         |



*Diámetros exteriores de cable admisibles para la conexión de las entradas/ salustist: AD Ø = 5,1-5,7 mm. LIYY 4 x 0,5; LIYY 5 x 0,34; LYCY 2 x 0,34*  
*Cables admisibles: Ölflex 4 x 0,5*

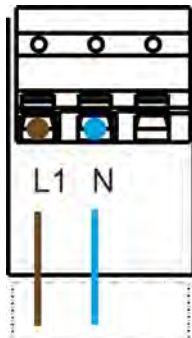
**Únicamente en caso de utilización de los cables citados se aplica la clase de protección IP65.**

**Conexión a la red**



**¡ATENCIÓN!**

- Los trabajos en la alimentación eléctrica pueden deben ser realizados únicamente por personal técnico formado y autorizado.
- En el ámbito de la UE, la conexión eléctrica debe realizarse de acuerdo con las directivas CE vigentes.
- Además, deben tenerse en cuenta la legislación de los países correspondientes y las normativas locales de suministro eléctrico.
- El valor de tensión de red debe corresponder al valor que se indica en la placa de características.



La alimentación eléctrica viene premontada de fábrica. Si es necesario cambiar el cable de conexión a la alimentación eléctrica debido a las circunstancias locales, es imprescindible seguir las siguientes descripciones e instrucciones.

**L1** = fase de red (conductor de corriente eléctrica)

Color: *marrón*

**N** = conductor neutro:

Color: *azul*

**[Alarm] Salida de alarma**

Si el preaviso de nivel está presente, la salida del relé se activa/desactiva de forma temporizada. En caso de alarma o de aviso de vacío pendiente, el contacto de alarma está cerrado.



**Para la conexión, deberá tenerse en cuenta lo siguiente:**

- *contacto del relé libre de potencial (NA)*
- *Tensión externa máxima: 230 V, AC/DC, a máx. 3 A*
- *Aviso de reserva: contacto cerrado / abierto aprox. 500 ms*



**1** = común

**2** = NO (contacto normalmente cerrado)

**[Stroke] Salida de la cantidad de dosificación**

La salida de conmutación se cierra una vez con cada carrera de la bomba.

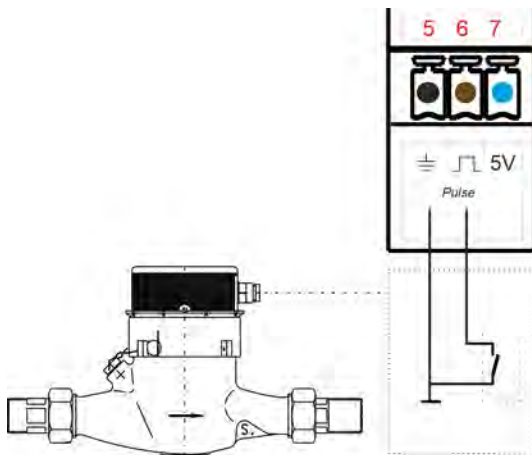
Salida de conmutación = salida de transistor libre de potencial, carga 24 V, CC, 300 mA



3 = - (negativo)  
4 = + (positivo)

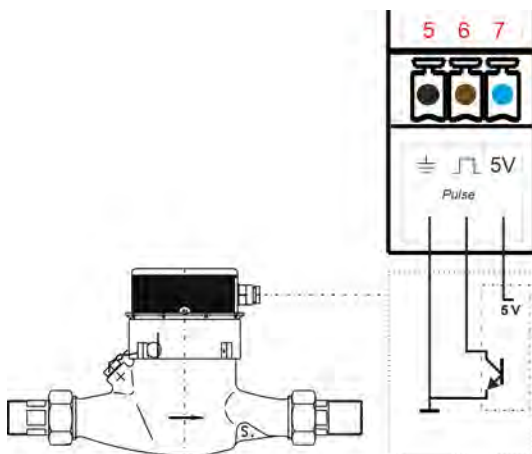
**[Pulse] Entrada de impulsos**

«contacto libre de potencial»



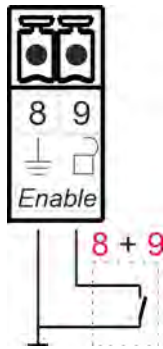
5 = GND ⊥  
6 = impulso

«interruptor electrónico»



5 = GND ⊥  
6 = impulso   
7 = 5 V

**[Habilitar] «Activación externa»**



La bomba se activa o bloquea dependiendo de si hay un contacto cerrado o abierto en los bornes 8 y 9.

La bomba se entrega con un puente montado entre los bornes 8 y 9.  
**8 = GND**

**9 = Señal de activación**

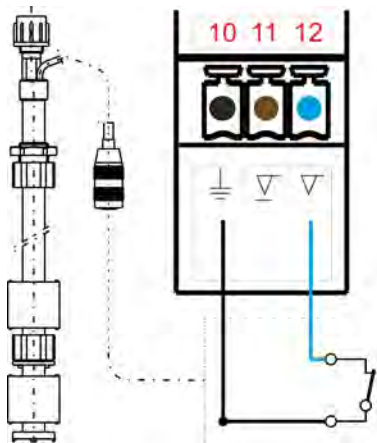
**[Level] Control de nivel (lanza de succión)**



**¡ATENCIÓN!**

¡No conectar ninguna tensión eléctrica!

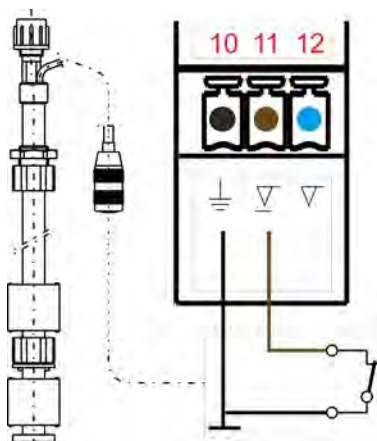
**Preaviso de nivel de entrada**



**Contacto de conmutación abierto = preaviso de nivel activo (NC)**

- **10 GND** Color: negro
- **12 Aviso de vacío** Color: azul

**Entrada de aviso de vacío**



**Contacto de conmutación abierto = mensaje de vacío activo (NC)**

- **10 GND** Color: negro
- **11 Preaviso de nivel** Color: marrón

## 7 Puesta en marcha

- Personal:
- Personal de servicio
  - Especialista
  - Usuario
- Equipo de protección:
- Guantes de protección
  - Guantes de protección resistentes a productos químicos
  - Gafas protectoras
  - Calzado de seguridad



### ¡PELIGRO!

El equipamiento de protección personal, en lo sucesivo denominado EPP, sirve para proteger al personal. El EPP descrito en la ficha de datos del producto del medio dosificador debe emplearse de forma indispensable.



### ¡AVISO!

**Daños materiales a causa del empleo de herramientas incorrectas.**

Si se usa una herramienta incorrecta pueden producirse daños materiales. **Utilizar únicamente herramientas destinadas a este fin.**



### ¡PELIGRO!

- Solo personal autorizado y familiarizado con el manejo del sistema de dosificación puede realizar la primera puesta en marcha.
- Se deberá protocolizar la primera puesta en marcha y registrar en el protocolo los ajustes realizados.
- Antes de la primera puesta en marcha, compruebe el correcto montaje de su instalación ( ↪ *Capítulo 6 «Montaje e instalación» en la página 30* ) para garantizar su estabilidad y asiento firme.
- Compruebe la estanqueidad de todo el sistema de dosificación para descartar la salida de productos químicos y los riesgos relacionados con ello para el personal y el medio ambiente.
- Si tiene dudas sobre la puesta en marcha, póngase en contacto con nosotros:  
↪ *Capítulo 1.8 «Contacta» en la página 12*

**Peligro de resbalamiento**



**¡ADVERTENCIA!**

**Peligro de resbalamiento por el derrame de líquido en la zona de trabajo y preparación.**

- Durante los trabajos llevar calzado antideslizante y resistente a los productos químicos.
- Colocar el recipiente del producto en una cuba para evitar peligros de resbalamiento por derrames de líquidos.



**¡MEDIO AMBIENTE!**

Recoger y eliminar de forma reglamentaria el medio dosificador derramado y vertido según las instrucciones de la ficha de datos de seguridad. Prestar atención sin falta al uso del EPI obligatorio.

**Acceso no autorizado**



**¡PELIGRO!**

**Acceso no autorizado**

El explotador deberá asegurar que se impida el acceso al área de operación por parte de personas no autorizadas.

**Peligros eléctricos**



**¡PELIGRO!**

Los peligros por la corriente eléctrica se encuentran señalados con el símbolo que aparece al lado. Los trabajos en dichos puntos deben llevarse a cabo exclusivamente por personal técnico autorizado y cualificado.

**Arranque automático**



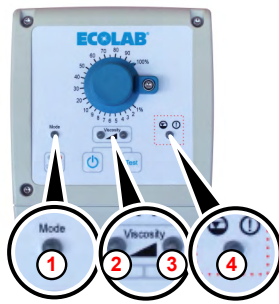
**¡ATENCIÓN!**

**Peligro de arranque automático de Pumpe**

El explotador de Pumpe será responsable de garantizar que, cuando se active la función de autoinicio, se impida el arranque accidental de Pumpe cuando regrese la tensión de red tras un fallo de la red mediante medidas de rango superior adecuadas.

## 7.1 Primera puesta en marcha

### Significado de los LEDs



#### Modo

- **LED del modo de funcionamiento ①:**
  - Apagado = modo de funcionamiento manual
  - Iluminado en naranja = modo de funcionamiento impulso

#### Viscosidad

- **LED del estado de funcionamiento/modo de dosificación Viscosity low ②:**
  - Iluminado en verde = listo para funcionar (bomba parada)
  - Amarillo intermitente = funcionamiento (bomba dosifica)
- **LED del estado de funcionamiento /modo de dosificación Viscosity high ③:**
  - Iluminado en verde = listo para funcionar (bomba parada)
  - Amarillo intermitente = funcionamiento (bomba dosifica)

#### Alarma/nivel

- **LED del mensaje de alarma o de nivel ④:**
  - rojo intermitente = preaviso de nivel
  - iluminado en rojo = mensaje de alarma o de vacío

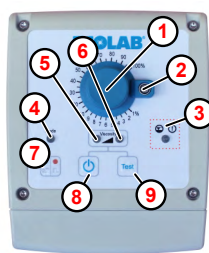


Fig. 13: Elemento de mando «EcoUp»

- ① Botón giratorio para el ajuste de la cantidad de dosificación
- ② Bloqueo para la fijación del botón giratorio
- ③ LED: mensaje de alarma; rojo intermitente
- ④ LED: indicador de modo
- ⑤ LED: estado de funcionamiento/modo de dosificación: Viscosidad baja
- ⑥ LED: estado de funcionamiento/modo de dosificación: Viscosidad alta
- ⑦ Pulsador de conmutación del modo de funcionamiento manual/impulso
- ⑧ Interruptor de encendido/apagado
- ⑨ Botón de test




1. ▶ Montar la placa de montaje y la bomba en el lugar o la situación de montaje deseados.  
↳ «Variantes de montaje» en la página 32
2. ▶ Establecer la conexión hidráulica.  
↳ Capítulo 6.2.1 «Instalación hidráulica» en la página 35
3. ▶ En caso necesario, establecer las conexiones eléctricas para las entradas de señal.  
↳ Capítulo 6.2.2 «Instalación eléctrica» en la página 43
4. ▶ Conectar el enchufe (premontado de fábrica) al suministro de corriente.
5. ▶ Encender la bomba con el botón de encendido/apagado
6. ▶ Cambiar la viscosidad pulsando simultáneamente (durante unos 3 segundos) el botón de encendido/apagado y el botón de «test» .



*Para cambiar el modo de funcionamiento, la bomba debe estar apagada.*

- ⇒ El LED correspondiente a la viscosidad seleccionada parpadeará brevemente en verde.



7. ➤ Encender la bomba pulsando el botón de encendido/apagado .
  - ⇒ La bomba reanuda el funcionamiento y el LED de la viscosidad ajustada parpadea.
8. ➤ Durante la primera puesta en marcha de la bomba:
  - Efectuar purga de aire  
véase  *Capítulo 7.3 «Purga de la bomba dosificadora» en la página 52*
  - Verificar la capacidad en litros de la bomba:  
 *Capítulo 7.4 «Verificación de la capacidad en litros de la bomba» en la página 53*

## 7.2 Función autoinicio



**¡PELIGRO!**

**Peligro de arranque automático de EcoUp**

Con la función de autoinicio activada, la bomba se reinicia automáticamente después de restablecerse la alimentación de tensión sin necesidad de pulsar un interruptor/pulsador primero.

**El explotador de EcoUp será responsable de garantizar que, cuando se active la función de autoinicio, se impida el arranque accidental de EcoUp cuando regrese la tensión de red tras un fallo de la red mediante medidas de rango superior adecuadas.**

**Por motivos de seguridad, la función *[Autoinicio]* no está activada en el estado de entrega de EcoUp.**

La función *[Autoinicio]* determina si la bomba pasa al estado de funcionamiento «Pausa» al volver a establecerse la tensión de red tras una caída de tensión o si la bomba debe seguir funcionando de inmediato en el modo de funcionamiento ajustado.

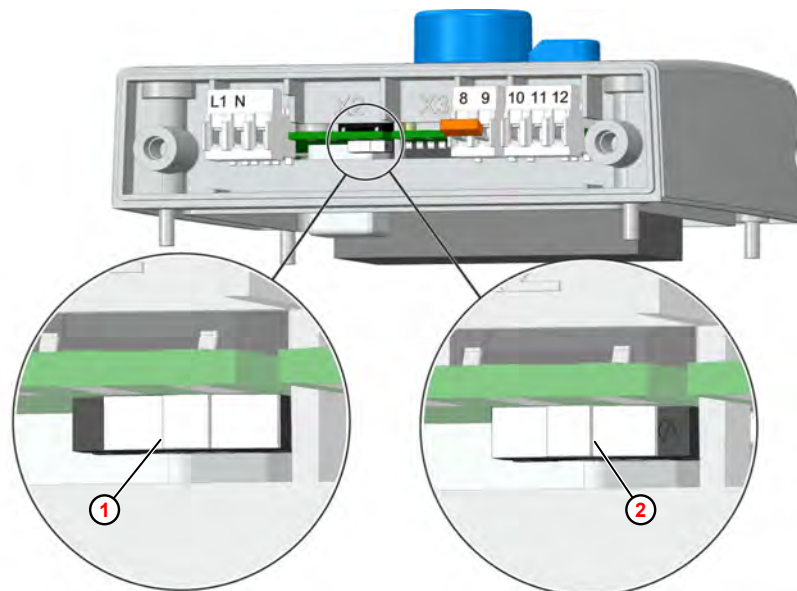


Fig. 14: Activación del autoinicio

① Autoinicio desactivado





② Autoinicio activado

### 7.3 Purga de la bomba dosificadora



#### ¡ATENCIÓN!

¡Hay que tener especial cuidado al manipular medios de dosificación químicos!  
¡Si se escapa un medio de dosificación que puede causar irritaciones cutáneas según sus propiedades, tenga en cuenta antes de la purga, necesariamente la hoja de datos del producto del medio de dosificación, para evitar lesiones de cualquier tipo!


1. ▶ Abra el tornillo de purga aprox. 1 vuelta.
2. ▶ Sostenga un recipiente recolector adecuado debajo de la conexión de purga. (véase  *Capítulo 5 «Estructura» en la página 28* ).
3. ▶ Pulse el botón de test  hasta que el medio de dosificación salga por la salida de ventilación.
4. ▶ Mantenga pulsado el botón de test  durante 60 s más para llenar completamente el cabezal de la bomba con producto.
5. ▶ Vuelva a cerrar el tornillo de purga.
6. ▶ Pulsar de nuevo el botón de test  hasta que el medio de dosificación pase de forma visible por la tubería dosificadora hasta que se encuentre aprox. a 2 cm antes de la válvula de inyección.



*Si no entra ningún medio de dosificación en la tubería dosificadora, repita la purga.*

**7.4 Verificación de la capacidad en litros de la bomba**



**Antes de verificar la capacidad en litros de la bomba, es esencial purgar la EcoUp (véase  Capítulo 7.3 «Purga de la bomba dosificadora» en la página 52 ) para obtener unos resultados de medición correctos.**

**Dependiendo de las condiciones de uso (viscosidades, temperaturas, longitudes de tuberías, secciones transversales de tubería, contrapresión...), el rendimiento de dosificación real puede variar más o menos respecto a un rendimiento de dosificación nominal del 100%. Con la verificación de la capacidad en litros de la bomba se puede determinar la cantidad real de dosificación en las condiciones locales que predominan actualmente.**

*Recomendamos los siguientes tamaños de cilindro de medición para la verificación de la capacidad en litros:*

- **5 l/h y 11 l/h:** 250 ml
- **30 l/h:** 1000 ml



Dejar funcionar la bomba al 100% del rendimiento de dosificación durante un minuto,  
leer la cantidad aspirada y multiplicar por 60 = rendimiento de dosificación real en l/h.

## 8 Funcionamiento

- Personal:
- Usuario
  - Especialista
- Equipo de protección:
- Guantes de protección resistentes a productos químicos
  - Gafas protectoras
  - Calzado de seguridad

### Encendido y apagado de la bomba



La bomba tarda unos 250 milisegundos en estar lista para el funcionamiento tras el encendido. Por lo tanto, no se recomienda una activación temporizada de la bomba mediante la tensión de red. Utilice para ello la entrada de autorización (véase «[Habilitar] «Activación externa» » en la página 47).

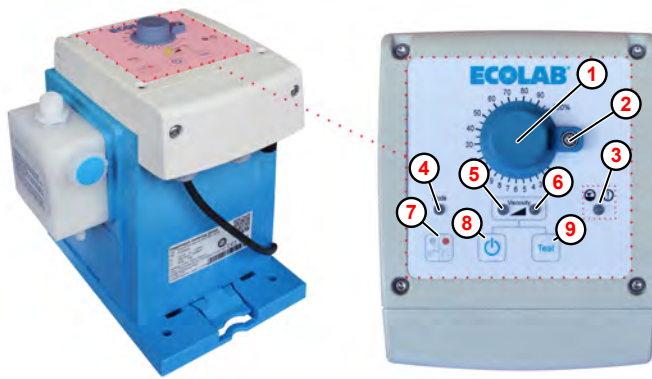


Fig. 15: Botón de encendido/apagado de «EcoUp»

- |                                                                         |                                                                          |
|-------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------|
| ① Botón giratorio para el ajuste de la cantidad de dosificación         | ⑥ LED del estado de funcionamiento / modo de dosificación Viscosity high |
| ② Bloqueo del ajuste de la cantidad de dosificación                     | ⑦ Pulsador de conmutación del modo de funcionamiento manual/impulso      |
| ③ LED: mensaje de alarma; rojo intermitente                             | ⑧ Interruptor de encendido/apagado                                       |
| ④ LED del modo de funcionamiento                                        | ⑨ Botón de test                                                          |
| ⑤ LED del estado de funcionamiento / modo de dosificación Viscosity low |                                                                          |

1. La bomba se enciende o apaga mediante el pulsador de encendido/apagado (Fig. 15, ⑧).



En función del modo de dosificación seleccionado, se enciende o parpadea el LED izquierdo (Fig. 15, ⑤, Viscosity low) o el LED derecho (Fig. 15, ⑥, Viscosity high). En «Stand-By», el LED correspondiente se ilumina en verde; en cuanto la bomba dosifique, parpadeará en amarillo.

2. Después de encender la bomba se puede ajustar el modo de dosificación: véase «Cambio del modo de dosificación» en la página 55

### Ajuste de la potencia en litros / cantidad transportada

En el caso de las bombas de motor paso a paso, el ajuste del rendimiento de dosificación se realiza mediante un cambio en la duración de la carrera de dosificación con una duración de carrera de aspiración constante. Cuanto menor sea el ajuste del rendimiento de dosificación, mayor será el tiempo de expulsión. Con el ajuste del rendimiento de dosificación al 50 %, la duración de expulsión se amplía al doble. Por lo tanto, en relación con una base de tiempo fija (por ejemplo, un minuto), se realiza una reducción a la mitad del rendimiento de dosificación.

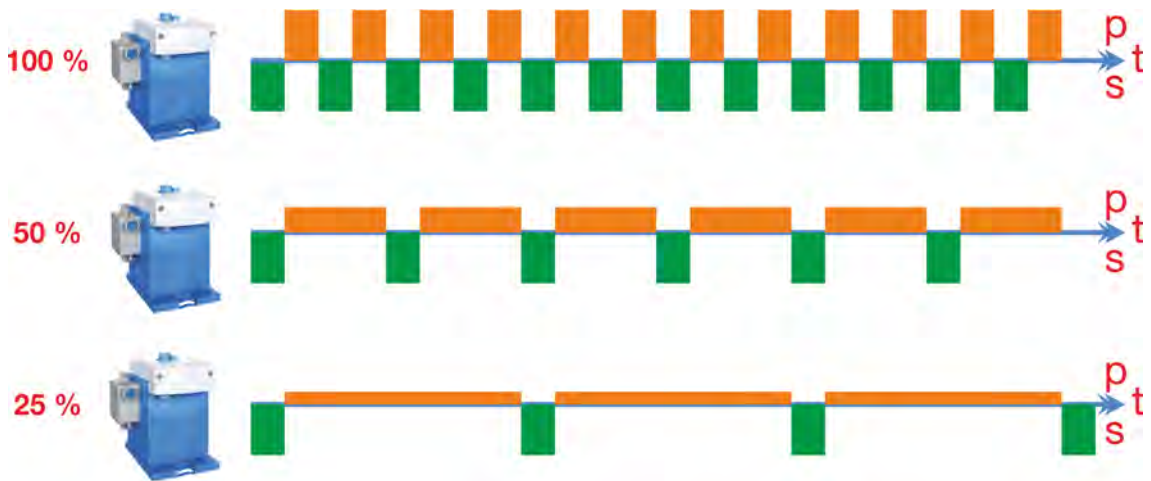


Fig. 16: Distribución temporal (t) de carrera de aspiración (s) y carrera de dosificación (p)

1. ➔ Ajustar la potencia en litros/cantidad transportada deseada con el «botón giratorio para el ajuste de la cantidad de dosificación».
2. ➔ Apretar el bloqueo para la fijación del botón giratorio con un destornillador apropiado para que no se produzca un desajuste involuntario.

### Cambio del modo de dosificación

En el caso de líquidos con alta viscosidad, a menudo se produce cavitación (ruptura de la corriente de fluido en el tracto de aspiración) debido a las fuerzas de fricción muy altas que aparecen durante la succión. Esto puede contrarrestarse prolongando el tiempo de aspiración y reduciendo así el par de fricción.

Si se selecciona el modo de dosificación «Viscosity high», la velocidad de la bomba se reduce en un tercio y la duración de succión se prolonga en consecuencia. Dado que además de la duración de succión también se prolonga el tiempo de succión y la duración de la carrera de dosificación, el rendimiento de dosificación máximo de la bomba se reduce en un tercio.

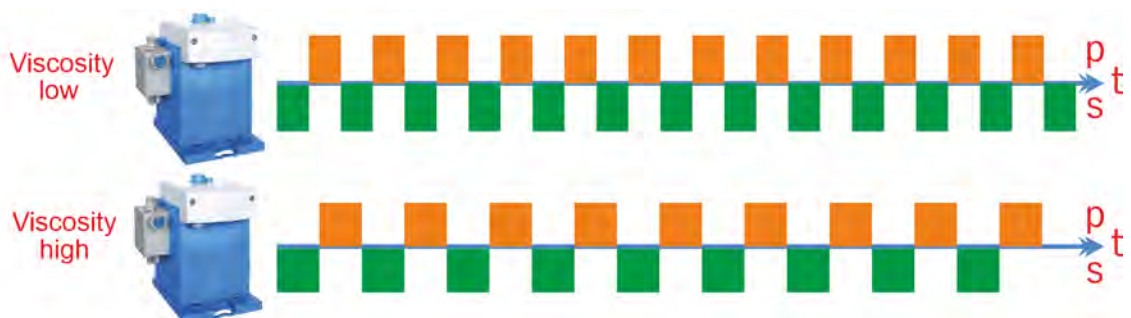



Fig. 17: Distribución temporal (t) de carrera de aspiración (s) y carrera de dosificación (p)

1. ➔ Apagar la bomba pulsando el botón de encendido/apagado .
  - ⇒ La bomba detiene el funcionamiento; todos los LEDs se apagan.

2. ▶ Cambiar la viscosidad pulsando simultáneamente (aprox. 3 segundos) el botón de encendido/apagado y el botón de «test» durante aprox. 3 segundos.
  - ⇒ El LED correspondiente (Viscosity low = izquierda, Viscosity high = derecha) parpadea brevemente en verde.
3. ▶ Encender la bomba pulsando el botón de encendido/apagado .
  - ⇒ La bomba arranca y el LED con el nuevo modo de dosificación ajustado parpadea.

## Cambiar el modo de funcionamiento

En el modo de funcionamiento Manual, la bomba funciona con la cantidad de dosificación ajustada en cuanto se enciende y se aplica un contacto cerrado a la entrada de autorización (véase «Asignación de bornes» en la página 44 ). En el modo de funcionamiento Impulso, la bomba realiza una carrera de dosificación completa con cada impulso entrante en cuanto se enciende y se aplica un contacto cerrado a la entrada de autorización. El cambio entre los modos de funcionamiento se efectúa mediante el pulsador del modo de funcionamiento (7 ).

1. ▶ En el primer encendido, la bomba está ajustada en el modo de funcionamiento manual; el LED del modo de funcionamiento ( Fig. 15 , 4 ) está apagado. La bomba comienza a funcionar inmediatamente tras el encendido; el LED del estado de funcionamiento/modo de dosificación (5 ) o (6 ) se ilumina en verde.
2. ▶ Al accionar el pulsador de conmutación del modo de funcionamiento (7 ) , se cambia al modo de funcionamiento Impulso; el LED del modo de funcionamiento (4 ) se ilumina en naranja. La bomba está en standby y espera un impulso entrante; el LED del estado de funcionamiento/modo de dosificación (5 ) o (6 ) se ilumina en verde.
3. ▶ Si se vuelve a accionar el pulsador de conmutación del modo de funcionamiento (7 ) , se puede volver a cambiar al modo de funcionamiento manual.

## Habilitación

El funcionamiento de dosificación solo se habilita independientemente del modo de funcionamiento ajustado si hay un contacto cerrado entre los pines 8+9 de la regleta de bornes *Asignación de bornes* o los pines están puenteados. En el estado de entrega hay un puente colocado aquí.

## 8.1 Realizar el cambio de contenedor - aviso de vacío

- Personal:
- Usuario
  - Especialista
- Equipo de protección:
- Guantes de protección resistentes a productos químicos
  - Gafas protectoras
  - Calzado de seguridad

### ¡Instrucciones de seguridad importantes para el cambio de contenedor!



**¡PELIGRO!**

**¡Asegúrese de tener en cuenta todas las instrucciones de seguridad que se indican a continuación para evitar daños al personal!**

Impida el acceso no autorizado a los contenedores y capacite a su personal en el manejo de la química de dosificación utilizada.

**Peligro por productos químicos (medio dosificador/sustancia activa)**



**¡PELIGRO!**

**Peligro de lesiones por la química aplicada (medio dosificador) en la piel y en los ojos.**

- Antes de utilizar el medio de dosificación, leer detenidamente la ficha de datos de seguridad adjunta.
- Se deberán observar las disposiciones de seguridad y las prescripciones sobre ropa de protección para la manipulación de productos químicos.
- Se deben cumplir las indicaciones en la ficha de datos del producto del medio dosificador empleado.



**¡PELIGRO!**

Antes de las pausas y una vez finalizado el trabajo es imprescindible lavarse las manos.

Se deberán observar y consultar las medidas de precaución habituales en el manejo de productos químicos y el uso del EPI, dispuestos en la ficha de datos de seguridad correspondiente de los productos químicos utilizados.



**¡MEDIO AMBIENTE!**

**El medio dosificador que se ha salido y vertido puede dañar el medio ambiente.**

Recoger y eliminar de forma reglamentaria el medio dosificador derramado y vertido según las instrucciones de la ficha de datos de seguridad. Prestar atención sin falta al uso del EPI obligatorio.


**Medidas preventivas:**

Colocar el recipiente del producto en una cuba para recoger los líquidos que puedan derramarse para la protección del medio ambiente.



**¡PELIGRO!**

**¡Observar las fichas de datos de seguridad!**

Observe necesariamente las indicaciones en  «Fichas de datos de seguridad» en la página 16 .



### ¡ADVERTENCIA!

**Peligro de resbalamiento por el derrame de líquido en la zona de trabajo y preparación.**

- Durante los trabajos llevar calzado antideslizante y resistente a los productos químicos.
- Colocar el recipiente del producto en una cuba para evitar peligros de resbalamiento por derrames de líquidos.



### ¡MEDIO AMBIENTE!

Recoger y eliminar de forma reglamentaria el medio dosificador derramado y vertido según las instrucciones de la ficha de datos de seguridad. Prestar atención sin falta al uso del EPI obligatorio.

### **Realizar el cambio de contenedor:**

1. ▶ EcoUp APAGAR con el botón de encendido/apagado
2. ▶ Retirar la lanza de succión del contenedor vacío.
3. ▶ Reemplazar el contenedor vacío por uno lleno.
4. ▶ Colocar la lanza de succión otra vez en el contenedor lleno.
5. ▶ EcoUp Encender con el botón de encendido/apagado



## 9 Averías de funcionamiento y subsanación de errores

- Personal:
- Usuario
  - Especialista
  - Técnico electricista
  - Mecánico
- Equipo de protección:
- Guantes de protección
  - Guantes de protección resistentes a productos químicos
  - Gafas protectoras
  - Calzado de seguridad



### ¡AVISO!

#### **Daños materiales a causa del empleo de herramientas incorrectas.**

A causa del empleo de una herramienta incorrecta en el montaje, mantenimiento o subsanación de averías se pueden originar daños materiales. **Utilizar solamente herramientas conforme al uso previsto.**



### ¡PELIGRO!

- Utilice siempre los EPIs prescritos para los trabajos de mantenimiento. Observar la ficha técnica del producto químico de dosificación utilizado.
- Lave siempre el cabezal dosificador y libere la línea de presión.



### ¡PELIGRO!

- Las reparaciones eléctricas sólo pueden ser realizadas por electricistas cualificados de acuerdo con las normativas locales!
- Antes de una compensación, un mantenimiento, una reparación o un cambio de piezas, el dispositivo debe estar desconectado de todas las fuentes de tensión cuando se requiera abrir el dispositivo.
- Al abrir cubiertas o al retirar piezas, excepto cuando esto se pueda hacer sin usar herramientas, pueden quedar expuestas partes conductoras de electricidad. Incluso los puntos de conexión pueden estar bajo tensión.



### ¡PELIGRO!

#### **Política de devoluciones**

**¡Todas las piezas deben estar completamente libres de productos químicos antes de devolverlas! ¡Queremos advertir expresamente que sólo las piezas que hayan sido limpiadas, enjuagadas y se encuentren libres de productos químicos podrán ser aceptadas por nuestro servicio de asistencia técnica!**

Esta es la única manera de excluir el riesgo de lesiones a nuestro personal debido a residuos de productos químicos. El artículo a enviar deberá empaquetarse, en la medida de lo posible, adicionalmente en una bolsa apropiada que impida el escape de la humedad residual hacia el embalaje exterior. Incluya una copia de la ficha de datos del producto químico utilizado para que nuestro personal de servicio pueda prepararse para el uso del equipo de protección (EPI) necesario.

### 9.1 Localización general de averías y subsanación de errores



**¡AVISO!**

En algunos mensajes de error, la bomba hay que enviarla siempre al servicio de atención al cliente, puesto que solamente ahí se puede intervenir en el nivel del sistema de mando al que se refieren dichos mensajes.

¡Tenga en cuenta las indicaciones en ↗ *Capítulo 1.5 «Reparaciones / Devoluciones a Ecolab Engineering» en la página 9* y ↗ *«Política de devoluciones» en la página 59* !

Descripción de fallos	Causa	Solución
La bomba dosificadora no funciona.	Cable de alimentación dañado.	Cambiar el cable de alimentación.
	Tensión incorrecta.	Verificar la tensión de red.
La bomba no aspira a pesar de la purga y la carrera máxima.	Deposiciones, adherencias, secado de las válvulas.	Enjuagar completamente el cabezal dosificador a través del conducto de succión; dado el caso, desmontar las válvulas y limpiar o reemplazar.
El cabezal dosificador es inestanco, el medio sale por el desagüe de la rotura de membrana.	El cabezal dosificador está suelto.	Apretar en diagonal los tornillos de fijación del cabezal dosificador.
	Membrana desgarrada.	Cambiar la membrana.
Ninguna dosificación a pesar del depósito de dosificación lleno.	El flotador de la lanza de succión está bloqueado.	Hacer practicable el flotador.
	El conector de la lanza de succión o el conector puente está flojo o no insertado.	Apretar el conector, limpiar los contactos, verificar si el conector puente está insertado.
	Cable de la lanza de succión defectuoso.	Sustituir el dispositivo de aviso de vacío.

## 9.2 LED - Mensajes de error



La bomba dosificadora de membrana «EcoUp» dispone de un LED de alarma rojo que parpadea (en caso de preaviso de nivel) o se enciende (en caso de mensaje de vacío o avería).


Si el LED de alarma se enciende, compruebe primero su contenedor dosificador para ver si el nivel de llenado sigue por encima del nivel de aviso de vacío. Si la alarma no ha sido causada por un aviso de vacío en el contenedor, se trata de una avería en la bomba.

Indicación	Error	Efecto	Causa	Acción
La alarma LED roja se ilumina	Control del motor sobrecalentado	La bomba se detiene	Contrapresión excesiva, estrechamientos en la tubería dosificadora, tubería dosificadora bloqueada, controlador del motor defectuoso	Reducir la potencia de la bomba como ensayo y probar nuevamente, verificar la contrapresión, verificar la tubería de dosificación para detectar estrechamientos que aumentan la presión, usar una tubería de sección transversal más grande si es necesario, cambiar la placa del motor.
	Modo de dosificación: no se ha alcanzado el sensor	La bomba se detiene	Contrapresión excesiva, estrechamientos en la tubería dosificadora, tubería dosificadora bloqueada	Reducir la potencia de la bomba como ensayo y probar nuevamente, verificar la contrapresión, verificar la tubería de dosificación para detectar estrechamientos que aumentan la presión, usar una tubería de sección transversal más grande si es necesario.
	Modo de succión: no se ha alcanzado el sensor	La bomba se detiene	Presión de succión demasiado alta, estrechamientos en la tubería de succión, tubería de succión bloqueada	Reducir la potencia de la bomba como ensayo y probar nuevamente, verificar la tubería de succión para detectar estrechamientos que aumentan la presión, usar una tubería de sección transversal más grande si es necesario.
	No hay respuesta de la transmisión al encender	La bomba se detiene	Problema de contacto del cable de retroalimentación Placa de retroalimentación defectuosa	Comprobar la conexión del cable de retroalimentación Cambiar la placa de retroalimentación



*Si el problema persiste después de haber completado todas las pruebas, envíe la bomba al servicio de atención al cliente. ↪ Capítulo 1.5 «Reparaciones / Devoluciones a Ecolab Engineering» en la página 9*

**Confirmar mensaje de error**

**1.** ▶ [Accionar el] pulsador  de encendido/apagado durante un 1 segundo aprox.

## 10 Mantenimiento

- Personal:
- Mecánico
  - Técnico electricista
  - Personal de servicio
  - Especialista
- Equipo de protección:
- Guantes de protección
  - Guantes de protección resistentes a productos químicos
  - Gafas protectoras
  - Calzado de seguridad



### ¡PELIGRO!

El equipamiento de protección personal, en lo sucesivo denominado EPP, sirve para proteger al personal. El EPP descrito en la ficha de datos del producto del medio dosificador debe emplearse de forma indispensable.



### ¡AVISO!

**Daños materiales a causa del empleo de herramientas incorrectas.**

Si se usa una herramienta incorrecta pueden producirse daños materiales. **Utilizar únicamente herramientas destinadas a este fin.**



### ¡PELIGRO!

**A causa de trabajos de instalación, mantenimiento o reparación ejecutados de forma no competente se pueden originar daños y lesiones.**

Los trabajos de mantenimiento y reparación deben ser realizados únicamente por personal especializado autorizado y con formación conforme a las normativas locales vigentes. Se deben observar las disposiciones de seguridad y la ropa de protección (PSA) prescrita en el manejo de productos químicos. Se deben cumplir las indicaciones en la ficha de datos del producto del medio dosificador empleado.

#### **Durante o antes de los trabajos de mantenimiento y reparación:**

- solo se deben emplear piezas de repuesto originales.
- despresurizar los conductos.
- cortar el suministro del medio dosificador y limpiar a fondo el sistema.
- extraer el enchufe o desconectar todas las fuentes de tensión, y asegurarlas contra un nuevo encendido involuntario.



*El diseño de las piezas de desgaste y de repuesto depende del tipo de bomba, que se puede identificar mediante el **código de la bomba**.*

*El **código de la bomba** ( ↗ «Código de la bomba «EcoUp» » en la página 91 ) se encuentra en la placa de características ( ↗ Capítulo 13 «Ficha técnica» en la página 88 ) de la bomba.*

*Antes de llevar a cabo un mantenimiento, se debería hacer aprovisionamiento de las piezas de desgaste y de repuesto ( ↗ Capítulo 11 «Piezas de desgaste, de repuesto y accesorios» en la página 75 ) específicas de la bomba.*

**Lo importante para cualquier consulta al fabricante es la correcta indicación de la denominación y del tipo de bomba. Solamente así será posible una tramitación rápida y sin problemas.**





## 10.1 Modo de mantenimiento - Posición de servicio



**Antes de realizar cualquier mantenimiento en la EcoUp, debería desplazarse la EcoUp a la posición de servicio (desviación de la membrana en el punto muerto delantero).**

*La posición de servicio facilita el desmontaje o montaje de la membrana de dosificación.*

### **Llevar EcoUp a la posición de servicio:**


1. ➤ **[Pulsar simultáneamente los botones de encendido/apagado]  y [test]  durante 3 segundos.**
  - ⇒ Se activa el cambio de la viscosidad.
  - ⇒ El LED de estado de funcionamiento/modo de dosificación se ilumina brevemente.
2. ➤ **[Mantener pulsados los botones de encendido/apagado]  y [test] .**
  - ⇒ Al cabo de otros 2 segundos se iluminan ambos LEDs y la membrana se desplaza a la posición de servicio (punto muerto delantero).



**¡En este caso no se guardará el cambio del modo de viscosidad!**

### 3. ➤



**Tras el cambio de la membrana de dosificación, al pulsar el botón de [encendido/apagado] , la membrana vuelve a su posición inicial (punto muerto trasero).**

**10.2 Tabla de mantenimiento**

Intervalo	Trabajo de mantenimiento	Personal
24 horas después de la puesta en marcha, o durante el mantenimiento del cabezal dosificador	Control de los tornillos del cabezal de la bomba  Los pares de apriete de los tornillos de los cabezales de la bomba están indicados en los cabezales de las bombas mediante pegatinas. Además, se indican en el capítulo ⚡ «Pares de apriete» en la página 89 .	Mecánico
Diariamente	Realizar un examen visual de estanqueidad de las piezas de conexión.	Mecánico Usuario
	Inspección visual de las tuberías dosificadoras	Mecánico
Semestralmente	Control de la canalización de succión y presión en cuanto a fugas en la conexión	Usuario
	Control de la válvula de aspiración y descarga en cuanto a suciedad y estanqueidad	Mecánico
	Control de la conexión de desagüe en el cabezal de la bomba (rotura de membrana)	Usuario Mecánico
	Control de la dosificación correcta	Usuario
	Control de los tornillos del cabezal de la bomba  Los pares de apriete de los tornillos de los cabezales de la bomba están indicados en los cabezales de las bombas mediante pegatinas. Además, se indican en el capítulo ⚡ «Pares de apriete» en la página 89 .	Usuario

**10.3 Sustitución de la unidad de control**

 **¡PELIGRO!**  
**Peligro de una descarga eléctrica**  
 ¡Fíjese necesariamente en cortar la alimentación de tensión y asegurar contra un nuevo encendido!



Fig. 18: Sustituir la unidad de control

- ① Tornillo de fijación
- ② Unidad de control
- ③ Conector
- ④ Unidad de control (nueva)
- ⑤ Carcasa de la bomba

**1.** ➡ Apague la bomba y desconéctela de la red eléctrica.

2. ▶ Aflojar los tornillos de fijación ( Fig. 18 , ① ) de la unidad de control ② .



**¡Los tornillos no están asegurados contra caídas!**  
Asegúrese de que no se pierdan.  
Utilice sólo tornillos originales.

3. ▶ Elevar la unidad de control hacia arriba.

4. ▶ Extraer los dos conectores ③ del lado inferior de la unidad de control.

5. ▶ Enchufar ambos conectores en las tomas de enchufe de la nueva unidad de control ④ .



Los conectores están «codificados» en las instalaciones del cliente, de modo que solo se pueden encajar en posición correcta en un conector hembra.

6. ▶ Colocar la nueva unidad de control en la carcasa de la bomba ⑤ desplazándola lentamente hacia abajo.



Entre la unidad de control de la bomba y la parte inferior de la bomba se encuentran dos cables que transmiten las señales de mando a la bomba. **Durante la remodelación, procure que no queden aplastados.** En la carcasa azul de la bomba se encuentra una junta. Durante el montaje, asegurarse de que dicha junta no tiene impurezas para garantizar la estanqueidad.

7. ▶ Vuelva a apretar los tornillos de fijación de la unidad de control con la mano.



El par de apriete de los tornillos de fijación de la unidad de control es de aprox. **1 Nm**. A fin de evitar daños en la rosca, se recomienda por eso apretar los tornillos **con la mano**.

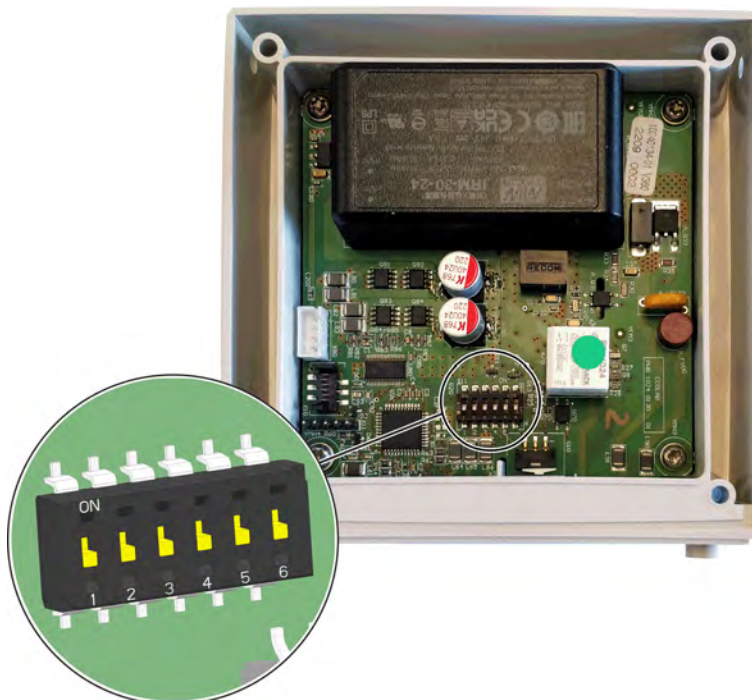


Fig. 19: Posición de la regleta de conmutadores en la placa



**Posición de los interruptores DIP a la entrega de la bomba**

La capacidad de bombeo correspondiente se programa en el banco de pruebas antes de la entrega, todos los interruptores DIP de la placa se encuentran en «OFF».

Capacidad de transporte	Platina	Interruptor					
		1	2	3	4	5	6
Potencia en litros según Placa de características	todas las placas	apagado	apagado	apagado	n.r.	n.r.	n.r.

n.r. = no es relevante para la selección de la capacidad de bombeo

**Posición de los interruptores DIP al sustituir la unidad de control**

Antes de sustituir la unidad de control in situ, se debe ajustar la capacidad de bombeo por medio de los interruptores DIP. En la placa de características de la bomba «Identificación de la bomba: placas de características» en la página 28 encontrará los datos sobre la capacidad de bombeo.

Capacidad de transporte	Platina	Interruptor						
		1	2	3	4	5	6	
5 l/h	10240134	encendido			n.r.	n.r.	n.r.	
			apagado	apagado	n.r.	n.r.	n.r.	
11 l/h			encendido		n.r.	n.r.	n.r.	
		apagado		apagado	n.r.	n.r.	n.r.	
30 l/h					encendido	n.r.	n.r.	n.r.
		apagado	apagado		n.r.	n.r.	n.r.	

n.r. = no es relevante para la selección de la capacidad de bombeo



*En caso de varios interruptores activados, cuenta el ajuste del interruptor con el número más alto.*

### 10.4 Sustitución de la válvula de aspiración / descarga y del cartucho de válvula de aspiración

- Personal:
- Mecánico
  - Personal de servicio
  - Especialista
- Equipo de protección:
- Guantes de protección resistentes a productos químicos
  - Gafas protectoras

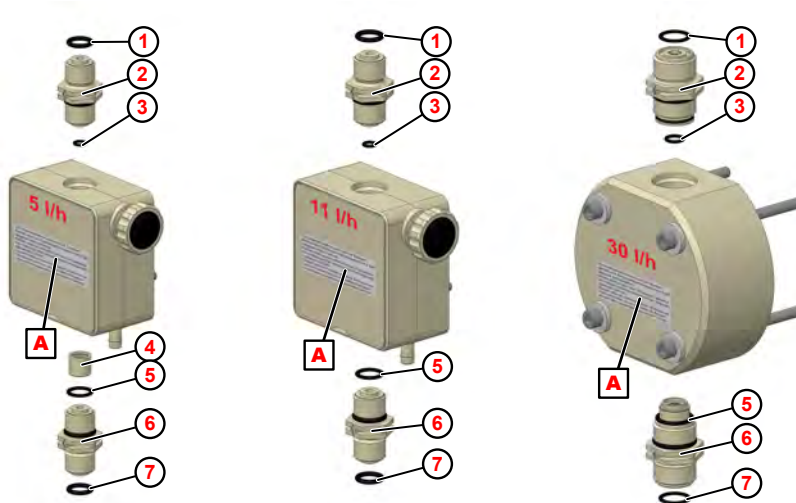


Fig. 20: Sustitución de la válvula de aspiración / descarga y del cartucho de válvula de aspiración

- |                                                           |                                                             |
|-----------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------|
| 1 Conexión para manguera con junta tórica lado de presión | 6 Válvula de aspiración                                     |
| 2 Válvula de descarga                                     | 7 Conexión para manguera con junta tórica lado de succión   |
| 3 Junta tórica: válvula de descarga-cabezal de bomba      | A Pares de apriete de los tornillos del cabezal de la bomba |
| 4 Cartucho de válvula de aspiración                       |                                                             |
| 5 Junta tórica: válvula de aspiración-cabezal de bomba    |                                                             |

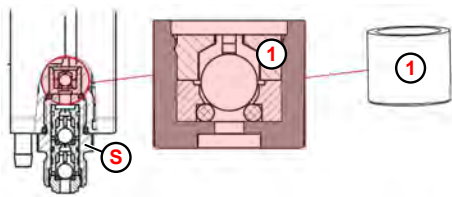
1. ▶ Desmontar la válvula de aspiración y descarga con la llave de boca.
2. ▶ Montar todas las juntas tóricas.
3. ▶ Montar el cartucho de la válvula de aspiración (con el cabezal de la bomba con 5 l/h) en la posición correcta (versión de válvula V3). ↪ «Cambio del cartucho de válvula de aspiración (solo a 5 l/h)» en la página 69
4. ▶ Enroscar las nuevas válvulas de aspiración y presión en la posición correcta. (véase ↪ «Montar las válvulas de aspiración/descarga en la posición correcta» en la página 69 )



Piezas de repuesto, véase: ↪ Capítulo 11.2 «Piezas de recambio» en la página 76

**Cambio del cartucho de válvula de aspiración (solo a 5 l/h)**

Para el cambio del cartucho de válvula de aspiración se debe procurar montarlo en la posición correcta.



- ① Cartucho de válvula de aspiración
- Ⓢ Lado de succión (Suction) -> válvula de aspiración

Fig. 21: Cartucho de válvula de aspiración

**Montar las válvulas de aspiración/descarga en la posición correcta**



**¡ADVERTENCIA!**

¡Durante el montaje se deberá procurar en todo caso que las válvulas de aspiración/descarga se monten conforme al sentido de flujo!



Fig. 22: Válvula de aspiración/descarga



*El sentido de flujo en las válvulas de aspiración y descarga se indica mediante una flecha grabada.*



**¡AVISO!**

Los valores indicados en los *pares de apriete* deben respetarse estrictamente para garantizar la estanqueidad y la integridad de las roscas. Los pares de apriete de los tornillos del cabezal de la bomba se indican además en el cabezal de la bomba.

## 10.5 Sustitución del cabezal de la bomba, la membrana y la membrana protectora

- Personal:
- Mecánico
  - Personal de servicio
  - Especialista
- Equipo de protección:
- Guantes de protección resistentes a productos químicos
  - Gafas protectoras
  - Calzado de seguridad



### ¡ATENCIÓN!

#### Membranas:

- ¡Antes de cambiar las membranas, trasladar la bomba necesariamente al modo de mantenimiento, véase ↪ *Capítulo 10.1 «Modo de mantenimiento - Posición de servicio» en la página 64!*
- ¡Apretar las membranas solamente **con la mano y sin herramienta!**



#### La vida útil de las membranas depende de:

- *la contrapresión*
- *la temperatura de servicio*
- *y el medio de dosificación*

*Se recomienda cambiar las membranas después de un máximo de 4000 horas de funcionamiento o cada año. Sin embargo, los intervalos de sustitución dependen de la abrasividad de las sustancias a dosificar.*

*En condiciones de funcionamiento extremas, se debería controlar el aceite con más frecuencia.*

**Cabezal de la bomba 5 l/h y 11 l/h**

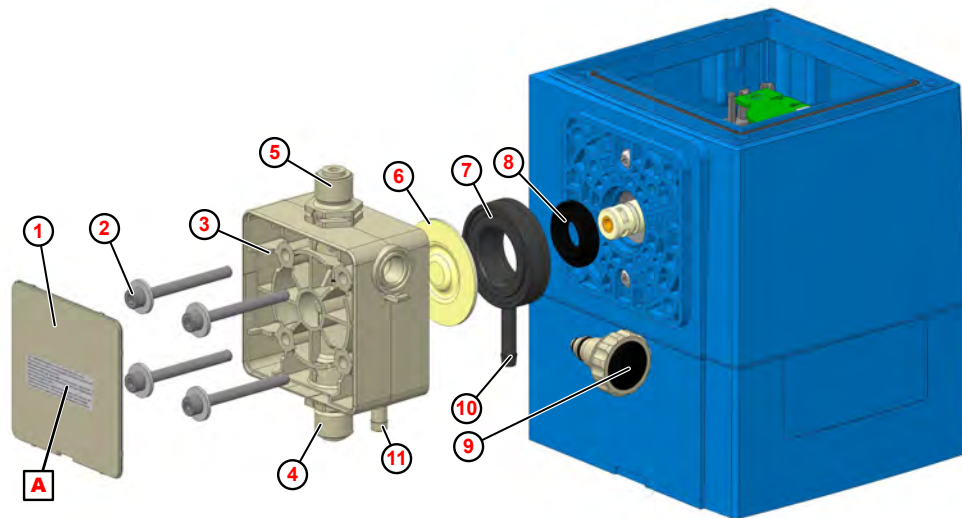


Fig. 23: Sustitución del cabezal de la bomba, la membrana y la membrana protectora

- |                                                  |                                                                     |
|--------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------|
| ① Placa cobertora                                | ⑧ Membrana protectora                                               |
| ② Tornillos del cabezal de la bomba (4 unidades) | ⑨ Tornillo de purga de aire                                         |
| ③ Cabezal de la bomba                            | ⑩ Salida de rotura de membrana                                      |
| ④ Válvula de aspiración                          | ⑪ Salida de purga                                                   |
| ⑤ Válvula de descarga                            | ⓐ Etiqueta: Par de apriete de los tornillos del cabezal de la bomba |
| ⑥ Membrana                                       |                                                                     |
| ⑦ Placa intermedia                               |                                                                     |

1. ➤ Destornillar las válvulas de aspiración y de descarga ( Fig. 23 , ④ y ⑤ ).
2. ➤ Desenroscar el tornillo de purga ⑨ (sólo al cambiar el cabezal de la bomba).
3. ➤ Retirar la placa cobertora ① en el cabezal dosificador.
4. ➤ Aflojar y retirar los tornillos del cabezal de la bomba ② .
5. ➤ Quitar el cabezal de la bomba ③ .
6. ➤ Destornillar la membrana ⑥ .
7. ➤ Sacar la placa intermedia ⑦ .
8. ➤ Sacar la membrana protectora ⑧ del empujador.
9. ➤ Colocar la nueva membrana protectora en la posición correcta.
10. ➤ Insertar la placa intermedia de forma que la salida de rotura de membrana ⑩ señale hacia abajo.
11. ➤ Atornillar la nueva membrana y apretarla a mano.
12. ➤ Colocar el cabezal de la bomba de forma que la salida de purga ⑪ señale hacia abajo.
13. ➤ Enroscar a mano los tornillos del cabezal de la bomba y apretarlos en cruz con llave dinamométrica.
14. ➤ Volver a colocar la placa cobertora.
15. ➤ Si es necesario, volver a montar el tornillo de purga (sólo al cambiar el cabezal de la bomba).

- 16.** Montar las válvulas de aspiración y de descarga en la posición correcta ( ↺ «Montar las válvulas de aspiración/descarga en la posición correcta» en la página 69 ) y apretar con una llave dinamométrica.



Los tornillos del cabezal de la bomba deben apretarse en diagonal antes de la puesta en servicio y tras 24 horas de funcionamiento.



### ¡AVISO!

Los valores indicados en los ↺ *pares de apriete* deben respetarse estrictamente para garantizar la estanqueidad y la integridad de las roscas. Los pares de apriete de los tornillos del cabezal de la bomba se indican además en el cabezal de la bomba.

**Tamaño del cabezal de la bomba 30 l/h**

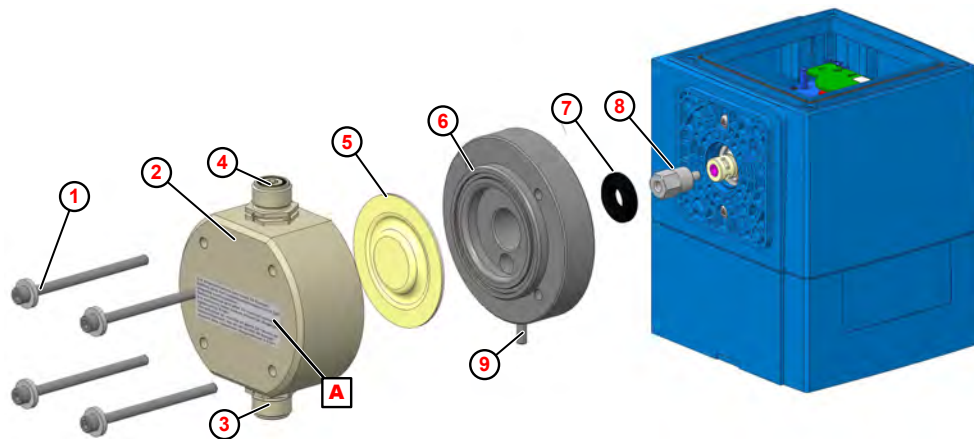


Fig. 24: Sustitución del cabezal de la bomba, la membrana y la membrana protectora

- |                                                  |                                                                     |
|--------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------|
| ① Tornillos del cabezal de la bomba (4 unidades) | ⑦ Membrana protectora                                               |
| ② Cabezal de la bomba                            | ⑧ Prolongación de membrana                                          |
| ③ Válvula de aspiración                          | ⑨ Salida de rotura de membrana                                      |
| ④ Válvula de descarga                            | ⓐ Etiqueta: Par de apriete de los tornillos del cabezal de la bomba |
| ⑤ Membrana                                       |                                                                     |
| ⑥ Placa intermedia                               |                                                                     |

1. ➤ Destornillar las válvulas de aspiración y de descarga ( Fig. 24 , ③ y ④ ).
2. ➤ Aflojar y retirar los tornillos del cabezal de la bomba ① .
3. ➤ Quitar el cabezal de la bomba ② .
4. ➤ Desenroscar la membrana ⑤ .
5. ➤ Quitar la placa intermedia ⑥
6. ➤ Retirar la membrana protectora ⑦ .
7. ➤ Montar la nueva membrana protectora en la posición correcta
8. ➤ Insertar la placa intermedia de forma que la salida de rotura de membrana ⑨ señale hacia abajo.
9. ➤ Atornillar la nueva membrana y apretarla a mano.
10. ➤ Colocar el cabezal de la bomba (¡prestar atención al sentido de flujo!).
11. ➤ Enroscar a mano los tornillos del cabezal de la bomba y apretarlos en cruz con llave dinamométrica.
12. ➤ Montar las válvulas de aspiración y de descarga en la posición correcta ( ↺ «Montar las válvulas de aspiración/descarga en la posición correcta» en la página 69 ) y apretar con una llave dinamométrica.



Los tornillos del cabezal de la bomba deben apretarse en diagonal antes de la puesta en servicio y tras 24 horas de funcionamiento.



### ¡AVISO!

Los valores indicados en los  $\curvearrowright$  *pares de apriete* deben respetarse estrictamente para garantizar la estanqueidad y la integridad de las roscas. Los pares de apriete de los tornillos del cabezal de la bomba se indican además en el cabezal de la bomba.



**11 Piezas de desgaste, de repuesto y accesorios**



**¡AVISO!**

**Daños materiales a causa del empleo de herramientas incorrectas.**

Si se usa una herramienta incorrecta pueden producirse daños materiales.

**Utilizar únicamente herramientas destinadas a este fin.**



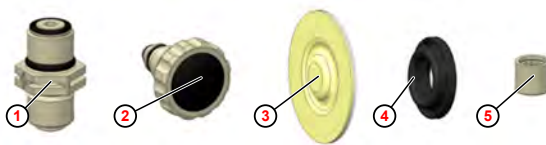
**¡ATENCIÓN!**

Las remodelaciones o modificaciones por cuenta propia solamente son admisibles previo acuerdo y con la autorización del fabricante.

Las piezas de recambio originales y accesorios autorizados por el fabricante sirven a la seguridad. **La utilización de otras piezas exime de la responsabilidad por las consecuencias resultantes.**

**11.1 Piezas de desgaste**

**Conjunto de piezas de desgaste EcoUp 5 l/h y 11 l/h**

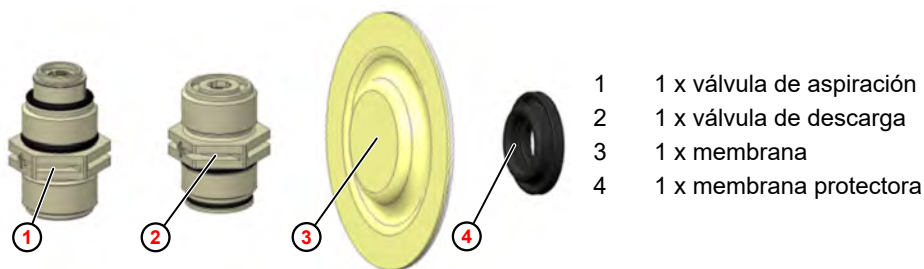


- ① 2 x válvulas de aspiración/descarga
- ② 1 x tornillo de purga de aire
- ③ 1 x membrana
- ④ 1 x membrana protectora
- ⑤ 1 x cartucho de válvula de aspiración, solo a 5 l/h

Fig. 25: Juego de piezas de desgaste

Rendimiento de la bomba	Clave del pedido	N.º artículo	N.º EBS
5 l/h	ECO/EDP 00510X PFC	252121	bajo pedido
	ECO/EDP 00510X PEC	252122	bajo pedido
	ECO/EDP 00510X DFC	252123	bajo pedido
	ECO/EDP 00510X DEC	252124	bajo pedido
11 l/h	ECO/EDP 01110S PFC	252125	bajo pedido
	ECO/EDP 01110S PEC	252126	bajo pedido
	ECO/EDP 01110S DFC	252127	bajo pedido
	ECO/EDP 01110S DEC	252128	bajo pedido

Conjunto de piezas de desgaste EcoUp 30 l/h



Rendimiento de la bomba	Clave del pedido para conjunto de piezas de desgaste:	N.º artículo	N.º EBS
30 l/h	ECO 03003S/05010M PFC	252129	bajo pedido
	ECO 03003S/05010M PEC	252130	bajo pedido
	ECO 03003S/05010M DFC	252131	bajo pedido
	ECO 03003S/05010M DEC	252132	bajo pedido

11.2 Piezas de recambio

Unidad de control «EcoUp» completa

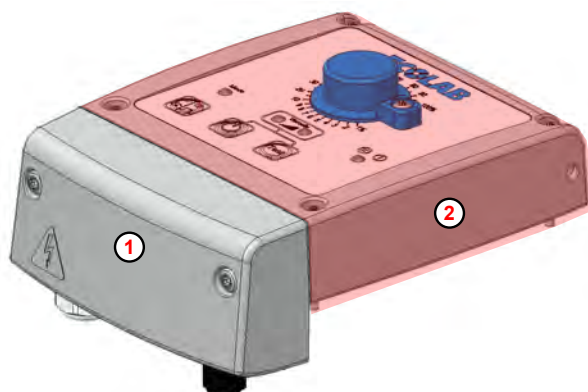


Fig. 26: Unidad de control «EcoUp», completa (marcada en rojo)

Pos.	Denominación	N.º artículo	N.º EBS
1	Tapa del compartimento de terminales EcoUp	35200150	bajo pedido
2	Unidad de control EcoUp 5, 11, 30 l/h	10240742	bajo pedido

**Piezas individuales de la unidad de control «EcoUp»**

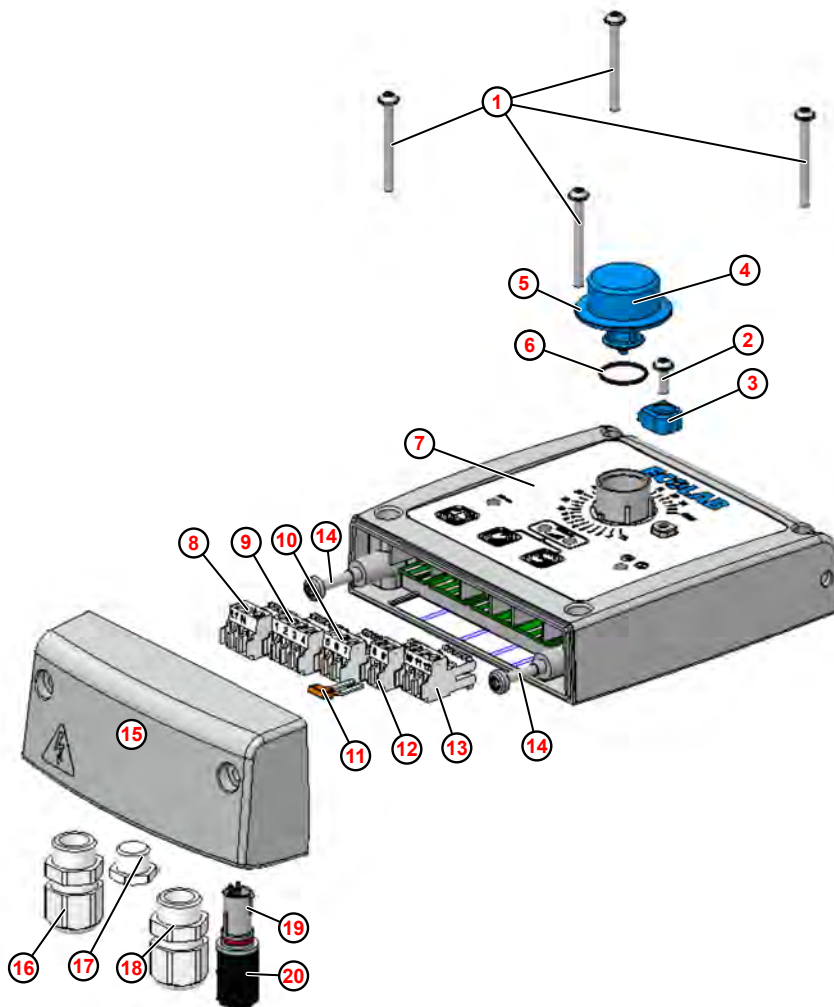


Fig. 27: Piezas individuales de la unidad de control «EcoUp»

Pos.	Denominación	N.º artículo	N.º EBS
1	(4 x) tornillo 35 x 35 WN5451 V2A	413070100	bajo pedido
2	(1 x) tornillo 35 x 10 WN5451 V2A TX	413070094	bajo pedido
3	(1 x) pieza de apriete para botón giratorio	35200155	bajo pedido
4	(1 x) botón giratorio	35200152	bajo pedido
5	(1 x) eje del botón giratorio	10240129	bajo pedido
6	(1 x) junta tórica 15 x 1,5 EPDM	417001135	bajo pedido
7	Etiqueta frontal EcoUp	35200249	bajo pedido
8	(1 x) borne enchufable de 3 polos, conexión a la red	418461707	bajo pedido
9	(1 x) borne enchufable de 4 polos, pin 1 - 4, salida de la cantidad de dosificación o de alarma	418461704	bajo pedido
10	(1 x) borne enchufable de 3 polos, pin 5 - 7, entrada de impulsos	418461702	bajo pedido
11	(1 x) puente de inserción de 2 polos	418461483	bajo pedido
12	(1 x) borne enchufable de 2 polos, pin 8 y 9, entrada señal de autorización	418461701	bajo pedido
13	(1 x) borne enchufable de 3 polos, pin 10 - 12, entrada del nivel	418461703	bajo pedido
14	(2 x) tornillo, 50 x 30 / 15 WN5452 V2A	413070209	bajo pedido
15	(1 x) tapa de conexión	35200150	bajo pedido
16	(1 x) unión roscada para cables M 16 x 1,5 PA/GR	10240935	bajo pedido

<b>Pos.</b>	<b>Denominación</b>	<b>N.º artículo</b>	<b>N.º EBS</b>
17	(1 x) tapón ciego, M12 x 1,5 HGR	418441033	bajo pedido
18	(2 x) racor atornillado para cables, M 12 x 1,5 PA/GR (en paquete anexo)	10240934	bajo pedido
19	(1 x) hembra de montaje de 3 polos, entrada de nivel	35200123	bajo pedido
20	(1x) conector ciego de entrada de aviso de vacío	248186	bajo pedido

**Cabezal de la bomba 5 l/h**

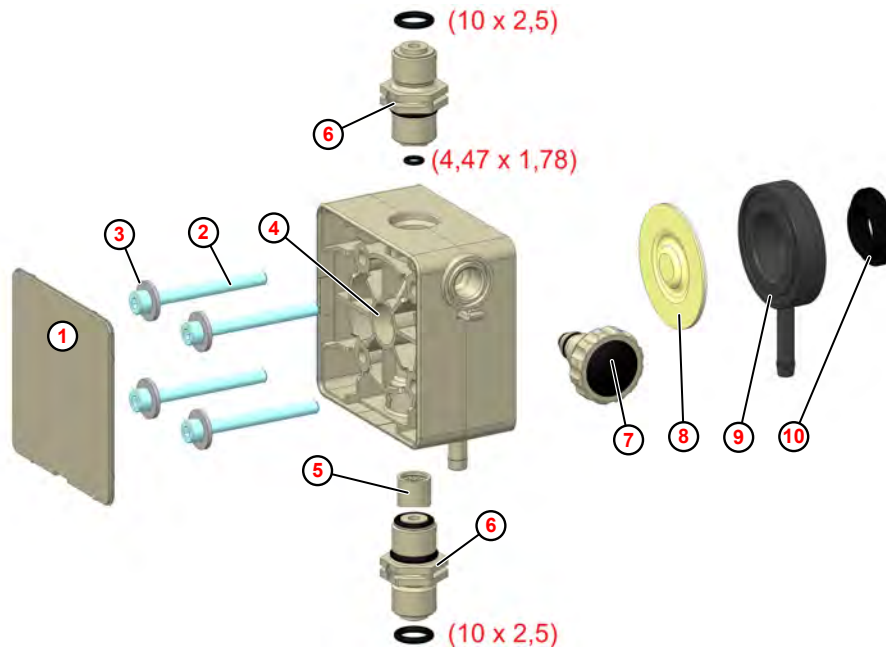


Fig. 28: Cabezal de la bomba 5 l/h

Pos.	Denominación	N.º artículo	N.º EBS
1	Placa cobertora PP gris guijarro	35200180	a petición
	Placa cobertora PVDF natural	35200181	a petición
2	Tornillo cilíndrico con hexágono interior, M 5 x 50, DIN 912, V2A	413031127	a petición
3	Arandela, 5.3 x 15 1.6, DIN 9021, V2A	413501720	a petición
4	Cabezal de la bomba 5 l/h, PP	35200107	a petición
	Cabezal de la bomba 5 l/h, PVDF	35200108	a petición
5	Cartucho de válvula de aspiración V3, PFC	252014	a petición
	Cartucho de válvula de aspiración V3, PEC	252015	a petición
	Cartucho de válvula de aspiración V3, DFC	252016	a petición
	Cartucho de válvula de aspiración V3, DEC	252017	a petición
6	Válvula de aspiración/descarga, PFC-000 G3/8-G3/8-99	252010	a petición
	Válvula de aspiración/descarga, PEC-000 G3/8-G3/8-99	252011	a petición
	Válvula de aspiración/descarga, DFC-000 G3/8-G3/8-99	252012	a petición
	Válvula de aspiración/descarga, DEC-000 G3/8-G3/8-99	252013	a petición
7	Tornillo de purga de aire PP/EPDM	252034	a petición
	Tornillo de purga de aire PP/FKM	252035	a petición
	Tornillo de purga de aire PV/EPDM	252036	a petición
	Tornillo de purga de aire PV/FKM	252037	a petición
8	Membrana 5 l/h	35200109	a petición
9	Placa intermedia 5 l/h	35200110	a petición
10	Membrana protectora	35200137	a petición



**¡AVISO!**

¡Respetar necesariamente los pares de apriete indicados en el cabezal de la bomba! (Véase también *Pares de apriete* ).

**Cabezal de la bomba 11 l/h**

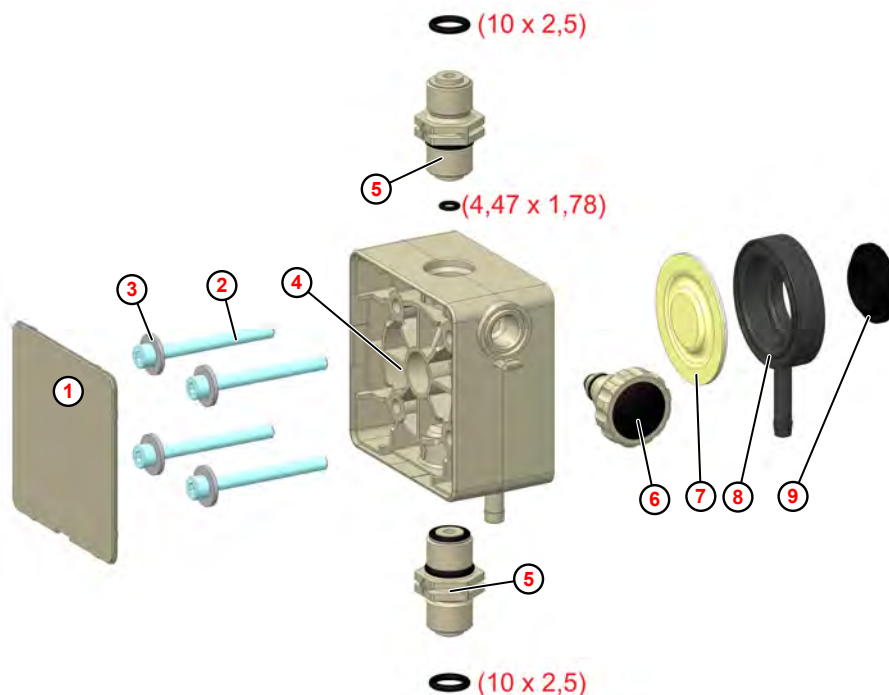


Fig. 29: Cabezal de la bomba 11 l/h

Pos.	Denominación	N.º artículo	N.º EBS
1	Placa cobertora PP gris guijarro	35200180	a petición
	Placa cobertora PVDF natural	35200181	a petición
2	Tornillo cilíndrico con hexágono interior, M 5 x 50, DIN 912, V2A,	413031127	a petición
3	Arandela, 5.3 x 15 1.6, DIN 9021, V2A	413501720	a petición
4	Cabezal de la bomba 11 l/h, PP	35200112	a petición
	Cabezal de la bomba 11 l/h, PVDF	35200113	a petición
5	Válvula de aspiración/descarga, PFC-000 G3/8-G3/8-99	252010	a petición
	Válvula de aspiración/descarga, PEC-000 G3/8-G3/8-99	252011	a petición
	Válvula de aspiración/descarga, DFC-000 G3/8-G3/8-99	252012	a petición
	Válvula de aspiración/descarga, DEC-000 G3/8-G3/8-99	252013	a petición
6	Tornillo de purga de aire PP/EPDM	252034	a petición
	Tornillo de purga de aire PP/FKM	252035	a petición
	Tornillo de purga de aire PV/EPDM	252036	a petición
	Tornillo de purga de aire PV/FKM	252037	a petición
7	Membrana 11 l/h	35200114	a petición
8	Placa intermedia 11 l/h	35200115	a petición
9	Membrana protectora	35200137	a petición



**¡AVISO!**

¡Respetar necesariamente los pares de apriete indicados en el cabezal de la bomba! (Véase también Pares de apriete ).

**Cabezal de la bomba 30 l/h**

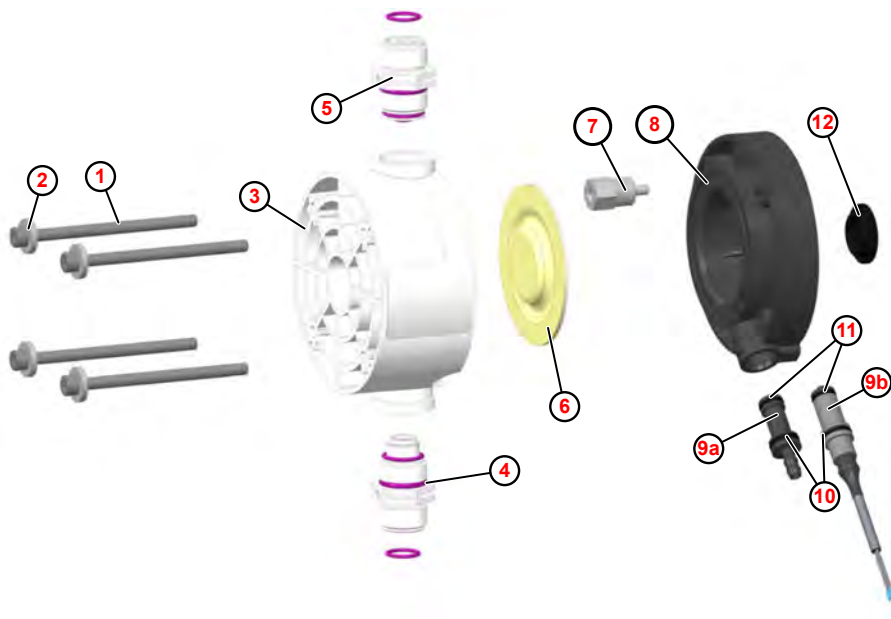


Fig. 30: Cabezal de la bomba 30 l/h

Pos.	Denominación	N.º artículo	N.º EBS
1	Tornillo cilíndrico con hexágono interior, M 6 x 90, DIN 912, V2A	413031148	bajo pedido
2	Arandela, 17 x 6,4 X 3, DIN 7349 V2A	413501304	bajo pedido
3	Cabezal de la bomba 30/50 l/h, PP	35200255	bajo pedido
	Cabezal de la bomba 30/50 l/h, PVDF	35200256	bajo pedido
4	Válvula de aspiración, PFC-000 G5/8-G5/8-99	252024	bajo pedido
	Válvula de aspiración, PEC-000 G5/8-G5/8-99	252025	bajo pedido
	Válvula de aspiración, DFC-000 G5/8-G5/8-99	252026	bajo pedido
	Válvula de aspiración, DEC-000 G5/8-G5/8-99	252027	bajo pedido
5	Válvula de descarga, PFC-000 G5/8-G5/8-99	252020	bajo pedido
	Válvula de descarga, PEC-000 G5/8-G5/8-99	252021	bajo pedido
	Válvula de descarga, DFC-000 G5/8-G5/8-99	252022	bajo pedido
	Válvula de descarga, DEC-000 G5/8-G5/8-99	252023	bajo pedido
6	Membrana 30/50 l/h	35200120	bajo pedido
7	Prolongación de membrana, 30 l/h	35200121	bajo pedido
8	Placa intermedia ECO 30/50 l/h mould	35200257	bajo pedido
9 a	Boquilla de drenaje 30/50/120 l/h	35200254	bajo pedido
9b	Sensor de rotura de membrana	252081	bajo pedido
10	Junta tórica, 10 x 2 70 EPDM 291	417001078	bajo pedido
11	Junta tórica, 9 x 1,5 70 EPDM	417001062	bajo pedido
12	Membrana protectora	35200137	bajo pedido



**¡AVISO!**

¡Respetar necesariamente los pares de apriete indicados en el cabezal de la bomba! (Véase también ↪ *Pares de apriete* ).

## 11.3 Accesorios

## Juegos de conexión de manguera



Para la utilización de la bomba se necesitan las conexiones de manguera correspondientes de los accesorios.

Representación	Descripción	N.º artículo	N.º EBS
	<b>Juegos de conexión de manguera para 5 y 11 l/h:</b>		
	Juego de conexión Di5/Da8-G3/8-PP-GY	252104	bajo pedido
	Juego de conexión Di5/Da8-G3/8-PVDF-NA	252103	bajo pedido
	Juego de conexión Di/Da 4/6-6/8-6/12-G3/8-PP-GY	252137	bajo pedido
	Juego de conexión Di/Da 4/6-6/8-6/12-G3/8-PVDF-NA	252138	bajo pedido
	<b>Juegos de conexión de manguera para 30 l/h:</b>		
	Juego de conexión Di9/Da12-G5/8-PP-GY	252116	bajo pedido
	Juego de conexión Di9/Da12-G5/8-PVDF-NA	252115	bajo pedido
	Juego de conexión Di/Da 6/12-10/16-G5/8-PP-GY	249237	bajo pedido
	Juego de conexión Di/Da 6/12-10/16-G5/8-PVDF-NA	249216	bajo pedido



## 12 Conversión, actualización

- Personal:
- Mecánico
  - Técnico electricista
  - Personal de servicio
  - Especialista
- Equipo de protección:
- Guantes de protección
  - Guantes de protección resistentes a productos químicos
  - Gafas protectoras
  - Calzado de seguridad



### ¡PELIGRO!

#### **Peligros por energía eléctrica.**

Encargue los trabajos en componentes eléctricos únicamente a técnicos electricistas o a personal técnico con formación específica.

#### **Peligro de muerte por descarga eléctrica**

En caso de contacto con partes conductoras de tensión existe peligro de muerte inminente por descarga eléctrica.



### ¡ATENCIÓN!

Antes de iniciar los trabajos, desconecte la alimentación eléctrica (desenchufe el cable de alimentación) y asegúrese de que no se produzcan reconexiones involuntarias o no autorizadas durante su realización.



### ¡PELIGRO!

#### **Peligro de una descarga eléctrica**

¡Fíjese necesariamente en cortar la alimentación de tensión y asegurar contra un nuevo encendido!



*El par de apriete de los tornillos de fijación de la unidad de control es de aprox. **1 Nm**. A fin de evitar daños en la rosca, se recomienda por eso apretar los tornillos **con la mano**.*

## 12.1 Conversión

### Giro de la unidad de control

A fin de poder adaptar la bomba a las circunstancias locales, es posible girar la unidad de control gris de la bomba (dispositivo de mando / parte superior de la bomba).



**¡PELIGRO!**

**Peligro de una descarga eléctrica**

¡Fíjese necesariamente en cortar la alimentación de tensión y asegurar contra un nuevo encendido!

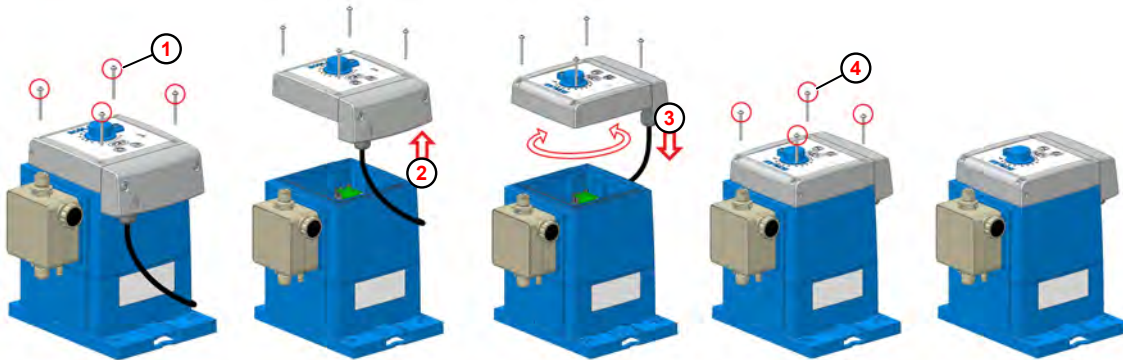


Fig. 31: Giro de la unidad de control

1. ▶ Aflojar los tornillos de fijación de la unidad de control ①.



**¡Los tornillos no están asegurados contra caídas!**

Asegúrese de que no se pierdan.

Utilice sólo tornillos originales.

2. ▶ Elevar la unidad de control hacia arriba ②.



Entre la unidad de control y la parte inferior de la bomba se encuentran dos cables que transmiten las señales de mando a la bomba.

**Durante la remodelación, procure que no queden aplastados.**

3. ▶ Girar la unidad de control en la dirección deseada y colocarla sobre la carcasa ③.



En la carcasa azul de la bomba se encuentra una junta de la unidad de control. Durante el montaje, asegurarse de que dicha junta no tiene impurezas para garantizar la estanqueidad.

4. ▶ Apretar los tornillos de fijación de la unidad de control (dispositivo de mando / parte superior de la bomba) ④.



El par de apriete de los tornillos de fijación de la unidad de control es de aprox. **1 Nm**. A fin de evitar daños en la rosca, se recomienda por eso apretar los tornillos **con la mano**.

**Cambio de montaje en mesa a montaje en pared**

A fin de poder adaptar la bomba a las circunstancias locales, es posible utilizar la bomba de manera «vertical» (montaje de pie) o «suspendida» (montaje en pared).

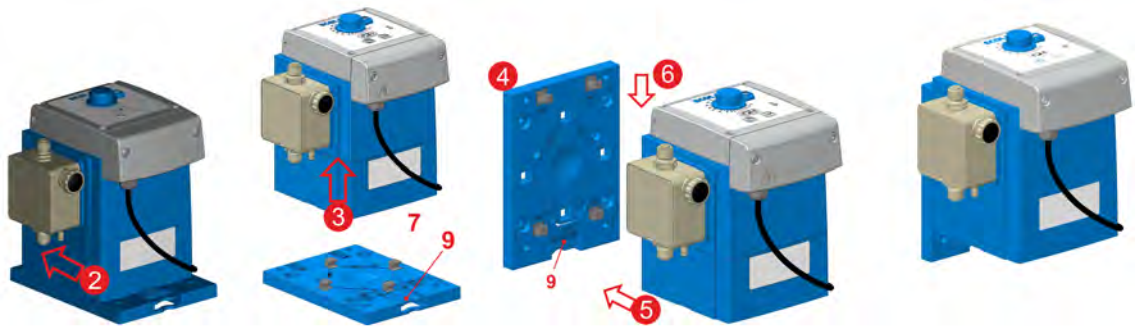


Fig. 32: Cambio de montaje en mesa (de pie) a montaje en pared (suspendida)

1. ➤ Desmontar las líneas de conexión (hidráulicas y eléctricas) en caso necesario.
2. ➤ Presionar hacia abajo la pestaña de sujeción para soltar el bloqueo de la bomba.
3. ➤ Empujar hacia delante la bomba sobre la placa de montaje hasta que se suelten los elementos de sujeción de la base de la bomba.
4. ➤ Retirar hacia arriba la bomba de la placa de montaje.
5. ➤ Convertir los elementos de sujeción en la placa de montaje para el montaje en pared (véase ↪ «Montaje en pared» en la página 34 , Fig. 5 , ③ y ④ )
6. ➤ Montar la placa de montaje en la pared.
7. ➤ Colocar la bomba desde arriba sobre la placa de montaje, de modo que los elementos de sujeción de la placa de montaje encajen en las entalladuras del lado de la bomba.
8. ➤ Empujar la bomba hacia abajo, sobre los elementos de sujeción, hasta que encajen de forma audible.
9. ➤ Realizar el montaje de las líneas de conexión (hidráulicas y eléctricas):  
 ↪ Capítulo 6.2.1 «Instalación hidráulica» en la página 35  
 ↪ Capítulo 6.2.2 «Instalación eléctrica» en la página 43 .

**12.2 Equipamiento**

**Actualización: de «EcoUp» a «EcoAdd»**



**¡PELIGRO!**

**Peligro de una descarga eléctrica**

¡Fíjese necesariamente en cortar la alimentación de tensión y asegurar contra un nuevo encendido!

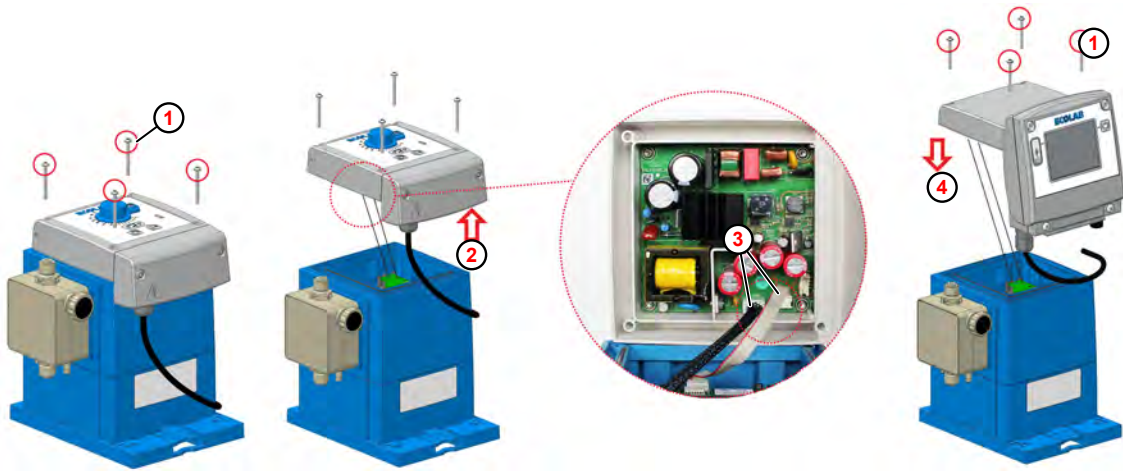


Fig. 33: Actualización a EcoAdd

- |                                |                                |
|--------------------------------|--------------------------------|
| ① Tornillo de fijación         | ③ Conector                     |
| ② Extraer la unidad de control | ④ Colocar la unidad de control |

1. ▶ Aflojar los tornillos de fijación ( Fig. 33 , ① ) de la unidad de control **EcoUp** con una llave Torx (TX25).



**¡Los tornillos no están asegurados contra caídas!**  
Asegúrese de que no se pierdan.  
Utilice sólo tornillos originales.

2. ▶ **EcoUp**-Quitar la unidad de control hacia arriba ② .



Entre la unidad de control y la parte inferior de la bomba se encuentran dos cables que transmiten las señales de mando a la bomba.  
**Durante la remodelación, procure que no queden aplastados.**

3. ▶ Extraer los dos conectores ③ del lado inferior de la unidad de control **EcoUp**.

4. ▶ **EcoUp**-Quitar la unidad de control.

5. ▶ Enchufar ambos conectores en las ranuras de inserción de la parte inferior de la unidad de control **EcoAdd**.



Los conectores están «codificados» en las instalaciones del cliente, de modo que solo se pueden encajar en posición correcta en un conector hembra.

6. ▶ **Colocar la unidad de control EcoAdd** sobre la carcasa de la bomba ④ .



En la carcasa azul de la bomba se encuentra una junta de la unidad de control. Durante el montaje, asegurarse de que dicha junta no tiene impurezas para garantizar la estanqueidad.

7. ➔ Apretar los tornillos de fijación ① de la unidad de control (dispositivo de mando / parte superior de la bomba).



*El par de apriete de los tornillos de fijación de la unidad de control es de aprox. **1 Nm**. A fin de evitar daños en la rosca, se recomienda por eso apretar los tornillos **con la mano**.*

## 13 Ficha técnica

### Datos generales

Denominación		Tipo 00510X	Tipo 01110S	Tipo 03003S
Rendimiento de dosificación máx. [l/h] <sup>1)</sup>	Modo de dosificación Viscosity low	5	11	30
	Modo de dosificación Viscosity high	3,3	7,3	20
Rendimiento de dosificación mín. [l/h]		0,05	0,11	0,30
Contrapresión de dosificación máx. [MPa (bar)]		0,1 (10)		0,03 (3)
Frecuencia de carrera máx. [1/min] <sup>2)</sup>	Modo de dosificación Viscosity low	171	160	162
	Modo de dosificación Viscosity high	114	107	108
Cantidad de dosificación/carrera [ml] 50 Hz/60 Hz <sup>2)</sup>		0,53	1,04	3,16
Reproducibilidad en [%]		< ± 3		
Viscosidad de bombeo máx. en [mPas] con válvulas	Estándar	100		100
	Cargado por resorte con modo de dosificación Viscosity low	500		250
	Cargado por resorte con modo de dosificación Viscosity high	1000		500
Temperatura ambiente admisible [°C] <sup>3)</sup>		2 - 45		
Altura máx. de aspiración [mWs] <sup>1, 4)</sup>		2 (1,5) <sup>5)</sup>		
Longitud máx. de la tubería de aspiración [m] <sup>1)</sup>		3		
Presión previa máx. en el lado de aspiración [MPa (bar)]		0,2 (2)		0,1 (1)
presión diferencial mín. Lado de aspiración/presión [MPa (bar)]		0,1 (1)		0,05 (0,5)
Ø mín. de manguera en [mm] con viscosidad	hasta 50 mPas	5	6	9
	más de 50 mPas	6	9	12
Nivel de ruido [DBA] a 1 m de distancia (conforme a DIN EN 12639/ EN ISO 9614-2)		< 60		
Peso [kg]		3,1		3,8
Autorizaciones		CE, UL		



- <sup>1)</sup> Valores calculados con medio dosificador agua con una temperatura de 20 °C.
- <sup>2)</sup> Los valores varían en función de la calibración.
- <sup>3)</sup> Medición en armario térmico MK240.
- <sup>4)</sup> Alturas de aspiración calculadas con válvulas limpias, humedecidas, con frecuencia de carrera máx.
- <sup>5)</sup> El valor entre paréntesis se aplica a la versión de la válvula de aspiración/descarga con juntas PTFE.



**¡AVISO!**

**Pares de apriete**

Los pares de apriete que se indican a continuación se deben respetar estrictamente para garantizar la estanqueidad y la integridad de las roscas. Los pares de apriete se indican además en una pegatina que va pegada al cabezal de la bomba.

Tamaño del cabezal de la bomba	5 l/h y 11 l/h	30 l/h y 50 l/h	120 l/h
Par de apriete de las válvulas de succión/descarga:	2 ± 0,2 Nm	2,8 ± 0,2 Nm	4 ± 0,2 Nm
Par de apriete de los tornillos del cabezal dosificador:	3,75 ± 0,25 Nm	6 ± 0,25 Nm	6 ± 0,25 Nm

**Materiales**

- **Carcasa:** PPO (Noryl)
- **Cabezal dosificador:** PP, opcionalmente PVDF
- **Membrana:** PTFE - EPDM-membrana compuesta
- **Juntas:** FKM o EPDM, opcionalmente PTFE o FFPM (Kalrez)
- **Bolas de válvula:** Cerámica, opcionalmente PTFE o acero inoxidable 1.4401
- **Resortes de válvula:** Hastelloy C4
- **Color:** azul RAL 5007



*Versiones especiales disponibles a petición.*

**Embalaje**

Dato	Valor	Unidad
Tamaño del embalaje (la x an x al)	395 x 290 x 360	mm
Peso (en función del modelo de la bomba)	3,5 - 6	kg



*Debido a su peso reducido no son necesarios equipos elevadores especiales para el transporte.*

**Datos eléctricos**

Denominación	Tipo 00510X	Tipo 01110S	Tipo 03003S
Tensión de suministro [V / Hz]	115 - 240 / 50/60		
Fluctuaciones permisibles de la tensión de red	±10%		
Potencia del motor [W]	20		
Corriente de arranque máx. [A]	Hasta 3 (para 2 mseg.)		
Tipo de protección	IP65		
Grado de protección	II		
Categoría de sobretensión	OVC II		
Grado de suciedad en la placa de circuitos impresos	PD2		
Altura máxima de funcionamiento	< 2000 m		
<b>Entradas:</b>	Activación externa, impulso, nivel	máx. 24 V CC / 6 mA	
	longitud del impulso mínima (encendido/apagado)	15 mS	
<b>Salidas:</b>	alarma (contacto de relé)	230 V, CA/CC, 3 A	
	Salida de la cantidad de dosificación (transistor)	máx. 24 V, CC, 200 mA	
	Alimentación de tensión	5 V, máx. 100 mA	

**Cables admisibles:**



*Diámetros exteriores de cable admisibles para la conexión de las entradas/ salustist: AD Ø = 5,1-5,7 mm. LIYY 4 x 0,5; LIYY 5 x 0,34; LYCY 2 x 0,34  
Cables admisibles: Ölflex 4 x 0,5*

**Únicamente en caso de utilización de los cables citados se aplica la clase de protección IP65.**





### Código de bomba Grupo I

#### «Dispositivo de mando» [EcoUp|E|S]

Pos. 1: «Nombre de la bomba / versión eléctrica»	
EcoUp	Teclas/ajustes: Encendido/apagado, modo de funcionamiento, prueba, viscosidad high/low, 1:100
	LEDs: Modo de funcionamiento, estado de funcionamiento/modo de dosificación, alarma
	Entradas/salidas: Señal de autorización, entrada de nivel con preaviso de nivel y aviso de vacío, salida de la cantidad de dosificación, salida de alarma o de nivel
Pos. 2: «Conexión a la red»	
E	Cable de red de 2,5 m con enchufe europeo
U	Cable de red de 2,5 m con enchufe americano
N	Cable de red de 2,5 m sin enchufe (virolas)
Pos. 3: «Versión del dispositivo de mando»	
S	Estándar
T	Dispositivo de mando girado

### Código de bomba Grupo II

#### «Cabezal de la bomba» [01110S|D|F|C|0|0|S]

Pos. 4: «Potencia en litros / Contrapresión / Accionamiento»				
	Código:	Potencia: [l/h]	Presión [MPa (bar)]	Tamaño del accionamiento
01110S	00510X	0,05 - 5	1 (10)	XS
	01110S	0,11 - 11	1 (10)	S
	03003S	0,3 - 30	0,3 (3)	S

Pos. 5: «Material: Cabezal de la bomba / Válvulas»		
	Código:	Descripción:
D	P	PP (polipropileno)
	D	PVDF (difluoruro de polivinilideno)

Pos. 6: «Material: Juntas»		
	Código:	Descripción:
F	F	FKM (caucho de fluorocarbono)
	E	EPDM (caucho de etileno propileno dieno)
	T	Revestido de PTFE (politetrafluoroetileno)
	K	FFPM (Kalrez) (caucho perfluorado)

Pos. 7: «Material: Bolas de válvula»		
	Código:	Descripción:
C	C	Cerámica
	T	PTFE (politetrafluoroetileno)
	S	Acero inoxidable V4A

Pos. 8: «Resorte de válvula»		
	Código:	Descripción:
0	0	sin resorte
	1	SAV: 0,1 bar, DRV: 0,1 bar
	2	SAV: sin resorte, DRV: 0,3 bar
	3	SAV: sin resorte, DRV: 0,5 bar

Pos. 9: «conexión hidráulica»		
	Código:	Descripción:
0	0	sin piezas de conexión para manguera

Pos. 10: «Versión del cabezal de la bomba»		
S	Código:	Descripción:
	S	Versión estándar

**Código de bomba Grupo III**

**«Carcasa / Accionamiento» [1|S]**

Pos. 11: «Tensión»	
1	100-240 V, 50/60 Hz
Pos. 12: «Versión de carcasa / accionamiento»	
S	Carcasa estándar

**Código de bomba Grupo IV**

**«Embalaje/accesorios» [S|0]**

Pos. 13: «Embalaje»	
0	Sin embalaje
S	Embalaje estándar
Pos. 14: «Accesorios / Otros»	
0	Sin accesorios

### 13.1 Dimensiones

#### Bomba dosificadora EcoUp

5 & 11 l/h (PP + PVDF)

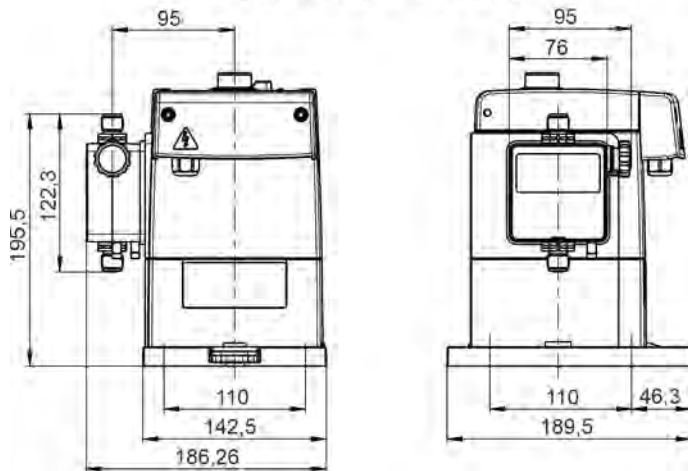


Fig. 35: Dimensiones 5 y 11 l/h

30 l/h (PP + PVDF)

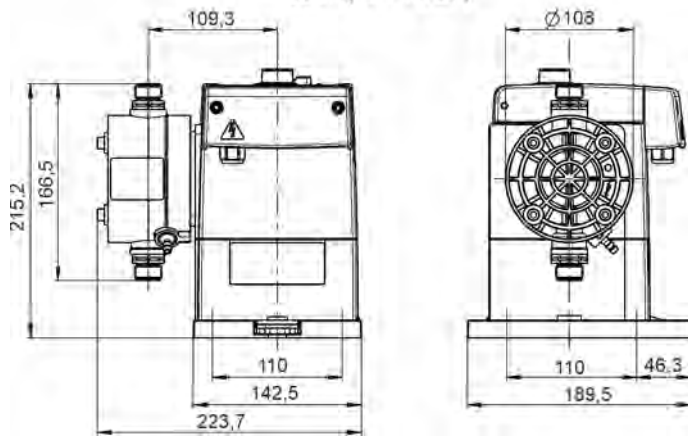


Fig. 36: Dimensiones 5 y 30 l/h

**Placa de montaje**

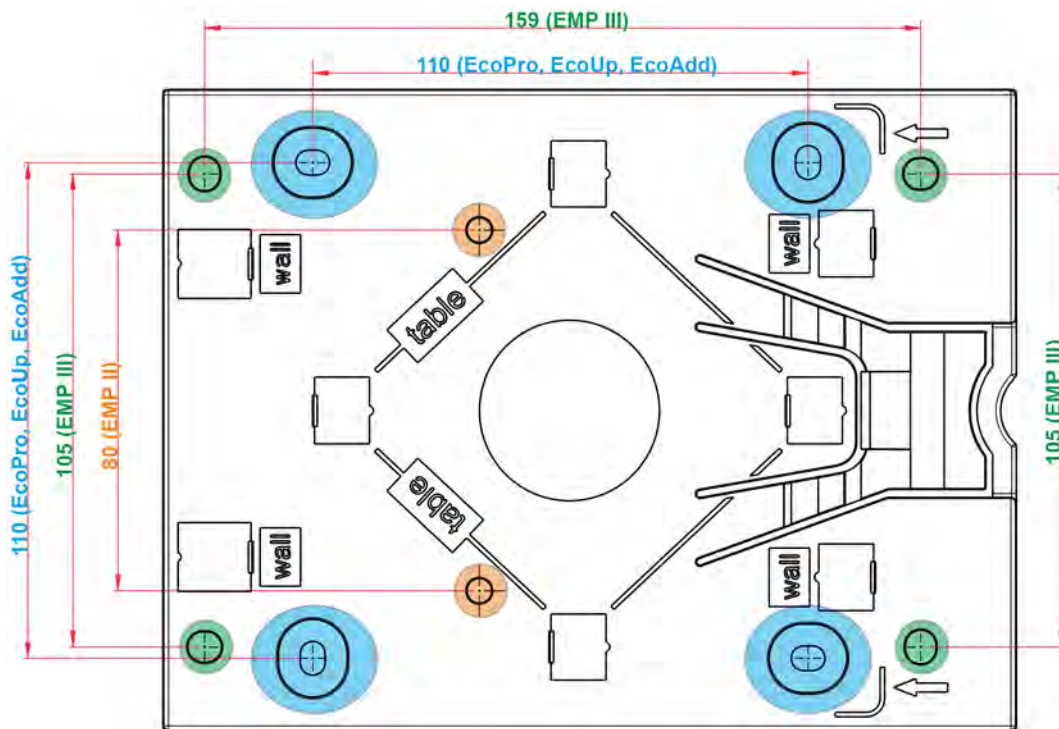


Fig. 37: Dimensiones de la placa de montaje



Como se puede ver en el diagrama dimensional, la placa de montaje mostrada se puede utilizar tanto para la serie de bombas «EcoPro», «EcoUp» y «EcoAdd», como para la serie de bombas «EMP II» y «EMP III».

**13.2 Diagramas de rendimiento**

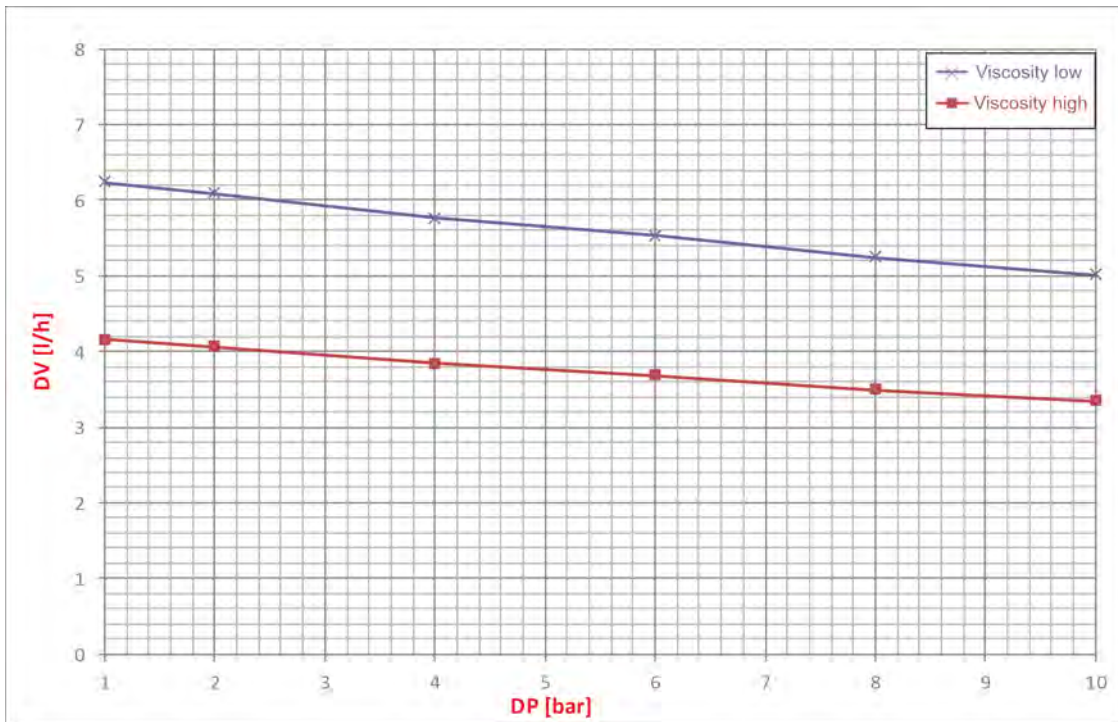


**Leyenda del esquema:**

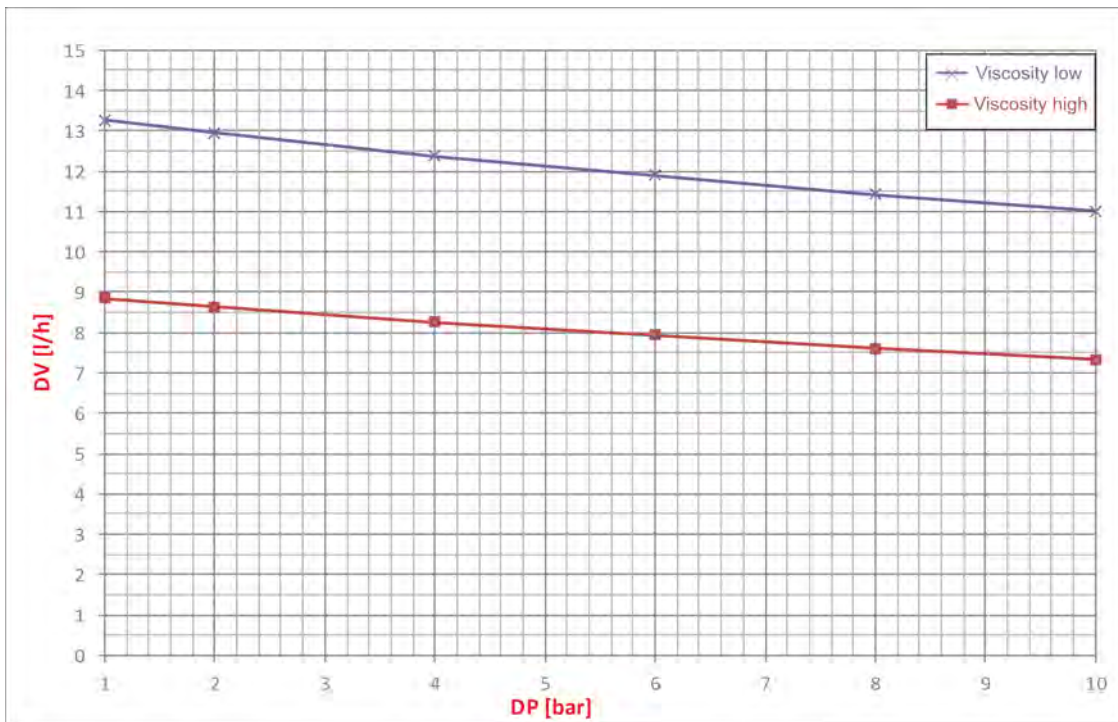
DV = volumen de dosificación [l/h]

DP = contrapresión de dosificación [bar]

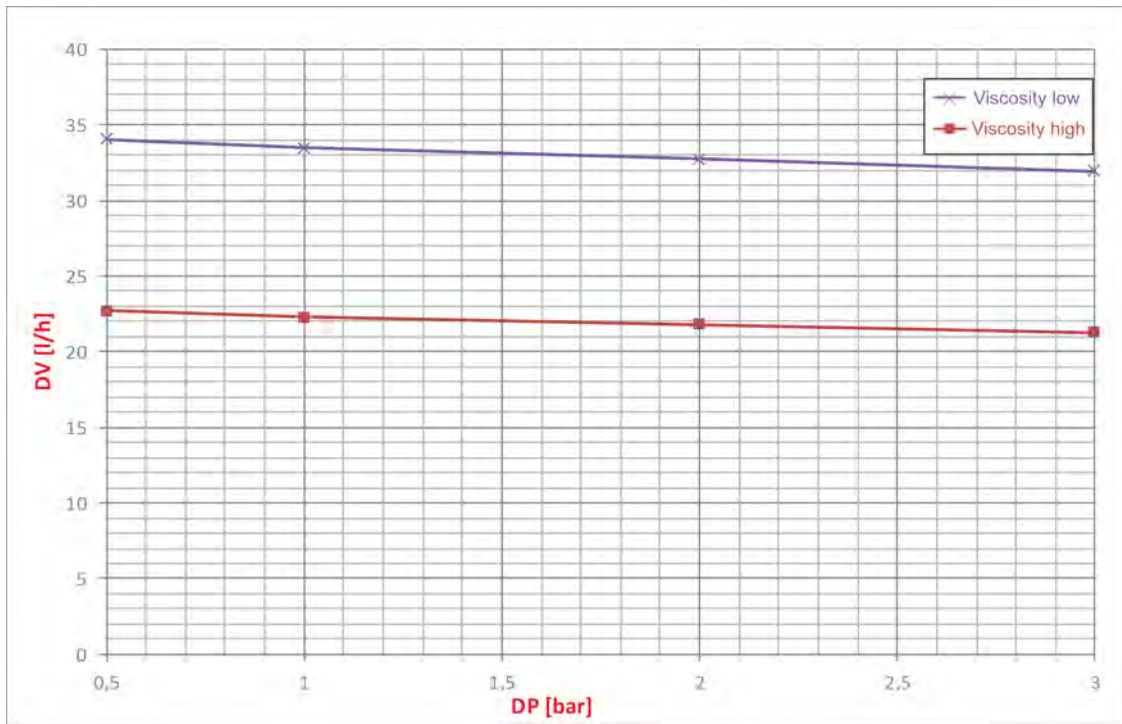
Capacidad de bombeo: 5 l/h, contrapresión de dosificación: 1 MPa (10 bar)



Capacidad de bombeo: 11 l/h, contrapresión de dosificación: 1 MPa (10 bar)



**Capacidad de bombeo: 30 l/h, contrapresión de dosificación: 0,3 MPa (3 bar)**



## 14 Desmantelamiento, clausura, protección del medio ambiente

- Personal:
- Usuario
  - Mecánico
  - Personal de servicio
  - Especialista
- Equipo de protección:
- Guantes de protección
  - Guantes de protección resistentes a productos químicos
  - Gafas protectoras
  - Calzado de seguridad



### ¡PELIGRO!

**¡Peligro de lesiones si se hace caso omiso del equipamiento de protección (PSA) prescrito!**

En todos los trabajos de desmontaje, respetar la utilización del PSA prescrito según la ficha de datos del producto.

### Desmantelamiento



### ¡PELIGRO!

Los procesos que aquí se describen únicamente pueden ser realizados por personal especializado según se refleja al principio del capítulo y únicamente utilizando el PSA.

### Requisitos

- La EcoUp está separada del suministro de productos químicos.
- La EcoUp está lavada.

### Para la puesta fuera de servicio proceda del modo siguiente:

1. ▶ Antes de efectuar los trabajos siguientes hay que desconectar completamente el suministro eléctrico y asegurar contra un encendido involuntario.
2. ▶ Aliviar la presión interior de la bomba y la presión de la tubería.
3. ▶ Purgar sin dejar restos el medio dosificador de todo el sistema.
4. ▶ Retirar combustibles y sustancias auxiliares.
5. ▶ Retirar los demás materiales de procesamiento y eliminar de forma acorde con el medio ambiente.

### Desmontaje



### ¡PELIGRO!

**¡Peligro de lesiones en caso de desmontaje indebido!**

El desmontaje únicamente puede ser realizado por personal especializado utilizando el EPI.

Las energías residuales almacenadas, los componentes angulosos, puntas y esquinas cerca de y dentro del sistema o en las herramientas necesarias pueden provocar lesiones.

Enjuagar minuciosamente todos los componentes en contacto con el producto para eliminar restos químicos.





**¡PELIGRO!**

**En caso de contacto con componentes conductores de tensión existe peligro de muerte**

Preste atención a que antes de iniciar los trabajos de desmontaje se haya desconectado por completo el suministro de corriente. Los componentes eléctricos conectados pueden efectuar movimientos incontrolados y provocar lesiones muy graves.



**¡AVISO!**

**Daños materiales a causa del empleo de herramientas incorrectas.**

Si se usa una herramienta incorrecta pueden producirse daños materiales. **Utilizar solamente herramientas conforme al uso previsto.**

**Para el desmontaje proceda de la siguiente manera:**

- 1.** ▶ Antes de comenzar con los trabajos, procurar que haya espacio suficiente.
- 2.** ▶ Retirar los combustibles y sustancias auxiliares, así como los demás materiales de procesamiento y eliminar de forma acorde con el medio ambiente.
- 3.** ▶ Limpiar los módulos y componentes de forma competente y desmontarlos observando las normativas locales vigentes sobre protección laboral y medioambiental.
- 4.** ▶ Manipular con cuidado los componentes con filos abiertos. Se deberán llevar puestos guantes protectores adecuados.
  - 1.** ▶ Si existe, cortar la conexión de corriente.
  - 2.** ▶ Despresurizar el sistema y la tubería de presión.
  - 3.** ▶ Desmontar los componentes de forma competente.
  - 4.** ▶ Desmontar las conexiones a los dispositivos periféricos.
  - 5.** ▶ Prestar atención al elevado peso propio de los componentes. En caso necesario, utilizar aparatos elevadores.
  - 6.** ▶ Asegurar los componentes para que no caigan o vuelquen.

## Eliminación de residuos y protección del medio ambiente

Todos los componentes se deben eliminar de acuerdo con las normativas medioambientales locales vigentes. Efectuar la eliminación según la composición, las normativas existentes y teniendo en cuenta las disposiciones y obligaciones actuales.

### Llevar los componentes desmontados a un punto de reciclaje.

- Desguazar los metales.
- Llevar la chatarra eléctrica y los componentes electrónicos al reciclaje.
- Llevar los elementos de plástico al reciclaje.
- Eliminar los demás componentes clasificados por la composición del material.
- Entregar las pilas en los puntos de recogida de su localidad o encargar su eliminación a una empresa especializada.



#### ¡MEDIO AMBIENTE!

**¡Peligro para el medio ambiente a causa de una eliminación incorrecta!**  
**Debido a una eliminación incorrecta se pueden originar peligros para el medio ambiente.**

- Encargar la eliminación de la chatarra eléctrica, componentes eléctricos, lubricantes y otras sustancias auxiliares a empresas especializadas autorizadas.
- En caso de duda consultar la información respecto a una eliminación respetuosa con el medio ambiente en la autoridad local o en las empresas especializadas en la eliminación de residuos.

Antes de la eliminación se deben descontaminar todas las piezas en contacto con los medios. Los aceites, disolventes y productos de limpieza, así como las herramientas de limpieza contaminadas (pincel, bayeta, etc.) deben ser eliminados conforme a las disposiciones locales y según la clave de residuo vigente y teniendo en cuenta las indicaciones en las fichas de datos de seguridad de los fabricantes.



#### ¡MEDIO AMBIENTE!

**Reducción o evitación de residuos de materias primas reutilizables**

No tire los componentes a la basura doméstica, llévelos a los puntos de recogida adecuados para su reciclaje.

Nos gustaría llamar su atención sobre el cumplimiento de la Directiva de Residuos de Aparatos Eléctricos y Electrónicos con el número 2012/19/UE, cuyo objetivo y finalidad es la reducción o prevención de residuos de materias primas reutilizables. A través de esta directiva, los Estados miembros de la UE están obligados a aumentar la tasa de recogida de residuos electrónicos para que puedan ser reutilizados. Traducción realizada con la versión gratuita del traductor [www.DeepL.com/Translator](http://www.DeepL.com/Translator)

## Devoluciones

En *Capítulo 1.5 «Reparaciones / Devoluciones a Ecolab Engineering»* en la página 9 encontrará una descripción detallada en caso de que quisiera considerar una devolución.

## 15 Índice

### A

Almacenamiento	
del equipo .....	12
Apagado/encendido	
EcoUp .....	54
Aplicación IOS (Apple)	
Descarga .....	6

### C

Clave del pedido	
Código de la bomba .....	25
EcoUp .....	25
EcoUp Con placa Bluetooth .....	25
Números de artículos .....	25
Vista general .....	25
Código QR	
Contacto con el fabricante .....	12
Descarga de las hojas de datos de seguridad .....	16
Manual de instrucciones de la DocuApp ..	5
Condiciones de funcionamiento	
Fichas de datos de seguridad .....	16
Consejos y recomendaciones	
Modo de representación .....	6 , 7
Contactos	
Fabricante .....	12

### D

Datos eléctricos	
Cables de conexión admisibles .....	90
Requisito IP65 .....	90
Datos técnicos	
Diagrama de rendimiento 5 l/h .....	96
Diagrama de rendimiento 11 l/h .....	96
Diagrama de rendimiento 30 l/h .....	97
Declaraciones informativas	
Conexión del conductor de protección .....	20 , 31
Puesta en tierra .....	20 , 31
Desmontaje	
Nota: Empleo de herramientas incorrectas .....	23 , 30 , 48 , 63 , 75
Nota: Uso de herramientas incorrectas ..	99

Pumpe la máquina .....	99
DocuApp	
Aplicación Android .....	5
Aplicación IOS (Apple) .....	5
Instalación en sistemas Android .....	5
Instalación en sistemas IOS (Apple) ....	6
Para Windows .....	5

### E

EcoUp	
Ajuste de la cantidad transportada .....	55
Ajuste de la potencia en litros .....	55
Ajuste del modo de dosificación .....	55
Alcance de la garantía .....	8
Apagado .....	54
Cambio del modo de dosificación .....	55
Encendido .....	54
Embalaje	
del suministro .....	11
Encendido	
EcoUp .....	54
Equipamiento de protección personal	
EPP .....	20 , 48 , 63
Explicación de las indicaciones	
Peligro - corriente eléctrica .....	49
Peligro - Productos químicos .....	22 , 57
Explicaciones de las advertencias	
Peligro - Acceso prohibido .....	22 , 49
Peligro - Arranque automático .....	22
Peligro - Corriente eléctrica .....	49
Peligro - Peligro de incendio .....	21
Peligro - peligro de resbalamiento .....	21
Peligro - Peligro de resbalamiento .....	49

### F

Fabricante	
Contacto .....	12
Ficha técnica	
Diagramas de rendimiento .....	95
Dimensiones .....	95
Dimensiones de la placa de montaje ...	95
Dimensiones EcoUp .....	94

Fichas de datos de seguridad		<b>L</b>	
Descarga .....	16	Listados	
Indicaciones generales .....	16	Modo de representación .....	7
<b>I</b>		<b>M</b>	
Identificación del equipo		Mantenimiento	
Datos en la placa de características ...	91	Nota: Empleo de herramientas incorrectas .....	23 , 30 , 48 , 63 , 75
Placa de características .....	8	Nota: Uso de herramientas incorrectas .	99
Indicaciones de acción		Vida útil .....	17
Modo de representación .....	7	Manual de instrucciones	
Inspección del transporte		Acceso con teléfonos inteligentes/ tabletas .....	5
Comprobación de la entrega .....	9	Código QR del KBA .....	4
Instalación eléctrica		Código QR del manual de instrucciones .	4
Asignación de bornes EcoUp .....	44	Consejos y recomendaciones .....	6 , 7
Conexión a la red .....	45	Descarga .....	4
Conexión EcoUp .....	44	DocuApp .....	5
Instalación hidráulica		Instrucciones disponibles .....	4
Conexión de tubo con unión soldada ...	42	Manual de instrucciones breve (KBA) ...	4
Conexión para manguera con manguito de apoyo y anillo de apriete .....	39	Manual de instrucciones principal .....	4
Conexión para manguera con pieza cónica y pieza de sujeción .....	40	Números de artículos / números de artículos EBS .....	6
Conexión para manguera y tubo con racor enchufable y abrazadera de manguera .....	41	Obtener instrucciones a través del sitio web de Ecolab Engineering GmbH .....	5
Ejemplo de instalación 1 .....	36	Obtener los manuales con DocuApp para Windows® .....	5
Ejemplo de instalación 2 .....	37	Obtener siempre los manuales más recientes .....	5
Ejemplo de instalación 3 .....	37	Otras marcas de distinción .....	7
Ejemplo de instalación 4 .....	37	Protección de la propiedad intelectual ...	7
Ejemplo de instalación 5 .....	38	Símbolos, resaltes y enumeraciones ....	6
Ejemplo de instalación 6 .....	38	Volumen de suministro .....	4
Ejemplo de instalación 7 .....	38	Marcado	
Ejemplos de instalación .....	36	Placa de características .....	91
Esquema de instalación .....	35	Marcas de distinción	
Tuberías de succión y descarga (tuberías dosificadoras) .....	38	Modo de representación .....	7
Instalación y montaje		Medidas de seguridad por parte del explotador .....	17
Indicaciones generales .....	30	Formación .....	17
Instrucciones de seguridad		Requisitos para los componentes del sistema proporcionados por el explotador .....	17
Modo de representación en el manual ...	6	Supervisión .....	17
Instrucciones de seguridad en indicaciones de acción			
Modo de representación .....	7		

Medidas de seguridad por parte del operador	Política de devoluciones . . . . .	9 , 59 , 100
Tareas del operario . . . . .	Solicitud en línea de devoluciones . . . . .	10
Medios de dosificación validados	Requisito del personal	
Fichas de datos de seguridad . . . . .	Cualificaciones . . . . .	18
Medios dosificadores	Trabajador auxiliar sin una cualificación especial . . . . .	19
Equipamiento de protección . . . . .	Requisitos del personal	
Ficha de datos de seguridad . . . . .	Personas no autorizadas . . . . .	20
Productos validados . . . . .	Resultados de indicaciones de acción	
Montaje	Modo de representación . . . . .	7
Montaje en mesa . . . . .	<b>S</b>	
Montaje en pared . . . . .	Seguridad	
Nota: Empleo de herramientas incorrectas . . . . .	Abrasiones por fugas . . . . .	15
Nota: Uso de herramientas incorrectas . . . . .	Arranque automático . . . . .	49
Variantes . . . . .	corriente eléctrica . . . . .	21 , 31
<b>N</b>	Fichas de datos de seguridad . . . . .	16
Nota Ejemplos de instalación	Habilidades limitadas del usuario . . . . .	13
Esquemas de los principios . . . . .	Manejo general de la bomba . . . . .	13
<b>P</b>	Obligaciones del personal . . . . .	18
Palabras de advertencia	Partes sometidas a presión . . . . .	23
Modo de representación en el manual . . . . .	Peligro de resbalamiento . . . . .	21 , 49
Peso del embalaje	Peligro de una descarga eléctrica . . . . .	43
Transporte . . . . .	Peligro por el medio dosificador utilizado . . . . .	22 , 57
Placa de características . . . . .	Personal capacitado . . . . .	13
Placa de montaje	Protección contra explosiones . . . . .	14
Utilización en las series de bombas . . . . .	Puesta fuera de servicio de la bomba . . . . .	13
Protección de la propiedad intelectual	Tareas del operario . . . . .	17
Manual de instrucciones . . . . .	Tubería de descarga . . . . .	30
Puesta fuera de servicio	Tubería de rebose . . . . .	30
Requisitos . . . . .	Símbolos	
Pumpe	en el embalaje . . . . .	11
la máquina . . . . .	Modo de representación en el manual . . . . .	6
<b>Q</b>	Suministro	
Química de dosificación	Control por el cliente . . . . .	9
Fichas de datos de seguridad . . . . .	<b>T</b>	
<b>R</b>	Tamaño del embalaje	
Referencias	Transporte . . . . .	9
Modo de representación . . . . .	Trabajos de instalación, mantenimiento o reparación	
Reparaciones	Nota: ejecución no competente . . . . .	24
Devoluciones . . . . .		
Indicaciones generales . . . . .		

Transporte		<b>U</b>	
Inspección del transporte .....	9	Uso previsto	
Peso del embalaje .....	9	Tareas del operario .....	17
Tamaño del embalaje .....	9	Utilización conforme al uso previsto	
Transporte inadecuado .....	9	Cambios y piezas de repuesto no autorizados .....	15
Tubería de descarga		Definición .....	13
Seguridad .....	30	Exención de responsabilidad .....	15
Tubería de rebose		Peligro en caso de uso indebido .....	14
Seguridad .....	30	Protección contra explosiones .....	14
Tuberías de succión y descarga (tuberías dosificadoras)		Usos erróneos razonablemente previsibles .....	14
Conexión de tubo con unión soldada ...	42	<b>V</b>	
Conexión para manguera con manguito de apoyo y anillo de apriete .....	39	Válvula multifunción .....	35
Conexión para manguera con pieza cónica y pieza de sujeción .....	40	Errores por picos de presión .....	35
Conexión para manguera y tubo con racor enchufable y abrazadera de manguera .....	41		



Dokumenten-Nr.:	EcoUp
document no.:	
Erstelldatum:	22.01.2024
date of issue:	
Version / Revision:	MAN049656 Rev. 3-01.2024
version / revision:	
Letze Änderung:	18.01.2024
last changing:	

Copyright [Ecolab Engineering GmbH](#), 2022

Alle Rechte vorbehalten *All rights reserved*

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung  
der Firma [Ecolab Engineering GmbH](#)

Reproduction, also in part, only with permission of  
[Ecolab Engineering GmbH](#)